P. GREG. ZDZIEWOY
SKI PLEB WILAM
COMP.

1 6



4 1

Opuscula in his Miscellaneis sub No. continentur.

1 Galli Razia occultorum detectio (Luteranismo conspersa non legatur) Stetini 1613.
2 Philokai Zdziewojanae domus A.R.D. &c. Stan. Ośędowski Crac. 1639.
3 Dakrysis Patriae a P. Greg. Joan. Zdziewoyski 1639. Crac.
4 Charisma magnae Matri Virgini a Greg. Joan. Zdziewoyski Crac. 1639.
5 Stephanion studii Philosophici DD. Greg. &c. Crac. 1638.
6 Epidesmion A.R.D. Greg. Joan. Zdziew. &c. a Paulo Kwiatkowski 1639 Crac.
7 Clarissimor. natalium auspicatiss. incunabula Greg. Joan. Zdziewoyski 1640 Crac.
8 Mattah natalium Domini Excell. D. Greg. Joa. Zdziewoyski Crac. 1641.

Authores.

Kwiatkowski Paulus 6.
Ośędowski Stanislaus 2.
Razia Gali —— 1
Zdziewoyski Greg. Joan. 3. 4. 5. 7. 8.

גלי רזיא

GALI RAZIA OCCULTORUM DETECTIO,

HOC EST:

MONSTRATIO DOGMATUM, QUÆ

OMNES RABBINI RECTE SENTIENTES, ante & post CHRISTI nativitatem, de unitate essentiæ divinæ, Trinitate personarum & de Messia posteritati reliquerunt, sacræ Scripturæ nixi authoritate, ad fidei Christianæ assertionem de JESU Nazareno, virginis Filio unico & vero Messia stabiliendum, & ad vanissimas Judæorum pertinacium fabulas, quibus adhuc imperita plebecula inter eos dementatur, refellendum directa. Cui addita est consignatio nominum omnium Rabbinorum, qui Scriptis claruerunt, cum annotatione temporum Thalmud cœpti, aucti, variasq; mutationes & vices fortunæ passi

Das ist:

Endeckung der Lehr vnd Meynung aller Rabbinen / die vor vnd nach Christi Geburt von dem Messia vnd gantzem Göttlichen Wesen / zur warheit des Evangelij / geschrieben haben / sambt etlichen sprüchen aus dem alten Testament das Iæsus Christus Mariæ Sohn der wahre Messias sey / Gott dem Allmächtigen zu schuldigem Lob vnd Danck / zur bekrefftigung wahrer seligmachenden Religion / auch vermehrung Christlichem eyfers vnd andacht zusammen getragen

Durch:

Julium Cunradum Ottonem Rabbi der Hebraischen Sprach vnd Professorn der Hohenschul zu Altorff.

STETINI, Typis Johannis Duberi. Anno M. DC. XIII.

Eremitarũ Carmelit. Montis Argent. ex Legato Pl[illegible]
A R D Joannis Chrisostomi Bedrenta SS et IVD: [illegible]
AD 1678

Dem Durchleuchtigsten/ Durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürsten vnd Herren/ Herrn Christiano dem II. Herrn Johann Georgen / Herrn Augusto dem II. Gebrüdern / Hertzogen zu Sachsen / respectivè des H. R. R. Churfürsten vnd Ertzmarschalcken / Landgraffen in Thüringen/ Marggraffen zu Meissen vnd Burggrafen zu Magdeburg/ etc. Meinem G. vnd G. Churfürsten vnd Herrn.

DVrchleuchtigster / Hochgeborner / Gnädigster H. Churfürst / auch Durchleuchtige/ Hochgeborne/ Gnädige Fürsten vnd Herrn/ Es sagt der Geistreiche Asaph im 78. Psalm. Ich wil meinen Mund auff thun mit Sprüchen/ vnd alte Geschichte außsprechen/ die wir gehört haben vnd wissen/ vnd vnser Vätter vns erzehlet haben/ das wirs nicht verhaltē sollen/ ihren Kindern/ die hernach komen/ vnd verkündigten den Ruhm des HErren vnd seine Macht vnd Wunder/ die er gethan hat. Jtem im 119. Ich wil dein Gesetz halten allewege jmmer vnd ewiglich/ vnd ich wandle frölich/ deñ ich suche deine befehlch/ ich red von deinen Zeugnussen/ für Königen / vnd schäme mich nicht/ vnd habe lust an deinen gebotten/ vnd sind mir lieb.

In welcher beyder Psalmen worten/ vns anders nichts furgetragen wird/ denn ein Ermahnung zu außbreitung der Ehr unsers lieben Gottes/ durch welchen wir aus gnaden/ zur erkentnuß seines allein Seligmachenden Worts vnd Willens/ vnnd zum Glauben an seinen Sohn/ vnsern Herrn Jesum Christum/ vnd endlich zur ewigen Seelen heil vnd seligkeit gebracht werden Vnd wil der H. Geist in erwehnten worten andeuten/ das nit eben der Asaph vnd David allein/ hiervon lehren vnd Predigen solle/ sondern es werden hierdurch erinnert/ vnd hierzu gereitzt alle Gottselige Christen/ vnd sonderlich die jenige/ so in H. Göttlicher Schriffe geübt vnd erfahren sind. Vnd vns hierumb im newen Bund eben so wol obligt/ als den lieben Patriarchen/ Propheten vnd Altvätern im Alten Testament/ was wir wissen von vnsern Vorfahren/ von alten Geschichten gehört vnd sie vns erzehlt haben/ solche außzübreiten/ darvon zu reden/ vnd auff vnser Nachkommen zu pflantzen/ biß auff das letzt Geschlecht der Welt. Vnd wie bey jenen dergleichen Alte Geschicht gewesen/ die erschaffung der Welt/ Sündflut/ Sodomæ/ Gomorræ/ vnd anderer Stätt vntergang/ die wünderliche Erlösung aus dem Diensthauß Egypten/ Führung durch das rote Meer/ Gesetzgebung/ vnd viertzigjärige erhaltung in der rauhen wilden Wüsten/ ohn alle Menschliche natürliche Speiß/ vnd viel andere/ von welchen Gott/ durch sein trewen Diener Moyse mit allem ernst geboten/ das sie jhr Kinder vnd Nachkomen instituirn

vnd

vnd lehren sollen: Also haben wir bey vns im Newen Testament / die Evangelische Geschicht / von Menschwerdung / Predigen / Wunderthaten / Leiden / Sterben / Aufferstehung / Himmelfart / sendung des Heiligen Geistes / Ordnung der Apostel zum Predigampt / vnd Administration der heiligen Sacramenten vnsers einigen Erlösers / Mitlers / Heylands vnd Seligmachers Jesu Christi / vnd was dergleichen mehr ist / darvon wir nicht weniger / als jene von jhren alten Geschichten / vnsern Mund auffthun / nicht allein in gemein / sondern auch vor Keysern / Königen / Chur vnd Fürsten / reden / predigen / schreiben / lehren / dann vnsere Kinder / vnd Nachkommen / biß auff das letzte Geschlecht der Welt / vermahnen vnnd Instituirn sollen: Damit also Gottes Ehr bey Vns gesucht / sein Nahm geheiliget / sein Reich befördert / sein heiliger Wille geschehe / vnd wir dermahl eins mit Jhm in ewiger freud vnd Seligkeit leben vnd herrschen mögen.

Demnach nun auch ich / wie wol der ringste vnter den ringen von meiner vnmündigen Jugend an / biß zu Mannlichen rechtem verstand meine gantze zeit mit studieren in heiliger Göttlicher Schrifft zubracht / Als bin ich durch vilfeltig lesen vnd nachdencken derselben / durch die gnad Gottes / vnd mitwirckung des heiligen Geistes / zu letzt / der ich zuvor ein geborner Jüd / vnnd wie der Apostel Paulus von sich redet / ein Verfolger vnd Feind der Kirch Christi gewesen / zum erkentnuß

 der

der allein seligmachenden Christlichen Religion kommen/die H. Tauff empfangen/vnd also dem verdamten vnd verfluchten Höllischem Wolff vnd Seelenmörder/ auß seinem Rachen/durch waren/rechten/eyferigē/bestendigen Glauben an meinen vnd allen Christglaubigen Seligmacher Jesum Christum/gerissen worden/ durch selbigen in ein neues Liecht versetzt/bey dem ich mit der Gnad der ewigen/einigen/heiligen vntheilbaren Dreyfaltigkeit/biß an das ende/bestendig zuverharren gedenckre/ vnnd hierdurch die vnverwelckliche Cron an jenem grossen tag vnzweiffelich zuerlangen verhoffe.

Hierumb dann mir in alleweg gebühren vnnd obligen wil/meinem GOtt vnd erlöser sampt dem heiligen Geist/inniglich zu dancken/guter Christlicher Werck/ so ein Kennzeichen sein vngeferbter Lieb vnnd rechten Glaubens mich zubefleissen/vnnd das Pfunde/so mir vertrauet/wol anzulegen/vnd nicht wie jener vnnütze Knecht/zuvergraben.

Sintemal ich nun/wie obgemeldt/von meiner Jugend auff nicht allein in heiliger Göttlicher Schrifft/ sondern auch in den alten Rabinischen/Hebreischen vñ Syrischen Büchern grossen fleiß/mühe vnd nachsinnen/angewendet/vnd vil schöner/herrlicher/Christlicher Sprüche/so sampt vnd sonders zu GOttes Ehre gereichen/vnd sonsten nie an tag kommen/auch wol von den tausenden Jüden weder gelesen noch verstanden

den sein/ wie in der andern Præfation deducirt / in selbigen befunden/ als habe ich / jtzt gedachte Sprüche nit mit wenigerm fleiß zusamen getragen / vnd nunmehr auß angeregter vrsach durch den offentlichen druck ans liecht zu geben/ kein vmbgang haben können.

Das aber Gnädigster Herr Churfürst/ auch Gnädige F. vnd H. E. Chur / F. G. ich diß mein ringfügs Tractätlein für andern vnterthänigst/ vnd vnterthänig dedicirn/ vnd also durch dero mittel / zu Gottes ehren/ allgemeiner Christenheit nutz/ an Tag bringen wollen/ hat mich hierzu bewegt vnd erregt / des hochlöblichen Christ-Chur vnd F. Hauses Sachsen vnd in *speciè* E. Chur vnd F. G. bestendiger / Gottseliger in der waren vnverfälschten Religion/ durch die gantz Welt berümbter eyfer / darbey der Allmechtige GOtt dieselbe sambt der Chur vnd F. Posteritet vnd gantzem Land biß an das end kräfftig erhalten wölle.

So gereichen disem nach an E. Chur- vnd F. G. mein vnterthenig demütig bitten / gegenwertigs mein wolgemeintes Büchlein vnd dessen Dedication / mit gnaden an vnd auffzunemen / mein vnterthenigs gemüth darauß zu brüfen / vnd hinfüro meine Gnedigste gnedige Fürsten vnd Herren zu sein vnd zu bleiben.

Der Allmächtige grosse vnd gütige Gott / wölle E. Chur vnd F. G. sampt der Chur vnnd F. Gemahlin/ vnd gantzem hochlöblichem Chur vnd F. Hauß Sachsen/ bey langwiriger bestendiger Gesundheit / glücklichen

chem/friedreichem Regiment/ vñ zůstand vnter seinem schutz vnd schirm sicher wohnend/ allzeit erhalten/ In dero allen Chur vnnd F. G. ich mich hiemit vnterthenigst anbefehlen thue. Datum Altorff den 14. Augusti. Im Jahr vnsers Erlösers vnnd Seligmachers JEsu Christi 1605.

Höchster vnd Hochgedachter
E. Chur vnd F. G.

Vnterthänigster
Vnterthäniger

Julius Conradus
Otto.

Encomiaſticon & protrepticon,

IN RABBINI JULII OTTONIS CUNradi Hebræi Christiani opus ex Rabbinis ſincerioribus concinnatum, converſum & editum confirmandæ fidei Chriſtianæ vindicandæque à blaſphemiis Iudaicis.


Bdita ſit quamvis venerandi abſtruſ-q; veri
Vena, omniq; ævo perpaucis cognita nunquam
Teſtibus illa ſuis caruit tamen, & DEVS ipſam
Humano oſtendit generi, nunc parcius, at nunc
Plenius, & pura manifeſtam in luce locavit.
Ne multis morer, atq; addam ad compendia plura,
Quem pleni cecinêre DEO Chriſtum affore Vates,
Hunc etiam veteres minimè tacuêre Sibyllæ,
Carmine ſed Grajo prænarravêre futurum:
Tandem Evangelii verè adveniſſe Quadriga
Nunciat, eventuq; oracula priſca probaſſe.
Et qui floruerunt Hebræa in gente Magiſtri:
(Quis credat) mundi quidam agnovêre ſalutem,
Quam peperit moriens natus de virgine Chriſtus:
Agnovêre DEI majeſtatemq; triuni
Scripta ſed illorum invidiâ ſuppreſſa malignâ
Delituere diu, nec nota, nec obvia multis:
Eruta quæ tenebris jam vertit Iulius Otho
Cunradus, dias profertq; in luminis auras:
Haſq; ſuæ fidei voluit tibi Chriſte dicare
Primitias, gratus meritorum te duce quippe,
(Relliquias qui aliquas devota è gente reducis
Pro bonitate tua, ſanctisq; penatibus addis,)
Perfidiam agnovit gentis fugienſq; reliquit
Hebrææ, dira tibi quæ convicia linguâ
Obdurata facit, multùm mutata ab avorum
Indole poſteritas. Donaria tu cape lætus
Atque lubens, firmaq; tua virtute clientem,
Et conſtans largire pio ſub pectore robur.
Hoc mecum, Lector votis ardentibus opta,
Et ſanctis conatibus aſpirato favorem.
Tu quoq; theſauris è ditibus edito plura
Talia, Chriſtiadûm & de religione mereri

Perge modo quo cœpisti, Cunrade: Tuos sic
(Ne dubita) expectat decus immortale labores,
Atq; hilaris dices, ἔφυγον κακὸν, εὗρον ἄμεινον.

Cunradus Ritterhusius IC. facieb. Norberga die XXVI. Julii MDCV.

AD EVNDEM.

HVnc Deus immenso complexu condidit orbem:
Quod magna virtutis opus fuit absq; labore.
Christus at humanum moriens genus ipse redemit.
Hic labor: hic virtus. Sed magno magna dolore
Mirando eventu nobis est parta voluptas:
Victo in vincentes quando victoria cessit:
Quæ peperit nobis æternæ gaudia vitæ.
Quid misera hoc Christi meritum gens ethnica curet?
Quid curet miserè gens perdita Iudæorum?
Quæ furibunda suum, propriæq; ignara salutis
Sustulit è medio sine culpa: & crimine regem:
Nescia quid faceret: cœlestis & inscia regni
Messiam regem, nostros ut vinceret hostes:
Iustitiæque satis faceret: peccataque mundi
Tolleret effuso pro nobis sanguine: jussu
Divino voluisse mori. Quod IVLIVS OTTO
Ex Rabbinorum placitis, Iudæus & ipse
Demonstrat: Christumq; colens, populiq; furorem
Deflens ipse sui: quem Christi gratia densis
Eripuit tenebris. Hunc ô DEVS *optime salvum*
A Iudæorum rabie, technisq; tuere.
Ejus & obfirma cœlesti lumine mentem:
A recto faciles ne flectat tramite gressus.

Nicolaus Taurellus Physices, & Medicinæ Professor.

AD

AD EVNDEM.


Abbinos veteres qui partum Virginis antè
Vixerunt, serie connumerare suâ,
Vtile opus sacris chartis, atq; utile sanctæ
Christicolûm fidei: Spiritus almus in his
Evolvit dextrè si sunt qua ænigmata verbis,
MESSIHÆ incipiunt, qui sine principio
Quæ tacitè signant: his & maledictus Apella
Convinci appertè perfidiæ poterit.
Quod benè cum faciat Conradus Iulius Otho:
Quisquis eris grates redde viro, atq; DEO.

Faciebat benevolentiæ & amoris ergò Iohannes Cunradus Rhumelius Philosophiæ & Medicinæ D. Novi-Fori Archipalatinorum Physicus ordinarius.

AD IVLIVM OTHONEM CONRADVM HEBRAICÆ LINGVÆ Professorem.


Vdaicæ pergis quòd spernere fæcis acorem,
Postquàm salvificis es nitidatus aquis,
Vlteriusq; tuos olido rancere veterno
Non sinis, his viduos lucis & ire dies:
(Quippè tuæ pandis clarißima lumina genti,
Atq; hebetes veri sole feris oculos;
Si modò tam dirus miseros non nubilet error,
Stetve adeò rigidis impia mens tenebris.)
Laudo equidem, IVLI: sed tunc laudabere verè,
Ad Christi ventum quandò tribunal erit.

Mich. Virdungus Histor. Professor.

בספר גלי רזיא

י הָוָה יִשְׁלַח אֶת־רוּחוֹ הַקֹּדֶשׁ אֵלֶיךָ
ו יָאֵר לְךָ אֹרַח־נְתִיב הַהֲלָכָה
ל הָגָה דֵעוֹר וּלְדוֹבֵר מֵשָׁרִים
י סוֹרוֹת הָרַבָּנִים וְדִבְרֵי מַאֲמָרִים
ו מֵאַחַר שֶׁאַתָּה רַבִּי שֶׁלִי
ש מַחְתִּי לִכְתּוֹב שִׁמְךָ בַּחֲרוּזִי
ב אֲשֶׁר מָצָאתָ חֵן בְּעֵינֵי אֱלֹהִים
ו בְּעַד טְבִילַת הַקֹּדֶשׁ עֵינֶיךָ מְאִירִים
ב הֲלוֹ גַם אַחֶיךָ שֶׁהָיוּ בְּמַעְגְּלוֹתֶיךָ
ר ב צֶדֶק יִתֵּן לָהֶם בְּרָכָה
ד בַר אֱלֹהִים חַיִּים יְהֵא מָתוֹק בְּפִיהֶם
ס גוֹר דֶּלֶת אֱלֹהִים לִפְנֵי הַתּוֹעִים
א דְרוֹשׁ לְחַנֵּן אֲחַלֶה הַלְרַחֵם
ט וֹב וְסַלַּח מְחַל וּסְלַח אֲשֵׁמִים
א תָּה לְבַדְּךָ מַכִּיר שִׁבְחֶךָ
אֵין וּזְלָתֶיךָ יוֹדֵעַ תְּבוּנוֹתֶיךָ:
אני הוא הצעיר והשפל:

Daniel Schvventer Norimb.

L. S. S.



NOTA.

Quicquid in margine hujus operis de Rabbinis dicitur, illud omne in libro עֵין יַעֲקֹב qui totum Talmud continet, scriptum reperitur.

Was in der Concordantz die Rabbinen betreffendt/ verzeichnet ist/ dasselbig ist genommen auß dem Buch En Jaakob, in welchem nemlich der gantze Thalmud begriffen wird.

PRÆFA-

DAVID Propheta Regius ita suum exorditur Psalterium.

אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא הָלַךְ בַּעֲצַת רְשָׁעִים וּבְדֶרֶךְ חַטָּאִים לֹא עָמָד׃

Hoc est:

Beatus vir ille, qui non abijt in consilio impiorum, & in via peccatorum nō stetit, & in cathedra derisorū non sedit: sed in lege Domini voluptas ejus, &c. * Quibus verbis S. Psaltes nos ab impiorum consortio & cōmercio dehortatur, hanc videlicet ob causam, quòd planè à DEO alieni & rejecti sint. Inprimis verô vocabulo רְשָׁעִים tales notantur homines, qui neq; Deum neq; Homines curant ac morantur, sed μοναδικοὶ seu sui juris existentes, in peccatis, nullo unquam pœnitentiæ dolore ducti, strenuè pergunt. Idem etiam subindicare vult voce בַּעֲצַת in consilio; quod videlicet planè ipsorum machinationes & consilia fugere & aversari debeamus,

Es sagt der Königliche Prophet David in seinem ersten Psalm.

Aschrei haisch ascher lo halach baazath reschaim ubederech chataim lo amad, &c.

Das ist:

Seelig ist der Mann / der nicht wandelt im Rath der Gottlosen / noch tritt auff den Weg der Sünder / Noch sitzt da die Spötter sitzen / Sondern hat lust zum Gesetz des HERREN / etc. * Mit welchen wortē vns der heilige Prophet warnet / das wir der Gottlosen müssig gehen sollen / dieweil sie von GOtt gantz vnd gar verstossen sind. Insonderheit aber werden im Wörtlein רְשָׁעִים reschaim angezeigt solche Leut / die weder nach GOtt noch den Menschen fragen / sondern jhres eygenen willens leben / vnd also in jhren sünden vnd vnbußfertiger weiß fortfahren. Solches wil er auch anzeigen mit dem Wörtlein בַּעֲצַת baazath das heist / im Rath / Das wir nemblich / gar kein gemeinschafft mit jhrem vornemen vnd Rathschlägen haben sollen /

licet forsan suaviter nobis adblandientes aureos montes polliceantur. Quasi dicat Propheta: Beatus ille, qui cũ ipsis non conversatur, sed multò beatior, qui licet ad tempus apud illos cœcitate perculsus cõmoretur, per gratiam tamẽ visu donatus, rursus rectam viam ingreditur & convertitur. Præcipuè verò vocula לֵצִים (quæ derisores significat) gentem Iudaicam denotat, quæ non modò homines, verùm etiã Deum ipsum in supremo cœlo residẽtem deridet. Quasi dicat David, Quoniã Judæi & Deum & homines alios cõtemnũt & susq; deq; habent, diligenter caveas, ne ipsorũ gregi immiscearis, vel certè si cõmerciũ cum illis habueris, in id totus imcumbas, quò rursus segregeris ab eis, neq; apud illos commoreris. Cùm igitur Deus ita misericors & propitius sit, ut nullius hominis mortem vel interitum velit, Ezech. 33. & quos semel in numerũ Electorũ aggregare definivit, suo tempore spiritus sancti impulsu & prædicatio-

ob sie schon gute Wort außgebẽ/ vnd süß vmb das Maul streichen. Als wolt er sagẽ: Selig ist der/ der nicht mit jhnen theil hat/ vñ noch seliger/ der/ ob er wol ein zeitlang bey jhnẽ auß blindheit verharret/ aber dennoch auß Gnaden wider sehendt/ auff den rechtẽ weg tritt/ vnd wider bekehrt wirt. Insonderheit aber will er mit dem wörtlein לֵצִים lezim (welches Spötter heist) andeuten das Jüdische Volck / welches nit allein die Menschen / sondern auch Gott im Himmel verspottet. Als sagte David / dieweil das Jüdische Volck Gott vnd Menschen verspottet/ so hüte dich mit allẽ fleiß/ das du dich nicht mit jnen verwirrest/ oder so du ja mit jhnen verwãdt werest/ so sey dahin geflissẽ/ das du dich wieder von jhnen absonderst / vnd ja gar nicht bey jhnen verharrest.

Weil dan nun GOTT der HERR so barmhertzig vnd gnedig/ dz Er keines Menschen Todt noch verderbẽ will/ Ezechielis am drey vñ dreissigstẽ Capittel. Vnd die er einmahl zu der Christlichen Gemein zuversamlen beschlossen/ zu seiner zeit durch deß heiligen Geists antrieb/ vnd Predigt

 des

ne sui verbi certò vocet; Me quoq́; Judaicis parẽtibus prognatũ, adeoq́; in Ecclesia malignantiũ versantem (nimirũ quod non modò ipse, Christo & ejus S. Evangelio reluctatus fuerim, sed etiam postulante id officio & vocatione mea (cùm videlicet Rabbi fuerim) alios quoq́; in superstitione & erronea opinione instituerim & confirmaverim) per Jesum Christũ, efficaciâ Spiritus sancti illustravit, sicq́; ad veram agnitionem Dei & cõmunionẽ sanctorũ reduxit: pro quo æternæ ipsi à me debẽtur gratiæ ac preces fundendæ sunt, ut me in veritate semel agnita cõsolidare, ac clementer usq́; ad finẽ vitæ cõservare dignetur. Etsi verò aliqui me eo viliorẽ ac abjectiorem judicaverint propter generationem & originem, utpote parentibus Judaicis satũ (cujus me tamen minimè pudet, sed multò magis de illo cũ Apostolo Paulo in Christo Jesu gloriari possum, qui etiam ambo Judaico prognati fuerunt stemmate) spem tamen concipio, cum &

deß Göttlichen Worts berufen lest/ So hat er mich auch / der ich von Jüdischen Eltern geborn/ vñ also in der Sünder Gemein gewãdelt/ in dem ich nicht allein für mein Person Christo widerstrebt vnd seinem heiligen Euangelio/ Sondern auch meinem Ampt vñ Standt (als der ich nemlich ein Rabbi gewesẽ/ andere also in falschen wahn vnd jrriger meinung vnterricht vnd bekrefftigt) durch Jesum Christum in krafft deß heiligen Geists erleucht/ vnd also zur wahren erkentnuß GOttes vnd Gemeinschafft der Heiligen beruffen/ Deßwegen ich dan jhm in alle ewigkeit zu dancken / vnnd schüldig jhn zu bitten bin/ das Er mich inn der einmahl erkandten Warheit stercken/ vnd gnädiglich biß ans Ende erhalten wölle.

Ob mich aber etliche desto geringer vnnd schlechter wolten halten wegen meiner Geburt vnd Ankunfft/ Als der ich vonn Jüdischen Eltern geborn (welches ich mich doch im weinigsten nicht scheme/ Sondern viel mehr mit dem Apostel Paulo in Christo Jesu rühmen darff/ die dan beyde Jüdisches Stammes gewesen/ so hoff ich doch/ dieweil sich

ipſi Angeli, qui tamen multò excellẽtioris & nobilioris naturæ & eſſentię ſunt, ſuper uno peccatore pœnitentiam agente magis, quàm ſuper nonaginta novem, juſtis gaudeant, quem libet etiã Chriſtianum, Chriſtianis in lucem editum parentibus, nihil ominus tamen peccatis æquè ac me contaminatô, licet forſan non omnibus, mecũ multò magis lętaturum, & Deo gratias perſoluturum eſſe, quod & ego in ovile Chriſti aggregatus ſim. Ideò inquit Deus Deut. 4.

(?)

וּשְׁמַרְתֶּם וַעֲשִׂיתֶם כִּי הִיא
חָכְמַתְכֶם וּבְנַתְכֶם לְעֵינֵי
הָעַמִּים אֲשֶׁר יִשְׁמְעוּן אֵת
כָּל־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה וְאָמְרוּ
רַק עַם חָכָם וְנָבוֹן הַגּוֹי
הַגָּדוֹל הַזֶּה׃

Hoc est:

Obſervabitis & implebitis opere: hæc eſt enim veſtra ſapientia & intellectus corã populis, ut audiẽtes univerſi pręcepta hæc, dicant: En populus ſapiens & intelligens, gens

auch die Engel/ die doch viel höher vnnd herlicher Natur vnd Weſens ſind / über eines Sünders bekehrung mehr als über neun vñ neuntzig Gerechten frewen / das auch ein jeder Chriſt von Chriſtlichen Eltern gebohren/ auch eben ſo wol ein Sünder als ich/ jedoch etwa nicht in allen / mit mir ſich viel mehr frewen / vnd GOTT dancken werde/ das ich auch zum Schaffſtall Chriſti gebracht worden. Darumb ſpricht GOTT der HERR im fünfften Buch Moſis am vierdten Capittel.

Vſchemarthem vaaſithem ci hi chachmathchem vbinathchem leene haæmim aſcher iichſmeon eth col hachukim hacle veameru rak am chacham venabon hagui haggadol haſe.

Das iſt.

So behaltets nun vnd thuts/ denn das wirdt ewer Weißheit vnd Verſtandt ſeyn bey allen völckern/ wenn ſie hören werden alle dieſe Gebot / dz ſie müſſen ſagen: Ey welche weyſe vnd verſtändige Leut ſind das / vnnd ein herzlich

magna! quibus verbis (sapientiæ & intellectus) agnitio Dei innuitur. Ac si dicat: Agnitio non modò possidenti emolumento & commodo sit, id est: Christum amplectenti, sed etjam aliis, videlicet ut paganis & flagitiosis illâ sapientiâ & intellectu rectam viam monstres, & à peccatis abducas, proptereaq; ipsis congratuleris, cũ summus thesaurus sit, qui nobis à DEO contingat. Hoc etiam David desiderat Psal. 119. cum ait:

הוֹרֵנִי יְהֹוָה דֶּרֶךְ חֻקֶּךָ
וְאֶצְּרֶנָּה עֵקֶב׃

Hoc est: Legem pone mihi Domine viam justificationũ tuarũ, & exquiram eam semper. Quibus David satis innuit, quàm pretiosa & præclara sit agnitio Dei, sicut & Esaias testatur cap. 33.

וְהָיָה אֱמוּנַת עִתֶּךָ חֹסֶן
יְשׁוּעוֹת חָכְמָה וָדַעַת יִרְאַת
יְהֹוָה הִיה אוֹצָרוֹ׃

Hoc est: Et erit fides in temporibus suis, divitiæ salutis,

Volck. Inn welchen Worten (weißheit vñ Klugheit) angezeigt wird die erkentnuß Christi. Als wolt er sagen: Diese erkentnuß ist nichts nütz/ allein dem jenigen der sie bey sich hat/ dz ist/ der Christum den HERRN erkennt/ sondern auch darzu/ das Er möge den vnglaubigen Völckern vñ Sündern mit solcher Weißheit vñ verstandt den rechten Weg weisen/ vnd sie von jren sünden bekehrẽ/ vnd sich mit jhnen erfrewen/ dieweil das der höchste Schatz ist/ den wir von Gott schöpffen vnd haben/ welches dann auch begert David im 119. Psalm Do er spricht:

Horeni Iehova derech chükecha veezrena ekeb,

Das ist: HErr lehre mich den Weg deiner Gebot/ so will ich sie bewahren biß ans end. Inn welchen vns David anzeigt/ wie Edel vnd herrlich sey die erkenntnuß GOttes/ wie auch Esaias sagt am drey vñ dreissigsten Cap.

Vehaja emunas ittach chosen jæschuoth chachma vadaat jirath jehova hi ozaro.

Das ist: Vnd wirdt zu deiner zeit Glaub sein/ vnd herrschafft/

sapiētia & scientia, timor Domini, ipse est thesaurus ejus. Quibus Propheta indicat, quòd nullum pretiosiorem thesaurū possideamus, quàm si in timore DEI vivamus in quo lætemur & gloriemur, ut & loquitur per Jeremiam cap. 9.

heil/weißheit/klugheit/forcht des Herren werden sein Schatz sein. In welchen vns der Prophet anzeigt/das wir kein höhern Schatz haben/als wenn wir in der forcht Gottes bleiben/ mit welchem wir vns sollen frewen vñ rühmen/wie dann Gott redt durch Jeremiam am neunden Capittel.

כֹּה אָמַר יְהוָה אַל־יִתְהַלֵּל
חָכָם בְּחָכְמָתוֹ וְעָשִׁר בְּעָשְׁרוֹ
וְגִבּוֹר בִּגְבוּרָתוֹ כִּי אִם־
בְּזֹאת יִתְהַלֵּל הַמִּתְהַלֵּל
הַשְׂכֵּל וְיָדֹעַ אוֹתִי כִּי אֲנִי
יְהוָה עֹשֶׂה חֶסֶד מִשְׁפָּט
וּצְדָקָה בָּאָרֶץ כִּי־בְאֵלֶּה
חָפַצְתִּי נְאֻם יְהוָה׃

Co amar jehovah al jithhallel chacham bechachmato veaschir beaschro vagibbor bighuratho ci im-besoth jithhallel, hamithhallel hascel veiadoa othi ci ani jehova ose chesed mischpat uzedaka baarez ci beelle chaphazthi neum jehova.

Hoc est:

Hæc dicit Dominus: Non glorietur sapiens in sapientia sua, & non glorietur fortis in fortitudine sua, & non glorietur dives in divitijs suis, sed in hoc glorietur qui gloriatur, scire & nosse se, quod ego sim Dominus, qui facio misericordiam & judicium, & justitiam in terra. Hæc enim placent

Das ist:

So spricht der HERR/ Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weißheit/ ein starcker nicht seiner stärcke/ ein Reicher nicht seines Reichthumbs/ Sondern wer sich rühmen wil/ der rühme sich deß/das er mich wisse vnd kenne/ das ich der HERR bin/ der Barmhertzigkeit recht vnnd Gerechtigkeit übet auff Erden/dann solches gefellet

mir

mihi, inquit Dominus. Quibus Deus Opt. Max. nobis voluntatem suam declarat, ut videlicet ipsum servatorem nostrum agnoscamus & apprehendamus, & in eo bona opera exerceamus, hoc est, bono exemplo alijs prælucentes à peccatis nostris declinemus. Illa gratia cum & mihi illuxit, sicut superius memini, eam coram omnibus prædicare & confiteri teneor. Cum igitur à teneris vitam meam in studiis & lectione S. literarum & Talmud, ut & aliorum Rabinicorũ scriptorũ transegerim, atq; ex ijs hauserim, nostram salutẽ tantũmodò in Christo Jesu positam esse, adeoq; nullũ aliud salutis fundamentum dari, induxi animum, gratitudinis erga Deum testãdæ gratiâ, tenue hoc opusculũ, quanta fieri potuit brevitate collectum & cõsarcinatum, in lucẽ edere, & Christianorum manibus permittere; simul etiã inservire agnatorum olim meorum fratrum Judaicæ gentis, obstinatę cæcitatis populi solamini & saluti (quòd si forsan

mir / spricht der HErr. Mit welchen vns Gott der Allmechtig anzeigen wil / das sein wil ist / das wir jhn vor vnsern Heylandt vnnd Seligmacher erkennen vnd annemen sollen / vnnd vns darinnen üben mit Wercken / das ist / mit guten Exempeln von vnsern Sünden bekehren. Solche gnad dieweil sie mir auch widerfahren / wie oben gemeldt / bin ich schüldig solche für jederman zu rühmen vnd zu bekennen.

Dieweil ich nun von jugendt auff meine zeit mit studierẽ vñ lesen hab zugebracht inn heiliger Schrifft vnd im Talmud, wie auch in andern Rabinischen Büchern / vnd also darin befundẽ / dz vnser Heil allein steht in Christo Jesu / vñ wir durch nichts anders können seelig werden / so hab ich mir vorgenom̃en zur Danckbarkeit meinem liebẽ Gott diß geringe vnd kleine Tracktätlein / welches ich zusammen getragen vnd auffs kürtzest verfast / in Truck zuverfertigen / vnd den Christen mit zutheilen: Beneben auch meinen angebornen gewesenen Brüdern dem Jüdischen verblendtẽ Volck zu einem Trost / ob sie —

Deus illorũ misereatur, ac eos in gratiã recipiat, quod & quotidie nos à Deo cõtendere debemus) causam scilicet habẽs nõ vulgarem, quòd hoc opusculum germano divulgo idiomate, ut videlicet per id convertantur, cùm paucissimi Hebręi Hebraicam linguã, nedũ Talmud vel alios Rabbinorum libros, intelligant, sed ut bruta in diem vivant, & licet orent, vix pauci quid orant, animadvertant, ut ita maxima pars illorum nesciat, quid credat, vel in quo moriantur, & vitam quærant æternam. Mundus quoque eorum salutem & perditionem parvipendit.

Nec dubium est, multos ex Judæis esse, qui conversionem unicè exoptarent, modo illis aliquid tantum de fidei articulis constaret, neq; persuasum haberent, lectionem veteris Testamenti, cui maximè confidunt, planè in ecclesiis Christianorum negligi, quę falsa persuasio non minima causa est, quod suæ religioni ita firmiter adhæreant.

Gott villeicht jhrer möcht erbarmen vnd zu Gnaden auff vnd annehmen / für welche erleuchtung wir täglich bitten sollen / welches mich dann etlicher massen bewogẽ hat / das ich diß Büchlein auch in Teutscher Sprach geschriebẽ / damit sie etwan dardurch möchten bekehrt werden / dieweil dz wenigste Theil bey den Jüden die Hebraische sprach / wil geschweigen den Talmud, oder andere schwere Rabinische Bücher verstehẽ / sondern dahin leben wie das Viehe / vnd ob sie wol beten / der wenigste theil doch dasselb nit versteht dz al so der meiste theil vnter jnẽ nit wissen / wz sie glauben / oder worauff sie sterben / oder wie sie selig werden sollen.

Sonderlich achtet die Welt jhrer seeligkeit wenig. So ist auch kein zweiffel / dz vil der Jüdẽ sein / so jre bekehrung von hertzen wünschten vñ begertẽ / wañ sie nur ein wenig von den Artickeln deß Christlichen Glaubens wüstẽ / vñ nit vermeynten / dz man in den Christlichẽ Kirchẽ von dem alten Testamẽt / auff welches sie am meistẽ halten / gãtz vñ gar nicht lehret / welcher falsche wahn dañ nicht der geringsten vrsach eine ist / dz sie jhre Religion so steiff vnd fest vertheidingen

Wann

Quod si verò Reges, Principes, cæteriq; qui huic genti domicilia in territoriis suis præbent, singulari pietatis zelo eos cogerent, sacris cœtibus & concionibus interesse, non dubium, quin plurimi hac falsa opinione abjecta, ad Christianismum adducerentur: id quod Romæ & aliis in locis fieri compertum est, ubi non tantum peculiare collegium extructu, in quo Judæi, Turcæ & alii, qui Christo nomen dare gestiunt, à præceptoribus informantur, sed etiam tam diu publicis aluntur sumtibus, usq, dum ipsis, nulli opificio addictis, de meliori fortuna fuerit prospectum. Porrò cum salus nostra in nullo alio, teste Apostolo, sita sit, nisi in solius Christi merito, per quem plenam satisfactionem nanciscimur, quâ liberamur ab omnibus peccatis, à quibus alio remedio absolvi nequeamus, omnino requiritur, ut pro tantis beneficiis erga Deum gra-

Wann aber König/ Fürsten/ vnd andere/ so den Jüden in jhre Gebieten vnterschlaiff gebē/ auß Christlichem eyfer bewegt/ sie dahin hielten/ Christlicher versamlung beyzuwohnen/ vnd Predigten anzuhören/ würd jhnen nicht allein solcher falsche wahn benommen/ sondern auch anlaß bekommē/ sich zu den Christlichē Glauben zubekehren: Welches dan zu Rom vnd anderswo zu geschehē pflegt/ Als da nit allein ein sonder Collegium den Jüden/ Türcken vnd andern/ so sich zum Christlichen Glaubē zu bekehren willens/ bestellet/ wie dann auch in denselbē gewisse Pr ceptorn verordnet/ sie zu vnterrichtē/ sondern es werden auch solche Personen vō dem einkom̃en so dazu gestifft/ so lang (weil wie bewust sie kein Handwerck können) vnterhaltē/ biß mā bessere fürsehūg mit jnē fürnim̃t.

Dieweil aber vnser Seligkeit auff nichts anderst/ wie d' Apostel bezeuget/ beruhet/ dann auff dem Verdienst Christi/ durch welchen wir allein vergebung der Sündē erlangen/ vnd also durch kein ander Mittel von solchen vns ledig machen könnē So wil derhalben von nöten sein/ das wir für solche grosse wolthat vns gegen GOtt

cos nos aliquo modo exhibeamus; imprimis vero præ cæteris id mihi incumbere videtur, qui ex orci faucibus ereptus, & per salutarem baptismatis fontem in numerum Christianorũ cooptatus sum. Et cum Deus Opt. Max. mihi præ cæteris Judæis eam Hebrææ linguæ cognitionem concesserit, ut olim à meis Rabbi salutatus sim, cumq; in sacris Bibliis, Talmud & aliorum veterum Rabbinorum scriptis explicandis, non exiguam operam posuerim, ex quibus multas præclaras doctrinas hausi, quæ mihi post Deum ansam præbuerunt, ardentius & majori devotione de Christianæ Religionis articulis cogitandi; operæpretium duxi, illas absconditas & Judæis hactenus surreptas doctrinas & mysteria in lucem proferre, quo facilius gloria Dei multis innotesceret, Christiani vero lectores in fide vera magis magisq; confirmarẽtur. Nec est ut quis Judæorum forte existimet, quod odio &

den Allmechtigen danckbar erzeigen/fürnemlich wil sich vor allen andern mir diß insonderheit gebũren/ d' ich durch seine grundtlose barmhertzigkeit auß d' finsternis deß Tods vñ Rachẽ deß Teufels/ durch mittel d' heiligen Tauff/ gerissen worden bin. Vnd demnach der Allmechtige Gott mir für andern Jüden den verstandt der Hebraischen Sprach verliehen/ das sie mich zu einem Rabbi geordnet/ auch jhnẽ die Bibel/den Talmud vñ anderer altẽ Rabbinen schrifften erkleret vnnd außgelegt / auß welcher erklerung / dann ich das jenige geschöpfft vnd ersehen/ welches nechst Gott mir vrsach gebẽ/ Christlicher Religiõ etwas besser vnd fleissiger nachzudencken: So hat mich derwegẽ für notwendig angesehen/solche Gottselige Lehren/die ich in gedachten Büchern gefunden/vñ von den Jüden verdeckt/verdunckelt vnnd verduscht werden/an Tag zubringen/damit desto leichter die Ehre GOTtes möchte offenbar vnnd ans Liecht gebracht werden / der Christliche Leser aber in des Glaubens Artickeln desto mehr gesterckt würde. Vnd darff also keiner auß dẽ Jüden gedencken/ das ich solche jhre Geheimnussen auß haß vnd neidt gegen

invidia adductus, hæc eorum mysteria divulgârim, potius Deũ tremendũ testor, me post Dei gloriã nil aliud spectâsse, quam eorum commodum & utilitatẽ, qua de causa non solum genuinum textum Talmud ipsaq; verba Rabbinorũ adscripsi, sed etiam numerũ singularum paginarũ addidi, quo facilius manifestũ fieret, me bona fide, simpliciter, cãdidè, nullo prorsus præjudicio omnia perscripsisse. Quod si tamen præter omnem spem nõnulli fuerint, qui hos meos labores vel carpãt, vel (quod absit) vindictę cupiditate accẽsi, periculum & insidias mihi struant, parvi sane æstimo, & cum Divo Paulo dico: Si Deus pro nobis, quis contra nos, immò calcar potius mihi erit, majora Divina favente gratia, posteritati consecrandi, illud modo sit προστόπεδον & majoris operis indicatio quædam. Et quidem ut hujus operis partes quasdam commonstrem, illud in quatuor libros dividi,

gegen jhnen an tag bringe / Sondern wil viel mehr Gott zum zeugen nemen / wie ich damit nichts anderst / dann jhr eygen heil nutz vnd wolfart suche / vmb welcher vrsach dann / ich auch den Text deß Talmuds vnnd der Rabbinen eygene wort nicht allein dazu gsetzt / sondern auch dabey angemelt / an welchem Blat diese zu finden / damit man ja sehen vnnd genugsam spüren möge / wie getrewlich / guthertzig vnnd ohne falsch ich solches alles geschriebẽ. So aber wieder mein verhoffen / jemand sein solte / so diese meine Arbeit entweder tadeln / oder auch auß neidt vnd rachgier verursacht vñ bewegt / mich darüber in gefahr zusetzen begeren solte / Achte ich solches gering / tröste mich auß deß so ď heilige Apostel Paulus sagt: Jst Gott für vns / wer mag wider vns sein: wird mir auch diß viel mehr anlaß vnd vrsach geben / so mir der allmechtige Gott dz leben lenger vergönnen solle / mit ď zeit etwas wichtigers vnd mehrers ans Liecht zubringen / weil dieses Werck gleichsam jetzund nur ein Musterschuß ist. Vñ damit ein jeder wissen köñe / was in disem begriffen hab ich es in vier gewiße Bücher abgetheilt /

1. in quorum primo breviter ostendam, Rabbinos veteres, multa quoq; de Christo Dei filio, ejusq; Evangelio scripsisse, multisque parabolis Evangelicis usos esse, quibus sane Judæi proprio, ut dicitur, gladio petuntur & jugulantur.

2. Secundus liber agit de Sacra Scriptura, ex qua dicta quædam excerpsi, quæ nos de agnitione Dei patris ejusque filii Domini nostri Jesu Christi, & Spiritus sancti erudiunt, quod solus Christus θεάνθρωπος & Mediator noster sit, quem sancti Patriarchæ & Prophetæ venturum jam olim prædixêre.

3. Tertius falsas & impias doctrinas & fabulas in Talmud comprehensas recenset, quas tamen pro veris Judæorum Rabbini & Antistites venditare, illisq; miseræ & imperitæ plebis oculis glaucoma quasi objicere non erubescunt.

4. In quarto ordine recensentur Rabbini, qui & ante & post natum Christum vixe-

vnd in dem ersten derselben kürtzlich angedeutet/ dz die alten Rabbinen auch sehr viel von dem Herrn Christo vnd seinem H. Evangelio geschriebē/ wie auch viel Parabeln vñ gleichnuß gbraucht vnd angezogē/ damit wir den Jüden gleichsam als mit irem eigen schwerd die kehlē abstechē könnē.

Das ander Buch handelt von der heiligen Schrifft/ auß welchē ich etliche Sprüche genommen/ die vns vnterrichten von der gantzen heiligē Dreyfältigkeit/ Gott Vatter Sohn vñ heiligen Geist/ dz auch Christus die ander Person in der Gottheit/ sey wahrer Mensch vnd also vnser Mittler worden bey GOtt seinem Himlischen Vatter/ von welches zukunfft ins Fleisch die heiligen Patriarchen vnnd Propheten lang zuvor geweissaget.

In dem dritten werden etliche falsche vnd erdichte Lehrē vñ Fabeln erzehlet vñ angezeigt/ welche die Rabbinen dem gemeinem Pöfel bey den Jüden für warhafftig erklären vnd fürhalten/ vnd also demselben ein geplerr gleichsam für die Augen machen.

In dem vierdē vñ letzten werdē ordentlich erzehlet alle Rabbinen welche vor vnd nach der Geburt

Christi

runt, quid singuli eorum monumentis divulgarunt, qui auctores Talmud, quando liber iste cæptus & finitus sit.

Tandem etiam benevolum lectorem monendum duxi, me omnia illa, quæ scripsi, non ex recentiore illa editione Talmud Basileæ excusi, quem librum Judæi ex veteri Talmud congesserunt, & Christianis hodiè obtrudunt, excerpsisse, sed ex veteri, vero & genuino, quem etiam librum ut & alia Rabbinorum præclara & utilissima scripta non sine magno labore & præsentissimo vitæ periculo, in usus meos cōparavi, eorumq; beneficio hoc opusculum duplici Idiomate typis describi curavi, quo etiam peregrinarum nationum homines horum mysteriorum gustum aliquem latinæ linguæ beneficio præberem.

Candidum lectorem etiam atq; etiā rogans, cum hic meus labor in varia hominum judicia procul dubio incursurus sit, hunc qualemcunq; etiam æqui boniq; consulat, neq; ad

Christi gelebet/ was ein jedweder geschrieben/ wer den Talmud gemacht/ vnd wann solcher angefangen vnd vollendet sey.

Endtlich achte ich für nothwendig / das der günstige Leser wisse / wie ich das alles so ich geschrieben / nicht auß der Jüden newen Talmud / den sie auß den alten gezogen / vnd zu Basel trucken lassen / auch den Christen heutigs Tags verkauffen / genōmen hab/ Sōdern viel mehr auß dem rechten / alten / In welchem viel schöner Lehr begriffen sein/ den ich dann nicht ohne mühe vñ arbeit/auch mit gefahr Leibs vnd Lebens neben andern Rabbinischen schrifften vnd Büchern von jhnen bekōmen/vnd durch derselben hülff dieses Werck verfertigt vnnd mit zweyerley Sprach in Druck geben/ damit auch andere Nationē der Deutschen Sprach vnerfahren / Jedoch durch hülff der Lateinischen / von solchen Geheimniß möchten etlicher massen Bericht empfangen.

Wil auch also hiemit den gutherzigē Leser hoch gebeten habē/ weil vō dieser meiner Arbeit ohne zweiffel mancherley vrtheil fallē möchten/ er wolle jhm diese gelieben vñ gefallen lassen/ Auch hier-

ſermonis copiam & ſplendorem reſpiciat, quæ certè omnia in me tanquam in homine Judæo latinæ imprimis linguæ adhuc imperito, minimè eſſe ingenuè ipſemet profiteor. Ego quod potui, ad hoc quidem tempus, bona fide præſtiti, quod ſi ex his aliqua vel ad Judæos vel alios redit utilitas, eſt quod gaudeam, Deoque meo gratias maximas agam, qui me præter omne meum meritum & ſpem huius boni miniſtrum effecit, cui DEO ter optimo maximo, ſit laus honor & gloria in æternum, Amen.

innen nicht etwa auff die zierligkeit der Wort ſehen/ als bey einē der vō Jugendt auff/ ſich bey den Jüden auffgehalten/ die dan ſolcher gedachter zierligkeit/ ſonderlich in der Lateiniſchen Sprach/ weinig ſich befleiſſen. Mir iſt genugſam/ das ich hierinnen was geſchriebē/ getrewlich gehandlet/ vnd wo hierauß die Jüden oder auch andre einigen nutz vnd frōmen ſchöpffen soltē/ hab ich mich zu frewen auch meinen lieben GOtt darumb zu dancken/ welcher mich ohn all mein verdienſt/ wider mein verhoffen/ als ſeinen Diener darzu erſehen vnnd gewürdiget/ welchem eynigen/ ewigen/ Allmächtigen GOtt ſey Lob vnd Preiß in alle ewigkeit/ Amen.

IVLIUS CONRADVS
OTTO.



להתפלל כל־אחד ואחד בעד חבירו שתקראו בכוונת
לבכם את־האגרת והספר הזאת בעבור שבתוכו נגלתה
כל־תעלומות ורזות חכמי הראשונים המבשרים
מהמשיח ישוע בן אלהים גואלינו ושהוא חי וקיים
לעולמי עד כמה עונגליאן וכמה כמו שנראתה
בתוך הספר הזה ולכן לא נחתי ולא שקטתי עד
שהוצאתי לאור התעלומות למען שיהל נר אלהים
גם על ראשיכם ובזה תכנסו כולכם אם ירצה
השם לטבירת הקדש עם שאר צדיקי משחי
לחיי עולם הבא ואל תחשו בלבביכם שעמלתי
וכתבתי זאת הספר לחרפתכם ולכלימותיכם חס
וחלילה כי־אם לשמח ולהראות אתכם את־הדרך
ההולך לשער גן־עדן הישישים הלכו כי בישישים חכמה
וארך ימים תבונה וגם נחה עליהם רוח
הקדש ודבריהם ברוח הקדש נאמרו ולכן נבקש
לאלהים חיים שיתן לנו את־רוחו הקדש לפסוע
בגבורתו במרגותיהם ובמסי לותיהם ' ובזה הוסר
המסוה מעל פניכם ואז תזכו לראות שכינתו
וישועתו בעיניכם ותאמרו הנה אלהינו זה אשר
קוינו לו ויושיענו ואז ישמחו השמים ותגל הארץ
ויאמרו בגוים יהוה מלך השם ברחמיו יזכנו
לראות שכינתו בעינינו אמן:

אגרת ליהודים

אני יוליוש קונראדוש אטא אבקש ליהוה למענכם יהודים כאחי אשר אתם הייתם שיתן לכם חן וחסד ורחמים ורוחו הקדש לפקוח עיניכם ולהסיר המסוה מעל פניכם למען שתראו ותכירו את האפלת וחשיכה הגדולה אשר אתם עורים עומדים בה ובקשתי הזאת תבא לכם מאב אלהים בעד ישוע בנו משיחנו בגבורת רוח הקדש אמן:

אתם יהודים ידעתם שהימים האלו המה זמנים וימים אחרונים מהששה אלפים שנים שהעולם עומד בהם על־פי־מאמר רבי אליה בתלמוד שלכם בפרק חלק וגו׳ ובידוע שהתלמוד מכריע את לבבכם יותר מעשרת הדברות ודבר אלהים חיים ומתוק בפיכם מנפת צופים וכמה בני אדם נמשכים מהדרך חמישור למעוקל וזאת הסברה כי המרמרים בתוככם איננו מבררים לכם הדרך הישר כפי סוגת התלמוד ואין אדם אחד מאלף נמצא בתוככם שמבין דף או שורה או מאמר אחד בתוך התלמוד כי־אם־מאמינים אתם סכלים אוילים מה־שקראו אליכם נביאיכם השקרים, ומתוך הבלי ושקרי תלמודיהם מוליכין אתכם לגיהנם לדראון ולחרפת עולם ואין להם מנוחה השקטה ובטח לעולמי עולמים ולכן אחי אשר אתם הייתם אני מבקש אתכם למען הרחמים כיון שאנחנו מחייבים להתפלל

EPISTOLA AD JUDÆOS.

EGo Julius Conradus Otto Deum vestro invoco nomine, ut vobis olim fratribus meis gratiam, pacem & Spiritum S. suum largiatur, qui oculos vestros aperiat, & operimentum à facie vestra removeat, quò magnas illas tenebras & nebulas, quibus hodie circumdamini, agnoscatis & perspiciatis. Hujus mei voti vos Deus Pater per Jesum Christum efficacià Spiritus S. compotes faciat Amen.

Vos Judæi optimè nostis instans tempus annorũ 6000. per quos hic mundus durabit, secundum doctrinã Rabbi Eliæ in Talmud, capite Chelek, &c. ad finem decurrere. Fatebimini etiam, vos ipsi Thalmud majorem, quàm decalogo, vel toti divinæ scripturæ fidem habere, ita ut illud favo dulcius sit ori vestro, adeòque per illud multi à semita recta ad devia abducantur; hanc videlicet ob caussam, quòd Doctores vestri veras & certissimas sententias, de

Ein brieff an die Juden.

JCH Julius Conradus Otto/ bitte GOTT den HERRen von wegen ewer/ als meine gewesene Brüder/ das er euch gebẽ wölle gnad/ frid/ vnd seinen H. Geist/ der euch eure Augen wölle eröffnen/ vnd den Deckel abthun von euren Angesicht/ Auff das jr möcht erkennen vnd sehen die grosse Finsternuß vnd Nebel/ in welchem jr heutigs Tags steckt. Solche meine bitt wolle euch geben Gott der Vatter durch JEsum Christum/ in krafft des heiligẽ Geistes/ Amen.

Ihr Jüden wißt wol/ daß diese zeit/ ist die letzte zeit von den Sechs tausendt Jahren/ die die Welt stehen soll/ nach der Lehr des Rabbi Eliæ im Thalmud/ im Capittel Chelek &c. So wißt ihr wol / das ihr dem Thalmud mehr glauben gebt/ dann den Zehen Gebotten selbsten/ wie auch dem andern Wort Gottes/ vnd ist derselbig in eurem Mund süsser denn Hönigsaim/ vnd durch denselben werdẽ vil verführt von rechten zum krummen weg / das ist aber die vrsach/ dieweil die Gelehrten bey euch die rechten vnd gründtlichen Sprüche / so im

Christo in Thalmud sparsas, vobis occultant. Insuper vix è millibus unum ex Judæis reperias, qui paginam vel dictum vulgare, vel lineam unam atq; alteram intelligat: sed omnia tãquam fatui quæcunq; Pseudoprophetæ vestri vobis occinunt, creditis: quibus falsis suis nugis in æternũ damnationis barathrum vos præcipitant, ubi nil præter dedecus & opprobrium, nulla salus, neq; ulla spes liberationis in omnem æternitatem restat.

Quare vos olim dilectos fratres meos per Deũ obsecro obtestorq; (quoniam alter alterũ de animæ salute adhortari tenetur) ut toto corde hanc epistolam & opusculum hoc perlegatis, cùm in eo detegãtur & explicentur omnia ferè mysteria & obscõditę doctrinę veterũ Doctorũ Rabbinorum, qui de Christo locuti & vaticinati sunt, videl. quod is verus Filius DEI, verus Mesias & Redemptor sit, & ab æterno fuerit. Multas etiam Evangelicas doctrinas tradiderũt quo-

Thalmud von Christo gefunden werden/ euch nicht erkleren wöllen. So find man vnter tausent Juden kaum einen / der ein blat oder zeil / oder auch den geringstẽ Spruch darin verstehen köndte/ sondern jr glaubt als die Thoren was euch eure falsche Propheten vorpredigẽ/ vnd durch jre falsche vnnd vnrechte Lehr verführen sie euch in abgrundt der Höllen in ewige Verdamnuß / Da nichts anders / dann lauter schand vnd spott/kein fried / kein hoffnung d' Seligkeit in alle ewigkeit ist.

Darumb jhr lieben gewesenen Brüder/bitte ich euch vmb GOTTES willen (dieweil wir ja schuldig sein einer den andern seiner Seeligkeit zu ermahnen) das jhr wollet mit gantzem Hertzen diesen Brieff sampt dem Buch lesen / Dieweil darinnen endeckt vnnd erklert werden alle Geheimnuß / vnd verborgene Lehr der alten gelehrten Rabbinen / welche von CHristo geredt vnd geweissagt haben/nemblich /das Er ist der wahre Sohn GOTTES / der rechte Messias vnser Erlöser / vnnd das Er von ewigkeit her ist. So haben sie auch gepredigt viel Evangelia/ wie inn

diesem

rum nonnulla in hoc extant opere. Itaq; non acquiescere potui, donec illas latentes doctrinas in lucẽ & conspectũ omniũ proferrẽ, quò hac ratione lux Dei capitibus vestris illucesceret, & vos omnes & singuli ad sacrum Baptismum, auxiliante divina gratia, perveniretis, atq; cum reliquis pijs Christianis vitam possideretis æternã. Ne verò cogitetis, me ideo hunc laborem suscepisse & librum hunc divulgasse, ut vos omniũ ludibrio exponerem, quod Deus avertat, sed ut vos multò magis exhilarem & vitam cæli, quã superiores sectati sunt, monstrarem. Senes enim sapiunt, & longævi intelligunt. Super illis etiam Spiritus S. requievit, cujus afflatu alios quoq; docuerunt.

Rogemus itaq; DOMINUM DEUM, ut nobis Spiritum S. suum largiatur, quò in illorum vestigijs & semitis, & nos ambulemus: cujus etiam beneficio velum à facie nostra removebitur, & videbimus gloriam Domini oculis nostris, ac di-

diesem Buch zusehen ist. Derowegen ich dann kein fried noch ruhe gehabt habe / biß ich die verborgene Lehren an Tag vnnd an das Liecht gebracht habe / auff das auch das Liecht GOTTES wölle auff eurm Häupt leuchten / damit jhr alle miteinander möget zu der heiligẽ Tauff gebracht werden mit der hülff GOTTES / vnnd mit den andern frommen Christen eingehen zum Ewigen Leben. Jhr solt aber nicht gedencken / das ich darumb solte gearbeitet vnnd geschrieben haben euch zu schand vnd spott / das sey ferne / Sondern euch zu erfrewen / vnnd weisen den Weg inn Himmel / den die alten gangen seyn / Dann bey den alten ist Weißheit / vnd die lang leben / haben verstandt. So ruhete auch auff jnẽ der heilige Geist / so lehrẽ sie auch durch den heiligen Geist.

Derowegen wöllen wir bitten vnsern lieben HERRN / das er vns geben wöll seinen heiligen Geist / der vns führe auff jhre stapffen vnnd steigen / vnd dardurch wirdt abgethan werden der deckel von eurem Angesicht / alsdann werdet jhr sehen die Glori des HERRN mit euren Augen / vnd werdet sagen:

cemus: Ecce DEVS noster, in quo speravimus, & iste est Salvator noster. Tunc exultabunt cœli & lætabitur terra, & dicent inter gentes, Dominus regnavit; Dominus nos dignetur videre gloriam suam oculis nostris, AMEN.

Sihe / das ist vnser GOTT / auff welchen wir gehofft haben / vnnd dieser ist vnser Seeligmacher. Als denn werden sich frewen die Himmel vnd frolocken die Erden / vnnd sie werden sagen vnter den Heyden der HERR hat regiert / der HERR wolle vns wirdig sein lassen zu sehen seine Herrligkeit mit vnsern Augen / Amen.



CAP. I.

Loquitur de sacro sancta Trinitate.

הלך רבי יוסי הכהן ורבי יו
יוחנן בן זכאי ואמרו נתנה
עלינן בת קול מן השמים
ואמרו עלו לכאן עלו לכאן
טרקלין גדולים מוכנים
לכם ומצעות גדולות
מוצאו לכם אתם
ותלמידיכם ותלמידי ת
תלמידיכם מזומנן לכת
שלישית ;



Hoc est:

Rabbi Jose Sacerdos & Rabbi Jochanan filius Saccai unà euntes dicebant, se vocem cælitus audivisse dicentem: Ascendite, ascendite, nam permagna palatia vobis parata sunt, & splendidę sedes vobis collocatæ: Vos enim & vestri discipuli, & discipuli discipulorum vestrorū digni sunt, qui sedeant in conspectu Trinitatis.

Cap. 1.

Redet von der heiligen Dreyfältigkeitt

Halach Rabbi jose haccohen veribi jochanan ben sacai veameru nathena alenu bath kol min hascamaim veameru: Elu lecaan Elu lecaan teraklin gedolim muchonim lachem umazaoth gedoloth muzeu lachem: athem vethalmidechem vethalmide thalmidechem mesumonin lechat schelischith. Chagiga cap. 2. fol. 168.



Das Ist:

Rabbi Jose der Priester/und Rabbi Jochanan der Sohn Saccai giengen mit einander und sagten/sie hetten eine Stimme vom Himmel gehört / die hab gesagt/ steigt herauff/steigt herauff/denn grosse Palläst sind euch bereitet/ und herrlich geschmückte Stül darinn gesetzt/ dann jhr und eure Jünger/und eure Jüngers Jünger/seindt wirdig zu sitzen vor der heiligen Dreyfältigkeit.

* Quo textu uterq; Rabbinorum præclaram sentētiam nobis proponunt, dum confitentur S. Trinitatem in sacris literis revelatam esse.

In welchem Text diese beyde Rabbinen vns ein gnadenreichen Spruch anzeigen / in dem sie bekennen die heiligen Dreyfaltigkeit/nach der heiligen Schrifft.

Sequitur alius textus, qui agit de tribus viris, quos Abraham vidit, & quod tres personæ sanctæ Trinitatis fuerint.

Folgt ein anderer Text/welcher handelt von den dreyen Männern / welche Abraham gesehen hat/das es die heilige Dreyfaltigkeit gewesen.

Baba mezia fol. 70. cap. 7.

אמר רבי יהושע בן לוי וירא
אליו יהוה כחום היום מאי
כחום היום אמר רבי חמא
בר חנינא אותו היום יום
שלשה של מילה של אברהם
היה. ובא הקבה לשאול
באברהם שדריה לאלעזר
למיפק לבראי נפק ולא
אשכח נפק איהו חזייה
לקבה דקאי אבבא היינו
דכתיב אל נא תעבר מעל
עבדך אמר לאו אורח
ארעא למיקם הכא וישא
עיניו וירא והנה שלשה
אנשים נצבים עליו:

Amar Rabbi jehoscua ben levi vajar Elau jehova cechom hajom mai cechom baiom amar ribi chama bar chanina otho hajom iom scheloscha schel mila schel abraham haja uba hakodosch baruch hu lischol beabraham schadre leelasar lemepak lebarai naphak velo aschacach naphak ihu chasie lekadusch baruch hu dekai ababa hainu dichthib al na thabar meal abdecha amar lau orach aro lemekom hacha vajisa enau vajar vehine scheloscha anaschim nizabim alau.





HOC EST:

Dixit Rabbi Josua filius Levi: Textus commemorat, quod Abraham cōspexerit SS. Trinitatē, scriptum est enim: Et Jehova apparuit Abrahæ quodam serenissimo die. Hic quærit textus, qualis fuerit iste serenus dies? ubi Rabbi Chama filius Chanina respondet, serenum diem fuisse, quo Abraham circumcisus est, eo die ipsi apparuit: Quo etiam singulari Dei ordinatione tantus solis calor extitit, ut nemo commodè ambulare posset. Abraham autem emittebat suum servum Eleasarum, ut videret, num hospites advenirent, is cum neminem offendisset: Abraham igitur ipsemet egressus videns Dominum קדוש ברוך הוא id est, Deum omnipotentem stantem ante fores, confestim in hæc verba erupit אל־נא תעבור מעל עבדך hoc est, quæso Domine ne servum tuum prætereas. Porrò in textu sequitur, Abraham dixisse, nō esse moris, hospites ante fores

Das ist:

Es sagt Rabbi Josua der Sohn Levi/ es zeigt der Text an/ das Abraham habe gesehē die H. Dreyfaltigkeit/ in dem geschrieben ist: Vnd der Jehova erzeigt sich dem Abraham an einem heitern schōnen Tag. Fragt auch der Text/ was das für ein heller Tag sey gewesen? So antwort darauff der Rabbi Chama der Sohn Chanina/ Das dieser schöne lauter Tag sey gewesen der Tag/ do Abrahā ist beschnitten wordē/ an welchem jhme auch GOtt zubesuchen erschienen ist. Vnd an diesem Tag hat Gott die Sonn so warm lassen scheinen/ das vor jrer hitz niemandt hat reisen könnē. So sante Abraham seinen Knecht Eleasar hinauß/ zu sehē/ Ob nicht Gäste kämen/ dieser fande aber niemandt/ da gienge Abraham selber hinauß/ vnd sahe den HERRN Kadosch Baruch hu, das ist/ GOtt den Allmechtigen/ vor der Thür stehen/ wie geschrieben ist. Darauff fieng er an vnnd sagt: Alna thaabar meal abdecha, das ist/ HERR ich bitte du wollest nicht von deinem Knecht abweichē. So folgt im Text weiter/ dz Abraham spricht/ Es ist nit der brauch/ das die Gäste sollen

vor

ſtare. Elevatis autem oculis vidiſſe ante ſe tres viros ſtãtes. Quibus verbis hic Rabbi nihil aliud docere voluit, quàm totam divinam Eſſentiam videlicet ſimplicem divinam Eſſentiam, in eaq; tres diſtinctas Perſonas, dùm inquit, Abrahamum exeuntem tres vidiſſe, קדוש ברוך הוא id eſt, Omnipotentem Deum & tres diſtinctas Perſonas, atq; eo refutare falſam Judæorum doctrinam, quæ docet Angelum Abrahamo apparuiſſe, nõ verò Deum, quod tamẽ prorſus nullo modo veritati conſentaneum eſt, cum expreſsè ſcriptum ſit eum Dominum קדוש ברוך הוא hoc eſt, omnipotentem Dominum, qui verus Deus ſit vidiſſe, quod nomẽ nullo angelo competit. Ideo ad majorem fidem faciendam ſic concludit, ſe קדוש ברוך הוא hoc eſt, Dominum in tribus diſtinctis perſonis vidiſſe.

Sequitur alius textus, tres perſonas in una eſſentia divina probans.

vor der Thür ſtehẽ/ vnd hub ſeine Augen auff/ vnd ſahe drey Männer vor jhm ſtehen. In welchen worten diſer Rabbi nichts anders anzeigẽ wil/ denn allein das gantze Göttlich weſen/ nemlich einen Gott/ vnd drey vnterſchiedliche Perſonen/ in dem er ſagt/ das Abraham ſey hinauß gegangen/ vñ hab geſehen vor der Thür ſtehen/ Kadoſch baruch hu, das iſt/ den Allmechtigẽ Gott/ in drey vnterſchiedlichen Perſonen/ das gantz Göttliche Weſen/ vñ dem verſtockten Jüdiſchen Volck jre falſche lehre wiederlegẽ/ in dem ſie ſagẽ/ dz diß ein Engel geweſen/ vñ nicht Gott/ welches aber durchauß nit ſein kan/ dieweil er außdrücklich ſagt/ Er habe den HErrn Kadoſch baruch hu, das iſt den Allmechtigen HErrn den wahren Gott geſehen. So wird auch diſer Name keinen Engel geben. Vnd ſagt nach drauff zu beſſerm beſchluß/ das er den Kadoſch baruch hu, das iſt/ den Herrn/ habe in drey vnterſchiedlichen Perſonen geſehen.

Folgt ein ander Text/ So drey Perſonen in einem Göttlichem Weſen erweiſet.

אמר רב חלבו אמר רב
הונא כל אדם שיש בו
יראת שמים דבריו ב
נשמעים שנאמר סוף
דבר הכל נשמע את
האלהים ירא ואת מצותיו
שמור כי זה כל האדם
מאי כי זה כל האדם אמר
רבי אלעזר אמר הקבה
כל העולם כלו לא נברא
אלא בשביל זה רבי אבא
בר כהנא אמר שקול זה
כנגד כל העולם כלו :

Amar rab chelbo amar rab hu-ua cal adam schejesch bo jirath schamajim debarau nischmaim schenemar soph dabar hacal nischema eth haelohim jera veth mizvothau schemor ci se cal haadome. maj ci se cal haadom amar rabi Eleaser amar hakadusch baruch hu cal haolam cullo lo nibra ello bischbil SE. ribi abba bar cahano amar schakul se ceneged col haolam cullo.

Berachoth Cap. Meemathi fol. 17.

Hoc est:

Rabbi Chelba & Huna dixerunt: Deum omnes illos exaudire, qui eum ex toto cordis affectu invocant ac reverentur: atq; hoc probant ex Ecclesiaste Salomonis capite ultimo, ubi legitur:

סוף דבר הכל נשמע את
האלהים ירא ואת מצותיו
שמור כי זה כל האדם:

Hoc est: Summatim omnes, illi qui Deum timent & man-

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Chelba vnd auch Rabbi Huna/ das Gott alle die jenigen erhöre/ so jhn von gantzem Hertzen anruffen/ vnnd sich vor jhm förchten/ vnnd solches probieren sie auß dem Prediger Salomonis am letzten Capittel/ do er spricht:

Soph dabar haccol nischma eth haelohim iere veeth mizvothau schemor ci se col haodam.

Das ist: In summa/ alle die jenigen die Gott fürchten vnd sein

data ejus observāt, exaudiantur, & versum his verbis concludit: כי זה כל האדם

Id est: Hoc enim omnes homines concernit. Quęrunt igitur jam dicti Rabbini Chelba & Huna מאי כי זה כל האדם; Id est, Quid hoc sit, vel, quid hisce verbis innuere velit? Ipsis Rabbi Eleasar his verbis respondet:

אמר הקבה כל העולם כלו לא נברא אלא בשביל זה:

Hoc est: Deus Opti. Maxi. ait, totum mundū nullius alius rei causa creatū esse, quā propter זה quibus Rabbi Eleasar virtute Spiritus S. notare vult, Divinam essentiam quae in vocula זה abscondita latet; hoc videl. modo: Quemadmodum vocula זה numero efficit 12 (ז enim septem, ה vero quinq; significat) ita & sequentes dictiones tot literas continent: אב בן ורוח הקדש

Hoc est, Deus Pater, Filius & Spiritus S. quasi dixisset

Gebot halten/die werden erhört/ vnd beschleust den verß mit diesen worten: ci se kal haadam:

Das ist/ denn diß gehört allen Menschen zu. So fragen die obbemeldten zween Rabbinen/ als Chelba vnd Huna: Mai ci se cal haadam, das ist/ Was diß sey/ oder was er mit diesen worten anzeigen wölle? Rabbi Eleasar antwort jnen mit diesen worten:

Amar hakeduscb baruch hu cal haolam cullo lo nibra elle bischbil se.

Das ist/ Gott der Allmächtig spricht: Das die gantze Welt von nichts anders wegen erschaffen sey/als von wegen des זה se, Damit dann der Rabbi Eleasar aus Krafft des heiligen Geistes anzeigen wil/ das Göttliche Wesen/ welches in dem wörtlein Se begriffen ist/nemlich also/ gleich wie das זה hat in der zahl zwölff (dañ dz ז gilt siben dz ה aber fünffe) also begreiffen auch die nachfolgendē Wort so viel buchstabē/ ab ben veruach hakodesch.

Das ist/ Gott Vatter/Sohn vnd H. Geist/als wolt er sagen/

Totus mundus propter solum Deum Patrem, Filium & Spiritum Sanctum creatus est, ut hunc laudemus, celebremus. Cui Rabbi Aba filius Cahana hæc verba annectit: שקול זה כנגד כל העולם כלו Id est: Vocula זה plus habet ponderis quam totus mundus: Totus mundus respectu Dei Patris, filij & Spiritus Sancti nihil est.

Die gantze Welt ist von nichts anders wegen erschaffen worden/ als von wegen GOTt Vaters/ Sohn vnd heiligen Geists / das man dieselben soll loben/ehren vnd preisen. Drauff sagt weiter der Rabbi Aba der Sohn Cahana folgend Wort: schakul se ceneged cal haolom cullo: Das ist/ Das Wörtlein זה übrwigt alle Welt / die gantze Welt ist nichts gegen Gott Vatter / Sohn vnd heiligen Geist.

CAP. II.

De nomine Jehovah.

אמר רבה בר בר חנה אמר
רבי יוחנן שם בן ארבע
אותיות חכמים מוסרין
אותו לתלמידיהם פעם
אחת בשבוע ואמרי לה
פעמים בשבוע תנו רבנן
שם בן שתים עשרה אותיות
בראשונה היו מוסרין אותו
לכל אדם משרבו הפריצים
היו מוסרין אותו לצנועים
שבכהונה והצנועים ש
שבכהונה מבליעין אותו .

Cap. II.

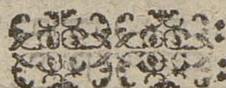
Von dem Namen Jehova.

Amar raba bar bar chana amar rabbi jochanan schem ben arba otheijoth chachomim moserin otho lethalmidehem paam achath bischbua veamri la paamajim bischbua thanu rabbanan schem ben schethem esre otheijoth barischona haju moserin otho lecal adam mischerabbu happarizim heiju moserin otho lazenuim schebicchuna vehazenuim schebicchuna mabltin otho.

בנעימות אחיהם הכהנים
תניוא אמר רבי טרפון פעם
אחת עליתי אחר אחי לדוכן
והטיתי אזני אצל כהן גדול
ושמעתי שהבליע שם ב
בנעימות אחין הכהנים אמר
רב יודא אמר רב שם בן
ארבעים ושתים אותיות
אין מוסרין אותו אלא למי
שצנוע ועניו ועומד בחצי
ימיו ואינו כועס ואינו מ
משתכר וכל היודע והזהיר
בו והמשמרה בטהרה
אהוב למעלה ונחמד למטה
ונוחל שתי עולמים העולם
הזה והעולם הבאי ... שם בן
שנים עשר ובן מב לא
פרשו לנו :

binimoth achihem haccohanim thaniu amar ribbi tapffon pa-am achath alithi achar achi leduchan vehitithi osin ezel cohen gadol veschomaath schebiblia schen binimoth Eehau haccohenim amar rab iuda amar rab schem ben arbaim usehethaijm otheijoth En moserin otho Ello lemi schezenua veanau veomed bachezi jamau Veeno coes veeno mischthaccer vechol haiiodeo vehübir bo vehammeschamro bethaharo obub lemaala veenechmad lemata venochel schethe olamim haolam hase vehaolom habba schem ben schenem asar uben mem beth lo perschu lanu.





Hoc est:

Rabbi filius Chana & Rabbi Jochanan dixerunt, veteres Doctores ac sapientes nomen Jehovah (quod est τετραγράμματον) suis discipulis singulis septimanis bis terve ex-

Das Ist:

Es sagt der Rabbi der Sohn Chana vnd auch Rabbi Jochanan / das die alten Lehrer vnnd Weisen den Namen JEHova / (welcher vier Buchstaben hat) haben ihren Jüngern die Wochen zwey oder dreymahl erklert / ---

das

plicasse, explicasse hic idem est, quasi discipulos docere, quomodo nomen Jehova per numeros exponere & scrutari debeant, ut inde plura nomina eliciantur, siquidem ex eo nomine יְהֹוָה alia plura descendant, sequētia nimirū: Primùm docent Rabbini, aliquid esse 12. literis constans, nempe: אב בן ורוח הקדש: quod est, Deus Pater, Filius & Spiritus Sanctus, de hoc cum Rabbini omnes edocti sint, eo significare voluerunt, ut totus mundus in Deum Patrem, Filium & Spiritum Sanctum crederet. Cum vero impij hoc nomen prophanarēt, ita enim in textu sequitur, illud saltem familiare fuit pijs sacerdotibus, id est credentibus, qui privatim & occultè hoc explicarunt.

Refert etiam Rabbi Tarphon, se aliquando audivisse a suis fratribus, id est, sacerdotibus preces, quas Hebræi vocant דוכן ac audisse, quod Pontifex hoc nomen 12. literarum admodum suaviter & submisse cum fratribus suis cantando explicuerit.

Das erklärē heist allhie/die Jüngern lehren/wie sie sollen den Namen Jehova außrechnen vñ außzehlen/ damit sie mehr Namen herauß ziehen können/Sintemal auß diesem Namē Jehovah noch mehr andere Namen entspringē/ die hernach folgen. Erstlich lehren die Rabbinen/ das ein Nahm sey von 12. Buchstaben/ אב בן ורוח הקדש Das ist/Gott Vater/Sohn vnd heiliger Geist/von diesem Namen hat man die gantze Welt gelehrt / als wolten sie anzeigen/das die gantze Welt an Gott Vater/Sohn vnd heiligen Geist glauben solle. Folgt der Text weiter: Da die Gottlosen sein komen vnd Gott gelestert/so ist dieser Name nur gemein gewesen bey den frommen Priestern/ das ist/bey den Glaubigen / vnd dieselbigen haben jn heimlich vntereinander erklärt vnd gelehrt.

Es sagt auch der Rabbi Tarphon/er sey einmal hinder seinen Brüdern/das ist hinder den Priestern gangen / vnd hab gehört jhr Gebet/welches die Hebreer nennen duchan, so hab er gehört/ das der Hohepriester diesen Namen von 12. Buchstaben gar lieblich vnd heimlich mit seinen Brüdern gesungen vnd erklärt habe.

Deinde inquiunt Rabbini Juda & Rab, nomen esse 42. literarum, quod nemo doctorum sit assecutus, nisi qui castus, modestus in media vel virili ætate constitutus, neq; iracundus, ebriosusve fuerit. Is verò qui illius noticiam explicandi cõsecutus, idq; reverenter prosecutus fuerit, & Deo & hominibus charus est, & certè vitam æternam obtinebit. Quæ tamen nomina nobis ascondita manserunt. Quibus Rabbi iste ostendere vult gentem Judaicam à Deo rejectum iri eò, quod hæc duo nomina ipsis non explicata fuerint: quæ nihil aliud sunt quam ipsissima sancta Trinitas, videl. Deus Pater, Filius & Spiritus S. à quâ Judæi maximè abhorrent, neque eam reverentur.

Quod verò ipsum nomen יהוה attioet, in quo tota divina essentia latet, sciendum est, veteres doctores & Rabbinos eo demonstrasse, tres distinctas personas in una Essentia divina, ac primum deduxerunt nomẽ 12. literarũ, ut

Es sagt weiter der Rabbi Juda vnnd auch Rab / das auch ein Name von 42. Buchstaben sey / vnnd diesen hat man keinen vnterweisen andern zuerklären / deñ allein einen der da zuchtig / demůmůtig / vnnd in seinem halben Alter wer / d' nicht zůrnet / sich nicht truncken gesoffen. Vnd ein jeder der jhn weiß zuerklären / vnd helt sich dran / helt jhn auch in ehren / der wird lieb gehalten im Hiñel vnd auff Erden / vnd hat gewiß dz ewig Leben. Diese beyde Namen sind vns nicht erklärt wordẽ. Mit welchem diese Rabbi anzeigen daß das Jůdische Volck soll verstossen werden von Gott / dieweil die beyden Namen jhnen nicht erklårt sind worden / welche Namen nichts anders sind / Als GOtt Vater / Sohn vñ heiliger Geist / an welche sich das Judisch Volck nicht helt / noch sie verehrt.

Was aber anlanget den Namen יהוה darinnen begriffen wird das gantze Göttliche Wesen / so ist zu wissen / das die alten Lehrer vnd Rabbinen auß demselben erklärt haben / drey vnterschiedliche Personen inn einem Göttlichen Wesen / vnnd haben erstlich einen Namen daraus gezogen von 12. Buchstaben / wie

יהוה

יְהֻוָה הוהי והיה היהו יְהֻוָה הוהי והיה היהו

Prima dictio ita elicitur, ut prima litera י à tergo ponatur, eaq; denotat Essentiam, Secunda, ut posteriores duæ literæ præponantur, hæc significat Erit: Tertia verò hoc modo, ut ultima litera à fronte collocetur, eaq; notat vocabulum Est. Quemadmodum autem hæ 3. dictiones 12. habent literas, ita & sequentes אב בן ורוח הקדש. id est Deus Pater, Filius & Spiritus Sanctus, Deinde ex his 12. exsurgit aliud nomen 42. literarum.

אב אלהים בן אלהים רוח
הקדש אלהים שלשה בא
באחד אחד בשלשה:

Hoc est, Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus S. Tres Personæ in una eademq; essentia, una essentia in tribus personis.

Cùm verò Iudæi in sua Cabala præcipuè, quod mysteria attinet, & literas & numerũ simul spectent, & sic literas & numeros connumerando

Das erste Wort kompt auff diese weise herauß/wañ man nemblich den ersten Buchstaben Jod י hindenan setzt/vnd heist das Wesen/ dz ander aber/dz die hindern zween vorher gesetzt werdẽ/vnd heist/ Er wird sein/ Das dritt auff diese weiß/ daß der letzt vorgesetzt wird/ vnd heist / Er ist. Wie aber diese drey Wörter zwölff Buchstaben habẽ/ Also auch die nachfolgendẽ: אב בן ורוח הקדש Das ist/ GOtt Vatter Sohn vnd heiliger Geist / darnach aus diesen zwölffen / kompt ein Nam von 42. buchstaben / Als

אב אלהים בן אלהים
רוח הקדש אלהים שלשה
באחד אחד בשלשה:

Das ist/ GOtt Vatter/ Gott Sohn Gott heiliger Geist/ drey Personen in einem Wesen/ Ein Wesen in dreyen Personen.

Dieweil aber die Jüden in ihrer Cabala mehrertheils / was die Geheimnuß anlangt/ zugleich auff die Buchstaben vnnd Ziffer gehen/ vnd also die Buchstaben vnd Ziffer zusammen ziehen/ vnd

mysterium aliquod eliciant, ideo sciendum, quod 12. & 42. literæ tantum numerum efficiant, quantum literæ יהוה hæ quando integrè singulæ numeris arithmeticis notantur, notant 54.

Ut, יוד הא ויו הא

Prima יהוה Jehovæ litera י significat	10
Ejus ו	6
& ד	4
Secunda יהוה litera ה significat	5
Ejus א	1
Tertia litera ו in יהוה significat	6
Ejus Jod י	10
& ו finale	6
Vltima יהוה litera ה significat	5
Ejus א	1
Summa omnium	54

CAP. III.

Agit de filio Dei, quod videlicet Deus Filium habeat.

Schabbath Jeruschalmi fol. 73. אמר רבי לוי דמירה לבר אלהין אמר רבי ראובן ירד מלאך וסטרו על טיו אמר

solch Geheimnuß damit zu bestettigen ist hie zu wissen / das die 12. Buchstaben / vnd 42. eben so viel in der Zahl machẽ / als der Name Jehova / weñ man ein jedẽ Buchstaben desselben gantz außschreibt / in Ziffern bedeutet / nemblich 54.

Als / יוד הא ויו הא

Das Jod welches der erste Buchstaben von יהוה bedeut	10
Sein vav ו	6
Sein dalet ד	4
Das He ה welches der ander Buchstaben von יהוה bedeut	5
Sein א	1
Der dritte Buchstab ו vav bedeut	6
Sein Jod י	10
Sein vav ו	6
Das He ה welches der letzte buchstab von יהוה bedeut	5
Sein Aleph א	1
Summa thut	54:

CAP. III.

Handelt von dem Sohn Gottes / das nemlich GOtt einen Sohn hab.

Amar rabi levi dome lebar Elohin amar rabbi reuben jarad malleach vesatero al piu amar

ליה רשיעא תקין מילך ובר אית ליה :

le raschia thakin millach ubar ith le.

Hoc est.

Inquit Rabbi Levi, legimus apud Danielem, cap. 3. Similis est Filio DEI, & Rabbi Reuben Angelum de cœlo Nebucadnezari alapam impegisse eiq; dixisse :

רשיעא תקין מילך ובר אית ליה :

Hoc est, Tu Vir impie rectè tua verba dispone : addit porro : Et Deus habet Filium. Quibus verbis Rabbi hic nobis ostendit, quod Iesus Christus sit verus filius Dei, Judæos quoq; admonet, ut impia religionem abijciant, atq; Christū Salvatorem agnoscāt : Contra quem Pseudodoctores atque Rabbini calamum stringunt, quasi Deus filium non haberet, imò cum non vereantur dicere, Iesum Christum Messiam nostrum esse ממזר id est, spurium (ut ipsorum blasphema verba cōmemorem) quo facilius miseram Judæorum plebem in tam

Das Ist:

Rabbi Levi sagt / Es steht geschriebē Danielis am 3 Capittel: Er ist gleich dem Sohn Gottes / wie auch der Rabbi Reuben weiters / Es sey ein Engel vō Himel kom̃en / vnd hab den Nebucad Nezar auff das Maul geschlagen vñ zu jhm gesagt:

Raschia thakin miloch ubar ith lei.

Das ist / Du Gottloser Mann / ordene deine Wort recht / vñ sagt auch: GOtt hat einen Son / In welchen worten dieser Rabbi vns anzeigen wil Jesum Christum / dz Er sey der wahre Sohn des Allmechtigen Gottes / vnd die Jüden zugleich warnen / dz sie von jhren Gottlosen Lehren abstehen / vnd Christum für jhren Seligmacher annemē / wider welchen sonst die Jüdischē falschen Lehrer vñ Rabbinen schreiben / als hett Gott keinen Sohn nicht / Ja sie sagē wol / dz Jesus Christus vnser Heylād vñ Seligmacher sey ein Mamsar das ist / ein Hurenkind / (dz ich jhre lästerliche Wort erzehle) mit welchen worten sie dz gemeine Jüdische Volck in so

horribiles errores conjiciant, Christianam religionem tam acerrimo odio prosequendi, ita etiam ut aspectus Christianorum terrorem illis incutiat. Deus excęcatum hunc populum illuminet, illiq; suum Spiritum S. largiatur, quo ex his atrocissimis erroribus & orci faucibus erepti, æternam vitam verâ in Christum fide consequantur & possideant.

grewliche Jrrthumb einführ/daß sie der Christlichen Religion so feind werden / das wann sie ein Christen ansehen / sie ob jhm erschrecken. GOtt wolle das arme blinde Volck erleuchten / vnnd jhnen seinen heiligen Geist geben/damit sie auß diesen greulichen Jrrthumb vnnd Teuffels Rachen mögen gezogen / vnd also in die ewige Herrligkeit durch wahren Christlichen Glauben eingeleitet werden.

Sequitur alius textus, quod etiam filius sit adorandus, cū is verus Deus cum Patre existat.

Folget ein ander Text / daß man auch den Sohn soll anbeten/dieweil er wahrer GOtt mit dem Vater ist.

Rasch-hascha-na cap. 1. fol. 186.

אמר רבי יצחק לרב כהנא מטונך דליהוין מהקרבין ניחוחין לאלהא שמיא ומצליין לחייא מלכא ובנוהי:

Amar rabbi jizchak lerab cahano metunach delehaun mehakrebin nichochin leeloha schemaija umezalijan lechaija malca ubenohi.

Hoc est:

Dixit Rabbi Jzchak Rabbi Chahana: Petimus ut sacrificia offeratis Deo cœlesti, & adoretis æternum vivumq; Regem, unà cum filio suo.

Das Jst:

Es sagt der Rabbi Jzchak zu dem Rabbi Chahana: Wir begeren vnd bitten / das jhr wolt opfferen dem GOtt der im Himmel wohnet/vnd anbeten den ewigen Lebendigen König / vnnd seinen SOHN.

Quibus Rabbi hic expreſsè docet, Deum Patrem habere Filium, qui ſit quoq; adorandus, ait enim: Adoremus æternum Regem cum Filio ſuo. Id eſt: Vivum illum Regem, qui eſt Deus Pater, & בנוהי quod Chaldaico idiomate idem eſt, ac ſi diceret: Deum Filium adoremus, cum æqualis ſit Patri, & Spiritui S. coæternus.

In welchen worten dieſer Rabbi außdrücklich anzeigt/ das GOtt der Vatter einen Sohn habe/ der auch neben jhm anzubeten ſey/ dann er ſagt: Wir wöllen anbeten den ewigen Lebendigen König vnd ſeinen Sohn/ das iſt/ den Lebendigen König/ welcher GOtt der Vatter/ vnnd auch Benohi, das iſt in der Chaldeiſchen Sprach Gottes Sohn anbeten/ welcher mit Gott dem Vatter vnnd H. Geiſt zugleich ein ewiger wahrer Gott iſt.

CAP. IIII.

Quod Spiritus S. verus Deus ſit.

Cap. IIII.

Das der heilige Geiſt wahrer Gott ſey.

אמר רבי יוחנן מפני מה
לא נאמר נ׳ באשרי מפני
שיש מפלתן של שונאיהם
של ישראל שנאמר נפלה
ולא תוסיף קום אמר רב
נחמן בר יצחק אפילו הכי
חזר דוד וסמכה ברוח
הקדש שנאמר סומך יהוה
לכל הנופלים וראיתי בספר
הזהר בפרשת ויקרא
לפסוק נפלה ולא תוסיף

Amar rabbi Iochanan mippene ma lo neemar nun beaſchre mippne ſcheieſch mappolathan ſchel ſonehem ſchel jiſrael ſcheneemar naphela velo thoſiph kum amar rab nachmon bar jizchak aphilo hachi chaſar david veſamecha beruach hakodeſch ſcheneemar ſomech iehova lechal hanophelim veraithi beſepher haſſohar beparſchath vaiikra lepaſuk naphela velo thoſiph Berachot ca. Meamathi. fol. 3.

קום וזל תא חזי בכל
אינון גלוותא דגלי ישראל
לכולהו הוו זימנא וקצא
ובכילהו הוו ישראל תייבין
לקבה בההוא זימנין דגזר
עליהון והשתא בגלוותא
דא בתראה לאו הכי דהא
היא לא תתיב הכי כזימנין
אוחרנין והא קרא אוכח
דכתיב נפלה ולא תוסיף
קום :

*kum veſe leſchmo tha cha-
ſi bechal inun galuatha de-
galli jiſrael lecullehu havu ſi-
mna vekaze ubecullehu havu
jiſrael heibin lekaduſch baruch
hu behahu ſimnin degaſar ale-
hon vehaſchtha begaluatha da-
baihraa lau hachi deha hi lo
titeb hachi ceſimnin uchara-
nin vehi Kraochach dichtib
naphela velo thoſiph kum.*

Hoc est:

Quærit Rabbi Jochanan, cùm in Hebræa lingua 145. Pſalmus ſecundum alphabetum diſtinctus ſit, ita ut quilibet verſus à litera alphabeti incipiat, excepto ſolo נ, quã obrem hæc litera omittatur? Idem reſpondet hoc ideò fieri, cum videlicet ruina Iſraëlitarum ab hac litera נ incipiat, ut: נפלה ולא תוסיף קום hoc eſt, cadent, & nunquam reſurgent.

Addit porro: Rabbi Nachman filius Iſaac inquit: Quo-

Das iſt:

Es fragt der Rabbi Jochanan/nach dem in der Hebreiſchen Sprach der 145. Pſalm nach dẽ Alphabeth außgetheilt iſt/alſo/dz ſich ein jeder verß mit einem buchſtaben des Alphabets anfangt/ außgenommen mit dem נ nicht/ Warumb vnd auß was vrſach diſer Buchſtab außgelaſſen ſey? vñ gibt ſelbſt die Antwort drauff/ es geſchehe darumb/ dieweil der fall Iſrael anfängt mit dem Buchſtaben נ/ als naphela nelo thoſiph kumo das iſt / Sie werden fallen vnd nimmermehr auffſtehen.

Weiter folgt im Text/Es ſagt Rabbi Nachman der Son Iſaac/ Dieweil

niam regius propheta David vidit ruinam Israëlitarum, ut dictum est, conversus ad Spiritum S. ipsum יְהֹוָה nominavit, inquiens:

סומך יהוה לכל הנופלים׃

Hoc est, Deus omnes cadentes eriget. Quibus verbis David docuit, Quod etiam Spiritus S. æterna & individua divinæ Essentiæ Persona sit, quem יְהֹוָה appellavit, quod tamen increduli Judæi valdè impugnant. Pergit eodem in loco Rabbi Nachman in textu: Legi in libro Sohar Levit. cap. 1. In quo mentio fit versus à נ litera incipientis quem Judæi in Psal. 145. omiserunt in Syriaca linguâ, ut:

תא חזי בכל אינון גלוותא דגלי ישראל לכולהו הוו זימנא וקצא ובכולהו הוו ישראל תייבין לקבה בההוא זימנין דגזר עליהון וחשתא בגלותא׃ דא בתראה לאו הכי דהא הוא לא כתיב הכי כזמנין אחרנין והא קרא

Dieweil der Königliche Prophet David gesehẽ hat den Fall Israel/ wie gesagt ist / da hat er sich gekehrt zum heiligẽ Geist/vñ hat jhn genennet Jehovah / in dem er spricht:

Somech jehova lechol hanophelim.

Das ist/Gott wird auffrichtẽ alle die so fallen. In welchẽ worten vns David anzeigen wil/ das auch der H. Geist/ein Person in dem ewigen vnd vnzertrenlichen Göttlichen Wesen sey/welchẽ er denn Jehova nennet: Darwider die vnglaubige Jüdẽ hefftig streitten. Es sagt der Rabbi Nachman weiters im text also: Ich hab gelesen in dem Buch Sohar Levit. Cap. 1. In welchen gedacht wird des verß/so sich anfengt mit dem buchstaben נ welchen die Jüden in den 145. Psalm haben außgelassẽ/in Syrischer sprach/wie folgt:

Tha chasi bechal inun galuatha degalli jisrael lecullehu havu simna vekaza ubecullehu havu jisrael theibin lekadosch baruch hu behahu simnim degaser alehon vehaschta begaluatha da bathraa lav hachi dehahi de lo thothib hachi cesimin ucharonin veho Kra

אוכח דכתיב נפלה ולא תוסיף קום: *ochach dichthib naphela velo thosiph kum.*

Hoc est:

Ecce omnes captivitates in quibus Judæi captivi detenti sunt, definitum tempus & finē habuerunt, in omnibus.n. ad Deum sese converterunt, quod tamen in hac ultima nō fit, sicut in prioribus. Ideò sonat versus: cadent & non resurgent; quasi diceret, cùm jā tàm diu captivi teneantur, & tamē pertinacissimi sint, certum est indicium, eos à Deo planè rejectos esse.

Hunc autem textum Rabbi Eleasar in diversum detorquet sensum, quo miseros & illiteratos Judæos in falsa eorū concepta opinione confirmet, adeoq; in æternam damnationē præcipitet, inquiens: Non existimabis כ in hoc Psalmo omissum ruinam Israëlitarum denotare, quasi Deus gentem Judaicam in æternum reprobaturus ac deserturus sit, vel quod sceptrum quasi amiserit, manusq; ejus ad juvandum abbreviata sit,

Das Ist:

Sihe/ Alle Gefängnussen darin die Kinder Jsrael gefangen gewest/ haben ein zeit vnd end gehabt / Sintemal sie sich in allē Gefängnussen zu GOTT wieder bekehrt haben. Aber in dieser letzten Gefängnuß so findt sichs nicht/ daß sie sich bekehren / als wie vor andern zeiten / darumb dann auch der Verß laut: Sie werden fallen vnd nimmer auffstehen/ als sagt er / dieweil sie in dieser Gefängnuß so lang sind/ vnd doch so halßstarrig dabey / so ists ein gewiß anzeigen / daß sie von Gott gar verstossen sind.

Diesen Text aber erklärt der Rabbi Eleasar widerwertiger weiß/ damit er also die vnbelesenen armen Jüden in jhren falschē wohn vnd meinung erhalte/ vnd sie also damit in das ewige verdamnuß führe vnd stürtze / in dem er spricht/ Du solt nicht dencken/ dieweil dz כ in diesem Psalm mangelt/ welches anzeigt den Fall Jsrael/ als solte das Volck Jsrael ewig verworffen vñ von Gott verlassen seyn / oder das GOtt sein Regiment verlohren / vnd vns nimmer helffen köndte /

nullo modo: præsertim cum Deus in præcedēti versu contrarium promiserit, in quo ait:

מלכותך מלכות כל עולמים וממשלתך בכל דור ודור:

Hoc est: regnum tuum perpetuum, & imperium tuum à generatione in generationem. Quasi diceret: licet Juda & Israël è terra ejecti fuerint, tamen postliminio redibunt, illamq; possidebunt, & regnabunt etiam post Davidis obitum. Vt verò Deus fidem nostram corroboret & confirmet, subijcit hunc versum:

סומך יהוה לכל הנופלים:

Id est: Elevabit Dominus omnes qui corruunt. Quasi diceret: Licet Israëlitæ lapsi sint, & è territorio suo ejecti, Dominus tamen eos eriget, & in terram suam reducet. Itaq; David pergit inquiens.

וזוקף לכל הכפופים:

Hoc est;

das sey ferne: Sonderlich weil Gott vns das widerspiel hat verheissen / in dem vorgehenden Psalmen/da er sagt:

malchuthecha malchuth col olamim umemschaltecha bechol dor vador:

Das ist / Dein Reich weret ewig/vñ dein Regiment bey allen Geschlecht vnnd Nachkommen. Als wolt er sagen: Ob schon Juda vnd Israel werden auß jhrem Land vertriebē werden/doch sollen sie zuletzt wider darein komē/ dz Land regieren/ob schon David lengst zuvor gestorben. Auff das aber Gott vns zu ein bessern bestendigern Glaubē treiben vñ reitzen möge / sagt er im folgenden Verß:

Somech Jehova lechol hanophelim.

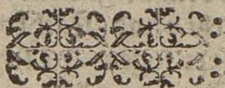
Das ist/Gott wird auffrichten alle die fallen / als wolt er sagen: Ob wol die Kinder Israel gefallen vnd von jhrem Land vertrieben sein / so wird er sie doch wider auffrichten/vñ in jhr Land führen/darumb hat auch David weiter gesagt in diesem Verß:

Vesokeph lechol haccephuphim.

Das Ist:

Friget omnes inclinantes ut quasi ostenderet Israëlitas, qui in hac diuturna captivitate multas molestias devorare & perferre coguntur, rursus consolatione erectos regionem suam ingredi debere, Deinde hanc subjicit parabolam.

Er wird wieder auffrichten die fallenden/damit gleichsam anzuzeigen/dz die Kinder Israel/welche sich jetzunder in dieser lang werenden Gefengnus bücken vñ leiden müssen/wieder auffgericht vnd in jhr Land geführt werden sollen. Vnnd gibt hierauff diese Gleichnuß:





למלכא דרגיז על מטרוניתא ואשדי ליה מהיכליה לזימנא ידיעה כד הוה מטי ההוא זימנא מיד מטרוניתא הות עלת ותברת לקמיה מלכא וכן זימנא חדא ותרין ותלתא לזימנא בתריתא איתרחקת — מהיכלא דמלכא ואשדי לה מלכא לזימנא רחיקא אמר הא זימנא לאו היא כשאר זימנין דהיא תיתי קמא הכי אלא אני אזיל עם כל בני היכלי ואתבע עלה כד מטא גבה חמא לה לארעא ובעיתיו דמלכא

Lemalca deragis almatronitha veaschdi le mehechle lesimna jedia cad hava mathi habu simnamij ad mathronita havath alath vethebath lekame malca vechen simna chada utheren uthelatha lesimna batreitha ithrachakath mechechla demalca veaschdi lamalka lesimna rechica amar ha simna lau hi ceschaar simnindehi ithethe Kamoi hachi ellaani osil imcol bene hechli veithba alo cad mota gabo chamo la learo ubeithin demalca—





lekalbo

לקבלה דאחיד ליה מלכא
בידיה ואוקים לה ואתיבא
להיכליה ואומר לה די לא
יתפרש מינה לעלמין כך
קדוש ברוך הוא בכל אינון
זימנין דכנסת ישראל
בגלותא כד הוה מטי
זימנא הא אתיירת והיא
אהדרת קמיה מלכא
והשתא בגלותא דא לאו
הכי אלא הקדוש ברוך
הוא יחיד בידהא ויוקים
לה ויתפייס בהדא ויתיב
לה להכליה ותא חזי דהכי
הוא דהוה כתיב נפלה ולא
תוסיף קום ועל דא כתיב
ביום ההוא נאם יהוה אקים
את סכת דוד הנופלת:

lekablo deochid le malca bidi veokim lah veathiia lebechle veomer lah di lo ithperesch mina lealmin cach kadusch baruch hu bechal inun simnin dieneseth jisrael begalvotha cad hava mati simna ha athijath vehi ahaderat kame malca vehaschtho begalvotho do lav hachi ella hakadusch baruch hu iachid bidoha vejokim lah vejithpaies babodo veiothib lah lebechle vetha chasi dehachi hu dehavo cethib naphelo velo thosiph kum veal do cethib baiiom hahu neum iehova okim eth sucath david hannopheleth.





Hoc est:

Quemadmodum Rex Reginæ uxori suæ irascens, illam certis vicibus è palatio suo ejicit, tandem vero Reginâ cõsueto tempore nõ revertente abjecta omni spe rever-

Das Ist:

Als wie ein König der vber sein Gemahl erzürnet / sie auß sein Pallast zu etlichen gewissen zeiten stöst / endtlich aber wann die Königin zu gewisser vnnd gewöhnlicher zeit nicht wieder vor jhm erscheinet / an jhrer Widerkunfft zweiffelt /

 vnd

ſionis inquit : Cùm non amplius eam ad me pro more revertentem videam, aſſumta tota familia ibo quæſitum hanc : Illam itaq; offendens procumbentem in terra erigit, manuq; ſua ad regium ſuũ palatium reducit, ſplendidè quoq; lauteq;, tractatam eam his alloquitur verbis : In poſterum nunquam te deſeram nec ejiciam. Eodem modo quoq; Deus nobiſcum Iſraëlitis aget, qui multis captivitatibus hactenus preſſi fuimus, nos enim ſuo tempore à jugo noſtro liberabit, & quaſi manu in terram noſtram, & ad templum noſtrum reducet. Ita enim ſcriptum eſt: In illo tempore reædificabo domum David collapſam, inquit Dominus Deus tuus. Cùm vero hæc omnia de noviſsimo die dicta eſſe affirmet, quo ab omnibus malis tandem liberabimur, quilibet facilè animadvertit, hunc Rabbi textum corrumpere, illiq; alium ſenſum ſciens volensque affingere, quò miſeram Iudæorum gentem in ignem æternum hac ſua

vnnd ſagt: Dieweil ſie nicht vor mich als wie zuvor/kompt/ſo will ich mit meinem gantzen Hoffgeſind gehen/ſie ſuchen vñ für mich bringen. Da er zu ir kam/ſahe er ſie ſitzen auff der Erden / hub ſie auff/führet ſie bey der Hand wider in ſein Pallaſt/ vnd nach dem Er ſie wol empfangen/ſagt Er zu jhr : Nun wil ich dich nimmermehr verlaſſen / noch hinnauß ſtoſſen : Alſo wirdt auch GOtt thun mit vns Iſraeliten / die wir mit vielẽ Gefängnuſſen getruckt ſein / Dann wann die zeit kommet/wird er vns võ dieſen ſchwerẽ Joch erlöſen/bey vnſern Händen nemen/ vnnd wieder in vnſer Land vnd zu vnſern Tempel führen.

Denn alſo ſtehet geſchrieben: In jenem Tage wil ich auffrichten die Hütten David/die nider gefallen iſt/ſpricht GOtt der HERR / weil aber ſolches alles von dem Jüngſten Tag / ſeiner meinung nach /zu verſtehen / als an welchem wir endtlich von allem übel entledigt werden / So hört jederman / wie dieſer Rabbi den Text verfälſcht vñ anders erklärt/ob er ſchon wol gewuſt/das er hierinn gejrret/vñ alſo mit ſeiner falſchen erklärung die armen

falsa interpretatione præcipiter.

Juden in das ewige Verdamniß stürtzete.

Sequitur alius textus, quo Spiritus Sancti Divinitas probatur.

Folgt ein ander Text / der die Gottheit deß heiligen Geistes bestettiget.

אמר רב המנונא ויאמר
אליה עלי עד מתי תשתכרין
ותען חנה ותאמר לא ארני
אמר עולא אמרה ליה
לא ארון אתה בדבר הזה
ולא רוח הקדש שורה
עליך שאתה חושרני / בדבר
הזה איכא ראמר הכי
אמרה ליה לא שכינה ורוח
הקדש גבך שרנתני לכף ל
חובה ולא רנתני לכף זכות :

Amar rab hammenuna vaijomer eleba ad mathai thischthaccorim vathaan channa vathomer lo adoni amar ula amerah le lo edon atha bedabar hasse velo ruach hakodesch schora alecha scheatha choschedani bedabar hasse ica doamri bachi amra le lo schechina veruach hakodesch gabboch schedanthani lecaph choba velo danthani lecaph choba velo danthani lecaph sechuth. Berachoth. cap. 5. fol. 17.





Hoc est:

Das Jst:

Dixit Rabbi Hamenuna, Eli Channam his verbis allocutum esse: Vsquequo inebriaberis ? Channam vero ipsi respondisse; Nequaquam Domine, ego sobria sum. Hamenuna verò responsionem ejus ita interpretatur: Non agnitto tuum hac in re judiciu de

Es sagt der Rabbi Hammenuna / daß der Eli hab gesagt zu Channa: Wie lang wilt du dich noch voll sauffen? So antwort Channa darauff / vnnd spricht: Nein Herr ich bin nicht bezecht. So sagt der Hamenuna / sie hab also zu jhm gesagt / Du bist in dieser sach kein Herr / ---

me, quaſi me vino obruiſſem, cùm Spiritus Sanctus in te nō habitet. Alii hanc explicationem afferūt, quaſi Channa ad illum dixiſſet, quod neq; Spiritus ſancti neq, S. Trinitatis inſtinctu hæc protulerit. Quibus omnibus Channa, ut & Rabbi Hammenuna, & alii Rabbini, qui in textu his duobus vocabulis continentur, איכא דאמרי oſtendere voluerunt totam divinam eſſentiam, præſertim vero Spiritus S. Deitatem, & quod is ſit tertia divinitatis perſona, quod impii Judæi pertinaciter negant.

in dem du mich zeiheſt / das ich voll ſey / haſt auch den H. Geiſt nicht. Andere Rabbinen ſagen ſie habe alſo zu jhm geſagt / daß weder der heilige Geiſt noch die heilige Dreyfaltigkeit auff jhm ruhe. In welchen worten die Channa / wie auch der Rabbi Hammenuna vnd die andern Rabbinen / welche im Text in dieſen zweyen Worten begriffen ſindt Ica deambri, anzeigen wollen das gantze Göttliche Weſen / vnd inſonderheit die Gottheit des heiligen Geiſtes / daß derſelbige die dritte Perſon in einem Göttlichen Weſen ſey / darwider doch die Jüden ſich ſo hefftig ſperren.

Alius textus, quod Spiritus S. Deus & יהוה appelletur.

Ein ander Text / das der heilige Geiſt GOtt oder der Jehova genennet werde.

ראה ישעיה כששרתה עליו
רוח הקדש כמה שנאמר
ואראה את יהוה יושב
על כסא:

Raa jeſchaia ceſchſchar-etha alauruach hakKodeſch cemo ſcheneemar vaere eth jehova ioſcheb al ciſſe.

*H*OC EST:

Eſaias teſtatur, quod Spiritus S. in eo quieſcat, & mox ſubjicit: Vidi יהוה ſedentem ſuper ſolium excelſum. Qui-

Das Iſt:

Eſaias ſagt / das der heilige Geiſt auff jhn ruhe / vnd ſpricht bald darauff Jch ſahe den Jehova ſitzen auff einen hohen Stuel / In wel-

bus propheta expreſsè docet, Spiritum S. eſſe perſonam in Deitate, quam nominat Jehova, & qui ſuper eum quievit. Itaq; Spiritus Sanctus ſuper Eſaiam quieſcens eſt, יְהֹוָה id eſt, æqualiter Deus cū Deo Patre & filio in æternum.

Textus alius, Divinitatem Spiritus S. & proceſsionem ejus à Patre & Filio probans.

ורוח אלהים מרחפת זוה רוחו של משיח דכתיב ונחה עליו רוח יהוה:

*H*OC EST:

In libro Jalkot hic reperitur textus: Et Spiritus Dei ferebatur ſuper aquis, qui à Meſsia quoq; procedit. Quaſi diceret, Spiritus S. à Patre & Filio procedens, incubuit aquis. Idq; ut confirmetur, Spiritum S. videlicet Deum eſſe, addit: ונחה עליו רוח יהוה Id eſt: Super eum ſedebit Spiritus, qui eſt יְהֹוָה. Quibus expreſsè ſignificat, Spiritum S. quoq; verum Deum eſſe & à Meſſia procedere.

In welchem vns der Prophet Eſaias außdrücklich anzeigt / das auch der heilige Geiſt ein Perſon in dem Göttlichen Weſen. Derwegen iſt der heilige Geiſt ſo auff Eſaiam geruhet Jehova / das iſt / gleicher GOtt mit GOtt dem Vatter vnd Sohn in ewigkeit.

Ein andrer Text / der beydes die Gottheit vnd den Außgang deß Geiſtes vom Vatter vnd Sohn beſtettigt.

Veruach elohim merachepheth ſe rucho ſchel maſchiach dichthib venacha alau ruach jehova.

Das Iſt:

Es ſagt der Text in dem Buch Jalkot: Vnd der Geiſt Gottes ſchwebet auff dem Waſſer / vnd derſelbige Geiſt gehet auß vom Meſſia Als wolt er ſagen: Der heilige Geiſt welcher außgeht vō Vatter vnd Sohn der ſchwebet auffm Waſſer. Vnd damit er deſto beſſer beſtättige / daß der heilige Geiſt auch Gott ſey / ſagt er weiter: venacha alau ruach jehovah. Das iſt / Es werde auff jhn ruhen der Geiſt / welcher iſt Jehova. In welchen worten vns der Text beydes anzeigt / das der H. Geiſt auch warer Gott ſey / vnd von dem Meſſia außgehe.

Porro docere nos vult, Meſſiam quoq; verum Deum eſſe, dum inquit, primo ורוח אלהים & Spiritus Dei: deinde, זה רוחו של משיח Spiritus Dei eſt quoque Spiritus Meſsiæ. Quaſi diceret: Idem ille Spiritus, à Patre procedens, à Filio quoq; procedit. Deniq; ait:

ונחה עליו רוח יהוה :

Hoc eſt: Super Meſsiam quieſcet Spiritus, qui eſt Jehova, & Spiritus à Deo Patre & Filio procedens ipſis quoq; eſt coæternus, æqualis potentiæ, & eſſentiæ, ut ita tres diſtinctæ perſonæ ſint in Vnitate divinæ Eſſentiæ. Additur in textu:

אמר רבי יוחנן ויאמר א
אלהים נעשה אדם במי
נמלך רבי אמי אומר ב
בלבו נמלך :

Hoc eſt: Dixit Rabbi Jochanan: Inquit Deus, Faciamus homines, ubi reperitur vocabulum נעשה Nos faciamus, quo pluralitas perſonarum denotatur. Aliqui tamen Rabbini, qui textui fictitiis

Er gibt auch zu verſtehen/ das auch der Meſſias wahrer Gott ſey/ in dem er erſtlich ſagt/ veruach elohim, Das iſt/ vnd der Geiſt Gottes/ darnach ſe rucho ſchel meſchiach, Der Geiſt Gottes iſt auch der Geiſt Meſſiæ. Als wolt er ſagen/ der Geiſt der von GOtt dem Vatter außgehet/ der gehet auch von dem Sohn auß. Endlich ſpricht er:

venacha alau ruach jehova:

Das iſt/ Es werde auff dem Meſſia der Geiſt ruhen/ welcher iſt Jehova/ vñ der Geiſt der außgehet von Gott dem Vater vnd dem Sohn/ der iſt mit GOTT gleich ewig/ gleich Allmechtig/ gleiches weſens mit Gott dem Vatter vnd dem Sohn/ vñ ſind alſo drey vnterſchiedliche Perſonen in einem Göttlichen Weſen. Folgt im text weiter:

Amar rabbi Jochanan vaiomer elohim naaſe adom bemi nimlach Rabbi ami omer belibbo nimlach.

Das iſt: Es ſagt der Rabbi Jochanan: GOtt ſprach/ wir wollen Menſchen machen. Hie braucht er das wörtlein Naaſe/ wir wollen machen/ Als wann mehr als ein Perſon were. Es ſagen aber etliche Rabbini/ die vber

den

glossis alium sensum affingunt, ajunt Deum totum cælestem exercitum, id est, omnes angelos allocutum esse & ad hujus sententiæ confirmationem hoc afferunt simile: Quemadmodum Rex, vel princeps in rebus seriis consiliarios suos in consilium adhibet, licet eorum auxilio minimè indigeat, (qui mos etiam hodie apud omnes ferè nationes invaluit) ita Deum quoque totum cælestem exercitum his verbis affatum: Faciemus ne homines? quanquā solus illos creaverit. Verum hoc absurdum, nec veritati cōsentaneum esse, liquet ex eo, quòd nec Angeli, nec cœlestis exercitus creatores sint. Deinde cū (ut in textu videre est) Rabbi Jochanan quærenti, quem Deus hominem creaturus in consilium adhibuerit, cum pluriū personarum mentio fiat? Rabbi Ammi ipsi responderit: בלבו נמלך hoc est, seipsum, & cor suum, Quasi diceret suum Filium, quem ab æterno genuit, & cor suum, id est

den klarē Text falsche Glossen erdacht / dz Gott mit dem wörtlein Naase / das gantze Himlische Heer / das ist die Engel angeredt hab / vnd zu bestättigung jrer meinūg / bringen sie diß gleichnuß: Gleichwie ein König oder Fürst / wan der etwas wichtigs vornemē wil / seine Räth zuvor zu Rath zeucht / ob er wol solches allein zuverrichten mechtig genug / (vñ solcher brauch sey noch heutigs tags schier bey allen Nationē gebreuchlich) Ebē also habe auch Gott zu seinem gantzen Himlischen Heer gesagt: Wie / wollē wir Menschē machen? Ob schon er allein den Menschen erschaffen hat. Das aber solches falsch vñ vngereimt sey / Ist auß disem klar vnd offenbar / weil weder die Engel noch das gantze Himlische Heer etwas schaffen können / darnach auch / wie auß dem Text zusehen / das / als Rabbi Jochanan gefragt / da Gott Menschen hab schaffen wollen / wen er zu Rhat gezogen / dieweil im Text mehr als einer Person gedacht wird? Rabbi Am̄i im geantwort: belibo nimlach Das ist / sich selbst / vnd sein eigen Hertz / Als wolt er sagen / seinen Sohn / den er vō ewigkeit her gezeugt hat / vnd mit seinem Hertzen / das ist ---

mit

Spiritũ S. ex Patre Filioq; procedit, unius ejusdẽq; essentiæ & potentiæ. Itaq; utitur vocabulo Naase נעשה, quod est: Deus Pater alloquitur Filium & Spiritum Sanctum: Nos tres Personæ vnius ejusdemq; essentiæ & potentiæ faciamus hominem. Hæc omnia maximè nobis confirmant articulum de sacrosancta Trinitate, Judæos vero illum oppugnantes confundunt, & æternæ damnationis reos arguunt.

mit Gott dem heiligen Geist/ dieweil er von dem Vatter vnd dem Sohn außgehet / gleiches Wesens macht vnnd gewalts: Darumb braucht er dz wörtlein Naase/das ist/ Gott der Vatter spricht zu dem Sohn vnd heiligẽ Geist / wir drey Personen in einem Göttlichen Wesen wollen den Menschen erschaffen. Diß alles mit einander bekrefftigt vns den Artickel von der heiligen Dreyfaltigkeit/ stürtzet auch die Jüden vnnd andere / so solchen verlaugnen vnd halßstarrig wiederfechten / in daß ewige Verdamnuß.



CAP. V.

Quod Deus Pater absq; Filio, & Filius absq; Patre esse nequeat: & quod Filio & Spiritui S. nomen Jehova competat.

אמר רבינו הקדוש רע ש
Im buch Jezira. ששם בן ארבע אותיות הוא
יהוה הוא אלהי מוליד
ולפי שלא יכול להיות
מוליד בלי מולד ראוי הוא
להשתעף האהבה מ
מהמוליד למולד ולהפך

Cap. V.

Das GOTT der Vatter ohn den Sohn / vnd der Sohn ohn den Vatter nicht sein könne/vnnd das der Sohn vnd H. Geist auch Jehova genennet werden.

Amar rabbenu hakkodusch da schescham ben arba othejoth hu jehova hu elohai molid ulephi schelo jochol lihejoth molid beli meiulad raui hu lehischthaeph haahaba mehammolid-limeiulad ulehephech---

min

מן המיולד למוליד לפי ש
שמם לא היה מולד לא
היה מוליד ואם לא היה
משתעף האהבה ממיולד
למוליד היה המוליד נפרד
ממיולד והיו שני עצמים
אבל אנחנו נרצה המוליד
והמיולד היות עצם אחד
ולפיכך הוא נצרך מהאחד
לאחד תשתעף האהבה
ומזה השם המפורש נגזר
שם שנים עשר אותיות והוא
אב בן ורוח הקדש אשר
בלשוננו העברי שם שנים
עשר אותיות ·נכתב בו
ומשם שנים עשר אותיות
משתעף שם ארבעים
ושתים אותיות אשר הוא
אב אלהום בן אלהים רוח
הקדש אלהים שלשה באחד
אחד בשלשה אלו הן א
ארבעים ושתים אותיות
ודע אלו השמות מהסודות
האלהיים :

min hammejulad lemolid kephi scheim lo haja mejulad lo haja molid veim lo haja mischthaeph haahaba mimejulad le molid haja hammolid niphrad mimmejulad vehaju schene azmijm abal anachnu nirze hammolid vehammejulad hejoth ezem echod ulephicach hu nizrach mehaechad leechad thischthaeph haahaba umise haschem hammephorasch nigsar schem schnem asar othijoth vehu Ab ben veruach hakkodesch ascher bilschonenu haibri schem schenem asar othijoth nichthab bo umischem schenem asar othijoth mischthaeph schem arbaim uschetaijm othijoth ascher hu Ab elohim Ben elohim Ruach hakkodesch elohim scheloscha beechad echad bischeloscha illu hen arbaim uschethaijm othijoth veda illu haschemoth mehassodoth haelohijm.





Hoc est:

Dixit Rabbi Hakadoſch: ſciendum, quod nomen Tetragrammaton ſit Jehova יהוה & denotet Deum genitorem. Cùm autem genitor absque Genito eſſe nequeat, neceſſe eſt, Amorem conjungere Genitorem (id eſt Deum Patrem) cum Genito (hoc eſt Deo Filio) & vice verſa Genitũ cum Genitore vinculo amoris copulari. Absq; Genito. n. non Genitor eſſet, ſiq; Amor Genitum cum Genitore non copularet, Genitor ſeparatus eſſet à Genito. Amor autem iſte eſt Spiritus Sanctus, qui patrem & filium quaſi vinculo conjungit, ſine quo amore duæ Eſſentiæ in divinitate eſſent.

Volumus autem, Genitorẽ & Genitum mediante Amore unam eſſentiam fieri.

Amor itaq;, qui eſt Spiritus Sanctus Patrem & Filium copulat & unit, ut unam Eſſentiam conſtituant. Ex hoc nomine יְהֹוָה quod Hebræi vocant, שם המפורש aliud no-

Das Iſt:

Rabbi Hakadoſch ſagt: Es iſt zu wiſſen / dz der nam von vier buchſtaben iſt Jehova. Dieſer Jehova iſt GOtt der Gebärer. Dieweil aber der Gebärer nicht ſein kan ohn die Geburt/ſo iſt billich/das ſich die liebe ſchlieſſe von dem Gebärer/das iſt vom GOtt dem Vatter zu dem der geboren iſt/das iſt GOtt dem SOHN/ vnd alſo hinwider / von dem der geboren iſt/zu dem der jn gebürt. Dann wann der Geborne nicht were/ſo were der Gebärer auch nicht / vnnd wann die liebe nicht gefloſſẽ were von dem Gebornen zu dem Gebärer/ſo were der Gebärer von den Gebornen abgeſöndert. Die lieb aber iſt d' H. Geiſt/ welche den Vater vnd Sohn zuſammen bind. Dan were die Liebe nicht/ſo weren zwey Weſen in der Gottheit. Wir aber wollen/ dz der Gebärer vnd dz Geborne durch die Liebe ein einigs Weſen werde.

Derowegen ſo bind die Liebe/ das iſt der H. Geiſt den Vatter vnd Sohn zuſammẽ / vñ ſind alſo ein einigs weſen. Von dieſem Namen Jehova/welchen die Hebreer ſchem hamphoraſch nennen / entſpringt.

dieſer

men oritur: אב בן ורוח הקדש hoc est, Deus Pater, Filius & Spiritus Sanctus, quod nomē in Hebræa lingua duodecim Characteribus signatur. Sequitur:

ולפי שאינו נמצא דבר באל אשר לא יהיה אל:

Hoc est: Cùm autem in Sancta Deitate nil quam ipsa Divinitas reperiatur à nomine duodecim literarum aliud exsurgit quadraginta duabus constans literis, videlicet:

אב אלהים בן אלהים רוח הקדש אלהים שלשה באחד אחד בשלשה:

Id est: Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus S. Tres personæ in una divina essentia, Vna essentia in Trinitate personarum, hæc nomina sunt de mysteriis divinæ Essentiæ.

Cap. VI.

De Incarnatione Filii Dei, quod is verus θεάνθρωπος sit.

dieser Name ab ben veruach hakodesch, das ist / Gott Vatter/Sohn vnd H. Geist/welcher in vnser Hebreischen Sprach geschrieben wirdt mit 12. Buchstaben. Folgt weiter:

ulephi scheeno nimza dabar beel ascher lo jiheje el.

Das ist: Dieweil aber in der Gottheit nichts gefunden wirdt/ dz nicht Gott were/so entspringt auß dem Namen von 12. Buchstaben/ ein ander Nam von zwey vnnd viertzig Buchstaben / Als nemblich:

Ab elohim. Ben elohim. Ruach hakodesch elohim. scheloscha beechad echad bischloscha:

Das ist/ Gott Vatter/ Gott Sohn/vñ H. Geist/drey Personē in einem Göttlichem Wesen/ ein Wesen in drey Personē. Diese Namen sind von dem Geheimnussen des Göttlichen Wesens.

Cap. VI.

Von der Menschwerdung des Sohns Gottes/vnd das derselb zugleich warer Gott sey.

Jona Jeru- schalmi fol.186.

ארבעום שנת שמש שמעון
הצריק בכהונה גדולה
ובשנה אחרונה אמר להם
בשנה זו אני מת אמרו לו
מנין אתה יודע אמר להם
שבכל שנה ושנה שהייתי
נכנס לבית קדשי הקדשים
היה זקן אחד לבוש לבנים
ועטוף לבנים נכנס עמי
ויוצא עמי בשנה זו נכנס
עמי ולא יצא עמי קומי
רבי ! אבהו והא כתיב וכל
אדם לא יהוה באהל מועד
אמר לון מאן אמר לי דהוה
בר נש אני אומר הקדוש
ברוך הוה היה אין פירוש
בר נש אדם ממש אלא
דמות הקדוש ברוך הוא
יתברך :

Arbaim schana schimesch schimeon hazadik bichuna gedola ubeschana achrona amar lahem beschana su ani meth omeru lo menajin atha jodea amar lahem schebechol schana veschana schehajithi nichnas lebeth kadsche hakkodoschim haja saken echod lebusch lebenim vaatuph lebenim nichnas immi vejoze immi beschana su nichnas immi velo jaza immi kumi rabbi abbu veha cethib vechal adom lo jiheje beohel moed amar lon man amar li dehavo bar nasch ani omer hakkadoseh baruch hu haja en peruseh bar nasch adom mamasch ello demuth hakkodosch baruch hu jith barach.





Hoc est:

Simeon vir pius & per annos quadraginta põtificis munere functus ultimo ætatis suæ anno familiarib. suis dixit: Certè hoc anno cursum vitæ

Das Ist:

Simeon der fromme ist viertzig Jar Hoherpriester gewest/vñ sein Ampt fleissig verricht/im letzten Jahr aber sprach er zu seinen Leuten/In diesem Jahr werd ich

gewiß

absolvam. Illis autem quærẽtibus unde hoc nosset? Respõdit: Quamdiu summus sacerdos eram è domo sanctissimi egressus & in eam ingressus, vir senex amictus candidis vestibus mecum intrabat, & divino cultu peracto egrediebatur quoque: hoc vero anno eum introeuntem quidem vidi, at non egredientem. Tunc Rabbi Abhu surgens quærebat, quomodo hoc fieri posset, cum scriptum sit: וכל אדם לא יהיה באהל מועד:

Nemo hominum excepto solo Pontifice Tabernaculum ingrediatur, & is affirmaret virum grandævum albis vestibus indutum secum unà ingressum atq; egressum? Respondit Simeon:

מאן אמר לי דהוה בר נש אני אומר הקדוש ברוך הוא היה:

Hoc est: Non dico hunc hominem tantum fuisse? sed verum Deum & hominem, בר נש enim non denotat nudum tantum hominem,

gewiß sterben. Als sie jhn aber fragten / woher er das wußte? Antwort er jhnen: So lang ich Hoherpriester war / vnnd in dem Hauß deß Allerheiligsten auß vñ eingieng / gieng ein alter Mann in weissen kleidern mit mir hinein / vnnd nach verrichtem Gottesdienst wieder herauß. Aber in diesem Jahr gieng Er mit mir hinein / aber nimmer herauß. Da stund Rabbi Abhu auff vnnd fragt: Wie es sein köndt / das ein Mensch sey mit jhm auß vnd eingangen / weil geschrieben stehet vechal adam la jiheie beohel moed.

Das kein Mensch / ohn der Hohepriester in das Tabernackel gehen solle / Vnd er doch sagen dörfft: Wie ein alter Mann in weissen Kleidern mit jhm hinein vnnd herauß gangen? Hierauff antwort Simeon wieder:

man amar li dehava bar nasch ani omer hakkodosch baruch hu haià.

Das ist: Wer sagt / daß diß ein Mensch allein sey? Dieser ist auch Gott / dann Bar nasch heist nicht ein schlechter Mensch / ---

sed Deum & hominem. Ideo hic vir Deus & homo est, quē mecum simul ingressum atq; egressum. Vidi hic populo Judaico falsam opinionem de Messia eximere conatur, ne existimarent Messiam nudum hominem fore, sed verum Deum atq; verum hominem.

sondern GOtt vnnd Mensch. Darumb ist diser Mann GOtt vnnd Mensch / den ich mit mir hinein / vnd wider herauß gehen sehen. Mit welchen worten Simeon das Jüdische Volck von jhrer falschen meinung abführen wil/sie solten nicht vermeinen/dz Messias ein blosser Mensch sey/ sondern waarer GOtt vnnd Mensch zugleich.

Sequitur alius textus, quod Filius, humana natura assumta, Deus & homo futurus, & ex mortuis resurrecturus sit.

Folgt ein ander Text/ das der Sohn Gottes Menschliche Natur annemen werde/ vnd also Gott vnd Mensch zugleich sein/ vnnd vom Todten aufferstehen werde.

Berachoth. cap. mecmathi fol. 18.

אמר רבן גמליאל רמז
איוב באמרו ומבשרי אחזה
אלהי ואני ידעתי גואלי חי
ואחר עורי נקפו זאת אשר
אני אחזה לי אני ידעתי כי
מי שהוא חי וקיים לעד
וגם הוא ראשון ואחרון על
כל שוכני עפר אשר וקום
לעולם הוא גואלי ויוציא
משפטי לאור וגם הוא
פירוש נכון ואחר עורי ב

Amar rabban gamliel ramas iiob beamero umibesari echese elohai voani jadaathi goali chai veachar ori nikphu soth ascher ani echese li ani jadaathi ci mi schehu chai vekaiem laad vegam hu rischon veachron al col schochene aphar ascher jakum leolam hu goali vejozi mischpati leor vegam hu perusch nachon veachar ori ---





nikphu

נקפו זאת נראה לי שהיה
משבח את עצמו ואמר
מבשרו יחזה אלהי רוצה
לומר שאף על פי שלא
נשאר עליו אלא הבשר
לבדו בזה היה רואה
אלהי והנכון מה שכתבתי
שהיה מודיע שמדיעת
בשרו ונפשו היה משיג
חזיון ידיעת מציאות אלהי
אשר אני אחזה לי :

nikphu soth nire li schehaia meschabeach eth azmo veamar mibbesaro iechese elohai roze lomer scheaph al pi schelo nischar alau ello habasar lebdo bese haja roe elohaj vehanebon ma schecathabthi schehaia modia schemediath besaro venaphscho haja masig chesion jediath meziotb elohai ascher ani echese li.



Hoc est:

Inquit Rabbi Gamliel: Job capite decimo nono dixit: Scio quod Redemtor meus vivit, & rursum pelle mea circumdabor, & de carne mea videbo Deum meum, quem visurus sum ego ipse. Certè novi Deum hunc vivere in æternum, eumq; esse initium & finem omnium rerum, deniq; eum resurrecturum, & me salvaturum, & addit idem Rabbi, quod Job rectè dixerit, se DE Carne Sua, id est, in humana natura De-

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Gamliel / Job spricht in seinem neunzehenden Capitel / Ich weiß das mein Erlöser lebt / vnd werde mit meiner Haut vmbgeben werden / vnd von meinem Fleisch werd ich meinen GOtt sehen / welchn ich mir sehen werde. Ich weiß das diser GOtt / der in ewigkeit lebt / vnd ist der Anfang vnd End alles / wird auffstehen vnd mich erlösen / vnd setzt gemeldter Rabbi Gamliel / das Job recht geredt hab / in dem er gesagt: In meinem Feisch / das ist / in Menschlicher Natur werd ich meinen

GOtt

um visurus sum. Quasi dixisset, Deum humanam naturam assumturum, hominibus excepto peccato per omnia similem futurum, passurum, moriturum, deniq; resurrecturum, & anima mea, inquit, totam Dei essentiam cognoscet. His verbis S. Job & Rabbi Gamliel Judaicum populum adhortantur, ut tandem in Jesum Christum credant, eumq; Salvatorem nostrum profiteantur, qui pro nobis mortem subiit, resurrexit, & Salvator noster constitutus sit.

Et hæc est quorundam Rabbinorum hujus textus, ex libro Jobi desumti, genuina & perspicua explicatio, quam hoc in loco adjicere placuit, salva tamen aliorum præstantissimorum & doctissimorum virorum, quorum auctoritati nihil detractum volumus, interpretatione.

Alius textus, de adventu Christi in carnem, nulla prorsus separatione naturarum facta.

GOtt sehen. Als wolt er sagen/ das GOtt werde Menschliche Natur an sich nemen/ vnnd den Menschē in allem/ ohn die Sünde/ gleich werden/ vnd werde leiden vnd sterben/ auch wiederumb von den Todten aufferstehen/ vnd meine Seele sagt er/ wird dz gantze Göttliche Wesen ergreiffen. Mit diesen Worten will der H. Job wie auch Rabbi Gamliel das Jüdische Volck vermahnen/ daß sie auch JEsum Christum vnsern HERRN vnd Heyland/ welcher vor vns gelitten/ gestorben/ vnd wieder aufferstanden/ vnd also vnser Seligmacher worden/ bekennen vnd annemen sollen.

Vnd diß ist die eigentliche erklärung etlicher Rabbinen/ vber diesen Spruch Jobs/ welche ich allhie nicht hab vbergehen wollen/ Wiewol andere fürneme gelehrte Leut solchen anderst erkläret/ denen ich hiemit im wenigsten nichts will benommen haben.

Ein ander Text/ das ob wol Christus der HERR auff Erden kommen werde/ doch mit der Göttlichen Natur vereinigt bleiben solle.

יהוה אחד ושמו אחד תרין
ייחודאין יחוד תתאי א
אתיחיד לפום יחודא
דאתייחד ייחודא דרעילא
יהוה אלהינו יהוה גוונין
סתימין דלא אתחזיין
ואתקשרו אל מקום אחד
עלאה גוונין דקשרא
לתתאה דאתייחדא בהו
בגוונא דגוונין ואינון יחודא
אחרא רזא ושמו אחד
ברוך שם כבוד מלכותו
לעולם ועד ייחודא
דלתתאה יחודא עלאה:

Iehova echad uschemo echad thren jichudain iichud thathai ithichid lephum jichuda deithiachad jichudo delela jehova elohenu jehova gaunin sethimin delo ithchasian veithkaschru el makom echad illaa gaunin dekaschra lethatha deithiachdo behu begauno degaunin veinun jichudo acharo rasa uschemo echad baruch schem cebod malchuto leolam vead jichuda delthatha jichuda illaa. Sohar fol. 100.





*H*oc est:

Scriptum est in libro Soar: Jehova vnus est, & nomen ejus unum. Hæ duæ Vnitates verò sunt hæc ipsa, quæ in terris est, & quæ in terris hæ ipsæ, quæ in cœlis sunt, videlicet, יהוה אלהינו יהוה Deus, Deus noster, Deus, id est: Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus S. tres personæ vnius ejusdemque Essentiæ divinæ.

Das Ist:

Es steht geschrieben im Buch Soar: Jehova ist einig/vnd sein Name ist einig. Diese beyde einigkeiten aber sind eben die einigkeit/so auff Erden ist/ vnd die einigkeit so auff Erden/ist eben diese/welche im Himmel sind/nemlich/jehova eloheinu jehova, GOtt/vnser GOtt/ Gott/das ist Gott Vatter/Sohn vnd heiliger Geist/ sind drey Personen in einem einigen Göttlichen vnzertrennlichen Wesen.

& additur in textu: Hæ Vnitates in unam Vnionem coeunt & ita coarctantur, ut planè cognosci nequeant, & hoc nomen unicum est, id est, quomodo hæ tres personæ unius ejusdemque essentiæ sint, omnem humanam subterfugit rationem & intellectum.

Eodem in loco legimus: Vnitas in terris facta eadem est cum Vnitate cœlesti, quasi dicat: Vnitas terrestris, hoc est, Christus secundum humanã suam naturam, etiam verus Deus est, cum Deo Patre & Spiritu S. qui in cœlis sunt. His verbis probatur Vnitas divinæ essentiæ in Trinitate personarũ, Patris, Filii & Spiritus S. Docetur etiam, Christum humanam naturam assumsisse, eumque simul verum Deum & hominem, Dei & Mariæ filium esse, cum dicitur in textu:

יחודא דלתתאה יחודא עלאה:

Id est, Vnitas quæ in terram venit, etiam illa Vnitas est,

Vnd wird weiter hinzu gesetzt: Diese Einigkeiten werden zu einer Einigkeit gemacht / vnd also verschlossen / daß sie niemandt verstehen / vnd dieser Name ist einig / das ist / wie die drey Personen in einem Göttlichem Wesen sind / das ist vor dem gantzen Menschlichem Geschlecht verborgen vnd verschlossen.

Folgt der Text weiter: Die Einigkeit so sich auff Erden begeben hat / ist auch die Einigkeit so im Himmel ist / Als wolt er sagen / die Einigkeit die auff Erden / das ist / Christus nach seiner Menschlichen Natur / ist auch wahrer Gott mit dem Vatter vnd dem H. Geist die im Himmel sindt. Welche wort vns anzeigen das einig Göttlich Wesen in dreyen Personen / GOtt Vater / Sohn vñ heiliger Geist. Er zeigt vns auch an / das Christus der HErr Menschliche Natur an sich genommen hab / vnd das er gewiß wahrer GOtt vnd Mensch / Gottes vnd Marien Sohn sey / in dem im Text gesagt wirdt:

jichuda delthathaa jichuda ilaa.

Das ist / die Einigkeit so auff Erden kommen / ist auch die Einigkeit / ---

so im

quæ in cœlis mansit. Quasi diceret: Licet Christus Dominus humana natura assumta, in terris obambulaverit, verus tamen Deus cum Patre & Spiritu S. in æternum mansurus est. Habemus itaque in hoc textu nostræ consolationis egregium testimonium & fidei nostræ firmamentum. Judæi vero duræ cervicis homines hortantur, ut à falsis & impiis suis erroribus desistant, si modo æternum effugere velint exitium.

so im Himmel ist blieben. Als wolt er sagen: Ob schon Christus der HERR auff Erden ist umbgangen/ und Menschliche Natur an sich genommen hat/ so ist er doch GOtt mit Vatter und heiligem Geist in ewigkeit. Wirdt uns derowegē hie abermal durch diesen Text angezeigt/ ein tröstlicher vñ Gnadenreicher Spruch/ in welchem eine bekräfftigung unsers Christlichen Glaubens begriffen wirdt/ den verstockten Jüdischen Volck aber eine warnung/ von jhren falschen Gottlosen Jrthumben abzustehen/ wo sie anderst dem ewigē verderben entfliehen wollen.

Cap. VII.

DE MESSIA, quod is יהוה Jehova, & mundum redempturus sit.

אהיה אשר אהיה אמר
הקב״ה למשה לך אמור
להם לישראל אני הייתי
עמכם בשעבוד זה ואני
אהיה עמכם בשעבוד
מלכיות אמר לפניו רבון
של עולמים דיה לצרה
בשעתא אמר ליה הקדוש
ברוך הוא לך אמור להם
אהיה שלחני אליכם׃

Cap. VII.

Von dem Messia/ das derselbige Jehova/ und die Welt erlösen werde.

Ehje ascher ehje amar hakkadosch baruch hu lemosche lech emor lahem lejisrael ani hajithi immachem beschiabud se vaani ehje immachem beschiabud malchijoth amar lephanau ribbon schelolamim daja lezara beschaatha amar le hakkadosch baruch hu lech emor lahem ehje schelachani alechem. Berachoth cap. meemathi fol. 16.

Hoc est:

Deus inquit: Ero qui sum, & dixit ad Mosen: Vade & loquere filiis Israël: Fui vobiscum in hoc jugo, & amplius vobiscum ero, etiamsi majori servitute pressi fueritis. Quærit Moyses, Domine totius terrarum orbis, ulteriusne eos punies & graviori onere premes? nondum deferbuit ira tua ipsis tam grave onus imponendo? Respondet Deus: Vade & loquere illis, quod missurus sim יהוה, qui ipsos redimet. Quibus verbis Deus Moysi significare voluit, Messiam divinam personam fore, dum יהוה ipsum appellat, imprimis vero addit nomen אהיה, quod Deus Pater sibi ipsi in principio illius textus tribuit.

Alius textus, quòd Messias Filius Dei sit.

Suca cap. 5. fol. 117.

תנו רבנן משיח בן דוד
אמר ליה הקדוש ברוך
הוא בני שאל מה אתה
מבקש ואני אתן לך שנאמר

Das Ist:

GOtt spricht / Ich werd sein der ich war / vnd sagt zu Moysi: Gehe vnd sage den Kindern Israel / Ich bin bey jhnen gewesen in diesem Joch / wil auch bey jhnen sein / wenn sie ein schwerers Joch haben werden. Fraget Moses wider / HErr der gantzen Welt / warumb wilt du sie noch mehr peinigen / vnnd mit einem grössern Joch beschweren / ist es nicht genug an diesem Joch vnd schweren Gefängniß / darin sie jetzt sindt? Gott antwortet dem Mosi / Gehe vnd sage jhnen / das ich jhnen den Jehova / der sie erlösen / schicken werd. Mit welchē worten Gott dem Moysi anzeigen will / das der Messias sol ein Göttlich Person sein / in dem er jhn יהוה nent / vnd insonderheit gibt er jhm hie den Namen Ehje / mit welchem sich GOTT der Vatter im anfang desselben Texts selbsten nennet.

Ein andrer Text / das Messias Gottes Sohn sey.

Thanu rabbanan meschiach ben david amor le hakkadosch baruch hu beni scheal ma atha mebakesch vaani ethen loch schenemar ---

asappera

אספרה אל חק יהוה אמר
אלי בני אתה :

asappera el chok Jehova amar elai beni atha.

*H*OC EST:

Rabbini docent & affirmant, Deum Patrem Meſsiæ filio David dixiſſe : Mi Fili, Poſtula à me quicquid vis, hoc enim dabo tibi. Et additur, היום ילידתיך : Id eſt, Hodie ego genui te. Quod Rabbini interpretantur היום אגלה לבריות שאתה בני : Hoc eſt, Hodie palam faciam te meum eſſe filium. Quibus verbis Rabbini volũt nos certiores reddere de Chriſto, quod is ſit verus Filius Dei; & neutiquam, ut quidam ineptiunt, hoc dictum ſit referendum ad Davidem, quaſi Deus filium Davidis appellaſſet filium ſuum, cum David nequaquam legem impleverit nec regnum ejus in æternum durabit.

Alius textus, quod Meſſias יהוה appelletur:

Das Jſt:

Es lehren die Rabbinen / das GOtt der Vatter zu dem Meſſia dem Sohn David / geſaget hab / Mein Sohn begehre von mir was du wilt / Jch wil es dir geben / vnd folgt weiter hajom jelidthicha Das iſt / heut hab ich dich gezeuget / Welches die Rabbinen alſo erklären : hajom agalle lebirioth ſcheatha beni, Das iſt / Heut will ich offenbahren das du mein Sohn biſt. Jn welchen worten wollen die Rabbinen vns anzeigen / das Chriſtus der HErr warer Gottes Sohn / vnnd dieſer Spruch mit nichten / wie etliche wollen / von dem David zuverſtehen ſey / als hett GOtt den David ſeinen Sohn genennet / den David kan das Geſetz nicht erfüllen / So wehret auch ſein Reich nicht ewig.

Ein andrer Text / das der Meſſias Jehova genennt werde.

אמר רבי שמואל בר נחמני
אמר רבי יונתן שלשה נ
נקראו על שמו של הקבה

Amar rabbi ſchemuel bar nachmani amar rabbi jonathan ſcheloſcha nikreu alſchemo ſchel hakkodoſch baruch hu-- Baba Bathra cap. 5. fol. 85.

veillu

ואלו הן צדיקים ומשיח וירושלים משיח דכתיב וזה שמו אשר יקראו יהוה צדקינו :

veillu hen zadikim umaſciach viruſchalajim meſchiach dichtib veſe ſchemo aſcher jikreu jehova zidkenu :

Hoc est:

Dixerunt Rabbi Samuel, filius Nachmani & Rabbi Jonathan, quòd tribus his, videlicet PIIS hominibus, MESSIÆ & Hieruſalē, nomen Dei competat. Vt autem firmius credatur, Meſsiam Jehova appellari, hunc verſum, quem apud Prophetam Jeremiam, cap. 23. legimus citat:

וזה שמו אשר יקראו יהוה צדקינו :

Id eſt: Et hoc eſt nomen Meſsiæ, qui vocabitur Jehova juſtitia & ſalus noſtra. Quibus verbis Rabbi iſte nos certiores facit, Meſsiam verum Deū & Salvatorem totius mundi futurum, quem hîc יהוה id eſt Jehovam appellat, quod nomen nulli homini, ſed ſoli Deo tribuitur. Ex vocabulo verò צדקינו apparet eum Juſtum & unicum Salvatorem eſſe, nosq; per ejus juſticiam,

Das Iſt:

Es ſagt der Rabbi Samuel d' Sohn Nachmani vnd Rabbi Jonathan / das dieſe drey / als nemlich / die froñen gerechten / Meſſias vnnd Jeruſalem / mit dem Namen Gottes genennet werdē. Damit mā aber deſto beſſer glauben ſoll / das d' Meſſias werde genent Jehova / ſo bringt er dieſen Verß / da geſchrieben iſt in dem Propheten Jeremia / Cap. 23. Veſe ſchemo aſcher jikreu Jehova zidkenu.

Das iſt / Vnd diß iſt der Namen Meſſias / welchen man nennen vñ ruffen ſoll / Jehova / vnſer Gerechtigkeit vnd Seligmacher. In welchē worten vns diſe Rabbinen anzeigen wollen / das der Meſſias waarer GOtt / vnd ein Seligmacher der gantzen Welt ſey / in dem er allhie außdrücklich anzeigt / das d' Meſſias ſol Jehova genent werden / welcher Nam denn keinem Menſchen gegeben wird / ſondern allein Gott dē Allmächtigē. Vnd in dem wörtlein Zidkenu wird vns angezeigt / das er der gerechte vñ allein d' Seligmacher

& non propter nostram sanctitatem aut merita participes & cohæredes vitæ æternæ fieri.

macher ist/vnd das wir durch seine Gerechtigkeit / vnnd nicht durch vnsere verdienst/theilhafftig vnd Miterben werden deß ewigen Lebens.

CAP. VIII.

Quod Messias passurus sit.

אמר רבי יוחנן אמרינן ה הלל הגדול מפני שיש בו חמשה דברים אלו הן יציאת מצרים וקריאת ים סוף ומתן תורה תחיית המתים וחבלו של משיח:

Cap. VIII.

Amar rabbi Jochanan amrinin halel haggadol mippene scheiesch bo chamischa debarim illu benjeziath mizraim, ukeriath iam suph, umathan thora, thechiiath-hammetim, vechebelo schel, moschiach. Pesachin cap. 10. fol. 93.

Hoc est:

Dixit Rabbi Jochanan: Nos in summo precio psalmos habemus, in quibus quinq; sequentia continentur, videlicet 1. יציאת מצרים id est, eductio Israelitarum ex Ægypto. 2. וקריאת ים סוף hoc est, transitus eorundem per mare rubrum, 3. מתן תורה Promulgatio legis ipsis facta. 4. תחיית המתים Resurrectio mortuorum; Deniq; 5. חבלו של משיח Passio Christi vel Messiæ nostri.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Jochanan/ wir halten gar viel auff die Psalmen/ In welchem die folgenden fünfferley ding begriffen sind/ nemlich / 1. Jeziath mizrajim, Das ist/die außführung der Kinder Jsrael auß Egypten/ 2. ukriath iam suph, Das ist/ wie sie durchs rote Meer sindt geführt wordē/3. mathan thora Das ist/ Wie ihnen das Gesetz ist geben worden / 4 thechiath hammethim, das ist/ die Aufferstehung der todten / Letzlich / 5. chebelo schel meschiach, das ist / das Leiden Christi oder des Messię.

Mit

Quibus verbis Rabbi iste testatur, Christum revera passurū pro peccatis nostris, quod impii Judæi pertinaciter negant, & Mesiæ regnum mundanum fore somniant.

CAP. IX.

De tempore adventus Mesiæ, à Deo destinato, quod hoc tempus Judæi non ignorent, licet illud studio Christianos celent.

Cethuboth cap. 13. fol. 17. אמר רב יהודה כתיב השבעתי אתכם בנות ירושלים שלא יגלו את הקץ ושלא ירחקו את הקץ ושלא יגלו את הסוד לאומות העולם:

Hoc est:

Rabbi Jehuda inquit: scriptum est in Cantico Canticorum Salomonis: Adjuro vos filiæ Jerusalem. Vbi Rabbini hanc explicationem afferunt: quod illis nō liceat revelare tēpus advētus Mesiæ, neq; illud nimis protrahere & pro-

Mit welchen worten diser Rabbi bezeugt/ das der Messias gewißlich für unser Sünd leiden werde/ welches die verstockten Jüden verlaugnen/ und jhnen traumen lassen/ als werde Er ein Weltlich Reich auffrichten.

Cap. IX.

Von der zeit der Zukunfft Messiæ/ die GOtt bestimpt/ so die Jüden wol wissen/ unnd doch verbieten/ sich gegen der Christenheit nichts vermercken zu lassen.

Amar rab jehuda cethib hischbaathi ethchem benoth jeruschalajim schelo jegallu eth hakkez uschelo jerachaku eth hakkez uschelo jegallu eth hassod leumoth haolam.

Das Ist:

Rabbi Jehuda spricht: Es steht geschrieben/ in dem Hohenlied Salomonis: Ich beschwere euch jhr Töchter vō Jerusalem. Hie bringē die Rabbinen auff dise wort dise glossen/ daß sie nit sollen offenbaren die zeit/ wenn der Messias kommen werd/ vñ sollē auch diese zeit nicht gar zu weit werffen/

longare, quasi diu emansurus sit: neq; hoc mysterium de tempore adventus Christi, ulli Christianorum aperire. Quibus verbis hic Rabbi docere vult, Deum certum tempus, quo Mesias ad nos venturus sit, per Prophetam Danielem definivisse: quod procrastinãdo extrahere minimè liceat, quod tamen Judæi audacter negant, neq; se â pertinaci sensu dimoveri patiuntur, dum ajunt, Danielem adventum Mesiæ prædicere minimè potuisse, optime licet norint, verũ Mesiam jam pridem apparuisse. Vt vero meliorem hujus rei cognitionẽ habeamus, scilicet Judæos Mesiam jam venisse, minimè ignorare, idq; â Daniele prædictum esse, diligenter notari debet sequens versus:

ושלא יגלו את הסוד לאומות העולם׃

Id est, Hoc mysterium nulli Christiano aperiendum, sed potius firmiter asserendum prophetam Danielem tem-

werffen / als keme er noch lang nicht / auch das Geheimnuß von Christo / nemlich / das eine gewisse zeit seiner zukunfft sey keinen Christen offenbaren / In welchen worten diser Rabbi anzeigen wil / das Gott ein gewisse zeit / wen er den Messiam schicken wil / durch den Propheten Daniel erklärt / vnd das sie dieselbige zeit / nicht weiter werffen oder auffschieben sollen. Die Jüden aber bleiben noch heutigs tags auff jren halßstarrigen sinn / vnnd wollen das Daniel deß Messiæ zukunfft nicht hab anzeigen können / ob sie wol wissen / das der rechte Messias schon vor lengst kommen ist. Damit man aber dessen bessern bericht haben möge / das die Jüden wol wissen / das der Messias schon kommen ist / vnd das durch Daniel erklärt ist / so solle man mercken disen folgenden text.



V schlo jegallu eth hassod leumoth haolam:

Das ist / Dieses Geheimnuß soll mã keinen Christen offenbarẽ / sondern darwider streiten / als hette Daniel nit gewust die zeit /

pus adventus Mesiæ ignoras-se. Hic textus planè confirmat Judæos verum tempus adventus Mesiæ scivisse, ac etiamnum scire, qui tamen non verentur falsis imposturis & glossis imperitum vulgus Judæorum seducere, atq; in æternum exitium præcipitare, dum perspicuum textũ depravant, atq; alias adulterinas glossas & explicationes illi affingunt.

wenn der Messias kommen sollen. welcher Text denn außdrücklich anzeigt/ daß sie die rechte zeit von deß Messiæ zukunfft wol gewust/ vnd noch wissen / Jedoch vngescheucht/ gemeine vngelehrte Jüden mit jhrer falschen Lehr verführen / vnd in ewige Verdamniß stürtzen / in dem sie den hellen klaren Text verfälschen/ vnd andere falsche Glossen darüber schreiben.

Sequitur alius textus, quod Mesias tempore à Daniele prædicto venerit.

Folget ein andrer Text/ das der Messias zur zeit / davon Daniel geweissaget / kommen sey.

Megila cap. 1. fol. 145.

אמר רבי ירמיה עמד
יונתן בן עוזיאל על רגליו
ואמר אני הוא שגליתי את
סתרים לבני אדם גלוי וידוע
לפניך שלא לכבודי ולא
לכבוד בית אבא עשיתי
אלא לכבודך שלא ירבו
מחלוקות בישראל ועוד
בקש לגלות תרגום של
כתובים יצתה בת קול
ואמרה לו דייך מאי טעמא
משום דאית בה קץ משיח:

Amar rabbi jermia amad jonathan ben usiel al raglau veamar ani hu schegalithi eth setharim libne adom galui vejadua lephanecha schelo lichbodi velo lichbod beth abbo asithî ello lichbodecha schelo jirbu machlokoth bajisrael veod bikesch legalloth thargom schel cethubim jazetha bath kol veamera lo dajech mai taamo mischum deith ba kez meschiach.





Hoc est:

Rabbi Jeremias inquit, Jonathan filium Usiel dixisse: Ego sum ille, qui mysteria hominibus detegit; Illud vero quod jam mortalibus aperiam, non propter meam aut patris mei, sed propter solius DEI gloriam facio, ne videlicet filii Israel de verbo Dei contendant aut rixentur. Is itaq; dum explicare voluit כתובים, id est, libros, inter quos Daniel numeratur, vocem audivit, quæ illum à proposito revocavit his verbis: Satis fecisti officio tuo in explicandis mysteriis; in Daniele enim perspicuè certum tempus adventus Mesiæ designatur. Quibus verbis hic Rabbi nos docere voluit, quòd Mesias jam dudum advenerit, atq; ita nullus alius expectandus sit. Quam ob causam etiamnum Judæi prophetam Danielem ultra somnium, in quo certum tempus Mesiæ adventus revelatur, illudq; jam dudum præteriisse ostenditur, non interpretatur, & sequitur in textu:

Das Ist:

Es spricht der Rabbi Jeremia / wie Jonathan der Sohn Usiel gesagt hab / Ich bin der jenige der die Geheimniß dē Menschen offenbaret / das ich aber solches den Menschen offenbar / das geschicht von wegen Gottes / vnd nicht meiner oder meines Vaters Ehr wegen / auff dz die Kinder Israel nicht zancken sollen in dem Wort Gottes. Dieser / in dem er hat wollen offenbaren vñ erklären Cethubim / das ist die Bücher darin auch der Daniel innen verfast / hat er ein stimm gehört / so jhn mit diesen worten abgehalten: Es ist genug an deme / das du erklärt hast / dann in dem Daniel wird die gewisse zeit / wann der Messias kommen soll / hell vnd klar angezeigt. In welchen worten dieser Rabbi auch anzeigen wollen / das der Messias schon lengst kommen / vnnd also auff keinen andern mehr zu hoffen sey. Derwegē auch die Jüden heutigs tags den Propheten Daniel nit weiter erklären / noch außlegen / biß auff den Traum / in welchem offenbart wird / das der Messias schon kom̄en sey / vñ die jenige zeit schō lengst fürüber: vñ folgt ferner in demselbigē Text:

כי יאמרו שנכתב בה ברוח הקדש ואין עוד תקוה:

ci jomeru ſchenichthab ba beruach hakodeſch veen od thikua.

Hoc eſt, Cogitent Judæi, quod Daniel inſtinctu Spiritus S. de Meſsiæ adventu, eumq; jam pridem veniſſe ſcripſerit.

Das iſt/Die Jüden ſollen gedencken/ das Daniel/durch den H. Geiſt von der zeit deß Meſſie/das dieſer ſchon kommen/geſchrieben hab.

Alius textus, quòd Judæi nullum alium Meſsiam præter Chriſtum expectare debeant: quodq; is verus Deus & homo ſit.

Ein andrer text/das die Jüden auff keinen Meſſiam mehr zu hoffen haben / denn allein auff Chriſtum/welcher zugleich warer Gott vnd Menſch iſt.





En Jaakob fol. 1.

אמר רבי עקיבא אזכיר כאן מה שכתוב בפרק חלק בפירושו מאמר רבי הלל אין משיח לישראל שכבר אכלוהו בימי חזקיה וכפי הנראה הוא מאמר מגונה מנגד אל השרש אמתי הקדוש אצלינו בביארת משיחנו ורשי כתב בפירושו מאמר קצר גדול האיכות וזל׃ אין משיח לישראל אלא הקבה ימלוך בעצמו ויגאלם לבדו כי הכופר בזה כופר בדברי משה רבינו

Amar rabbi akiba aſcir caan ma ſchecathub beperek chelek beperuſcho maamar rabbi hillel en meſchiach leiiſrael ſchecebar ochluhu bime chiskija ucephi hannire hu maamar meguna mineged el haſchoreſch emithi hakkadoſch ezlenu bebiath meſchichenu veraſchi cathab bepiruſcho maamar kazar gadol haecoth veſe leſchono en meſchiach leiiſrael ello hakadoſch baruch hu jimloch beazmo vejigalem lebaddo ci haccopher beſe copher bedibre moſche rabbenu alau

עליו השלום שאמר ושב
יהוה אלהיך את שבותך
ואף על פי שנראה שנבואת
ישעיה באמרו ויצא חטר
מגזע ישי נאמר על חזקיה
בודאי לא נתקיים זה
בימי חזקיה :

alau haschalom scheamar veschob jehova elohecha eth schebutech veaph al pi schenira schenebuath jeschaiah beamero vajeze cother migesa jischa neemar al cheskija beudai lo nithkajamse bime cheskija.

Hoc est:

Dixit Rabbi Akiba in procemio libri En Jaacob fol. 1. lin. tertia: Referam hic quod in Talmud libro Chelek scripta reperiatur expositio doctrinæ Rabbi Hilel dicentis, Israëlitas nullum alium Messiam expectare debere, cùm is tempore Ezechiæ regis Israel apparuerit, ait enim.

אין משיח לישראל :

Hoc est, Israël nullum amplius habet Messiam futurũ. Quod vero addit, eos Messiam Ezechiæ tempore habuisse, vel, quod idem est, omnia quæ in Esaia propheta de Christo prædicta sunt, de Ezechia intelligenda esse, veritati minimè consentaneum est, & S.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Akiba in der Vorred deß Buchs En Jaakob / auff dem ersten blat / in der dritten zeil / Ich wil hie anzeigen / was im Talmud geschrieben stehet / nemlich / die erklärung der Lehr deß Rabbi Hilel / da er sagt / das die Kinder Israel auff keinen andern Messiam zu hoffen haben / dieweil sie jhn schon gehabt zu Hißkiæ zeiten / in dem er spricht:

En meschiach lejsrael:

Das ist / Israel habe keinen Messiã mehr. Das er aber hinzu setzet / sie haben in gehabt zu Hißkie zeitẽ / oder (welches ebẽ so vil) Alles was in dem Propheten Esaia von Christo geweissagt / das gehet auff Hißkiã / Ist falsch vnd ohne grundt / auch der heiligen

literis è diametro repugnat, cū ne minimū quiddā in propheta Esaia prædictum, tempore Ezechiæ impletum sit, sed Christus verus Dei Filius omnia reipsa cōprobārit. Cujus rei quoque testem habeo Rabbi Salomonem dicentem:

Schrifft gar zu wider/dieweil/wz in dem Propheten Esaia geweissagt ist/zu Hiszkie zeiten gantz vnd gar nit erfüllet wordē/dañ d' Herr Christus wahrer Gottes Sohn hats erfüllet. Ebē dise meine meinung bestettigt auch der Rabbi Salomon spricht:

מאמר קצר גדול האיכוד וזה לשונו אין משיח לישראל אלא הקבה ימלוך בעצמו ויגאלם לבדו כי הכופר בזה כופר בדברי משה רבינו עליו השלום:

Maamar kozer gadol haechod vese leschono en meschiach lejisrael ello hakkadosch baruch hu jimloch beazmo vejigalem lebaddo ci haccopher bese copher bedibre mosche rabbenu alau haschalom.



Hoc est:

Inquit Rabbi Salomon: Hæc doctrina paucis verbis res magnas continet, videlicet, quod Israëlitæ nullum alium Messiam expectare debeant, Cum Deus Jehova, verus Messias & Redemptor totius mundi solus existat. Quibus verbis Rabbi Salomon ostendit, Messiam verum Deum & hominem esse. Ac addit: Qui hoc negat, negabit & id quòd Moyses scriptū reliquit Deuter 30. vers. 3.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Salomon/ diß ist ein kurtze Lehr/begreifft aber viel in sich/nemlich dz die Kinder Israel auff keinen andern Messiam mehr zu hoffen/Sintemal Gott der Jehova der rechte Messias vnd erlöser der gantzen Welt ist/zwar Er allein vnd kein anderer. In welchen worten vns der Rabbi Salomon anzeigt/ das der Messias wahrer Gott vñ Mensch/vnd sagt weiter: Wer das verlaugnet vñ nicht glauben wil/der verlaugnet auch wz Moses geschrieben hat. Deut. 30. cap. verß. 3.

Der

Reducet te Dominus Deus tuus de captivitate tua, ac miserebitur tui &c.

Der HErr dein GOtt wird dein Gefengniß wenden/vnd sich deiner erbarmen.

Alius textus, quod Christus verus Messias sit: & quod omnes prophetiæ ipsum solum, non verò Ezechiam respiciant, secundum quorundam Rabbinorum deliria.

Ein anderer text/das der Messias schon kommen/vnd Christus derselbige sey/vnnd nicht wie etliche Rabbinen fürgebẽ/die Prophezeyungẽ von dem König Hißkia zuverstehen seyn.

רבי אלעזר בן עזריא אומר
משיח נקרא מלך מיוחד
רבי הלל אומר אין להם
משיח לישראל שכבר א
אכלוהו בימי חזקיה אמר
רב יוסף שרא ליה מריה
לרבי הלל חזקיה אימת
הוה בבית ראשון ואלו
זכריה קא מתנבא בבית
שני ואמר גילי מאוד בת
ציון הריעי בת ירושלים
הנה מלכך יבא לך צדיק
ונושע :

Rabbi elasar ben asarja omer meschiach nikro melech mejuchad rabbi hilel omer en lahem meschiach leijsrael schecebar achluhu bime cheskija amar rab joseph schara le more lerabbi hilel cheskija emath hava bebaiith rischon veillu secharia ko mithnabe bebajith schene veamar gili meodbath zion barij bath jeruschalajim hinne malcach jabo lach zadik venoscha: Sanhedrin cap. 10. fol.126



Hoc est:

Rabbi Eleasar filius Asariæ inquit, quod Mesias Rex unicus vocetur, hoc est, quod

Das Ist:

Rabbi Eleasar der Sohn Asarie spricht/das der Messias ein eyniger König genandt werde/das ist er werde Gott

Deus, ſit & cum divina eſſentia unitus, nempe cum Patre & Spiritu S. deinde Rex verus, id eſt, homo, Dominus Dominantium & Rex Regum.

Gott ſein/vnd vereinigt mit dem Göttlichen Weſen/nemlich/mit Vatter Sohn vnd dem heiligen Geiſt / vnnd werde auch ſein der rechte König / ein Menſch / ein HERR aller HERRN / vnnd König aller Könige.

Dixit quoq; Rabbi Hilel, filios Iſraël nullum amplius Meſsiam expectare debere, ſiquidem is tempore Ezechiæ venerit; Quaſi diceret: Ezechias verus Meſsias & Rex eſt, de quo Propheta Eſaias vaticinatus eſt, hic enim multa miracula edidit pacisq; amãs fuit. Huic Rabbi Joſeph reſpondet: Liceat mihi, mi Hilel, veritatem ingenuè profiteri, erras enim, dum ais, omnia illa de Meſsia dicta, Ezechiam concernere, eumq; verum Meſsiam eſſe: quod certè impoſsibile eſt. Nam ſi tempus conſideraveris, quo Ezechias vixit, reperies illum ſtante adhuc primo templo regnaſſe, Zacharias verò Propheta Chriſtum ſeu Meſsiam tempore ſecundi tabernaculi appariturum prædixit, dum ait: Exulta ſatis filia Zion, jubila filia Jeruſalem. Ecce

Es ſagt auch der Rabbi Hilel/ das die Kinder Iſrael auff keinẽ Meſſiam mehr zu hoffen / ſintemal ſie jhn zu Hißkie zeiten gehabt/Als wolt er ſagen/Ezechias iſt der rechte Meſſias vñ König/ von welchem Eſaias geweiſſagt hat / dann dieſer hat viel wunder gethan / ſo iſt er auch ein Frieden Fürſt geweſen. Hierauff antwortet jhm Rabbi Joſeph: Hilel ich bit dich vmb verzeihung/denn du redeſt nicht recht / in dem du ſprichſt / das alles was Prophezeyt iſt/auff Hißkiam gehe/vnnd daß dieſer ſol der rechte Meſſias ſein/welches nicht ſein kan.

Dann ſiehe / wan iſt Hißkias geweſen / Er iſt je geweſen zur zeit deß erſten Tempels / vnd Zacharias hat Prophecеyt von Meſſia in dem andern Tempel/ in dem er ſpricht: Frewe dich du Tochter Zion/ ſinge du Tochter Jeruſalem/Siehe ---

dein

Rex tuus veniet tibi justus & Salvator. Quasi vellet dicere Ineptisime ô Hilel garris Ezechiam verum esse Mesiam. Certum quidē est jam Mesiam venisse, sed dum eū in persona Ezechiæ apparuisse dicis, certè falleris, cum is hoc tempore non amplius vixerit. Insuper textus commemorat, Mesiam justum futurū, id est, ἀναμάρτητον seu absq; peccato, qualis certè Hiskia non fuit, cum nemo hominum peccati expers reperiatur. Deniq; propheta inquit, quod Mesias Salvator futurus sit, נוֹשָׁע id est, Servator: quo significatur quod Jesus Nazarenus, יֵשׁוּעַ hoc est, Salvator appelletur.

dein König wird dir kommen/ ein Gerechter vnd ein Seligmacher. Als wolt er sagen/ du Hilel redest gar vnrecht/ das Hißkias der rechte Messias sey/ war ist es/ das dieser kommen/ aber dz Hißkias solcher gewest/ ist falsch/ dann Hißkias war vor der zeit nicht mehr im lebē/ so zeigt auch der Text an/ dz der Messias werde ein Gerechter sein/ das ist ohne sünde/ welcher Hißkias nicht gewest/ dann kein schlechter Mensch ist ohn Sünde. Endtlich sagt der Text weiter/ das er vnser Seligmacher sein werde/ in dem Wörtlein Noscha/ Seeligmacher. In welchem vns angedeut wirdt/ das Jæsus sol d' Messias seyn/ welcher auch Jeschua/ das ist/ Heylandt genennt würdt.

Alius textus, quod Mesias jam venerit, & idcirco Judæi frustra alium expectent.

Ein anderer Text/ das der Messias schon kommen/ vnd die Jüden deßwegen auff keinen andern zu hoffen haben.

תנו רבנן אמר קרא הנה
שולח לכם את אליה הנביא
לפני בא יום הא לא אתי
אליה מאת מול אלא
אמרינן לבית דין הגדול
אתא קאסלקא דעתך

Thanu rabbanan amar kro hinne scholeach lachem eth elija hannabi liphne bo jom holo othi elija meeth mol ello amrinan lebeth din haggadol otho kosalko daatoch ----

Erubin cap: 3. fol. 83.

מדאליה לא אתי משיח נמי לא אתי : *mideelija lo othi meschiach nami lo ethe.*

Hoc est:

Rabbini dixerunt scriptum esse Malach. 3. Ecce ego vobis mittam Eliam prophetam ante magnum illum diem. Quærunt igitur, num existimatis Eliam nondum venisse? Respondent: Imò, Semel jam apparuit, cæterum, quod is rediturus sit, id fiet ante novissimum diem, & pergunt: Existimatis ne, licet Elias non venerit, Mesiam quoq; non venisse? Scitote, quod Mesias jam dudum apparuerit neq; alius expectandus sit.

Quibus verbis hi Rabbini nos docent, quod, cum Messias jam certò venerit, populus Judaicus nullum alium in posterum expectare debeat, credētibus vero in Christum favoris & cōsolationis plenam doctrinam & fidei confirmationē prębent, quando legunt ipsos Rabbinos populum Judaicum dehortari, ne vanis speculationibus indulgeant,

Das Ist:

Es sagen die Rabbinen/ es stehet geschrieben. Mal. 3. Siehe/ Ich wil euch Eliam den Propheten vor den grossen Tag schickē/ vnd fragen/ Meint jhr das Elias nicht kommen sey? Antworten auch wider hierauff/ Er ist schon einmal kommen/ das er aber wieder kommen werde/ das ist von dem Jüngsten Tag zuverstehen. Vnd sprechen weiter/ Meint jhr ob schon der Elias nicht kommē/ das auch der Messias nicht kommen sey. Jhr solt wissen/ das der Messias schon lengst vnd gewiß kommen ist/ vnd jhr auff keinem mehr zu hoffen habt.

Mit diesen Worten zeigen vns diese Rabbinen an/ das/ dieweil der Messias schon kommen/ das Jüdische Volck auff keinen andern zu hoffen habe/ Geben auch den Christglaubigē ein gnadenreichen Trost/ in dem sie/ die Rabbinen selber/ das Jüdisch Volck warnen wollen/ dz sie auff jhren narrentandt vnd verstockten sinn nicht verharren wollen/

Sondern

ſed potius credant, quod verus Meſsias in quem adhuc hodie ſperant, jam olim venerit, & quando rediturus dicitur, de extremo judicio intelligendum ſit.

Cap. X.

De reprobatione Iſraëlitarum quod DEVS eos rejecerit.

אמר רבי אלעזר מיום
שחרב בית המקדש נפסקה
חומת ברזל בין ישראל
לאביהם שבשמים שנאמר
ואתה בן אדם קח לך
מחבת ברזל ונתתה אותה
קיר ברזל בינך ובין העיר :

*H*OC EST:

Dixit Rabbi Eleaſar, ab illo die, quo templũ devaſtatum ſit, Iſraëlitas à Deo Patre cœleſti ferreo muro ſejunctos & excluſos eſſe: Idq; probat hoc verſu Ezech. 4. Et tu fili hominis ſume ſartaginem ferream, & pones eam in murum ferreum inter te & civitatem. Quibus verbis Rabbi innu-

Sondern viel mehr glauben/ das der rechte Meſſias/ auff welchen ſie heutigs tags noch hoffen/ ſchõ lengſt kommen/ Das er aber wider kommen werd/ vom Jüngſten Gericht zuverſtehen ſey.

Cap. X.

Von der verſtoſſung der Kinder Iſrael/ das Gott dieſelben verworffen.

Amar rabbi eleaſar mijom ſhechorab beth hammikdoſch niphſeka chomath barſel ben jiſrael laabihem ſchebaſchamajim ſchenemar veatho ben adom kach lecha mahabath barſel venathatha otho kir barſel benecha uben hair: Berachoth cap. 5. fol. 29.

Das Iſt:

Es ſagt der Rabbi Eleaſar/ das von den Tag an/ da der Tempel ſey zerſtört worden/ die Kinder Iſrael von jrem Vatter im Himel mit einer eyſern Maur vnterſchieden ſein wordẽ/ vnd probierts aus dieſem Verß/ Ezech. 4. Vnd du Menſchẽ Sohn nimb ein eyſerne Pfannen/ vnd mach ſie zu einer wandt zwiſchen dir vñ der Stadt. Inn welchen worten vns dieſer Rabbi anzeigen

ore vult, Deum gentem Israëliticam rejecturū, nec in gratiam recepturum, nisi ab opinione falsa desistant, & verbū Dei purum amplectētur ejus qui dixit qer Prophetam: Auferam à vobis cor ferreum, & dabo vobis cor novum. Quibus verbis Propheta innuit, quod Christus veterem legem onerosam & instar lapidis duram impleverit, & sua impletione sustulerit, contrà verò novum cor, id est, fœdus nobiscum per Evangelium inierit. Huic quia populus Judaicus resistit, neq; ei credit, propheta reprobationem à Deo comminatur.

Ezech. 11. & 36.

will/das Gott die Kinder Israel verstossen werde/vn̄ nicht zu gnaden annemen/ Es sey dañ das sie von jhren falschen wahn abstehē/ Gottes Wort hören / der gesagt hat im Propheten: Ich wil euch ein neues Hertz geben/vnd dz steinere Hertz von euch weg nemen. In welchen Wortē der Prophet anzeigt das Christus der HErr das alte Gesetz / welches schwer vnd hart wie ein stein war/erfüllt vnd auffgehaben/dagegē aber ein neues Hertz/das ist das neue Testament geben/ Dieweil aber nun das Jüdische Volck diesem nicht glauben will/sagt der Prophet dz sie von Gott gar sollen verstossen werden.

CAP. XI.

Continet votum quorundam Judæorum, qui fidem in Christum maxime exoptant.

CAP. XI.

Handelt/Wie etliche Jüden jhnen wünschen / damit sie an Christum glauben köndten.

Sepher Iuchsin fol. 144

שלח מלך קושטנטינא
שלוחיו אל מכרפי שישלח
לו המטפחת אשר קנח
ישו פניו ונשארה צורתו
חקוקה בה והיא במדינת

Schalach melech conschtantina schelúchau el mecatphe schejischlach lo hammithpachath ascher kanach *IESCHV panau venischaro zuratho chakuka ba vehi bimdinath*

רוחא ושהוא יתן כנגדה
כל כך ישמעאלים שהיו
אסורים בזיקים וישלח
רצוצים חפשים והשיבו
לו שיתנה בעבור הצלת
נפש כמה ישמעאלים
אשרינו קהל עדת ישראל
המאמינים :

ruha uschehu jithen cenegda col cach jischmeelim scheesurim besikim vejischlach rezuzim chophschim veheschibu lo schejithna baabur hazolath nephesch camo jischmeelim aschrenu kehal adath jisrael hammaminim:

.§o§o§o§o§.

§o§o§o§o§

Hoc est:

Das Jst:

Dixit Rabbi Abraham Sakudensis, Author libri Juchsin, quod Imperator Constantinus suos legatos emiserit ad regem Kabdan, ut sibi mitteret sudarium Christi, in quo faciei ejus figura impressa remansit: se contra multos captivos Turcas liberè dimissurum: quod & ipsi transmissum est. Hac occasione Rabbi iste in hęc verba erupit:

Es sagt der Rabbi Abraham võ Sakuta/der Author deß buchs Juchsin/das der Keyser Constantinus seine Boten habe absandt zu dem König Kabdan/Das er jhme schicken woll das schweißtuch Christi/in welchem seine Figur blieben ist/hergegen wölle er jm viel Gefangene Türcken schicken/vnd sie ledig lassen/welches jhm dann ist zugeschickt worden. Hierauff sagt diser Rabbi:

אשרינו קהל עדת ישראל
המאמינם :

Aschrenu kehal adath ijsrael hammaaminim:

Hoc est: O quàm beati essemus nos Israëlitæ, si crederemus, id, quod de sudario memoria proditũ est. Quasi dicat:

Das ist/O wie seelig weren wir Jsraeliten/so wir glaubten/was von dem Schweißtuch hie geschrieben ist. Als wolt er sagen:

Extra omnem dubitationis aleam positum est, Christum Filium Dei, hominem factum crucifixum, mortuum, sepultum esse, & à mortuis resurrexisse, omniaq; sua miracula virtute divina edidisse, suaq; passione & morte universum mundum redemisse. Verum nos destituimur hac gratiâ, ut hoc credere possimus.

Alius textus, qui Rabbinorum querelam continet, quod gratiâ Christum agnoscendi destituantur.



Es ist gewißlich war / das Christus Gottes Sohn ist / das Er Mensch worden/gecreutziget/gestorben/begraben/ aufferstanden alle seine Wunder durch Göttliche Krafft geschehen sein/mit seinem Leiden vnd sterben die gantz Welt erlöset/ wir aber haben die Gnad nicht / das wir es glauben können.

Ein andrer Text / welcher inn sich hat ein klag der Rabbinen/ dz sie die Gnade Christum zuerkennen nicht haben.



Baba bathra cap. 5. fol. 81.

אמר רבי ישמעאל בן
אלישע מיום שחרב בית
המקדש דין הוא שנגזור
על עצמינו שלא נאכל
בשר לא נשתה יין אלא
שאין גוזרין גזירה על
חצבור אלא אם כן רוב
הצבור יכולין לעמד בה
ומיום שפשטה מלכות
שגוזרת עלינו גזירות קשות
ומבטלת ממנו תורה:

Amar rabbi jischmael ben Elischa mijom schechorab beth hammikdasch din hu schenigsor al azemenu schelo nochal basar velo nischte jajin ello scheen gosrin gesero al hazzibor ello im cen rob hazzibor jechulin laamod bo umjom schepascheta malchoth schegosereth alenu geseroth kaschoth umebateleth mimmenu thoraumiz.

ומצות ואין מנחת אותנו
ליכנס לשבוע הבן ואמרי
לה לישוע הבן :

umizvoth veen menachath othanu lichnas lischbua habben veamri la leieschua habben.

Hoc est:

Dixit Rabbi Ismael filius Elischa: Ab illo die, quo templũ dirutum est, nostrum fuisset planè ab esu carnium & à vini potu abstinuisse. Quod vero hoc neglexemus ideo factum, cum vires nostras, quarum etjam ratio habenda, superaverit. Postquam autem regnum crevit, multaq; onera nobis imposita sunt, legem nostram abolere coacti sumus, neque nos ad Filium accedere passi sunt. Hic propter phrasin ad filium accedere Rabbini inter se digladiantur, duplicem sensum affingendo. Quidam enim ex quibus hic noster Ismael est, dicunt, hunc filium esse Iesum, verum filium DEI, is enim ait: לישוע הבן Hoc est, Interdixerunt nobis veterem legem, neq; gratiam habuimus credendi in Jesum Filium Dei: propter quod merito dolendum.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Ismael/ der Sohn Elischa/ das von dem Tag an/ als der Tempel zerstört worden/ were billich gewesen/ dz wir solten kein Fleisch gessen/ vnd kein Wein getruncken haben. Das wir es aber nicht gethan/ geschicht auß dieser vrsach/ Weil man keinen mehr soll aufladen/ als er ertragen kan/ denn wir hetten es doch nicht halten können. In dem aber das Reich zugenõmen/ vñ vns schwere Last auffgeladen/ also/ daß wir vnser Gesetz nicht haben halten dörffen/ vnd haben vns auch nicht wollen zum Sohn einkõmen lassen. Vber dz Wörtlein/ Einlassen zũ Sohn/ streiten die Rabbinen vntereinãder/ vnd legen es auff zweyerley weiß auß. Ein theil wie auch Rabbi Ismael/ sagen/ dz dieser Sohn sey Jesus/ dˀ ware Sohn Gottes/ denn er spricht: lejeschua haben: Das ist/ sie haben vns das alte Gesetz verbotten/ vnd haben wir doch die gnad nit gehabt/ das wir hetten glauben können an Jesu den Sohn Gottes. Derwegẽ solten wir wol billich getrauret haben.

Alij Rabbini hanc phrasin corrumpētes pro לישוע הבן id est, Jesu Filio Dei, scribunt לשבוע הבן: id est interdixerunt nobis veterem legem, neq; circumcisionem permiserunt, quæ post octiduum celebratur. Nam שבוע septimanam, בן filium denotat. Quasi dicant: Interdixerunt nobis septimanam filij, id est, circumcisionem. Ex quibus liquet, quod licet aliquot Rabbini benè noverint Christum verum Filium Dei esse, tamen gratia Dei destituti, ad veram Religionem pervenire minimè potuerunt.

Cap. XII.

De Justificatione, quod ea non sit ex nobis, sed quod imputata DEI justitia justificemur.

Berachoth meemathi cap. 2. fol. 32.

כל העולם כלו נזון בצדקתו של הקב״ה ולא בזכות שבידם:

Hoc est:

Textus vult, nos per Christum & ipsius justitia imputa-

Andere Rabbinen aber verfälschen diß Wörtlein Jejeschua habben, Das ist / JEsus Gottes Sohn / vnnd schreiben darfür lischbua habben, das ist / Sie haben vns das alte Gesetz verbotē / vñ habē vns auch die Beschneidung nicht wollen zugebē, welche dañ geschicht nach einer Wochē. So heist dz Wörtlein schebua: Wochen / ben Son. Als wolten sie sagen / Sie habē vns die Wochen des Sohns nit haltē lassen / welches ist die Beschneidung: In welchen vns dieser Rabbi anzeigē wil / das / ob sie schon gewust / das Christus Jesus der waare Gottes Sohn sey / sie doch aus mãgel der Gnad Gottes / zur waren Religion nicht habē koñen können.

Cap. XII.

Von der Rechtfertigung / das wir nicht von vns selber / sondern durch Gottes Gerechtigkeit seelig werden.

Col haolam cullo nison bezidkatho schel hakkadosch baruch hu velo bisechuth schebeiadam:

Das Ist:

Es sagt der Text / das wir durch Christum vnd seine Gerechtigkeit allein seelig werden / ---

ta tantùm non verò nostris proprijs bonis operibus justos esse. Hic rursus ad Christum ducimur, qui nos sua passione & morte redemit, & salvos fecit, idq; gratis, non nostris meritis & operibus bonis, quod Evangelium de Christo satis ostendit.

vnd nicht durch vnsere eigene gute Werck. Hie weist vns der Text aber auff Christum / der vns mit seinem Leiden vnd Sterben erlöst vnnd selig macht / vnnd das auß gnaden / vnnd nicht auß vnserm verdienst vnnd guten wercken / nach inhalt deß heiligen Evangelions.

CAP. XIII.

Continet aliquot Parabolas Evangelicas: quarum prima est de divite Epulone & paupere Lazaro, Luc. 16.

Cap. XIII.

Helt in sich etliche Evangelische Gleichnussen / vnd Erstlich von dem Reichen Mann vnd dem armen Lazaro / Luce 16.

אמר רבי אלעזר מיום
שברא הקב״ה את עולמו
לא היה אדם שקראו
להקב״ה צבאות עד שבאה
חנה וקראתו צבאות אמרה
חנה לפני קב״ה רבונו של
עולמים מכל צבאי צבאות
שבראת בעולמך קשה
בעיניך ליתן לי בן אחד מ
מהם : משל למלך בשר
ודם שעשה סעודה גדולה
וזימן כל בני עירו בא אחד עני

Amar rabbi Eleasar miiom schebara hakkadosch baruch hu eth olamo lo haja adam schekareu lehakkadosch baruch hu Zebaoth ad schebaa chana vekaratha Zebaoth amera chana liphne kadosch baruch hu ribbono schel olamim micol zibbe Zebaoth schebaratha baolamach kasche beenecha lithen li ben echod mehem. maschal lemelech basar vedam scheasa seuda gedola vesimen cal bene iro ba oni--- Berachoth cap. 5. fol. 27.

אחד ועמד על הפתח אמר
להם תנו לי פרוסה אחת
ולא השגיחו עליו אמר
אדוני המלך מכל סעודה
גדולה שעשית קשה בעיניך
ליתן לי פת אחד ביניהם:

echad veamad al happethach amar lahem thenu li persusa echad velo hischgichu alau amer addonai hammelech mikol seuda gedola scheasith kasche beenecha lithen li path echad binehem.

Hoc est:

Dixit Rabbi Eleasar, Deum Opt. Max. á condito mundo à nullo unquam vocatum fuisse צבאות quàm ab Hanna, quæ primum ipsum sic appellaverit, dicendo: Domine Zebaoth totius mundi Dominator, inter omnia mirabilia tua opera, quæ in mundo fecisti, hoc ne unum tibi displicet, ut unico me filio dones? supplex igitur à te Domine צבאות filium peto. Ibi Rabbi subjicit: Erat quidam dives, qui magnum convivium apparabat, & multos invitabat hospites: Erat & pauper quidam, qui ad fores jacens dicebat: Mihi saltem micas de mensa cadentes, queso, largiamini. Ille vero hunc negligens nihil ipsi impertivit.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Eleasar/ dz GOtt der HErr von anfang der Welt von keinem genent sey worden mit dem Namen Zebaoth/ biß auff Channa/ welche jhn zu erst also genent/ in dem sie gesagt: HErr Zebaoth der gantzen Welt/ vnter allen deinen Herzligkeiten/ so du in der Welt erschaffen hast/ ist dir zu wider dz du mir ein einigen Sohn gebest? Drumb bitt ich dich du HErr Zebaoth/ du wollest mir ein Sohn gebē. Drauff sagt d' Rabbi Eleasar weiter. Es war ein mahl ein reicher Mann/ der machte ein grosse Mahlzeit/ vnnd ludt viel Gäst/ Da kam ein armer Mann für die Thür/ vnd sprach gebt mir nur die Brößsamlein von dem Tisch/ so euch übergeblieben sind oder euch sonsten vnter den Tisch fallen/ sie liessen jhn aber stehen/ vnnd wolten jhm nichts geben.

So

Tunc is Patremfamilias allocutus: Domine, de tanta cœna, quam apparasti, non me, cui micam largireris, dignum judicas? Quibus hic Rabbi nihil aliud quam Evangeliũ docere voluit, & simul gentē Judaicam ad agnitionem JESV Christi adhortari, cum expresse is Parabolà Evangelica de divite & paupere utatur. Et hinc liquet, etiam antiquissimos Rabbinos prædixisse & scripsisse de parabolis Evangelicis; iisq; admonuisse divitē, ne in divitiis suis confidat, pauperem vero, ne de gratia Dei desperet, licet hic ab omnibus despiciatur & opprimatur; sicut pauperi Lazaro & diviti epuloni accidisse legimus.

So sprach er zum Haußherrn: Herr / von einer solchen grossen Mahlzeit / so du gemacht hast / ist dir zu wieder / dz du mir ein einigs bißlein geben solst? In welchem vns dieser Rabbi nichts anders anzeigen will / dann allein das Evangelion / vnnd das Jüdische Volck zu der erkandtnuß JEsu Christi ermahnen / in dem er klar vnnd hell das Evangelium vom Reichen vnnd Armen anzeuhet. Vnd sehen wir hirauß / das auch die alten Rabbinen ein gleichnis deß Evangelions Prophezeyt vñ geschrieben haben / vnd dadurch ermahnen / das sich der Reiche auff sein zeitlich grosses gut / nicht verlasse / der Arme aber sich zu trösten habe / der gnad GOttes / Ob er schon hie verstossen vnnd vntergedruckt werde / gleich wie dem armen Lazaro vnd reichen Mann geschehen.

Sequitur alia parabola de operariis in vinea. Matth. 20.

Folgt ein ander Parabel von den Arbeitern im Weinberg Matthei am 20. Capitel.

כד דמיך רבי אבין בר חייא
על רבי זעירא ואפטר עלוי
מתוקה שנת העובד משל
המלך ששכר פועלים והיה
שם פועל אחד שהיה

Cad domich rabbi abbin bar chija al rabbi seera veiphtar illaui methuka schenath haober maschal hammelech schesochar poalim vehaja schom poel echad schehajah---

Bera-choth Jeru-schalmi fol. 48.

 mitbka-

מתכשר במלאכתו יותר מן
הכל מה עשה לו
המלך נטל והיה מהלך
עמו ארוכות נקצרות
לעיתותי ערב נכנסו הפ
הפועלים ליטול שכרן ונכנס
גם הוא ונטל שכרו
משלם התחילו הפועלים
מתרעמים ואומרים אנו
יגענו כל היום וזה לא יגע
ב׳ שעות ביום ונטל שכרו
משלם אמר ליה האדון יגע
זה בב׳ שעות מה שלא
יגעתם אתם כל היום׃

mukascher bimlachtho jother min haccol ma asa lo hammelech natal vehaja mehalach imo aruchoth ukzoroth leithothe ereb nichnesu happoalim litol secharon venichnas gam hu venatal secharo meschalem hithchilu happoalim mithraamim veomerim anu jagaanu col hajom vese lo jiga beth schaoth bejom venatal secharo meschalem amar le baadon jiga se bebeth ma schelo jegaathem athem col hajom.





Hoc est:

Cum Rabbi Abbin Filius Chiæ moreretur, Rabbi Seira adventans concionem habebat inquiens: Rabbi Abbin tantum suis concionibus & promovendâ gloriâ DEI paucis diebus profecisse, quantū vix alii multis annis efficere potuissent: illum itaq; vita æterna fruiturū minimè dubitandum. Et subjicit hanc parabolam: Erat quidam dives Pater-

Das Ist:

Da der Rabbi Abbin der Sohn Chiae starb/kam der Rabbi Seira vnd Predigt/sagendt: Das der Rabbi Abbin so viel hab außgerichtet in wenig tagen/was Gottes Ehr anbelanget/als ein anderer in vielen Jahren/Derowegen er auch gewiß ein Kindt deß ewigen Lebens sey. Vnnd saget drauff diß Gleichnuß: Es war ein reicher Haußherr/---

der

familiâs, qui conducebat operarios, inter quos unus reperiebatur, qui assiduitate cæteros longè præibat, licet tardius ipsos accederet, & laborare inciperet. Vespera adventante operarii mercedem suam accepturi confluebant, unà cum illo, qui tardius accesserat. Hunc cum vidissent murmurabant dicentes: Hic parem nobiscum mercedem expectat, qui totum diem laborando consumsimus, ille vero vix unam atq; alteram horulam in opere fuit. Respondit Paterfamiliâs: Hic duabus horis tantum laboris impendit, quantum vos integro die, & manu eum apprehendens illi omnes suas voluptates monstravit, mercedemque majorem quàm cæteris persolvit.

Quibus hic Rabbi significare voluit, multos vocatos esse, paucos verò electos, quemadmodum Evangelium testatur.

Alia Parabola de quinque prudentibus & quinq; fatuis virginibus, Matth. 25.

der dinget Arbeiter / vnter welchē Arbeitern einer gefundē / der gar emsig vnnd fleissig in seiner Arbeit war / fieng aber gar spat an zu arbeiten. Zu Abendt kamen die Arbeiter jhren Lohn zu empfahen / vnd auch der / so spat zur Arbeit kommen war. Welchen / Als jhn die andern sahen / fiengen sie hefftig an zu schelten / zu murren / vnd sprachen / dieser will haben als wir / die wir den gantzen Tag gearbeitet vnd deß Tages hitz getragen haben / Er aber kaum ein baar Stundt an der Arbeit gewesen.

Da antwortet jnen der Haußvatter vnd sprach: Dieser hat in zwo Stunden so viel gearbeitet / als jr den gantzen Tag / vnd nam jhn alsbalden bey der Handt vnd führet jn mit sich spatziern in seinem grösten Lust / vnd gab jhm mehr Lohn als er den andern seinen Mitgesellen geben hat.

In welchen vns dieser Rabbi will anzeigen / das viel beruffen sindt / aber weinig außerwehlet / nach laut deß Evangelions.

Ein ander Parabel / von den fünff Klugen / vnd fünff Törichten Jungfrawen / Matth. 25.

Soha-bath cap. 23. fol. 78.

תנן התם רבי אלעזר אומר
שוב יום אחד לפני מיתתך
שאלו תלמידיו את רבי
אלעזר וכי אדם יודע איזו
יום ימות אמר ליה וכל
שכן ישוב היום שמא ימות
למחר ונמצא כל ימיו
בתשובה אמר רבי יוחנן בן
זכאי משל לאדם שזימן
את עבדיו לסעודה ולא
קבע להם זמן פקחים
שבהם קשטו את עצמן
וישבו על פתח בית המלך
אמרו כלום חסר לבית
המלך טפשין שבהן הלכו
למלאכתן אמרו כלום יש
סעודה בלא טרח פתאום
בקש המלך את עבדיו
פקחים שבהם נכנסו לפני
המלך כשהן מקושטין וה
והטפשין שבהן נכנסו לפניו
כשהן מלוכלכין שמח המלך
לקראת פקחין וכעס לקראת



Thenan hatham rabbi Elesar omer schub jom echod liphne mithathach schallu thalmidau eth rabbi elasar vechi adam jodea esu jom jamuth amar le vecol schecen jaschub hajom scheme jamuth lemochar venimza cal jamau bithschuba amar rabbi iochanan ben saccai maschal leadam schesimen eth ebadau lisuda velo kaba lahem seman pikchim schebahem koschetu eth azmon vejoschebu al petach beth hammelech omeru elum chasar lebeth hammelech tipschin schebahen halechu limlachthan omeru elum jesch seuda belo torach pithom bikesch hammelech eth ebadau pikchim schebahem nichnesu liphne hammelech ceschehem mekoschetin vehatipschin schebahen nichnesu lephanau ceschehen meluchlachin samach hammelech likrath pikchin vecoas likrath ----



tipschin

טפשין אמר הללו שקשטו
את עצמן לסעודה ישבו
ויאכלו וישתו הללו שלא
קשטו את עצמן לסעודה
יעמדו ויראו שנאמר כה
אמר יהוה הנה עבדי יאכלו
ואתם תרעבו הנה עבדי
ישתו ואתם תצמאו הנה
עבדי ירנו מטוב לב ואתם
תצעקו מכאב לב:

tipschin amar halalu schekoschetu eth azmon lisuda jeschbu veiochelu vejischthu halalu schelo koschetu eth azmon lisuda jaamdu vejiru schenemar co amar jehova hinne abdi jochelu veathem thirabu hinne abdi jischthu veathem thizmau hinne abdi jaronu mitob leb veathem thizaku micceeb leb. Jesaia. 65.

Hoc est:

Dixit Rabbi Eleasar: Age pœnitentiã pridie tui obitus. Quærebãt discipuli ejus, num homo mortis horam nosset? Ille vicissim respõdens inquit: Omnibus diebus homo pœnitentiã agat, quia ignorat, quo die ex hac vita migraturus sit. Ad hæc Rabbi Jochanan filius Saccai hanc proposuit parabolam: Vir quidam diues apparabat nuptias adquas ministros suos convocabat, verum nullum certũ definiebat nuptiarum tempus, horum quidam prudentes, quidam erant fatui. Prudentes ex illis splen-

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Eleasar/ Bekehre dich ein Tag vor deinem Todt/ Hie fragten jhn seine Jünger/ Weiß denn der Mensch welchen Tag er sterben soll? Er antwortet jhnen wieder / vnnd spricht : Alle Tag soll sich der Mensch bekehren / dieweil Er nicht weiß welchen Tag er auß diesem Leben abgefordert werden solle. Darauff erzehlt Rabbi Jochanan der Sohn Saccai diß Gleichnuß : Ein reicher Mann macht ein Hochzeit/ vnd ludt etliche seine Diener / setzet jhnen aber keine zeit vor / wenn die Hochzeit werden solte/ vnter welchen etliche Klug/etliche Töricht waren. Die Weisen oder klugen auß jhnen zierten --

vnd

didè se vestiebant, ac sedentes ante domum Regis apud se cogitabant: Omnia hic parata sunt, nec quicquam deest, quare cum de hora, qua vocabimur, incerti sumus, expectabimus, ut quacunq; hora nos avocaverit, ornatu nostro induti ipsi ministremus. Fatui verò seu somnolenti hinc inde discursitantes cogitabant apud se, cum satis adhuc temporis restet, usq; prandium apparatum fuerit, interim nos commodè ornabimus, quo & ipsi ministremus. Sed ecce cum repentè & insperatò Rex ministros ad cœnam vocaret, prudentes coram rege apparebant ornatu suo induti: Fatui verò nondum cōti & parati abitum moliebantur, quo ornatos se cœnæ sisterent. Rex gavisus propter eos, qui ornatu decenti ad nuptias comparuerant, reliquis verò somnolentis valdè succensebat; seq; ad illos qui præparati accesserant convertens dicebat: Vos sedentes, comedetis, bibetis & gaudebitis: reliquos verò sic alloquebatur: Vos vero foris sub-

vnd schmückten sich mit schönen Geschmuck / setzten sich vor deß Königs Hauß / vnnd gedachten bey sich / Es mangelt hier nichts / Derowegen weil wir keiner Stundt gewiß / wann man vns abfordert vnnd begehrt / so sindt wir schon geziert / vnnd können jhm dienen.

Die Törichten oder Schläfferigen aber giengen jhres wegs / dachten bey sich / es hat noch zeit genug / biß die Mahlzeit zugericht wirdt / wir wollen vns noch wol zieren vnd schmücken / damit wir jhm dienen können. Vngefähr fordert der König seine Diener zur Mahlzeit / die klugen kamen vor den König in jhrem Geschmuck gezieret / die Törichten aber waren noch nicht mit jhrer zierd bereit / wolten derwegen allererst hingehen / vnd sich zieren.

Der König erfrewet sich über diese so in jhrem geschmuck vnnd zierd kommen waren / über die andern aber war er gantz zornig. Zu denen die sich gezieret vnnd jhm gedienet hatten / sprach Er / Jhr solt sitzen / Essen vnnd Trincken vnd frölich sein.

Zu den andern sprach Er / jhr solt draussen stehend bleiben / wie auch

sistetis: quemadmodum Propheta Esaias cap. 65. idem testatur inquiens: sic dicit Dominus Deus, Ecce servi mei comedent, vos autem esurietis, servi mei bibent, vos autem sitietis. Quibus verbis hic Rabbi docet, hominem semper paratum esse debere, ut se ad Deum convertat, cum hora mortis incerta sit, nemoq; sibi polliceri possit, se in crastinum victurum.

wie auch der Prophet Esaias am 65. Capitel. Also spricht GOtt der HERR / Siehe / meine Knechte sollen Essen / jhr aber solt hunger leyden / meine Knechte sollen trincken / jhr aber sollet durst leiden. Jn welchem worten vns dieser Rabbi lehren will / das sich der Mensch alle Tag zu GOtt bekehren solle / dieweil die Stundt deß Todts sehr vngewiß / vnd niemandt die Rechnung machen könne / daß er auch den morgigen Tag erleben werde.

CAP. XIIII.

Quod nemo seipsum extollere debeat, ne humilietur.

Cap. XIIII.

Das sich niemandt selbst erhöhen soll / damit er nicht genidrigt werde.

אמר רבי אבא אמר ש
שמואל ג׳ שנים נחלקו בית
שמאי ובית הלל הללו
אומרים הלכה כמותינו
והללו אומרים הלכה
כמותינו יצתה בת קול
ואומרת להם אלו ואלו
דברי אלהים חיים הן והלכה
כבית הלל וכי מאחר דאלו
ואלו דברי אלהים חיים הן
מפני מה זכו בית הלל

Amar rabbi aba amar schemuel gimel schanim nechleku beth schamaj ubeth hilel halalu omerim halacha cemothenu vehalalu omerim halacha cemothenu jazetha bath kol veomereth lahem illu veillu dibre elohim chajim hen vehalacha cebeth hilel vechi meachar deillu veillu dibre elohim chajim hen mippene ma sachu beth hilel --- Erubin ca. 1. fol 80.

לקבוע הלכה כמותן מפני
שנכתין הן ללמדך שכל
המשפיל את עצמו הקדוש
ברוך הוא מגביהו וכל
המגביה עצמו הקב״ה
משפילו וכל המחזיר אחר
הגדולה גדולה בורחת
ממנו וכל הבורח מן ה
הגדולה גדולה מחזרת עליו
וכל הדוחק את השעה
שעה דוחקתו וכל הנדחה
מפני השעה שעה ש
עומדת לו :

likboa halocha cemothon mippene schenochin hen lelamdoch schecol hammaschpil eth azmo hakkadosch baruch hu magbihu vechol hammagbiha azmo hakkadosch baruch hu maschpilo vechol hammachsir achar haggedula gedula borachath mimenu vechol habboreach min haggedula gedula machsereth alau vechol hadochek eth haschaa schaa dochkatho vechol hannidche mippene haschaa schaa omedeth lo.





Hoc est:

Narrant Rabbini Abba & Schemuel, cũ discipuli Schamai & discipuli Hilel triennium inter se acriter contenderint de Religione, ita ut nulla pars alteri cedere, sed utraq; superior evadere voluerit: ibi vocem resonantem exauditã esse: uterq; discipulorum cœtus verbum Dei loquitur; firmior tamen sententia discipulorum Hilel, His auditis

Das Ist:

Es sagt Rabbi Abba vnnd Schemuel/da die Jünger Schamai vnnd die Jünger Hilel drey Jahr mit einander wegen der sehr gestritten/Also/das ein jeder hat recht haben/vnnd der höchste sein wöllen / sey ein Stimm erschollen/welche gesagt: Sie reden alle beyde theil GOttes Wort / aber doch so bleibts wie die Jünger Hilel gesagt haben. Als sie solches gehört/ ---

denuo inter se quærebant, cũ pars utraq; verbum Dei locuta sit, cur tamen discipuli Hilel in majori sint gratia corã Deo, quàm reliqui? Ad hæc respondẽtes dicebant, hoc ideo fieri, quod Hilel cum discipulis suis esset humilis, neq; opes honoresq; appeteret; quô innuere voluerunt DEUM omnem, qui seipsum humiliat, extollere, illum vero qui seipsum extollit, humiliare, & quod honor ab omni, qui magnæ dignitati inhiat, auferatur, ei verò, qui se humiliat, concedatur.

befragten sie sich wieder untereinander / dieweil ja alle beyde theil GOttes Wort reden / warumb denn die Jünger deß Hilel mehr Gnad bey GOTT hetten als die andern? Da antworten sie wieder und sprachen: Solches geschehe derwegen / dieweil Hilel sampt seinen Jüngern demütig wer / unnd nicht nach Geitz oder Ehr strebte / damit sie wolten anzeigen / das ein jeden / so sich selbst ernidrigt / GOtt erhöhe / der sich aber selbst erhöhe / von GOtt ernidrigt werde / und eim jeden der nach grosser Herrligkeit stehe / solche genommen / wer sich aber demütigt / diesem gegeben werde.

Cap. XV.

Præclaram continet doctrinam, quod homo iram Dei & æternam damnationem præcavere debeat.

Cap. XV.

Helt ein schöne Lehr in sich / das sich der Mensch hüten soll vor GOttes Zorn und der ewigen Verdamnuß.

תנו רבנן כשחלה רבי יוחנן בן זכאי נכנסו תלמידיו לבקרו כיון שראה אותם התחיל והיה בוכה אמרו לו רבינו נר ישראל עמוד הימיני פטיש החזק מפני מה אתה בוכה אמר להם

Thanu rabbonan ceschechala rabbi jochanan ben saccai nichnesu thalmidau lebakro civan scheraa othom bithchil vehaja boche omeru lo rabbenu ner jisrael ammud hajemini patisch hechasak mippene ma atha boche omer lahem -- Berachoth. cap. 4. fol. 26.

אלו לפני מלך בשר ודם
היו מוליכין אותו שהיום
כאן ומחר בקבר שאם כעס
עלי אין כעסו כעס עולם
ואם אוסרני אין איסורו
איסור עולם ואם ממיתני
אין מיתתו מיתת עולם
ואני יכול לפייסו בדברים
ולשחדו בממון ואעפכ
הייתי בוכה ועכשיו ש
שמוליכין אותי לפני מלך
מלכי המלכים הקבה שהוא
חי וקיים לעולם ולעולמי
עולמים שאם כעס עלי
כעסו כעס עולם ואם
יאסרני איסורו איסור עולם
ואם ממיתני מיתתי מיתת
עולם ואין אני יכול לפייסו
בדברים ולשוחדו בממון
ולא עוד אלא שיש לפני
ב׳ דרכים אחד של גיהנם
ואחד של גן עדן ואיני יודע
באיזו מהן מוליכין אותי
ולא אבכה אמרו לו רבינו

ilu liphne melech basar vedam bajo molichin otho schebajom caan umachar bekeber scheim caas alai en caaso caas olam veim osrani en isuro isor olam veim memithani en mithatho mithath olam vaani jachol lephajeso bidborim uleschachado bemamon veaph al pi cen hajithi boche veachschau schemolichin othi liphne melech malche hammelachim hakkadosch baruch hu schehu chai vekajem leolam uleoleme olamim scheim caas elai caaso caas olam veim jeasrani isuro isur olam veim memithani mithathi mithath olam veen ani jachol lephajeso bidbarim uleschochado bemamon; velo od ello schejesch lophanai beth derachim echad schel gehinam veechad schel gan eden veeni jodea beesu mehen molichin othi velo ebce ameru lo rabbenu ---





ברכנו אמר להם יהי רצון שיהא מורא שמים עליכם כמורא בשר ודם׃

berachnu amar lahem jehi razon schejehe mora schamaim alechem cemora basar vodam.

Hoc est:

Referunt Rabbini, Rabbi Jochanan conspectis suis discipulis, qui ipsum decumbentem visitaverant, largas profudisse lachrymas, & quærentibus illis, Mi Rabbi cur lachrymaris, respondisse: si jam coram rege vel principe sistēdus essem, qui hodie viveret, cras moreretur, isq; mihi ob certam causam succenseret, certum est ejus jram non perpetuam fore, & licet in vincula me conjiceret, tamen spes superesset, illius iram & vincula aliquando finē habitura, immò si de vita periclitarer, residua tamen mihi esset æternæ vitæ fruitio: adhæc forsan blandis verbis & muneribus cor ipsius flectere & mollire possem: nihilominus tamen mœsticia mihi lacrymas extorqueret: quidni ego etiam millies lachrymis genas meas rigarē, cùm mihi in cōspectū

Das Ist:

Es sagen die Rabbinen/ do Rabbi Jochanan kranck war/ vnnd jhn seine Discipel in der kranckheit besuchten/ hab er in dē er sie ersehen / zu weinē angefangen/ vnnd da sie jhn gefraget/ du Rabbi/ ein Liecht Israel/ vnd ein starcke Seulen vnnd Felse/ warumb weinest du? Hab er geantwortet/ Wann man mich jetzund für einen König oder Fürsten führen solte/ welcher lebet / vnnd morgen todt ist/ vnd er auff mich zornig were/ so ist gewiß das sein zorn nicht ewig weren kan / vnnd ob er mich schon binden lest / so werden seine Bandt doch nicht ewig sein / Ja / vnnd auch schon gar vmbbringen/ So sterbe ich doch nicht deß ewigen todtes. Zudem so kan ich jn mit guten wortē/ oder mit Geschenck sein Hertz erweichen: Doch gleichwol ist mir mein Hertz trawrig vnd muß Weinen: Noch viel tausendtmal aber mehr jetzund / da ich geführet werde / für den König aller König vnnd HERREN

Regis omnium regum, Domini Dominorum, Dei Deorum, Sancti Sanctorum & æternùm viventis, prodeundum sit? Hujus enim ira in æternùm durat: ejus compedes nunquam solvuntur, ab eo occisus æterna morte pereo, neq; blãditiis ipsum lenire potero, multò minus, munera ipsius justitiam & sanctitatem flectent aut vincent. Adhæc duæ mihi propositæ sunt viæ, quarum una ad cælum, altera ad infernum tendit, jam quæ mihi ambulanda sit nescius sum.

Cui Discipuli responderũt? Mi Pater, relinque nobis benedictionẽ. Ait ille: concedat vobis Deus, ut ipsum æquè ac homines revereamini.

Quibus hic Rabbi significare voluit, hominem non propriis suis operibus vel meritis confidere debere, quasi iis cœlum promereri possit, sed in solius Christi merito: cùm lacrimabundus discipulis suis dixerit, se nescire, quò abiturus sit, licet unus ex præcipuis Rabbinis fuerit, à plurimis immunis à peccatis judicatus.

aller HERREN/ vor dem Gott aller Götter/ vor dem Heiligsten aller Heiligen/ welcher lebt im̃er vnd ewiglich/ dann dessen Zorn wehret in ewigkeit/ seine Bande werdẽ nimmermehr auffgelöset/ Wan mich dieser tödtet/ so muß ich deß ewigẽ Todes sterben. So kan ich jhn auch nicht mit guten worten bereden/ noch viel weniger mit Geschenck vnnd Gaben erweichen noch bewegen. Zu dem so hab ich zween Weg für mir/ einen zum Himmel/ den andern zu der Hellen/ vnd weiß nicht zu welchem ich etwa geführet werden möchte.

Da sprachen seine Jünger/ Lieber Rabbi/ Gib vns einẽ Segen. Da antwortet er jnen vñ sprach: Gott gebe/ dz jhr euch für Gott/ als wie für den Menschẽ fürchtet.

Damit dieser Rabbi anzeigen will/ daß sich der Mensch nicht auff seine eigne gute Werck oder verdienst/ den Himmel zuerlangẽ verlassen sol/ Sondern allein auf dz Verdienst Christi/ in deme er seinen Jüngern mit weinen angezeigt/ wie er nicht wüste/ wo mã jhn hinführen würde/ ob er schon der vornembsten Rabbinen einer war/ vnd von vielen darfür gehalten wurde/ als hette er nie kein sünd begangen.

CAP. XVI.

De annis Mundi, quod is tantùm 6000. annos duraturus sit.

תנא דבי אליהו ששת אלפים שנה הוי עלמא שני אלפים תהו שני אלפים תורה ב׳ אלפים ימות המשיח ובעונותינו שרבו יצאו מה שיצאו׃

Hoc est:

Elias cum omnibus suis discipulis docet, mundum ultra 6000. annos non duraturum: bis mille annos videlicet ante legis promulgationem, & quidem incultum: bis mille sub lege florente: Et bis mille annos sub Messia: ex quo apparet, Messiam post 4000. annos Mundi demum venturum. Quæ quidem omnia completa sunt. Et hoc modo 6000. annos Elias iste computat, videlicet ab Adamo usq; ad Abrahami ætatis annum quinquagesimum secundum, completos fuisse sta-

Cap. XVI.

Von den Jahren der Welt/ das dieselb allein 6000. Jahr stehen solle.

Thana debe elia scheschеth alaphim schana havo alma schene alaphim thohu schene alaphim thora beth alaphim jemoth hammaschiach ubaavonothenu scherabbu jazeu maschejezu. Sanhedrin Chelek cap. 11. fol. 124.

Das Ist:

Es lehret der Elias sampt allen seinen Jüngern/ das die Welt nicht lenger als 6000. Jahr stehen solle/ zwey tausendt Jahr soll sie vor dem Gesetz stehen/ das ist/ ehe das Gesetz soll geben werden/ vnd das soll wüst sein. Die andern zwey tausendt Jahr solle sie vnter dem Gesetz sein/ daß das Gesetz soll zwey tausendt Jahr gehalten werden. Aber die letzten 2000. Jahr/ solle sie vnter dem Messia stehen/ das ist/ wann die 4000. Jahr vollbracht sein/ als dann soll der Messias kommen. Welches dann alles mit einander geschehen. Vnd also rechnet der Elias die 6000. Jahr von Adam biß Abraham alt war 52. Jahr/ so sind erfüllet die

ersten

tuit 2000. annos: iisq; absolutis Abrahamum sub lege vixisse ex hoc versu probant:

ואת הנפש אשר עשו בחרן׃

Hoc est: Et animæ quas Abraham convertit in Charan. Quem versum Chaldaica paraphrasis ita explicat:

דשעבידו לאורייתא בחרן׃

Hoc est, Animæ, quas Abraham convertit & legi subjecit in Charan. Secundi millenarii talem subducit rationem: Ab annis 52. ætatis Abrahami, usque ad nativitatem Isaaci elapsi sunt anni quadraginta octo. Ab Isaaco usque ad Jacobum anni sexaginta. A nativitate Jacobi usq; ad migrationem in Ægyptum centum & triginta. In Ægypto habitarũt annos ducentos & decem. Ab exitu Israëlitarum usque ad primi templi extructionem intervenerunt anni quadringenti & octoginta sicut scriptum est:

ויהי בשמנים שנה וארבע מאות שנה לצאת בני ישראל מארץ מצרים׃

ersten 2000. Jahr: Do nun die 2000. Jahr auß waren / so trat Abraham vnter das Gesetz / vnd probierens auß diesem Verß: veeth hanephesch ascher asu becharon:

Das ist / Vnnd die Seelen die Abraham bekehrt hat in Charan. Auff welchen Verß der Chaldeische Text also laut:

Deschaabidu leoraitha becharon:

Die Seelen die Abraham bekehrt hat vnnd vnter das Gesetz gebracht in Charan. Die andern 2000. Jahr so vnter dem Gesetz waren / rechnet er also: Von 52. Jahren die Abraham alt war / biß jhm Isaac geboren / sind 48. Jahr. Von Isaac an biß Jacob geborẽ ward 60. Jahr. Da Jacob in Egypten kam war er alt 130. Jahr / In Egypten waren sie 210. Jahr. Da sie von Egypten außgiengen biß der erste Tempel außgebawet ward / sind 480. Jahr / wie geschrieben steht:

Vajehi bischmonim schana vearba meoth schana lazeth bene jisrael meerez mizraim:

Das

Id est, Annus agebatur quadringentesimus & octuagesimus, cum Israelitę ex Ægypto reversi sunt. Et primum templum duravit annos quadringentos & decem, quod intelligendum est de tempore Regum, antequam in Babilonicā captivitatem abducti sunt, quæ duravit annos septuaginta. Secundum templum floruit annos quadringentos & viginti, annis centum & septuaginta duobus antequam hi duo millenarii completi sunt, templum hoc subversum est, quæ subversio duravit usq; ad consumationem illorum bis mille annorum. Vltimi duo millenarii complebuntur sub Mesia, id est, exactis 4000. annis. Mesias venit, Israël e jugo servitutis liberaturus.

Das ist/ Vnd es waren vierhundert vnd achtzig Jahr/ da die Kinder Israel auß Egypten außgiengen. Vnd der erste Tempel ist gestanden vierhundert vnd zehen Jahr/ welches abzuzehlen ist nach der Regierung der Könige. Da sie in der Babylonischen Gefängnuß waren/ sind verflossen siebentzig Jahr. Der ander Tempel stunde vierhundert vnnd zwantzig Jahr/ hundert vnd zwey vnd sibentzig zuvor / ehe die zwey tausent Jahr auß waren/ wurde der Tempel zerstört/ vnd wehrete also biß die zwey tausendt Jahr auch erfüllet wurden Die dritten zwey tausent Jahr die seind vnter dem Messia / Das ist / do die vier tausendt Jahr außwaren/ ist der Messias kommen/ das Volck Israel auß dem schweren Dienst zuerledigen.

Quibus Elias cum omnibus discipulis suis clarè & perspicuè significat, Mesiam jamdudum venisse, adeoq; nullū alium expectandum esse.

In welchen worten dieser Elias mit all seinen Jüngern lauter vnd klar anzeigt/ dz der Messias schon kommen sey / vnd auff keinen andern mehr zu hoffen.

Verum quod Judæi adhuc alium expectent, neq; hunc totius mundi Servatorem recipiant, & agnoscant, fit quod quidam

Das aber das Judisch Volck noch heutiges Tags auff einen andern hoffet vñ disen für den Messiam vnd Heyland der gantzen Welt nicht annehmen will / geschicht derenwegen / weil etliche

Rabbini tam præclara testimonia reliquorum puriorum Rabbinorum planè in contrariam partem flectunt, & falsis glossis & fabulis Judæorum oculos ita perstringunt, ut, si Christus denuò rediret, multoque præstantiora miracula ederet ea non intelligerent, nedum in ipsum crederent: imò ita excœcati & obdurati sunt, ut si Angelus de cœlo testimonium Christo daret, eum esse verum Messiam, illi vix haberent fidem: cùm Rabbinorum fabulas & mendacia plus, quam ipsissimum verbum Dei exosculentur. Fabulas verò, quas Rabbini Judaico populo obtrudunt, eumque seducunt, aliquot tãtum in tertio hujus tractatus libello, volente Deo breviter recensebo & perstringam.

Rabbinen/solche vnd dergleichen herrliche schöne Christliche sprüch/so andere Rabbinen wie hie zu sehen/geschrieben/gantz vñ gar auff ein andere weiß deuten vnd außlegen/ vnd mit jhren falschen Glossen vnd Fabeln die gemeinen Jüden also verblenden. Wenn Christus der HERR noch einmal käme/ vñ noch grössere vnnd Göttlichere Wunderzeichen thet/ sie solchen nicht annehmen: Ja wenn auch jhm ein Engel im Himmel Zeugnuß gebe/ so were doch jhr Hertz also verblendt vnnd verführt/ daß sie auch solchem nicht glauben geben möchten/ weil sie den Rabbinischen Fabeln vnd Lügen mehr/ als Gottes Wort selbst zumessen. Was aber die Rabbinen dem Jüdischem Volck für Fabeln fürschreiben/ dardurch sie auch jämmerlich verführt werden/ wil ich etlicher massen in dem dritten theil diß Tractätleins kürtzlich erwähnen.

FINIS LIBRI HUIUS tractatus primi.

ENDE DES ERSTEN Buchs dieses Tractätleins.



LIBER SECVNDVS.

CONTINET aliquot S. Scripturæ dicta de præcipuis Christianæ fidei articulis, quæ auxiliante DEO inter legendum ipsemet observavi & collegi.

Cap. I.

Quod in divina Essentia plures quam unica Persona existant.

In Essentia divina plures Personas esse testatur Moyses cap. I. cum ait:

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ וְהָאָרֶץ
הָיְתָה תֹהוּ וָבֹהוּ׃

Hoc est: In principio creavit Deus cœlum & terram: Terra autem erat inanis & vacua, & tenebræ erant super faciem abyssi. Vbi docetur, quod plures vnâ in Deitate sint Personæ. Nam cū Moses gentem Judaicam in religione informaturus esset, exorsus est hisce verbis: בָּרָא אֱלֹהִים

Das Ander Buch.

Helt in sich etliche Sprüch der Heiligen Schrifft / so von den vornembsten Artickeln Christlicher Religion handlen / welche ich selber durch Gottes hülff im lesen gemercket vnd zusammen getragen habe.

Cap. I.

Das in dem Göttlichen Wesen mehr denn ein Person sey.

Das in dem Göttlichen Wesen mehr denn ein Person sey / dz beschreibt vns der Prophet Moyses in seinem I. cap. in dem er sagt:

Bereschith bara elohim eth haschamaim veeth haarez vehaarez hajetha thohu vabohu.

Das ist / Im Anfang schuff Gott Himel vnd Erden / vnd die Erde war wüst / leer vnd finster. In welchen vns angezeigt ist / dz mehr denn ein Person in dem Göttlichen Wesen sey. Dañ da Moses das Jüdische Volck solte in ihrem Glauben vnterweisen / wie sie an GOtt glauben solten / so fieng er an jhnen vorzuschreibẽ mit diesen worten / bara elohim:

Hoc eſt, Quando verbum verbo reddimus, In principio creavit DII cœlum & terram. Utitur primùm vocabulo בָּרָה id eſt, Creavit, quaſi de unica perſona loqueretur: mox ſubjicit אֱלֹהִים id eſt DII, quod pluralitatem Perſonarum denotat, quaſi diceret: Scitote filii Iſrael, quòd in deitate plures perſonæ ſint, & in hunc Deum, qui eſt trinus in Perſonis credatis. Quod ſi Moyſes ſtatuiſſet unam ſaltem in Deitate perſonam eſſe, unius tantum mentionem feciſſet hoc modo:

יָה· שַׁדַּי· אֵל· אֲדֹנָי· אֱלֹהַי· מָקוֹם:

Vel aliis verbis quoq; unam tantùm Perſonam, & totam eſſentiam divinam licet non ita perſpicuè, denotantibus quam אֱלֹהִים quod clarè oſtendit, plures in deitate perſonas eſſe, ita ut non temerè hoc uſus ſit Moyſes vocabulo. Quaſi dixiſſet: In principio erant tres perſonę quæ in unitate divinæ eſſentiæ cœlum & teram creaverunt, quæ ſecun-

Das iſt / Wenn wir dieſe wort von Wort zu Wort geben: Im Anfang erſchuff die Götter Himmel vnd Erden. Er braucht am erſten das Wörtlein Bara, Das heiſt / Er erſchuff / als redet er von einer Perſon / vnd bald darauff ſagt er Elohim, das iſt Götter / welches Wort mehr den ein Person anzeigt / als wolte Moyſes ſagen: Ihr Kinder Iſrael ſolt wiſſen / dz in der Gottheit mehr dañ ein Perſon iſt / vnnd an dieſen GOtt / in welchem mehr dan ein Perſon / ſolt ihr glauben. Dann wann Moyſes het wöllen anzeigen / das nur ein Perſon in der Gottheit were / hette er nur von einer geredt / nemblich alſo:

Ja, ſchadai, el, adonai, elohai makom:

Vnd dergleichen Nomina, welche alle verſtandē werden als ein Perſon / ob wol dz gāze Göttliche Weſen darinnen ebē ſo woll begriffen iſt / als in den andern / jedoch etwas dunckelers als im Elohim, dann dieſes gar klar vnd deutlich anzeigt / dz mehr dan ein Perſon in der Gottheit iſt / alſo dz Moſes diß Wörtlein nit vergebens gebraucht hat. Als wolt er ſagen: Im anfang waren 3. Perſonē / die erſchuffē in einem Göttlichen weſen Himmel vnd Erdē.

dum Eſſentiam nunquam dividuntur aut divelluntur, ita enim idem ſcribit Gen. 1.

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ וְיִרְדּוּ בִדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ׃

*H*OC EST:

Verbum verbo reddendo: Nos Dii faciamus hominem ad imaginem & ſimilitudinem noſtram, & dominabitur piſcibus maris, volatilibus cœli, beſtiis, terræq; univerſæ. Hic Divina Eſſentia tribus diſtinctis perſonis indicatur. Primum enim voce וַיֹּאמֶר Et ait, totam Divinam Eſſentiam denotat, quod ea unica ſit: Deinde vocabulo אֱלֹהִים Dii, oſtendit diſtinctas perſonas, denique dum ait:

נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ׃

Faciamus hominē ad imaginem & ſimilitudinem noſtram, indicat, plures in Deitate perſonas eſſe. Hic oblatrant

Die drey Perſonen aber in der Gottheit die werden nim̃ermehr nach dem Weſen zertheilt oder zertrennet. Denn alſo ſchreibt er ebē auch in ſeinem 1. Buch im 1. c.

Vajomer elohim naaſe adam bezalmenu cidmuthenu vajerdu bidgath hajam ubeoph haſchamaijm ubabbéhema ubechol haarez.

Das Iſt:

Võ wort zu wort: Wir Götter wöllen den Menſchen machen in vnſern Bildnuß/vnd in vnſer geſtalt/vñ er ſoll herꝛſchen über die Fiſch im Meer/ vber die Vögel vnter dem Himel/ über dz Vieh vñ alles was auff Erdē iſt. In diſem ſpruch wird vns angezeigt dz Göttliche Weſen in dreyē vnterſchiedlichen Perſonē. Dan zũ erſten ſetzt er dz wörtlein vajomer/ das iſt/vnd er ſagt/da redt er von dem Göttlichen weſen/ dz es ein ewigs Weſen ſey. Zum andern ſetzt er das wörtlein Elohim das heiſt Götter/in welchē vns angezeigt werden die vnterſchiedlichē perſonen/zum dritten ſagt er:

Naaſe adam bezalmenu:

Das heiſt wir wöllen machen vnſerm bildnuß nach vnſer form/ damit er vns anzeigt/dz mehr deñ ein Perſon in dem Göttlichē weſen ſey. Hie ſagen ---

Judæi, quemadmodum Deus unus sit in Essentia, ita etiam unā saltem personam esse in Deitate, nempe solum Deum Patrem, non vero Filium vel Spiritum Sanctum: quod autem hic addatur נַעֲשֶׂה id est, faciamus, id factū esse nugantur, quod Deus cum toto cœlesti excercitu deliberârit de hominis creatione. Hoc ut evincant, utuntur similitudrue illa, cujus in superiori libro mentio facta, videlicet de Principe, qui interdum in rebus arduis honoris gratia consiliarios suos ad consilium adhibere solet, licet per se illud perficere potis sit: ita quoq; Deum in creatione hominum angelos & totum exercitum cœlestem allocutum esse, etiamsi ipsorum auxilio minime opus habuerit, hac itaque falsa imbuti opinione Deitatem Filii & Spiritus sancti negare non erubescunt.

Vnde ipsorum deplorandam mentis cœcitatem satis deprehendimus, cum optimè norint, nec angelos, nec ullam aliam creaturā aliquid ex

die Jüden: Gleich wie Gott einig im Wesen / also sey auch nur ein Person im Göttlichen Wesen / vnd sey also nur Gott der Vatter allein Gott / der Sohn aber vñ der H. Geist mit nichtē. Das aber hie geschrieben sey dz wörtlein Naase / dz ist / wir wöllen machen / das geschehe darumb / dieweil Gott mit dem gantzen Himlischen Heer / do er den Menschē erschaffen wollen / habe Rath gehalten. Solches beweisen sie mit der Gleichnuß / derer oben im ersten Buch auch gedacht worden / nemlich: Wann ein grosser König / Fürst oder Herr etwas anfangen wil / daß er sich zuvor mit seinen Räthen berahten thut / ob er gleich die macht hat / das jenige allein zu thun: Also habe auch Gott der Herr die Engel vnd dz gantze Himlische Heer / in erschaffung deß Menschen / zu rath genommen / ob er schon die macht hatte / den Menschen allein zu schaffen / bleiben also in jhrem falschen vnd irrigen gedancken / vnd laugnen / dz weder der Sohn noch der heilige Geist Gott sey.

Auß welchen dann jhre verstockte Hertzen zu sehen / in dem sie gantz wol wissen / das weder die Engel noch einige Creatur

auß

nihilo creare posse. Nos verò melius edocti firmiter credimus, in creatione hominis ad fuisse Deum Patrem, Filium & Spiritum S. tres distinctas personas, unius ejusdemq; essentiæ. Porrò ad hujus confirmationem huc pertinet illud quoq; quod legitur 24. capite Josuæ:

וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל הָעָם
לֹא תוּכְלוּ לַעֲבוֹד אֶת־יְהוָה
כִּי אֱלֹהִים קְדוֹשִׁים הוּא
אֵל קַנּוֹא :

Hoc est: Dixitq; Josua ad populum: Non poteritis servire Domino, Deus enim sanctus est. In quo dicto Josua, dum dicit, DII sancti, pluralitatem personarum denotat. Deinde cum addat הוא, id est Ille, ostendit unitatem essentiæ Trinitatis personarum. Similiter loquitur David, 2. Reg. 7. inquiens:

וּמִי כְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל גּוֹי אֶחָד
בָּאָרֶץ אֲשֶׁר הָלְכוּ אֱלֹהִים
לִפְדּוֹת לוֹ לְעָם :

auß nichts etwas machen oder schaffen kan. Wir aber wissen gewiß vnnd erkennen / das in erschaffen deß Menschen zugegen gewesen / GOtt Vatter / Sohn vnnd heiliger Geist / drey vnterschiedliche Person / in einem einigen Göttlichen Wesen. Vmb mehrer bekrefftigung diß / gehört hieher der Spruch Josue am 24. Capitel.

Vajomer jehoschua el haam lo tuchlu laabod eth jehova ci elohim kedoschim hu el kanna.

Das ist: Josua sagte zu dem Volck Israel: Ihr könnet dem HERRN nicht dienen / dann heilige Götter ist Er. In welchem Spruch Josua anzeigt / das inn dem Göttlichen Wesen mehr denn ein Person ist / in dem er sagt / heilige Götter. Weiter sagt er / Hu, Das ist / Er / in welchem vns angezeigt ist das einige Göttliche Wesen in dreyen vnterschiedlichen Personen. Diß bezeuget vns auch der Prophet David im 2. Buch Samuel. 7. cap. do er sagt:

Vmi cheammecha iisrael gui echad baarez ascher halechu elohim liphdoth lo leam.

Hoc est: Quæ est autem, ut populus tuus Israel gens in terra, propter quam ivit Deus, ut redimeret eam sibi in populum, & poneret sibi nomen. Ubi expresse David docet pluralitatem personarum in divinitate, dum inquit: הָלְכוּ אֱלֹהִים id est, Dii iverunt. Consentiunt ergo Judæi nobiscum, in hoc quod unus tantum Deus sit, dissentiunt vero jam dum Trinitatem personarum negent, quod utrumq; tamen David hic ipse astruit. Idem docet Jeremias Propheta cap. 23. cum ait:

כֹּה תֹאמְרוּ אִישׁ עַל רֵעֵהוּ
וְאִישׁ אֶל אָחִיו מֶה עָנָה
יְהוָה דִּבֶּר יְהוָה וּמַשָּׂא
יְהוָה לֹא תִזְכְּרוּ עוֹד כִּי
הַמַּשָּׂא יִהְיֶה לְאִישׁ דְּבָרוֹ
וַהֲפַכְתֶּם אֶת־דִּבְרֵי אֱלֹהִים
חַיִּים יְהוָה צְבָאוֹת׃

Hoc est: Hæc dicet unusquisque ad proximum & ad fratrem suum: Quid respondit Dominus? & quid locutus est Dominus? & onus Domini

Das ist/ Wo ist ein Volck auff Erden als Israel/ welchen die Götter sind entgegen gangẽ/ sie zuerlösen/ vnnd jhm dardurch ein Namen zu machen. In welchen vns der König David außdrücklich anzeigt/ das mehr dann ein Person in dem Göttlichen Wesen sey/ in dem er sagt: halechu elohim. das ist/ die Götter sind gangen. Stimmen also die Jůden vns zu/ daß sie selber sagen/ es sey nicht mehr dann ein Gott/ Irrẽ aber/ in dem sie drey Personen verlaugnen/ welches beydes doch allhie David steiff vnd vest erweiset vnnd bezeuget. Solches bezeugt auch der Prophet Jeremias in seinem 23. cap. do er also sagt:

Co thomeru isch al reehu veisch el achiu meana jehova ume diber jehova umasa jehova lo thisceru od ci hammasa jihje leisch debaro vahaphachthem eth dibre elohim chajim jehovah Zebaoth.

Das ist: Also soll einer mit dem andern reden/ vnd vntereinander sagen/ Was antwortet der HERR? Vnnd was sagt der HERR? Vnnd nennets nicht mehr

ultrà non memorabitur. Ubi Propheta omnes tres personas divinitatis expresſè ponit, nomen יהוה ter repetendo. Quaſi dixiſſet: Quid reſpondit Deus Pater? Quid locutus eſt Deus Filius? & ultrà non memorabitur onus Dei Spiritus S. Ex quibus adductis quidem teſtimoniis abundè patet, tres perſonas in unitate eſſentiæ divinæ exiſtere: Verum ut fides noſtra adhuc firmior reddatur, quædam alia addam, ſic autem dicit Moyſes Exod 34.

וירד יהוה בענן ויתיצב עמו
שם ויקרא בשם יהוה ויעבר
יהוה על פניו ויקרא יהוה
יהוה אל רחום וחנון׃

Hoc eſt: Cumq; deſcendiſſet Dominus per nubem, ſtetit Moyſes cum eo invocans nomen Domini: quo tranſeunte coram eo ait, Dominator Domine Deus. Quo textu divina Eſſentia & tres perſonæ dũ Deum ter יהוה appellat, attinguntur. Quaſi dixiſſet:

mehr Laſt deß HERREN. Hiemit ſetzt d' Prophet die drey Perſonen in dem Göttlichẽ Weſen/ in dem er den Namen JEhova dreymal widerholt. Als wolt er ſagen: Was antwortet GOtt d' Vatter? Was ſagt Gott der Sohn/vnnd ihr ſolts nicht mehr nennen den Laſt Gottes deß H. Geiſtes. Auß dieſen eingeführten Zeugnuſſen ſcheinet genugſam/ dz drey Perſonen in einem Göttlichen Weſen ſind/ wöllen doch zur mehrern bekrefftigung/ noch etliche zum vberfluß erwehnen/ Alſo ſchreibt Moyſes in ſeinem andern Buch am 34. Capitel.

Vajered jehovah bcanan vajithjazeb immo ſchem vajikra beſchem jehova vajaabor jehova al panau vajikra jehova jehova el rachum vechannum:

Das iſt/ Da kam der HERR hernider in einer wolcken/ vñ trat daſelbſt bey jhm vnd predigt von deß HERRN Namen/ vnd da d' HERR vor ſeinẽ Angeſicht fürüber gieng/ ſo rieff er Herr Herr Gott. Jn welchem text vns das Göttliche Weſen/ vnd drey Perſonen/ in dem er den Herrn dreymahl Jehova nennet/ angedeutet werden. Als wolt Er ſagen:

Credo ex toto corde meo, quod in essentia divina tres sint personæ, Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus Sancti. Idem inquit, Numeri 6. cap.

Ich glaub von gantzen hertzen/ dz da sind in dem Göttlichen Wesen drey Personen / Gott Vatter / Gott Sohn / Gott heiliger Geist. Deßgleichen sagt er in seinem 4. Buch am 6. Capitel.

כֹּה תְבָרְכוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
אָמוֹר לָהֶם יְבָרֶכְךָ יְהוָה
וְיִשְׁמְרֶךָ יָאֵר יְהוָה פָּנָיו
אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ יִשָּׂא יְהוָה פָּנָיו
אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

Co thebarechu eth bene jisrael omar lahem jebarechecha jehova vejischmerecha jaer jehova panau elecha vichunecha jisa jehova panau elecha vejasem lecha scholom:

Hoc est: Sic benedicetis filiis Israël & dicetis eis: Benedicat tibi Dominus & custodiat te: ostendat Dominus faciem suam tibi & misereatur tui: Convertat Dominus vultum suum ad te, & det tibi pacem. In qua benedictione Deus Moysi præcipit, ut nomen suum sanctissimum ter repetat, significans, tres in unitate Essentiæ personas esse. Deinde dum addit: Invocabuntq; nomen meum super filios Israël, & ego benedicam eis, docere voluit, ut prius tres personas agnoscamus, deinde totam essentiam divinam revereamur. Sic legimus Psal. 50.

Das ist: Also solt ihr sagen zu den Kindern Israel/ wann ihr sie segnet / Der HERR segene dich vnd behüte dich / der HERR laß sein Angesicht leuchten vber dir/ vnd sey dir gnädig: Der HERR heb sein Angesicht vber dich vnd geb dir Friede. In welchem Segen Gott der Herr dem Moysi selbst gebeut / das man seinen allerheiligsten Namen dreymahl nennen soll / anzuzeigen die drey Personen in dem einigen Göttlichen Wesen / vnd setzt hinzu: Ich will mein Namen thun auff die Kinder Israel / vnnd will sie segnen. Als wolt er sagen/ zu erst solt du erkennen die drey Personen/ vnd darnach dz gantze Göttliche Wesen ehren. Dergleichen sagt David in seinem 50. Psalm.

מִזְמוֹר לְאָסָף אֵל אֱלֹהִים יְהוָה דִּבֶּר וַיִּקְרָא אָרֶץ׃

Hoc est: Psalmus Asaph, Deus Deorum Dominus locutus est & vocavit: ubi etiam tres divinitatis personæ ostenduntur, dum ait: אֵל אֱלֹהִים יְהוָה׃

Id est: Deus, Dii, Deus. Quasi dicat, Deus Pater, Filius & Spiritus S. est יְהוָה hoc est, una essentia in Trinitate personarum. Idem Psal. 67.

יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים׃

Hoc est: Benedicat nos Deus, Deus noster, benedicat nos Deus. Vbi David benedictionem divinam implorans nomen Dei ter repetit, dicens:

אֱלֹהִים אֱלֹהֵנוּ אֱלֹהִים׃

Hoc est: Dii nostri seu Deus Pater, Filius & Spiritus S. tres personæ in una divina essentia benedicant nobis. Item Psal. 72.

בָּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃

Misмor leosoph el elohim jehova dibber vajikra arez:

Das ist / Ein Psalm Asaph / Gott der Hærr der mächtig redet vnd ruffet. In welchem vns David anzeigt / drey Personen in einem Göttlichen Wesen / indem er sagt: el elohim jehova:

Das ist: Gott / Götter / Gott. Als wolt er sagen / Gott d Vatter / Sohn vnnd heilige Geist ist Jehova Das ist / ein Göttlich Wesen in dreyen Personen. Ferner sagt er im 67. Psalm.

Jebarchenu elohim elohenu jebarchenu elohim:

Das ist: GOTT wölle vns segnen / vnsere Götter / es segne vns GOtt. In welchem David den Segen von Gott begert / danent er den Namen Gottes dreymal in dem er sagt:

Elohim elohenu elohim:

Das ist / Vnsere Götter / Als wolt er sagen / GOTT der Vatter / Sohn vñ heilige Geist / drey Personen in einem Göttlichen Wesen / die wöllen vns segenen. Deßgleichen im 72. Psalm.

Baruch jehova elohim elohe jisrael:

Hoc eſt: Benedictus Deus, Dominus Deus Iſraël. Vbi ſimiliter tres perſonæ divinitatis ſignificantur. Talis locus quoque extat Eſai. 6. cum dicitur:

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְהוָה צְבָאוֹת :

Hoc eſt: Et clamabat alter ſcilicet angelus ad alterum, & dicebat: Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus exercituum. Quaſi dixiſſent: Sanctus Deus Pater, Sanctus Deus Filius, Sanctus Spiritus Sanctus. Vbi primò tres perſonas laudant, poſtremò totam divinam eſſentiam, quãdo ajunt: מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ : Hoc eſt: Plena eſt omnis terra gloria ejus. Vbi de uno ſaltem, hoc eſt, de una Deitatis eſſentia loquũtur. Similis textus extat Gene. 18. in hiſtoria Abrahami, cui Deus in ſpecie trium virorum apparuit, quo etiam tres perſonæ Divinitatis demonſtrantur. Primùm enim ait: וַיֵּרָא אֵלָיו יְהוָה Hoc eſt: Apparuit ei Dominus.

Das iſt / Gebenedeyet ſey Gott / Götter / Gott Iſrael. In welchem David wider anzeigt drey Perſonen in einem Göttlichen Weſen. Alſo ſagt auch der Prophet Eſaias in ſeinem 6. Capitel.

Kadoſch kadoſch kadoſch jehova Zebaoth:

Das iſt / Da die heiligen Engel GOtt loben / ſchreyet einer zu dem andern: Heylig / Heylig / Heylig iſt der HERR Zebaoth. Als wolten ſie ſagen: Heylig iſt GOtt der Vatter / Heylig iſt GOtt d' Sohn / Heylig iſt Gott der Heylige Geiſt. So melden nun die heiligen Engel drey Perſonen / vnd zu letzt loben ſie dz einige Göttlich Weſen / in dem ſie ſagen: melo cal haarez cebodo: Das iſt: Die gantze Erd iſt ſeiner Ehr voll. Da reden ſie als von einem / das iſt / von dem einigen Göttlichen Weſen. Dergleichen wirdt vns auch angezeiget bey Abraham / Daß ſich Gott d' HERR gegen jhm erzeigte in geſtalt dreyer Männer / anzudeuten die drey Perſonen in dem einigen Göttlichen Weſen / in dem Er erſtlich ſagt: vajar elau jehova, das iſt / Vnnd es erſchien jhm der HERR. ---

Darnach

Deinde וְהִנֵּה שְׁלֹשָׁה אֲנָשִׁים Hoc est, Apparuerunt ei tres viri stantes prope eum. Deni-que נָא אֲדֹנָי hoc est, Domine, inquit Abraham ad Deum, qui sibi in forma trium virorum apparuerat, ne transeas servum tuum. Vbi ad tres sermonem convertens unum saltem compellat, quo tres quoque personas in unitate essentiæ significaret. Falsa itaq; est Judæorum sententia, qui tres angelos fuisse statuunt, cum expresse nomen יְהוָֹה ponatur, quod soli Deo, non verò angelis competit, cum Angelus מַלְאָךְ & non יְהוָֹה vocetur. His testimoniis nostram de Trinitate personarum Deitatis sententiam hactenus satis confirmatam arbitramur.

Cap. II.

Divinam Filii Dei Generationem docet.

DEVS Pater per Prophetam Esaiam capite ultimo dixit, se non esse sterilem, divinam Filii sui generationem ostendens, inquit enim:

Darnach/ vehinne scheloscha anaschim, Das ist / vnd er sahe drey Männer vor jhm stehen. Weiters na adoni, das ist / Ich bitte dich / sagt Abraham zu dem HERRN / welcher jhm erschienen war / in dreyer Männer gestalt / du wolst nicht von mir abweichen. Da redt er zu dreyen/ vnd meldt doch nur einen / anzuzeigen/ die drey Personen in dem einigen Göttlichen Wesen / vnd nicht wie die Juden sagen / das diese drey sindt Engel gewesen/ welches nicht sein kan/ dieweil der Namen Jehova gesetzt wirdt/ der Gott allein / vnnd nicht den Engeln gebürt. Weil ein Engel Maleach vnnd nicht Jehova genennt wirdt. Sind derowegen mit diesem Zeugniß hie genugsam bewiesen die drey Personen in einem einigen Göttlichen Wesen.

Cap. II.

Lehret vns die Göttliche Geburt deß Sohns Gottes.

Es hat Gott der Vatter durch den Propheten Esaiam in seinem letzten Capitel geoffenbaret/ das er nicht vnfruchtbar sey/ vnd also dadurch die Göttliche Geburt seines Sohns anzeigen wöllen/ in dem er spricht:

הַאֲנִי אַשְׁבִּיר וְלֹא אוֹלִיד יֹאמַר יְהוָה אִם־אֲנִי הַמּוֹלִיד וְעָצַרְתִּי אָמַר אֱלֹהָיִךְ׃

Haani aschbir velo oli jomar jehova im ani hammolid veazarthi omar elohaich.

Hoc est: Nunquid ego, qui alios parere facio, ipse non pariam, dicit Dominus? Si ego qui esse cæteris tribuo, sterilis ero, ait Dominus Deus tuus? Quasi dicat: Mihine, qui omnibus creaturis facultatem generandi largior, illa denegata sit, ut sterilis siem neque procreem. Quibus significat se esse Genitorem, & ex se genuisse Filium, qui sibi & Spiritui S. sit coessentialis, coæternus, æqualis potentiæ & divinæ Majestatis. Huic consentit & Rex Salomon Proverb. 30.

Das ist: Solt ich andere lassen die Mutter brechen / vnnd selbst nicht auch gebären / spricht der HERR: Solt ich andere lassen gebären / vñ solt verschlossen sein / spricht dein GOtt? Als sagt Er: Wie ist es müglich / das ich vnfruchtbar sey / vnd nicht auch gebäre: Dann ich gib die krafft alle Creaturen zu gebären. Ist er aber fruchtbar so gebäret Er. In welchem er vns anzeigt / das Er sey der Gebärer / vnnd hab geboren den Sohn / welcher jhm sampt dem heiligen Geist / gleichförmig / gleich Ewig / gleich Allmechtig / gleich Göttlicher Majestät ist. Eben also stimmet jhm zu der König Salomon / inn seinen Sprichwörtern am 30. Cap. da er also spricht:

מִי עָלָה שָׁמַיִם וַיֵּרַד מִי אָסַף רוּחַ בְּחָפְנָיו מִי צָרַר מַיִם בַּשִּׂמְלָה מִי הֵקִים כָּל־אַפְסֵי אָרֶץ מַה־שְּׁמוֹ וּמַה־שֶּׁם־בְּנוֹ כִּי תֵדָע׃

Mi ala schamaim vajerad mi asaph ruach bechaphnau mi zorar majim basimla mi hekim cal aphsei arez ma schemo umaschem beno ci theda.

Hoc est: Quis ascendit in cœlum atq; descendit? Quis continuit Spiritum in manibus

Wer fehret hinauff gen Himmel vnd herab? Wer fasset den Wind in seine Hände? ---

Wer

suis ? Quis colligavit aquas quasi in vestimento ? Quis suscitavit omnes terminos terræ ? quod nomen est ejus, & quod nomen filij ejus, si nosti ? Quo loco Rex Salomon expressè significare & innuere vult, Deum patrem Filium ab æterno genuisse, & sic certò Filium habere, qui sibi in Deitate coëssentialis sit. Idem similiter generationem Filij Dei describit, Proverb. 8. inquiens.

Wer bindet die Wasser in ein Kleidt ? Wer hat alle Ende der Welt gestellet ? Wie heist Er/ vnd wie heist sein Sohn ? Weistu dz ? In welchem Spruch vns der König Salomon außdrücklich anzeiget / vnd zu verstehen gibt/ das Gott der Vatter den Sohn von ewigkeit her gezeuget / vnd gewißlich einen Sohn habe/ welcher jhm gleich ist in dem Göttlichen Wesen. Also beschreibt eben auch der König Salomon die Geburt des Allmechtigen Sohns Gottes/ in gemeldtem Buch am 8. Cap.

יהוה קנני ראשית דרכו
קדם מפעליו מאז מעולם
נסכתי מראש מקדמי ארץ
באין תהומות חוללתי באין
מעינות נכבדי מים בטרם
הרים הטבעו לפני גבעות
חוללתי עד לא עשה ארץ
וחוצות וראש עפרות תבל
בהכינו שמים שם אני בחקו
חג על פני תהום באמצו
שחקים ממעל בעזוז עינות
תהום בשומו לים חקו
ומים לא יעברו פיו בחוקו

Iehova kanani reschith darco kedem miphalau meas meolam nisachthi merosch mikadmei arez been thehomoth chololthi been maajonoth nichbade majim beterem harim hotbau liphnei gebaoth cholalthi ad lo asa erez vechuzoth verosch aphroth thebel bahachino schamaim sham ani bechuko chag al pene theham beammezo schechakim mimaal haasos enoth thehom besumo leiom chukko umajim lo jaabru piu bechuko.

Mosedes

מוּסְדֵי אָרֶץ וָאֶהְיֶה אֶצְלוֹ
אָמוֹן וָאֶהְיֶה שַׁעֲשֻׁעִים יוֹם
יוֹם מְשַׂחֶקֶת לְפָנָיו בְּכָל־עֵת
מְשַׂחֶקֶת בְּתֵבֵל אַרְצוֹ
וְשַׁעֲשֻׁעַי אֶת־בְּנֵי אָדָם׃

moſedi arez vaeje ezo amon vaeje ſchaaſchuim jom jom meſacheketh lephanau bechal eth meſacheketh bethebel arzo veſchaaſchuai eth benei adam.

Hoc est:

Dominus poſſedit me in initio viarum ſuarum, antequam quicquā faceret à principio. Ab æterno ordinata ſum, exque antiquis antequam terra fieret. Nondum erant abyſſi, & ego jam cōcepta eram. Necdum fontes aquarum erupe-rant, nec dum montes gravi mole conſtiterant. Ante omnes colles ego parturiebar, adhuc terram non fecerat, & flumina & cardines orbis terræ. Quando præparabat cœlos aderam, quando certa lege & gyro vallabat abyſſos. Quando æthera firmabat surſum, & librabat fontes aquarum. Quando circumdabat mari terminum ſuum & legem ponebat aquis, ne tranſirent fines ſuos, Quando appendebat fundamenta terræ,

Das Iſt:

Der HErr hat mich gehabt im Anfang ſeiner Wege/ ehe Er was macht war ich da. Ich bin eingeſetzt von ewigkeit/ vō Anfang vor der Erdē. Da die tieffen noch nicht waren/ da war ich ſchon bereitet/ da die Brunnen noch nicht mit Waſſer quollen Ehe denn die Berge eingeſenckt waren / vor den Hügeln war ich bereitet. Er hatte die Erde noch nicht gemacht/vnnd was daran iſt / noch die Berge deß Erdbodens.

Da Er die Himmel bereitet / war ich daſelbs / Da Er die tieffen mit ſeinem ziel verfaſſet. Da Er die Wolcken droben veſtet / Da Er veſtiget die Brunnen der Tieffen. Da Er dem Meer das Ziel ſetzet / vnnd den Waſſern / daß ſie nicht vbergehen ſeinen Befehl Da er den grundt der Erden legt/ --

da war

cum eo eram cuncta componens. Et delectabar per singulos dies, ludens coram eo omni tempore, & ludens in orbe terrarum, & delitiæ meæ erant cum filiis hominum.

Quibus verbis omnibus Salomon clarè ostendit generationem Sanctissimi Filii Dei: ejusq; æternam & omnipotentem deitatem, quam ante secula ab æterno habuit priusquam cœlum, terra, maria, montes, arbores & gramina erant. Ipse Filius erat omnipotentis Dei, æquali essentiâ potentiâ & æternitate cum patre. Dicitur quoq; hic אמון id est, ingeniosus artifex, quod cum Patre & Spiritu S. cœlum & terram creaverit. Vterque igitur & Esaias & Salomon docent, quod Deus Pater suum Filium ab æterno genuerit, quodque is cum Patre & Spiritu S. verus Deus sit, & sic tres distinctas personas in unitate divinæ Essentiæ existere.

Sequitur alius textus, qui ostendit Filium Dei, secundam personam in divinitate, cum

Da war ich d Werckmeister bey jhm vnd hatte meine lust täglich/ vnnd spielet vor jhm allezeit. Vnd spielet auff seinem Erdboden/ vnnd meine Lust ist bey den Menschenkindern.

In welchen Sprüchen vns der König Salomon anzeiget / die Geburt deß Allerheiligstē Sohns Gottes. Vnd auch die ewige Allmächtige Gottheit/ welche er gehabt von ewigkeit / ehe Himmel vnd Erden/ Wasser vnd Berge/ Laub vnnd Graß war / war Er der Sohn Gottes/ gleiches Wesens/ gleich mächtig/ gleich ewig. Er wird auch derwegen genennet אמון amon, das ist / ein Kunstreicher/ Als wolt Er sagen/ dieser Messias hat erschaffen mit Gott dem Vatter vnd heiligem Geist/ Himmel vnd Erden / ꝛc. Derowegen so will auch der Prophet Esaias/ wie auch der König Salomon anzeigen vnd lehren / das GOtt der Vatter seinen einigen Sohn von ewigkeit her gezeuget hat. Vnd ist also Gott mit dem Vatter vnd heiligen Geist / drey vnterschiedliche Personen in einem Göttlichen Wesen.

Folgt ein anderer Text/ Welcher vns anzeigt / das der Sohn Gottes die ander Person in dem

Patre & Spiritu S. coæternum & coomnipotentem esse.

Vnitatem divinæ Essentiæ tribus personis, nempe Patris, Filii & Spiritus S. distinctam esse, ex S. literis demonstrari potest, quanquam in scriptura non semper conjunctæ, sed jam Patris & Filii, jam Spiritus S. nomen solùm reperiatur. De persona Filii loquitur Deus Pater, Psalm. 2. inquiens:

ואני נסכתי מלכי על ציון
הר קדשי אספרה אל חוק
יהוה אמר אלי בני אתה
אני היום ילדתיך שאל
ממני ואתנה גוים נחלתיך
ואחזתך אפסי ארץ תרועם
בשבט ברזל ככלי יוצר
תנפצם ועתה מלכים
השכילו הוסרו שופט ארץ
עבדו את־יהוה ביראה וגילו
ברעדה נשקו בר פן־יאנף
ותאבדו דרך כי יבער כ
כמעט אפו אשרי כל
חוסי בו׃

Göttliche Wesen mit Gott dem Vatter vnnd Heiligen Geist/ gleich ewig vnd Allmechtig ist.

Es ist zu beweisen/ daß das einige Göttliche Wesen sey in dreyen vnterschiedlichen Personen/ welche in heiliger Schrifft genennet werdē/ Vatter/ Sohn vnd heiliger Geist. Doch werden solche Personen nicht allwegen zusam gesetzt/ sondern bißweilen in gemein genent/ bißweilen der Vatter/ zuzeiten der Sohn/ oder der H. Geist. Von dem Sohn Gottes redet Gott der Vatter im 2. Psalmen/ da er spricht:

Vaani nasachthi malci al Zion har kodschi asappera el chok jehova amar elai beni atha ani hajom jelidthicha scheal mimeni veethena gojim nachalathecha vaachusathecha aphsei arez theroem beschebet barsel cichli jozer thenapezem veatha melachim hascilu hivaseru schopheti arez ibdu eth jehova beira vegilu birada naschehu bar pen jeenaph vethobedu derech ci ibar cimas appo aschrei cal chosei bo.

Das

Ego autem constitutus sum Rex ab eo super Sion montem Sanctum ejus, prædicans præceptum ejus: Dominus dixit ad me: Filius meus es tu, ego hodiè genui te. Postula à me & dabo tibi gentes hæreditatem tuam, & possessionem tuam terminos terræ. Reges eos in virga ferrea, & tanquam vas figuli confringes eos.

Et nunc reges intelligite, erudimini qui judicatis terrã, servite Domino in timore, & exultate ei cum tremore. Apprehendite disciplinam, ne quando irascatur Dominus, & pereatis de via justa, Cum exarserit in brevi ira ejus, beati omnes qui confidunt in eo.

In his verbis perspicuè videmus, quod DEVS Pater Filium alloquatur, Ego hodie genui te, quasi dicat; Ab æterno es verus Filius Dei genitus, cui soli gentes dati sunt in hæreditatem, à termino terræ usq; ad terminum illius.

Quod neque de Dauide neq; Salomone intelligi potest, sicut Judæi nugantur & asserũt, cum uterq; Judæ tantum, nõ

Das ist: Aber ich habe meinen König eingesetzt/auff meinen heiligen Berg Zion. Ich wil von einer solchen weise Predigen/ das der HERR zu mir gesagt hat/du bist mein Sohn/heut hab ich dich gezeuget. Heische von mir/so wil ich dir die Heyden zum Erbe geben/vnd der Welt ende zum Eygenthumb. Du solt sie mit einem eysern Scepter zuschlagen / wie Töpffen solt du sie zuschmeissen.

So last euch nun weisen jhr Könige/vnd lasset euch züchtigen jhr Richter auff Erden. Dienet dem HERREN mit forcht/ vnd freuet euch mit zittern. Küsset den Sohn das er nicht zürne/vnd jhr vmbkömet auff dem Wege. Denn sein zorn wird bald anbrennen/ aber wol allen die auff jn trawen.

In diesen Worten wird vns außdrücklich angezeiget / in dem Gott der Vatter zũ Sohn saget: Heut hab ich dich gezeuget: Als sagte Er: Von ewigkeit her bist du d' ware Sohn Gottes gezeuget/ welchem allein die Völcker der Heyden gegeben sind zum Erbtheil/das ist/von ende der Welt.

Welches dan weder auff David noch auff Salomon gehẽ kã/ wie die Jüden sagen vnnd außlegen. Dañ David war ein König

verò totius orbis terrarum Rex & Dominus fuerit. Quando verò dicit, hunc regem ab oriente ad occidentem vel toti mundo dominaturum, omnes reges vult admonitos, ut Deum ceu feudarium suum in timore revereantur, & Filium ejus seu Messiam exosculentur, ne quando irascatur, viam vitæ æternæ & beatitudinis perdant.

Præterea inquit: Beati omnes, qui confidunt in eo, hoc est, Filio Dei: quod etiam de Davide, qui nudus homo fuit, nullo modo intelligi potest, cùm ipse dicat Psal. 147. Nolite confidere in Principibus, in filijs hominum, in quibus non est salus, ubi expressè hoc loco Filius Dei nominatur, Similiter de divina Majestate Filij Messiæ loquitur Psal 110. cum ait:

לְדָוִד מִזְמוֹר נְאֻם יְהֹוָה
לַאדֹנִי שֵׁב לִימִינִי עַד א
אָשִׁית אוֹיְבֶיךָ הֲדֹם לְרַגְלֶיךָ

vber das Jüdische Land/wie auch Salomon/vnd nicht biß zu Ende der Welt/allhie zeigt aber d' text an/das dieser König soll regieren võ einem ende der Welt biß zum andern. Darumb vermahnet er alle Könige der Erden/das ist/in der gantzen Welt/daß sie sollen in forcht dienen/vñ sollen küssen den Sohn deß Allmächtigen Gottes/dz ist/den Messiam/auff das Er nicht vber sie zürne/vnd sie verlieren den Weg deß ewigen Lebens vnd der Seeligkeit.

Vñ sagt der text weiter/Seelig sind alle die/so auff jn hoffen/das ist/auff den Sohn Gottes/welches dan von David/der nur ein blosser Mensch war/durchauß nicht kan verstanden werden/dieweil geschrieben stehet/Psal. 147. Du solt nicht hoffen auff Fürstẽ/vnnd dich auff keinen Menschen verlassẽ: Redet also außdrücklich allhie von dem waren Sohn deß allmächtigẽ Gottes. Es bezeuget auch d' Königliche Prophet David dergleichen võ der Göttlichẽ Maiestät deß Messię/deß Gesalbten Sohns GOttes/in seinem 110. Psalm/da er spricht:

Ledavid mismor neum jehova ladoni scheb limini ad aschit ojebecha hadom leraglecha ---

matte

מַטֵּה עֻזְּךָ יִשְׁלַח יְהוָה מִצִּיּוֹן
רְדֵה בְּקֶרֶב אֹיְבֶיךָ עַמְּךָ
נְדָבוֹת בְּיוֹם חֵילֶךָ בְּהַדְרֵי
קֹדֶשׁ מֵרֶחֶם מִשְׁחָר לְךָ
טַל יַלְדוּתֶיךָ׃

Hoc eſt : Dixit Dominus Domino meo, ſede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos ſcabellum pedum tuorum. Virgam virtutis tuæ emittet Dominus ex Sion, Dominare in medio inimicorũ tuorum. Tecum principium in die virtutis tuæ, in ſplendoribus Sanctorum ex utero ante luciferum genui te.

In quo dicto oſtenditur, Meſſiam individuæ Eſſentiæ divinæ eſſe, cùm ad dextram Dei ſedeat, quod nulli homini, niſi illi, qui Deo Patri æqualis eſt in Eſſentia divina, competit. Chriſtum ergo cùm à dextris Dei reſideat, θεάνθρωπον, Dei & Mariæ Filium, cum DEO æqualis potentiæ & Eſſentiæ eſſe neceſſe eſt.



matte uſecha iſchlach jehova mi-Zion rede bekereb ojebecha ammecha nedaboth bejom chelecha behadrei kodeſch merechem miſchar lecha tal ialduthecha.

Das iſt : Der HERR ſprach zu meinem HERREN / ſetze dich zu meiner Rechten / biß ich deine Feinde zum Schemel deiner Füſſe lege. Der HERR wird das Scepter deines Reichs ſendẽ auß Zion / herrſche vnter deinen Feinden. Nach deinem Sieg wird dir dein Volck williglich opffern in heiligem Schmuck / deine Kinder werden dir geborẽ / wie der Thau auß der Morgenröthe. In dieſem Spruch wird erkläret vñ angezeiget / dz der Meſſias wahrer Gott vnd Menſch / in dem einigen / vnzertrenlichen Göttlichen Weſen ſey / Sintemal diß võ keinem ſchlechten Menſchẽ kan verſtandẽ werdẽ / dieweil kein menſch ſitzt zu rechtẽ Gottes / ohn allein / der da Gott dem Vater gleichförmig iſt in dem Göttlichen weſen. Darumb muß ſein / das Chriſtus ð Herr Gott vnd Menſch / Gottes vnd Marien Sohn / ſitzet zur rechten Gottes / das iſt / er iſt mit Gott gleich Allmechtig / vnd vereinigt in dem Göttlichen Weſen.

Cap. III.

Quod Spiritus S. tertia sit persona divinitatis.

Quod Spiritus S. tertia persona sit in essentia divina, testatur Moyses Gen. 1. cum ait:

בְּרֵשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת־
הַשָּׁמַיִם וְאֵת־הָאָרֶץ וְהָאָרֶץ
הָיְתָה תֹהוּ וָבֹהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל
פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ אֱלֹהִים
מְרַחֶפֶת עַל פְּנֵי הַמָּיִם׃

Hoc est: In principio creavit Deus cœlum & terram. Terra autem erat inanis & vacua, & tenebræ erant super faciem abyssi, & Spiritus Dei ferebatur super aquas. Vbi docetur, quod Spiritus Sanctus non solum tertia in Deitate persona existat, sed etiã quod ex Patre & Filio procedat: Vnde hîc appellatur Spiritus אֱלֹהִים seu Deorum, Quasi dicat, Spiritus quoq; est una ex personis Sanctæ Trinitatis. Idem testatur David Psal. 33. inquiens:

Cap. III.

Das Gott der heilige Geist/ die dritte Person in dem Göttlichen Wesen sey.

Das der heilige Geist die dritte Person in dem heiligen Göttlichen Wesen ist/ bezeuget Moyses/ Genesis am ersten Capitel.

Bereschit bara elohim eth haschamaim veeth haarez vehaarez haietha thohu vabohu vechoschech al penei thehom veruach elohim merachechephet al penei hammaim.

Das ist: Im Anfang schuff Gott Himmel vnd Erden / vnd die Erde war wüst vnd leer / vnd die Finsternuß bedecket die Tieffe/ vnd der Geist GOttes schwebet auff dem Wasser. In welchem vns angezeigt wirdt / das d heilige Geist/ nicht allein die dritte Person in der Gottheit sey/ sondern auch vom Vatter vnnd Sohn außgehe / wird derwegen genennet ein Geist der Götter/ Als wolt er sagen: Der Geist ist ein Person auß den drey Personen in den Göttlichen Wesen/ Solches bezeuget auch der Prophet David in seinem 33. Psalm/ da er spricht:

בִּדְבַר יְהוָה שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ
וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם׃

Hoc eſt: Verbo Domini cœli firmati ſunt, & Spiritu oris ejus omnis virtus eorum. In quo dicto omnes tres perſonæ enumerantur, primùm יְהוָה id eſt, DEVS Pater, deinde per בִּדְבַר Filius, qui eſt Verbum: deniq; וּבְרוּחַ פִּיו id eſt Spiritus Sanctus notatur, qui ex Patre Filioq; procedit: à quibus perſonis cœlum terra & omnis virtus eorum creata ſunt. Idem teſtatur Pſalmus 104. ubi Spiritus Sancti auxilium imploratur:

תְּשַׁלַּח רוּחֲךָ יִבָּרֵאוּן וּתְחַדֵּשׁ
פְּנֵי אֲדָמָה׃

Hoc eſt: Emitte Spiritum tuum & creabuntur, & renovabis faciem terræ. Hic David Spiritus Sancti divinitatem quoq; exprimit, appellando ipſum Creatorem. Non enim ventus aliquid creare poteſt, ſicut Judæi hunc locũ corrumpunt. Similiter in Pſal. 51. expreſſè Spiritum Sanctum nominat, dum inquit:

Bidbar jehova ſchamaim naaſu uberuach pif kal zebaam.

Das iſt: Der Himmel iſt durch das Wort deß HErrn gemacht/ vnd all ſein Heer durch den Geiſt ſeines Mundes. In welchem ſpruch drey Perſonen gemeld vñ angezeigt werden/ als erſtlich Jehova, das iſt/ Gott der Vatter/ zum andern/ Bidbar, das iſt Gott der Sohn/ denn der iſt dz Wort/ zum dritten ſagt Er/ Vberuach pif, das iſt der H. Geiſt/ welcher außgehet vom Vatter vñ Sohn/ von welchen dreyen vnzertrenlichen Perſonen Himel vnd Erdẽ vnd das gantze Himliſche Heer iſt erſchaffen wordẽ. Alſo ſpricht David weiter im 104. Pſal. da er den H. Geiſt anrufft/ das er jhm helffen ſoll.

Theſchalach ruchacha jibareun uthechadeſch penei adama.

Das iſt/ Du ſendeſt deinen Geiſt/ ſo werden ſie geſchaffen/ vñ verneuerſt die geſtalt d'Erden. Da denn David auch dz der H. Geiſt ein warer Gott ſey/ beſtettiget/ dieweil er jhn ein Schöpffer heiſt. Dan kein Wind kan etwas erſchaffen/ wie die Jüdẽ diſe wort verfälſchẽ. Alſo auch im 51. Pſal. bekennet David/ dz der H. Geiſt Gott ſey/ in dem er ſagt:

אַל תַּשְׁלִיכֵנִי מִלְּפָנֶיךָ וְרוּחַ
קָדְשְׁךָ אַל תִּקַּח מִמֶּנִּי׃

Hoc est: Ne projicias me à facie tua, & Spiritum Sanctū tuum ne auferas à me. Hic enim Deum Patrem precatur, ne suum Spiritum S. tertiam deitatis personam, à se auferat.



CAP. IIII.

Quod Messias verus θεάνθρωπος sit.

Messiam θεάνθρωπον futurum, testatur Zacharias cap 12 inquiens:

בַּיּוֹם הַהוּא יָגֵן יְהוָה בְּעַד
יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַיִם וְהָיָה הַנִּכְשָׁל
בָּהֶם בַּיּוֹם הַהוּא כְּדָוִיד
וּבֵית דָּוִיד כֵּאלֹהִים כְּמַלְאַךְ
יְהוָה לִפְנֵיהֶם וְהָיָה בַּיּוֹם
הַהוּא אֲבַקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד אֶת־
כָּל־הַגּוֹיִם הַבָּאִים עַל
יְרוּשָׁלָיִם וְשָׁפַכְתִּי עַל בֵּית
דָּוִיד וְעַל יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַיִם רוּחַ
חֵן וְתַחֲנוּנִים וְהִבִּיטוּ אֵלַי
אֵת־אֲשֶׁר דָּקָרוּ׃

Al thaschlicheni millpanecha veruach kadeschecha al thikkach mimmeni.

Das ist: Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/vnd nimb dein H Geist nicht von mir. Allhie bittet er Gott den Vatter/ daß er sein Heiligen Geist / welcher ist die dritte Person in der Gottheit/ nicht wölle von jhm wegnemen.

Cap. IIII.

Lehret das der Messias wahrer Gott vnd Mensch sein soll.

Es bezeuget vns der Prophet Zacharias in seinē 12. Cap. Das Christus der HERR wahrer Gott vnnd Mensch sein sol/ in dem er spricht:

Bajom hahu jagen jehova bead joscheb jeruschalaim vehajah hanichschal bahem bajom hahu ceDauid ubeth Dauid celohim cemalleach jehova liphnehem vehaja bajom hahu abbakkesch lehaschmid eth cal haggoim habboaim al jeruschalaim veschapachti al beth dauid veal joscheb jeruschalaim ruach chen vethachhanunim vehibbithu elai eth ascher dakaru.

Hoc est: In die illa proteget Dominus habitatores Hierusalē. Et erit qui offenderit ex eis in die illa: quasi David: & domus David quasi Dei, sicut Angelus Domini in cōspectu eorum. Et erit in die illa: quæram conterere omnes gentes, quæ veniunt contra Hierusalem, & effundam super domum David, & super habitatores Hierusalem Spiritum gratiæ & precum; & aspicient ad me quem confixerunt, & plangent eum planctu quasi super unigenitum, & dolebunt super eum, ut doleri solet in morte primogeniti. Ubi Propheta & divinam & humanam Christi naturam innuit, primo divinitatem ejus ineffabilem, dum ait: Effundam Spiritum gratiæ super domum David, & ejus habitatores, & : In illa die Jehova habitatores Jerusalem defendet. Hoc nemo nisi Deus præstare potest, qui hic expresse Jehova nuncupatur. Deinde:

וְהִבִּיטוּ אֵלַי אֵת—אֲשֶׁר— דָּקָרוּ:

Das ist: Zu der zeit wird der HERR beschirmen die Bürger zu Jerusalem/vn̄ wird geschehen/ das/welcher schwach sein wirdt vnter jnen/ zu d' zeit wird sein wie David/vn̄ dz Hauß David wird sein wie GOttes Hauß/wie deß HErren Engel für jnen. Vn̄ zu d' zeit werde ich gedencken zu vertilgen alle Heyden/die wider Jerusalem gezogen sind. Aber vber das Hauß David vnnd vber die Bürger zu Jerusalē/ wil ich außgiessen den Geist der Gnaden vn̄ des Gebets. Denn sie werdē mich ansehen/welche jene zustochē haben/vnnd werden jhn klagen/wie man klagt ein einiges Kind/vnd werden sich vmb jn betrüben/wie man sich betrübet vmb ein erstes Kind. Dieser Text zeiget beydes an/die Göttliche vnd Menschliche Natur Christi. Erstlich/die Göttliche vnd vnaußsprechliche Gottheit/in dem Gott sagt: Ich wil außgiessen den Geist d' Gnaden/auff Jerusalem vnd jre Inwohner. Vnd in den jenigen tagē wirdt der Jehova die Inwohner Jerusalem beschirmen. Diß alles kan niemandt/denn Gott allein thun/welchen er hie Jehova nennet/Weiter folgt im Text: Vehibitu elai eth ascher dakaru.

Hoc est: Aspicient ad me, quem confixerunt. Jam cùm Deus configi nequeat, ratione naturæ divinæ, imo nec videri: itaq; secundum humanam naturam id fieri necesse est. Sole igitur clarius est, Messiam Filium Dei etiam humanam naturam assumsisse, & ita verum Deum & hominem Dei & Mariæ Filium esse. Simile testimonium refert Esaias Cap. 9. cum ait:

כִּי יֶלֶד יֻלַּד לָנוּ בֵּן נִתַּן־לָנוּ
וַתְּהִי הַמִּשְׂרָה עַל־שִׁכְמוֹ
וַיִּקְרָא שְׁמוֹ פֶּלֶא יוֹעֵץ אֵל
גִּבּוֹר אֲבִי עַד שַׂר שָׁלוֹם
לְםַרְבֵּה הַמִּשְׂרָה וּלְשָׁלוֹם אֵין
קֵץ עַל־כִּסֵּא דָוִד וְעַל־
מַמְלַכְתּוֹ לְהָכִין אוֹתָהּ וּלְ
וּלְסַעֲדָהּ בְּמִשְׁפָּט וּבִצְדָקָה
מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם קִנְאַת
יְהוָה צְבָאוֹת תַּעֲשֶׂה זֹּאת׃



Hoc est: Parvulus enim natus est nobis, & filius datus est nobis, & factus est principatus super humerum ejus, & vocabitur nomẽ ejus, Admirabilis,

Das ist: Sie werden sehen/ den sie durchstochen haben. Weil aber GOTT keines weges der Gottheit nach durchstochen/ auch nicht gesehen werden kan/ so muß solches nach seiner Menschlichen Natur zuverstehen seyn. Ist derwegen hell vnd klar/ das der Messias der ware Sohn Gottes/ auch die Menschliche Natur an sich genommen hab/ vnd also warer GOtt vnd Mensch/ Gottes vnnd Marien Sohn worden. Dergleichen zeugnus beschreibet auch der Prophet Esaias im 9. Cap. Do er spricht:

Ci jeled jullad lanu ben nithan lanu vathi hammisra al schichmo vaicore schemo phele joez el gibbor abi ad sar schalom lemarbbe hammisra uleschalom en kez alcisse David veal mamlachtho lehachin othah ulesaadoh bemischpoth ubizdika meathi vead olam kinneath lehova Zebaoth thaase soth.

Das ist: Denn vns ist ein Kind geborn/ ein Sohn ist vns gegeben/ welches Herrschafft ist auff seiner Schulter/ vnnd Er heist Wunderbar/ ---

Consiliarius, Deus, fortis, Pater futuri seculi, princeps pacis. Multiplicabitur ejus imperium, & pacis non erit finis super solium David & super regnum ejus, ut confirmet illud & corroboret in judicio & justicia, amodo & usq; in sempiternum. Zelus Domini exercituum faciet hoc. In quo textu Esaias ostendit humanitatem Filii Dei, dum inquit: Parvulus natus est nobis, & filius datus est nobis, qui filius est Filius Dei, & nobis secundum carnem suam datus est. Præterea inquit:

וַתְּהִי הַמִּשְׂרָה עַל שִׁכְמוֹ ׃ לְםַרְבֵּה הַמִּשְׂרָה

Et factus est principatus super humerum ejus. Hic in Hebræa lingua vocula לםרבה, Multum contra naturam ם finali signatur in medio, quod alias semper in fine, nunquã vero in principio vel medio dictionis reperitur, & affirmatur, Christum suum principatum super humerum gestaturum, id est, crucem suam, qua æternam mortem, infernum & Diabolum tanquam hostes vincere debeat;

Rath/Krafft/Held/Ewigvatter/ Friedefürst/auff das seine Herrschafft groß werde/vnd deß Friedes kein Ende / auff dem Stul David vnd seinem Königreiche/ daß er es zurichte vnd stärcke mit Gericht vnd Gerechtigkeit / von nun an biß in ewigkeit. Solches wird thun der Eyffer deß HERREN Zebaoth. In welchem Text vns d' Prophet Esaias anzeigt/die Menschheit des Sohns Gottes da er spricht: Ein Kindlein ist vns geboren/ ein Sohn ist vns gebẽ Welcher Sohn ist der Sohn Gottes/ vnd ist vns nach seiner Menschlichen Natur geben worden. Folgt weiter:

Vathi hamisra al schichmo.

Seine Herrschafft hat er auff seiner Achsel. So wird nun in der Hebreischen sprach das wörtlein lemarbe, das heist viel / wider alle gewonheit geschriebẽ mit dem Mem finali, welches sonst nimmermer mittẽ oder im anfang/ sondn allein zu ende deß worts gesetzt wird. Das er aber mitten im Wort stehet/zeiget an das Christus d' HERR seine Herschafft tragen werde auff seiner Achsel/ dz ist/das Creutz/ mit welchem er verschliessen vñ versperren werde den ewigẽ todt/ Hell vñ Teuffel.

Eodem enim modo ם finale apud Hebræos appellatur ם clausum, cum vocem finiat & claudat. Quasi Propheta dixisset: Messias non est Rex Politicus, qui multa bona, aurum & argentum possidet, magnum servorum comitatũ alit, neq; etiam suos subditos duris exactionibus onerat: sed suum principatum super suũ humerum gestat, id est, Imperium ejus in hoc consistit, ut suorum subditorum & servorum nomine onus legis portet, & onere Sanctæ crucis, quam suis humeris sustulit, eos redimat, omnesq; in se credentes salvet.

Dan also wird auch das Mem bey den Hebreern genennet / ein geschlossen Mem, dz ist / es endet vnd beschliest dz Wort / als wolt Er sagen / Es ist nicht ein Weltlicher König / welcher groß Gut oder Gelt / oder viel statliche Diener hat / oder das er seine Diener solte beschwerẽ mit allerley auffsaz / sondern er tregt seine Herrschafft auff seiner eigenen Achsel / das ist / seine Herrschafft ist in dem / daß er für seine Vnterthanen vnd Diener selber die Bürde deß Gesezes tragen werde / vnnd mit der Bürde seiner Achsel wird Er sie erlösen / dz ist mit dem heiligen Creuz / so Er auff seiner Achsel tragen werde. In welchen der gantzen Welt / so an jn glauben / geholffen soll werden.

His ejus humanitas denotatur. Deinde quoq; divinitatem ostendit, septem nomina seu epitheta ipsi assignando, primo vocat eum פֶּלֶא, Admirabilem, quasi dicat: Hic Filius divinâ potentiâ suâ multa miracula edet. Deinde יועץ Consiliarium, significans hunc puerum quoq; non tantum divino illi consilio ab æterno in Hominum creatio-

So wird nun hie angezeigt die Menschheit deß Sohn Gottes. Zum andern / zeigt vns d' Text an die Gottheit deß Kindes / in dem er jhm siben Namen gibt: Zum ersten Pele, Wunder / Als wolt er sagẽ / diß Kind werde Wunder thun durch Göttliche Krafft Zu andern / Joez, ein Rathgeber / anzuzeigen / dz diß Kind nicht allein ist gewesen in dem Göttlichen Rath von ewigkeit her / da sie den Menschẽ erschaffen / sonder auch

dieweil

ne interfuisse, sed etiam toti generi humano consuluisse, monstrando, quomodo æternam damnationem effugere, Dei amorem agnoscere, & sic vitam æternam consequi posset. Tertio אֵל, Deus appellatur, quo significetur, hunc parvulum verum & omnipotentem Filium æterni Dei Patris fore. Quarto גִּבּוֹר, Fortis, quod hic puer divina fortitudine & potentia præditus sit. Quinto nominatur אֲבִי עַד Pater æternus, cùm Patrem suum cœlestem potentia & æternitate sua referat, id est, æqualis cum Patre potentiæ sit, & æternus. Sexto שַׂר, Princeps, ideo, quod Princeps & Dominus sit omnium Creaturarum. Septimum nomen est שָׁלוֹם, Pax vel Pacificus, cum amissam pacem inter genus humanum & Deum recuperârit.

His nominibus Deitas & humanitas Meßiæ satis declaratur & confirmatur. Et licet Judæi hunc textũ corrũpant, & hæc verba, Parvulus nobis natus est, filius nobis datus est, de Ezechia filio Achas, interpretentur, qui mortuo patre legẽ

dieweil es hat dem gantzẽ Menschlichen Geschlecht gerathen / die ewige Verdamniß zu meiden / vñ zu erkennen die Göttliche Lieb / dardurch das ewige Leben zubesitzen. Zum dritten / wird es genennet / El, Gott / anzuzeigen / daß diß Kind ist ein warhafftiger vnd allmächtiger Sohn des ewigẽ Gottes Vatters. Zum vierdten wird es genennet ein Starcker / anzuzeigen / dz er an jhme hat die starcke Göttliche Krafft. Zum fünfften wird das Kind genennet / abi ad, Vatter in Ewigkeit / dieweil es seinem Vatter im Himmel in der Göttlichen Krafft gleich ist. Zum sechsten / so wird es genennet Sar, Ein Fürst / darumb das es ist ein Fürst vnnd Herr aller Creaturen. Zum sibenden / wird es genẽnet schalom, Fried. Dieweil es hat Fried gemacht zwischen dem Menschlichen Geschlecht vnd Gott dem Allmechtigen Vatter.

Wirdt also in diesem Text bezeuget / beydes die Göttliche vnd Menschliche Natur. Wiewol aber die Jüden diesen Text verfälschen vnnd auff diese weise außlegen / Nemblich / das dieses Kindt sey Hißkia der Sohn Achaz / welcher das Gesetz

sartam tectam conservarit, pacisq; studiosus fuerit, regnum suum post obitum patris pacificè administrârit ita, ut hæc septem nomina Prophetæ Esaiæ vere competere videantur, idque evincere conentur voce וִיקְרָא: quæ non significat, & vocabitur, sed & ipse alium vocabit: hæc tamen interpretatio falsissima est, textum enim corrumpunt & in alium sensum detorquent, mutantes puncta, dum dicunt: וַיִּקְרָא vocabit, pro וַיִּקָּרֵא vocabitur: Hoc ita esse textus Chaldaicus aperte ostendit, qui genuina puncta retinens, ita legitur:

אמר נביא לבית דויד ארי
רביא אתיליד לנא בר
אתיהב לנא וקבל אוריתא
עלה למטריה ויתקרי שמיה
מפלא עצה אלהא גיבורא
קדם עלמי עלמיא משיחא
די שלמא יסגי עלנא
ביומוהי:

Hoc est: Dixit Propheta ad Davidem: Parvulus natus est nobis, & filius datus est nobis, & legem custodiendam sibi

nach seines Vatters Todt getragen vnnd erhalten / Er auch der Friedefürst gewest / in dem Er nach seines Vatters Todt das Königreich lang in fried besessen / Also / das jhme die sieben Namen etlicher massen gebüren wollen / Solches auch beweisen auß dem Wörtlein vajikare, dz heist nit / vnd Er soll genennet werden / sondern Er soll ruffen / So ist doch diese Außlegung falsch vnd ohne grundt / denn sie verfälschen den Text / deuten jhn anderst / vnd das geschicht durch die Puncten / die sie in den Worten hin vnnd wider versetzen. Das aber diesem also / erscheinet auß dem Chaldeischen Text / der also lautet:

Amar nabi lebeth David ari rabia ithialid lana bar ithiehab lana vekabbel oraitha ala lemitre veithkare scheme maphle eza eloha gibbora kedam almei almaja meschicha di scheloma isgei alana bejome.

Das ist: Es sagt der Prophet zu David / denn ein Kind ist vns geboren / Ein Sohn ist vns gegeben / vnd wirdt auff sich laden dz

Gesetz

imponet, & nomen ejus vocabitur, Mirificus, Consiliarius, Deus, Magnanimus, Cōstans, Æternus, & Perpetuus, id est, ab æterno existens Messias & Unctus, & à quo & cujus tempore pax in terra florebit. Hic igitur textus incorruptus expresse docet, hunc parvulum verum Messiam & Filium Dei esse.



Præterea hæc nomina nudo homini minimè competunt, quemadmodum illa Judæi ad Ezechiam restringunt, qui neq; Mirabilis, neq; Deus, neq; Pater æternitatis fuerit, sed solius Dei sunt propria, qui æternus pater, Mirabilis potentiâ & princeps pacis est. Etiamsi vero Judæi obijciant: Ezechiam pacem coluisse; Rex tamen Senacheribus in provincias ejus irruēdo, easq; crudeliter devastando pacem omnem sustulit, quam æternam fore Propheta affirmavit. Ad Christum igitur, qui verus pacificator & princeps pacis est, & cujus pax æternū

Gesetz zu hüten/ vnd sein Name wird genennet/ Wunderwircker/ Rathgeber / GOtt / Starcker/ Bestendiger / jmmer vnnd ewiglich/ das ist / der von ewigkeit her war/ Messias der Gesalbte/ von jhme werde der Friede groß sein auff vns in seinen Tagen. Auß diesem Chaldeischen Text ist klar angezeiget/ das diß Kindlein der rechte Messias vnd GOttes einiger Sohn sey.

Vber das gebüren auch diese nomina in diesem Text keinem schlechten Menschen/ wie die Jüden haben wöllen / daß diß auff Ezechiam gehen soll/ Dann diser ist kein Wūderbarer oder Gott/ noch Vatter dͤ Ewigkeit gewest/ Sondern dz gebürt allein dem einigē Gott dē Vatter in ewigkeit/ Wunderbar in seiner Allmacht/ vñ Friedenfürst ist. Ob aber wol die Jüden fürgeben/ daß er Fried gehabt/ Jedoch so hat es nit lang geweret/ den Senacherib in dem er jm in sein Königreich gefallē/ vñ solches verderbt/ dē Fried bald zerstöret/ der doch wie dͤ Prophet sagt/ ewig weren sollen Darumb muß das auff Christum gezogen werden/ welcher der rechte Friedmacher vnd Friedenfürst ist/ dessen Fried in ewigkeit

wert:

durat: Prophetam respexisse necesse est. Deniq; textus ait, hunc parvulum confirmaturum solium Davidis, ut in æternum stabile persistat, quod Ezechias præstare non potuit, post illius enim obitum illud eversum fuit, ut 2. Reg. 2. videre est. Christus autem solium suum confirmavit & ita corroboravit, ut in æternum firmum & solidum maneat & perduret. Atq; ita satis demonstratum est, hanc prophetiam de solo Christo, & non de Ezechia, ut falsarii Judæi contendunt, intelligendam esse. Sic, quod Deus homo futurus sit, testatur idem Jesaias Propheta, cap. 48. cum ait:

wert: Vnnd weist vns der Text/ das diß Kind wert bevestigen vñ stercken den Stuel David/ auff das er in ewigkeit starck vnd vest sey/ welches von Hißkia nicht geschehen / sondern nach jhm zerstört worden / wie geschrieben ist im letzten Buch der König am 2. Capitel. Christus der HERR aber hat jhn bevestigt vnd also gestärckt, das er in ewigkeit vest vnd starck bleibt. Ist derowegen genugsam bewisen / daß dieser Spruch allein gehe auff Christum / vnd nicht auff Hißkiam/ wie die Jüden jhn verfälschen. Es sagt auch der Prophet JEsaias in seinem acht vnd viertzigsten Capitel / das GOtt soll Mensch werden / da er also spricht:





שמע אלי יעקב וישראל
מקראי אני־הוא אני ראשון
אף אני אחרון אף־ידי יסדה
ארץ וימיני טפחה שמים
קרא אני אליהם יעמדו
יחדו הקבצו כלכם ושמעו
מי בהם הגיד את־אלה יהוה
אהבו יעשה חפצו בבבל

Schema elai jaakob vejsrael mekoreei ani hu ani rischon af ani acharon af jodi jesedo erez vimini tippecha schamaim kore ani alehem jaamou jachdaiu hikobzu cullchem uschamou mi bahem higgid eth ele jehova ahebo jaase chefzo bebabel...

asereo

וּזְרֹעוֹ כַּשְׂדִּים אֲנִי אֲנִי
דִּבַּרְתִּי אַף־קְרָאתִיו הֲב
הֲבִיאֹתִיו וְהִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ ק
קִרְבוּ אֵלַי שִׁמְעוּ־זֹאת לֹא
מוֹאשׁ בַּסֵּתֶר דִּבַּרְתִּי מֵעֵת
הֱיוֹתָהּ שָׁם אָנִי וְעַתָּה אֲדֹנָי
יֱהוִֹה שְׁלָחַנִי וְרוּחוֹ׃

uſeroo casdim ***ani ani dibbarthi*** *af kerothiu* ***habiothou vehizliach darco*** *kirbu* ***elai ſchimeu ſoth lo meoſch baſether dibbarthi meeth hejotho ſchom oni veatho adonai jehova ſolochani verucho.***





Hoc eſt: Audi me Jacob & Iſrael, quem ego voco. Ego ipſe, ego primus & ego noviſſimus. Manus quoq; mea fundavit terram, & dextera mea menſa eſt cœlos. Ego vocabo eos, & ſtabunt ſimul. Congregamini omnes vos & audite. Quis de eis annunciavit hæc? Dominus dilexit eum, faciet voluntatẽ ſuam in Babylone, & brachium ſuum in Caldæis. Ego ego locutus ſum & vocavi eum, adduxi eum, & directa eſt via ejus. Accedite ad me & audite hæc: Non à principio in abſcondito locutus ſum. Ex tempore antequam fierent ibi eram, & nuuc Dominus Deus miſit me & Spiritus ejus.

Das iſt: Höre mir zu Jacob/vnnd du Iſrael mein beruffner/Ich bins/Ich bin der Erſte/darzu auch d' Letzte/meine Hand hat den Erdboden gegründt/vnd meine rechte Hand hat den Himel vmbſpannet / was ich ruffe/ das ſteht alles da/ſamlet euch alle vnd höret. Wer iſt vnter dieſen der ſolches verkündigen kan? Der HERR liebet jhn/ darumb wird er ſeinen willen an Babel / vnnd ſeinen Arm an den Chaldeern beweiſen/Ich/Ja/Ich hab es geſagt/Ich hab jhn geruffen / Ich wil jhn auch kommen laſſen/ vnd ſein Weg ſoll jm gelingen. Trett her zu mir / vnnd höret diß / Ich habs nicht im verborgen zuvor geredt/ von der zeit an / da es geredt wirdt / bin ich da / vnnd nun ſendet mich der HERR HERR vnd ſein Geiſt.

In hoc textu cōmemorantur tres distinctæ personæ divinæ Essentiæ. Nam primò Deus Pater ita loquitur: Audi me Jacob & Israël, quem ego voco: Ego ipse, ego primus & novissimus: Manus quoq; mea fundavit terram, & dextera mea mensa est cœlos: ego vocabo eos, & stabunt simul, &c.

Deinde persona Filii: Accedite ad me & audite hæc: Non à principio in abscondito locutus sum: & nunc Dominus DEUS misit ME & SPIRITUS ejus. Hic loquitur filius Dei & affirmat se à Patre & Spiritu S. missum esse. Nam persona mittens denotat Patrem, missa verò Filium, persona vel Spiritus ex Patre & Filio procedens, Spiritum S. significat.

Huic enarrationi dicti hujus Judæi contradicunt, dum ajunt, quod Esaias, ut & reliqui prophetæ omnes, cunctæque animæ, affuerint promulgationi Legis in monte Sinai factæ, & quod ad obedientiam legi præstandam omnes con-

In welchem Text drey unterschiedliche Personen in dē Göttlichen Wesen angezeigt werden/ Denn zum ersten redt Gott in gemein/ vnnd spricht: Höre mich Jacob vnd Israel/ den ich ruffe/ Ich selber/ Ich der Erste/ Ich ď Letzte/ mein Hand hat bevestiget die Erden/ vnd meine rechte gemessen die Himel/ ich ruffe jnen/ vnd sie stehen bey einander.

Zum andern/ Redt GOtt in der Person deß Sohns/ da er spricht: Nahet euch her zu mir/ vnd höret das/ Ich habs nicht im Anfang heimlich oder verborgen geredt/ vnd nun der Herr Gott hat gesendet mich vnd sein Geist/ Hie redt außdrücklich der Sohn Gottes vñ sagt/ Gott ď Vatter hab jhn sampt dem H. Geist gesandt/ den die Person welche sendet bezeugt Gott den Vatter/ vñ der gesendt ist worden/ Gott den Sohn/ aber der von Vatter vnd Sohn außgeht/ den heiligē Geist.

Disen text verfälschen die Juden/ vnd ziehen jhn auff Esaiam/ vnd alle andere Propheten/ vñ alle Seelen die sollē dabey gewesen sein/ da Gott dz Gesetz auff dem Berg Sinai gebē/ die dañ sich alle bewilligt dz Gesetz zuhalten/ Legen derowegen den text auff diese

senserint, id est, Priora quidē verba Deum locutum fuisse concedunt; posteriora verò à voce קִרְבוּ, hoc est, Accedite, Prophetæ Esaiæ ascribunt, qui dixerit populo Judaico: Accedite ad me & audite: Cùm enim in monte Sinai prophetiam à Deo acceperim illam non abscondidi, sed cum adhuc ibi eram, (intellige secundum animam meam,) apertè illam annunciavi: postea Deus me & Spiritum S. hoc est, spiritum Prophetiæ misit, audite ergo me, inquit Esaias: Et ita hoc dictum à Christo & tota Essentia divina removent, & ad Esaiam Prophetam referunt.

Ex quo apparet Judæos, dum sententiam hanc pertinaciter defendunt, & falsam Rabbinorum ὑπόθεσιν firmiter credunt, in alium errorem relabi, animas videlicet ante mundum conditum, & sic ante corpora, creatas fuisse, quod quam absurdum sit, ostendit Moyses, qui ait: Genesis 2. cap.

וַיִּיצֶר יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם עָפָר מִן־הָאֲדָמָה

weiß auß/ vnd sagen: Es ist war/ das GOTT vom ersten geredt hat/ wie im Text stehet/ aber da der Text anfangt/ kirbu, Dz ist/ Kommet her/ da fengt der Prophet Esaias an zu reden/ vnnd spricht: Ihr Jüdisch Volck kommet her zu mir vnd höret: Als ich auff dem Berg Sinai die Propheceyung von Gott empfangē/ so hab ich nichts verborgen/ sondern offenbar gered in der zeit/ da ich dort war (dz ist/ da meine Seele dort war) da hat Gott mich vñ den heiligen Geist gesendet/ dz ist der Propheceyung/ darumb solt jhr mich hören/ spricht Esaias. Darauß scheinet/ das die Jüden diesen Spruch nicht auff Christum vnd das gantze Göttliche Wesen/ sondern auff den Propheten Esaiam ziehen.

Darnach scheinet in dieser falschē erklärung gar ein grober jrrthumb d' Jüden/ dz sie meynen alle Seelē der Menschē seyen lang vor der Welt Erschaffung/ vnd also vor den Leibern erschaffen worden/ welcher Jrrthumb auß dem 2. Capitel/ deß ersten Buchs Moysis/ kan widerlegt werden/ Da Moyses also schreibt:

Vajizer jehova elohim eth haadam aphor min haadama

וַיִּפַּח בְּאַפָּיו נִשְׁמַת חַיִּים׃ וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה׃

Hoc est: Formavit igitur Dominus Deus hominem de limo terræ, & inspiravit in faciem ejus spiraculum vitæ, & factus est homo in animam viventem. Quo textu perspicuè docetur, in creatione Adami Deum primo corpus à limo terræ formasse, tandem vero animam ipsi inspirasse, ac proinde falsum esse id, quod Judæi dicunt, eorum animas ante creationem corporum omnes & singulas conditas, & in monte Sinai versatas esse, cum præsertim legis promulgatio annis septingentis ante Esaiam natū facta sit. Hic consentit quoq; Zacharias cap. 12. inquiens:

מַשָּׂא דְּבַר יְהוָה עַל יִשְׂרָאֵל נְאֻם יְהוָה נֹטֶה שָׁמַיִם וְיֹסֵד אֶרֶץ וְיֹצֵר רוּחַ אָדָם בְּקִרְבּוֹ׃

Hoc est: Onus verbi Domini super Israël: Dixit Dominus extendens cœlum, & fun-

vaippach beappao nischmath chaim vaihi haadam lenephesch chaia.

Das ist: Vnd Gott der HErr machet den Menschen auß einem Erdenklos/ vnd Er bließ jhm ein den lebendigen Athem in seine Nasen/ vnd also ward der Mensch ein lebendige Seele. In welchem Text vns deutlich angezeiget wirdt/ dz Gott in erschaffung deß Adams / zum ersten den Leib von der Erden gemacht/ vnd darnach erst die Seel/ die er jhm eingeblasen / vnd das also falsch sey/ was die Jüden sagen / das alle Seelen anfangs gleich miteinander erschaffen / Können also jhre Seelen / die noch nicht waren/ auff dem Berg Sinai nicht gewesen sein. Zu dem/ weil auch diß bey siben hundert Jahren vor dem Propheten Esaia geschehen. Vber das stimmet auch mit über ein der Prophet Zacharias in seinem 12. Capitel/ da er spricht:

Massa debar jehova al Jsraël neum jehova note schamaim vetosed arez vejozer ruach adam bekirbo.

Das ist: Diß ist die Last deß Worts vom HErren über Jsrael/ spricht der HErr der den Himmel außbreitet/ vnd die Erde ge

das terram, & fingens Spiritum hominis in eo. Vbi expreſsè Propheta docet, Deum omnipotentem prius hominis corpus, tandem vero animam creaſſe, quamvis Rabbini in ſuo Thalmud contrarium ſtatuant, & dicant animas prius quàm corpora creari, & omniũ, dum in monte Sinai verſantur, recordari, imprimis vero noſſe quicquid in toto mundo fiat, ipſamq; legem integrè, idque durare in utero materno: quamprimùm autem Homo hanc lucem aſpexerit, tunc Angelum hominis os percutere, quo omnium eorum obliviſcatur. Verba ipſorum hæc ſunt:

בְּשָׁעָה שֶׁנּוֹלָד הָאָדָם בָּא
מַלְאָךְ וְסָטְרוֹ עַל פִּיו וְנִשְׁכַּח
מִמֶּנּוּ כָּל־הַתּוֹרָה׃

Hoc eſt: Quando homo naſci debet, venit angelus, qui ipſius os percutit, tunc anima illius totius legis obliviſcitur. Quod tamen contra omnem rationem eſt, cum anima præſtantior ſit corpore, ac pro-

de gegründet/vnd den Athem deß Menſchen in jhm gemacht. In welchem ſpruch außdrücklich angezeigt wirdt/daß GOtt der Allmechtig in der erſchaffung deß erſten Menſchẽ/Erſtlich den Leib/ hernacher aber die Seel erſchaffen / ob wol die Rabbinen auß dẽ Thalmud dz gegentheil beweiſen wollen/deñ ſie ſagen / dz die Seelen vor dem Leibe erſchaffen werden/vnd alles gedenckẽ / ſeythero ſie auff dem Berge Sinai geweſen/ vnnd wiſſen alles was in der gantzen Welt geſchicht/ Auch dz gantze Geſetz / vnd diß / weil ſie noch in Mutterleib iſt. Bald aber der Menſch ſoll geboren werden/ ſo komme der Engel vnd ſchlage jhn auffs Maul / ſo vergiſſet die Seel alles was ſie gekondt hat/ vnd brauchen dieſe Wort zu einer prob:

Beſcha ſcheuolad haadam ba maleach veſatero al pif veniſchcach mimmenu calhathora.

Das iſt: Wenn der Menſch ſoll geboren werden / ſo kompt der Engel vnnd ſchlegt jhn auff das Maul / als dann vergißt die Seel das gantze Geſetz. Welches aber gantz wider die vernunfft iſt / dann die Seel iſt ja mehr als der Leib. So kan der---

inde certam notitiam ex illa expellere minimè possit. Quapropter manifestum est, textum hunc non de Esaia, sed de Christo & tota divina Essentia intelligendum esse. Præterea, quod Christus verus filius DEI incarnatus sit, docet etiam Jeremias cap. 23. ex revelatione Spiritus S. dum inquit:

הִנֵּה יָמִים בָּאִים נְאֻם
יְהוָה וַהֲקִמוֹתִי לְדָוִד צֶמַח
צַדִּיק וּמָלַךְ מֶלֶךְ וְהִשְׂכִּיל
וְעָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה בָּאָרֶץ
בְּיָמָיו תִּוָּשַׁע יְהוּדָה וְיִשְׂרָאֵל
יִשְׁכֹּן לָבֶטַח וְזֶה־שְּׁמוֹ אֲשֶׁר
יִקְרְאוֹ יְהוָה צִדְקֵנוּ׃

Hoc est: Ecce dies venient, dicit Dominus, & suscitabo David germen justum, & regnabit Rex & sapiens erit, & faciet judicium & justitiam in terra. In diebus illis salvabitur Juda & Israël habitabit confidenter. Et hoc est nomen quod vocabunt eum, Dominus Justus noster.

Leib die Kunst oder wissenheit auß der Seel nit treiben. Derowegen ist offenbar/dz dieser Text nicht von dem Propheten Esaia/ sondern von CHristo dem wahren SOHN GOttes soll verstanden werden. Ferner dz Christus der wahre Sohn deß Lebendigen GOttes sey Mensch worden/ beschreibt vns der Prophet Jeremias in seinem 23. Cap. da er auß Offenbahrung deß heiligen Geistes redet vnd spricht:

Hinne jamim baim neum jehova vahakimothi ledavid zemach zadik umalach melech vehiscil veasa mischpot uzedaka baarez bejamav thivascha jehuda vejsrael bischeon labetach vese schemo ascher jikreo jehova zidkenu.

Das ist: Sihe/ Es kommet die zeit/ spricht der HERR/ das ich dem David ein recht Gewechs erwecken will/ vnd soll ein König sein der wol regieren wirdt/ vnnd recht vnd Gerechtigkeit auff Erden anrichten. Zu derselbigen zeit soll Juda geholffen werden/ vnd Jsrael sicher wohnen. Vnd diß wird sein Name sein/ das man jn nennen wird/ HERR/ der vnser Gerechtigkeit ist. Auff welchen Spruch der Chaldeische Text also lautet:

Bajo

ביומיא אתן אמר יהוה
ואקיים לדוד משיח דצדקא
וימלוך מלכא :

Hoc est: Ecce dies veniunt, dicit Dominus, & suscitabo ex David Messiam Justum, & ipse Rex regnabit, & sequitur:

מלך והשכל :

Hoc est: Erit Rex sapiens, & faciet judicium & justiciam in terra, in diebus illis salvabitur Juda, id est, Quicunque credit in Messiam, ipsumque suum salvatorem agnoscit, salvabitur. Jehuda enim in Hebræa lingua eum, qui Deum agnoscit, significat, hoc est, qui in eo confidit & in ipsum credit, & additur: Israël, quod in Hebraica lingua eum denotat, qui omnem fiduciam in Deo positam habet. Item: Et hoc est nomen, quod vocabunt eum, nempe יהוה צדקנו hoc est, Dominus justus noster, Quasi dicat: Jehova verus Messias & Salvator Mundi est. In quo textu satis luculenter docetur, Messiam verum Deum & hominem futurum.

Bajomaia athan amar jehova vaakajem ledavid meschiach dezidka veimloch malca.

Das ist: Nemet war/ die Tage kommen/ spricht Gott der Herr/ vnd ich werde erwecken auß David den Messiam den Gerechten/ vnnd der König wird regieren. Vnd redet der Text weiter vnd spricht: melech vehascil.

Das ist: Er werde ein weiser König sein/ vnnd werde wircken dz Gericht vnd die Gerechtigkeit auff Erdē/ in seiner zeit werde selig werden Juda/ das ist/ ein jeder der an den Messiam glaubet/ vnd jhn erkennet vñ für seinen Seligmacher annimmet/ d' wird selig. Dañ Jehuda heist in Hebreischer Sprach einer der Gott erkennet/ dz ist der sich verlesset auff Gott vnd an jhn glaubet: Weiter wird gesetzt Israel/ dz heißt in Hebreischer Sprach/ so all sein vertrauē auff Gott setzet. Itē: Vnd diß ist der Name/ damit sie jhn nennen werden/ nemlich/ Jehova zidkenu, Das ist/ GOtt vnser Gerechter/ als wolt er sagē: Der Jehova ist der rechte Messias vnnd Seligmacher der gantzen Welt. In welchem Text nun genugsam angezeigt ist/ dz der Messias werde sein warer Gott vnd Mensch.

Das

Quod autem carnem assumserit, ideo factum, ut peccatores Jehuda faceret, id est, ut converterentur, & ex toto corde crederent, se & totum genus humanum sua incarnatione & passione salvari, & vitam æternam consequi.

Cap. V.

Quod incarnationem Messiæ Filii DEI ostendit.

Ex magno & investigabili amore, quo erga totum genus humanum Deus Pater flagrabat, Filium suum Unigenitum Dominum nostrum JESUM Christum humanam naturã assumere voluit, ut secundum hanc pati, & totum mundum à peccato, morte, diabolo & gehennæ cruciatu liberare posset. Hoc ut olim certò futurum crederetur, per Prophetam Micham illud prædici curavit, qui cap. 5. ita ait:

וְאַתָּה בֵּית לֶחֶם אֶפְרָתָה
צָעִיר לִהְיוֹת בְּאַלְפֵי יְהוּדָה
מִמְּךָ לִי יֵצֵא לִהְיוֹת מוֹשֵׁל

Das Er aber Mensch ist worden/ ist derowegen geschehen/ damit Er die Sünder zu JEhuda macht/ das ist/ daß sich der Sünder soll bekehren / vnd von gantzẽ Hertzen glauben / daß durch sein heilige Menschwerdung vnd Leiden das gantze Menschliche glaubige Geschlecht soll selig werden/ vnd das ewige Leben haben.

Cap: V.

Das zeigt vns an die Menschwerdung deß Sohns Gottes deß wahren Messie.

Auß grosser Göttlicher vñ vnergründlicher Liebe / so Gott der HErr zum Menschlichen Geschlecht hatte/ ließ Er seinẽ eingebornẽ Sohn vnsern HErrn vnnd Heylandt JEsum Christũ Menschliche Natur an sich nehmen / auff das Er nach derselben solte leyden/ vnn die gantze Welt võ Sünd/ Tod/ Teuffel vñ ewiger höllischer pein erlösen. Das aber solches geschehen solte / beschreibt vns der Prophet Micha am fünfften Capittel / da er also spricht:

Veatha beth lechem ephrata zair libejoth bealphei jehuda mimecha li jeze libejoth moschel----

beijrael

בְּיִשְׂרָאֵל וּמוֹצָאֹתָיו מִקֶּדֶם
מִימֵי עוֹלָם׃

Hoc est: Et tu Bethlehem Ephrata parvulus es in millibus Juda. Ex te mihi egredietur, qui sit Dominator in Israël, & egressus ejus ab initio à diebus æternitatis.

Vbi Propheta duo nobis significat, primò divinam generationem Messiæ, quod is ab æterno à cœlesti suo Patre secundum divinam naturam ante omnia secula genitus sit.

Deinde humanam ejus naturam, quam in castæ & pudicæ virginis Mariæ utero assumsit, quò totum mundum sua incarnatione, passione & morte redimeret.

Inquit autem textus, quod Christus Dominus secundum humanitatem suam oriri debeat ex Bethlehem, quod vocabulum in lingua Hebræa significat domum panis vel promtuarium; quasi diceret: Quemadmodum ex promptuario quilibet sibi cibum depromere potest, ut comedat, ita Christus in Ecclesia omnes cre-

beisrael umozathav mikkedem mimei olam.

Das ist: Vnd du Bethlehem Ephrata / die du klein bist vnter den Tausenten in Juda / auß dir soll mir kommen / der in Jsrael HERR sey / welches außgang von anfang vnnd von ewigkeit her gewest ist.

Jn diesem Text verkündiget vns der Prophet zweyerley: Zu ersten die Göttliche Geburt deß Messias / der von ewigkeit her gezeuget ist / nach welcher er geboren ist von seinem Himlischen Vatter von ewigkeit.

Zum andern / seine Menschliche Natur / so er in dem reinen keuschen Jungfräwlichen Leib Marie an sich genommen hat / auff das Er die gantze Welt mit seiner Menschwerdung / Marter vnnd pein erlösete.

Vnd zeigt vns hie d' Text an / das Christus der HERR nach seiner Menschlichen Natur solle geboren werden zu Bethlehem. Welches in der Hebreischen Sprach ein Speißhauß heist / nemlich / als wie in einem speißhauß Jederman gespeiset wirdt / also werde auch CHRJstus der HERR die gantze Welt speisen / die an jhn glau-

dentes suo corpore & sanguine, ad vitam æternam pascit. Illa omnia actu completa sunt. Nam Christus Dominus secundū carnem suam Bethlehemi natus est, & se quoque cibum & potum toti generi humano, æternæ salutis consequendæ causa, proposuit.

Alius textus qui docet, quod Filius Dei in hunc mundum venturus sit, & ex castæ virginis Mariæ semine nasciturus.

Quod Filius DEI in hunc mundum nasciturus sit, per portam clausam intactæ & castæ virginis Mariæ, testatur Ezechiel cap. 44. inquiens:

וַיָּשֶׁב אֹתִי דֶּרֶךְ שַׁעַר ה
הַמִּקְדָּשׁ הַחִיצוֹן הַפֹּנֶה
קָדִים וְהוּא סָגוּר וַיֹּאמֶר
אֵלַי יְהוָה הַשַּׁעַר הַזֶּה סָגוּר
יִהְיֶה לֹא יִפָּתֵחַ וְאִישׁ
לֹא יָבֹא בוֹ כִּי יְהוָה
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בָּא בוֹ וְהָיָה
סָגוּר אֶת הַנָּשִׂיא נָשִׂיא
הוּא יֵשֶׁב בּוֹ לֶאֱכָל לֶחֶם לִפְנֵי
יְהוָה מִדֶּרֶךְ אוּלָם הַשַּׁעַר
יָבוֹא וּמִדַּרְכּוֹ יֵצֵא׃

Hoc est: Et convertit me

ben/ mit seinem Leib vnd blut das ein Speise zum ewigen Leben ist. Welches dann alles erfüllet / Dann Christus der HERR nach seiner Menschlichen Natur geboren ist in Bethlehem / vnnd sich zur Speiß vnd Tranck dem Menschlichen Geschlecht gegeben / durch welchen es ewig gerecht vnd selig werden solle.

Ein anderer Text/ welcher lehret/ daß der SOHN GOttes in diese Welt kommen sol/ vnnd von Marien der keuschen Jungkfrawen geboren werden.

Daß der Sohn Gottes in die Welt kommen/ vnd auß dem reinen/ vnbefleckten vnnd keuschen Leib der Jungkfrawē Marie geboren werden soll / bezeuget der Prophet Ezechiel am 44. Cap. da er sagt:

Vajascheb othi derech schaar hammikdosch hachizon happone kadim vehu sagur vajomer elai Iehova haschaar haze sagur jihejeh lo jippatheach veisch lo jabo boki Jehova elohei jisrael babo vehajia sagur eth hannasia nasia hu jescheb bo leecol lechem liphnei Iehova midderech ulam haschaar jabo umiddar ko jeze.

Das ist: Vnd er führet mich wieder-

ad viam portæ Sanctuarii exterioris, quæ respiciebat ad orientem, & erat clausa. Et dixit Dominus ad me: Porta hæc clausa erit & non aperietur, & vir non transiet per eam, quoniam Dominus Deus Israel ingressus est per eam, eritq; clausa principi. Princeps ipse sedebit in ea, ut comedat panem coram Domino. Per viam portæ vestibuli ingredietur, & per viam ejus egredietur.

widerumb zu dẽ Thor deß eussern Heyligthumbs gegen Morgen/ es war aber zugeschlossẽ. Vñ der HErr sprach zu mir: Diß Thor sol zugeschlossen bleiben/ vñ nicht auffgethan werden/ vnd soll niemand hindurch gehen/ ohn allein der HERR der GOtt Israel/ soll dardurch gehen/ vnd soll zugeschlossen bleiben/ Doch dem Fürsten außgenommẽ/ deñ der Fürst soll darunter sitzen/ das Brod zu essen für dem HERRen/ durch die Halle soll er hinein gehen/ vñ durch dieselbe wider herauß gehẽ.

In quo textu perspicuè & expresse significatur sanctus virginis partus, cùm Deus loquatur ad Ezechielem de porta clausa exterioris templi, quæ intactam castæ virginis virginitatem denotat, quæ exterius templum divinæ Majestatis erat, sicut & corpus Christi interius templum ipsius erat, qui secundum humanitatem suam in casta virgine Maria habitabat.

In welchem Text vns klärlich vnd außdrücklich angezeigt wird/ die H. Jungkfräwliche Geburt/ in dem Gott spricht zu dem Ezechiel/ von der beschlossen Porten deß eussern Tempels/ durch welche die vnversehrung deß keuschẽ Jungkfräwlichen vñ zarten Leibs der reinen Jungkfrawen Maria bedeutet wird/ welcher war der eussere Tempel der Göttlichen Majestät/ wie auch ð Leib Christi der innere Tempel der Göttlichen Majestät deß Sohns Gottes war/ welcher nach seiner Menschlichen natur in dieser reinen Jungkfraw wohnete.

Præcipuè verò per hanc portam clausam exterioris

Vnd wird insonderheit angezeigt mit dieser Port deß eusserstẽ

Tempels/

templi, quæ non aperietur, claustrum virgineæ castitatis significatur quod non reserari debet, licet Christus secundum carnem ex ipsa nasciturus sit.

Sequitur deinde in textu: Et vir non transiet per eam, hoc est, illæsa & pura virgo manebit, quoniam Dominus DEVS Israël ingressurus est per eam, & tamen clausa erit, id est, virgo manebit non minus post, quàm ante partum.

Notandum hic præcipuè, quod cum Deus dixerit: per hanc portam neminem transiturum nisi solum DEUM, illum hîc de alia persona loqui, inquiens, Principem Principum per illam portam transiturum, Ideo ait in tertia persona, ille transiturus est: quo clarè docetur, aliã personã esse loquentẽ, nempe Deum Patrem, & aliam de qua Deus Pater loquitur, nempe filium, quem textus Deum appellat: atq; ita manifestum ex hoc loco est, plures una in divinitate

Tempels/welche sol verschlossen bleiben vnd nicht geöffnet werdẽ/ das Jungkfräwliche Schloß der keuschheit/welches nicht sol geöffnet werden/ob schon Christus der Herr nach seiner Menschlichen Natur võ jr soll geboren werden.

Folgt der Text weiter: Vñ kein Mann werde gehen ihr schloß zu öffnen/ das ist/ Sie wird vnversehrt vnd eine reine Jungkfraw bleiben: Dañ d' Gott Israel werde gehẽ oder kom̃en durch sie / vñ sie werde doch verschlossen bleibẽ/ dz ist/sie werde ein Jungfraw/ so wol nach als vor d' Geburt sein.

Vnd dz ist insonderheit zu mercken/in dẽ Gott spricht: dz durch dise Portẽ niemand gehẽ werde/ denn allein Gott. Dz Gott hie in disem Text redet võ einer andern Person/ in dem er spricht / dz der Fürst aller Fürsten werde gehen durch die Portẽ/darumb sagt er/ Er werde gehen. In welchem nun klärlich angezeiget wird/das allhie võ zweyen Personen geredt wird/dann das ist eine Person so da redet/dz ist Gott der Vatter/ der redet võ einer andern Person/ welche auch Gott ist/nẽlich Gott der Son. Deñ der Text zeigt an/ dz kein anderer werde durch diese Porten gehẽ deñ Gott/in welchẽ

nun

personas esse. Cur verò per hanc portam transiturus sit, hanc affert causam, ut comedat panem coram Domino. Ex quo pluralitas personarum in Trinitate cernitur. Nisi enim hoc de alia persona intelligendum esset, DEUS de se ipso locutus fuisset, se per clausam portam transiturum ad comedendum panem, quod tamen absurdum est.

nun mehr als võ einer Person geredt wird. Er zeigt auch an warũ er durch dise verschlossene Portẽ gehen werde/nemlich/dz Er essen mög dz Brod/vor dem Angesicht Gottes. Darauß scheinet klar genug / dz mehr als eine Person in der Gottheit ist/wo das nit were/ so hette Gott nur in seinem Namen geredet/vnd gesagt/Ich will gehen durch die Porten/ zu essen das Brodt.

Docetur ergo hoc capite, plures unâ Deitatis personas esse: item sanctissima Filii Dei Messiæ incarnatio, dum ait, Dominum Dominantium per hanc portam obseratam transiturum ad comedendum panem, id est, humanam naturam assumturum, & hominibus excepto peccato in omnibus similem futurum.

So wird nun in diesem Capitel angezeigt die Majestät Gottes/vnd das mehr dann ein Person in dem Göttlichẽ Wesen sey. Es wirdt auch angezeigt die Allerheiligste Menschwerdung deß Messias/deß Sohns Gottes/in dem Er spricht: Der Fürst aller Fürsten/ das ist der Messias vnd wahre Sohn Gottes werd gehẽ durch dise verschlossene Porten zu essen dz Brodt/das ist/Er werde hindurch gehen/dz er die Menschliche Natur an sich neme/vñ also dem Menschen/ die Sünde außgenommen/gleich sein werde.

Alius textus, quod Messias Dominus & Salvator noster, secundum carnem ex prosapia Abrahami & Davidis ortum habiturus sit.

Ein andrer Text/ dz der Messias vnser Herr vñ Heyland soll geborẽ werden nach der Menschlichen Natur auß dem Stammen Abrahams vnd Davids.

Quamvis alicui mirum videatur, quando dicitur, Messiam verum Deum & ho-

Ob wol einem selzam vorkomt/ in

minem patrem habere hominem peccatorem, nempe Abrahamum vel Davidem, cùm nullus homo Pater omnipotentis DEI dici mereatur; ab æterno tamen à DEO decretum eſt, ut verus Filius DEI humanam naturam ex ſemine muliebri & quidem ex familia Abrahami & Davidis aſſumeret, cum in utroq; DEUS Omnipotens omni populo, imò toti mundo benedictionem promiſit. Quod autem DEUS Abrahamo promiſerit, Meſſiam ex ſuo ſemine naſciturum, & totum mundum per eum benedictionem accepturum, docet Moſes Geneſ. 12. inquiens:



ויאמר יהוה אל אברהם
לך לך מארצך וממולדתך
ומבית אביך אל הארץ אשר
אראך ואעשך לגוי גדול
ואברכך ואגדלה שמך והיה
ברכה ואברכה מברכך
ומקללך אאור ונברכו בך
כל משפחות האדמה׃

in dem er hört/ dz Meſſias Chriſtus der HErr wahrer Gott und Menſch ſoll ein Vatter haben/ nemblich Abraham oder David/ der ein Sündiger Menſch iſt/ ſo doch kein Menſch ſo wirdig iſt/ dz Er ein Vatter deß Allmechtigen Gottes ſolte genennet werdē/ jedoch iſt von ewigkeit her vō Gott dem Allmechtigen beſchloſſen/ dz d' wahre Sohn Gottes Menſchliche Natur vom Weiblichen Samen auß dem geſchlecht Abrahā vñ Davids an ſich nemen ſoll/ in welchem zweyen GOtt der Allmechtige das gantze Volck/ ja die gantze Welt verheiſſen hat zu ſegnen. Dz aber Gott der Allmechtig dem Abraham verheiſſen/ das der Meſſias ſoll auß ſeinem Samen geboren / und durch jhn die gantze Welt geſegnet werdē/ zeuget ſolches der Prophet Moyſes in ſeinem erſten Buch am 12. Capitel/ da er alſo ſpricht:

Vajomer jehovah el Abram lech lecha mearzecha umimmoladthecha umibbeth abicha el haarez aſcher areecha veeeſcha legoi gadol vaabarecha vaagaddelah ſchemecha vehieh berachah vaabarecha mebarachcha umekaallelcha aor venibrechu becha col miſchpechoth haadamah.

Das

Hoc est: Dixit Dominus ad Abraham: Egredere de terra tua, & de cognatione tua, & de Domo Patris tui, & veni in terram, quam monstravero tibi. Faciamq; te in gentem magnam, & benedicam tibi, & magnificabo nomen tuum, erisq; benedictus. Benedicam benedicentibus te, & maledicam maledicentibus tibi, atq; in te benedicentur universæ cognationes terræ.

In quo textu DEUS Abrahamo promisit, quod in illo omnes gentes benedicentur, quod & factum & impletum est, dum Messias ex familia ejus provenit, per quem totus mundus, qui in illum credit salvabitur & benedicetur. Idem docet Gen. 22.

ויאמר בי נשבעתי נאם
יהוה כי יען אשר עשית
את־הדבר הזה ולא חשכת
את־בנך את־יחידך כי־ברך
אברכך והרבה ארבה את
זרעך ככוכבי השמים וכחול
אשר על שפת הים וירש

Das ist: Vñ der HErr sprach zu Abraham / Gehe auß deinem Vatterlandt / vnnd von deiner Freundtschafft / vnnd auß deines Vatters Hauß in ein Land dz ich dir zeigen wil / vnd ich wil dich zu grossen Volck machen / vnd dich segenen / vnd dir ein grossen Namen machen / vnd solt ein Segen sein / vñ will segnen die dich segenen / vnd verfluchen die dich verfluchen / vnd in dir sollen gesegnet werden alle Geschlecht auff Erden.

In welchem Text GOtt der HErr dem Vatter Abraham verheissen / dz in jhm alle Völcker sollen gesegnet werden / welches auch erfüllet vñ geschehẽ / in dem der Messias Christus der HErr auß seinem Geschlecht kom̃en ist / in welchem alle Menschen / so an jhn glauben / selig vnd gesegnet werden / Diß bezeuget ferner der Prophet Moyses in seinem ersten Buch am 22. Capitel.

Vajomer bi nischbathi neum jehova ci jaan ascher asitha eth haddabar hasse velo chasachtha eth bincha eth iechidecha ci barech abarechaha vebarbba arbbeh eth saracha cecochbei haschamajim vechachol ascher al sephat hajam vejirasch saracha

זַרְעֲךָ אֵת שַׁעַר אֹיְבָיו
וְהִתְבָּרֲכוּ בְזַרְעֲךָ כֹּל גּוֹיֵי
הָאָרֶץ עֵקֶב אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ
בְּקוֹלִי׃

ſaracha eth ſchaar ojebav vehithbarachu beſaracha col gojei haarez ekeb aſcher ſchamatha bekoli.

Hoc eſt : Per memetipſum juravi, dicit Dominus, quia feciſti hanc rem, & non pepercisti filio tuo unigenito, benedicam tibi, & multiplicabo ſemen tuum ſicut ſtellas cœli, & velut arenam, quæ eſt in littore maris. Poſſidebit ſemen tuum portas inimicorum ſuorum, & benedicentur in ſemine tuo omnes gentes terræ, quia obediviſti voci meæ. Hoc omne typus erat Chriſti, & in ipſo quoq; completum, cùm is tanquam Meſſias ſecundum humanitatem ex ejus familia natus, toti mundo benedixerit.

Das iſt : Ich habe bey mir geſchworen/ſpricht der Hærr / dieweil du ſolches gethan haſt / vnd haſt deines einigen Sohns nicht verſchonet / das ich deinen Samen ſegnen vnd mehren wil / wie die Stern am Himmel/ vnd den Sand am Vfer deß Meers/ vñ dein Same ſoll beſitzen die Thor ſeiner Feinde / vnd durch deinen Samen ſollen alle Vôlcker auff Erden geſegnet werden/ darumb dz du meiner Stimme gehorchet haſt. Welches alles dañ ein vorbild auff Chriſtum den Hærrn war / In welchē es auch iſt erfûllet worden/ in dem Er / Meſſias der Hærr von ſeinem geſchlecht nach der Menſchlichen Natur geboren iſt/vñ alſo die gantze Welt durch jhn geſegnet worden.

Quod vero DEVS Davidi promiſerit, Meſſiam ex ejus proſapia naſciturum, teſtatur Samuel Propheta 2. Reg. 7. cum ait :

Dergleichen hat Gott verheiſſen dem Propheten David / das auß ſeinem geſchlecht ſolte geboren werden Meſſias der ware Gottes Sohn/ von welchen der Prophet Samuel / 2. Reg. 7. ſchreibt/da er ſpricht :

כִּי יִמְלְאוּ יָמֶיךָ וְשָׁכַבְתָּ אֶת־
אֲבֹתֶיךָ וַהֲקִימֹתִי אֶת־

Ci jimleu jamecha veſchachabtha eth abothecha vahakimothi eth ſara-

זַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ אֲשֶׁר יֵצֵא
מִמֵּעֶיךָ וַהֲכִינוֹתִי אֶת מ
מַמְלַכְתּוֹ הוּא יִבְנֶה בַּיִת
לִשְׁמִי וְכוֹנַנְתִּי אֶת כִּסֵּא
מַמְלַכְתּוֹ עַד עוֹלָם אֲנִי
אֶהְיֶה לוֹ לְאָב וְהוּא יִהְיֶה לִּי
לְבֵן אֲשֶׁר בְּהַעֲוֹתוֹ וְהוֹכַחְתִּיו
בְּשֵׁבֶט אֲנָשִׁים וּבְנִגְעֵי בְּנֵי
אָדָם וְחַסְדִּי לֹא יָסוּר מִמֶּנּוּ
כַּאֲשֶׁר הֲסִירוֹתִי מֵעִם שָׁאוּל
אֲשֶׁר הֲסִירוֹתִי מִלְּפָנֶיךָ ונ
וְנֶאֱמַן בֵּיתְךָ וּמַמְלַכְתְּךָ עַד
עוֹלָם לְפָנֶיךָ כִּסְאֲךָ יִהְיֶה
נָכוֹן עַד עוֹלָם׃

eth ſaracha acharecha aſcher jeze mimmeecha vahachinothi eth mamlachto hu jibneh bajith liſchmi vechonanthi eth ciſſe mamlachto ad olam ani ehjeh lo leab vehu jihje li leben aſcher behavotho vehochachthiv beſchebet anaſchim ubenige benei adam vechasdi lo jaſur mimmenu caaſcher haſirothi meim ſchaul aſcher haſirothi millephanecha veneeman beithocha umamlachtecha ad olam lephanecha ciſacha jihje nachon ad olam.





Hoc eſt: Cùm completi fuerint dies tui, & dormieris cum patribus tuis, ſuſcitabo ſemen tuum poſt te, quod egredietur de utero tuo, & firmabo regnum ejus, Ipſe ædificabit domum nomini meo, & ſtabiliam thronum regni ejus uſque in ſempiternum.

Das iſt: Wenn nun deine zeit hin iſt/ dz du mit deinen Vätern ſchlaffen ligſt/ wil ich deinen Samen nach dir erwecken / der von deinem Leib kommen ſoll/ den wil ich ſein Reich beſtettigen/ der ſoll meinem Namen ein Hauß bawen / vnnd ich will den Stuel ſeines Königreichs beſtettigen ewiglich.

Ego ero ei in patrem, & ipſe erit mihi in filium. Qui ſi iniquè aliquid geſſerit, ar-

Jch will ſein Vatter ſein/ vnd Er ſoll mein Sohn ſein. Wenn Er eine Miſſethat thut / will ich

guam eum in virga virorum, & in plagis filiorum hominum. Miſericordiam autem meam non auferam ab eo, ſicut abſtuli à Saul, quem amovi à facie tua. Et fidelis erit domus tua & regnum tuum uſq; in æternum ante faciem tuam, & thronus tuus erit firmus jugiter.

In quibus Deus regi David firmitatem æternam ſolii ſui promiſit, quod nullo modo de Rege Salomone intelligi poteſt. Simile legitur 2. Reg. 23.

וְאֵלֶּה דִּבְרֵי דָוִד הָאַחֲרוֹנִים
נְאֻם דָּוִד בֶּן יִשַׁי וּנְאֻם הַגֶּבֶר
הֻקַם עַל מְשִׁיחַ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב
וּנְעִים זְמִירוֹת יִשְׂרָאֵל׃

Hoc eſt : Hæc ſunt verba noviſſima, quæ dixit David filius Iſai. Dixit vir cui conſtitutum eſt, de Chriſto Dei Jacob, egregius pſaltes Iſraël.

In quo dicto David oſtendit, Deum ſibi præcepiſſe, tanquam Prophetæ, ut annuncia-

jhn mit Menſchen Ruthen / vnd mit der Menſchen Kinder ſchläge ſtraffen / Aber meine Barmhertzigkeit ſoll nit von jhm entwandt werden / wie ich ſie entwandt hab von Saul / den ich für dir hab weggenommen. Aber dein Hauß vnd dein Königreich ſoll beſtändig ſein ewiglich für dir / vnd dein Stuel ſoll ewiglich beſtehen.

In welchem Gott der HERR dem Königlichẽ Propheten David hat angelobt / dz ſein Königlicher Stuel in ewigkeit bleiben ſol / welches nimmermehr vom König Salomon zuverſtehen. Müſſen derwegen ſolche wort auff den Meſſiam gezogen werden. Alſo leſen wir 2. Sam. 23.

Veelle dibrei david haachronim neum david ben jiſai uneum haggeber hükkam al Meſchiach elohei jaakob uneim ſemiroth jiſrael.

Dz iſt: Diß ſind die letztẽ wort Davids. Es ſprach David der Sohn Iſai / Es ſprach der Mañ der verſichert iſt von dem Meſſia deß GOttes Jacob / lieblich mit Pſalmen Iſrael.

In welchem Spruch vns David anzeiget / daß Gott der Herr jme gebeten / als durch einẽ Propheten / zu verkündigẽ den geſalbten

ret unctum Deum Israël, quod is ex suo stemmate ortũ suum habiturus sit verus Salvator. Per יַעֲקֹב אֱלֹהֵי id est, Deum Jacob, ostenditur divinitas Messiæ, quod verus θεάνθρω-πος futurus sit. Esaias cap. 45. quoq; hunc in modum scribit:

הַרְעִיפוּ שָׁמַיִם מִמַּעַל
וּשְׁחָקִים יִזְּלוּ צֶדֶק תִּפְתַּח
אֶרֶץ וְיִפְרוּ יֶשַׁע וּצְדָקָה
תַצְמִיחַ יַחַד אֲנִי יְהוָה ב
בְּרָאתִיו׃

Hoc est: Rorate cœli desuper, & nubes pluant justum, aperiatur terra, & germinet Salvatorem, & justicia oriatur simul: Ego Dominus creavi eum.

Quo docetur, Nativitatem Messię magis cœlestem quàm terrestrem esse, cum DEVS Omnipotens divina potentiâ ex castæ & puræ virginis semine Mariæ, sine omni humana ope, electum & sanctissimum corpus Christi formârit & effinxerit, ut meritò in symbolo nostro dicatur: Con-

ten Gott Jsrael/ als wolt er sagë/ daß er solte verkündigen/ das von jm solte geboren werden/ d' Messias vnser Seligmacher. Vñ auß dem elohi jaacob, Das ist/ Gott Jacob/ wird vns angezeigt die Göttliche Majestät deß Messiæ/ das der Messias soll sein warer Gott vnd Mensch. Eben also schreibt auch Esaias am 45. Cap.

Hariphu schamaim mimmaal uschechakim isselu zedek thiphtach erez vejpheru jescha uzedaka thazmiach jachad ani jehova berathiv.

Das ist: Träuffet jhr Himmel von oben/ vñ die Wolcken regnë die Gerechtigkeit/ die Erde thue sich auff/ vnd bringe Heil/ vnnd Gerechtigkeit wachse mit zu/ Jch der HERR schaffe es.

Jn welchem Spruch angezeigt ist/ dz die Geburt deß Messiæ mehr Himlisch den Jrrdisch sey gewesen/ dieweil Gott d' Allmächtig durch seine macht auß dem Jungkfräwlichen vnnd keuschë Leib Marię/ ohn alle Menschliche hülff/ den außerwehlten allerheiligstë Leib Christi formiert vnd gebildet hat/ Derowegen ist billich das wir sagen in vnserm Christlichen Glauben/ Empfan-

ceptus de Spiritu Sancto, Natus ex Maria virgine. Christus etiam propter suam ineffabilem bonitatem & sanctissimam incarnationem in S. literis Sol justitiæ appellatur, de quo Malachias ultimo capite ait:

וְזָרְחָה לָכֶם יִרְאֵי שְׁמִי
שֶׁמֶשׁ צְדָקָה וּמַרְפֵּא
בִּכְנָפֶיהָ וִיצָאתֶם וּפִשְׁתֶּם
כְּעֶגְלֵי מַרְבֵּק׃

Hoc est: Et orietur vobis timentibus nomen meum Sol justitiæ, & sanitas in pennis ejus. Egrediemini & satietis sicut vitulus de armentis. Idem lumen gentium vocatur Esaiæ 42.

אֲנִי יְהוָה קְרָאתִיךָ בְצֶדֶק
וְאַחְזֵק בְּיָדֶךָ וְאֶצָּרְךָ וצ
וְאֶתֶּנְךָ לִבְרִית עָם ל
לְאוֹר גּוֹיִם׃

Hoc est: Ego Dominus vocavi te in justicia & apprehendi manum tuam, & servavi te. Et dedi te in fœdus populi in

gen von dem H. Geist / geboren auß der Jungfrawen Maria. Es wird auch Christus der HERR wegen seiner vnaußsprechlichen Gütigkeit vnd seiner allerheiligsten Menschwerdung in der heiligen Schrifft genennet / Ein Sonne der Gerechtigkeit. Von welchem der Prophet Malachias schreibt in seinem letzten Cap. da er spricht:

Vesarecha lachem jreei schemi schemesch zedaka umarpe bichnapheha vizathem uphischthem ceeglei marbek.

Das ist: Euch aber die jr meinen Namen fürchtet / soll auffgehen die Sonne der Gerechtigkeit / vnd Heyl vnter desselbigen Flügeln: Vnd jhr solt auß vnnd eingehen / vnnd zunemen wie die Mastkälber. So wird auch der Messias genennet ein Liecht der Völcker / in dem Propheten Esaia am 42. Cap.

Ani jehova kerathicha bezedek veachsek bejadecha veezarcha veethencha librith am leor goim.

Dz ist: Ich der HERR hab dir geruffẽ mit Gerechtigkeit / vñ habe dich bey deiner Hand gefasset / vñ dich behütet / vñ habe dich zum Bundt vnter dz Volck gegeben /

zum

lucem gentium. Quod de nullo niſi de Meſſia Chriſto intelligi poteſt, qui lux eſt, illuminans omnes qui in eum credunt, & pro Salvatore illum recipiunt. Quod verò Sol nuncupetur, inter alias cauſas & hæc eſt: Quemadmodum enim ſplendor à Sole ortus eum non corrumpit: ita Chriſtus quoque ſecundum carnem ortus ex caſta virgine Maria, illam illæſam conſervavit, ut nõ min us poſt, quàm ante partum virgo permanſerit. De quo etiam Thalmud Jeruſchalmi ſcribit ſuper verſum illum, Eſaiæ cap. 7.



לָכֵן יִתֵּן אֲדֹנָי הוּא לָכֶם
אוֹת הִנֵּה הָעַלְמָה הָרָה
וְיוֹלֶדֶת בֵּן וְקָרָאת שְׁמוֹ
עִמָּנוּ אֵל׃

Hoc eſt: Propter hoc dabit Dominus ipſe vobis ſignũ: Ecce virgo concipiet, & pariet filium, & vocabitur nomen ejus Emmanuel.

Hîc ם in עלמה clauſum eſt, quod in Hebræa lingua in

zum Liecht d' Heyden. Welches allein verſtanden iſt võ dem Meſſia / Chriſto dem HErꝛen / welcher den Heydẽ ein Liecht iſt worden / in dem ſie jn erkandt / vñ für jhren Heyland vnd Seligmacher angenommen haben. Das Er aber die Sonne geneñet wird / iſt etlicher maſſẽ diſe vrſach: So wol als der ſchein von d' Sonnen entſpringt / die ſonne aber bleibt noch vnverſehret: Alſo iſt auch Chriſtꝰ d' Herr nach ſeiner Menſchlichen Natur komẽn vñ entſprungen võ d' reinen Jungfrawen Maria / vñ ſie iſt doch in jrer Jũgfrawſchafft nit verſehret worden. Vnd eine reine Jungkfraw ſo wol nach / als vor der Geburt geblieben. Von welchem auch d' Thalmud Jeruſchalmi ſchreibt / über den verß / welcher Eſa. am 7. c. geleſen wird:

Lachen ithen adonai hu lachem oth hinne haalma hara vejoledeth ben vekarath ſchemo immanu el.

Das iſt: Darumb wird euch der HErꝛ ſelbſt ein Zeichen geben / Sihe / ein Jungkfraw iſt ſchwanger / vnd wird einen Sohn geberen / den wird ſie heiſſen Immanuel.

So iſt das ם mem im ålma verſchloſſen / welches in d' Hebrei-

fine tantùm ponitur, nunquam vero in medio vel initio dictionis, ideoque ab Hebræis ם finale appellatur: Hic autem ideo in medio, ut significetur, quemadmodũ ם, contra naturam suam in medio clausum tamen operatur & sensum habet, ita Christus Dominus ex pura virgine natus illius tamen virginitatem nõ læsit nec sustulit. Denominatur etiam Messias secundum utramq; naturam, divinam videlicet & humanam in S. literis. De quo regius Propheta David Psal. 110. inquit:

עַמְּךָ נְדָבוֹת בְּיוֹם חֵילֶךָ
בְּהַדְרֵי־קֹדֶשׁ מֵרֶחֶם מִשְׁחָר
לְךָ טַל יַלְדוּתֶיךָ נִשְׁבַּע יְהֹוָה
וְלֹא יִנָּחֵם אַתָּה כֹהֵן
לְעוֹלָם עַל דִּבְרָתִי מַלְכִּי
צֶדֶק׃

Hoc est: Tecum principium in die virtutis tuæ in splendoribus sanctorum, ex utero ante luciferum genui te. Juravit Dominus & non pœnitebit eum, tu es Sacerdos in æternũ

schen Sprach nur im ende deß worts gesetzet wird/vnd nimmermehr mitten oder im anfang deß worts. Derwegen es auch bey dē Hebreern ein mem finale genennet wird. Daß es aber hie in mitten deß Worts gesetzet wirdt/ zeiget vns an/das wie das mem, welches wider seine Natur mittē im wort wircket/vñ den verstandt gibt/ob es schõ verschlossen ist/ also ist auch Christus der Herr vnd Messias võ d' reinen Jungfrauē geboren worden/vnd ist doch jhre Jungfrawschafft verschlossen blieben. Es wird auch d' Messias nach beyden / Göttlichen vnnd Menschlichen Natur in der H. Schrifft gemeldet. Von welchē der Königliche Prophet David schreibt im 110. Psa. da er spricht:

Ammecha nedaboth bejom cheilecha behadrei kodesch merechem mischchar lecha tal jalduthecha nischba jehova velo jinachem atha cohen leolam al dibrathi malci zedek.

Dz ist: Nach deinem Sieg wird dir dein volck williglich opffern in heiligē Schmuck/deine Kinder werden dir geboren wie d' Thaw auß der Morgenröte. Der Herr hat geschworē/ vñ wird jn nit gerewē/du bist ein Priester ewiglich/ nach

secundum ordinem Melchisedech. In quo versu David Messiam alloquitur Filium Dei omnipotentis: Partus tuus rorat instar רחם ist est, menstruorum. Quasi dicat: Quemadmodum ros manè cœlitus cadens terram frugiferam reddit, ita sanctissima nativitas tua supernè seu cœlitus oritur (cum à Spiritu S. conceptus sis) & frugiferam facit terram, id est, totum genus humanum salvat ac æternam beatitudinem donat.

Alius textus, qui docet, quod Deus non frustrà signũ dare voluit, de quo Esaias scribit.

Propheta Esaias cap. 7. dum de Nativitate Messiæ loquitur, primùm illam describit, quatenus signum futuræ sit redemptionis domus Israël, quam ob causam vocatus est Emmanuel, hoc est, Deus nobiscum, quasi dicat; Messias nobis in omnibus excepto peccato secundũ humanitatẽ similis, Deus est, & persona Trinitatis ab æterno existens.

nach der weise Melchisedech. In welchem spruch der Prophet David spricht zu dem Messia / dem Sohn deß Allmechtigen Gottes: Deine Geburt thawet dir als ein rechem, Das ist / deß Weibes heimliche öffnũg. Als wolt er sagen: Gleich als ein thaw der zu morgens vom Hiῖel fellet auff das Erdreich / macht die Erden fruchtbar / Also entspringet auch deine allerheiligste Geburt von oben / das ist / vom Himmel herab / weil Christus vom H. Geist empfangen / vnd macht fruchtbar dz Erdreich: Das ist / das gantze Menschliche Geschlecht wirdt durch dich gerecht vnd selig.

Ein anderer Text / Lehret vns / dz Gott der Herr nit vergebens hab wöllen ein zeichen geben / võ welchẽ d' Prophet Esaias schreibt.

Es schreibt d' Prophet Esaias am 7. Cap. in dem er redet von d' Geburt deß Messiæ / vñ insonderheit redet er am ersten von d' Geburt / nach dem er ist geben wordẽ zu einẽ Zeichen der Erlösung deß Hauses David / vmb welcher vrsach dann er genennet wirdt Jmmanuel, das ist Gott mit vns / als wolt er sagen / Der Messias welcher vns gantz gleich nach seiner Menschlichẽ Natur ist auch Gott von ewigkeit her.

Deinde quatenus data eſt ſignum reprobationis decem tribuum Iſraël : cujus reſpectu dicitur מַהֵר שָׁלָל חָשׁ בַּז ſic autem ſonant verba illius :

וַיּוֹסֶף יְהוָה דַּבֵּר אֶל אָחָז
לֵאמוֹר שְׁאַל לְךָ אוֹת מֵעִם
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הַעְמֵק שְׁאָלָה
אוֹ הַגְבֵּהַ לְמָעְלָה וַיֹּאמֶר אָחָז
לֹא אֶשְׁאַל וְלֹא אֲנַסֶּה אֶת־
יְהוָה וַיֹּאמֶר שִׁמְעוּ נָא בֵּית
דָּוִד הַמְעַט מִכֶּם הַלְאוֹת
אֲנָשִׁים כִּי תַלְאוּ גַּם אֶת־
אֱלֹהָי לָכֵן יִתֵּן אֲדֹנָי הוּא
לָכֶם אוֹת הִנֵּה הָעַלְמָה הָרָה
וְיוֹלֶדֶת בֵּן וְקָרָאת שְׁמוֹ
עִמָּנוּ אֵל חֶמְאָה וּדְבַשׁ יֹאכֵל
לְדַעְתּוֹ מָאוֹס בָּרָע וּבָחוֹר
בַּטּוֹב כִּי בְּטֶרֶם יֵדַע הַנַּעַר
מָאוֹס בָּרָע בַּטּוֹב תֵּעָזֵב הָ
הָאֲדָמָה אֲשֶׁר אַתָּה קָץ
מִפְּנֵי שְׁנֵי מְלָכֶיהָ :

Hoc eſt: Et adjecit Dominus loqui ad Achas, dicens : Pete tibi ſignum à Domino DEO tuo in profundum inferni, ſive in excelſum ſuprà. Et dixit Achas: Non petam, & non tentabo Dominum. Et dixit:

Zum andern ſo redet er von ſeiner Geburt/ nach dem er iſt geben zu einem zeichẽ/ der endlichẽ verwerffung d' zehen Geſchlecht Iſrael. Vñ wird als dañ genennet/ maher ſcholal chaſch bas, vñ von diſer zweyen meldung redet der Prophet Eſaias am 7. Capitel/ mit folgenden worten.

Vajoſef jehova daber el achas lemor ſcheal lecha oth meim jehova elohecha haamek ſcheala ohagbeha lemala vajomer achas lo eſchal velo anaſſe eth jehovah vajomer ſchimu na beth david hamatb miccem haloth anaſchim ci thalu gam eth elohai lachem ithen adonai hu lachem oth hinne haalma hara vejoledeth ben vekaroth ſchemo imanuel chema udebaſch jochel ledatho maos bara ubachor batob ci beterem jeda hannaar maos bara batob theaſeb haadama aſcher atha koz mippenei ſchenei melacheha.

Das iſt: Der HERR redet abermal zu Ahas / vnd ſprach: Fordere dir ein Zeichen vom HERREN deinen Gott / es ſey vnten in der Helle / oder droben inn der höhe : Aber Ahas ſprach: Ich wils nicht fordern/ das ich den HERREN nicht verſuche.

Audite ergo domus David: Nunquid parum vobis est molestos esse hominibus, quia molesti estis & Deo meo. Propter hoc dabit Dominus ipse vobis signum. Ecce virgo concipiet & pariet filium, & vocabitur nomen ejus Emanuel. Butyrum & mel comedet, ut sciat reprobare malum & eligere bonum. Quia antequam sciat puer reprobare malum & eligere bonum, derelinquetur terra, quam tu detestaris à facie duorum regum suorum.



In hoc textu Messiæ Salvatoris nostri nativitas, ut diximus initio, prædicitur, dum illum in signum datum esse dicit redemtionis domus David, ex qua Messias nasciturus erat. Sic autem ait Dominus ad Achas regem Juda, idololatriæ deditum: Pete tibi signū à Domino Deo tuo, quem deseruisti; ille enim à te repudiatus te tamen non deserit. Igitur postula quod contra

suche. Da sprach Er: Wolan/so höret jhr vom Hause David/ists euch zu wenig dz jhr die Leute beleydiget/ jhr müsset auch meinen Gott beleydigen? Darū so wird euch der HERR selbst ein Zeichē geben: Sihe/ ein Jungkfraw ist schwanger/ vñ wird ein Sohn gebärē/den wird sie heissen Immanuel: Butter vnd Honig wird Er essen/ dz er wisse böses zu verwerffen/vnd gutes zu erwehlen. Deñ ehe der Knab lernet Böses verwerffen / vnnd gutes erwehlen/ wird das Landt / darfür dir grawet / verlassen sein / von seinen zweyen Königen.

In diesem text wird vns durch den Propheten angezeigt/die Geburt deß Messiæ/ Christi vnsers Herren vnd Heylandes / Jnn dem er redt von einem Zeichen d erlösung des Hauses David/dieweil der Messias von David herkompt. Derwegen spricht GOtt der HErr zu Achas dem Könige Juda/der ein Diener der Abgötterey war: Begehre dir ein Zeichē oder Wunderwerck vō Gott deinem HERREN / welchen du verlassen hast/ vñ ob du jhn schon verlassē hast/so bleibt er doch dein HERR. Darumb begere dir ein solches Wundwerck/welchs wid

naturæ seriem fit, & experieris, me Deum tuum esse & id præstiturum esse. Dabo tibi optionem, ut vel in infernum descendas, & hominem demortuum inde evoces seu ex mortuis resuscites, vel in excelsum cœlum ascendas, & miraculum in Sole, astris vel firmamento efficias, &c.



Cui Achas respondit: Non tentabo Dominum. Ad domum igitur David Propheta conversus miraculum annunciat dicens: Audite omnes de prosapia Davidis orti: Nunquid parum est vobis molestos esse hominibus seu Prophetis meis, qui vos quotidie adhortantur ad præstandum cultum Omnipotenti Deo, & ab idololatriis dehortantur? ut etiam molestiam creatis Deo meo, hoc est, MESSIÆ Christo, qui propter vos in humana natura sua laborare & pœnam peccatorum vestrorum luere cogitur, quo vos suis laboribus, hoc est,

die gantze Natur ist/ auff das du wissen solst/dz ich dein Gott bin. Darumb begere dir vnter diesen zweyẽ Wunderwerckẽ eines/entweder in die tieffen gruben hinab zufahren/vnnd zuerwecken einen todtẽ Menschen/vñ auß der Höllen ruffen/oder ein wunder in der höhe hinauff/als nemlich/ von d' Sonnen vnd Gestirn/oder sonst von des Himmels lauff/etc.

Da sprach Achas der König Juda: Ich will nicht begehren/ oder versuchen den Herren/derwegẽ so kehret sich d' Prophet zu dem Hause David/ zu verkündigen dz Wunderwerck/vñ sprach: Nun höret jr alle/die ihr seyt auß dem Königlichen Stamme David: Ist solches ein kleines zu schätzen / daß ihr arbeiten macht die Männer/welche Männer gewiß sind die Propheten/ die euch täglich vermahnen/daß jr Gott dem Allmechtigen dienen solt/ vñ nit den Abgöttereyen. Darzu macht jr auch mühe vnd arbeit meinem Gott/dz ist/dem Messia Christo dem Herren/der vmb ewert willẽ muß arbeiten in seiner Menschlichen Natur/muß Mensch werdẽ/ vñ auch büssen für ewr sünd/auff dz er euch von ewren sünden mit seiner arbeit / das ist / mit seiner

marter

cruce & passione sua redimat.

Cùm hoc negotium Deo vestro Messiæ faciatis, dabit vobis signum miraculosum, nempe, עַלְמָה, id est virgo virtute Spiritus Sancti concipiet & pariet Filium, quem vocabit עִמָּנוּ אֵל hoc est DEVS nobiscum.



Quo vocabulo expresse significatur, quod Messias Christus verus DEVS & Homo sit. Per עִמָּנוּ namque, quod Nobiscum est, docetur, quod humanam naturam assumpturus, hoc est, hominibus in totum excepto peccato similis futurus sit. אֵל verò DEVS est, ut sic θεάνθρωπος in una Persona, verus Deus & homo, DEI & Mariæ filius existat.



Sequitur textus: Butyrum & mel comedet, id est, ut alius homo cibis utetur; ut sciat re-

marter/ Creutz vñ Leiden erlöset.

Dieweil jhr auch nun meinem Gott Messia dem Heylandt vnd Gesalbten macht arbeit/ so wirdt er geben ein wunderlichs Zeichē/ nemlich/ das die alma, Das ist/ eine Jungfraw sol schwäger werdē vō dē H. Geist/ auß Göttlicher krafft vñ gebären einē Son/ den sie wird nennē mit seinem Namē Immanuel, dz ist/ Gott mit vns.

In welchem Namen vns außdrücklich angezeigt wird/ dz Christus der HERR soll sein wahrer Gott vnd Mensch. Dañ in dem wörtlein imanu, wird angezeigt/ dz Christus d Herr solle an sich nemen Menschliche Natur/ weil imanu, heist/ Mit vns: Als wolt Er sagen / Er wird mit vns ein Mensch sein/ den Menschē gleich die sünde außgenommē. So heist dz wörtlein el, Gott/ als wolt er sagen/ Er werde auch ein wahrer Gott sein/ vñ wird also dardurch angezeiget/ dz die andere Person in dem Göttlichē Wesen/ werde sein wahrer Gott vnd Mensch/ Gottes vnd Marie Sohn.

Folgt der Text weiters/ dz dieser Immanuel werde essen Butter vnd Honig/ wie ein anderer Mensch / Das ist / nach seiner Menschlichē Natur werde er gespeiset

probare malum & eligere bonum.

Et priusquam hoc sciet, hoc est, conceptus & natus fuerit, derelinquetur terra, quam tu profanam facis, à facie duorum regum illorum, Quasi dicat, Priusquam Messias vel filius hic conceptus & natus fuerit, Palæstina, quam tu Achas idolomaniis tuis polluis, derelinquetur à duobus suis regibus, videlicet Pekach & Rezin.

Atque ita hactenus annunciatum est signum domui David, quod illa non casura sit.

Deinde etiam datum est illud, ut doceat, hos duos reges Pekach & Rezin planè perituros esse, cùm omni cura in id incumbebant, quò domus Juda corrueret, de qua tamen Christus Messias ortum suum habere deberet, sicut in sequenti capite hujus Prophetæ legitur, cum ait:

speiset werden / Er werde verwerffen das böse / vnd erwehlen das gute. Vnd ehe er werd können verwerffen das böse / vnd erwehlen das gute.

Das ist: Ehe denn Er empfangen wirdt werden nach seiner Menschlichen Natur von seiner Mutter/werde verlassen werden das Land/das du verunreinigest/ von wegen der zweyen Königen/ Als sagte er/ehe daß der Messias oder das Kind werde empfangen oder geboren werden/so wird das Jüdisch Land/welches du verunreinigest/mit deiner Abgötterey/ verlassen sein/von seinen zweyen Königen / Als newlich Pekach vnd Rezin.

Also wird das erste zeichen angezeigt vñ verkündigt dem Hause David / das es nicht solle zerstöret werden.

Darnach ist die Geburt deß Kindes Messiæ geben zu einem Zeichen/ daß die zwen König Pekach vnd Rezin, sollen endtlich zerstöret vnd verworffen werdẽ/ dieweil sie wolten mit gewalt das Hauß Juda verderben/von welchem solte geborẽ werdẽ der Messias. Wie dann auch solches beschreibt der Prophet Esaias/inn seinem 8. Cap. da er spricht:

Vajo-

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי קַח לְךָ
גִּלָּיוֹן גָּדוֹל וּכְתוֹב עָלָיו בְּחֶרֶט
אֱנוֹשׁ לְמַהֵר שָׁלָל חָשׁ בַּז
וְאָעִידָה לִּי עֵדִים נֶאֱמָנִים
אֶת־אוּרִיָּה הַכֹּהֵן וְאֶת־
זְכַרְיָהוּ בֶּן יְבֶרֶכְיָהוּ וָאֶקְרַב
אֶל הַנְּבִיאָה וַתַּהַר וַתֵּלֶד בֵּן
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי קְרָא
שְׁמוֹ מַהֵר שָׁלָל חָשׁ בַּז כִּי
בְּטֶרֶם יֵדַע הַנַּעַר קְרֹא אָבִי
וְאִמִּי יִשָּׂא אֶת־חֵיל דַּמֶּשֶׂק
וְאֵת שְׁלַל שׁוֹמְרוֹן לִפְנֵי
מֶלֶךְ אַשּׁוּר׃

Vajomer jehova elai cach lecha gilaion gadol uchethob alau becheret enoſch lemaher ſchalal chaſch bas veai da li edim neemanim eth urija haccohen veethſechariahu ben jeberiechiahu vaekrab el hannebia vathahar vatheled ben vajomer jehova elai kera ſchemo maher ſchalal chaſch bas ci beterem jeda hanaar keraabi veimmi iſſa eth chel dameſchek veeth ſchelal ſchomeron liphnei melech aſchur.

Hoc eſt: Et dixit Dominus ad me: ſume tibi librum grandem, & ſcribe in eo ſtylo hominis velociter ſpolia detrahe, citò prædare.

Et adhibui mihi teſtes fideles Vriam ſacerdotem, Zachariam filium Barachiæ, & acceſsi ad prophetiſſam, & concepit & peperit filium. Et dixit Dominus ad me: Voca nomen ejus, Accelera, ſpolia detrahe, feſtina prædare, quia antequam ſciat puer vocare patrem ſuum & matrem ſuam, auferetur fortitudo Damaſci, & ſpolia Samariæ coram rege Aſſyriorum.

Quæ verba allegorica ſunt, namdũ ait; Et acceſſi ad pro-

Das iſt: Vnd der HErr ſprach zu mir/nimme für dir einen groſſen Brieff / vnd ſchreibe darauff mit Menſchengriffel / Raubebald/Eylebeute.

Vnd ich name zu mir zween trewe Zeugẽ/den Prieſter Vria/ vnd Zacharia den Sohn Barachia/vnd gieng zu einer Prophetinne/die ward ſchwanger/ vnnd gebar einen Sohn. Vnnd der HErr ſprach zu mir: Nenne jhn Raubebald/Eylebeute: Deñ ehe der Knab ruffen kan/lieber Vater / liebe Mutter / ſoldie machte Damaſci/vnd die Außbeute Samarie weggenommen werden/ durch den König zu Aſſyrien.

Jn welchem Text verdeckte reden geredet werden / inn dem Er

phetissam, hoc voluit: Spiritu me converti ad Mariam virginem, quæ prophetissa fuit, cùm dixerit: Ecce ex hoc nunc beatam me dicent omnes generationes. Deinde: Et dixit Dominus ad me: Voca nomen ejus: Accelera, spolia detrahe, festina prædari, quia antequam sciat puer vocare Patrem suum & matrem suam, auferetur fortitudo Damasci, quæ est metropolis regni Syriæ, & spolia שומרון hoc est, Samariæ á regno Juda per regem Assyriorum.

Similiter scribit Propheta Oseas, quòd Messias venerit in signum redemptionis domus David & Juda, & reprobationis quoque reliquarum tribuum Israël, cap. 1. cum ait:

וַתַּהַר עוֹד וַתֵּלֶד בַּת וַיֹּאמֶר
לוֹ קְרָא שְׁמָהּ לֹא רֻחָמָה כִּי
לֹא אוֹסִיף עוֹד אֲרַחֵם אֶת־
בֵּית יִשְׂרָאֵל כִּי נָשֹׂא אֶשָּׂא לָהֶם
וְאֶת בֵּית יְהוּדָה אֲרַחֵם
וְהוֹשַׁעְתִּים בַּיהוָֹה אֱלֹהֵיהֶם
וְלֹא אוֹשִׁיעֵם בְּקֶשֶׁת וּבְחֶרֶב
וּבְמִלְחָמָה בְּסוּסִם וּבְפָרָשִׁים

spricht: Vnd ich hab mich genahet im Geist zu der Prophetin/ welche ist die reine Jungfraw Maria/ die geprophecceyet hat/ sprechend: Sihe/ von nun an werden mich seelig schätzen alle Völcker. Folgt der Text weiter/ vnd GOtt sprach zu mir/ Nenne deß Kindes Namen/ Hurtig Raub/ Schnell Beute: Dann ehe das Kind wird können reden Vatter vnd Mutter/ so wirdt weggenommen werden die stärcke Damasci/ das ist/ die Hauptstadt deß Königreichs Syriæ. So werde auch weggenommen der Raub Schomeron das ist/ Samaria/ von dem Königreich Juda durch den König Aschur.

Dergleichen beschreibt vns auch der Prophet Hosea/ dz der Messias sey kom̃en zu einem zeichen der erlösung deß Hauses Davids vnnd zu einer verwerffung deß geschlechts Israel/ in seinẽ ersten Capitel/ da er spricht:

Vathahar od vathelea bath vajomer lo kera schema lo ruchamaci lo osif od arachem eth beth israel ci naso essa lahem veeth beth jehuda arachem vehoschathim bajhova elohehem velo oschiem bekescheth ubechereb ubemilchameth besussim ubepharaschim vathig-

וַתִּגְמֹל אֶת־לֹא רֻחָמָה
וַתַּהַר וַתֵּלֶד בֵּן וַיֹּאמֶר קְרָא
שְׁמוֹ לֹא עַמִּי כִּי אַתֶּם לֹא
עַמִּי וְאָנֹכִי לֹא אֶהְיֶה לָכֶם׃

vathigmoleth lo ruchama vathahar vatheled ben vajomer kera schemo lo ammi ci athem lo ammi veanochi lo eheje lachem.

Et concepit adhuc & peperit filiam, Et dixit ei: Voca nomen ejus absq; misericordia, quia non addam ultrà misereri domui Israël, sed oblivione obliviscar eorum.

Das ist: Vnd sie ward abermal schwanger vnnd gebar eine Tochter / vnd er sprach zu jhm: Heisse sie Lo Ryhamo / denn ich will mich nicht mehr vber das Hauß Jsrael erbarmen / sondern ich will sie wegwerffen.

Et domui Juda miserebor, & salvabo eos in Domino Deo suo, & non salvabo eos in arcu & gladio, & in bello & in equis & in equitibus. Et ablactavit eam, quæ erat absque misericordia. Et concepit & peperit Filium. Et dixit, Voca nomen ejus, Non populus meus: quia vos non populus meus, & ego non ero vester.

Doch will ich mich erbarmen vber das Hauß Juda / vnnd wil jhn helffen durch den HERREN jhren Gott / Jch will aber jhnen nicht helffen durch Bogen / Schwerdt / Streit / Roß oder Reuter. Vnd da sie hatte die Lo Ryhamo entwehnet / ward sie wieder schwanger vnnd gebar einen Sohn: Vnd er sprach / heisse jhn Lo Ammi / denn jhr seyd nicht mein Volck / so will ich auch nit der ewer sein.

In quo textu Propheta Oseas prædicit, quod Deus 10. tribus Israel, planè rejecturus sit, excepta domo Juda cujus curam suscepturus, & eam salvaturus sit per Jehovam, vel, ut Chaldaica paraphrasis hic

Jn welchem Text vns der Prophet Hoseas verkündiget / das Gott die Zehen Geschlecht Jsrael gantz vnnd gar verwerffen / allein vber das Hauß Juda wöll Er sich erbarmen / vnnd jhnen helffen / durch den Jehova. Welches die Chaldeische sprach an diesem ort erklärt / das Jehova

explicat, in Meſſia, qui eſt Jehova, quaſi dicat: Tribum Juda ſalvabo in Meſſia Deo ſuo: Deus Pater igitur Meſſiam Deum tribus Juda nominans, oſtendit domum Juda non planè perituram, cum Meſſias inde naſciturus ſit. Hac de cauſa Meſſias humanam naturam è caſta Maria virgine aſſumſit, ut redemptionem domus David ſignificaret.

Ergo hinc ſatis ſuperq; evincitur Chriſtum Dominum Deum & hominem datum ſignum redemptionis domus Davidis, ipſumque è caſta virgine Maria natum eſſe. Judæi verò hoc ſignum eſſe negant, inqniunt. n. עַלְמָה denotare viduam vel novam nuptam, ac proinde ſi hoc intelligendum ſit de Chriſto, ipſum ſpurium, Mariam vero ſcortum eſſe: cum textus dicat, hunc puerum naſciturum ex Alma, quod viduam ſignificat, ſequetur, illum מַמְזֵר hoc eſt ſpurium eſſe. Ideo & liberos ſic informant, quod CHRISTVS ſit ſpurius, Maria verò ſeu

hova iſt d' Meſſias. Als ſagt er/dz geſchlecht Juda wil ich ſelig machen in dem Meſſia jren Gott. So nennet nū Gott d' Vater dē Meſſiā einē Gott deß geſchlechts Juda/vñ zeigt vns damit an dz dz geſchlecht Juda darumb nit gātz vñ gar ſolle verderbt werden/dieweil d' Meſſias darauß kommet. Vmb welcher vrſach wegen das Kind Meſſias geborē iſt in mēſchlicher Natur/ von dē Jungfräwlichē Leib Maria/ zu einē zeichen der erlöſung deß Hauß Davids.

So wirdt vns derwegen hie in diſem text außdrücklich vnd genugſam angezeigt / das Chriſtus der HErr wahrer GOtt vnd Menſch / iſt gebē worden zu einē zeichen zur Erlöſung deß Hauſes Davids. Vnd das Er auch iſt geboren von der reinen vnd keuſchē Jungfrawen Maria. Es laugnē aber die Judē heutigs tags dz diß ein zeichē ſey/ vnd ſagen dz alma heiß eine Witfraw oder Jungefraw/vnd wenn ſolche Wörtlein von dem HErrn Chriſto zuverſtehē/ſey er ein vnehlich Kind vnd einer Huren Sohn / wie ſie dann auch jhre Kinder vnd gantz Geſchlecht hierinnen vnterrichten / daß dieſer CHriſtus ein Huren Sohn / die Maria aber

oder

Theluia quod in Hebræo significat amaram & suspensam fœminã, scortum, idq́; quotannis circa ferias Natalitias cum tota familia repetunt, & Christum ut nothum proclamant.



Quod autem miracula ediderit, ac per ea populum seduxerit, inquiunt, eum ex templo שֵׁם הַמְפוֹרָשׁ, hoc est, Nomen DEI 72. literis constans (de quo suo loco fusius dicetur) clam surripuisse, idque suis soleis alligasse, cujus virtute sursum volârit, multa miracula præstiterit, & ita simplicem plebem seduxerit, ut ipsum, quem se esse dicebat, Deum esse crederent, donec tandem Deus ipsius fraudem detegens eum in terram præcipitarit, quem Judæi apprehendentes per omnes מוֹשָׁבִים hoc est, cloacas raptaverint, & sic miserè necârint, ita ut vix inter centum Judæos unum reperias, qui certò sciat, Christum crucifixum esse. Hoc cum quot-

oder Theluia (dz heist in Hebreischer sprach / eine bittere vnd gehangene Fraw / in welchem sie meinen die Mutter Gottes) eine Hur sey. Vnd solches repetieren sie alle Jahr an Weynacht tag/ mit jhrem gantzen Haußgesind/ sagen das diser Christus sey ein Hurenkind.

Dz er aber Wunderwerck gethan/ vnd dz Volck dadurch verführet/ habe er auß dẽ Tempel dz schem hamephorasch, das ist/ den Namen GOttes / welcher geschrieben ist mit zwey vnnd siebentzig buchstaben (von welchem wir an seinem ort weiters reden wölln) gestolẽ. Disen vnter seine füß gebunden/ vñ sey also auffgeflogen/ vnd dardurch viel Wunderzeichẽ gethan/ viel Leute verfüret/ in dem er sich für einen Gott außgeben / welches das gemeine Volck geglaubet. Zu letzt aber habe jm Gott solches nit mehr zusehen wöllen / sondern jn gestürtzt/ dz er auff die Erden gefallen/ habe jhn das Jüdische Volck durch alle moschabim, das ist / durch alle Cloaken gezogen/ in welchen er also verdorben. Derwegẽ auch vnter hundert Jüden/ kaum einer ist/ ď da gewiß wißte/ dz Christus der Herr ist gecreutziget worden/

annis ſedulò ſuis inculcent, non parum facit ad errores confirmandos, quò minus ad veram Religionem Chriſtianorum convertantur.

Ut vero ipſorum erroneam opinionem, עַלְמָה viduam, & non virginem ſignificare refutemus, ſciendū, magnam in S. lingua differentiam eſſe inter illa duo, videlicet inter virginem & inter viduam: & quod magis eſt, inter pudicam & caſtam virginem, & inter puellam vagabundam & laſcivam.

Nam primùm puella, quæ decimum vel duodecimum annum nondum exceſſit, appellatur נַעֲרָה, & puer ejusdem ætatis נַעַר, Prius legitur, 1. Reg. 1.



וְהַמֶּלֶךְ דָּוִד זָקֵן בָּא בַּיָּמִים
וַיְכַסֻּהוּ בַּבְּגָדִים וְלֹא יִחַם
לוֹ וַיֹּאמְרוּ לוֹ עֲבָדָיו יְבַקְשׁוּ
לַאדֹנִי הַמֶּלֶךְ נַעֲרָה בְתוּלָה
וְעָמְדָה לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וּתְהִי

dieweil ſie ſolches alle Jahr ſo fleiſſig in jhre Hertzen faſſen. Welches dann ein groſſe verhinderung iſt/ dz ſie nit zu der Chriſtlichen Religion kommen.

Damit man jhnen aber jhre falſche erklärung/ ſo ſie vorgebē/ das alma heiſſe eine Witfraw/ vnd nicht eine Jungfraw/ widerlegen mög/ ſo iſt zuwiſſen / daß in der Hebreiſchen heiligē Sprach ein groſſer vnterſchied iſt/ zwiſchē dem Namē einer Witfraw oder Jungkfraw / vnnd das noch wol mehr / ſo iſt ein vnterſchiedt zwiſchen einer züchtigen vnd ſtillen/ oder alten/ vnd einer außlauffenden oder fürwitzigen vnd jungen Jungfrawen.

Als zum erſten/ ſo wird ein junges kleines Meidlein in d' Hebreiſchen Sprach genennet/ naara, dz iſt/ ein junges Meidlein welchs von 10. oder 12. Jaren iſt. Daher auch ein kleiner Jüngling genennet wird naar, das iſt ein junger Knab von 10. oder 12. Jaren. wie zu leſen iſt/ 1. Reg 1.

Vehammelech david ſaken ba bajamim vajechaſuhu babbegadim velo jecham lo vajomeru lo abadav jebakkeſchu laadoni hammelech naara bethula veameda liphnei hammelech uthebi ---

lo ſeche-

לוֹ סֹכֶנֶת וְשָׁכְבָה בְחֵיקֶךָ
וְחַם לַאדֹנִי הַמֶּלֶךְ׃

lo socheneth veschachebа bechekecha vecham laadoni hammelech.

Hoc est: Et Rex David senuerat, habebatq; ætatis plurimos dies: cumque operiretur vestibus, non calefiebat. Dixerunt ergo ei servi sui, Quæremus Domino nostro regi adolescentulam virginem, & stet coram Rege, & foveat eum. Hic Naara usurpatur pro puella virgine. Similiter legitur quoq; de Esther, libro Esther cap. 2.

Das ist: Vnd da der König David alt war / vnd wolbetaget / kund er nit warm werden / ob mā jhn gleich mit Kleydern bedeckt. Da sprachen seine Knechte zu jhm: Last meinem Herrn Könige eine Dirne / eine Jungfraw suchen / die für dem Könige stehe vnd sein pflege. Hie wird der Namen naara gebraucht für ein kleines Meidlein. Deßgleichen wird das naara gefunden bey der Königin Esther in dem andern Capittel jhres Buchs.

וַיְהִי אֹמֵן אֶת־הֲדַסָּה הִיא
אֶסְתֵּר בַּת דֹּדוֹ כִּי אֵין לָהּ
אָב וָאֵם וְהַנַּעֲרָה יְפַת תֹּאַר
וְטֹבַת מַרְאֶה וּבְמוֹת
אָבִיהָ וְאִמָּהּ לְקָחָהּ מָרְדֳּכַי
לוֹ לְבַת׃

Vajehi omen eth hadassa hi esther bath dodo ci en la ab vaem vehannaara jephath thoar vetobath mare ubemoth abiha veimma lekacha mardochai lo lebath.

Hoc est: Mardochæus erat nutricius filiæ fratris sui Edissæ, quæ altero nomine vocabatur Hester, & utrumq; parentem suum amiserat, pulchra nimis & decora facie. Mortuisq; patre ejus & matre, Mardochæus sibi eam adoptavit in filiam. Vbi etiam נַעֲרָה usurpatur pro puella.

Das ist: Vnd er ward ein Vormundt Hadassa / das ist Esther / eine Tochter seines Vetter / denn sie hatte weder Vatter noch Mutter / vnd sie war eine schöne feine Dirne / vnd da jr Vatter vnd Mutter starb / nam sie Mardachai auff zur Tochter. Hie wird abermal das Wörtlein naara verteutscht ein junges Meidlein.

Deinde virgo etiam dicitur בְּתוּלָה, hoc eſt, matura viro vel virgo nubilis, ſicut in eodem capite legitur.

וַיַּפְקֵד הַמֶּלֶךְ פְּקִידִים בְּכָל־
מְדִינוֹת מַלְכוּתוֹ וְיִקְבְּצוּ
אֶת־כָּל־נַעֲרָה בְתוּלָה
טוֹבַת מַרְאֶה׃

Hoc eſt: Quærantur regi puellæ virgines ac ſpecioſæ, & mittantur, qui conſiderent per univerſas provincias puellas ſpecioſas ac virgines, & adducant eas ad civitatem Suſan, & tradant eas in domum fœminarum ſub manu Egei eunuchi, qui eſt præpoſitus, & cuſtos mulierum regiarum & accipiant mundum muliebrem.

Vbi בְּתוּלָה ſignificat nubilem & pudicam virginem. בְּתוּלָה enim deſcendit à בַּיִת hoc eſt, domo, ut ſignificetur, caſtam virginem domi manere debere. Semel tamen נַעֲרָה etiã de illa, quæ pudicitiæ ſuæ jacturã fecit legitur, videlicet de Dina, filia Jacobi & Leæ,

Zum andern / So wirdt eine Jungkfraw in der Hebreiſchen Sprach genennet bethula, das heiſt eine reine Mannbare Jungfraw/ als wie zu ſehen in gedachtem Capitel.

Vajaphked bammelech pekidim bechol medinoth malchutho veikbezu eth cal naara bethula tobath mare.

Das iſt: Man ſuche dem Könige junge ſchöne Jungkfrawen/ vnd der König beſtelle Schawer in allen Landen ſeines Königreichs/ daß ſie allerley ſchöne junge Jungfrawen zuſammen bringen auffs Schloß Suſan / ins Frawenzimmer/ vnter die Hand Hegai/ deß Königs Kämmerer/ der der Weiber wartet/ vnd gebe jhnen jhren Geſchmuck.

Da der Namen bethula heiſt eine Mannbare vnd züchtige reine Jungkfraw. Denn das bethula kompt her von bajith, das iſt ein Hauß/ anzuzeigen/ dz ein keuſche ſtille Jungkfraw ſoll im Hauſe bleiben. Gleichwol wird es einmal gefunden / daß das naara auch heiſt eine ſolche/ die jhr Ehre ſchon verlohren hat/ als bey Dina / der Tochter Lea vnd Jacobs/ ---

quam Chamor filius Sichem per vim illatam stupravit, vbi quidem ternis vicibus sic appellatur, cum videlicet adhuc juvencula erat.

Tertiò proba, modesta & pudica virgo apud Hebræos dicitur עַלְמָה, id est, abscondita & pudica.

Quod verò vocabulum עַלְמָה non viduam seu scortum significet, sicut impii Judæi calumniantur, sed puram & castam virginem sequentibus dictis testatum faciemus, & ita maledicum Judæorum os obturabimus, ac primū legimus 2. Regum cap. 4. hæc verba:

וַתָּבֹא אֶל אִישׁ הָאֱלֹהִים
אֶל הָהָר וַתַּחֲזֵק בְּרַגְלָיו וַיִּגַּשׁ
גֵּחֲזִי לְהָדְפָהּ וַיֹּאמֶר אִישׁ
הָאֱלֹהִים הַרְפֵּה־לָהּ כִּי־נַפְשָׁהּ
מָרָה־לָהּ וַיהוָה הֶעְלִים
מִמֶּנִּי וְלֹא הִגִּיד לִי׃

Hoc est: Cumq; venisset ad virum Dei in montem, apprehendit pedes ejus, & accessit Gihezi ut amoveret eam. Et

da sie deß Chamor seine Söhne zwangen / vnd mit gewalt nothzüchtigten / da wird sie doch gleich darnach dreymahl nacheinander genennet / naara, anzuzeigen / das sie noch ein junges Meidlein war.

Zum dritten / eine heimliche vñ gar züchtige eingezogene Jungkfraw / wirdt in der Hebreischen Sprach genennet alma, dz heist / verborgen / eingezogen / still.

Das aber das Wort alma nicht ein Witfraw oder ein Hure heisse / wie die Jüden lestern / sondern eine züchtige / verborgene / eingezogene Jūgfraw / ist solches zu beweisen auß folgenden Zeugnussen / damit man den schendlichen Jüden dz maul stopffen sol / Als nemlich / vnd zum ersten / in dem 2. Buch der König am 4. Capitel / da geschrieben ist:

Vathabo el isch haelohim el hahor vathachasek beraglau vajggasch gechasi lehadepha vajomer isch haelohim harpe lah ci naphschach marah lah vaihovah heelim mimmenni velo higgidli.

Das ist: Da sie aber zu dem Manne Gottes auff dem Berge kam / hielt sie jn bey seinen Füssen. Gehasi aber trat herzu / daß Er sie abstiesse. Aber --

ait homo Dei; dimitte illam: Anima enim ejus in amaritudine eſt, & Dominus celavit à me, & non indicavit mihi. In quo textu vox הֶעְלִים hoc eſt, celavit nil aliud ſignificat, quam abſcondidit. Quaſi dicat Eliſæus: Deus à me occultavit. Ab hac voce deſcendit עַלְמָה id eſt, modeſta & pudica virgo, quæ ſe domo continet. Similis locus extat apud Eſaiam cap. 1.

der Man Gottes ſprach/ laß ſie/ denn jre Seele iſt betrübt / vnd der Hærr hat mirs verborgen/ vnnd nit angezeigt. In welchem ſpruch diß wörtlein heelim, das iſt/ verborgen / auff nichts anders verſtanden wird / als eingezogen / verborgen bleiben. Als wolte der Eliſa ſagen/ Gott hat es vor mir ſtill vnd geheim gehalten. Von welchem dann herkompt der Namen alma, das iſt/ ſtille/ ein ſtille eingezogene Jungfraw / die ſich jnnen helt. Ein andere beweiſung wird genommen/ auß dem Propheten Eſaiæ cap. 1.

וּבְפָרִשְׂכֶם כַּפֵּיכֶם אַעְלִים עֵינַי מִכֶּם׃

Vbephariſchehem cappechem aalim enai miccem.

Hoc eſt: Et cum extenderitis manus veſtras, avertam oculos meos à vobis. Vbi rurſus אַעְלִים ſignificat Occultare, quaſi diceret DEVS, abſcondam me à vobis, à qua voce quoque עַלְמָה deſcendit. Item in Canticis Canticorum cap. 1. dicitur:

Das iſt. Wenn jhr ſchon ewer händ außbreitet/ verberg ich doch meine Augen vor euch. Da abermal das wörtlein aalim, anzeigt verbergen/ als wolte Gott ſagen/ Ich will mich vor euch nit ſehen laſſen. Von welchem auch her kompt das alma. Item in dem Hohenlied Salomonis im erſtẽ Cap. ſtehet alſo geſchrieben:

לְרֵיחַ שְׁמָנֶיךָ טוֹבִים שֶׁמֶן תּוּרַק שְׁמֶךָ עַל־כֵּן עֲלָמוֹת אֲהֵבוּךָ׃

Lereach ſchemanecha tobim ſchemen thurak ſchemecha al cen alamoth ahebucha.

Hoc eſt: Oleum effuſum nomẽ tuum, ideo adoleſcentulæ

Das iſt: Dein Name iſt eine außgeſchüttete Salbẽ/ Darumb lieben dich --.

dilexerunt te. Quæ ſententia oſtendit Sponſam ſpiritualis Chriſti Sponſi, quem laudat, quod adoleſcentulæ ipſum dilexerint, quæ virgines pura caſta corda eorum denotant, qui Sponſum Chriſtum ex corde diligunt, eò quod nomen ejus odoriferum, hoc eſt, Sponſus puritatis exiſtat. Hîc עֲלָמוֹת in plurali uſurpatur, & multas caſtas virgines ſignificat. Ibidem cap. 6. inquit Rex Salomon:



שִׁשִּׁים הֵמָּה מְלָכוֹת וּשְׁמֹנִים פִּלַגְשִׁים וַעֲלָמוֹת אֵין מִסְפָּר׃

Hoc eſt: Sexaginta ſunt reginæ, & octoginta concubinæ & adoleſcentularum non eſt numerus.

In hoc textu expreſsè docetur, vocem עַלְמָה ſignificare virginem, cùm reliquas omnes ſingulari nomine appellet. Nam uxores ſuas vocat מַלְכוּת, hoc eſt, Reginas. Reliquas, quas Matrimonio ſibi nō conjunxerat, appellat פִּלַגְשִׁים hoc eſt, Concubinas.

die Mägde. Welcher ſpruch vns anzeigt die Braut/deß Geiſtlichē Bräutigams Chriſti / zu einem lob/ das jn die Jungkfrawen lieb gehabt/welche Jungkfrawē auch außgelegt könnē werden/ die keuſchen reinē hertzen/die den Bräutigam von hertzen lieb haben/ dieweil ſein Namen ſo wol reucht/dz iſt / dieweil er iſt ein Bräutigam der reinigkeit / vnd wird dz alma hie in Plurali numero gebraucht/vñ werdē verſtanden/ vil keuſche vnd züchtige Jungfrauē. Item in gemeldtem Buch am 6. Capitel/ſpricht der König Salomon mit diſen worten.

Schiſchim hemma melachoth uſchemonim pilagschim vaalemoth en miſpar.

Das iſt: Sechtzig iſt der Königinnen/vnd achtzig der Kebsweiber/vnd der Jungkfrawen iſt keine zahl.

In dieſem Spruch wird außdrücklich angezeigt/daß das wort alma heiſt ein Jungfraw / denn er gibt jedem Geſchlecht ein ſonderen Namen. Als Salomonis Eheweiber heiſt Er malchuth, Das iſt Königin/ die anderen/ſo er nicht zur Ehe gehabt/nennet er pilagſchim, das ſind Kebs Weiber.

Die rei-

Castas verò & puras virgines, quas alebat, appellat עֲלָמוֹת hoc est, Virgines. A quo singulare oritur עַלְמָה hoc est, Virgo. Similiter Genesis 24. sic legitur.

וְהָיָה הַנַּעֲרָה אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיהָ׃

Hoc est: Igitur puella cui dixero: Inclina hydriam tuam ut bibam &c. Vbi primum legitur נַעֲרָה Deinde sequitur.

הִנֵּה אָנֹכִי נִצָּב עַל־עֵין הַמָּיִם וְהָיָה הָעַלְמָה הַיּוֹצְאוֹת לִשְׁאוֹב׃

Hoc est: Ecce sto juxta fontem aquæ, & עַלְמָה hoc est Virgo, quæ egredietur ad hauriendam aquam, audierit à me &c. Vbi עַלְמָה etiam significat castam virginem, non vero viduam, cum Rebecca pura virgo illo tempore adhuc fuerit. Item Exod 1. legitur:

וַתֵּלֶךְ הָעַלְמָה וַתִּקְרָא אֶת־אֵם׃

Die reinen vnnd keuschen Jungfrawen so er zu Hoff hatte/ die nennet er alomoth, das heist viel Jungkfrawen / von welchen herkompt alma, dz ist/ ein Jungfraw. Item / in dem 1. Buch Mosi am 24. Capit. stehet also geschrieben.

Vehojo hannaaro ascher emar eleiha.

Das ist: Vnd wann ich zu einer Jungfraw sagen werd / daß sie mir trincken gebe / da wirdt erstlich gedacht naaro, Das ist ein Jungfraw. Folgt der Text weiters:

Hinne anochi nizzob al en hammajim vehojo haalmo hajozeoth lischob.

Das ist: Sihe / Ich stund bey den Brunnen deß Wassers/vnd sahe die alma, das ist/ die Jungfraw herauß gehen / Wasser zu schöpffen. In welchem Text vns angezeigt wirdt/ dz alma ein reine vnd keusche Jungfraw / vnnd nit eine Witfraw heist / denn hie ist gewißlich war / das Rebecca eine reine Jungfraw zur selben zeit gewesen/ dieweil sie noch gar jung. Item/im 2. Buch Mosis/ am 1. Capit. sagt er also:

Vathelech hoalmo vathikro eth em.

Das

Hoc est: Perrexit puella, & vocavit matrem suam. Vbi etiam עַלְמָה significat virginem: aliàs enim filia Pharaonis ipsam pueri matrem vocasset. Sic ergo satis ex S. literis probatum arbitror vocabulum עַלְמָה puram & castam virginem denotare, qualis Maria Christi & Messiæ Mater fuerit.

Das ist: Die Jungfraw gieng vñ ruffet der Mutter des Kinds/ Da auch das alma bedeut ein Jungkfraw / denn die Tochter Pharao hette sonst gesagt / daß sie deß Kindes Mutter wer. Derowegen ist nunmehr genugsam bewiesen auß Göttlicher H. Schrifft/dz alma eine reine keusche Jungkfraw heist / vnnd die Maria ein alma, das ist/eine reine keusche/ züchtige vnd eingezogene Jungfraw gewest.

CAP. VI.

Quod Messias in paupertate ad nos venturus sit.

Messiam in paupertate, & non magnis divitiis, ad nos venturum, testatur Propheta Ieremias cap. 14. inquiens:

אם עונינו ענו בנו יהוה
עשה למען שמך כי רבו
משובתינו לך חטאנו מקוה
ישראל מושיעו בעת צרה
למה תהיה כגר בארץ
וכארח נטה ללון למה
תהיה כאיש נדהם כגבור
לא יוכל להושיע ואתה

Cap. VI.

Zeigt vns an/das der Messias arm kommen solle.

Das der Messias soll in armut vnd nicht in grossen Reichthum zu vns kommen / bezeuget der Prophet Jeremias am 14. Capitel/da er also spricht:

Im avonenu anu banu jehova ase lemaan schemecha ci rabbu meschubothenu lecha chatanu mikve israel moschio beeth zara lama thiheje ceger baarez ucheoreach nata lalun lama thije cisch nidham cegibbor lo juchal lehoschia veatha ---

בְּקִרְבֵּנוּ יְהוָה וְשִׁמְךָ עָלֵינוּ נִקְרָא אַל תַּנִּחֵנוּ׃

bekirbenu johova veschimcha alenu nikra altanichenu.

Hoc est: Si iniquitates nostræ responderint nobis, Domine fac propter nomen tuum, quàm multæ sunt aversiones nostræ. Tibi peccavimus expectatio Israël, Salvator noster in tempore tribulationis. Quasi quare colonus futurus es in terra, & quasi viator declinans ad manendum? Quare futurus es veluti vir vagus & fortis, qui non potest salvare? Tu autem in nobis es Domine, & nomen tuum invocatũ est super nos, ne derelinquas nos. Hîc dum Propheta ait: מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל Hoc est: ô expectatio Israël, quare futurus es in terra quasi colonus vel viator? Ostenditur humana ejus natura, & paupertas, quod videlicet homo factus, in paupertate victurus, & sic mundum conversurus & salvaturus sit. Licet enim secundum divinitatem Christus erat omnium Dominus & in suis ambulabat: Tamẽ homo factus à civitate ad aliam instar viatoris, qui di-

Das ist: Ach HERR/ unsere missethat habẽs ja verdienet/ aber hilff doch umb deines Namens willen/ deñ unser ungehorsam ist groß/ damit wir wider dich gesündiget habẽ. Du bist d' trost Israel/ ir Nothhelffer/ warumb stellest du dich als werest du ein Gast in dem Lande/ uñ als ein fremder/ d' nur über nacht drinnẽ bleibet? Warumb stellest du dich als ein Held der verzagt ist/ uñ als ein Rise der nicht helffen kan? Du bist doch ja unter uns/ HERR/ und wir heissen nach deinem Namen/ verlaß unns doch nicht. Inn dem der Prophet zu Gott redet uñ spricht mikve israel, O du hoffnung Israel/ Warumb wilst du auff Erden werden wie ein Frembling oder Bilgram in einem frembden Lande? Damit beschreibt Er die Menschliche Natur Christi/ wie auch seine Armuth/ Das ist/ das Christus der Herr soll Mensch werden und in armuth umbgehẽ/ die Welt zubekehren und selig zu machen. Dan ob er wol nach der Göttlichen Natur/ in demseinen/ so ist Er doch/ als er Mensch worden/ gangen von einer Stadt zu der andern/ wie ein Bilgram der kei-

verſorium neſcit, hinc inde ambulavit & ubique ſuum Evangelium annunciavit.

Pergit textus: Quare futurus es veluti vir vagus כְּאִישׁ נִדְהָם qui nullam certam ſedem habet? Quare ut fortis, qui omnium ludibrio expoſitus eſt & audit, quod neque ſibi neq; alijs opem ferre queat? Quæ omnia in Chriſto crucifixo completa ſunt, cùm ipſi Judæi inſultarent dicentes: deſcende & ſalva teipſum, Alios ſalvos facies, & te ipſum ſalvum facere nō potes. Atq; ita conſtat, Chriſtum verum Meſſiam eſſe, & in paupertate ad nos veniſſe.

Cap. VII.

Quod Meſſias miracula edere, ac per ea cognoſci debeat, quod verus DEUS, & DEI Filius ſit.

Quemadmodum Rex Politicus ſuis legatis vel tabellarijs quos in exteras regiones ablegaturus eſt, ſigna aliqua confert, quibus dignoſcuntur, à quo ablegati ſint: Sic

keine Herberg hat/ dan er vberal geprediget/vnd das Volck bekehret hat.

Folgt der Text weiter/warumb wirſtu werden ceiſch nidham, das iſt/wie ein vnſtäter Mann/d keine eigene Herberg hat? Warumb wirſtu werden als ein Held/ da man dz geſpött auß jn treibet/ vnd ſaget/das er weder jhm noch andern helffen / vnd ſie ſelig machen kan. Welches dann alles an Chriſto vnſerm HERREN vnd Seligmacher erfüllet / nach dem Er an dz H. Creutz gehefftet / vñ die Jüden ſpöttlich zu jhn ſchrien vnd ſprachen: Steige herab/vnd helffe dir/du haſt andern geholffē/vnd kans dir ſelber nit helffen. Derwegen iſt genugſam probiret auß dieſem Text dz d Herr d rechte Meſſias/in armuth kom̃en iſt.

Cap. VII.

Bezeuget/ das Meſſias ſolle Wüderwerck thū / vnd dardurch für Gott/vnd Gottes Sohn erkandt werden.

Gleich wie ein Weltlicher König / wann er ſeinen Botten oder Legaten inn frembde Lande ſchicken wil/ jhme ein zeichē gibt/ darbey man jhn erkennen kan / dz er warhafftig von ſeinem Herrn abgeſandt iſt: Alſo—

Deus Filium suum Vnigenitum Messiam in hunc mundum, ut carnem assumeret, & genus humanum redimeret, missurus, per Prophetas primùm signa prædixit, quibus moneremur, Messiam verum Filium Dei jamjam adesse, imprimis verò per Prophetam Jesaiam cap. 35. qui ait:



חִזְקוּ יָדַיִם רָפוֹת וּבִרְכַּיִם
כֹּשְׁלוֹת אַמֵּצוּ אִמְרוּ לְנִ
לְנִמְהֲרֵי־לֵב חִזְקוּ אַל תִּירָאוּ
הִנֵּה אֱלֹהֵיכֶם נָקָם יָבוֹא
גְּמוּל אֱלֹהִים הוּא יָבוֹא
וְיֹשַׁעֲכֶם אָז תִּפָּקַחְנָה עֵינֵי
עִוְרִים וְאָזְנֵי חֵרְשִׁים
תִּפָּתַחְנָה אָז יְדַלֵּג כָּאַיָּל
פִּסֵּחַ וְתָרֹן לְשׁוֹן אִלֵּם׃

Hoc est: Confortate manus dissolutas, & genua debilia roborate: Dicite, Pusillanimes confortamini & nolite timere. Ecce Deus vester ultionem adducet retributionis, DEUS ipse veniet & salvabit vos.

Tunc aperientur oculi cœcorum, & aures surdorum patebunt, Tunc saliet sicut cer-

hat GOtt der HErr auch gethan / da er wolt seinen einigen Sohn den Messiam / Christum vnsern HErren in diese Welt nach dem Fleisch senden / dz gantze Menschliche Geschlecht zuerlösen / so verkündiget er das erstlich durch die Propheten / wie der Messias grosse Wunderwerck thun würde / das man jhn dabey erkennen solt / das Er der rechte Messias vnd ware Sohn Gottes were / vnd erstlich durch den Propheten Esaiam in seinem 35. Cap. in dem er spricht:

Chasku jadaijm raphoth ubircajim coscholoth amezu imru lenimharei leb chisku althirau hinne elohechem nakam jabo gemul elohim hu jabo vejoschaachem as thippakachna enei jvrim veasne chereschim thippathachanan as jedalleg caajol piseach vetharon leschon ilem

Das ist: Stärcket die müden Hände / vñ erquicket die strauchlenden knie. Saget den verzagtẽ Hertzen: Seydt getrost / förchtet euch nicht / Sehet ewer GOtt kompt zur Rache / Gott der da vergilt / kompt vnd wird euch helffen.

Als denn werden die Blinden Augen auffgethan werden / vnd der Tauben Ohren geöffnet werden.

vus claudus,& aperta erit lingua mutorum,quia scissæ sunt in deserto aquæ, & torrentes in solitudine. Quæ signa & miracula omnia Christus reipsa complevit: notum est enim eum Lazarum mortuum, & per quatriduum jam in monumento positum,& alios,resuscitasse: Item quod cœcis visum restituerit: quod multos ægrotantes pristinæ sanitati restituerit, Item quod mutos loquentes, & claudos salientes fecerit.

den. Als denn werden die Lahmẽ lecken wie ein Hirsch/ vnd d' stummen Zunge wird lob sagẽ/ deñ es werden Wasser hin vnd wider in d' Wüsten fliessen/ vnd ströme in den Gefildẽ. Welche Zeichen vñ Wunder Christus der Hærr alle erfüllet hat/ denn es ist bewust/ dz Christus die todten/ so schon vier tag in d' Erdẽ lagen/ aufferweckt/ nemlich den Lazarũ/ vnd dergleichen. Item/ so hat er die von Natur blind/ sehend gemacht/ Er hat viel krancken gesundt gemacht/ Er machet die Stummen redent/ die Lahmen gehend.

Imo talia miracula præstitit, quæ nullus sanctus vel ante vel post eum, potuit perficere: Sic quod ejecerit dæmonia,& omnes malè habentes curaverit, quæ omnia supra captum hominis sunt.

Er thet auch viel Wunder/ welche kein heiliger weder vor/ noch nach jm gethã hat. So trieb Er auch die bösen geister/ vñ machet gesund/ alle die böse gebrechẽ hetten/ Itẽ/ Er erkennete d' Menschen gedancken/ vnd wuste/ was ein jeder bey jhm selber gedacht/ welches kein schlechter Mensch thun kan / dann kein schlechter Mensch kan deß andern Menschen gedancken wissen.

Hæc cùm, ut notum est, Christus præstiterit, certum est, ipsum verum Deum esse, illaq; miracula prædicta prophetam respexisse. Similiter Esaias de iisdem inquit cap. 42.

Dieweil nun Christus d' Hærr solches alles gewust/ so ist gewißlich/ daß er ist warer Gott/ vñ die zeichen seyen alle auff Christum gebẽ. Deßgleichẽ verkündigt vns auch Jesaias am 42. Capitel.

הֵן עַבְדִּי אֶתְמָךְ־בּוֹ בְּחִירִי
רָצְתָה נַפְשִׁי נָתַתִּי רוּחִי עָלָיו
מִשְׁפָּט לַגּוֹיִם יוֹצִיא לֹא
יִצְעַק וְלֹא יִשָּׂא וְלֹא יַשְׁמִיעַ
בַּחוּץ קוֹלוֹ :



Hoc est : Ecce servus meus suscipiam eum, electus meus, complacuit sibi in eo anima mea. Dedi Spiritum meum super eum , judicium gentibus proferet. Non clamabit neq; accipiet personam , nec audietur vox ejus foris. Et sequenti versu ejusdem capitis:



כֹּה אָמַר הָאֵל יְהוָה בּוֹרֵא
הַשָּׁמַיִם וְנוֹטֵיהֶם רוֹקַע
הָאָרֶץ וְצֶאֱצָאֶיהָ נוֹתֵן נְשָׁמָה
לָעָם עָלֶיהָ וְרוּחַ לַהוֹלְכִים
בָּהּ אֲנִי יְהוָה קְרָאתִיךָ
בְצֶדֶק וְאַחְזֵק בְּיָדֶךָ וְאֶצָּרְךָ
וְאֶתֶּנְךָ לִבְרִית עָם לְאוֹר
גּוֹיִם לִפְקוֹחַ עֵינַיִם עִוְרוֹת
לְהוֹצִיא מִמַּסְגֵּר אַסִּיר ם
מִבֵּירַת כֶּלֶא יוֹשְׁבֵי חֹשֶׁךְ אֲנִי
יְהוָה הוּא שְׁמִי וּכְבוֹדִי

Hen abdi ethmach bo bechiri razetha naphschi nathathi ruchi alav mischpoth lagojim jozi lo izak velo isscha valo jaschmia bachuz kolo.



Das ist : Siehe/das ist mein Knecht/ich erhalte jhn/vnd mein Außerwehlter /an welchē meine Seele wolgefallen hat. Jch habe jm meinē Geist gegebē/er wird dz Recht vnter die Heyden bringen. Er wird nit schreyē noch ruffen/ vnd seine stimme wird man nicht hören auff der gassen. Vñ in diesem Capittel im dritten verß hernach/redet er also :



Coamar baël jehova bore haschamajim venotehem roka haarez vezeezaëha nothen neschama laam aleha veruach laholechim bah ani jehova keratbicha bezedek veachsek bejadecha veezzarcha veethenecha librith am leor goim liphkoach enajim ivroth lehozi mimmasger assir mibbeth cele joschebei choschech ani jehova huschemi uchebodi ---

leacher

לְאַחֵר לֹא אֶתֵּן וּתְהִלָּתִי לַפְּסִילִים׃ *leacher lo ethen uthehillathi lapsilim.*

Hoc est: Hæc dicit Dominus DEUS creans cœlos & extendens eos, firmans terram, & quæ germinant ex ea, dans flatum populo, qui est super eam, & spiritum calcantibus eam. Ego Dominus vocavi te in justicia, & apprehendi manum tuam, & servavi te. Et dedi te in fædus populi in lucem gentium, ut aperires oculos cœcorum, & educeres de conclusione vinctum de domo carceris, sedentes in tenebris. Ego Dominus, hoc est nomen meum, Gloriam meam alteri non dabo, & laudem meam sculptilibus.

Quæ omnia in Domino & Salvatore nostro Jesu Christo Mesia & vero Filio Dei completa sunt. Cùm inter omnes itaq; constet Christum ejusmodi miracula divina virtute edidisse, Deus vero Pater per Prophetam Esaiam prædixerit, nos Mesiam ex mi-

Das ist: So spricht der Herr/ der die Himmel schaffet vnd außbreitet/ der die Erden machet/ vnd jhr gewächse / der dem Volck so drauff ist/ den Athem gibt/ vnd den Geist denen die drauff gehen. Ich der HErr hab dir geruffen mit Gerechtigeit/ vnnd habe dich bey deiner Hand gefasset/ vnd dich behütet. Vnd habe dich zum Bund vnter dz Volck gegebē/ zum Liecht der Heyden Das du solt öffnen die Augen der Blinden/ vnnd die gefangenē auß dem Gefängnuß führen/ vnnd die da sitzen in Finsternus auß dem Kercker. Ich der HErr / das ist mein Name/ vnd will meine Ehre keinem andern geben / noch meinen Ruhm den Götzen.

Welches dan alles erfüllet ist an vnserm HErrEn vnd Heyland JEsu Christo dem rechten Messia vnd warē Gottes Sohn. Weil menniglich bewust vnd gewiß/ das CHristus der HErr alle diese Wunderzeichen gewircket vnd vollbracht hat/ Gott der Vatter aber durch den Propheten Esaiam angezeigt/ dz weñ der Messias kommen/ werde Er solche Wunderwerck thun/ —

dabey

raculis agnoſcere debere, certe liquidò apparet, eum verum Meſſiam & Salvatorem & propterea θεάνθρωπον Dei & Mariæ filium eſſe.

CAP. VIII.

Quod Chriſtus verus Deus & Homo mundum converſurus ſit, Doctrina & concionibus ſuis, idque in paupertate conſtitutus, non vero brachio ſeculari.

Quod Chriſtus mundum à diaboli poteſtate vindicare debeat concionibus ſuis, teſtatur Eſaias cap. 41. dum ait:

רִאשׁוֹן לְצִיּוֹן הִנֵּה הִנָּם
וְלִירוּשָׁלַ͏ִם מְבַשֵּׂר אֶתֵּן׃

Hoc eſt: Primus ad Sion dicet, Ecce adſum, & Hieruſalem Evangeliſtam dabo. Quaſi dicat, Ego Deus Pater primus ſum in Sion, & mittam vobis Concionatorem, qui vos ab omnibus veſtris peccatis convertet, videlicet Chriſtum, qui verus Deus humana indutus carne veniet, cœleſtia gaudia vobis annunciaturus. Similis textus legitur quoq; cap. 61.

dabey man jn ſolle erkennen/ So folget/ das Er der rechte Meſſias vnnd Heyland / Seligmacher/ wahrer Gott vnd Menſch/ Gottes vnd Marien Sohn ſey.

Cap. VIII.

Das Chriſtus der Hærr wahrer Gott vnd Menſch/ die gantze Welt mit ſeiner Lehr vñ Predigt bekehren ſolle / vnd ſolches in armuth vnnd nicht in Weltlichen reichthumb oder gewalt.

Das Chriſtus der Hærr die Welt bekehren/ vñ vom Teuffel gewinnen ſolle mit Predigen vnd lehren/ dz beſchreibt vns der Prophet Eſaias am 41. Capitel.

Riſchon leZijon hinne hinnam veliruſchalaim mebaſſer ethen.

Das iſt: Jch bin der erſte/ der zu Zion ſagt/ Sihe/ da iſts / vñ gebe Jeruſalē ein Prediger. Als wolt er ſagen: Jch Gott d' Vatter bin zu Zion d' erſte / vñ wil euch auch ein Prediger ſchicken/ der euch vō allen ewren ſünden ſoll bekehrē/ nemblich CHriſtum den HÆRRÆN / welcher ein wahrer Gott in Menſchlicher Natur wird kōmen/ vñ euch die Himliſche freud verkündigen. Deßgleichē iſt auch zu leſen im Eſaia am 61. Cap.

Ruach

רוּחַ אֲדֹנָי יְהוִה עָלָי יַעַן
מָשַׁח יְהוָה אֹתִי לְבַשֵּׂר
עֲנָוִים שְׁלָחַנִי לַחֲבֹשׁ לְנִשְׁבְּרֵי
לֵב לִקְרֹא לִשְׁבוּרִים דְּרוֹר
וְלַאֲסוּרִים פְּקַח קֹחַ׃

Ruach adonai jehovah alai jaan maschach jehovah othi lebasser anavim schelachani lachabosch lenischberei leb likro lischbujim deror velaasurim pekach koach.

Hoc est: SPiritus Domini super me, eo quod unxerit me, ad annunciandum mansuetis misit, ut mederer contritos corde, & prædicarem captivis indulgentiam, & clausis apertionem. Quod dictum clare docet, quod Messias in carnem missus, nobis prædicaturus & annunciaturus sit æterna gaudia & gloriam, quodq; suo adventu diabolum, mortem & infernum debellaturus sit, & quidem non externa vi & machinis bellicis, sed solo verbo DEI: ita ut meritò princeps pacis appellari possit.

Das ist/ der Geist des Herrn Herrn ist vber mir/ darumb hat mich der Herr gesalbet/ Er hat mich gesandt den elenden zu predigen/ die zubrochē hertzen zu verbinden/ zu predigen den gefangenē eine erledigung/ den gebundenen eine eröffnung. Welcher spruch eigentlich anzeigt/ das der Meßias zu vns kommen solle in Menschlicher Natur zu predigē/ vnd verkündigen die ewige freud vnd herrligkeit/ vnd dz durch seine ankunfft Teuffel/ Todt vnnd Höll sollen vberwunden werden/ nicht mit Weltlichem streiten/ oder fechten/ Sondern mit dem Wort GOttes. Derowegen er dann auch billich Friedenfürst genandt wirt.

Alius textus, Quod tempore Messiæ omnes idololatriæ cessare debeant.

Quod omnis idololatria ad Christi adventum finem habitura sit, & omnes gentes ve-

Ein anderer Text/ dz zu der zeit Messiæ alle Abgötterey ein ende gewinnen.

Das die abgötterey zu Christi zeiten sollen auff hören/ vnd das alle Völcker an—

ro DEO adhæsuræ, testatur Zacharias cap 4. inquiens:

מִי־אַתָּה הַר־הַגָּדוֹל לִפְנֵי
זְרֻבָּבֶל לְמִישֹׁר וְהוֹצִיא אֶת־
הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה תְּשֻׁאוֹת
חֵן חֵן לָהּ׃

Hoc est. Quis tu mons magne coram Zerobabel in planum? & educet lapidem primarium, & exæquabit gratiam gratiæ ejus. Quo monte denotatur Christus, super quē exædificata est Domus Domini, id est Ecclesia. Ille suâ gloriâ omnes colles superabit, & ad eum omnes populi confugient. Et cap 13. inquit:

בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה מָקוֹר
נִפְתָּח לְבֵית דָּוִד וּלְיֹשְׁבֵי
יְרוּשָׁלָ͏ִם לְחַטַּאת וּלְנִדָּה
וְהָיָה בַיּוֹם הַהוּא נְאֻם יְהוָה
צְבָאוֹת אַכְרִית אֶת־שְׁמוֹת
הָעֲצַבִּים מִן הָאָרֶץ וְלֹא
יִזָּכְרוּ עוֹד וְגַם אֶת־הַנְּבִיאִים
וְאֶת־רוּחַ הַטֻּמְאָה אַעֲבִיר
מִן הָאָרֶץ׃

Hoc est: In die illa erit fons patens domui David, & habi-

Gott glauben / das bezeuget der Prophet Zacharias Cap. 4. da er sagt:

Mi athahar haggadol liphnei Serubabel lemischor vehozii eth haaben haroscha theschuoth chen chen la.

Das ist: Wer bist du / du grosser Berg / der doch für Serubabel eine ebne sein muß? Vnd er solle aufführen den ersten Stein / das man ruffen wird: Glück zu / Glück zu. Dieser Berg bedeut nichts anderst / als den HERRN Christum selbstē / auff welchen das Hauß Gottes / das ist die Christliche Kirch gebawet ist / der wirdt erhaben sein über alle Hügel / vnd zu jm werden alle Völcker zuflucht haben / vnd im 13. Cap. sagt er also:

Bajom hahu theje makor niphtach lebeth Davidulejoschebei Jeruschalaim lechattath ulenidda vehoja bajom hahu neum Jehova Zebaoth achrith eth schemoth haazabim min haarez velo isachru od vegam eth hannebiim veeth ruach hattuma aabir min haarez.

Das ist: Zu der zeit wird das Hauß David / vnnd die Bürger

zu

tantibus Hierusalem in ablutionem peccatoris & menstruatæ. Et erit in die illa, dicit Dominus exercituum, disperdam nomina idolorum de terra, & non memorabuntur ultrà. Et Pseudoprophetas & spiritum immundum auferam de terra. Quo textu expressè S. Baptismus significatur, cum inquit, fontem patentem aperiri, videlicet ipse CHRISTUS fons vitæ æternæ, quo peccatores & menstruatæ à peccatis suis abluuntur, cujus etiam tempore omnes idololatriæ finem suum habuerunt.

zu Jerusalem einen frey offenen Brunnen haben / wider die sünde vñ vnreinigkeit / zu der zeit spricht der HERR Zebaoth / wil ich der Götzen Namen außrotten / auß dem Land / dz man jhr nicht mehr gedencken soll / darzu wil ich auch die Propheten vnd vnreinen geister auß dem Lande treiben.

Inn welchem Text vns außdrücklich angezeigt ist / die heilige Tauff / in dem er sagt: Es werde ein freyer Quellbrunne auffgethan werden / Nemlich / CHristus / der ist geöffnet worden / die Sünder vnd vnreinen zu seubern von jhren sünden zum ewigen Leben / So sind auch zu CHristi zeiten abgeschnitten alle Abgöttereyen.

Similis locus extat Daniel. 2. dum interpretatur somnium Regis Nebucadnezari, videlicet statuam hominem repræsentantem, cujus caput aureum, pectus & humeri argentei, &c. quorum omnium significationem addidit. Ultimò verò vidit rex Nebucadnezar lapidem de monte sine manibus abscissum, & totam statuam comminuentem, qui

Deßgleichen beschreibt vns d Prophet Daniel in seinē andern Capittel / da er das Gesicht / so d König von Babel gesehen hat / außleget / nemlich / ein Seulen einer Menschlichen Form gleich / welches Bildt hat ein Kopff von Goldt / die Brust vnd Arme von Silber / ꝛc. So er dañ alles nacheinander erkläret. Nach dem sahe der König Nebucad Nezar einen Stein / der riß sich von einē berg / ohn alle hülff d händ / vnd zumal met die gantze Seule deß Bilds /

mons magnus factus, totam terram implevit. Verba ejusdem sunt.

וּבְיוֹמֵהוֹן דִּי מַלְכַיָּא אִנּוּן
יְקִים אֱלָהּ שְׁמַיָּא מַלְכוּ דִּי
לְעָלְמִין לָא תִתְחַבַּל וּמ
וּמַלְכוּתָה לְעַם אָחֳרָן לָא
תִשְׁתְּבִק תַּדִּק וְתָסֵף כָּל־
אִלֵּין מַלְכְוָתָא וְהִיא תְּקוּם
לְעָלְמַיָּא׃

Hoc est: In diebus autem regnorum illorum suscitabit Deus cœli regnum, quod in æternum non dissipabitur, & regnum ejus alteri populo non tradetur. Comminuet autem & consumet universa regna hæc, & ipsum stabit in æternum.

Quo textu Christus denotatur, qui est lapis ingens, comminuens omnes alios lapides, hoc est, omnes alios reges destruens. Hic enim fortis Rex est, qui primùm secundum humanitatem exiguus, id est, despectus habebatur, pòstmodùm verò glorificatus & per totum mundū decan-

vnd derselbig Stein ist worden zu einem grossen Berg / der erfüllet die gantze Welt. Die Wort Danielis lauten also:

Vbejomehon di malchaja innun jekim ela schemaja malchu di lealmin lo thithchabal umalchutha leam ocharon lo thischthebek thadek vethaseph cal illen malcevatha vehij thekum lealmaja.

Das ist: Aber zur zeit solcher Königreich / wird Gott vō Himmel ein Königreich auffrichten / das nimmermehr zustöret wirdt / vñ sein Königreich wird auff kein ander Volck kommen / Es wird alle die Königreich zumalmen vñ zustören. Aber Es wird Ewiglich bleiben.

In welchem Text vns angezeigt wird Christus der HERR / welcher ist der grosse Stein / d' alle andere Stein zumalmē / dz ist / alle andere Königreich auffhebet / Deñ dieser ist d' rechte vñ starcke König / welcher erstlich nach seiner Menschlichē natur gar klein / das ist veracht vñ vernicht ward / hernacher aber herrlich durch die gantze Welt ausgebreitet /

vnd

tatus, ingens lapis factus est. Hic etiam omnes alios lapillos, id est, idololatrias confregit, dissipavit, imò planè abolevit & evertit. Christum vero lapidem dici testatur quoque David Psal. 118. cum ait:

vnd also zu einem grossen Stein worden/ hat also diser grosse Stein alle kleine Stein/ das sind die abgöttereyen zumalmet vnd nidergedrückt/ ja dieselben gantz vnd gar zerstöret/ das aber Christus der HERR ein stein genennet wird/ damit stimmet auch David in seinem 118. Psal. überein/ da er sagt:

אֶבֶן מָאֲסוּ הַבּוֹנִים הָיְתָה
לְרֹאשׁ פִּנָּה מֵאֵת יְהֹוָה
הָיְתָה זֹּאת הִיא נִפְלָאת
בְּעֵינֵינוּ׃

Eben maasu habbonim hajetha lerosch pinna meeth jehova hajetha soth hii niphlaoth beenenu.

Hoc est: Lapidem quem reprobaverunt ædificantes, factus est in caput anguli. A Domino factum est illud, & est mirabile in oculis nostris. Per quem lapidem Christus significatur, qui, licet ab ædificantibus reprobatus, caput tamen anguli factus est, ut totam structuram Ecclesiæ sustentet, quem Judæi refractarii rejiciunt. Sic ait Zacharias cap. 3.

Das ist: Den Stein den die Bauleute verworffen/ ist zu Eckstein worden/ das ist vom Herren geschehen/ vnd ist ein wunder für vnseren Augen. Durch welchen Stein Christus d' Herr verstanden wird/ welchen die Bauleut verworffen haben/ der ist zu einem Eckstein worden/ auff dz er den gantzen Bauh erhalt/ welchen dann die Jüden nicht annemen wollen. Deßgleichen beschreibt auch der Prophet Zacharias in seinen dritten Capittel/ da er also spricht:

הִנְנִי מֵבִיא אֶת־עַבְדִּי צֶמַח
כִּי הִנֵּה הָאֶבֶן אֲשֶׁר נָתַתִּי
לִפְנֵי יְהוֹשֻׁעַ עַל־אֶבֶן אַחַת
שִׁבְעָה עֵינָיִם הִנְנִי מְפַתֵּחַ

Hinneni mebi & abdi zemach ci hinne haeben ascher nathathi liphnei jehoschua al eben achath schiba enajim hinneni mephatheach —

פִּתֻּחָה נְאֻם יְהוָה צְבָאוֹת
וּמַשְׁתִּי אֶת־עֲוֹן הָאָרֶץ
הַהִיא בְּיוֹם אֶחָד׃

pithucha neum jehova zebaoth umaschthi eth avon haarez hahii bejom echad.

Hoc est: Ecce ego adducam servum meum צֶמַח Orientem, quia ecce lapis, quem dedi coram Jesu, super lapidem unum oculi septem sunt. Et ecce ego celabo sculpturam ejus, ait Dominus exercituum, & auferam iniquitatem terræ illius in die una. Hic propheta primò Messiam appellat צֶמַח id est egregium & fructuosum quiddam perficiens, & mox lapidem, quo significaret, Christum corda hominum instar lapidis dura mollire & mutare. Sic inquit Esaias cap. 28.

Das ist: Sihe / Jch will meinen Knecht Zemach kommen lassen / denn sihe / auff den einigen Stein / den ich für Josua gelegt hab / sollen sieben Augen sein. Aber sihe / Jch will jhn außführen / spricht der HERR Zebaoth / vnd will die Sünde desselben tags wegnemen auff einen Tag. Hie nennet der Prophet den Messiam erstlich Zemach, (Zemach aber heist etwas fruchtbars vnnd was tapffers außrichten) vnnd bald hierauff einen Stein / anzuzeigen / das Christus der HERR die Hertzen / welche steinhart erweichen vnd verendern solle. Also sagt der Prophet Esaias im 28. Capitel.

לָכֵן כֹּא אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה
הִנְנִי יִסַּד בְּצִיּוֹן אָבֶן אֶבֶן ב
בֹּחַן פִּנַּת יִקְרַת מוּסַר
מוּסָר הַמַּאֲמִין לֹא יָחִישׁ׃

Lachen co amar adonai jehova hinnenii jissad bezijon aben eben bochan pinnath ikrath musad musod hammaamin lo jachisch.

Hoc est: Hæc dicit Dominus Deus tuus: Ecce ego mittam in fundamentis Sion lapidem, lapidem probatum, angularem, pretiosum, in fun

Das ist: Darumb spricht der HERR / Jehova, Sihe / Jch lege in Zion einen Grundstein / einen bewerten Stein / einen köstlichen Stein / der wol gegründet ist /

damento fundatum, Qui crediderit non festinet. Vbi Deus per lapidem rursus Christum intelligit, qui fundamētum firmum reddit, omnesq; in se credentes hac donat gratia, ut simili modo Diabolum, infernum & mortem contemnere, fugare, imò planè conterere & comminuere queant.

Cum itaq; Christus, uti dictum, aliquoties lapis vocetur, hic quoq;, quem Rex Nebucadnezar de monte absq; manibus avulsum & statuam comminuentem conspexit, Christus est, qui absque virili semine ex virgine Maria natus, statuas omnes idolatricas confregit & comminuit, idq; Sacro Sancto verbo suo, suisq; concionibus, quibus sibi, ut Daniel testatur, regnum constituit, firmiter in æternum permansurum.

CAP. IX.

De passione & venditione Messiæ.

Quod Messiā suaq; passione mundum redimere oportuit, testatur Esaias cap. 1, inquiens:

ist/Wer glaubt der fleucht nicht.
Hie redet abermal Gott võ dem Eckstein Christo/welcher dz Fundament vñ gantze Gebäw bevestiget/ auch allen denen / so an jhn glauben/die gnad gibt/dz sie gleicher weiß Teuffel/Hell vnd Tod verachten/verjagen/ja gantz vnd gar vertilgen vñ zu nicht machē.

Dieweil dann Christus inn heiliger Schrifft/wie gesagt/offtermals ein Stein genēnet wird/ So ist auch der Stein / welchen der König NebucadNezar gesehen / so von dem Berg ohn alle Menschliche hülff sich entledigt/ von dem HERRN CHristo zu verstehen/ weil er ohne Menschliche hülff von der Jungkfrawen Maria geborn worden/die Seulen d' Abgötter zuzerstörē/vñ solches durch sein Lehren vnd predigen/dardurch er jm/ wie Daniel bezeuget/ ein ewiges Reich angericht vnd bestellet hat / Welches in ewigkeit wehren wird.

Cap. IX.

Lehret vns das Christus vmb vnser sünd willen hat leiden vnd verkaufft müssen werden.

Daß der Messias hab leiden/ vnd mit seinem Leiden vnd sterbē die Welt erlösen müssen/bezeugt Esajas Cap. 1. da er spricht:

Zion

צִיּוֹן בְּמִשְׁפָּט תִּפָּדֶה וְשָׁבֶיהָ
בִּצְדָקָה׃

Hoc eſt: Sion in judicio redimetur, & reducent eam in juſticia. Quaſi dicat: Licet DEus populum Iſraël ſua virtute redimere poſſet, tamen hoc aliter fieri noluit, niſi in judicio & juſticia, hoc eſt, acerba paſſione & morte Domini noſtri Jeſu Chriſti. Similiter dicit cap. 4.

אִם רָחַץ אֲדֹנָי אֵת צֹאַת
בְּנוֹת צִיּוֹן וְאֶת־דְּמֵי יְר
יְרוּשָׁלִַם יָדִיחַ מִקִּרְבָּהּ
בְּרוּחַ מִשְׁפָּט וּבְרוּחַ בָּעֵר׃

Hoc eſt: Si abluerit Dominus ſordes filiarum Sion, & ſanguinem Hieruſalem laverit de medio ejus, in Spiritu judicij, & ſpiritu ardoris.

Quo oſtenditur, quod Deus ſordes filiarum Sion Spiritu judicij abluturus ſit, & juſticiâ Spiritum ardoris, hoc eſt, dilectione ſua ſeu amore, ita ut per Filium unigenitum dilectum ſuum nos diligat.

Zion bemiſchpo ttbipde veſchebeho bizdoko.

Das iſt: Ziõ werde mit gericht erlöſet werden / vnd ſeine Widerkehrer mit der Gerechtigkeit. Als wolt er ſagen: Ob wol Gott der HErr das Volck zu Zion köndte mit gewalt erlöſẽ / ſo wölle er doch ſolches nicht thun / dann in dem Gericht vñ Gerechtigkeit / dz iſt / durch das bitter leiden vñ ſterben vnſers HErrn vnd Heylandes JEſu CHriſti. Auff dieſe weiſe ſchreibt auch dieſer Prophet inn ſeinem 4. Cap. da er ſpricht:

Im rachaz Adonai eth zoath benoth Zion veeth demei jeruſchalajim jadiach mikkirba beruach miſchpot uberuach baer.

Das iſt: Dann wird der Herr den vnflath der Tochter Zion waſchen / vnd die Blutſchuldẽ Jeruſalem vertreibẽ von jr / durch den Geiſt der richten / vnd ein Fewer anzünden wirdt.

In welchem ſpruch vns angezeigt wird / dz Gott die befleckung d' Töchter Ziõ durch den Geiſt deß Gerichts abwaſchẽ wil / vnd mit der Gerechtigkeit den Geiſt der hitz / das iſt die Göttliche Liebe / alſo dz wir durch ſeinen eingebornen Sohn in die liebe Gottes ſollen eingeſchloſſen werden.

Glei-

Idem ferè legitur cap. 50. ubi de passione Christi sic inquit:

Gleicher weiß schreibt er auch im 50. Capitel / da er von dem Leiden Christi also redt:





כֹּה אָמַר יְהוָֹה אֵי זֶה סֵפֶר
כְּרִיתוּת אִמְּכֶם אֲשֶׁר
שִׁלַּחְתִּיהָ אוֹ מִי מִנּוֹשַׁי א
אֲשֶׁר מָכַרְתִּי אֶתְכֶם לוֹ הֵן
בַּעֲוֹנֹתֵיכֶם נִמְכַּרְתֶּם ו
וּבְפִשְׁעֵיכֶם שֻׁלְּחָה אִמְּכֶם
מַדּוּעַ בָּאתִי וְאֵין אִישׁ קר
קָרָאתִי וְאֵין עוֹנֶה הֲקָצוֹר
קָצְרָה יָדִי מִפְּדוּת וְאִם אֵין
בִּי כֹחַ לְהַצִּיל הֵן בְּגַעֲרָתִי
אַחֲרִיב יָם אָשִׂים נְהָרוֹת
מִדְבָּר תִּבְאַשׁ דְּגָתָם מֵאֵין
מַיִם וְתָמֹת בַּצָּמָא אַלְבִּישׁ
שָׁמַיִם קַדְרוּת וְשַׂק אָשִׂים
כְּסוּתָם אֲדֹנָי יֱהוִֹה נָתַן לִי
לְשׁוֹן לִמּוּדִים לָדַעַת לָעוּת
אֶת־יָעֵף דָּבָר יָעִיר בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר
יָעִיר לִי אֹזֶן לִשְׁמֹעַ כלמ
כַּלִּמּוּדִים אֲדֹנָי יֱהוִֹה פָּתַח
לִי אֹזֶן וְאָנֹכִי לֹא מָרִיתִי
אָחוֹר לֹא נְסוּגוֹתִי גֵּוִי נָתַתִּי
לְמַכִּים וּלְחָיַי לְמֹרְטִים פָּנַי

Co amar jehovah ei se sepher cerithuth immechem ascher schillachthiha o mi minnoschai ascher macharti ethchem lo hen baavonotheichem nimc artem ubepischechem schullecha imechem maadua bathi veen isch karathi veen one hakazor kazera jadi mippeduth veim en bi coach lehazzil hen begaerathi acharib jam asim neharoth midbor thibasch degatham meen majim vethamoth bazama albisch schamajim kadruth vesak asim cesutham adonai jehova nathan li leschon limmudim ladaath lauth eth jaef dabor jair baboker baboker jair li osen lischmoa callimmudim adonai jehova pathach li osen veanochi lo marithi achor lo nesugothi gevi nathathi lemaccim ulechajai lemoretim panai ---





לא הסתרתי מכלמות ורוק
ואדני יהוה יעזר לי על—כן
לא נכלמתי על—כן שמתי
פני כחלמיש וארע כי לא
אבוש :

lo huthartbi miccelimmoth varok vadonai jehova jaaſor li al cen lo nichlomthi al cen ſamthi phanai cachallamiſch vaeda ci lo ebosch.

Hoc eſt: Hæc dicit Dominus: Quis eſt hic liber repudii matris veſtræ, quo dimiſi eam? aut quis creditor meus, cui vendidi vos? Ecce enim in iniquitatibus veſtris venditi eſtis, & in ſceleribus veſtris dimiſi veſtram matrem, quia veni, & non erat vir, vocavi & non erat qui audiret. Nunquid abbreviata & parvula facta eſt manus mea, ut non poſſim redimere, aut non eſt in me virtus ad liberandum? ecce in increpatione mea deſertum faciam mare, & ponam flumina in ſiccum. Computreſcent piſces ſine aqua, & morientur in ſiti.

Induam cœlum tenebris, & ſaccum ponam operimentũ eorum. Dominus dedit mihi linguam eruditam, ut ſciam ſuſtentare eum, qui laſſus eſt, verbo.

Erigit mane, mane erigit mihi aurem, ut audiam quaſi

Das iſt: So ſpricht der HErr: wo iſt der Scheidebrieff ewrer Mutter/damit ich ſie gelaſſen habe? Oder wer iſt mein wucherer/ dem ich euch verkaufft habe? Sihe / Jhr ſeidt vmb ewer Sünde willen verkaufft/ vnd ewer Mutter iſt vmb ewers übertrettens willen gelaſſen. Warumb kam ich/vnnd war niemandt da? Jch rieffe/ vnd niemand antwortet? Jſt meine Handt nun zu kurtz worden / dz ſie nicht erlöſen könte? Oder iſt bey mir keine krafft zuerretten? Sihe mit meinem ſchelten mache ich dz Meer trocken/ vnd mache die Waſſerſtröme als eine Wüſten/daß jhre Fiſche für Waſſers mangel ſtincken/vnd durſts ſterben.

Jch kleyde den Himmel mit dunckel/vnnd mache ſeine Decke als einen Sack. Der HErr HErr hat mir eine gelehrte Zunge gegeben / daß ich wiſſe mit den müden zu rechter zeit zu reden.

Er wecket mich alle Morgen/ Er wecket mir das Ohr / das ich höre

magiſtrum. Dominus DEUS aperuit mihi aurem, ego autem non contradico, retrorſum non abii. Corpus meum dedi percutientibus, & genas meas vellentibus. Faciem meam non averti ab increpantibus & conſpuentibus in me.

hőre wie ein Jünger. Der HErr HErr hat mir das Ohr geöffnet/ vnd ich bin nit vngehorſam/ vnd gehe nicht zu rück. Ich hielt meinen rückē dar/ denen die mich ſchlugen / vnd meine Wangen denen die mich raufften / mein Angeſicht verbarg ich nicht für ſchmach vnd ſpeichel.

Dominus Deus auxiliator meus, & ideo non ſum confuſus. Ideo poſui faciem meam ut petram duriſſimam, & ſcio, quoniam non confundar.

Denn der HERR HERR hilfft mir / darumb werde ich nit zu ſchanden. Darumb habe ich mein Angeſicht dargebotten als einen Kiſelſtein/ denn ich weiß/ dz ich nicht zu ſchanden werde.

In hoc textu expreſsè ſignificatur, quod DEVS gentem Judaicam dimiſerit, dùm inquit; Et in ſceleribus veſtris dimiſi matrem veſtram, hoc eſt, Zion, quæ mater eſt totius gentis Judaicæ.

In diſem Text wird vns außdrücklich angezeiget/ daß Gott d' HERR dz Jüdiſche Volck gantz verlaſſen hab / in dem er ſpricht/ vñ vmb ewer boßheit hab ich verlaſſen eure Mutter/ dz iſt/ Zion/ welches iſt die Mutter / ſampt dē gantzen Jüdiſchen Geſchlecht.

Præterea dicit: Veni, & non aderat vir, vocavi & non erat qui reſponderet. In quo oſtenditur incarnatio Chriſti Filii DEI, qui carnem ideo aſſumſit, ut amorem ſuum erga genus humanum oſtenderet, & ſancta paſſione ſua illud redimeret per fidē: quem

Es redet der Text weiters/ ich bin kōmen vnd niemand war da/ ich habe geruffen / niemand hat mir geantwortet. In welchē angezeigt wird die Menſchwerdung Chriſti deß Sons Gottes/ welche er angenōmen hat zu erzeigen die groſſe lieb deß gantzē menſchlichē geſchlechts/ vñ durch ſein menſchwerdūg vñ H. marter wil er erlöſen das gantze Menſchliche Ge-

 ſchlecht/

tamen non receperunt Judæi, licet blandè eos affatus sit: Venite ad me omnes, qui laboratis & onerati estis, ego reficiam vos.

Pergit Christus in illo textu: Licet vos me repudietis & immorigeri sitis, nolite tamen existimare manum meam propterea abbreviatam ad redimendum & salvandum totum genus humanum, cùm extra me nemo salutem consequatur.

Quæ omnia per se perspicua sunt. Porrò addit: Ecce in increpatione mea desertum faciam mare, & ponam flumina in siccum: quod in nullius hominis, nec creaturę arbitrio certè positum est.

Item: Dominus dedit mihi linguam eruditam, ut sciam sustentare eum, qui lassus est, verbo. Id est: Ideò veni in mundum, ut totum genus humanum, peccatis tanquam gravissimo onere onustum, liberarem: quod solus ego se-

schlecht/alle die an jn glaubē/welches aber das Jüdische Volck nit gethan/ dann sie haben jhn nicht annemē wöllen/da er sie doch mit so freundlichen worten zu jm geruffen/ Kōmet her zu mir alle/die jr mühselig vnd beladen seyt/Ich wil euch erquicken.

Es sagt aber Christus der Herr weiter im text: Ob jr mich nit annemen wolt/so meinet jhr meine hand sey darū verkürtzet zu erlösen vnd selig zu machen dz gantze Menschliche Geschlecht/welches durchauß nit ist/ sondern ich bin kom̄en dz Menschliche geschlecht zu erlösen vñ selig zu machē. Vñ ausserhalb auch mir/spricht Christus der Herr/ soll vnd kan kein Mensch selig werdē/welche wort klar vñ deutlich sein/Weiter sagt er: Wenn ich schelte/so wird das Meer wüst/welches kein Mensch nit thū kan/noch in seiner macht steht. Item: Gott hat mir eine gelehrte Zungen gegeben/ damit ich mag stercken vñ übertragen d' müde ist/dz ist/ Ich bin darūb in die Welt kom̄en/damit ich dz gantze Menschliche geschlecht von jrē sünden/welche auff jnen ligē/wie ein schwere last erledige. Solches kan aber kein anderer/ deñ allein eine Person in dem Göttlichen Wesen/

cunda persona Trinitatis mea passione & morte præstare possum.

De obedientia Messiæ, quam suo Patri exhibuit dicit: Dominus DEUS aperuit mihi aurem, Hoc est, cum DEO visum fuerit, ut pro hominibus victima fierem, ejus voluntati me non opposui, nec passionem recusavi, sed corpus meum dedi percutientibus, flagellantibus, crucifigentibus, & necantibus me, à vellentibus genas meas, & faciem meam conspuentibus non averti me, quod sciverim me non confundi, hoc est, me in morte non mansurum.

Certum igitur hic habemus testimonium, quod Christus Messias Dominus noster suâ passione & morte à Diabolo, inferno & æterna morte nos liberaverit.

Alius textus, qui idem probat Christum pro nostris peccatis passum esse.

Quod Christum pro nostris

Wesen/nemlich/der ware Sohn Gottes/ welcher durch sein Leidē vñ sterben dz gantze Menschliche Geschlecht erlöset/verrichten.

Von dem gehorsam aber deß Messiæ / welchen er seinē Himlischen Vatter geleistet/spricht er: Gott hat auffgethan mein Ohr/ das ist/weil es Gott also gefallē/ dz ich für dz gantze Menschliche Geschlecht solte leiden / habe ich mich nit gewidert noch zu rücke gezogen/sondern hab meinē Leib geben denen / die mich geschlagē/ gegeisselt/gecreutziget/gemartert haben. Sie haben mich in meine Backen geschlagen/mein Antlitz habe/ ich nicht verborgen für den Spöttern/die mich verspottet vñ verspeyet haben. Dann ich wuste wol dz ich nit zu schanden würde/ das ist/im Todt nicht bleiben.

Derowegen haben wir auch allhie ein gewiß vñ warhafftig warzeichen/dz Christus d' Hærr vnser Messias vñ Heyland sey/welcher vns von all vnserer pein vnd schmertzen/ja vom Teuffel/Hölle vnd ewigen todt erlöset hat.

Ein anderer Text / welcher auch gleicher weiß das Leiden CHristi bestettiget.

Das Christus der Hærr vmb vnserer sünde willē hab sollen leiden

den

peccatis pati & mori oportuit testatur Esaias cap. 53.

נגש והוא נענה ולא יפתח
פיו כשה לטבח יובל וכרחל
לפני גוזזיה נאלמה ולא
יפתח פיו מעוצר וממשפט
לקח ואת דורו מי ישוחח
כי נגזר מארץ חיים מפשע
עמי נגע למו ויתן את ר
רשעים קברו ואת עשיר
במותיו על לא חמס עשה
ולא מרמה בפיו ויהוה חפץ
דכאו החלי אם תשים
אשם נפשו יראה זרע י
יאריך ימים וחפץ יהוה
בידו יצלח מעמל נפ
נפשו יראה ישבע בדעתו
יצדיק צדיק עבדי לרבים
ועונותם הוא יסבול לכן
אחלק לו ברבים ואת
עצומים יחלק שלל תחת
אשר הערה למות נפשו
ואת פושעים נמנה והוא
חטא רבים נשא ולפושעים
יפגיע :



Hoc est: Oblatus est, quia ipse voluit, & non aperuit os

den vnnd getödtet werden / beschreibt abermal Esaias Cap. 53.

Niggasch vehu naane velo iphthach piv casse lattebach jubol ucherachel liphnei gosescha neelama velo iphthach piv meozer umi mischpot lukkach veeth doro mi jeschocheach ci nigsar meerez chajim mippescha ammi nega lamo vajithen eth reschaim kibro veeth aschir bemothav al lo chamas asa velo mirma bephiv vahova chaphez dacceo hecheli im thasim ascham naphscho ire sera jaarich jamim vechephez jehova bejado izlach meamal naphscho ire isba bedatho jazdik zadik abdi larabbim vaavonotham hu isbbol lachen achallek lo barabbim veeth azumim jechallek schalal thachat ascher heera lammaveth naphscho veeth poscheim nimna vehu chet rabbim nasa velapposcheim iaphgia.



Das ist: Da er gestraffet vnd gemartert ward / thet Er seinen

Mund

suum. Sicut ovis ad occisionem ducetur, & quasi agnus coram tondente se obmutescet, & non aperiet os suum.

Mund nicht auff / wie ein Lamb das zur Schlachtbanck geführet wird/vnd wie ein Schaaf dz verstummet vor seinem Scherer/vñ seinen Mund nicht auffthut.

De angustia & de judicio sublatus est. Generationem ejus quis enarrabit? Quia abscissus est de terra viventium, propter scelus populi mei percussi eum. Et dabit impios pro sepultura, & divites pro morte sua: eò quod iniquitatem non fecerit, neque dolus fuerit in ore ejus, & Dominus voluit conterere eum in infirmitate.

Er ist aber auß der Angst vnd Gericht genommen/wer will seines Lebens lenge außreden? Denn Er ist auß dem Lande der Lebendigen weggerissen /da Er vmb die Missethat meines Volcks geplaget war. Vnd er ist begraben wie die Gottlosen/vnd gestorben wie ein Reicher / wiewol er niemand vnrecht gethan hat / noch betrug in seinem Munde gewest ist. Aber der HERR wolt jhn also zuschlagen mit Kranckheit.

Si posuerit pro peccato animam suam, videbit semen, longævum, & voluntas Domini in manu ejus dirigetur.

Weñ er sein Lebẽ zum schuldopffer gegebẽ hat/so wird er Samen haben/vñ in die lenge leben/ vnnd deß HERREN fürnemen wird durch seine Hand fortgehẽ.

Pro eo quod laboravit anima ejus, videbit & saturabitur. In scientia sua justificabit ipse justus servus meus multos, & iniquitates eorum ipse portabit.

Darumb dz seine Seele gearbeitet hat/wird er seine lust sehen vnd die fülle haben. Vnnd durch sein Erkendtnuß/ wird Er/ mein Knecht/der gerechte/viel gerecht machẽ/denn er tregt jhre sünde.

Ideo dispertiam ei plurimos, & fortium dividet spolia, pro eo quod tradidit in mortem animam suam, &

Darumb will ich jhm grosse menge zur Beute geben/vñ er sol die Starcken zum Raube haben. Darumb das er sein Lebẽn in Todt gegeben hat/ vnd ---

cum sceleratis reputatus est. Et ipse peccata multorum tulit, & pro transgressoribus rogavit.

den Ubelthätern gleich gerechnet ist/vnd Er vieler Sünde getragen hat/vnnd für die Ubelthäter gebeten.

Qui textus clarè & perspicuè docet, quod Messias propter peccata nostra secundum carnem suam crucifigendus & immolandus sit.

Welcher Text vns abermals hell anzeiget/daß d' Messias vmb vnser Sünde willen nach seiner Menschlichen Natur solle gepeiniget / gecreutziget / vnnd gar zur Schlachtbäck geführet/ dz ist/ getödtet werden.

Sic quod Messias in mundum veniens, gentes conversurus sit, & eos in humilitate recturus ac peccata eorum portaturus, idem Propheta docet cap. 52. dum dicit:

Eben also dz Messias Christus der HErr in diese Welt / zubekehren die Völcker der Heyden/ vnd sie mit demütigkeit zu regieren / vnd jre sünde auff sich zunemen/kommen solle / das verkündiget vns Gott der Allmächtige durch gemelten Propheten/ Cap. 52. da er spricht:

הנה ישכיל עבדי ירום ונשא
וגבה מאוד כאשר שממו
עליך רבים כן משחת מאיש
מראהו ותארו מבני אדם
כן יזה גוים רבים עליו
יקפצו מלכים פיהם כי אשר
לא ספר להם ראו ואשר
לא שמעו התבוננו מי ה
האמין לשמועתנו וזרע
יהוה על מי נגלתה ויעל
כיונק לפניו וכשרש מארץ
ציה לא תאר לו ולא הדר

Hinne jascil abdi jarum venissa vegaba meod caascher schamemu alecha rabbim cen mischchat meijch mareehu vethoaro mibbene adam cen jasse gojim rabbim alav ikpezu melachim pihem ci ascher lo suppar lahem rau vaascher lo schameu hithbonanu mi heemin lischmuathenu useroa jehova al mi niglatha vajaal cajonek lephanav vechaschoresch meerez zija lo thoar lo velo hadar

venireehu

ונראהו ולא מראה ו
ונחמדהו נבזה נחדל אישים
איש מכאובות וידוע חלי
וכמסתר פנים ממנו נבזה
ולא חשבנוהו אכן חלינו הוא
נשא ומכאובינו סבלם
ואנחנו חשבנהו נגוע מכה
אלהים ומענה והוא
מחולל מפשעינו מדכא
מעונותינו מוסר שלומינו
עליו ובחברתו נרפא לנו
כלנו כצאן תעינו איש לדרכו
פנינו ויהוה הפגיע בו את
עון כלנו:

venireehu velo mare venechmedehu nibse vachadal ischim isch machoboth vidua choli uchemasther panim mimennu nibse velo chascabnuhu achen cholajenu hu nasa umachobeinu sebalam vaanachnu chaschabnuhu nagua mucce elohim ume unne vehu mecholal mipeschaenu meducca meavothenu musar schelomeinu alav ubachaburatho nirpa lanu cullanu cazzon thainu isch ledarco paninu vahova hiphgia bo eth avon cullanu.





Hoc est: Ecce intelliget Servus meus, & exaltabitur, & elevabitur, & sublimis erit valde. Sicut obstupuerunt super eum multi, sic inglorius erit inter viros aspectus ejus, & forma ejus inter filios hominum.

Iste asperget gentes multas, super ipsum continebunt reges os suum. Quia quibus non est narratum de eo, vi-

Das ist: Sihe/mein Knecht wird weißlich thun / vnd wird erhöhet vñ sehr hoch erhaben sein/ daß sich viel vber jhm ärgern werden / weil seine gestalt heßlicher ist / denn ander Leute / vnnd sein ansehen / denn der Menschenkinder.

Aber also wirdt Er viel Heyden besprengen/daß auch Könige werden jren Mund gegen jhme zuhalten / Denn welchen nichts davon verkündiget ist / dieselben werdens mit lust --

derunt, & qui non audierunt contemplati sunt.

Quis credidit auditui nostro, & brachium Domini cui revelatum est? Et adscendit sicut virgultum coram eo, & sicut radix de terra sitienti. Non est species ei neq; decor, & vidimus eum & non erat aspectus, & desideravimus, eum despectum & novissimum virorum, virum dolorum, & scientem infirmitatem. Et quasi absconditus vultus ejus & despectus, unde nec reputavimus eum.

Verè languores nostros ipse tulit, & dolores nostros ipse portavit. Et nos reputavimus eum, quasi leprosum, & percussum à Deo, & humiliatum. Ipse autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra: disciplina pacis nostræ supra eum, & livore ejus sanati sumus. Omnes nos quasi oves erravimus, unusquisque in viam suam declinavit, & posuit Dominus in eo iniquitatem omnium nostrorum.

Quibus verbis passio Christi apertè describitur. Ejus-

sehen / vnd welche nichts davon gehört haben / die werdens mercken.

Aber wer glaubt vnser Predigt / vnd wem ist der Arm deß HERRN offenbaret? Denn er scheust auff für jm wie ein Reiß / vnd wie eine wurtzel auß dürrẽ Erdreich. Er hat keine gestalt noch schöne / wir sahen jhn / aber da war keine gestalt die vns gefallen hette. Er war der aller verachtest / vnd vnwerdest / voller Schmertzen vnd Kranckheit. Er war so veracht / daß man das Angesicht für jhm verbarg / darumb haben wir jhn nichts geachtet.

Fürwar Er trug vnser Kranckheit / vnnd lud auff sich vnsere schmertzen. Wir aber hielten jhn für den / der geplaget / vnnd von Gott geschlagen vnd gemartert were. Aber Er ist vmb vnser Missethat willen verwundet / vñ vmb vnser Sünde willen zuschlagen. Die Straffe ligt auff jhn auff dz wir Friede hetten / vnd durch seine Wunden sind wir geheilet. Wir giengen alle in ď jrre wie Schafe / Ein jeglicher sahe auff seinen Wege. Aber der HERR warff vnser aller Sünde auff jhn.

In welchen worten das Leiden Christi gar eigentlich beschrieben wirdt.

dem passionis meminit Propheta Zacharias cap. 12. inquiens:

וְשָׁפַכְתִּי עַל בֵּית דָּוִד וְעַל יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַיִם רוּחַ חֵן וְתַחֲנוּנִים וְהִבִּיטוּ אֵלַי אֵת אֲשֶׁר דָּקָרוּ׃

Hoc est: Effundam super domum David & super habitatores Hierusalem Spiritum gratiæ & precum, & aspicient ad me, quem confixerunt.

Ubi expresse de Messia dicitur, eum in cruce vulneratum iri, & per ejus vulnera omnes credentes salvari.



CAP. X.

Quod Christus à morte resurrexerit, & quod nos tanquam membra ejus quoq; resurrecturi simus.

Quod Christus à morte resurrexerit, & sua resurrectione impetrârit, ut in eo tanquam in capite resurgamus, testatur Propheta Oseas cap. 6 cum ait:

wirdt. Deßgleichen von dem Leyden Christi bezeuget auch d' Prophet Zacharias in seinem 12. Cap.

Veschaphachthi al beth david veal joscheb jeruschalaim ruach chen vethachanunim vehibitu elai eth ascher dakaru.

Das ist: Aber über das Hauß David über die Bürger zu Jerusalem/ wil ich außgiessen dẽ Geist der Gnaden vñ Gebets. Denn sie werden mich ansehen / welchen jene zustochen haben.

Welcher Spruch außdrücklich redet von dem gecreutzigten Christo Messia vnnd wahren Sohn Gottes/ welcher am Stammen deß H. Creutzes durchstochen vnnd durchgraben ist worden / vnnd also vns allen Christglaubigen erworben die ewig freud vnd seligkeit.

Cap. X.

Lehret vns dz Christus d' Herr von den todten aufferstandẽ sey/ vnnd wir als seine Glieder/ auch wider aufferstehen werden.

Dz Christus der Herr sey aufferstanden/ vnd dz seine H. aufferstehũg sey ein vrsach vnserer aufferstehung/ also/ dz wir in jhm als vnserm Haupt aufferstehen sollẽ/ das bezeugt Hoseas cap. 6. da er sagt:

לְכוּ וְנָשׁוּבָה אֶל־יְהוָה כִּי
הוּא טָרָף וְיִרְפָּאֵנוּ יַךְ וְיַ
וְיַחְבְּשֵׁנוּ וְחַיֵּנוּ מִיֹּמָיִם
בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי יְקִמֵנוּ וְנ
וְנִחְיֶה לְפָנָיו׃

Hoc est: Venite & revertamur ad Dominum, quia ipse cepit, & sanabit nos, percutiet & curabit nos. Vivificabit nos post duos dies in die tertia suscitabit nos, & vivemus in conspectu ejus.

In quo textu docetur, quod licet à Deo percussi rursus tamen sanati simus, videlicet per Christum Filium suum dilectum Dominum nostrum, per illum enim æternam salutem consecuti sumus: & ut Christus tertia die resurrexerit, ita & nos ut sua membra resuscitabit, & nostra vulnera, id est, peccata curabit & sanabit. Similem locum habet Esaias cap. 53. inquiens:



Lechu venoschubo el jehova ci hu toroph veirpoenu jach vejachbeschenu jejachenu mijomaim bajom haschelischi jekimenu venicheje lephonov.

Das ist: Kommet wir wollen wider zum HERREN/ denn er hat vns zurissē/ er wird vns auch heilen/ Er hat vns geschlagen/ er wird vns auch wider verbinden/ er macht vns lebendig nach zweyen Tagen/ Er wird vns auch am dritten Tag wider auffrichten/ dz wir in jhm leben werden.

In welchem Text vns angezeigt wird/ das wir/ nach dem wir von Gott sind geschlagen vñ zurissen worden/ doch wider verbunden sein/ nemlich/ durch seinen einigē lieben Sohn Christum vnseren HERREN vnd Heyland/ denn durch jn sind wir geheilt worden/ In dem er für vnsere sünd gebüsset vnd die ewige freud vñ herrligkeit erworben hat. Vñ gleich wie Christus der HERR am dritten Tag vom todten ist aufferstandē: Also werdē auch wir/ die wir sein glieder sind/ auch aufferstehen/ vñ also von vnsern wunden vñ beulen/ das ist von vnsern sünden/ erledigt/ vnd geheilet werden. Deßgleichen sagt auch der Prophet Esaias in seinem 53. Capitel.

Vehu

וְהוּא מְחוֹלָל מִפְּשָׁעֵינוּ מְדֻכָּא מֵעֲוֺנוֹתֵינוּ מוּסַר שְׁלוֹמֵנוּ עָלָיו וּבַחֲבֻרָתוֹ נִרְפָּא לָנוּ׃

Hoc est: Ipse autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra, disciplina pacis nostræ super eum, & livore ejus sanati sumus.

Quare sicut propter scelera nostra vulneratus & sepultus est, ita etiam propter nos resurrexit, Hosea teste: Vivificabit nos post biduum, hoc est, post biduum resurget, & nobis illa sua passione & resurrectione gratis vitam æternam donabit: & à mortuis nos resuscitabit, sicut factum est, quod ipso resurgente, multi sancti è sepulcris suis prodierint.

Prætерea Christi corpus in sepulcro usque ad tertiam diem incorruptum quievit, sicut inquit David Psal. 16.

לָכֵן שָׂמַח לִבִּי וַיָּגֶל כְּבוֹדִי אַף־בְּשָׂרִי יִשְׁכֹּן לָבֶטַח׃

Vehu mecholal mippeschaeinu meduca meavonothenu musor schelomeinu alau ubachaburathonirpa lanu.

Das ist: Aber er ist vmb vnser missethat willen verwundet/ vnd vmb vnser Sünde willen zuschlagen/ die straffe ligt auff jhm/ auff das wir Friede hetten/ vnd durch sein Wunden sind wir geheilet.

Derowegen gleich wie Er vmb vnser sünde willē ist geschlagen vnd begraben/ also ist er auch vmb vnsert willen wider aufferstanden/ wie der Prophet Hoseas spricht: Er wird vns wider lebendig machen/ nach zweyen Tagen. Das ist: Er wirdt nach zweyen Tagen aufferstehen/ vnnd vns durch sein heiligen Todt vñ Auferstehung auß gnaden das ewige Leben schencken/ vnd vns wider erwecken/ wie Er dann schon allbereit auch etliche da er am dritten Tag aufferstanden/ mit sich erwecket hat.

Vber das so hat auch der Leib Christi vnversehrt im Grab geruhet/ biß an den dritten Tag/ wie d' Königl: Prophet David bezeugt/ in dem 16. Psalm/ da er sagt:

Lachen samach libbi vajagel cebodi af besori jischcon labetach.

Hoc est: Propter hoc lætatum est cor meum, & exultavit lingua mea, insuper & caro mea requiescet in spe, &c.

Quasi Messias diceret per Davidem: quoniam Patri meo cœlesti obedientiam præstiti, igitur lætatur cor meum, & caro mea requiescet, in spe resurrectionis, Non enim animam meam derelinquet in inferno, sed Divina virtute & potentiâ resurgam, neq; corpus meum corruptionem videbit. Ita quoque completum est illud Esaiæ cap. 11. cum ait:

והיה ביום ההוא שרש ישי
אשר עומר לנס עמים
אליו גוים ידרשו והיתה
מנחתו כבוד׃

Hoc est: In die illa radix Jesse orietur, quæ stat in signum populorum, ipsum gentes deprecabuntur, & erit sepulchrum ejus gloriosum. In quo textu significatur, quod licet mors Christi coram hominibus turpis habita sit, sepultu-

Das ist: Darumb freuet sich mein Hertz/vnd mein Ehr ist frölich/Auch mein Fleisch wird sicher ruhen/2c.

Als sprech der Messias: Weil ich meinem Himlischen Vattern gehorsam gewest/ so freuet sich derwegen mein Hertz/ vnd mein Ehr ist frölich/ vnd mein Fleisch wirdt ruhen/ vnd der Aufferstehung in der hoffnung erwarten/ dann Er wirdt meine Seele nit in der Höll lassen/ so wirdt auch mein Fleisch die verwesung nicht sehen/ Sondern ich werde durch meine Göttliche krafft wider erweckt werden. Also ist auch erfüllet die Weissagung Esaiæ am 11. Capitel/ da er sagt:

Vehaio bajom hahu schoresch ischai ascher omed lenes ammim eliav goim idroschu vehaietha menuchatho cabod

Das ist: Vnd es wird ein Rutte auffgehen von dem Stamm Isai/ die da stehet zum Panier den Völckern/ nach der werden die Heyden fragen/ vnnd sein Ruhe wird Ehr sein. In welchen Worten vns angezeigt wirdt/ das ob wol der Todt deß HERRN Christi vor den Leuten für schmählich geacht worden/ so sey doch seine Begräbniß

vnd

ram tamen & Resurrectionẽ ejus gloriosam fuisse, & nobis signum seu typum, quod, quemadmodum ipse resurrexit, ita & nos in extremo die, anima & corpore resurrecturi simus.

CAP. XI.

De Christi ascensione ad cœlos agit, & quod sua ascensione credentibus viam præparaverit.

Christi passionem & mortem non tantum Propheta Micheas prædixit, sed ejus quoque ascensionem ad cœlos, inquit enim cap. 2.

עָלָה הַפֹּרֵץ לִפְנֵיהֶם פָּרְצוּ
וַיַּעֲבֹרוּ שַׁעַר וַיֵּצְאוּ בוֹ וַיַּעֲבֹר
מַלְכָּם לִפְנֵיהֶם וַיהוָה
בְּרֹאשָׁם׃

Hoc est: Ascendet .n. pandẽs iter ante eos: dividẽt & transibunt portam, & egredientur per eam, & transibit rex eorũ corã eis, & Dominus in capite eorum. Quasi diceret, Messias ad cœlos ascendens sanctis viam patefecit ad vitam æter-

vnnd Aufferstehung herrlich gewest/ vnd also ein rechtes Zeichen oder Fürbild/ das/ gleichwie Christus von den todten wider am dritten Tag aufferstanden/ also auch wir gleicher weiß/ am Jüngsten Tag mit Leib vnd Seel von den Todten aufferstehen werden.

Cap. XI.

Lehret vns/ das Christus der HErr solle gen Himmel fahren/ vnd dem gantzen Menschlichem geschlecht die Thür zum ewigen Leben eröffnen.

Es zeigt vns der Prophet Micheas an/ das Christus nicht allein solle Leiden vnd sterben/ sondern auch gen Himmel fahren/ dann er spricht in dem 2. Capitel.

Ala happorez lip neihem porezu vajaaboru schaar vajezeu bo vajaabor malcom liphneihem vaihova beroschom.

Das ist: Es wird ein Durchbrecher für jnen hinauff fahren/ sie werden durchbrechen/ vñ zum Thor auß vnd einziehen/ vnd jhr König wirdt vor jnen hergehen/ vnd der HErr vornen an. Als wolt Er sagen: Der Messias ist auffgefahren gen Himmel/ vnd hat einen Weg gemacht/ das die Heiligen dardurch ---

nam patefecit, & Rex eorum Christus præcedet eos, & Deus caput eorum erit, hoc est, in capite eorum videlicet in Messia Dominus Deus habitabit, vel Messias non solum homo, sed etiam verus Deus erit. Ita inquit David Psal. 68.

עָלִתָ לַמָּרוֹם שָׁבִיתָ שֶּׁבִי
לָקַחְתָּ מַתָּנוֹת בָּאָדָם׃

Hoc est: Ascendisti in altum, cæpisti captivitatem, accepisti dona in hominibus. Hoc est: Tu Christe ascendisti ad cœlos in carne tua glorificata, captivam duxisti captivitatem, hoc est, captivos à Diabolo redemisti; accepisti dona pro hominibus, videlicet gaudia vitæ æternæ, quæ tua passione omnibus in te credentibus meritus es. Similiter ait Esaias cap. 51.

הַקְשִׁיבוּ אֵלַי עַמִּי וּלְאוּמִּי
אֵלַי הַאֲזִינוּ כִּי תוֹרָה מֵאִתִּי
תֵצֵא וּמִשְׁפָּטִי לְאוֹר גּוֹיִם
אַרְגִּיעַ קָרוֹב צִדְקִי יָצָא
יִשְׁעִי וּזְרֹעַי עַמִּים יִשְׁפֹּטוּ

gehen mögen/nemlich/ in dz ewige Leben/vnd jhr König Messias wird vor jhnẽ hergehen/vñ Gott wird sein jr Haupt/ dz ist/in dem Messia/welchr ist jr Haupt/wird die Göttliche Majestät sein/oder d Messias wird nit allein Mensch sein / sondern auch wahrer Gott vnd Mensch. Deßgleichen sagt auch David im 68. Psalm.

Alita lammorom schobbitha schebi lakachtha mathonoth badom.

Das ist: Du bist in die höhe gefahrẽ/vñ hast die Gefängnuß gefangen/ du hast gaben empfangẽ für die Menschen/Als wolt er sagẽ/ Du Messias bist auffgefahrẽ gẽ Himel mit deiner H. Menschheit/du hast gefangẽ die Gefängnuß/dz ist / die vor gefangen waren in deß Teuffels Gefängniß/ nemlich in der Hell/die hast du erlöst/du hast genomen gabẽ für die Menschen / welches ist die ewige seligkeit / die Christus d Herr allen glaubigẽ Menschen mit seiner marter vñ pein verdient hat. Deßgleichen meldet Esaias Cap. 51.

Hakschibu elai ammi uleummi elai hasinu ci thora meithi theze umischpoti leor gojim aregia karob zidki jozo ischii useroii ammim ischpotu ...

elai

אֵלַי אִיִּים יְקַוּוּ וְאֶל־זְרֹעִי יְיַחֵלוּן׃

Hoc est: Attendite ad me popule mi, & tribus mea me audite: Quia lex à me exiet, & judicium meum in lucem populorum requiescet, Prope est justus meus, egressus est Salvator meus & brachia mea populos judicabunt. Me insulæ expectabunt, & brachium meum sustinebunt. Et in eodem capite:

מִהַר צֹעֶה לְהִפָּתֵחַ וְלֹא יָמוּת לַשַּׁחַת וְלֹא יֶחְסַר לַחְמוֹ׃ וְאָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ רֹגַע הַיָּם וַיֶּהֱמוּ גַּלָּיו יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ וָאָשִׂים דְּבָרַי בְּפִיךָ וּבְצֵל יָדִי כִּסִּיתִיךָ לִנְטוֹעַ שָׁמַיִם וְלִסוֹד אָרֶץ וְלֵאמֹר לְצִיּוֹן עַמִּי אָתָּה׃

Hoc est: Citò veniet gradiens ad aperiendũ, & non interficiet usq; ad internecionẽ, nec deficiet panis ejus. Ego autem sum Dominus DEUS, qui conturbo mare, & intumescunt fluctus ejus, Dominus exercituum nomen meum. Posui verba mea in ore tuo, & in umbra manus meæ protexi te, ut plantes cœlos

elai iim jekauu veel seroi jesachelun.

Das ist: Merck auff mich mein Volck/ höret mich meine Leut/ deñ von mir wird ein Gesetz außgehen/ vnd mein Recht will ich zũ Liecht der Völcker gar bald stellẽ/ denn meine Gerechtigkeit ist nahe/ mein Heil zeucht auß/ vñ meine Arm werden die Völcker richten. Die Inseln harrẽ auff mich/ vnnd warten auff meinen Arm: Vnd weiters in disem Capitel.

Mihar zoe lehippotheach velo jamuth laschachat velo jechesar lachmo veonochi jehova eloheicha roga hajam vajehemu galau jehova zebaoth schemo vaesim deborai bepicha ubezel jadi cisithicha lintoa schamaim velisod arez velemor lezion ammi atha.

Das ist: Da er muste eylen/ vñ vmbher lauffen / daß er loß gebe/ vnnd sie nicht stürben vnter dem verderben / auch keinen mangel an Brodt hetten. Denn ich bin der HERR dein Gott / der das Meer bewegt / das seine Wellen wüten / sein Name heisset HErr Zebaoth. Ich lege mein Wort in dein Mund/ vnd bedecke dich vnter dem schatten meiner Hände/ Auff das ich den Himel pflantze/

& fundes terram, & dicas ad Sion, populus meus es tu.

In hoc textu prædicitur finis Novi Testamenti, & breve tempus adventus Messiæ ad judicium, dum ait: קָרוֹב צִדְקִי id est, Prope est justus meus, qui est Messias, & nullum peccatum commisit. Pergit textus: יָצָא יִשְׁעִי id est, egressus est Salvator totius mundi.

Præterea dicitur, quod Messias mox aperiet portam vitæ æternæ, cum ait, מַהֵר צֹעֶה לְהִפָּתֵחַ hoc est, cito veniet gradiens ad aperiendum portam, scilicet æterni gaudii.

Ostendit etiam dignitatem vitæ æternæ, his verbis: וְלֹא יָמוּת לַשַּׁחַת id est, non interficiet usq; ad internecionem, & in infernum non descenderis. Item sanctissimum corpus Christi, quod in S. cœna ad comedendum, & sanguinem ejus, quem bibendum nobis

vnd die Erden gründe / vnnd zu Zion spreche: Du bist mein Volck.

In diesem Text ist zu mercken / der außgang deß Neuen Testaments / wie auch die kurtze zeit der Zukunfft deß Messiæ / in dem Er spricht: karob zidki, Das ist: Nahe ist mein Gerechter / welcher ist der Messias der gerecht ist / vñ keine Sünd niemahl begangen. Weiters sagt d' text: iozo ischii, dz ist / es ist außgangen mein Seligmacher / nemlich der Messias / welcher ist der Seligmacher der gantzen Welt.

Ferner zeigt der Text an / dz der Messias sol geschwind vñ getrost sein auffzuthun die Thür der ewigen Seligkeit / in dem er sagt: mihar zoe lehipotheach, das ist: Bald vñ getrost schicke dich auffzuthun die Thür d' ewigen freud vnd seligkeit. Er zeigt vns auch an die wirdigkeit deß ewigen lebens / in dē er sagt: velo jomuth laschachath, dz ist / jr werd nicht ewig sterbē / noch in die grubē fahrē / dz ist / in die Hellē komen / sondern das ewige Leben haben. Ferner meldet d' text võ dem H. Leib Christi / welchē er vns in dem H. hochwirdigen Sacrament geben hat zuspeisen vnd zutrencken / ein

Speiß

ad vitam æternam propoſuit, inquiens : וְלֹא יֶחְסַר לַחְמוֹ hoc eſt, & non deficiet panis ejus, id eſt, corpus. Quaſi diceret : ſemper meo corpore & ſanguine vos reficiam.

Docet etiam Divinitatem CHRISTI Salvatoris noſtri : וְאָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ id eſt, Ego Deus Pater ſum Dominus Meſſiæ, qui conturbat mare, ut intumeſcant fluctus ejus; יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ hoc eſt, Dominus exercituum nomen ſuum. Quaſi diceret: Meſſias appellatur יְהוָה quod ex voce שְׁמוֹ nomen ſuum, apparet.

Porrò Deus Pater inquit : וָאָשִׂים דְּבָרַי בְּפִיךָ hoc eſt, Poſui verba mea in ore tuo, & in umbra manus meæ protexi te, ut plantes cœlos, & fundes terram, & dicas ad Sion : Populus meus es tu. Quaſi Deus Pater ad Meſſiam æternum ſuum Filium diceret:

Speiß vnnd Tranck deß ewigen Lebens / in dem er ſpricht : velo jechſar lachmo, Das iſt : Es werd nicht mangeln das Brodt / nemblich / ſein heiliger Leichnam. Als wolt er ſagen : Jch will jmer bey euch ſein / vnnd euch weil die Welt ſtehet / mit meinem Leib vnd Blut ſpeiſen vnd träncken.

Es bezeigt auch d' text die Göttliche Majeſtät vnſers HErrē vñ Heilands Chriſti / in dē er ſpricht: veanochi jehova eloheicha Gott der Vatter ſagt: Jch bin d' HERR deß Meſſiæ / d' da bewegt das Meer / vnd macht ſauſen vñ brauſen die wellen deß Meers / Jehova zebaoth ſchemo, das iſt / Gott der HERR ſein Namē. Als wolt er ſagen : Der Meſſias heiſt Gott der HERR / welches dann auß dem text zu ſehen.

Ferner ſpricht Gott der Vatter weiter / vnd ſagt : vaoſim debo-rai bephicha, das iſt / Jch lege mein Wort in deinen mund / vnd bedecke dich vnter den Schatten meiner hände / auff dz ich den Himel pflantze / vñ die Erdē gründe / vnd zu Zion ſpreche / du biſt mein Volck. Gleich als ſprech d' Himliſche Vatter zu dem Meſſia / der ſein Sohn von ewigkeit her iſt:

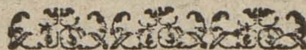
Tu es mecum æqualis Deus, omnis enim potestas tibi data est in cœlo & in terra. Ex quo clarè Divinitas Salvatoris nostri perspicitur.

Du bist zugleich mit mir ein wahrer GOtt/ so ist dir auch aller gewalt im Himmel vnd auff Erden gegeben. Auß welchem allen klärlich erscheinet / das Christus wahrer Gott sey.

Quis enim cœlos plantare, & terram fundare, atque ad Sion dicere potest, Tu es populus meus, nisi solus DEUS? Ascensionem hanc quoque innuit Esaias cap. 63. cum inquit:

Dañ wer kan den Himmel pflantzen oder die Erden bevestigen / vnnd sagen zu Zion/ du bist mein Volck dann allein GOtt der HERR? Weiter so zeiget vns auch der Prophet Esaias die Auffarth Christi an in seinem 63. Capitel/ da Er spricht:





מי־זה בא מאדום חמוץ
בגדים מבצרה זה הדור
בלבושו צעה ברוב כחו
אני מדבר בצדקה רב ל
להושיע מדוע אדם לל
ללבושיך ובגדיך כדרך בגת
פורה דרכתי לבדי ומעמים
אין איש אתי ואדרכם באפי
וארמסם בחמתי ויז נצחם
על בגדי וכל מלבושי א
אגאלתי כי יום נקם בלבי
ושנת גאולי באה ואביט ואין
עזר ואשתומם ואין סומך
ותושע לי זרעי וחמתי היא

Mi se ba meedom chamuz begadim mibbozera se hadur bilbuscho zoe berob chocho ani medaber bizdaka rab lehoschia maddua adom lilbuschecha ubegodecha cedorech begath puro dorachthi lebaddi umeammim en isch ithi veedrechem beappi veermesem bachamothi vejes nizcham al begodai vechal malbuschai egalthi ci jom nakom belibbi uschenath geulai ba veabbit veen oser veeschthomem veen somech vathoscha li jeroi vachamothi hi semo-

סְמָכָתְנִי וְאָבוּס עַמִּים בְּאַפִּי וַאֲשַׁכְּרֵם בַּחֲמָתִי וְאוֹרִיד לָאָרֶץ נִצְחָם׃

semochathni veobus ammim beappi vaasacerem bachamothi veorid laarez nizcham.

Hoc est: Quis est iste qui venit de Edom, tinctis vestibus de Bosra? Iste formosus in stola sua, gradiens in multitudine fortitudinis suæ? Ego qui loquor justiciam, & propugnator sum ad salvandum. Quare ergo rubrum est indumentum tuum, & vestimenta tua sicut calcantium in torculari? Torcular calcavi solus, & de gentibus non est vir mecum. Calcavi eos in furore meo, & conculcavi eos in ira mea.

Et aspersus est sanguis eorum super vestimenta mea, & omnia indumenta mea inquinavi. Dies enim ultionis in corde meo, annus retributionis meæ venit.

Circumspexi, & non erat auxiliator, quæsivi & non erat qui adjuvaret. Et salvabit mihi brachium meum, & indignatio mea ipsa auxiliata est mihi. Et conculcavi populos in furore meo, & inebriavi eos indignatione mea, &

Das ist: Wer ist der so von Edom kombt / mit rötlichen Kleidern von Bosra / d so geschmückt ist in seinen Kleidern / vnd einher tritt in seiner grossen krafft? Ich bins der Gerechtigkeit lehret / vnd ein Meister bin zu helffen. Warumb ist dann dein Gewandt so rotfarb / vnd dein Kleid wie eines Kelter Tretters? Ich trette die Kelter allein / vnnd ist niemand vnter den Völckern mit mir. Ich hab sie gekeltert in meinem Zorn / vnd zutretten in meinem grimm.

Daher ist jhr vermögen auff meine Kleyder gesprützt / vnd ich hab alle meine Gewandt besudelt. Dann ich habe einen Tag der Rache mir fürgenommen / das Jahr / die meinen zuerlösen / ist vmb.

Dann ich sahe mich vmb / vnd da war kein Helffer. Vñ ich war im schrecken / vnnd niemand enthielt mich / sondern mein Arm muste mir helffen vnd mein zorn enthielt mich. Darumb hab ich die Völcker zutretten in meinem zorn / vnnd habe sie truncken gemacht in meinem grimm / vnnd

detraxi in terram virtutem eorum. Hic describitur processus visibilis ascensionis Messiæ Salvatoris nostri ad cœlos, postquam enim victor triumphans in cœlum ascendisset, angeli & totus cœlestis exercitus quæsivit:

מִי־זֶה בָּא מֵאֱדוֹם :

Quis est iste qui venit de Edom, id est, de mundo maligno & sanguinem sitientem? (vox enim אֱדוֹם sanguinem significat) & tinctis vestibus de בָּצְרָה, id est, angustia, calamitate quarum hic mundus plenus est? Quis est iste, qui ascendit ad cœlos tinctis suis vestibus, plenis calamitatum & miseriarum? Cui reliqui respondent: iste formosus in stola sua gradiens in multitudine fortitudinis suæ. Ex quo discimus divinam suam potentiam, virtutem & imperium.

Deinde respondet ipse Christus inquiens: אֲנִי מְדַבֵּר בִּצְדָקָה hoc est, Ego qui loquor in justicia, quasi dicat, ego sum, qui docui mundum,

ihr vermögen zu boden gestossen. Allhie wirdt vns gleichsam eine feine Ordnung angedeutet / der sichtbaren Auffarth vnsers Heilands Christi gen Himmel / dann als er gen Himel in seiner Glori vnnd Herrligkeit gefahren / fragten die Engel vnd das gantze Himlische Heer:

Mi`ie ba meedom.

Wer ist denn der da kompt võ Edom / das ist von der argen vnd blutdürstigen Welt / (Dann das wörtlein edom, heist in der Hebreischen Sprach ein rotes blut) vnd mit geferbten Kleydern von Bosra, das ist / angst / noth vnnd trübsal / d' die Welt voll ist. Wer ist nun dieser / d' da hinauff steigt in Himmel / mit seinen geferbten vnd ängstlichen Kleidern / voller trübsal vnd angst? So antwortẽ die andern: Dieser ist geziert in seinen Kleidern / Er geht hinein stoltz vñ köstlich in d' meng seiner krafft. Auß wlechen zumercken deß Messiæ Göttliche krafft / gewalt vnd Herrschafft.

Hierauff antwortet nun Christus der Herr selbst vnd spricht: ani medabber bezedaka, das ist / Ich bin der da redet in Gerechtigkeit / als wolt Er sagen: Ich bin der die Welt gelehret hat

die

diligere juſticiam, hoc eſt, ut me diligant, Ego enim ſum juſtus, & magiſter ad ſalvandum, ſeu, Ego ſum qui ſalvare potis eſt, cùm in nullo alio ſalus poſita ſit.



Pergunt S. Angeli מַדּוּעַ אָדֹם לִלְבוּשֶׁךָ: Quare ergo rubrum eſt indumentum tuũ, & veſtimenta tua ſicut calcantium in torculari? Reſpondet Chriſtus: פּוּרָה דָּרַכְתִּי לְבַדִּי hoc eſt, Torcular, ſeu crux mea qua preſſus ſum, & ſanguinem effudi meum, ſolus calcavi, & de gentibus non eſt vir mecum, qui me juviſſet. Calcavi eos in furore meo, & conculcavi eos in ira mea; & aſperſus ſanguis eorum, id eſt peccatum, ſuper veſtimenta mea, hoc eſt, carnem meam, quam Divinitas mea mihi quaſi induit. Vulneratus enim ſum propter iniquitates eorum, ut vulneribus meis ſanarentur, & æternam poſſiderent beatitudinem.

Ideo omnia indumenta

die Gerechtigkeit zu lieben/ dz iſt/ mich ſollen ſie lieben / dañ ich bin der Gerechte/ Ich bin ein Meiſter ſelig zu machẽ/ oder alſo/ Ich bin der macht vnd gewalt hat ſelig zu machen / weil in keinem Andern kein heil noch ſeligkeit zu finden.

Es fragten jhn die Engelein: madua odom lilbuſcheacha. Warumb ſind deine Kleider roth als ein Kleidt eines/ der die roten Trauben keltert? Hierauff antwortet Chriſtus: puro dorachthi lebaddi: Das iſt/ die Kälter oder mein Creutz damit ich gepreßt worden bin/ vnd mein Blut vergoſſen/ hab ich allein getrettẽ/ vñ kein Mann von dem Menſchlichen Geſchlecht hat mir geholffen. Ich habe ſie getretten in meinem zorn/ vnd jhr Blut/ das iſt/ jhre Sünd vnd Miſſethat haben meine Kleider / Das iſt / Mein Fleiſch beſprengt / mit welchem mich meine Göttliche Natur gleichſam bekleidet hat. Dann vmb jhre Sünde willen bin ich verwundt / vnd vmb jhrer miſſethat willen zuſchlagen worden/ auff daß ſie durch mein pein/ marter / creutz vnnd leiden / die ewige freud vnd ſeligkeit erlangten/ vnd alſo in ewigkeit lebten.

Darumb hab ich all mein Klei-

der

mea inquinavi, dies ultionis in corde meo ſuper omnes ingratos pro paſſione mea conſtitutus eſt: Annus meæ retributionis veniet, quando de peccatis illorum vindictam ſumam, cum me innocentem contra omnem proceſſum juris morti tradiderunt, nemoq; mihi auxiliator fuit.

In quibus ſatis innuitur divina potentia & majeſtas Salvatoris noſtri Jeſu Chriſti, qui nos ſuo pretioſo ſanguine redemit ab omnibus noſtris cruciatibus mortis, inferni, diaboli & æternæ damnationis; quiq; ad dexteram Dei Patris omnipotentis in cœlis æquali præditus potentia reſidet; ſicut de ea ſcribit David Pſal. 110. inquiens:

לְדָוִד מִזְמוֹר נְאֻם יְהוָה
לַאדֹנִי שֵׁב לִימִינִי עַד אָשִׁית
אֹיְבֶיךָ הֲדֹם לְרַגְלֶיךָ מַטֵּה
עֻזְּךָ יִשְׁלַח יְהוָה מִצִּיּוֹן רְדֵה
בְּקֶרֶב אֹיְבֶיךָ׃

Hoc eſt: Dixit Dominus Domino meo, ſede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos ſcabellum pedum tuorũ.

der verunreinigt / iſt auch in meinen Hertzen begriffen der Tag d' Rach / gegen denen / die mir für ſolches mein Leiden vndanckbar ſein / dz Jar der vergeltung wird kommen / das ich ſie werde ſtraffen vmb jrer Sünde willen / weil ſie mich vnſchüldiger weiß / wider alle Gerechtigkeit getödtet haben / vñ hab auch keinen beyſtand von jemand gehabt.

In welchem allen genugſam die Gottheit deß Meſſiæ beſtetigt wird / d' vns mit ſeinem theuren Roſenfarben blut / von der gewalt deß Teuffels / der Hellen vñ ewigen Verdamnuß erlöſet hat / der auch zur Rechten Gott ſeines Himliſchen Vatters gleicher gewalt vnd herrligkeit ſitzet vnd regieret / Wie ſolches auch David im 110. Pſalm bezeuget / In dem Er ſagt:

Ledavid miſmor neum jehova laadoni ſcheb limini ad oſchith ojebecha hadom leraglecha matte uſſecha iſchlach jehova mizion rede bekereb ojebecha.

Das iſt: Der HERR hat geſagt zu meinem HERREN / ſetze dich zu meiner Rechten / biß ich lege deine Feinde / zum Schemel deiner Füſſe.

Der

Virgam virtutis suæ emittet Dominus ex Sion, Dominare in medio inimicorum tuorum. Et in fine illius Psalmi inquit:

מִנַּחַל בַּדֶּרֶךְ יִשְׁתֶּה עַל־
כֵּן יָרִים רֹאשׁ׃

Hoc est: De torrente in via bibet, propterea exaltabit caput. Quasi diceret: Deus Pater allocutus est Messiam יְהוָה Sede à dextris meis, qui mihi in Essentia & Omnipotentia æqualis es usq; dum ponam inimicos tuos & alios qui te crucifixerunt, scabellum pedum tuorum. Virgam virtutis tuæ, id est, divinam tuam potentiam emittet Dominus ex Sion, Dominare in medio inimicorum tuorum.

Porrò addit: מִנַּחַל בַּדֶּרֶךְ יִשְׁתֶּה: De torrente in via bibet, hoc est, crucem & dolores sustinebit, qui amari sunt, & tanquam torrentes in viis insipidi, idq; propter genus humanum, quò per eum vitam æternam acquirat. Itē ait: עַל־כֵּן יָרִים רֹאשׁ

Der HERR wird das Scepter deines Reichs senden auß Zion/ Herrsche vnter deinen Feinden/ vnnd im ende deß Psalms/ sagt Er weiter also:

Minnachal badderech ischthe al cen jorim rosch.

Das ist: Er wird trincken vom Bach auff dem Wege/ darumb wird Er dz Haupt empor heben/ Als wolt er sagen: GOtt hat zu dem Messia gesagt: Setze dich/ dz du mit mir gleichs wesens/ macht vñ herrligkeit bist/ zu meiner Rechten/ biß das ich deine Feind/ vnnd die/ so dich gecreutzigt haben/ zu dem Schemel deiner Füsse lege. Den Stab deiner stärck/ das ist/ deine Göttliche Krafft wirdt der HERR vō Zion senden/ zu herrschen zwischen deinen Feinden.

Folgt der Text weiters: Minachal baderech ischthe: Das ist/ Von den Bächen auff dem Weg wird Er trincken. Als wolt Er sagen: Er wird pein vnd marter leiden/ welches so bitter ist/ als die Bäch die auff die Weg fliessen vnd kein geschmack haben/ vñ diß alles von wegen deß Menschlichen geschlechts/ auff dz sie durch jhn in das ewige Leben vnd herrligkeit möchten eingehen. Folgt ferner: al cen jorim rosch:

Propterea exaltabit caput, id est, à morte resurget, ut inde firmam spem & consolationem haurire possimus, nos quoq; in extremo die à morte resurrecturos, & cum eo æternam vitam conseeuturos.

Tandem quod Christus super omnes choros angelorũ virtute suæ Divinæ potentiæ exaltatus sit, testatur Esaias cap. 53. dum ait:

הִנֵּה יַשְׂכִּיל עַבְדִּי יָרוּם
וְנִשָּׂא וְגָבַהּ מְאֹד׃

Hoc est: Messias servus meus exaltabitur & elevabitur super omnes cœlos, & sublimis erit valde super choros Angelorum. Ubi servus DEI Messias appellatur, ideo quod Patri usque ad mortem obediens fuerit, ac propterea super omnes angelos exaltatus, ideoque cum Patre & Spiritu Sancto verus Deus, & proinde tertia sanctæ Trinitatis persona.

CAP. XII.

Quod vetus lex per Christũ completa, ipseq; novam & faciliorem sanxerit.

Das ist: Darumb wird er das Haupt empor heben / nemlich / von den todten wider aufferstehen vns zum Trost / daß wir auch seinem Exempel nach / am Jüngsten tag von den Todten aufferstehen / vnnd mit jhme die ewige Frewd besitzen sollen.

Letzlich das Christus vber alle Chör der Engel / durch krafft seiner Göttlichen Natur erhaben sey / bezeugt Esaias am 53. Capitel / da er sagt:

Hinnei jascil abdi jorum venissa vegaba meod.

Messias mein Knecht wird erhöhet / vnnd sehr hoch vber alle Engel erhaben werden / da dann der Messias ein Knecht genennet wird / dieweil er Gott seinem Himlischen Vatter biß zum Todt gehorsam gewest / darumb er dann auch erhöcht vnnd vber alle Engel erhaben worden / vnd also mit Gott dem Vatter vnd heiligen Geist ein wahrer Gott / vnd eine auß den dreyen Personen der heiligen Dreyfältigkeit.

Cap. XII.

Das das alte Gesetz durch Christum erfüllet / vnnd Er ein Newes vnd ringers geben.

Quod Meſſias Filius Dei in hunc mundum veniens inter alia quoque veterem legem abrogaturus, nobisq; novam legem ſeu Evangelii doctrinam annunciaturus ſit, qua totus mundus ad agnitionem DEI perveniat, docet Eſaias cap. 2. inquiens:

Das Meſſias der Sohn Gottes ſolle in die Welt kommen/ neben andern auch das alte Geſetz auffzuheben vnd zuerfüllen/ vnd vns die Lehr deß Evangelii zu verkündigen/ dardurch die gantze Welt zur erkētniß deß Allmächtigen Gottes / vnnd ſeines Sohns bekehrt würde/ bezeugt d' Prophet Eſaias am 2 Capittel/ da er ſpricht:

הַדָּבָר אֲשֶׁר חָזָה יְשַׁעְיָהוּ בֶּן־
אָמוֹץ עַל יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם
וְהָיָה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים נָכוֹן
יִהְיֶה הַר בֵּית יְהֹוָה בְּרֹאשׁ
הֶהָרִים וְנִשָּׂא מִגְּבָעוֹת
וְנָהֲרוּ אֵלָיו כָּל־הַגּוֹיִם וְהָלְכוּ
עַמִּים רַבִּים וְאָמְרוּ לְכוּ
וְנַעֲלֶה אֶל־הַר יְהֹוָה אֶל־
בֵּית אֱלֹהֵי יַעֲקֹב וְיֹרֵנוּ ם
מִדְּרָכָיו וְנֵלְכָה בְּאוֹרְחוֹתָיו
כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר
יְהֹוָה מִירוּשָׁלָיִם׃

Haddabar aſcher chaſa jeſchajahu ben amoz al jehuda viruſchalaim vehaja beacharith bajamim nachon jihje har beth jehova beroſch beharim veniſſa miggebaoth venobaru elav col haggoim veholechu ammim rabbim veomeru lechu venaalle el har jehova el beth elohei jaakob vejorenu midderochav venelcha beorechothav ci mizijon theze thora udebar jehova miruſcholaim.



Hoc eſt: Verbum quod vidit Eſaias filius Amos ſuper Juda & Hieruſalem. Et erit in noviſſimis diebus præparatus mons domus Domini in vertice montium, & elevabi-

Dz iſt: Das Jeſaia der Sohn Amos ſahe von Juda vnd Jeruſalem/ Es wird zur letzten zeit der Berg/ da deß HERRN Hauß iſt / gewiß ſein höher denn alle Berg / vnnd über alle Hügel

tur super colles. Et fluent ad eum omnes gentes, & ibunt populi multi, & dicent: Venite ascendamus ad montem Domini, & ad domum Dei Jacob, & docebit nos vias suas, & ambulabimus in semitis ejus: quia de Sion exibit lex, & verbum Domini de Hierusalem.

In hoc textu docetur, quod Messias multas gentes conversurus sit, quæ dicent, Ambulabimus in semitis ejus, hoc est, doctrinam ejus suscipientes ipsum sequemur: Deinde dicitur, quod Christus novam doctrinam sanciturus sit in Sion, quod fecit, novam legem Evangelii prædicando, perque illam multas gentes convertendo: quemadmodum idem Propheta scribit cap. 42. inquiens:

erhaben werden/vnd werden alle Heyden darzu lauffen/vnnd viel Völcker hin gehen/vnnd sagen: Kombt/last vns auff den Berg deß HErrn gehen/zum Hause deß Gottes Jacob/das Er vns lehre seine Wege/vnd wir wandeln auff seinen Steigen/Dann von Sion wird das Gesetz außgehen/vnd deß Herrn wort von Jerusalem.

In diesem Text wirdt vns angezeigt/dz der Messias viel Völcker bekehren werde/dz die Heydē sagen werden/wir wollen gehn in seine Steige/das ist/Wir wollen seine Lehr vnd weise annemen/vñ jhme nachfolgen/ Es wirdt vns auch angezeigt/das Christus der Herr werd ein neue Lehr geben in Zion/welches er dann gethan/ nemlich/da er das Evangelium auff dem berg Zion gepredigt vñ erkleret hat/dardurch viel Heydē bekehret worden. Wie dann gemelter Prophet in seinem 42. Capitel schreibt/da er spricht:

הן עבדי אתמך בו בחירי
רצתה נפשי נתתי רוחי
עליו משפט לגוים יוציא לא
יצעק ולא ישא ולא ישמיע
בחוץ קולו קנה רצוץ לא
ישבור ופשתה כהה לא
יכבנה לאמת יוציא משפט

Hen abdi ethmoch bo bechiri rozetha naphschi nathathi ruchi alau mischpat laggoim jozii lo jizak velo isso velo jaschmia bachuz kolo kone razuz lo isibbor upischtha cebo lo jechabbenna leemeth jozii mischpot

לֹא יִכְהֶה וְלֹא יָרוּץ עַד יָשִׂים בָּאָרֶץ מִשְׁפָּט וּלְתוֹרָתוֹ אִיִּים יְיַחֵלוּ׃

Hoc est: Ecce servus meus, suscipiam eum, electus meus, complacuit sibi in illo anima mea. Dedi Spiritum meum super eum, judicium gentibus proferet. Non clamabit neq; accipiet personam, nec audietur vox ejus foris. Calamum quassatum non conteret, & linum fumigans nō extinguet. In veritate educet judicium, non erit tristis, neque turbulentus, donec ponat in terra judicium, & legem ejus insulæ expectabunt.

Observandum hîc, quod Propheta ait, Messiam non solùm legem laturum, sed etjam judicium gentibus, neque veteris legis, sed judicium novæ legis, id est, Evangelii, ut ostendat, veterem legem planè abrogandam esse: Hoc etiam inculcat cap. 51. cum ait:

כִּי תוֹרָה מֵאִתִּי תֵצֵא וּמִשְׁפָּטִי לְאוֹר עַמִּים אַרְגִּיעַ

mischpot lo jchhe velo jaruz ad jesim baarez mischpot ulethorotho jim jaiachlu.

Das ist: Sihe das ist mein Knecht/ Jch erhalte jn/ vnd mein Außerwehlter/ an welchem meine Seele ein wolgefallen hat/ Jch hab jhn meinen Geist gegeben/ Er wird das Recht vnter die Heyden bringen/ er wirdt nicht schreyen noch ruffen/ vnnd seine stimme wird man nit hören auff den Gassen. Das zustossen Rohr wird er nicht zubrechen/ vnd das glimmende Tocht wird er nicht außleschen/ Er wird das Recht warhafftiglich lehren halten/ Er wird nit murrisch noch greulich sein/ auff dz er auff Erden das Recht anrichte/ vnd die Jnsulen werden auff sein Gesetz warten.

Allhie ist zu mercken/ das der Prophet sagt: Das der Messias nicht allein das Gesetz geben soll/ sondern auch das Gericht zu den Völckern/ vnd nicht dz alte Gesetz/ sondern dz Gericht deß neuen Gesetzes/ das ist/ deß heiligen Evangelii/ damit er anzeigt/ das alle Gesetz sollen auffgehaben werden/ solches bestettiget er auch im 51. Capitel also:

Cithora meithi theze umischpothi leor ammim argia ---

קָרוֹב צִדְקִי יָצָא יִשְׁעִי וּזְרֹעַי
עַמִּים יִשְׁפֹּטוּ אֵלַי אִיִּים
יְקַוּוּ וְאֶל זְרֹעִי יְיַחֵלוּן׃

Quia lex à me exibit, & judicium meum in lucem populorum requiescet. Prope est justus meus, egressus est Salvator meus, & brachia mea populos judicabunt: Me insulæ expectabunt, & brachium meum sustinebunt.

Ubi perspicuè habetur, quod Deus tempore Messiæ novam legem promulgaturus sit, idque testatur vox תּוֹרָה quæ legem significat. Cum ergo dicatur illam exituram de Sion, vetus verò lex in monte Sinai tradita sit, sequitur, illam novam futuram Messiæ tempore. Porro inquit Propheta, illam promulgandam esse gentibus, quod etiam, ut de Christi Evangelio intelligamus, argumentum est. Deinde ait: Egreditur Salvator meus, hoc est Messias, per quē mundus salvatur, cum pretium sufficiens pro peccatis hominum sua S. passione & morte persolverit, sicut idem Propheta ait, cap. 33.

karob zidki jaza iischi useroai ammim ischpotu elai ijim jekauu veel seroi jejachelun.

Das ist: Von mir wird ein Gesetz außgehen / vñ mein Recht wil ich zum Liecht der Völcker gar bald stellen. Daß mein Gerechtigkeit ist gar nahe / mein Heil zeucht auß / vnd meine Arm werden die Völcker richten. Die Insulen harren auff mich / vnnd warten auff meinen Arm.

In welchē spruch klar angezeigt ist / dz Gott zur zeit Messiæ ein neues Gesetz geben wil / dz in dem wörtlein thora verfast ist / denn thora heist dz Gesetz / vnd in dem allhie gesagt wird / dz es außgehē werd auß Zion / dz alte aber auff dem Berg Sinai gegeben wordē / so folgt hierauß / dz es ein newes Gesetz sein muß / so zur zeit Messiæ sein solle. Weiter sagt d' Prophet dz solches gegeben werd den Heyden / welches dann ein gnugsame anzeigūg ist / dz er dz Evangelium verstehe. Darnach spricht er mein Heil zeucht auß / hie versteht er den Messiam / durch welchen die Welt selig wird / weil Er ein volkommene bezahlung für die Sünd der gantzen Welt geleistet / wie gemelter Prophet am 33 Capitel bezeugt / da er sagt:

כִּי יְהוָה שֹׁפְטֵנוּ יְהוָה מְחֹקְקֵנוּ יְהוָה מַלְכֵּנוּ הוּא יוֹשִׁיעֵנוּ׃

Hoc est: Dominus enim judex noster, Dominus legifer noster, Dominus Rex noster, ipse salvabit nos.

In hoc textu nomen DEI יְהוָה ter repetitum significat tres personas Deitatis. Paulò post legitur vox הוּא, id est, Hoc est ille, ut significetur, tot personas in una essentia Divina esse. Deinde ait: יוֹשִׁיעֵנוּ hoc est, Ipse salvabit nos. Quasi dicat: Christus persona divinitatis existens salvabit nos: hoc cum de una sola persona proferat, ostendit, illam Deum & hominem simul fore.

Atque ita satis demonstratum est, Christum Salvatorem nostrum veterem legem implevisse, & contrà novam doctrinam, eamque faciliorem promulgasse: Deinde illum nostrum judicem & legiferum esse, extra quem salus esse nequeat.

Ci jehova schopthenu jehova meshokekenu jehova malcenu hu joschienu.

Das ist: Dann der HErr ist vnser Richter/ der HErr ist vnser Meister/ der HErr ist vnser König/ er hilfft vns.

In welchem Text der Namen deß HErren Jehova, dreymal genennet wird anzuzeigẽ/ die drey Personen in dem Göttlichen Wesen/ vnd bald darauff setzt er das wörtlein hu, das ist/ Er/ In welchem vns angezeigt ist/ dz die drey Personen in einem einigen vnzertrennlichen Göttlichen wesen sein. Item das wörtlein joschienu, das ist/ Er werd vns selig machen. Als wolt er sagen: Christus der ein Person in dem Göttlichen vnzertheilten Wesen/ wird vns selig machen. Vnd weil er nur eines gedencket/ so zeigt er damit an/ das solche Person werde zugleich GOtt vnnd Mensch sein.

Allhie ist nun genugsam bewiesen/ dz Christus vnser HErr vñ Heyland das alte Gesetz erfüllet/ vnd ein newe Lehr welche ringer ist/ gegeben/ dz er auch sey ein verkündiger deß Gerichts/ vnser König vnd Gesetzgeber/ ausser welchen niemand selig werden kan.

Cap. XIII.

De discrimine veteris & novæ legis.

Quod sub adventum Messiæ lex nova, eaq; facilior promulganda fuerit, DEUS per Prophetam Jeremiam prædixit cap 31. hoc modo:



הנה ימים באים נאם יהוה
וכרתי את־בית ישראל
ואת־בית יהודה ברית
חדשה לא כברית אשר
כרתי את־אבתם ביום
החזיקי בידם להוציאם
מארץ מצרים אשר המה
הפרו את־בריתי ואנכי ב
בעלתי בם נאם יהוה כי זאת
חברית אשר אכרת את־
בית ישראל אחרי הימים
נאם יהוה נתתי את־תורתי
בקרבם ועל לבם אכתבנה
והייתי להם לאלהים והמה
יהיו לי לעם ולא ילמדו
עוד איש את־רעהו ואיש
את־אחיו לאמר דעו את־

Das Christus der HErr ein vnterschied zwischen dem Newen vnnd Alten Gesetz gemacht.

Es hat Gott der HErr durch den Propheten Jeremiam verkündiget/ das zur zeit der Zukunfft deß Messiæ ein leichter/ ringer vnd Newes Gesetz soll gegeben werden / da er im 31. Capitel/also spricht:

Hinne jemim baim neum jehova vecharathi eth beth israel veeth beth jekuda berith chadascha lo cabbrith ascher carathi eth abothom bejom hechsiki bejodom leboziom meerez mizrajim ascher hemma hepheru eth berithi veonochi baaithi bam neum jehova ci soth habberith ascher echroth eth beth israel acharei hajomim neum jehova nothathi eth thorothi bekirbam veal libbam echthobenna vehajithi lahem lelohim vehemma jheje leam velo jelammdu od isch eth reehu veisch eth achiv lemor deu eth --.

jehova

יְהוָה כִּי כוּלָּם יֵדְעוּ אוֹתִי
לְמִקְטַנָּם וְעַד גְּדוֹלָם נְאֻם
יְהוָה כִּי אֶסְלַח לַעֲוֺנָם
וּלְחַטָּאתָם לֹא אֶזְכָּר עוֹד
כֹּה אָמַר יְהוָה נֹתֵן שֶׁמֶשׁ
לְאוֹר יוֹמָם חֻקֹּת יָרֵחַ וכ
וְכוֹכָבִים לְאוֹר לָיְלָה רֹגַע
הַיָּם וַיֶּהֱמוּ גַלָּיו יְהוָה
צְבָאוֹת שְׁמוֹ אִם־יָמֻשׁוּ
הַחֻקִּים הָאֵלֶּה מִלְּפָנַי נְאֻם
יְהוָה גַּם זֶרַע יִשְׂרָאֵל יִשְׁבְּתוּ
מִהְיוֹת גּוֹי לְפָנַי כָּל־הַיָּמִים
כֹּה אָמַר יְהוָה אִם־יִמַּדּוּ
שָׁמַיִם מִלְמַעְלָה וְיֵחָקְרוּ
מוֹסְדֵי אֶרֶץ לְמָטָּה גַּם־אֲנִי
אֶמְאַס בְּכָל־זֶרַע יִשְׂרָאֵל עַל־
כָּל־אֲשֶׁר עָשׂוּ נְאֻם יְהוָה׃

jehova ci cullam jedeu othi lemiktannom vead gedolom neum jehova ci eslach laavonom ulechatothom lo escor od co amar jehova nothen schemesch leor jomom chukoth jareach vecochabim leor laila roga hajom vajehemu gallav jehova zebaoth schemo im jamuschu hachukkim haelle millphanai neum jehova gam sera israel ischbethu mihioth goi lephanai col hajamim co amor jehova im immaddu schamaim millemaala vejechakeru mosedei erez lematta gam ani emas bechol sera israel al col ascher asu neum jehova.





Hoc est: Ecce dies venient, dicit Dominus, & feriam domui Israël & domui Juda fœdus novum. Non secundum pactum quod pepigi cum patribus vestris, in die qua apprehendi manum eorum, ut educerē eos de terra Ægypti,

Das ist: Sihe es kompt die zeit/ spricht der HErr / da wil ich mit dem Hause Israel / vnd mit dem Hause Juda einen newen Bund machen. Nicht wie der Bundt gewesen ist / den ich mit jhren Vättern machte / Da ich sie bey der Hand nam / vnnd sie auß Egyptenland führte/ ---

pactũ quod irritum fecerunt, & ego dominatus sum eorum, dicit Dominus, sed hoc erit pactum quod feriam cum domo Israël: Post dies illos dicit Dominus, dabo legem meam in visceribus eorum & in corde eorum scribam eam, & ero eis in Deum, & ipsi erunt mihi in populum. Et non docebit ultra vir proximum suum, & vir fratrem suum, dicens, Cognosce Dominum, omnes enim cognoscent me, à minimo eorum usq; ad maximum, ait Dominus, quia propitiabor iniquitati eorũ, & peccati eorum non memorabor amplius.

Hæc dicit Dominus, qui dat solem in lumine diei, ordinem lunæ & stellarum in lumine noctis, qui turbat mare & sonant fluctus ejus, Dominus exercituum nomen illi. Si defecerint leges istæ coram me, dicit Dominus, tunc & semen Israël deficiet, ut non sit gens coram me cunctis diebus. Hæc dicit Dominus: si mensurari poterunt cœli sursum, & investigari fundamenta terræ deorsum, & ego abjiciam universum se-

welchen Bund sie nicht gehalten haben/ vñ ich sie zwingen muste/ spricht d' HErr/ sondern dz soll d' Bund sein/ welchen ich mit dẽ Hauß Israel machen will/ nach dieser zeit/ spricht der HErr: Ich will mein Gesetz in jr Hertz gebẽ/ vnd in jren sinn schreiben/ vnd sie sollen mein Volck sein/ so will ich jhr Gott sein/ vnd wird keiner den anderẽ/ noch ein Bruder den anderen lehren vnd sagen: Er kenne den HErren / sondern sie sollen mich alle kennen/ beyde klein vnd groß/ spricht der HErr. Denn ich will jhnen jhre missethat vergeben / vnd jrer Sünde nimmermehr gedencken.

So spricht der HErr/ der die Sonne dẽ Tag zum Liecht gibt/ vnd den Mond vnd die Sternen nach jhrem lauff/ der Nacht zum Liecht. Der das Meer bewegt/ das seine Wellen brausen/ HErr Zebaoth ist sein Name / Wann solche Ordnungen abgehen für mir / spricht der HErr / so soll auch auffhören d' Samen Israel/ dz er nicht mehr ein volck vor mir sey ewiglich. So spricht der Herr/ Weñ man den Himel obẽ kan messen / vnd den grundt der Erden kan erforschen/ so will ich auch verwerffen den gantzen Samen

men Israël, propter omnia quæ fecerunt, dicit Dominus.

In quo textu docetur, quod Dominus sub adventum Messiæ laturus sit novam legem domui Israël & Judæ, neq; veterem renovaturum, sed planè novam & aliam daturum, cum expresè dicat: Non secundum pactum quod pepigi cum patribus vestris: Illam novam legem scribam in cordibus eorum, neq; ut veterem in carne figam, quæ confirmabatur præputii circumcisione, non verò cordis.

Deinde adhortatur nos Deus ad obedientiam novæ legi strenuè præstandam, & inobedientibus pœnam comminatur, dùm ait: si defecerint leges istæ coram me, ut non servetis illas, tunc & semen Israël, videlicet, tota gens Judaica deficiet, hoc est, non amplius populus meus appellabitur, quam certè pœnam Judæi hodie experiuntur; ut quemadmodum ipsi novam legem rejiciant, sic & iidem à facie Dei omnipoten-

men Jsrael vnnd alles das sie thun/spricht der HERR.

In welchem Text vns angezeigt wird/das Gott der HERR in der zeit der Zukunfft deß Messiæ/wöll auffrichtē ein neues Gesetz/mit dem Hauß Jsrael vñ Juda/vnd nicht/ daß dz alte soll verneuert werden / Sonderen ein gantz neues anders gesetz/ drumb sagt er nit ein solches/ als wie ich hab auffgericht mit ewren Vätern/ sondern ein gantz neues/dz wil ich jhnen auff jr Hertz grabē/ vnd nicht in dz fleisch/wie dz alte/ welches mit der beschneidung deß Leibs nur bestättiget war / aber nicht mit dem Hertzen.

So ermahnt vns auch Gott der HERR dz neue Gesetz vñ Gebot steiff vnd ernstlich zuhalten / dann er sagt/wann die neuen Gebot vñ Gesetz vor meinen Augen abgehen werden / also/ daß jhr sie nicht halten werd/ so solt jhr wissen / daß das Volck Jsrael / das ist/dz gantze Jüdische Geschlecht soll mein Volck nimmermehr genent werden / welche straff dann an den Jüdischen Volck noch heutigs tags zusehen / das gleich wie sie das newe Gesetz verwerffen/also sind sie auch verworffen vñ verstossen von dem Angesicht

tis rejiciantur & repudientur. Præterea inquit DEUS hîc, quod licet gens Judaica reprobata sit coram Deo, universum tamen semen non rejectum esse, cùm ipse Christus secundum naturam humanam, ut & alii, Judaico prognati sint stemmate.

Vetus igitur lex confirmata fuit effusione sanguinis in circumcisione & oblatione brutorum animalium, qua ratione typus fuit novæ legis, confirmandæ pretioso sanguine Christi, sicut Propheta Zacharias cap. 9. testatur, dum inquit:

הִנֵּה מַלְכֵּךְ יָבוֹא לָךְ צַדִּיק וְנוֹשָׁע :

Hoc est: Ecce, Rex tuus veniet tibi justus & Salvator. Posteà eodem cap. ait:

גַּם אַתְּ בְּדַם בְּרִיתֵךְ שִׁלַּחְתִּי אֲסִירַיִךְ מִבּוֹר אֵין מַיִם בּוֹ :

Hoc est: Tu quoq; in sanguine testamenti tui emisisti vinctos tuos de lacu, in quo non est aqua: Ubi Spiritus S.

deß Allmächtigen GOttes. Es spricht auch Gott der HERR im Text / ob wol das Volck Jsrael verworffen werde von Gottes Angesicht / so soll doch das gantze Volck Jsrael darumb nicht verworffen sein / dieweil Christus der HERR nach dem Fleisch auß Jüdischen Stammen neben andern geboren.

So ist nun das alte Gesetz bestettigt worden mit Blutvergiessung der Beschneidung / vñ aufopfferung der vnvernünfftigen Thier / welche alle ein Figur vnd vorbildnuß warẽ deß newen Gesetzes / dz solte bestettiget werden / mit dem kostbarlichen Rosenfarben Blut Christi. Solches bezeugt auch der Prophet Zacharias c. 9. da also geschriben steht:

Hinne malcech jabo loch zaddik venoscha.

Das ist: Sihe / dein König wird zu dir kom̃en ein Gerechter vnd ein Seligmacher / vnd eben in diesem cap. sagt er also:

Gam ath bedam beritech schilachti asiraich mibbor en majim bo.

Das ist: Du lessest auch durchs Blut deines Bunds auß deine gefangene / auß der gruben da kein Wasser jnnẽ ist / in welchem vns

der

testatur, quod nova lex Evangelii confirmanda sit sanctissimo sanguine Messiæ Domini nostri, qui nos lavat & emundat ab omnibus peccatis.

der H. Geist anzeigt/ daß dz newe Gesetz mit dem allerheiligsten blut deß Messiæ vnsers Hærrn/ welches vns von allen vnsern Sünden abwäschet vñ reiniget/ solle bestettigt werden.

CAP. XIV.

Docet discrimen duplicis adventus Messiæ, quorum prior jam factus sit.

Sciendum, quod Deus per Prophetas promiserit & prædixerit duplicem Messiæ adventum. Quem cum Judæi non distinguant, hodie miserè falluntur, dicentes, Messiam nondum venisse.

Prior itaq; adventus Messiæ fuit, cum in mundum venit, & homines ad pœnitentiam adhortatus est, quem in magna paupertate & ut peregrinus peregit. De quo loquitur cap. 14. his verbis:

לָמָּה תִהְיֶה כְּגֵר בָּאָרֶץ וּכְאֹרֵחַ נָטָה לָלוּן׃

Hoc est: Quare quasi colonus futurus es in terra, & quasi viator declinans ad manendum? Ubi ostendit, quod Messias in paupertate adventurus

Cap. XIV.

Lehret den vnterschied der zweyen zukunfft deß Messiæ/ vñ das die erste zukunfft schon geschehen sey.

Es ist zu wissen/ das Gott der Hærr durch die Propheten verheissen vñ angezeigt hat zweyerley zukunfft deß Messiæ/ durch welches die Jüden noch heutigs tags in grossen jrthumb gerathen/ dieweil sie hoffen vñ sprechen/ dz der Messias noch nicht kommen sey.

So ist nun die erste zukunfft deß Messiæ/ daß er in die Welt kommen solle/ dz Volck zuermanen/ busse zuthun von jren Sünden/ vnd solches soll geschehen in grosser armuth/ wie ein Frembdling/ von welcher dann Jeremias Cap. 14. schreibt/ da er spricht:

Lama thihje cagger baarez ucheoreach nata lalun.

Warumb wirstu sein als wie ein Frembdling im Land/ vnd als ein Gast/ der in die Herberg kompt? Damit er anzeigt/ daß der Messias kommen soll in

sit. Idem probat Zacharias cap. 9. cùm ait :

גילי מאוד בת ציון הריעי בת ירושלים הנה מלכך יבא לך צדיק ונושע הוא עני ורוכב על חמור ועל עיר בן אתונות :

Id est: Exulta satis filia Zion, jubila filia Hierusalem, Ecce Rex tuus veniet tibi justus & Salvator, ipse pauper & ascendens super asinam & super pullum filium asinæ.

Qui textus priorem adventum Messiæ ostendit, quod is scilicet in paupertate venturus sit, & populum à peccatis suis dehortaturus : id quod factum est, pauper enim advenit, & pœnitentiam populo prædicavit. Quod autem Messias jam venerit, & sic prior adventus jam dudũ præterierit, id evinci potest ex verbis Patriarchæ Jacobi Genes. 49. cùm ait :

ויקרא יעקב אל־בניו ויאמר האספו ואגידה לכם את־

armuth. Deßgleichen schreibt auch der Prophet Zacharias am 9. Cap. da er spricht :

Gili meod bath Zion harii bath jeruschalaim hinne malchach jabo lach zaddik venoschabu ani verocheb al chamor veal ajir ben athoneth.

Das ist: Frewe dich du Tochter Zion / Jauchtze du Tochter Jerusalem / Sihe / dein König kompt zu dir ein Gerechter vnd Seligmacher in armuth / vnd reit auff einem Esel / vnd auff einem jungen Füllen.

Welcher Text vns erklärt vñ anzeigt die erste Zukunfft deß Messiæ / nemblich / dz er soll kommẽ in armuth / vñ also dz Volck ermahnen Buß zuthun von jren Sünden / welches dann alles erfüllet / denn er ist in armuth kommen / vnnd hat dem Volck Buß von jhren sünden geprediget. Das aber der Messias schon kommen / vnd die erste Zukunfft schon vorüber sey / das kan erwiesen werdẽ auß den worten deß Patriarchen Jacobs / da er spricht Genesis am 49. Capitel.

Vajikra jaakob elpanav vajomer beasephu veaggida lachem eth —

ascher

אשר יקרא אתכם באחרית
הימים :

Hoc est: Vocavit autem Jacob filios suos, & ait illis: Congregamini, ut annunciem quæ ventura sint vobis in diebus novissimis. Et postquam ad Ruben, Simeon & Levi locutus esset, dixit Judæ:

יהודה אתה יודוך אחיך
ישתחוו לך בני אביך גור א
אריה יהודה מטרף בני
עלית כרע רבץ כאריה
וכלביא מי יקימנו לא יסור
שבט מיהודה עד כי יבא
שילה ולו יקהת עמים
אוסיר לגפן עירו ולשרקה
בני אתונו :

Hoc est: Juda, te laudabunt fratres tui, Manus tuæ in cervicibus inimicorum tuorum, adorabunt te filii patris tui. Catulus leonis Juda. Ad prædam fili mi ascendisti requiescens accubuisti ut leo & quasi leæna, quis suscitabit eum? Non auferetur sceptrum de Juda, & Dux de fœmore ejus,

ascher jikra ethchem beacherith haiamim.

Das ist: Vnd Jacob ruffet seinen Kindern vnnd sprach: Samlet euch / ich wil euch verkündigen was geschehen soll in den letzten tagen / vnnd redet also mit Ruben / Simeon vnd Levi: Da er aber zu Juda kam / sprach er also:

Iehuda atha joducha achecha jischthachavu lecha benei abicha gur arje jehuda mitaraph beni alitha chara rabaz cearjhe uchelabi mi jekimennu lo iasur schebeth mjhuda ad ci jabo schilo velo jikhath ammim oseri lagephen iro velasoreka beni athono.

Das ist: Du bists / dich werden deine Brüder loben / deine Hände wird deinen Feinden auff den halß sein / für dir werden deines Vatters Kinder sich neigen. Juda ist ein junger Löw / du bist hoch kommen mein Sohn durch grosse sieg / Er hat nidergekniet vnnd sich gelägert wie ein Löwe / vnnd wie ein Löwin / wer will sich wider jhn aufflehnen? Es wirdt das Scepter von Juda nit entwandt werden / noch ein

donec veniat qui mittendus est, seu Messias, & ipse erit expectatio gentium. Ligans ad vineam pullum suum, & ad vitem, ô fili mi, asinam suam, Lavabit in vino stolam suam, & in sanguine uvæ pallium suum. Pulcriores sunt oculi ejus vino, & dentes ejus lacte candidiores.

ein Meister von seinen füssen/ biß dz der Heldt komme/ oder Messias/ vnd demselbigen werden die Völcker anhangen/ Er wird sein Füllen an den Weinstock bindē/ vnnd seiner Eselin Sohn an den edlen Reben/ Er wird sein Kleidt in Wein waschen / vnnd seinen Mantel in Weinbeerblut. Seine Augen sind rötlicher denn Wein / vnnd seine Zän weisser denn Milch.

In quo textu Patriarcha Jacob suo filio Judæ significat, quod majorem gloriam præ fratribus suis consecuturus sit, & genti Judaicæ dominaturus, quæ dominium & judicium exercebit, usque ad adventum Messiæ. Illud autem docetur voce שֵׁבֶט id est, sceptrum. Quasi dicat : Ex sceptro observabitis Messiæ adventum, hoc est, Quam primùm sceptrum à vobis ablatum fuerit, certò statuite, Messiam venisse.

In welchem Text d' Patriarch Jacob seinē Son Juda anzeigt/ dz er über alle seine Brüder werde geehret sein/ vnd über dz Jüdische Volck regieren / vnd daß sie das Gericht vnd Gewalt haben werden / biß so lang der Messias kommen wird. Welches dañ begriffen wirdt in dem Wörtlein schebet, das heist Scepter/ Als wolt er sagen : An den Scepter solt jhr wissen vnd mercken / Ob der Messias kommen sey oder nicht / das ist : So bald jhr das Scepter nimmer habt/ so solt jhr gewiß wissen / daß der Messias schon kommen sey.

Hoc autem Jacobi dictum, Judæi de Christo seu Messia intelligi posse negant, cum Jacob filiis suis dixerit:

Es sagen aber die Jüden / das dieser Spruch / den Jacob mit seinen Kindern geredt hat / nicht auff Christum oder auff den Messiam gehe/ dañ Jacob sage zu seinen Kindern:

Bea-

בְּאַחֲרִית הַיָּמִים :

Hoc est: Annunciabo quæ ventura sunt vobis in diebus novissimis. Quasi dixisset: Qvando Messias veniet, nulli amplius dies reliqui erunt, sed extremus dies statim subsequetur. Ex quo posteà inferunt: Quomodo ergo Jesus verus Messias esse potuit, cùm ante annos 1605. venerit? sed respondendum est illis Jacobum dum dierum novissimorum mentionem fecit, non voluisse, dies statim ad Messiæ adventum desituros, sed intellexisse illum dies novissimos à mundo condito, cùm illi semper ad finem mundi decurrant. Hinc satis demonstratum esse puto, primum Messiæ adventum jam dudum præteriisse.

Posterior adventus Messiæ erit, quando Divina sua Majestate, & glorificata carne veniet ad judicandum totum terrarum orbem. De quo adventu loquitur Daniel cap. 7. inquiens:

חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוֵי לֵילְיָא וַאֲרוּ עִם עֲנָנֵי שְׁמַיָּא כְּבַר אֱנָשׁ אָתֵה הֲוָה וְעַד עַתִּיק יוֹמַיָּא

Beacharith hajamim:

Dz ist: Ich wil euch verkündigen/ was in den letzten tagen geschehen soll/ Als wolte Jacob sagen: So bald der Messias kommen wird/ so werden keine Tage mehr nach jm seyen/ sondern der Jüngste tag wird alsbald folgen. Darauß schliessen sie ferner/ wie kan denn Jesus der rechte Messias sein/ welcher schon vor 1605. Jaren kommen ist? Hierauff ist zu antworten/ das Jacob/ da er gesagt hat in den letzten tagen/ nicht gemeynt hat/ daß die Tage alsbalden auffhören sollen/ sondern die letzten tag von erschaffung der Welt an/ dieweil es sich je lenger je mehr zum Jüngsten Tag nahen thut. Scheinet derowegen genugsam bewiesen/ daß die erste Zukunfft deß Messiæ schon fürüber sey.

Die ander Zukunfft deß Messiæ ist/ wenn er wird kommen in Göttlicher Maiestät/ vnnd verklärten Menschheit/ zu richten die gantze Welt/ von welcher der Prophet Daniel redt/ am sibenden Capitel/ da er spricht:

Chase haveth bechesve lelja vaaru im ananei schemaja cebar enasch athe hava vead athik jomaja --

מטה וקדמוהי הקרבוהי
ולה יהב שלטן ויקר ומלכו
וכל עממיא אמיא
ולשניא לה יפלחון שלטנה
שלטן עלם די לא יעדה
ומלכותיה די לא תתחבל :

meta ukedamohi hakrebuhi vele jehib scholtan vikar umalchu vechol ammaja umaja velischanaja le jiphlechun scholthane scholtan olam di la jede umalchuthe di la thithchebol.

Hoc est: Aspiciebam ergo in visione noctis, & ecce, cum nubibus cœli quasi filius hominis veniebat, & usq; ad antiquum dierum pervenit, & in cōspectu ejus obtulerūt eum. Et dedit ei potestatem & honorem, & regnum, & omnes populi, tribus & linguæ ipsi servient. Potestas ejus potestas æterna, quæ non auferetur, & regnum ejus quod non corrumpetur.

Das ist: Ich sahe in disem Gesichte deß Nachts / vnd Sihe / es kam einer in deß Himmels Wolcken / wie eines Menschen Sohn biß zu den Alten / vnd ward für denselbigen gebracht / der gab jhm gewalt / Ehre vnnd Reich / das jhme alle Völcker / Leute vnd Zungen dienen solten. Seine gewalt ist ewig die nicht vergeht / vnnd sein Königreich hat kein Ende.

Hic textus describit alterū adventum, videlicet quando Filius Omnipotentis DEI, & verus Messias veniet in gloriosa sua majestate, & visibili claritate, ad judicandum omnes creaturas, quod novissimis diebus, hoc est, extremo judicio fiet, quando omnes populi & linguæ uno ore illum laudabunt.

Welcher Text vns erklärt vnd anzeigt die ander vnd letzte Zukunfft / wenn der Sohn deß Allmächtigen GOTTes / vnd der ware Messias kommen wirdt in Herrlicher Majestät / sichtiglich in grosser klarheit / zu richten alle Creaturen / welches dann geschehen wird in den letzten tagen / das ist am Jüngsten Gericht / da jhn alle Völcker vnd alle Zungen zugleich loben vnd ehren werden.

Cum igitur Judæi hoc discrimen duorum adventuum Messiæ ignorēt, vel certè dissimulent, hanc comminiscuntur fabulam, eamq; pro vera ac certa doctrina & à multis Rabbinis in Talmud confirmata, vēditāt, videlicet, quod duo Messiæ venturi sint, quorum prior dicendus:

מְשִׁיחַ בֶּן יוֹסֵף׃

Id est, Messias filius Joseph; Hunc ajunt primo adventurum, in porta Romæ occisum & post ejus interitum Judæos miserè afflictum iri, ingensq; bellum exorturum, quod novem menses durabit.

Quibus exactis demū verū adfuturum Messiam esse, qui dicendus sit: מְשִׁיחַ בֶּן דָּוִד Id est, Messias filius David, is gentem Judaicam liberaturus, & in terram suam deducturus est, in qua licet moriantur, tamen omnes & singuli vitam ingrediētur æternam.

Quidam verò Rabbini asserunt, quod illorum Messias uxorem ducturus & liberos procreaturus sit: primùm ve-

Dieweil nun die Jüden diesen vnterscheid der zweyen Zukunfft deß Messiæ nicht wissen / oder ja nicht wissen wollen / (als die wider jhr Gewissen reden / dann sie wol davon wissen) so dichten sie ein Fabel, die doch bey jhnen für ein gewisse vnd warhafftige Lehre gehalten wirdt / von welcher auch viel Rabbinen im Talmud schreiben / nemlich / das zween Messias kommen sollen / der erste werd heissen:

Juden gedicht von zvveyerley Messia.

Meschiach ben Joseph:

Dieser werd zum erstē kom̄en / vñ vnter der Porten zu Rom erschlagen werden / da werd sich als dann ein grosse noth vnter den Jüden anfangen / vnnd werd ein grosser streit in der Welt werden / der soll weren 9. Monat.

Nach den neun Monden / so werd kommen der rechte Messias / welcher genennet wird / Meschiach ben david, dz ist / d' Messias d' Sohn David / dieser werd das Jüdische Volck erlösen / vnd sie wider in jhr Land führen / vnd ob sie schon sterben werdē / so werden sie doch zugleich selig.

Es schreiben eins theil Rabbinen / daß jhr Messias soll Weib vnd Kinder haben / vnnd sagen / das der erste —

ò Messiam Ben seu filium Joseph vocant, Christianorum Deum esse, illumque periturum, quo pateſiat, omnes Christianos similiter perituros, ideo, quod in Deum mortuum crediderint. Has & similes fabulas ex Thalmud petitas in Compendium quoddam Germanicum, sed Hebraicis literis scriptum comportarunt, quo facilius hæc fabula omnibus innotesceret, quẽ libellum fœminæ, virgines & puellæ & quicunq; linguæ Hebreæ ignari sunt, diligenter evolvunt, animæq; hortulum appellant.

Dicunt etiam Messiam non venturum, usq; dum ultimũ & tertium Templum extructum fuerit, quam extructionem firmiter sperant. Inde discimus, quàm graviter ira Dei super Judæos exarserit, ita ut nesciant, quid loquantur, vel quid faciant, statuentes, tertium adhuc templum extructum iri, cui tamen Propheta Jeremias reclamat cap. 7 expresseq, docet, omnes illos mendaces esse, qui aliud

Messias welchen sie 'nennen Messiam Ben Joseph / sey der Christen Gott / der soll erschlagẽ werden / zur anzeigung / das die gantze Christenheit solle verlohren werden / dieweil sie an einen Todten Gott glauben.

Haben auch solche vnd dergleichen Fabel auß dem Thalmud zu sammen getragen / vnd in einem kleinen Teutschen Büchlein mit Hebreischen Buchstaben verfasset / damit sie es desto besser in jhren Kopff fassen vñ bringen mögen / welches dann die Weiber / Mägdlein / Kinder vnd andere / so der Hebreischen Sprach vnerfahren / fleissig für vnd für lesen / heissen es auch den Rosengarten.

Sie sagen auch daß der Messias nicht kommen werd / biß der letzte vnd dritte Tempel gebawet werd / auff welche erbawung sie sehr steiff vnnd vest hoffen. Darauß zu sehen / wie der zorn Gottes so starck auff jhnen ligt / also daß sie nicht mehr wissen / was sie reden oder thun / in dem sie vngescheucht dörffen fürgeben / das der dritte Tempel sol gebawet werden / wider welchen der Prophet Jeremias schreibt in seinem 7. Cap. vnd außtrücklich anzeigt / das diß lügner sein / die jhnen

noch

adhuc templum ſibi ſomniant, ejus verba hæc ſunt:

noch ein Tempel traumen laſſen/ ſeine wort lauten alſo:

הַדָּבָר אֲשֶׁר הָיָה אֶל־יִרְמְיָהוּ
מֵאֵת יְהוָה לֵאמֹר עֲמֹד
בְּשַׁעַר בֵּית יְהוָה וְקָרָאתָ שָּׁם
אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְאָמַרְתָּ
שִׁמְעוּ דְבַר יְהוָה כָּל־יְהוּדָה
הַבָּאִים בַּשְּׁעָרִים הָאֵלֶּה
לְהִשְׁתַּחֲוֹת לַיהוָה כֹּה אָמַר
יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
הֵיטִיבוּ דַרְכֵיכֶם וּמַעַלְלֵיכֶם
וַאֲשַׁכְּנָה אֶתְכֶם בַּמָּקוֹם הַזֶּה
אַל־תִּבְטְחוּ לָכֶם אֶל־דִּבְרֵי
הַשֶּׁקֶר לֵאמֹר הֵיכַל יְהוָה
הֵיכַל יְהוָה הֵיכַל יְהוָה
הֵמָּה׃

Haddabor aſcher haja el irmejahu meeth jehova lemor amod beſchaar beth jehova vekorotha ſchom eth haddabor haſſe veomartha ſchimu debar jehova col jehuda babbaim baſchorim haelle lehiſchthachavoth lahova co amar jehova zebaoth elohei iſrael hetibu darcechem umaallelechem vaaſchaccena ethchem bammokom haſſe al thibtechu lachem el dibrei haſcheker lemor heichal jehova heichal jehova heichal jehova hemma.

Hoc eſt: Verbum factum eſt ad Hieremiam à Domino, dicens: ſta in porta domus Domini, & prædica ibi verbum Domini omni Judæ, qui ingredimini per portas has, ut adoretis Dominum. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Iſraël: Bonas facite vias veſtras & ſtudia veſtra, & habitabo vobiſcum in loco iſto. Nolite confidere in verbis

Das iſt: Daß iſt das Wort/ welches geſchahe zu Hieremia vom HERREN vnnd ſprach: Tritt ins Thor in dem Hauſe deß HERREN/ vnd predige daſelbſt das Wort/ vnd ſprich: Höret deß HERREN Wort/ jhr alle von Juda/ die jhr zu dieſen Thoren eingehet/ den HERREN anzubeten/ ſo ſpricht der HERR Zebaoth/ der Gott Iſrael: Beſſert ewer Leben vnnd Weſen/ ſo wil ich bey euch wohnen in dieſem ort: Verlaſſet euch nicht auff die --

mendacii, dicentes: Templum Domini, Templum Domini, Templum Domini est.

In quibus verbis Propheta docet, quod non plura quam duo templa ædificanda sint, omnes vero illos qui tria statuant, mendaces esse. Post secundum enim templum, in quo Christus Messias concionatus, quodq; post ascensionem ejus dirutum est, nullum amplius ædificatum est, nec unquam aliud ædificabitur. Atq; sic satis superq; constat, quod Judęi veteratores & verbi Dei corruptores sint. Deus ipsis largiatur, ut peccata agnoscant, quò nobiscũ Christianis æternam possideant beatitudinem.

Cap. XV.

Quod Messias jamdudum venerit.

Quod Messias jam venerit, & post adventum ejus templum vastatum & dirutum sit, testatur Jesaias cap. 66.

שִׁמְעוּ דְּבַר יְהוָה הַחֲרֵדִים אֶל־דְּבָרוֹ אָמְרוּ אֲחֵיכֶם

Lügen/wenn sie sagen: Hie ist des HERREN Tempel/ hie ist deß HERREN Tempel/ hie ist deß HERREN Tempel.

Inn welchen Worten vns der Prophet anzeigt/das nicht mehr denn zween Tempel sollẽ sein/vñ alle die da sagen/ dz drey Tempel sein sollen/die sind Lügner. Denn nach dem andern Tempel/ darin Christus d' Messias geprediget/ vnnd nach seiner Himmelfarth ist zerstöret/ Ist keiner mehr erbawet worden/ wird auch keiner nicht erbawet forthin werdẽ. Ist derwegẽ hiemit genugsam bewiesen/ daß die Jüden betrieger vnd verfälscher Göttliches worts sind/ Gott gebe jhnen jhre Sünd zuerkennen/ Auff daß sie mit vns vnd allen Christglaubigen/ die ewige freud erlangen.

Cap. XV.

Das der Messias schon lengst kommen sey.

Das der Messias schon kommen sey/vnd das zu seiner zeit der Tempel soll zerstöret werden/ dz bezeuget der Prophet Esaias in seinem letztẽ Cap. da er also sagt:

Schimu debar jehova bacharedim el debaru amere achechem

jone-

שׂוֹנְאֵיכֶם מְנַדֵּיכֶם לְמַעַן
שְׁמִי יִכְבַּד יְהוָה וְנִרְאֶה
בְשִׂמְחַתְכֶם וְהֵם יֵבֹשׁוּ קוֹל
שָׁאוֹן מֵעִיר קוֹל מֵהֵיכָל קוֹל
יְהוָה מְשַׁלֵּם גְּמוּל לְאֹיְבָיו
בְּטֶרֶם תָּחִיל יָלָדָה בְּטֶרֶם
יָבֹא חֵבֶל לָהּ וְהִמְלִיטָה
זָכָר מִי שָׁמַע כָּזֹאת מִי רָאָה
כָּאֵלֶּה הֲיוּחַל אֶרֶץ בְּיוֹם
אֶחָד אִם יִוָּלֵד גּוֹי פַּעַם אֶחָת
כִּי חָלָה גַּם יָלְדָה צִיּוֹן אֶת
בָּנֶיהָ הַאֲנִי אַשְׁבִּיר וְלֹא
אוֹלִיד יֹאמַר יְהוָה אִם
אֲנִי הַמּוֹלִיד וְעָצַרְתִּי אָמַר
אֱלֹהָיִךְ׃

sonechem menaddeichem lemaan schemi jichbad jehova venire besimhathechem vehem jeboschu kol schaon meir kol mehechal kol jehova meschalem gemol leojebav beterem tachil jalada beterem jabo chebel lah vehimlitha sachar mi schama cajoth mi raa caele hajuchal erez bejom echad im jivvaled goi paam echath ci chala gam jaleda Zijon eth baneha haani aschbir velo olid jomar jehova im ani hammolid veazarthi amar elohajich.



Hoc est: Audite verbum Domini, qui tremitis ad verbum ejus. Dixerunt fratres vestri odientes vos, & abjicientes propter nomen meum: Glorificetur Dominus, & videbimus in lætitia vestra, ipsi autem confundentur.

Vox populi de civitate, vox de civitate, vox de templo, vox Domini reddentis retributionem inimicis suis. Antequam parturiret, pepe-



Das ist: Höret deß HERREN Wort/die ihr euch fürchtet für seinem Wort. Eure Brüder die euch hassen / vnnd söndern euch ab vmb meines Namens willen/ sprechē: Lasset sehen wie herrlich der Herr sey / last ihn erscheinen zu ewrer freud/die sollē zu schanden werden.

Denn man wirdt hören eine Stimme deß getümmels in der Stadt/eine Stimme vom Tempel/wie eine Stim̃e deß Herren/ der seine Feinde bezahlet. Sie gebiert ehe jr weh wird / sie ist genesen

rit, antequam veniret partus ejus, peperit Masculum. Quis audivit unquam talia, & quis vidit huic simile? Nunquid parturiet terra in die una? aut parietur gens simul quia parturivit, & peperit Sion filios suos: Nunquid ego qui alios parere facio, ipse non pariam, dicit Dominus? Si ego qui generationem cæteris tribuo, sterilis ero, ait Dominus Deus tuus.

In hoc textu ostenduntur duæ Messiæ nostri generationes, & primum quidem secundum divinam naturam, cùm à Deo Patre suo ab æterno genitus sit. Sic enim inquit Deus Pater: Nunquid ego qui alios parere facio, ipse non pariam? Quasi dicat, Egone qui aliis facultatem generandi largior, ipse nil generarẽ? Altera verò nativitas ejus est, quod secundũ carnem de casta virgine Maria nasci debuit, antequam gens Judaica dolores interitus sentiret, cum videlicet Hierosolyma à Tito Ve-

sen eines Knabens / ehe dann ihr Kindsnoth kombt. Wer hat solches je gehört? Wer hat solches je gesehen? Kan auch ehe den ein Land die weh kriegt / ein Volck zugleich geborẽ werden? Nun hat ja Zion ihre Kinder ohn die wehe geboren / Solt ich andere lassen die Mutter brechen / vñ nit selbstẽ auch geberen / spricht der HErr? Solt ich andere lassen gebehren / vñ selbst verschlossen sein / spricht der HERR dein Gott.

In diesem Text werden vns angezeigt die zwo Geburth Messiæ vnsers HERren / zum ersten / nach seiner Göttlichen Natur / da er ist gezeugt von GOtt seinem Vatter von ewigkeit her / in dem GOtt der Vatter spricht: Ob es müglich sey / das diser der da gibt allen Creaturen jre Natur zugebehren / er nit auch geberen solte? Als sagte er / dieweil ich allẽ Creaturen die krafft gib zugeberen / so ist es billich / dz ich selber auch gebehre. Die ander Geburt ist / dz Christus d' HERR solte geboren werden nach dem Fleisch / võ dem reinẽ / keuschen Jungkfräwlichen Leib Mariæ / ehe dz Jüdische Geschlecht solte seiner Verstörung schmertzen empfinden / in dem die Stadt Jerusalem durch Titum Vespa-

ſpaſiano devaſtata fuerit, de qua dicitur in textu, וְהִמְלִיטָה זָכָר Peperit maſculum: quod Chaldaica paraphraſis ſic explicat מַלְכָּא מְשִׁיחָא id eſt, regem Meſſiam. Quaſi dicat Deus: Antequam gens Judaica peribit & diſpergetur, naſcetur rex Meſſias. Illo autem tempore, quo Hieroſolyma deſolata eſt, peperit Sion filios ſuos, ita ut nunc ſterilis permaneat, cùm virum ſuum ſeu ſponſum Meſſiam rejecerit; quem tamen gentes receperunt & amplexi ſunt.

Et ſic incredula & ſterilis Sponſa gentilitas gravida facta eſt, Zion verò ſeu Judæa parere deſtitit: Similem locũ habet hic propheta cap. 54 inquiens:

רָנִּי עֲקָרָה לֹא יָלָדָה פִּצְחִי
רִנָּה וְצַהֲלִי לֹא חָלָה כִּי
רַבִּים בְּנֵי שׁוֹמֵמָה מִבְּנֵי
בְעוּלָה אָמַר יְהוָה׃

Hoc eſt: Lauda ſterilis quæ non paris, decanta laudem & hinni quæ non pariebas: quoniam multi filii deſertę magis

Veſpaſianum verwüſtet wordẽ/ da ſagt der Text: vehimlitah ſachar, dz iſt/ Sie hat gebohren einen Knaben/ welches der Chaldeiſche Text alſo erklärt: Malca Meſchicha, das iſt/ den König. Als ſagte Gott/ ehe das Jüdiſche Volck wird verderbt vñ zerſtreut werden/ ſo wirdt der König Meſſias geboren werden/ vñ zu derſelben zeit/ da die Stadt Jeruſalem verſtöret wirdt/ hat Siõ jhr Sön geboren/ alſo/ dz ſie nun mehr vnfruchtbar iſt/ dieweil ſie jrẽ Mañ oder Breutigam/ Meſſiam verworffen hat/ Welchen denn das Heidniſche Volck auffgenomẽ/ vnd an jhn geglaubet.

Iſt derowegen die vnglaubige vñ vnfruchtbare Braut die Heydenſchafft ſchwanger wordẽ/ Ziõ aber/ das iſt/ dz Jüdenthumb hat auffgehört zu geberẽ. Deßgleichẽ beſchreibt vns auch dieſer Prophet im 54. Ca. da er alſo ſpricht:

Ronni akara lo jalado pizchi rinna vezahali lo chala ci rabbim benei ſchomema mibbenei beula amar jehova.

Das iſt: Rühme du vnfruchtbare/ die du nicht gebäreſt/ freue dich mit ruhm vñ jauchtze/ die du nicht ſchwanger biſt/ deñ die Einſame hat mehr Kinder —

quàm ejus quæ habebat virũ, dicit Dominus. Hic textus docet, quod gens Judaica non amplius partura ſit. Quod autem Meſſias naſci debet, ante gentis Judaicæ interitum, teſtatur Propheta Micheas cap. 5. cùm ait:

וְאַתָּה בֵּית לֶכֶם אֶפְרָתָה
צָעִיר לִהְיוֹת בְּאַלְפֵי יְהוּדָה
מִמְּךָ לִי יֵצֵא לִחְיוֹת מוֹשֵׁל
בְּיִשְׂרָאֵל וּמוֹצָאֹתָיו מִקֶּדֶם
מִימֵי עוֹלָם לָכֵן יִתְּנֵם עַד
עֵת יוֹלֵדָה יָלָדָה וְיֶתֶר אֶחָיו
יְשׁוּבוּן עַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

Hoc eſt; Et tu Bethlehem Ephrata parvulus es in millibus Juda, ex te mihi egredietur, qui ſit Dominator in Iſraël, & egreſſus ejus ab initio à diebus æternitatis.

Propter hoc dabit eos uſq; ad tempus, in quo parturiens pariet, & reliquiæ fratrum ejus convertentur ad filios Iſraël, Quem textum Chaldaica paraphraſis ad Meſſiam refert, & de duplici ejus nativitate loqui eum affirmat, videlicet.

denn die den Mann hat / ſpricht der HERR: Hie lehret der Text daß das Jůdiſche Volck nimmer ſol ſchwanger werden. Das aber Meſſias / Chriſtus der HERR ſolte geborn werden / vor deß Jůdiſchen Volcks verſtörung / bezeuget der Prophet Micha Cap. 5.

Veatha beth lechem ephratha zair lichjoth bealphei jehuda mimmecha li jeze lichjoth moſchel bejiſrael umozathov mikkedem mimei olam lachen jithenem ad eth joleda ialeda vejether echav jeſchubun al benei jiſrael.

Das iſt: Vnd du Bethlehem Ephrata / die du klein biſt vnter den Tauſenden Juda / auß dir ſoll mir kommen / der in Jſrael HERR ſey / welches außgang vnd anfang von ewigkeit her geweſt iſt.

Jn deß leſt er ſie plagen biß auff die zeit / daß die ſo geberen ſoll / gebohren habe / da werden dann die übrigen ſeiner Brůder wider kommen zu den Kindern Jſrael. Welchen Text die Chaldeiſche paraphraſis auff Meſſiam Chriſtum vnſern HERRN ziehet vnnd deutet von den zweyerley Geburten / nemblich / --

von

de divina & humana, ait enim: לָכֵן יִתְּנֵם Hoc est: Erit Dominator, id est, Messias Christus illo tempore veniet, quādo Sion mater Judæorum desinet filios parere.

Reliquiæ verò fratrum ejus sunt Apostoli & omnes Christiani, qui convertentur ad filios Israël. Peperit igitur Sion filios suos, & à partu tempore desolationis Hierosolymæ & templi cessavit, Messias enim ante dispersionem Judæorum venit. Similiter inquit Esaias cap. 59.

וְיִֽרְאוּ מִמַּעֲרָב אֶת־שֵׁם
יְהוָה וּמִמִּזְרַח שֶׁמֶשׁ אֶת־
כְּבוֹדוֹ כִּי יָבֹא כַנָּהָר צָר רוּחַ
יְהוָה נֹסְסָה בוֹ וּבָא לְצִיּוֹן
גּוֹאֵל וּלְשָׁבֵי פֶשַׁע בְּיַעֲקֹב
נְאֻם יְהוָה׃

Hoc est: Et timebunt qui ab occidente, nomen Domini, & qui ab ortu solis, gloriam ejus, cum venerit quasi fluvius violentus, quem Spiritus Domini cogit, & venerit Sion Redemtor, & eis qui redeunt

von der Göttlichen vñ Menschlichen. Denn er spricht: lachem jitehnem, das ist / darumb wirdt er geben ein Herrscher / der ist Messias Christus der HErr / zu der zeit / wenn die Gebererin / das ist / Sion die Mutter der Jüden wird jhre Söhne geberen / vnnd darnach auffhören.

Vnd die übrigen seine Brüder sind die Apostel vnd andere Christen / die bekehrt werden zu den rechtē Söhnē Jsrael. So hat nū die Mutter Zion jre Söhn geboren / vnd darnach in der zeit d' verstörung Jerusalem vnd deß Tempels zugebehren auffgehört. Vñ ist Messias Christus der HErr komen / ehe dz Jüdische Volck ist zustreut wordē / dā Es. 59. spricht:

Vejiru mimmaarab eth schem jehova umimmisrach schemesch eth cebodo ci jabo channahar zar ruach jehova nosasa bo uba lezion goel uleschabe phescha bejacob neum jehova.

Das ist: Das der Name deß HErrn gefürchtet werde vom Nidergang / vnd seine Herrligkeit von auffgang der Sonnen / wenn er kommen wird / wie ein auffgehaltener strom / den d' Winde deß HErrn treib. Den denen zu Zion wird ein Erlöser komen / vnd denē

Ab iniquitate in Jacob, dicit Dominus. Deinde pergit:

וַאֲנִי זֹאת בְּרִיתִי אוֹתָם אָמַר
יְהוָה רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרַי
אֲשֶׁר שַׂמְתִּי בְּפִיךָ לֹא יָמוּשׁוּ
מִפִּיךָ וּמִפִּי זַרְעֲךָ וּמִפִּי זֶרַע
זַרְעֲךָ אָמַר יְהוָה מֵעַתָּה
וְעַד עוֹלָם׃

Hoc est: Hoc fœdus meum cum eis, dicit Dominus: Spiritus meus, qui est in te, & verba mea, quæ posui in ore tuo, & de ore seminis tui, dicit Dominus, amodo, & usq; in sempiternum.

In quo textu significantur tres distinctæ Divinitatis personæ, & quod Christus noster omnium Redemptor sit, cum expresse ponatur vocabulum גואל, quod Redemptorem vel Salvatorem denotat, qui est Christus, totius mundi redemptor. Inquit etiam textus, quod in hunc גואל omnes populi ab occidente & ab oriente credituri sunt: quod & factum.

die sich bekehren von Sünden in Jacob/spricht der HERR. Vnd redet Gott weiter.

Vaani soth berithi othom amar jehova ruchi ascher alecha udeborai ascher samthi bephicha lo jomuschu mippicha umippi saracha umippi sera saracha amar jehova meatha vead olam.

Das ist: Vnd ich mache ein solchen Bund mit jhnen/spricht der HERR/mein Geist/der bey dir ist/vnd meine Wort/die ich in deinem Mund gelegt hab/sollen von deinem Munde nicht weichen/noch vom Munde deines Samens vnd KindsKind/spricht der HERR/von nun an biß in ewigkeit.

In diesem Text wird vns angezeigt das Göttliche Wesen in dreyen vnterschiedlichen Personen/das auch Christus der Herr vnser aller Erlöser ist/in dem das Wörtlein goël, das heist ein Erlöser oder Seligmacher gesetzt wird/welcher ist der Herr Christus/der die gantze Welt erlöst hat. Es sagt auch der Text/wann dieser goël kommen wirdt/so werden alle Völcker/im Auff- vnd Nidergang an jhn glauben/welches dann geschehen ist.

Die

Tres verò Divinitatis personæ denotantur his verbis:

אָמַר יְהוָה רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרַי׃

Hoc eſt: Dicit Dominus: Spiritus meus qui in te eſt, & verba mea, quæ poſui in ore tuo. Ubi primùm per יְהוָה intelligit Deum Patrem. Per רוּחִי autem ſeu Spiritum meum, qui in te eſt, denotat Spiritum Sanctum: Per וּדְבָרַי ſignificat Filium, qui verbum appellatur. Ultimò adjungitur יְהוָה, quo complectitur tota Divina Eſſentia. Quaſi dicat, Ego Deus Pater cum Filio & Spiritu Sancto hoc fœdus vobiſcum pepigi.

Quod autem Meſſias naſci debet, ante templi & urbis Hieroſolymæ devaſtationem, teſtatur quoq; Propheta Daniel cap. 9. cum ait:

וּבִין בַּדָּבָר וְהָבֵן בַּמַּרְאֶה שָׁבֻעִים שִׁבְעִים נֶחְתַּךְ עַל עַמְּךָ וְעַל עִיר קָדְשֶׁךָ לְכַלֵּא הַפֶּשַׁע וּלְחָתֵם חַטָּאוֹת וּלְכַפֵּר עָוֹן וּלְהָבִיא צֶדֶק

Die drey Perſonen in dem Göttlichen Weſen werden vns angezeigt in dem er ſagt: Amar jehova ruchi aſcher alecha udeborai.

Das iſt: Es ſagt GOtt der Herr mein Geiſt / der auff dir iſt / vnd mein Wort / dz ich in deinem Mund gelegt / verſteh erſtlich Gott den Vatter in dem Namen Jehova, dz dritte wörtlein ruchi das iſt der H. Geiſt / denn es heiſt mein Geiſt / der auff dir iſt. In dem wörtlein udeborai, iſt bedeut das Wort / mit welchem GOtt der Vatter den Sohn nennt. Letzlich beſchleuſt Er es mit dem Namen Jehova, damit das gantze Göttliche Weſen begriffen wirdt / Als wolt er ſagen: Ich GOtt der Vatter mit dem Sohn vnd H. Geiſt hab dieſen Bund gemacht.

Dz auch der Meſſias ſolle kommen / ehe der ander Tempel vnd Jeruſalem werd verſtört werdẽ / bezeuget der Prophet Daniel in ſeinem 9. Capitel / da er ſagt:

Vbin badabor vehoben bammare ſchobuim ſchibim nechthach al ammecha veal ir kadſchecha lechalle happeſcha ulechothem chatthooth ulechaper avon ulebobi zedek --

עוֹלָמִים וְלַחְתּוֹם חָזוֹן וְנָבִיא
וְלִמְשֹׁחַ קֹדֶשׁ קָדָשִׁים ׃
וְתֵדַע וְתַשְׂכֵּל מִן מוֹצָא
דָבָר לְהָשִׁיב וְלִבְנוֹת יְרוּשָׁלַם
עַד — מָשִׁיחַ נָגִיד שָׁבֻעִים
שִׁבְעָה וְשָׁבֻעִים שִׁשִּׁים
וּשְׁנַיִם. תָּשׁוּב וְנִבְנְתָה רְחוֹב
וְחָרוּץ וּבְצוֹק הָעִתִּים וְאַחֲרֵי
הַשָּׁבֻעִים שִׁשִּׁים׃ וּשְׁנַיִם יִכָּרֵת
מָשִׁיחַ וְאֵין לוֹ וְהָעִיר וְהַקֹּדֶשׁ
יַשְׁחִית עַם נָגִיד הַבָּא וְקִצּוֹ
בַשֶּׁטֶף וְעַד קֵץ מִלְחָמָה
נֶחֱרֶצֶת שֹׁמֵמוֹת וְהִגְבִּיר
בְּרִית לָרַבִּים שָׁבוּעַ אֶחָד
וַחֲצִי הַשָּׁבוּעַ יַשְׁבִּית זֶבַח
וּמִנְחָה ׃

olomim velachthom choson venobii velimschoach kodesch kodoschim vetheda vethascel min mozo dabor lehoschib velibnoth jeruschalajim ad moschiach nogid schobuim schiba veschobuim schischim uschenajim thaschub venibnetha rechob vechoruz ubezok hoithim veachare haschschobuim schischim uschenaim jikareth moschiach veen lo vehoir vehakkodesch jaschchith am nogid habbo vekizzo baschetef vead kez milchama nechereзeth schomemoth vehigbir berith larabbim schobua echod vachazii haschabua jaschbith sebach umincha.





Hoc est: Tu ergo animadverte sermonem, & intellige visionem: Septuaginta hebdomades abbreviatæ sunt super populum tuum, & super urbem sanctam tuam, ut consumatur prævaricatio, & finem accipiat peccatum, & deleatur iniquitas, & adducatur justicia sempiterna, & implea-

Das ist: Du Daniel mercke auff / daß du das Gesicht verstehest / sibentzig wochen sein bestimbt über dein Volck / vnd über deine heilige Stadt / so wirdt dem übertretten geweret / vnd die Sünde zugesigelt / vnd die Missethat versöhnet / vnnd die ewige Gerechtigkeit gebracht / vnnd die Gesichte vnnd —

Weissa-

tur visio, & prophetia, & ungatur Sanctus sanctorum. Scito ergo & animadverte ab exitu sermonis iterum ædificetur Hierusalem, usq; ad Christum ducem hebdomades septem, & hebdomades sexaginta duæ erunt. Et rursum ædificabitur platea, & muri in angustia temporum. Et post hebdomades sexaginta duas occidetur Christus, & non erit populus qui eum negaturus sit.

Et civitatem & sanctuarium dissipabit populus cum duce venturo, & finis ejus vastitas, & post finem belli statuta desolatio. Confirmabit autem pactum multis hebdomada una, & in dimidio hebdomadis deficiet hostia & sacrificium.

In quo textu certum tempus definitur, quò Messias adventurus sit, nempe post 490. annos ab illa prophetia. Dividit autem angelus illas hebdomadas in tres partes, propterea, quod Messias in ultima parte earum adfuturus sit, quod & factum est.

Weissagung zugesigelt/vnnd der Allerheiligste gesalbt werdē. So wisse nun vnd merck von der zeit an/so außgeht der befelch/das Jerusalem sol widergebawet werdē/ biß auff Christum den Fürsten/ sind siben Wochen / vnd zwey vñ sechtzig Wochen / so werden die Gassen vñ Maurē wider gebauet werdē/aber in kümmerlicher zeit/ vnd nach den zwey vnnd sechtzig Wochen wird Christus außgerottet werden / vnnd nichts mehr seyn.

Vnd ein Volck deß Fürsten wirdt kommen / vnnd die Stadt vnd das Heyligthümb verstören/ das es ein ende nemen wirdt/wie durch ein fluth/vnnd biß zum ende des Streites wirds wüst bleiben/er wird aber vilen den Bund stercken/eine Wochen lang / vnd mitten in der Wochen wirdt das Opffer vnd Speiß Opffer auffhören.

In welchem Text ein gewisse zeit bestimbt ist/wen der Messias kommen soll/nemlich: Vier hundert vnd neuntzig Jar nach dieser Weyssagung/dan der Engel hat die Wochen getheilt in drey theil/ darumb /das in den dritten vnnd letzten theil der Messias kommen solt/wie dan auch geschehen.

Prima portio continet septem septimanas, hoc est, 49. annos, (quilibet enim dies annum constituit.) Secunda 62. hebdomadas, id est 434 annos, Ultima unicam saltem septimanam, id est, septem reliquos annos complectitur; qui collecti & computati à tempore hujus Prophetiæ usq; ad Christi adventum, faciunt 490. annos. His autem distinctis temporibus diversæ res Judæis acciderunt. In primis namq; 7. hebdomadibus seu 49. annis Judæi patrium suum solum repetebant, & urbem Hierusalem cum templo ædificabant.

In mediis 62. hebdomadibus seu 434. annis terram seu patriam suam incolebant & possidebant. In ultima deniq; septimana venit Messias: & tunc de Messiæ adventu rumor erat, & in dimidio hebdomadis deficiebat hostia veteris legis, & promulgabatur nova lex Evangelii.

Has igitur ob causas Angelus hoc tempus in tres partes partitus est, præcipuè propter

Der erste Theil begreifft siben Wochen / dz sind neun vnd viertzig Jahr / (denn ein Tag ist ein Jahr) Der ander theil zwey vñ sechtzig Wochen / das sind 434. Jahr / Der dritte Theil begreifft eine Wochen / das sind die siben übrige Jahr / welche / wann sie zusamen gerechnet werden / von der zeit an biß zur Zukunfft Christi / machen sie vierhundert vñ neuntzig Jahr. Dann in den ersten siben Wochen / oder neun vnd viertzig Jahren sind die Jůden wider in jhr Vatterlandt kommen gen Jerusalem / vnd haben den Tempel vnnd Stadt wider erbawet / das ist der erste Theil.

Der ander Theil hat zwey vnd sechtzig Wochen / das sind vierhundert vnnd vier vnnd dreissig Jahr wohneten sie im Land. Die letzte zeit / das ist / die letzte Wochen kam der Messias / vnnd da gieng auch das gerücht / daß der Messias kommen were / es vergieng auch im mittel der Wochen das Opffer deß alten Gesetzes / vnnd ward als dann gestifft das newe Gesetz.

Diß sind die vrsachẽ / warumb der Engel diese zeit in drey vnterschiedtliche Theil abgetheilt hat / vnd die gröste Vrsach deutet auff Chri-

venerit. Quare verò septimanæ ita intelligi debeant, & quare unus dies annum constituat, alio tempore, volente Deo, latius exponemus; sufficit hic ostendisse, quòd Messias jamdudum venerit.



CAP. XVI.

Docet finalem domus Israël reprobationem.

Quod gens Israëlitica DEO displicuerit, testatur Propheta Jesaia cap. 1. his verbis.

יָדַע שׁוֹר קֹנֵהוּ וַחֲמוֹר אֵבוּס
בְּעָלָיו יִשְׂרָאֵל לֹא יָדַע עַמִּי
לֹא הִתְבּוֹנָן הוֹי גּוֹי חֹטֵא
עַם כֶּבֶד עָוֹן זֶרַע מְרֵעִים
בָּנִים מַשְׁחִיתִים עָזְבוּ אֶת
יְהוָה נִאֲצוּ אֶת־קְדוֹשׁ
יִשְׂרָאֵל נָזֹרוּ אָחוֹר עַל־מֶה
תֻכּוּ עוֹד תּוֹסִיפוּ סָרָה כָּל־
רֹאשׁ לָחֳלִי וְכָל־לֵבָב דַּוָּי
מִכַּף רֶגֶל וְעַד רֹאשׁ אֵין־בּוֹ
מְתֹם פֶּצַע וְחַבּוּרָה וּמַכָּה
טְרִיָּה לֹא זֹרוּ וְלֹא חֻבָּשׁוּ
וְלֹא רֻכְּכָה בַּשָּׁמֶן׃

Christum / daß er schon kommen ist: Warumb aber die Wochen also in Jahr kommen / vnnd für Jahr gerechnet werden / dz wollen wir / will es Gott / zu einer andern zeit weitleufftig erklären. Ist derowegen hie gnugsam angezeigt / daß der Messias schon lengest kommen.

Cap. XVI.

Lehret vns die endtliche verwerffung deß gantzen Hauß Israel.

Das GOtt der HErr ein groß mißfallen gehabt vber dem Volck Israel / bezeuget der Prophet Esaias in seinem 1. Capitel / da er sagt:

Ioda scher konehu vachamor ebus bealav israel lo joda ammi lo hithbonan hoi goi chote am cebed avon sera mereim banim maschithim asebu eth jehova niazu eth kedosch israel nasoru achor al me thucu od thosiphu sara col rosch lachali vechal lebab davai miccaph regel vead rosch en bo methom peza vechabbura umacca terja lo soru velo chubaschu velo ruccecha baschamen.

Hoc est: Cognovit bos possessorem suum, & asinus præsepe Domini sui: Israel autem me non cognovit, & populus meus non intellexit. Væ genti peccatrici, populo gravi iniquitate, semini nequam, filiis sceleratis, dereliquerunt Dominum, blasphemaverunt sanctum Israel, abalienati sunt retrorsum.

Das ist: Ein Ochse kennet seinen Herren / vnnd ein Esel die Krippen seines Herren / Aber Israel kennets nicht / vnnd mein Volck vernimbts nicht / O weh deß sündigē Volcks / deß Volcks von grosser Missethat / deß boßhafftigen Samens / der schädtlichen kinder / die den HERREN verlassen / den Heiligen in Israel lestern / weichen zu ruck.

Super quo percutiam vos ultra, addentes prævaricationem? Omne caput languidū, & omne cor mœrens. A planta pedis usq; ad verticem non est in eo sanitas. Vulnus & livor & plaga tumens, non est circumligata, nec curata medicamine, nec fota oleo.

Was soll man denn weiters an euch schlagen / so jhr deß abweichens nur desto mehr machet? das gantze Haupt ist kranck / das gantze Hertz ist matt / von der Fußsolen biß auff das Haupt / ist nichts gesundes an jhm / sondern Wunden vnd Striemen vnnd Eyterbeulen / die nicht gehefftet / noch verbunden noch mit öle gelindert seyn.

Qui textus indignationem Dei super Judæos docet, dum ipsos gentē peccatricem, semen nequam, sceleratos, apostatas & desertores legis, & abalienatos retrorsum vocat ita ut tandem concludat; super quo percutiam vos ultrà, addentes prævaricationem? Et Propheta addit: Nisi Dominus exercituū reliquisset no-

Welcher Text den grossen vnwillen GOttes deß HERREN über dz Jüdische Volck anzeigt / in dem Er sie nennt ein sündig Volck / vnd boßhafftigen Samē / verderber / abtrünnige vom HErren / dieweil sie sind zu rück gewichen / endtlich also schleusset / was soll ich euch mehr straffen / jr sündigt doch nur mehr / darauff sagt der Prophet: Wo nicht noch ein wenig über geblìebē von den Samen /

bis semen, quasi Sodoma fuissemus, & quasi Gomorra similes essemus; Quas urbes igne & sulphure Deus delevit. Sic etiam ait cap. 5.

אָשִׁירָה נָּא לִידִידִי שִׁירַת
דּוֹדִי לְכַרְמוֹ כֶּרֶם הָיָה ל
לִידִידִי בְּקֶרֶן בֶּן־שָׁמֶן וַיְעַזְּקֵהוּ
וַיְסַקְּלֵהוּ וַיִּטָּעֵהוּ שֹׂרֵק וַיִּבֶן
מִגְדָּל בְּתוֹכוֹ וְגַם־יֶקֶב חָצֵב
בּוֹ וַיְקַו לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים וַיַּעַשׂ
בְּאֻשִׁים וְעַתָּה יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַם
וְאִישׁ יְהוּדָה שִׁפְטוּ־נָא נ
בֵּינִי וּבֵין כַּרְמִי מַה־לַּעֲשׂוֹת
עוֹד לְכַרְמִי וְלֹא עָשִׂיתִי בּוֹ
מַדּוּעַ קִוֵּיתִי לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים
וַיַּעַשׂ בְּאֻשִׁים וְעַתָּה נ
אוֹדִיעָה־נָּא אֶתְכֶם אֵת־
אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה לְכַרְמִי הָסֵר
מְשׂוּכָּתוֹ וְהָיָה לְבָעֵר פָּרֹץ
גְּדֵרוֹ וְהָיָה לְמִרְמָס ו
וַאֲשִׁיתֵהוּ בָתָה לֹא יִזָּמֵר
וְלֹא יֵעָדֵר וְעָלָה שָׁמִיר וָשָׁיִת
וְעַל־הֶעָבִים אֲצַוֶּה מֵהַמְטִיר
עָלָיו מָטָר כִּי כֶרֶם יְהוָה



men / so weren wir Sodoma vnnd Gomorra gleich worden / welche Gott der HERR mit Schwefel vnnd Pech verderbet vnd verbrennt hat. Hievon zeuget auch Esaias am 5. Cap. da er sagt:

Oschira na lididi schirath dodi lecarmo cerem hoja lididi bekeren ben schamen vajazekebu vajesakkelehu vajttaehu sorek vajben migdol bethocho vegam jekeb chazeb bo vaika laasoth anabim vajaas beuschim veatha joscheb jeruschalaim veisch jehuda schiphtu na beni uben carmi ma laasoth od lecarmi velo asithi bo maddua kivethi laasoth anabim vajaas beuschim veatha odia no ethchem eth ascher ani ose lecarmi hoser mesuccatho vehoja lebaer paroz gedero vehaja lemirmas vaaschithehu batha lo jissamer velo jeoder veala schamir vaschajith veal heabim azave mehamtir alav matar ci cerem jehova —



צְבָאוֹת בֵּית יִשְׂרָאֵל וְאִישׁ
יְהוּדָה נְטַע שַׁעֲשׁוּעָיו וַיְקַו
לְמִשְׁפָּט וְהִנֵּה מִשְׂפָּח ל
לִצְדָקָה וְהִנֵּה צְעָקָה :

zebaoth beth israel veisch jehuda neta schaaschuav vaikav lamischpat vehinne mischpach lizdaka vehinne zeaka.

Hoc est: Cantabo dilecto meo canticum patruelis mei vineæ suæ. Vinea facta est dilecto meo, in cornu filio olei. Et sepivit eam & lapides elegit ex ea, & plantavit vineam electam. Ædificavit turrim in medio ejus, & torcular extruxit in ea. Et expectavit ut faceret uvas, & fecit labruscas.

Das ist: Ich wil meinem Lieben ein Lied meines Vettern singen/võ seinem Weinberg. Mein lieber hat einen Weinberg an einem fetten ort / vnnd er hat jhn verzeunt / vnnd mit steinhauffen verwahret / vnd edle Reben darein gesenckt/ Er bawet auch einen Thurn darinnen / vnd grub eine Kälter darein/ vnd wartet das er Trauben brechte/ er brachte aber Herlinge.

Nunc ergo habitatores Hierusalem & viri Juda, judicate inter me & vineam meam. Quid est quod debui ultra facere vineæ meæ, & non feci ei? An quod expectavi, ut faceret uvas, & fecit labruscas? Et nunc ostendam vobis, quid ego faciam vineæ meæ. Auferam sepem ejus, & erit in direptionem. Diruam materiã ejus, & erit in inculcationẽ, & ponam eam desertam. Non putabitur, & non fodietur, & ascendent super eam vepres & spinæ, & nubibus mandabo,

Nun richtet jr Bürger zu Jerusalem/vnd jhr Männer Juda/ zwischen mir vnd meinem Weinberge / was solt man doch mehr thun an meinem Weinberg/das ich nicht gethan hab an jm? Warumb hat er deñ Herling gebracht/ da ich wartet/dz er Traubẽ brechte? Wolan ich wil euch zeigen wz ich meinen Weinberg thun will/ sein Wand sol weggenom̃en werden/daß er verwüstet werde / sein Zaun sol abgerissen werden/dz er zutretten werde/Ich wil jhn wüst ligen lassen/daß er nicht geschnitten noch gehackt werde Sondern distel vñ dörnẽ darauff wachsen/ vnnd wil den Wolcken gebieten/ daß

ne pluant super eam imbrem. Vinea enim Domini exercituum domus Israël est, & viri Juda germen ejus delectabile. Et expectavi ut faceret judicium, & ecce iniquitas, & justiciam, & ecce clamor. Ubi reprobatio domus Israël docetur, quam hîc vineam nominat, quamq; plantaverat, quando filios Israël ex Ægypto captivos eduxit, & in terram frugiferam & amœnam collocavit. De qua etiam Propheta Ezechiel loquitur cap. 20. cùm inquit:

בַּיּוֹם הַהוּא נָשָׂאתִי יָדִי לָהֶם לְהוֹצִיאָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם אֶל־אֶרֶץ אֲשֶׁר תַּרְתִּי לָהֶם זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ צְבִי הִיא לְכָל־הָאֲרָצוֹת׃

Hoc est: In die illa levavi manum meam pro eis, ut educerem eos de terra Ægypti, in terram quam provideram eis, fluentem lacte & melle, quæ est egregia inter omnes terras.

In quo textu depingitur frugifer locus, in quo Deus vi-

daß sie nicht drauff regnen. Deß HERRN Zebaoth Weinberg ist das Hauß Israel vnnd die Mauren Juda seine zarten Fäßser. Er wartet auff Recht/ sihe/ so ist es Schinderey/ Auff Gerechtigkeit/ sihe/ so ists klag. In welchem Text vns angezeigt ist die verwerffung deß Hauß Israel/ welches er hie ein Weingarten nennt/ den er gepflantzt hat/ da Er die Kinder Israel auß Egyptenlandt geführet/ vnd in das fruchtbare schöne Landt gesetzt hat. Von welchem auch der Prophet Ezechiel schreibt in seinem 20. Capitel/ da er sagt:

Bajom habu nasathi jodi lahem lehoziam meerez mizrajim el erez ascher tharthi lahem sabath chalab udebasch zebi hii lechol haarozoth.

Das ist: Ich erhub aber zu derselben zeit mein Hand/ daß ich sie führete auß Egyptenland/ in ein Land/ dz ich jhnē versehen hatte/ das mit Milch vnd Honig fleust/ ein Edel Land für allen Ländern.

In welchem Text der HERR anzeigt/ das gute Fruchtbare ort/ dahin er sein —

neam suam ad faciendum bonos fructus plantavit; quæ videlicet ipsa est Hierusalem & templum, quæ bonos fructus facere debebat. Cum autem Dominus expectaret, nullosque fructus inde caperet, illam vineam dirui & conculcari permisit, & sepem, id est, auxilium & protectionem suam abstulit, ita ut vepres & spinæ in ea creverint: quo significare voluit, gentem Judaicam coram Deo abjectam & repudiatam esse, ita ut nomine tenus, non verò reipsa filii יִשְׂרָאֵל futuri sunt. Cum יִשְׂרָאֵל eum denotet, qui Deum rectè agnoscit, & corde toto in eū credit. Quod Judæi hodie minimè faciunt, sed potius Deum abnegant, dicentes, Deum Patrem solum Deum esse, contrà verò Filium abnegant, cùm tamen is, qui filium non agnoscit, minime Patrem habeat. Quod verò gens Israelitica gens nequam sit, testatur Propheta Jesaias cap. 48. inquiens:



Weingarten hin gepflantzet hat/ gute frucht zu bringen/ dardurch verstanden wird die Stadt Jerusalem vnnd der Tempel/ welche gute Frucht bringen solt/ dieweil aber der HERR gewartet/ vnd kein Frucht darauß empfangen/ so hat Er diesen Weingarten verworffen vnd lassen verwüste/ also/ das lauter Distel vnd Dörner darinn gewachsen/ anzuzeigen/ daß dz Jüdische Volck von GOttes Angesicht sollen verstossen vnd verworffen werden/ vnd das sie allein sein sollen Kinder Israel mit dem Namen/ vnd nicht mit der that/ Dann Israel heist einer/ der Gott den HERREN recht erkennt/ vnnd an jhn von gantzen Hertzen vnd krefften glaubt/ welches dann die Jüden heutigs Tags nicht thun/ Sondern Gott den HERREN verlaugnen/ In dem sie sagen/ das GOtt der Vatter nur allein Gott sey/ den Sohn aber verlaugnen vnd lestern/ wer aber den Sohn nit hat/ der hat auch den Vatter nicht. Vnnd aber das Volck Israel ein schalckhafftiges Volck sey/ dz bezeugt vns der Prophet Esaias in seinem 48. Capitel/ da er also sagt:

שִׁמְעוּ זֹאת בֵּית־יַעֲקֹב
הַנִּקְרָאִים בְּשֵׁם יִשְׂרָאֵל וּמִ
וּמִמֵּי יְהוּדָה יָצָאוּ הַנִּשְׁבָּעִים
בְּשֵׁם יְהוָה וּבֵאלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
יַזְכִּירוּ לֹא בֶאֱמֶת וְלֹא
בִצְדָקָה כִּי־מֵעִיר הַקֹּדֶשׁ
נִקְרָאוּ וְעַל אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
נִסְמָכוּ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ
הָרִאשֹׁנוֹת מֵאָז הִגַּדְתִּי וּמִפִּי
יָצְאוּ וְאַשְׁמִיעֵם פִּתְאֹם
עָשִׂיתִי וַתָּבֹאנָה מִדַּעְתִּי כִּי
קָשֶׁה אָתָּה וְגִיד בַּרְזֶל עָרְפֶּךָ
וּמִצְחֲךָ נְחוּשָׁה וָאַגִּיד לְךָ
מֵאָז בְּטֶרֶם תָּבוֹא הִשְׁמַעְתִּיךָ
פֶּן־תֹּאמַר עָצְבִּי עָשָׂם וּפִסְלִי
וְנִסְכִּי צִוָּם שָׁמַעְתָּ חֲזֵה כֻּלָּהּ
וְאַתֶּם הֲלֹא תַגִּידוּ הִשְׁמַעְתִּיךָ
חֲדָשׁוֹת מֵעַתָּה וּנְצֻרוֹת
וְלֹא יְדַעְתָּם עַתָּה נִבְרְאוּ וְלֹא
מֵאָז וְלִפְנֵי־יוֹם וְלֹא שְׁמַעְתָּם
פֶּן־תֹּאמַר הִנֵּה יְדַעְתִּין גַּם
לֹא שָׁמַעְתָּ גַּם לֹא יָדַעְתָּ גַּם
מֵאָז לֹא־פִתְּחָה אָזְנֶךָ כִּי
יָדַעְתִּי בָּגוֹד תִּבְגּוֹד וּפֹשֵׁעַ
מִבֶּטֶן קֹרָא לָךְ׃



Hoc est: Audite hæc do-

Schimeu soth beth jaakob hannikraim beschem israel umimei jehuda jazau bannischboim beschem jehova ube elohei israel jasciru lo beemeth velo bizdaka ci meir hakkodesch nikrau veal elohei israel nismachu jehova zebaoth schemo harischonoth meos higgadthi umippi jazeu veaschmiem pitheem osithi vathabona middaathi ci kasche attha vegid barsel orpecha umizchacha nechuscha vaaggid lecha meos beterem thabo hischmaticha pen thomar ozbij osom upisli venisci zivam schamaatha chase culla veathem halo thaggidu hischmaathicha chadoschoth meattho unzüroth velo jedaathom atha nibreu velo meos veliphnei jom velo schemaathom pen thomar hinne jedaathin gam lo schomaatha gam lo jodaatha gam meos lo pitcha osnecha ci jodaathi bagod thibgod uposchea mibbeten kore loch.



Das ist: Höret das/ ihr vom Hause

mus Jacob, qui vocamini nomine Israël, & de aquis Juda existis, qui juratis in nomine Domini, & Dei Israël recordamini non in veritate, neq; in justitia. De civitate enim sancta vocati sunt, & super Deum Israël constabiliti sunt. Dominus exercituum nomen ejus,

Priora extunc annunciavi, & ex ore meo exierunt, & audita feci ea, repente operatus sum, & venerunt. Scivi.n quia durus es tu, & nervus ferreus cervix tua, & frons tua ærea.

Prædixi tibi extunc; antequam venirent indicavi tibi, ne forte diceres: Idola mea fecerunt hæc, & sculptilia mea, & conflatilia mandaverunt ista. Quæ audisti, vide omnia. Vos autem non annunciastis, Audita tibi feci nova extunc, & conservata sunt quæ nescis. Nunc creata sunt & non extunc, & ante diem, & non audisti ea, ne forte dicas: Ecce cognovi ea. Neq; audisti neq; cognovisti, neq; extunc aperta est auris tua, scio enim, quia prævaricans prævarica-

Hause Jacob / die jhr heisset mit Namen Israel / vnnd auß dem wasser Juda geflossen sind / die jr schweret bey dē Namē deß HErrn / vnd gedencket deß Gottes in Israel / aber nicht in der Warheit noch Gerechtigkeit / denn sie nehren sich auß d' heiligen Stad / vñ trotzen auff den Gott Israel / der da heisset d' HErr Zebaoth.

Ich habe zuvor verkündiget diß zukünfftige / auß meinem Munde ist es kommen / vnd ich hab es lassen sagen: Ich thue es auch plötzlich / dz es kombt. Denn ich weiß daß du hart bist / vnd dein Nack ist ein eysern ader / vnd deine Stirn ist äherne.

Ich hab dirs verkündiget zuvor / vñ habe dirs lassen sagē / ehe dañ es kommen ist / auff daß du nicht sagen mögest: Mein Götze thuts / vnd mein Bild vnd Götze hats befohlen. Solches alles hörest du vñ sihests / vñ hast es doch nicht verkündiget. Dann ich habe dir zuvor neues sagen lassen vñ verborgēs / nū aber ist es geschaffen / vnd nicht dazumal / vnd hast nicht einē tag zuvor davō gehört / auff dz du nit sagē mügest: Sihe / dz wust ich wol / den du höretest es nicht / vñ wustest es nicht / ich aber wuste wol / dz du —

beris, & transgressorem ex utero vocavi te.

In quo textu significatur, gentem Judaicam à teneris impiam & nequam fuisse, etjam eo tempore, quo adhuc in statione & terra sua vixerit.

Quapropter Deus Judæos quoq; per Prophetam Ezechielem vehementer objurgat dicens, quod non è progenie sanctorum Patriarcharum, sed ex perdito, maledicto & expulso populo Cananæorum prognati sint, his verbis:

verachten werdest/vnd von Mutterleib an ein übertretter genennt bist.

In welchem Text vns angezeigt ist/daß das Jüdische Volck von Mutterleib an ein Gottloß vnd schalckhafftig Volck gewesen/auch in der zeit/da sie noch in jren besten standt / vnnd in jhren Land waren.

Darumb straffet sie auch GOtt der HERR eben durch den Propheten Ezechiel am 16. Cap. vnnd sagt / daß sie nicht sein von dem Geschlecht der Heiligen Vätter / sondern auß den verfluchten vnd vertriebenen Volck deß Landes Canaan / mit diesen worten:



הִנֵּה כָּל־הַמֹּשֵׁל עָלַיִךְ יִמְשֹׁל
לֵאמֹר כְּאִמָּה בִּתָּהּ בַּת־אִמֵּךְ
אַתְּ גּוֹעֶלֶת אִישָׁהּ וּבָנֶיהָ
וַאֲחוֹת אֲחוֹתֵךְ אַתְּ אֲשֶׁר גָּעֲלוּ א
אַנְשֵׁיהֶן וּבְנֵיהֶן אִמְּכֶן חִתִּית
וַאֲבִיכֶן אֱמֹרִי וַאֲחוֹתֵךְ הג
הַגְּדוֹלָה שֹׁמְרוֹן הִיא וּבְנוֹתֶיהָ
הַיּוֹשֶׁבֶת עַל־שְׂמֹאלֵךְ ו
וַאֲחוֹתֵךְ הַקְּטַנָּה מִמֵּךְ ה
הַיּוֹשֶׁבֶת מִימִינֵךְ סְרוֹם
וּבְנֹתֶיהָ וְלֹא בְּדַרְכֵיהֶן הָלַכְתְּ
וּכְתוֹעֲבוֹתֵיהֶן עָשִׂית כִּמְעַט

Hinne cal hammoschel alaich imschol lemor ceimma bitha bath immech ath goelleth ischa uboneha vaachoth achotech ath ascher gaalu anschehen vbnechen immechen chithith vaabichen emori vaachothech haggedola schomeron hii ubenotheha hajoschebeth al semolech vaachothech hakketanna mimmech hajoschebeth mimminech sedom ubenotheha velo bedarcehen halalchth ucetboabothében asith cimat ——

קָט וַתַּשְׁחִית מֵהֵן בְּכָל־
דְּרָכָיִךְ חַי־אָנִי נְאֻם אֲדֹנָי
יְהוָה עִם עָשְׂתָה סְדוֹם
אֲחוֹתֵךְ הִיא וּבְנֹתֶיהָ כַּאֲשֶׁר
עָשִׂית אַתְּ וּבְנֹתָיִךְ׃

kot vathaschchith mehen bechel derochchaich chai ani neum adonai jehova im osetha sedom achothech hi ubenotheha caascher osith ath ubenothaich.

Hoc est: Ecce omnis, qui dicit vulgo proverbium, in te assumet illud, dicens: Sicut mater, ita & filia ejus. Filia matris tuæ es tu, quæ projecit virum suum & filios suos, & soror sororum tuarum, quæ projecerunt viros suos & filios suos. Mater vestra Chetæa, & Pater vester Amorrhæus. Et soror tua major, Samaria, ipsa & filiæ ejus, quæ habitant ad sinistram tuam. Soror autem tua minor te, quæ habitat à dextris tuis, Sodoma, & filiæ ejus. Sed nec in viis earum ambulasti, neq; secundum scelera earum fecisti. Pauxillum minus: penè sceleratiora fecisti illis in omnibus viis tuis. Vivo ego, dicit Dominus Deus, quia non fecit Sodoma soror tua ipsa & filiæ ejus, sicut filiæ ejus, tu & filiæ tuæ. Idem testatur Jeremias cap. 17.

Das ist: Sihe alle/ so Sprichwort pflegē zu üben/ werdē vō dir diß Sprichwort sagen: Die Tochter ist wie die Mutter/ du bist deiner Mutter Tochter/ welche jhren Mann vnd Kinder verstößt/ vnnd bist eine Schwester deiner Schwestern/ die jhre Männer vnd Kinder verstossen/ euer Mutter ist eine von den Hethitern/ vnd euer Vatter ein Amoriter: Samaria ist deine grosse Schwester mit jhren Töchtern/ die dir zur Lincken wohnet/ Sodom deine kleine Schwester mit jhren Töchtern/ die zu deiner Rechten wohnet/ wiewol du dennoch nit gelebt nach jhrem wesen/ noch gethan nach jhren greueln/ es fehlet nit weit daß du es erger gemacht hettest weder sie/ in allen deinem wesen. So war ich lebe/ Spricht der HERR HERR/ sodom deine Schwester sampt jhren Töchtern hat nicht so gethan/ wie du vnd deine Töchter: Also spricht Gott in dem Propheten Jeremia in seinem 17. Capitel.

חַטַּאת יְהוּדָה כְּתוּבָה בְּעֵט
בַּרְזֶל בְּצִפֹּרֶן שָׁמִיר חֲרוּשָׁה
עַל־לוּחַ לִבָּם וּלְקַרְנוֹת
מִזְבְּחוֹתֵיכֶם כִּזְכֹּר בְּנֵיהֶם
מִזְבְּחוֹתָם וַאֲשֵׁרֵיהֶם עַל־
עֵץ רַעֲנָן עַל־גְּבָעוֹת הַגְּבֹהוֹת
הֲרָרִי בַּשָּׂדֶה חֵילְךָ כָּל־
אוֹצְרוֹתֶיךָ לָבַז אֶתֵּן בָּמוֹתֶיךָ
בְּחַטָּאת בְּכָל־גְּבוּלֶיךָ וש
וְשָׁמַטְתָּה וּבְךָ מִנַּחֲלָתְךָ אֲשֶׁר
נָתַתִּי לָךְ וְהַעֲבַדְתִּיךָ אֶת־
אֹיְבֶיךָ בָּאָרֶץ אֲשֶׁר לֹא־
יָדַעְתָּ כִּי־אֵשׁ קְדַחְתֶּם בְּאַפִּי
עַד־עוֹלָם תּוּקָד׃

Chatath jehuda cethuba beet barsel cezipporen schamir charuscha al luach libbam ulekarnoth misbechotheichem cissor beneihem misbechothem vaascherehem al ez raanan al gebaoth haggebohoth harerij bassade chelcha cal ozerothecha labas ethen bamothecha bechatboth bechol gebulecha veschamatha ubecha minnachlathecha ascher nothathi lech vehaabadthichaeth oibecha baarez ascher lo jodaatha ci esch kedachthem beappij ad olam thukad.





Hoc est:Peccatum scriptum est stilo ferreo in ungue adamantino, exaratum super latitudinem cordis eorum, & in cornibus ararum eorum. Cum recordati fuerint filii eorum ararum suarum & lucorum suorum, lignorumq; frondentium in montibus excelsis, sacrificantes in agro, fortitudinem tuam, & omnes thesauros tuos in direptionē dabo, excelsa tua propter pec-

Das ist: Die Sünde Juda ist mit eisern Griffeln/ vnd mit spitzigen Demanten geschrieben/ vnnd auff die Taffel ihres Hertzen gegraben/ vnd auff die Hörner an ihren Altaren/ das ihre Kinder gedencken sollen derselben Altar vnd Hainen (das sind die Lindenbäum) bey den grünen Bäumen auff den hohen bergen. Aber ich wil deine höhen beyde auff Bergen vnd Feldern/ sampt deiner Haabe vnd allen deinen Schätzen/ in den Raub geben/ vnd der Sünde —

cata in universis finibus tuis. Et relinqueris sola ab hæreditate tua, quam dedi tibi, & servire te faciã inimicis tuis in terra quam ignoras. Quoniam ignem succendisti in furore meo, usque in æternum ardebit.

willen/ in allen deinen Grentzen begangen / vnd du solst auß deinẽ Erbe verstossen werden / das ich dir gegeben hab / vnd wil dich zu Knechten deiner Feinde machen/ in einem Land / das du nicht kennest/denn jhr habt ein Feuer meines zorns angezündet/ das ewiglich brennen wirdt.

Ex quo discimus, quod Deus propter peccata, præcipuè verò idololatriam, totam gentem Judaicam rejecerit, quodque ira ejus in æternum ardeat, hoc est, quod in æternum cum Deo non in gratiam redituri sint Judæi, sed damnati & rejecti mansuri, nisi vera pœnitentia acti à peccatis suis desistant, Quod hodiè quoq; videmus in nostris Judæis, qui & à Deo & hominibus rejiciuntur.

Auß welchen abzunemen / das Gott vmb der Sünde vnd Abgötterey willen / das geschlecht Juda verworffen hat / vnnd sein zorn ewig brennet/das ist/daß sie GOtt der HERR nimmer zu gnaden annemen wölle / Sondern ewig verdampt vnnd verloren sein / wo sie sich nicht durch ein wahre Buß bekehren / vnnd von jren sünden abstehen / Wie dann solches heutigs tags an den jetzigen Jüden zusehen / welche beydes von Gott vnd der Welt verstossen sind.

Similiter invehitur Deus in illos, Ezechielis cap.2.ubi gẽtem Judaicam appellat gentem apostatricem duræq; cervicis, contumacem & indomitam, voluntati Dei repugnantem, quod in nostris Judæis videre est, hi enim licet

Derogleichen straffet sie Gott auch durch den Propheten Ezechiel/in dem andern Capitel/da er das Jüdische Volck ein abtrünnig vnd hartneckisch/ widerspennig vnnd vngezeumt Volck heist / in dem sie wider Gottes willen gethan / wie dann solches noch heutigs Tags an den Jüden zusehen / daß/Ob sie

schon

verè sciant, Christum Salvatorem & Redemptorem nostrum esse, tamen pertinacia sua obcœcati illum contumelia afficiunt & comtemnunt, & sic seipsos Deo & hominibus invisos reddunt.

Porrò quibus de causis Judæi à Deo rejiciuntur, exinde patet, quòd videlicet contumaces & malitiosi hypocritæ ac pleni omnis nequitiæ sint, sicut Deus ipse conqueritur, Esaiæ 29. dum ait:

וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי יַעַן כִּי נִגַּשׁ ה
הָעָם הַזֶּה בְּפִיו וּבִשְׂפָתָיו
כִּבְּדוּנִי וְלִבּוֹ רִחַק מִמֶּנִּי ות
וַתְּהִי יִרְאָתָם אֹתִי מִצְוַת
אֲנָשִׁים מְלֻמָּדָה לָכֵן הִנְנִי
יוֹסִף לְהַפְלִיא אֶת־הָעָם
הַזֶּה הַפְלֵא וָפֶלֶא וְאָבְדָה
חָכְמַת חֲכָמָיו וּבִינַת נְבֹנָיו
תִּסְתַּתָּר׃

Hoc est: Et dixit Dominus: Eò quod appropinquat populus iste ore suo, & labiis suis glorificat me, cor autem ejus longe est à me, & timuerunt me mandato hominum & doctrinis, ideo ecce ego addam

schon wissen / das Christus der HERR vnser Heyland vnd Seligmacher ist / dennoch so halßstarrig sind, daß sie solches nicht annemen noch glauben wöllen / Sondern sich selbsten GOTT vnnd den Menschen zu Feinden machen.

Warumb aber vnd auß was vrsach die Jüden von GOtt verworffen sind / ist genugsam offenbar / nemlich / weil sie gegen Gott halßstarrig vnd boßhafftig sein / voller falsch vnd heucheley / wie Gott darüber klagt Esaiæ am 29. Capitel / da er sagt:

Vajomer adonai jaan ci niggasch haam hasse bephiu ubisphathav cibeduni velibbo richak mimmenni vathehi jratham othi mizvath anaschim melummoda lachen hinneni josiph lehaphlij eth haam hasse haphle vaphele veabda chachmath chachamov ubinath nebonav thisthathor.

Das ist: Vnd der HERR spricht: Dz diß Volck zu mir nahet mit seinem Mund / vnnd mit seinen Lippen mich ehret / aber jhr Hertz ferne von mir ist / vnd mich fürchtē nach Menschen gebot / die sie lehren / so will ich auch mit diesem

ut admirationem faciam populo huic miraculo grandi & stupendo: peribit enim sapientia à sapientibus ejus, & intellectus prudentium ejus abscondetur. Reprobationis illorum quoq; non minima causa fuit Idololatria, quam exercuerunt, vero Deo enim relicto diabolos & Idola coluerunt; dequo legitur Jeremiæ cap.2:

sem Volck wunderlich vmbgehen / auff das wunderlichst vnnd seltzamst/ daß die Weißheit seiner Weisen vntergehe / vnd der verstandt seiner Klugen verblendet werde. So sind sie auch verstossen vmb der Abgötterey willen/ die sie getrieben haben / in dem sie Gott den HERREN verlassen / den Teuffeln vnnd Götzen gedienet / Von welchem dann der Prophet Jeremias in seinem 2. Capitel also schreibt:

כְּבֹשֶׁת גַּנָּב כִּי יִמָּצֵא כֵּן ה
הוֹבִישׁוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל הֵמָּה
מַלְכֵיהֶם שָׂרֵיהֶם וְכֹהֲנֵיהֶם
וּנְבִיאֵיהֶם אוֹמְרִים לָעֵץ
אָבִי אַתָּה וְלָאֶבֶן אַתְּ יְלִדְתָּנִי
כִּי־פָנוּ עָלַי עֹרֶף וְלֹא פָנִים
וּבְעֵת רָעָתָם יֹאמְרוּ קוּמָה
וְהוֹשִׁיעֵנוּ וְאַיֵּה אֱלֹהֶיךָ
אֲשֶׁר עָשִׂיתָ לָּךְ יָקוּמוּ אִם
יוֹשִׁיעוּךָ׃

Ceboschetb gannob ci imaze cen hobischu beth israel hema malcehem sarehem vecobanehem unbiehem omerim laez abiatha velaeben ath jelidthani ci phanu elai oreph velo panim ubeethraatham jomeru kuma vehoschienu veaje elohecha ascher asitha lach jakumu im joschiucha.





Hoc est: Quomodo confunditur fur, quando deprehenditur, sic confusi sunt domus Israel, ipsi & reges eorũ, principes & sacerdotes & prophetæ eorum, dicentes ligno:

Das ist: Wie ein Dieb zu schanden wirdt/ weñ er begriffen wird: Also wird dz Hauß Israel zu schanden werden sampt jhren Königen/Fürsten/Priestern vnd Propheten/ die zum holtz sagen/ du bist

Pater meus es tu; & lapidi: Tu me genuisti. Verterunt ad me tergum, & non faciem, & in tempore afflictionis suæ dicent, Surge & libera nos. Ubi sunt Dii tui quos fecisti tibi? Surgent & liberent te in tempore afflictionis tuæ.

du bist mein Vatter / vnnd zum stein / du hast mich gezeuget. Denn sie kehren mir den Rucken zu / vnnd nicht das Angesicht / Aber wenn die noth hergehet / so sprechen sie / auff / vnd hilff vns. Wo sind aber denn deine Götter / die du dir gemacht hast / heiß sie auffstehen / laß sehen / ob sie dir helffen können in der noth.

Hoc dicto, ut & toto capite ostenditur querela, quod relicto vero Deo, ligno & lapidibus servierint, non modo in observandis superstitionibus idololatricis, sed etiam planè ethnicorum more filios suos cremando igne, sicut Jerem. 7. legitur.

In welchem spruch vnd gantzen Capitel zu sehen / daß GOtt der HERR selber klagt vnd sagt: Sie haben mich verlassen / vnnd den holtz vnd steinen gedienet / nit allein daß sie der Abgötterey dieneten / sondern sie giengen gantz auff der Heyden Weg / nemlich / sie verbrennten jhre Kinder mit Fewer / wie Jeremia am 7. zu sehen ist.

וְאַתָּה אַל־תִּתְפַּלֵּל בְּעַד־
הָעָם הַזֶּה וְאַל־תִּשָּׂא בַעֲדָם
רִנָּה וּתְפִלָּה וְאַל־תִּפְגַּע־בִּי
כִּי־אֵינֶנִּי שֹׁומֵעַ אֹותָךְ הַבָּנִים
מְלַקְּטִים עֵצִים וְהָאָבוֹת
מְבַעֲרִים אֶת־הָאֵשׁ וּבָנוּ
אֶת־בָּמוֹת הַתֹּפֶת אֲשֶׁר
בְּגֵיא בֶן־הִנֹּם לִשְׂרֹף אֶת־
בְּנֵיהֶם וְאֶת־בְּנֹתֵיהֶם בָּאֵשׁ׃

Veatha al thithpalel bead haam hasse veal thissa baadom rinna uthepilla veal thiphga bi ci einenni schomea othoch habbanim melakktim ezim vehaaboth mebaarim eth haesch ubanu eth bamoth hathopeth ascher begei ben hinnom lisroph eth beneihem veeth benothehem baesch.

Hoc est: Tu ergo noli orare pro populo hoc, nec assu-

Das ist: Du solt für diß Volck nicht bitten / vnd solt für sie keine

klag

mas pro eis laudem & oratione͂,& non obsistas mihi, quia non exaudiam te. Filii colligunt ligna, & patres succendunt ignem. Et paulò pòst: & ædificaverunt excelsa Tophet, quæ est in valle filii Ennon,ut incenderent filios suos & filias suas igni. Ubi expressè legitur, quod idololatriæ studuerint,& filios suos incenderint igne diabolis & reliquis diis fictitiis, quod abominatio & ingens peccatum coram Deo erat. Occidebant etiam Prophetas,per quos Deus ipsos,ut à peccatis desisterent, monebat, sicut Esras testatur 2.lib.9.cap.inquiens:



וְאֶת־נְבִיאֶיךָ הָרָגוּ אֲשֶׁר הֵעִידוּ בָם לַהֲשִׁיבָם אֵלֶיךָ׃

Id est: Et Prophetas tuos occiderunt, qui contestabantur eos, ut reverterentur ad te.

Insuper fovebant pseudoprophetas, qui eos falsâ & venenatâ doctrinâ suâ seduxerunt, quibus etiam iram Dei

klag noch Gebet fürbringen / auch sie nicht vertretten für mir/ denn ich wil dich nit hören. Die Kinder lesen holtz / so zünden die Vätter das Feur an. Vnd bald hernach: Sie bawen die Altar Tophet im Thal Benhinnom/ daß sie jhre Söhn vnd Töchter verbrennen. Da dann außdrücklich gelesen / daß sie sich der Abgötterey beflissen/jre Kinder dem Teuffel vnd anderen Abgöttern zu ehren im Feur auffgeopffert haben/ welches dann ein grewel/ vnd schreckliche Sünde war vor GOtt dem HErren. So tödten sie auch die Propheten/durch welche sie GOtt ermahnet / daß sie sich von jhren Sünden bekehren solten/wie dann der Prophet Esra schreibt in seinem andern Buch am 9.Capitel/ da er also spricht:

Veeth nebiecha haregu ascher heidu bam lahaschibam elecha.

Das ist:Vnd deine Prophete͂ erwürgten sie/welche sie ermaneten/dz sie sich zu dir bekehren solten. So hetten sie auch falsche Propheten /die sie mit vergiffter Lehr verführeten/dardurch sie in den zorn Gottes gefallen/vnd vo͂ Gott verstossen sind. Darumb spricht

provocarunt, & ſic rejecti ſunt. Ideo inquit Deus Jerem. 5.

שׁוֹטְטוּ בְחוּצוֹת יְרוּשָׁלִַם
וּרְאוּ־נָא וּדְעוּ וּבַקְשׁוּ
בִרְחוֹבוֹתֶיהָ אִם־תִּמְצְאוּ
אִישׁ אִם־יֵשׁ עֹשֶׂה מִשְׁפָּט
מְבַקֵּשׁ אֱמוּנָה׃

Hoc eſt: Circumite vias Jeruſalem & aſpicite & conſiderate, & quærite in plateis ejus, an inveniatis virum facientem judicium & quærentem fidem. Ex quo liquet, quàm turpiter & ſcelerate Judæi adverſus Deum egerint, ut merito reprobati fuerint. Similem habet locum Jeremias cap. 7.

לָכֵן הִנֵּה יָמִים בָּאִים נְאֻם־
יְהוָה וְלֹא־יֵאָמֵר עוֹד
הַתֹּפֶת וְגֵיא בֶן־הִנֹּם כִּי אִם־
גֵּיא הַהֲרֵגָה וְקָבְרוּ בְתֹפֶת
מֵאֵין מָקוֹם וְהָיְתָה נִבְלַת
הָעָם הַזֶּה לְמַאֲכָל לְעוֹף
הַשָּׁמַיִם וּלְבֶהֱמַת הָאָרֶץ וְאֵין
מַחֲרִיד וְהִשְׁבַּתִּי מֵעָרֵי יְהוּדָה
וּמֵחֻצוֹת יְרוּשָׁלִַם קוֹל שָׂשׂוֹן
וְקוֹל שִׂמְחָה קוֹל חָתָן וְקוֹל
כַּלָּה כִּי לְחָרְבָּה תִּהְיֶה הָאָרֶץ׃

ſpricht Gott der HERR durch den Propheten Jeremia am 5. Cap.

Schotatu bechuzoth jeruſchalajim ureu na udeu ubakkeſchu birchobotheiha im thimzeu iſch im jeſch oſe miſchpoth mebakkeſch emuna.

Das iſt: Gehet durch die Gaſſen zu Jeruſalem/ vnd ſchauet vñ erfahret/ vnd ſucht auff jren Gaſſen/ Ob jhr jemand findet d' recht thue/ vnd nach dem Glauben frage/ auß welchē allen zu ſehen/ daß dz Jüdiſche Volck greulich vnd ſchrecklich wider GOtt den Allmechtigen geſündiget habe/ darumb ſie auch von Gott verſtoſſen worden ſind. Deßgleichen erzehlt der Prophet Jeremias in ſeinem 7. Capitel/ da er ſpricht:

Lachen hinne jamim baim neum jehova velo jeomer od hathopheth vege ben hinnom ci im ge haharega vekoberu bethopheth meen makom vehajetha niblath haam haſſe lemaachal leof haſchamaim ulebebemath haarez veen machrid vehiſchbathi meare jehuda umechuzoth jeruſchalaim kol ſaſon vekol ſimcha kol chathan vekol calla ci lechorba thihje haarez.

Id est: Ideo ecce dies venient, dicit Dominus, & non dicetur amplius Tophet, & filii Ennon vallis, sed vallis interfectionis, & sepelientur in Tophet eo quod non sit locus. Et erit morticinium populi hujus in cibum volucribus cœli & bestiis terræ, & non erit qui abigat. Et quiescere faciam de urbibus Juda & de plateis Hierusalem vocem gaudii & vocem læticiæ, vocem sponsi & vocem sponsæ. In desolatione enim erit terra.

Hoc autem fiet, quod Christum verum lapidem angularem rejiciant, qui solus salvandorum hominum causa in hunc venit mundum, teste Propheta Jesaia cap. 8. his verbis:

וְהָיָה לְמִקְדָּשׁ וּלְאֶבֶן נֶגֶף
וּלְצוּר מִכְשׁוֹל לִשְׁנֵי בָתֵּי
יִשְׂרָאֵל לְפַח וּלְמוֹקֵשׁ ל
לְיוֹשֵׁב יְרוּשָׁלִָם׃

d Hoc est: Et erit vobis in sanctificationem, in lapidem autem offensionis & petram

Das ist: Darumb sihe / spricht der HERR / es kompt die zeit / dz mans nimmer nennen wird Thophet vnd das thal Benhinnom / sondern Würgethal / vnnd man wird in Thophet müssen begraben / weil sonst kein raum mehr sein wirdt. Vnd die Leichnam dises Volcks sollen den Vögeln deß Himmels vnd den Thieren auff Erden zur speiß werden / davon sie niemand scheuhen wird / vnd wil in den Städten Juda / vnd auff den Gassen zu Jerusalem wegnemen / das geschrey der freuden vnnd wonne / vnd die Stimm deß Bräutigams vnnd der Braut / denn das Land soll wüst sein.

Solches aber wird geschehen / weil sie den HErren Christum den rechten Eckstein verwerffen / welcher allein die Menschen selig zu machen / auff diese Welt kommen / wie auch d' Prophet Esaias am 8. Capitel spricht / mit diesen worten:

Vehaja lemikdasch uleeben negef ulezur michschol lischne bothe israel lephach ulemokesch lejoscheb jeruschalajim.

Das ist: So wird er eine heiligung sein / aber ein Stein deß anstossens / vnd ein Felß

der

ſcandali duabus domibus Iſraël, & in laqueum & ruinam habitantibus Hieruſalem: videlicet duabus tribubus Juda & Benjamin, in quibus reliquæ omnes tribus ſunt comprehenſæ. Porro in eodem capite innuitur, quod Chriſtus diſcipulos ſibi elegerit, cum ait:

der ergernuß / den zweyen Häuſern Jſrael/zum ſtrick vñ fall den Bürgern zu Jeruſalem. Das iſt beyden Geſchlechten Juda vnnd BenJamin / Als in welchen alle andere Geſchlecht begrieffen. Ferrner wird vns eben auch in gedachtem Capitel angedeutet/ daß der HERR Chriſtus Jünger erwehlet habe / in dem geſagt wird:

הִנֵּה אָנֹכִי וְהַיְלָדִים אֲשֶׁר
נָתַן־לִי יְהוָה לְאֹתוֹת
וּלְמוֹפְתִים בְּיִשְׂרָאֵל׃

Hinne anochi vehajeladim aſcher nathan li jehova leothoth ulemophthim beiſrael.

Hoc eſt: Ecce ego & pueri mei, quos dedit mihi Dominus in ſignum & in portentum Iſraël. Deinde per vocem רָעֵב quod Eſurire ſignificat, Deus oſtendere vult, quod Judæi Chriſtum Meſſiam deſideraturi & expectaturi ſint, licet jamdudum venerit: & tandẽ ſpe adventus fruſtrati Chriſtum Dominum regem & Deum ſuum blaſphemiis & contumeliis affecturi: quod hodie maximè faciunt, dum anxiè cœlum intuentes quotidie Meſſiam ſuum expectant, & quocunq; ſe vertant variis ca-

Das iſt: Sihe/hie bin ich/vnd die Kinder die mir der HERR geben hat/zum zeichen vñ Wunder in Jſrael. Durch dz wörtlein aber raab ſo hungerig heiſt/wil GOtt anzeigen / das die Jüden nach den Meſſia hungern wirdt/ vnd jmmer hoffen er werde kommen / wann er ſchon gleich kommen iſt/vnd darüber für vngedult ſchelten vnd fluchen/wie auß dem gantzem Text zu ſehen/vñ ſolches noch heutiges Tags bey jhnen geſchicht /dann ſie mit hunger auff den Meſſiam warten/gen Himmel ſehen / vnnd wo ſie ſich hinkehren/ —

lamitatibus premantur. Conqueritur quoq; Christus Esaiæ 49. quod suis laboribus apud populum Judaicum nihil effecerit, dicens :

nichts mehr denn lauter trübsal finden. Weiter klagt auch der HERR Christus durch den Propheten Esaiam am 49. Capitel / daß sein arbeit kein frucht gebracht/in dem er sagt:



שמעו איים אלי והקשיבו
לאמים מרחוק יהוה מבטן
קראני ממעי אמי הזכיר
שמי וישם פי כחרב חדה
בצל ידו החביאני וישימני
לחץ ברור באשפתו הסתירני
ויאמר לי עבדי אתה
ישראל אשר בך אתפאר
ואני אמרתי לריק יגעתי ל
לתהו והבל כחי כליתי אכן
משפטי את־יהוה ופעלתי
את־אלהי ועתה אמר יהוה
יוצרי מבטן לעבד לו לש
לשובב יעקב אליו וישראל
לא יאסף ואכבד בעיני יהוה
ואלהי היה עזי ויאמר
נקל מהיותך לי עבד להקים
את־שבטי יעקב ונצורי
ישראל להשיב ונתתיך ל
לאור גוים להיות ישועתי
עד־קצה הארץ׃



Schimu iim elai vehakschibu leummim merachok jehova mibbeten keraani mimmeei immi hiscir schemi vejosem pi cechereb chada bezel jodo hechbiani vajesimeni lechez barur beaschpatho bisthirani vajomer li abdi atha israel ascher becha ethpaer vaani amarthi larik jogaathi lethohu vehebel cochi cilethi achen mischpoti eth jehova uphulathi eth elohai veatha amar jehova jozeri mibbeten leebed lo leschobeb jaakob elau veisrael lo jeoseph veecabed beeinei jehova veelohai haja ussi vajomer nakel mihjothecha li ebed lehakim eth schibthei jaakob unezurei jisrael lehaschib unethathicha leor goim liheioth jeschuathi ad keze haarez.

Hoc est: Audite insulæ, & attendite populi de longè, Dominus ab utero vocavit me, de ventre matris meæ recordatus est nominis mei. Et posuit os meum quasi gladium acutum, in umbra manus suæ protexit me, & posuit me sicut sagittam electam. In pharetra sua abscondit me; & dixit mihi: servus meus es tu Israël, quia in te glorificabor. Et ego dixi: In vacuum laboravi sine causa, & vanè fortitudinem meam consumsi. Ergo judicium meum cum Domino, & opus meum cum Deo meo.

Das ist: Höret mir zu/ ihr Insulen/ vnd jr Völcker in der ferrne merckt auff. Der HERR hat mir geruffen von Mutterleib an/ Er hat meines Namens gedacht/ da ich noch in Mutterleibe war. Vñ hat meinen Mund gemacht/ wie ein scharpff Schwerdt/ Mit dem schatten seiner Hand hat er mich bedeckt/ Er hat mich zũ reinen pfeil gemacht/ vñ mich in seinen Köcher gesteckt. Vnd spricht zu mir du bist mein Knecht Israel/ durch welchen ich wil gepreiset werden. Ich aber dacht/ ich arbeitet vergeblich/ vnnd brecht meine krafft vmbsonst vñ vnnützlich zu/ wiewol meine sach deß HErren/ vñ mein Ampt meines Gottes ist.

Et nunc hæc dicit Dominus, formans me ex utero servum sibi, ut reducam Jacob ad eum, & Israel non congregabitur. Et glorificatus sum in oculis Domini, & Deus meus factus est fortitudo mea, & dixit: Parum est ut sis mihi servus ad suscitandas tribus Jacob, & feces Israël convertendas, dedi te in lucem gentium, ut sis salus mea usq; ad extremum terræ.

Vnd nun spricht der HERR/ d' mich von Mutterleib an zu seinem Knecht bereytet hat/ daß ich sol Jacob zu jm bekehren/ auff dz Israel nit weggerafft werde/ darumb bin ich für den HErren herlich/ vñ mein Gott ist meine stärcke. Vnd spricht: Es ist ein geringes/ daß du mein Knecht bist/ die Stämme Jacob auffzurichten/ vnd das verwarlost in Israel wider zu bringen/ sondern ich habe dich auch zum Liecht der Heyden gemacht/ das du seyest mein heil/ biß an der Welt ende.

In quo textu oſtenditur, quod Chriſtus verus Meſſias & Salvator ſuo labore, hoc eſt paſſione & morte mundum redemerit & ſalvificarit, fruſtra autem pro Judæis laborârit.

Eſaias autem Propheta inquit cap. 4. licet gens Judaica à DEO rejiciatur, aliquot tamen ex ea fore, qui in Chriſtum credentes, ſalvabuntur, idq; merito Chriſti. Eorum autem paucos futuros ait, id eſt, Licet multi Judæi ad Chriſtianiſmum redeant, tamen reſpectu totius populi Judaici admodum pauci & exigui videbuntur. Verba Prophetæ hæc ſunt:

בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה צֶמַח יְהוָה
לִצְבִי וּלְכָבוֹד וּפְרִי הָאָרֶץ ל
לְגָאוֹן וּלְתִפְאֶרֶת לִפְלֵטַת
יִשְׂרָאֵל וְהָיָה הַנִּשְׁאָר בְּצִיּוֹן
וְהַנּוֹתָר בִּירוּשָׁלִַם קָדוֹשׁ
יֵאָמֶר לוֹ כָּל־הַכָּתוּב ל
לַחַיִּים בִּירוּשָׁלָםִ׃

Hoc eſt: In die illa erit germen Domini in magnificentia & gloria, & fructus terræ

Welcher Text vns anzeigt/ dz Chriſtus der HERR der rechte Meſſias vnd Seligmacher mit ſeiner mühe vnd arbeit/ dz iſt mit ſeinem bitteren Leiden vnd ſterbē die gantze Welt erlöſt vñ ſelig gemacht hat/ aber bey dem Jüdiſchē Volck vergebens gearbeitet.

Es ſagt aber der Prophet Eſaias cap. 4. Das ob wol das Jüdiſche Volck von Gott werde verworffen werden/ jedoch ſollen etliche vnter den Jüdē gefundē werden/ die an Meſſiam Chriſtum den HERRN glauben vnd ſelig werdē/ vñ dz durch den verdienſt Chriſti/ derer gleichwol ſehr wenig ſein werdē/ dz iſt/ ob ſich ſchō viel auß dem Jüdiſchen geſchlecht bekehren/ ſo iſt es doch für wenig gegen dem gantzen Jüdiſchen Volck zu achten/ vnd lauten die Wort deß Propheten alſo:

Bajom hahu jihje zemach jehova lizbi ulechabod upheri haarez legaon ulethiphereth liphlethath jiſrael vehaja hanniſchear bezijon vehannothar biruſchalaim kadoſch jeamer lo col haccathub lachaim beruſchalaim.

Das iſt: Zu der zeit wird deß HERREN Zweig lieb vnd werth ſein/ vnnd die Frücht der Erden herr-

sublimis, & exultatio his, qui salvati fuerint de Israel. Et erit omnis qui relictus fuerit in Sion, & residuus in Hierusalem, sanctus vocabitur, omnis qui scriptus est in libro vitæ in Hierusalem.

Qui textus docet, quod omnes relicti & residui de tribu Juda in Jerusalem, sancti vocabuntur, & in librum vitæ scribentur. Quasi diceret; Quod adhuc aliquot Judæi Christum amplexuri sint, propter quem sancti appellabuntur, quod nihil aliud est, quam vitam æternam consequi. Item cap. 65. scribit:

כֹּה אָמַר יְהוָה כַּאֲשֶׁר יִמָּצֵא הַתִּירוֹשׁ בָּאֶשְׁכֹּל וְאָמַר אַל תַּשְׁחִיתֵהוּ כִּי בְרָכָה בּוֹ כֵּן אֶעֱשֶׂה לְמַעַן עֲבָדַי לְבִלְתִּי הַשְׁחִית הַכֹּל׃

Hoc est: Hæc dicit Dominus: Quomodo si inveniatur granum in botro, & dicatur, ne dissipes illud, quoniam benedictio est: sic faciã propter servos meos, ut non disperdam totum.

herrlich vnd schön/ bey denen die behalten werden in Jsrael/ vnnd wer da wird übrig sein zu Zion/ vnd überbleiben zu Jerusalem/ der wird heilig heissen / ein jedlicher der geschrieben ist vnter die lebendigen zu Jerusalem.

Welcher Text vns anzeigt/ dz die übrigen so überbleiben werdẽ von den Jüdischen geschlecht zu Jerusalem / werden Heilige genennet/ vnd in das Buch deß Lebens geschriebẽ werden. Als wolt er sagen: Wie noch etliche sich bekehren vnd Christum den HERRN annemen. Derwegen sie auch heilig genennet werden sollen/ welches nichts anderst ist/ als durch Christum dz ewig leben erlangen / oder deß ewigen lebens Kinder sein. Deßgleichen in seinem 65. Capitel / schreibt er also:

Coh amar jehova caascher jimmaze bathirosch baeschcol veamar al thaschchithehu ci beracha bo cen eese lemaan abadai lebilthi haschchith baccol.

Dz ist: So spricht der HERR/ gleich als wenn man Most in einen Trauben findet/ vnd spricht/ verderbe es nicht / denn es ist ein Segen drinnen/ also wil ich vmb meiner Knechte willen thun/ das ich es nicht alles verderbe.

In quo textu docetur, quod aliquot Judæi adhuc convertendi & per Christum salvandi sint, hac similitudine: quemadmodum quando post tempestatem uvæ marcescunt, quædam grana integra & inviolata manent; eodem modo Judæos, licet imber seu diabolus maximam partem eorum seducat & perdat, non omnes in totum perire, sed aliquot paucos adhuc reperiri (quorum me etiam Dei gratiâ membrum esse ex animo lætor,) qui Messiam Christum suscepturi, & per incarnationem, passionem & mortem ejus unà cum aliis Christianis vitæ æternæ gaudiis fruituri sint, quod nobis benignè concedat & largiatur Pater, Filius & Spiritus Sanctus, Amen.

FINIS LIBRI SEU TRActatus secundi.

In welchem spruch vns angezeigt ist / das noch etliche auß dem Jüdischē Volck sollen durch Christum den Sohn Gottes bekehrt vnd selig werden. Vnnd gibt das gleichnuß / dz gleich wañ Treubel pflegen zu verderben / jedoch etliche Beerlein vnversehrt bleiben / also ist es auch mit dem Jüdischen Volck / Ob wol das vngewitter / das ist / der Teuffel das meiste Volck verführt vnnd verderbt / so werden sie doch nicht alle verderben / sondern finden sich noch etliche weinig (vnter welchen denn ich auch durch Gottes gnad beruffen worden) so den Messiam vnsern Hærrn vnd Heylandt annehmen / vnnd durch sein Menschwerdung vnd bitter Leiden vnd Sterben neben andern frommen Christen seelig / vnd das ewige Leben haben werden / zu welchen vns helffen wölle GOtt Vatter Sohn vnd heilige Geist / Amen.

ENDE DES ANDERN Tractats oder Buchs.



LIBER TERTIVS.

POSTQUAM duabus hisce prioribus partibus de iis quæ gloriam Dei concernunt, satis superq; egimus, imprimis vero, quid sacræ literæ & Rabbini veteres de Christo senserint, quã obnixe populũ Judaicũ rogârint, ut in hunc ישוע crederent, & ita aditum quasi præparaverimus ad reliquas Rabbinorum doctrinas in Talmud comprehensas, fusius pertractandas & enucleandas, quas nostri Judæi miserè corrumpunt; Itaq; nunc operæ precium erit, quædam eorũ figmenta & aniles quasi fabulas, quas tamen Rabbini eorum imperitæ plebi pro vera & salutari doctrina obtrudunt, breviter attingere, cùm ut omnibus innotescat, quam tetram & detestandam Judæi religionem hodie foveant, & pro vera tueantur; tum verò ut pii & fideles homines Christiani magis magisque de sua

Das dritte Buch.

DEmnach in beyden vorhergehenden theilen genugsam gehandelt / was zu der Ehr Gottes gehörig / sonderlich aber was die Heilige Schrifft vnd alte Rabbinen / von dem HERRN Christo gehalten / wie fleissig sie dz Jüdische Volck vermahnet / an den JEhova zu glauben / vnd gleichsam damit eine anleitung genommen / die andern Lehren in dem Thalmud verfast vñ begriffen / etwas deutlicher vnd klärer an den tag zugeben / welche vnsere Jüden heutiges Tages jämmerlich verfälschen / Also hat vns für gut angesehen / etliche erdichte Fabeln vnd Mährlein / welche die Rabbinen dem gemeinen Pöfel für heilsame vnnd nützliche Lehren auffdringen / kürtzlich zuerzehlen / damit also menniglich bekandt / was für ein falsche vnd abschewliche Lehr die Jüden heutiges Tages führen / vnnd verdheidigen / darnach auch das fromme Gottselige Christen / in jhrer Religion

fide & religione certiores redditi, horum impia dogmata & errores præcavere & mecum aversari discant. Denique conati sumus veritatem ipsam puram germanamq; commemorare, judicium prudenti & benevolo lectori relinquimus.

ligion je lenger vnd mehr bekräfftiget/solche der Jüden falsche opinion vnnd meinung neben mir verwerffen vnd anfeinden / Da wir endlich vns auch beflissen haben/die Warheit an ihr selbsten/ anzuzeigen / Wie der gutherzige Leser leichtlich wird spüren vnnd vermercken können.

CAP. I.

Docet, quomodo Judæi vulgus suum informant, ut Christianorum hominum objectionibus, respondere possint.

Cap. I.

Zeigt vns an/wie die Jüden das gemeine Jüdische Volck vnterweisen vnd vnterrichten / damit sie einem Christen auff seine einwürff oder Fragen / Antwort geben können.

Ierus-schalaim fol. 49.

שאלו המינים לרבי שמלאי
מהו דכתיב אל אלהים
יהוה הוא יודע אמר להם
מי כתיב הם יודעים הוא
יודע כתיב ואמר להם ש
שלשתן שם אחד הם כאנוש
דאמר בכל יום בסילייאוס
קיסר אגוסטוס חזרו ושאלו
אותו מהו דין דכתיב אל
אלהים יהוה דבר ויקרא
ארץ מי כתיב דברו ויקראו
חזרו ושאלו מהו דין דכתיב

Schaalu hamminim leribbi simla mahu dichthib el elohim jehova hu jodea amar lahem mi cethib hemjodeim hu cethib veamar lahem schelosch thon schem echad hem ceenosch deamar bechol jom basileus kesor agustus chaseru veschaalu otho mahu din dichthib el elohim jehova dibber vaikra erez mi cethib dibberu vaikreu chaseru veschaalu mahu din dichthib

ci elo-

כי אלהים קדושים הוא
אמר להם מי כתיב הם
הוא כתיב חזרו ושאלו מהו
דכתיב אשר לו אלהים
קרובים אליו אמר להם מי
כתיב בכל קראנו אליהם
אליו כתיב:

ci elohim kedoschim hu amar lahem mi cethib hem hu cethib chaseru veschaalu mahu dichthib ascher lo elohim kerobim elau amar lahem mi cethib bechal karenu alehem alav cethib.

*H*OC EST:

Interrogatus aliquãdo Rabbi Simlai ab aliquot מִינִים, hoc est, hæreticis, quid sibi vellent hæc verba:

אֵל אֱלֹהִים יְהוָה ה
הוּא יוֹדֵעַ:

Id est, Deus, dii, Jehova: ubi nomen Dei ter repetitur, & in fine additur הוּא יוֹדֵעַ hoc est, Ille scit: cur videlicet, primùm triũ personarũ mentio fieret, deinde vero unius tantũ, & an non tres personæ divinitatis in unitate essentiæ intelligendæ sint? Quibus Rabbi Simlai ita respondit, ex trina illa nominis Dei repetitione nequaquam Trinitatem personarum Essentiæ divinæ demonstrari posse,

Das Ist:

Es fragten auff ein zeit den Rabbi Simlai etliche Minim, das ist Ketzer / was die wort für eine deutung hetten:

El elohim jehova hu jodea.

Das ist: GOTT / Götter / Jehova, Da dann der Namen deß HERRN dreymal widerholet wird / vnd stehet zum beschluß: hu jodea, das ist / Er weiß: ob er nemlich / da er von dreyen Personen redt / vnd darnach von einer beschleust / die drey Personen in dem einigen Göttlichen Wesen hiemit angedeutet sind? Hierauff der Rabbi Simlai geantwortet / das ob wol der Namen deß HERREN hie zum drittenmal geschrieben / drauß gar nicht zubeweisen sey / dz in dem Göttlichen Wesen drey Personen sind / weil das —

cum ſequēs vox הוא, Ipſe, concludat & oſtendat unitatem eſſentiæ & perſonæ DEI. Si enim tres perſonæ in Deitate eſſent, textus diceret, הֵם יוֹדְעִים id eſt, Illi ſcilicet dii ſciunt: at cum ait: Ille ſcit, unus tantùm Deus & perſona unica eſt. Quod verò nomen Dei ter repetitur, Deoq; tria nomina aſſignantur, inter homines quoq; uſitatum eſt, ut uni rei ſæpè tria nomina imponantur, verbi gratia Βασιλεὺς cæſar, Auguſtus: qui ſimiliter (inquit) tribus nominibus inſignitus fuit, licet homo tantùm fuerit. Pergunt מִנִים dicentes, quid illud ſignificaret, quod Pſalm. 50. legitur.

nachfolgenden wörtlein hu, das iſt / Er / beſchleuſt vnnd anzeigt / das nur ein Gott vnd ein Perſon iſt. Dann wann drey Perſonen in dem Göttlichen Weſen weren / ſo hette der Text viel mehr geſagt: Hem jodeim, das iſt / Sie / die Götter / wiſſē es / weil er aber nur vō einem redt / ſo ſey auch nur ein Gott vnd ein Perſon. Dz er aber den Namen Gottes dreymal nennet / vnd Gott drey Namen gibt / dz ſey auch bey den Menſchen gebreuchlich / das man bißweilen einem einigen ding drey Namen zueignet / Als Rex, Imperator, Auguſtus, Welcher auch drey Namē gehabt / ob er wol (ſagt er) nur ein Menſch geweſē. Hierauff fragten jhn die Minim weiters / was deñ das bedeutet / ſo geſchrieben ſtehet im 50. Pſalm.

אֵל אֱלֹהִים יְהוָה דִּבֶּר וַיִּקְרָא אָרֶץ׃

El elohim Jehova dibbar vajikra arez.

Hoc eſt: Deus, Dii, Jehova dixit, & vocabit terram? Ubi ſimiliter nomen Dei primùm ter repetitur, poſteà verò additur verbum ſingulare: Locutus eſt & vocavit terram, quaſi de unico tantùm ſermonē inſtitueret, & ita tres per-

Das iſt: Gott / Götter / Jehova / hat geredt vñ der Erdē geruffen? Da er zu erſt dreymahl den Namen des HERREN nennet / vnd doch zu letzt ſagt: Er hat geredt vnd der Erden geruffen / als wenn er nur von einem redet / vnd doch drey Per-

ſonen

ſonas in una eſſentia divina eſſe oſtenderet. Cur igitur huic perſpicuæ explicationi non crederet. Quibus reſpondens dixit: Deus unicus eſt, & unica Deitatis perſona, præſertim cum verbum ſingularis numeri addatur דִּבֵּר וַיִּקְרָא id eſt, locutus eſt & vocavit, ubi de una tantùm loquitur perſona. Si enim plures in deitate perſonæ eſſent, dixiſſet utique וַיִּקְרְאוּ דִּבְּרוּ hoc eſt, Locuti ſunt & vocaverunt: quæ verba pluralitatem perſonarum notarent, hoc vero cum non fecerit, ſed de uno ſaltem loquatur, una quoq; in Deitate perſona tantum exiſtit. Quærunt ulterius, quomodo illud iutelligeret quod, ſcriptum eſt Joſuæ cap. 24.

אֱלֹהִים קְדוֹשִׁים הוּא:

Hoc eſt: Dii enim ſancti Ille eſt? Ubi textus primò dicit ſanctos DEOS, quaſi plures ſint perſonæ, deinde vero voculam הוּא id eſt Ille annectit, tanquam de uno Deo loqueretur, ut videlicet oſtenderet, tres perſonas in unitate eſſentiæ divinæ eſſe.

ſonen in einem Göttlichen Weſen anzeigete Warumb er dann diſer hellen erklärung nicht glauben gebe? Da antwortet er jhnen wider vnd ſprach: Es iſt nur ein Gott vnnd ein Perſon / dieweil nur geſchrieben ſteht / dibber vajikra, das heiſt / er hat geruffen / welches nur von einer Perſon redt vnd handelt. Solte aber mehr denn ein Perſon in dem Göttlichen Weſen ſein / ſo ſagte er viel mehr dibberu vajikreu, das iſt / Sie reden vnnd ruffen / welches mehr als ein Perſon bedeutet: Dieweil er aber nicht alſo redt / ſondern von einem / ſo iſt auch nicht mehr dan ein Gott vnd ein Perſon Da fragten ſie weiters / wie er das verſtehe / ſo Joſuæ am vier vnd zwantzigſten Capitel geſchrieben:

Elohim kedoſchim hu:

Das iſt: Dann heilige Götter iſt er. In welchem Text dañ zum erſten heilige Götter genennet werden / als were mehr denn ein Perſon / vnd darnach ſetzt er das wörtlein hu, das heiſt Er / als were nur ein GOtt / damit anzuzeigen / das drey Perſonen in einem Göttlichen Weſen ſind.

Respondit ille: Vox הֵם pluralitatem rerum & personarum denotat, cum vero hîc tantùm הוּא utatur, hoc est, Ille, de una duntaxat loquitur persona, ostenditque unicum tantum Deum personamque unicam esse. Addunt illi, quid de illo sentiendũ, quod Deut. 4. scriptum extat.

Er antwortet jnen vnd sprach: das wörtlein hem zeigt an / das mehr denn von einem geredt ist / dieweil er aber hie das Wörtlein hu braucht / das heist Er / als redt er nur von einem allein / zeigt er an / dz nicht mehr dann ein Gott vnd Person ist. So fragten sie jhn weiters / was ist das so geschrieben ist im fünfften Buch Mosis am 4. Capitel

אֲשֶׁר לוֹ אֱלֹהִים קְרוֹבִים אֵלָיו :

Ascher lo elohim kerobim elav.

Hoc est: Ad quos dii appropinquant: ubi expresse vocabulum DII ponitur, quo Trinitatem personarum in unitate divinæ essentiæ Moyses innueret? Subjicit ille, ubi quæso legitur אֲלֵ הֶים Ad illos? Immo scriptum est אֵלָיו ad illum. Loquitur itaq; de uno duntaxat, quo doceat unum tantùm Deum esse, unãque personam, nec vero plures. Nos igitur (inquit) orthodoxam habemus fidem. His & similibus impiis & falsis interpretationibus multi Judæi à Christo abducũtur & in æternum exitium præcipitantur.

Das ist: Zu welchen sich die Götter nahen / anzuzeigen / das drey Personen in einem Göttlichen Wesen sind? Hierauff antwortet er jhnen vnd sagt: Wo stehet denn geschrieben Alehem, zu jnen / Elav stehet geschrieben / zu jhm / Redet also nur von einem allein / anzuzeigen / das nur ein GOtt sey / vnd auch nur ein Person / vnnd nicht drey Personen. Darumb (sagt er) haben wir den rechten Glauben. Mit diesen vnd dergleichen Erklärungen werden viel Jüden von dem HERRN Christo abgeführet / vnd in daß ewige verderben gestürtzet.

Adhortatur gentem Judaicam, ut Messiam suum præstolentur, neq; Christum amplectantur.

Ist ein Lehr / so das Jüdische Volck ermahnt/daß sie auff ihren Messiam wartten / vnnd Christum keines wegs annemen sollen.





תניא רבי נתן אומר מקרא
זה נוקב ויורד עד התהום
כי עוד חזון למועד ויפח
לקץ ולא יכזב אם יתמהמה
חכה לו כי בא יבא ולא
יאחר לא כרבותינו שהיו
דורשין עד עדן עדנים ופלג
עדן · מאי ויפח לקץ לא
יכזב · אמר רבי שמואל בר
נחמני אמר רבי יונתן תיפח
עצמן של מחשבי קיצין
שהיו אומרים כיון שהגיע
את הקץ ולא בא שוב אינו
בא אלא חכה לו שני אם
יתמהמה חכה לו שמא
תאמר אנו מחכין והוא א
אינו מחכה תלמוד למור
לכן יחכה יהוה לחננכם
ולכן ירום לרחמכם וכי

Thania rabbi nathan omer mikra se nokeb vejored ad hathom ci od chason lemoed vejopheach lekez velo jechaseb im ithmahama chace lo ci bo jabo velo jeachar lo cerabothenu schehaju doreschin ad idan idanim upelag idan mai vejapheach lekez lo jechaseb amar rabbi schemuel bar nachmoni amar rabbi jonathan thipach azman schel mechaschbe kizin schehaju omerim civan schebigiu eth hakkez velo bo schub eino be ello chacce lo scheneemar im jithmahama chace lo schemo thamar onu mechacin vehu eino mechace thalmud lemor lachen jechacce Jehova lechanenechem velachen jarum lerachmechen vechi— Sanhedrin ca. II. fol. 125:

meachar

מאחר שאנו מחכים והוא
מחכה מי מעכב מדת
הדין מעכבת · וכיון מאחר
שמדת הדין מעכבת למה
אנו מחכים · לקבל שכר ש
שנאמר אשרי כל חוסי בו :

meachar scheanu mechacim vehu mechacce mi meacceb midath haddin meacebeth vechi meachar schemidath haddin meacebeth lama anu mechaccim lecabal sachar scheneemar aschrei cal chose bo.

Hoc est:

Dixit Rabbi Nathan, versum hunc, qui Habac. 2. cap. legitur, intellectu difficilem esse, cum is singularem consolationẽ genti Judaicæ præbeat, dum inquit: Quia adhuc visus procul, & apparebit in finem & non mentietur. Si moram fecerit, expecta illũ, quia veniens veniet, & non tardabit; id est, Messias licet moram jam faciat, tamen veniet, & non emanebit.

Deinde sequitur in textu: hic versus nõ intelligi debet, quemadmodum nonnulli ex nostris illum interpretantur, inquit Rabbi Nathan, quod videlicet, secundum Prophetiã Danielis, עידן id est tempus illud, quo Israëlitæ in Ægypto habitarunt, 400. annorũ

Das Ist:

Es sagt Rabbi Nathan/ daß der Verß / der bey dem Propheten Habacuck in seinem 2. Capitel gelesen wirdt/ nicht zuergrůnden sey / weil derselbige ein tröstliche Lehr für dz Jůdische volck/ in sich begreifft / in dem er sagt: Die Weissagung wird ja noch zu der zeit erfüllet werden. Vnd wird endtlich noch an Tag kommen vnd nicht liegen / ob es sich schon saumbt/ so warte sein/ dann er kompt gewißlich/ vñ verzeucht nicht/ das ist/ der Messias / ob er schon ein zeitlang verzeucht / kombt er doch gewiß / vnd bleibt nicht aussen.

Hierauff folgt in dem Text weiters: Dieser Verß ist nicht zuverstehen/ als wie ein theil von den vnserigen jhn erklären / sagt der Rabbi Nathan/ wie der Daniel davon schreibt/ nemlich Idan, das ist ein zeit/ welches ist so lang als die gefengnuß in Egypten gewehret / nemlich 400. Jahr /

Idanin,

significet, עידנין id est, duo tempora, videlicet 800. annos, & ופלג עדין id est, dimidium temporis, videlicet 200. annos, vel summatim 1400. annos: quibus completis secundũ Rabbinos adventurus sit: vel si hoc tempore non adfuerit, planè emansurus, quæ Rabbinorum, inquit Rabbi Nathan, sententia est, verũ res longè aliter se habet. Non enim Messię tempus prę-scribendum est, quo venturus sit, sed semper nobis expectandum & sperandum est, usque dum ipse adveniat, quod & textus ipse his verbis innuit:

ויפח לקץ ולא יכזב:

Id est: De fine Propheta loquitur, quo Messias venturus est, neq; mentitur, sed veniens veniet & non tardabit. Pergit Rabbi Nathan & Rabbi Schemuel:

תיפח עצמן של מחשבי קיצין:

Hoc est: Confringentur & confundentur ossa eorum, qui dicunt, certum terminum præfinitum —

Idanin, das sind zwo zeiten/ nemlich 800. jar / upelag idan, dz ist ein halbe zeit / nemlich 200. Jahr / so 1400. Jar zusammen macht / vnd zu dieser zeit meynen die Rabbinen hab er kommen sollen/ vnd wenn er zu dieser zeit nit kompt/so komme er darnach nimmermehr / diß sagen wol ein theil Rabbinen/spricht der Rabbi Nathan/Es ist aber diesem nit also/ wir sollen jhm kein zeit vorsetzen/ oder fürschreiben/wenn Er kommen wirdt/oder solle / Sondern wir sollen jmmerdar mit verlangen auff jhn hoffen / vnnd seiner Zukunfft erwarten. Vnd diß zeigt vns der Text an / in dem er weiter also sagt:

Vajapheach lekez velo jechaseb.

Dz ist: Der Prophet redt vom ende/da der Messias kommē soll/ vnd leugt nicht / Er wirdt gewiß noch kommen/vnnd nicht aussen bleiben. Vnnd sagt gemeldter Rabbi weiters / wie auch der Rabbi Schemuel:

Thipach azmon schel machschebe kizin.

Das ist: Es sollen zubrochen vnnd zuschmettert seyn alle deren Gebein / so da sagen / daß ein gewisse zeit —

esse temporis adventus Messiæ. Posset enim quis existimare, Messiam, si certo & definito tempore non adfuerit, planè emansurum quod absit, ut DEUM mendacem faciamus, qui Messiam adventum nos expectare jussit. Deinde sequitur : si interrogaveris : quis mihi certò dicet, Messiā venturum, licet eum expectem & adfuturum sperem ? fortasse jamdudum venit, neq; amplius cunctatur, ut ita prophetia Danielis vera sit? respondebis: Scito, te non frustrà expectare, siquidem Messias nondum venerit. Et hoc nobis inculcat Propheta Esaias cap. 30. ubi inquit:

לכן יחכה יהוה לחננכם
ולכן ירום לרחמכם :

Hoc est: Propterea expectat Dominus, ut misereatur vestri. Ubi legitur verbum expectare, quo doceat, Dominum adhuc cunctari neq; jam jam apparuisse. Ex quo apparet, quàm horrēda Judæorum cœcitas sit, dum hunc versum allegantes demonstrare conantur, Messiam nondum venisse, qui tamen ipsis planè con-

sey/deß Messiæ Zukunfft/möchten ein theil sagen/Wenn er zu d verheissenen zeit nicht kombt / so kombt er hernach nit mehr/ vnnd müste also Gott ein Lügner seyn/ der gesagt/wir sollen deß Messiæ warten/das sey ferrne: Folgt weiters: Wañ du wolst fragen: Wer sagt mir/weil d Messias so lang verzeucht/ob ich soll warten oder hoffen auff seine Zukunfft? Vielleicht ist Er schon kommen/vnnd verzeucht nit lenger/ist also war/ wie Daniel sagt? Antwort: Du solst wissen/dz du nicht vergebens wartest / dann der Messias noch nicht kommen ist. Vnnd das bezeugt der Prophet Esaias am 30. Capitel/da er also sagt:

Lachen jechacce jehova lechanenechem velachen jarum lerachmechem.

Das ist: Darumb so wartet der Herr / damit er euch gnedig sey / vnd sich über euch erbarme. Allhie steht das Wörtlein warten/anzuzeigen/ das der HErr wart / vnnd noch nicht kommen sey. Da denn zu spüren/wie grewlich das Jüdische Volck verblendet ist/in dem sie diesen Verß hie einziehen vnd beweisen wollen/ das jhr Messias noch nicht kommen sey / welcher jhnen doch gar

tradicere videtur, utpote qui negant Messiam Deum fore, versus verò expresse יְהֹוָה id est DEUM illum appellet. Quod si igitur ex hoc versu evincere conantur, Messiam nondum venisse, concedant quoque necesse est, hoc ipso versu, Messiam Deum esse, Cum textus expresse dicat:

לכן יחכה יהוה:

Hoc est: Propterea expectat יהוה id est Deus. O excœcatum & miserum populum, qui tam duræ cervicis estis, Deus vestros oculos aperiat, ut veritatem agnoscatis.

Sequitur in textu: Cùm itaq; nos Messiam tam avidè expectemus, ipseque adhuc venturus sit, quid obstat, quod tamdiu remoretur? Subjicit ille:

מדת הדין מעכבת:

Id est, DEI judicium retrahit ipsius adventum. Quasi diceret, Quoniam in DEUM tam enormiter peccavimus, justam Dei iram excitavimus, ut secundum rigorem judicii & justiciæ nobiscum agat, &

gar entgegen ist/ dieweil sie gantz vnd gar nicht zugeben wollen / dz der Messias ein Göttliche Person seyn solle/ da doch diser Verß außdrücklich den Jehova, das ist/ Gott meldet. Dieweil sie nun diesen Verß auff den Messiam ziehen vnd dadurch beweisen / dz der Messias noch nicht kommen sey/ so muß ja sein/ daß der Messias auch zugleich ein warer GOtt sein muß / denn der Text meldt außtrücklich:

Lachen jechacce jehova:

Das ist: Darumb so wartet d' Jehova, dz ist Gott der HERR. O jhr blinden vnd elenden Leut/ die jhr so halßstarrig seyt / Gott eröffne ewre Augen / damit jhr die Warheit erkennen möget.

Weiters sagt d' Text: Dieweil dem nun also / daß wir ja so lang warten/ vñ doch der Messias verzeucht/ was verhindert dann sein Zukunfft? Hierauff antwort er:

Midath haddin meaccebeth.

Das ist: Gottes Gericht verhindert es/ dz er nicht kombt. Als sagte er: Dieweil wir wider Gott so grewlich gesündiget haben / so haben wir das schwere Vrtheil auff vns ligen/ das GOttes Gericht vnd Gerechtigkeit —

Messiam retrahat, & addit: Quod si ita est, ut Dei judiciũ id impediat, cur ergo illum adhuc expectamus? Ille respõdet; ut magnam mercedem à Deo reportare queamus, sicut David loquitur Psal. 2. inquiens:

אשרי כל חוסי בו :

Hoc est: Beati omnes qui confidunt in eo. Licet itaque Messias longius justo emaneat, parum sanè refert, nos ejus adventum expectare, cum nos mercedem dignam accepturi simus. His & similibus falsis interpretationibus plebs Judæorum in æternam abducitur condemnationem. Deus Opt. Max. his Spiritum S. largiatur, ut verâ fide Christum Salvatorem agnoscentes, nobiscum æternam consequantur beatitudinem.

CAP. III.

Quando Messias venturus sit.

Sanhedrin ca. 11. fol. 95:

רבי יהושע בן לוי אשכחיה
לאליהו דקאי אפתחא דגן
עדן אמר ליה אימת אתי

den Messiam verhindert vñ auffhelt. Drauff sagt er weiters/wañ dem also ist/das Gottes Gericht das verhindert/warumb warten wir dann? Er antwortet/auff dz wir ein grossen Lohn von Gott empfangen mögen/von welchem David schreibt in seinem 2. Psal. da er sagt:

Aschre cal chose bo.

Das ist: Selig sind alle die auff jhn hoffen. Derowegen ob schon der Messias lang aussen bleibt/ist wenig daran gelegen/dz wir seiner Zukunfft erwarten/ sintemal wir ein guten Lohn von jhm empfangen. Mit solchen vnd dergleichen falschen Lehren/ wird das arme vngelehrte Jüdische Volck ins ewig Verdamnuß geführet. Der allmächtige GOtt wolle jhnen sein heiligen Geist verleihen/Auff das sie in waaren Glauben Christum Jesum vnsern HERRN vnd Heyland annemen mögen/vnnd also mit vns in die ewige freud vnnd Seligkeit eingehen.

Cap. III.

Wann der Messias kommen soll.

Rabbi jehoschua ben levi aschcach leeijahu dekai apithcha degan-eden amar le emath athi meschiach

משיח אמר ליה זיל שיילי
לדידיה והיכי יתיב אפתחא
דרומי ומאי סימניה יתיב
ביני עניי סובלי חלאים אזל
לגביה אמר ליה שלום עליך
רבי ומורי אמר ליה שלום
עליך בר ליואי אמר ליה
לאימתי אתי מר אמר ליה
היום אתא לגביה אליהו
אמר ליה מאי אמר לך
שלום עליך בר ליואי אמר
ליה אבטח לך דאתי אמר
ליה שקורא קא שקיר בי
דאמר לי היום אתינא
ולא אתא:

meschiach amar le sil scheile ledido vehechi jathib apithcha deromi umai simne jathib bene anije soble chalaim asal legabe amar le schalom alach ribbi umori amar le schalom alach bar livai amar le leemathi athi mar amar le hajom atho legabe eliahu amar le mai amar lach schalom alecha bar levai amar le ebtach lach deathi amar le schekuro ka schakir bi deamar li hajom athina velo otha.





Hoc est:

Rabbi Jehoschua filius Levi offendebat Eliahu stantem ad fores Paradisi, quem his verbis allocutus est: Dic mihi, quando Messias venturus sit? Cui respondit: Abi, percontare de ipso, is enim tempus quo venturus est, tibi definiet. Pergit is: Ubi ergo commoratur, ut ipsum conveniam &

Das Ist:

Rabbi Jehoschua der Sohn Levi fand den Eliahu bey der Thür deß Paradeiß stehen / vnd sprach zu jhm: Sag mir / Wann wirdt der Messias kommen? Da sagt er zu jhm: Gehe hin vnd frag jhn selber / so wirdt er dirs sagen / wenn Er kommē wird. Darauff fragt er jhn: Wo ist denn der Messias / so wil ich jhn —

quæram? Subiicit ille inquiens: Si Romam iveris ipsum apud portam reperies. Pergit Josua: quo signo illum agnoscam si eò venero? Cui Eliahu respondet: Inter leprosos sedet, quos partim sanat, partim leprâ denuo inficit. Jehoschua igitur ingrediens, Messiam ibi offendebat, cui salutem his precatur verbis: Pax tibi Rabbi & Domine. Respondit Messias: Pax tibi fili Levi. Ibi Josua percontabatur, Domine, quãdo venies? Cui Messias: Hodie certò veniam.

Quo audito Josua revertens ad Eliahu, qui eum quærebat: Revelavit ne tibi Messias tempus adventus sui? Respondit Josua: dixit is, se hodie adfuturum. Ad quod Eliahu: Ergo pro certo credas mi Josua, hunc hodie adfuturum, cujus sponsorem me fore non dubito. Vespere adventante Josua ad Eliahu dixit:

שקורא קא שקיר בי :

Hoc eit: Fefellisti me, cum dixeris eum certò hodie adfuturũ, dies enim præteriit, ipse vero nusquam apparet.

fragen? Da antwortet jhm der Eliahu vnd sprach: Gehe hin gen Rom/ da wirst du jhn bey d' Porten finden. Hierauff sagt der Josua wieder: Gib mir ein Zeichen/ dabey ich jhn kennen mag/ wann ich jhn sihe? Da sagt er wider zu jm: Er sitzt zwischen den Aussetzigen/ die heilt er/ vnd macht sie wider aussetzig. Hirauff kam Josua zu dem Messia vnd sprach: Fried auff dir Rabbi vnd HERR. Der Messias antwortet jm vñ sprach: Fried auff dir du Sohn Levi. Josua spricht: O Herr wenn wilst du kom̃en? Der Messias antwortet jhm: Heut will ich kommen.

Hierauff gieng Josua weg vñ kam wider zu dem Eliahu/ Der fragt jhn/ was hat d' Messias gesagt von der zeit/ wan er kommẽ wöll? Josua antwortet: Er hat mir gesagt/ daß Er heut kommen werde. Hierauff sprach Eliahu zu jhm: Josua du solst wissen/ das er heut kombt/ vnd für dz wil ich dir Bürg sein. Auff den Abend kam Josua wider zu dem Eliahu:

Schekura ka schakir bi.

Das ist: Du hast mich betrogẽ/ denn er hat mir zugesagt/ daß er gewiß heut kommen wölle/ nun ist der Tag schon hin/ vnd er ist noch nicht erschienen.

Eliahu

Eliahu respondit; quod tibi promiserit, se hodie adfuturum, hac conditione accipiendũ est, si videlicet ipsum revereamini & verbo ejus obedientiam præstabitis, ita enim hodie, id est omnibus diebus adfuturus est, sin minus, nunquam in æternũ vestrûm recordabitur. Hic utuntur Rabbini vocabulo:

בקולו תשמעו :

Id est: si ipsius dicto audientes eritis, quod hoc modo interpretantur; Quod si assiduè orabitis, jejunabitis, studebitis, & similes cultus divinos exercebitis, tunc Messias breviter ad vos veniet. Quod tamen longè aliter se habet, dùm enim ait, obedies ipsi, non tantum vult, ut jejunes diligenterq; ores, &c. sed etiam ut omnia credas & facias, quæ tibi per Prophetas in S. literis Deus facienda injunxit, videlicet, Christum Dominum verum Filium ejus amplectaris, ipsiq; inservias, in illo solo confidas, & peccata tua solâ ipsius passione & morte, expiata certò credas & statuas, hoc si

Eliahu sprach wider zu dem Rabbi Josua / Du solst wissen / weil Er dir zugesagt / daß Er heut kommen wöll / es darumb geschehen / nemlich / wenn jr jhn förchtet vñ gehorchen werdet / so wirdt er heut / das ist alle Tag kommen / wo aber nicht / so wird euer in ewigkeit nicht mehr gedacht werden / hie brauchen die Rabbinen das wörtlein:

Bekolo thischmau:

Das ist / wenn jr jhn gehorchen werdet / vnd erkleren ẽs also / weñ sie fleissig beten vnd fasten / studiren / vñ dergleichen Gottesdienst verrichten / so werd der Messias nicht lang mehr aussen bleiben. Welches aber gar ein andern verstand hat. Dann das er sagt / du solst jhm gehorchen / das heist nit allein fasten oder beten / vnd dergleichen / Sondern du solst Gott deinem HERREN gehorchen vnd folgen / was er dir durch seine Propheten in der heiligen Göttlichen Schrifft verkündiget hat / nemlich / Christo dem HERRN dem wahren Sohn Gottes / solst du gehorchen / jhn annemen / dich auff jhn verlassen / alle deine sünde auff jn legen / für welche er mit seinem bittern Leiden vnd sterben genug gethan hat / wirst du dem

præstiteris, Messias tuus hodie venit, id est, qui ab æterno secundum divinam naturam genitus, Messias tuus est, & hodie, id est, quotidie tibi venit, modo ipsum prò Salvatore tuo agnoveris eumq; receperis. Hæc & similia quotidie Rabbini illis inculcant, quibus, cùm tam firmiter adhæreant, tandem in exitium æternum præcipitantur.

gehorchen/so kompt dein Messias heut/ das ist / der von ewigkeit her gezeuget ist nach seiner Göttlichen Natur / Der ist dein rechter Messias/welcher heut/das ist alle Tag kommet / wenn du jhn nur erkennest vnnd für deinen Seligmacher auffnimm est. Solche vnd dergleichen erdichte Lehren hören sie täglich von jhren Rabbinen/durch welche / weil sie so steiff vnd vest daran glauben/ sie in das ewige verderben gestürtzt werden.

'Alius textus de tempore adventus Messiæ Judæorum.

Ein anderer Text / von der Zukunfft deß Jüdischen Messię.

Sanhedrin ca. 11. fol. 125.

אמר רבי חמא בר חנינא
אין בן דוד בא עד שתכלה
מלכות הזלה מישראל
ואמר רבי זעירא אמר רבי
חנינא אין בן דוד בא עד
שיכלו גסי הרוח מישראל
אמר רבי שמלאי משום
רבי אלעזר ברבי שמעון אין
בן דוד בא עד שיכלה ש
שופטים ושוטרים מישראל
ואמר רבי יוחנן אין בן דוד
בא אלא בדור שכולו זכאי
או שכולו חייב׃

Amar rabbi chama bar chanina en ben david bo ad schethichle malchuth hassale miisrael veamar rabbi seera amar rabbi chanina en ben david ba ad scheichlu gase haruach miisrael amar rabbi simlai mischum rabbi elasar berabbi schimon en ben david ba ad scheichle schophtim veschoterim miisrael veamar rabbi jochanan en ben david ba ello bedor schecullo saccai o schecullo chajeb.

Daß

Hoc est:

Dixit Rabbi Chama filius Chanina, Messiam non venire usq; dum Regnum ab Israël planè auferatur: Hoc loco notandum, Rabbinos hodiè miserę plebi persuadere, se adhuc Regem & Imperium habere, videlicet in Palæstina & monte Caucaso, cujus ambitus est milliarium ferme duodecim, hunc montem dicunt Judæos adhuc possidere, in quo & Rex Judæorum resideat, & in reliquos imperium habeat, quod tamen falsissimum est, & huc quidam versum illum referunt qui extat Gen. 49.

לא יסור שבט מיהודה עד כי יאב שילו׃

Hoc est: Non auferetur sceptrum de Juda, donec veniat Messias. Itaq; inquiunt, cum sceptrum, id est imperium adhuc habeant, Messiam nondum venisse.

His similibus fabulis indoctum & imperitum vulgus Judaicum fallunt. Dixerunt quoq; Rabbini Seira & Chanina, Messiam non venturū,

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Chama der Sohn Chanina/ dz der Messias nicht komme / biß das Reich von Israel gar zergangen sey. Hie ist zu wissen / daß die Rabbinen das gemein Volck noch heutigs tags vberreden vnd sagen / dz sie noch vnter jhnen einen König vnd Regiment haben/ nemblich/ im heiligē Land/ auff dem berg Caucaso/ welcher Berg etwan bey 12. meilwegs begreifft/ disen Berg/ sagen sie/ haben die Jüden noch jnnen/ vnd ein König so das Regiment führet/ darauff sitzendt / welches doch falsch vnd erdicht ist/ vñ hieher ziehen auch ein theils den Verß Genes. 49. da geschrieben stehet:

Lo jasur schebet mihudo ad ki jabo schilo.

Das ist: Das Scepter wirdt nicht weggenommen von Juda/ biß da kombt der Messias. Sagen derowegen/ sie haben dz Scepter noch/ vñ sey also der Messias nicht kommen.

Mit solchen vnnd dergleichen Fabeln pflegen sie dz vngelehrte vnd gemeine Jüdische Volck zu verführen. Es sagt auch der Rabbi Seira vnd Chanina / daß der der Messias nicht werde kom̄en/

usq; dum Israëlitæ suam contumaciam & superbiam deposuerint, idque probant ex Prophetæ Sophoniæ capite 3.

כי אז אסיר מקרבך עליזי
גאותך והשארתי בקרבך ע
עם עני ודל וחסו בשם יהוה׃

*H*oc est:

Quia tunc auferam de medio tui magniloquos superbię tuæ, & nō adjicies exaltari amplius in monte sancto meo: & derelinquam in medio tui populum pauperem & egenum, & sperabunt in nomine Domini. Quasi diceret: quando Messias venturus est, Israelitæ prius humiliabuntur, nec amplius superbient. Quo tamen dicto tanquā proprio gladio se ipsos quasi jugulant, dum ex eo demonstrare conantur, nos adventum Messiæ adhuc expectare debere, quem purū tantum hominē fore somniant, in his vero verbis expresse ponatur vocabulum יְהֹוָה Quod itaque versus iste Messiam respicit, quemadmodū Judæi volunt, certum quoque

biß die kinder Jsrael die halßstarrigkeit vnd hoffart ablegen / vnd probieren diß aus dem 3. Capitel deß Propheten Sophoniæ / da geschrieben steht.

Ci os osir mikirbech allise gaavathech vehischarthi bekirbech am ani vodol vechasu beschem jehova.

Das Jst:

Dann ich wil die stoltzen Heiligen von dir thun / daß du dich nicht mehr solt erheben / vmb meines heiligen Berges willen. Jch will in dir lassen vberbleiben / ein armes geringes Volck / die werdē auff deß HERRN Namen trawen. Als wolt er sagen: Wenn der Messias kommen soll / werden die Kinder Jsrael zuvor demütig vnd nicht mehr hoffertig seyn. Mit welchē Spruch zwar sie sich als mit eigner Wehr schlagen / in dem sie hierauß beweisen wollen / wie sie noch auff dem Messiam hoffen sollen / vnnd doch jhn nur für ein schlechten Menschen halten / Hie aber in disem Verß außtrücklich gemeldet wirdt der Namen JEHOVA. Wann derwegen dieser Verß von dem Messia zu verstehen / wie die Jüden drauff dringen, so ist gewiß /

eſt, & firmiſſimum argumentum, Meſſiam Deũ fore, quod tamen illi negant, & acriter oppugnant.

daß der Meſſias auch ein GOtt ſein wird. Welches ſie doch verlaugnen / vnnd ſtarck widerfechten.

Sequuntur aliæ Rabbinorũ fabulæ, inter ſe, de Meſsiæ adventu, digladiantium.

Folgen etliche andere Fabeln der Rabbinen / ſo ſich miteinander wegen der Zukunfft deß Meſſiæ zancken.

למרבה המשרה ולשלום
אין קץ אמר רבי תנחום
דרש בר קפרא בצפורי
מפני מה כל מם שבאמצע
תיבה פתוחה וזו סתומה
בקש הקב״ה לעשות חזקיה
משיח אמרה מדת הדין
לפני הקדוש ברוך הוא ר
רבון של עולמים ומה דוד
מלך ישראל שאמר כמה
שירות ותשבחות לפניך לא
עשיתו משיח חזקיה שעשית
לו כל הניסים הללו ולא
אמר לפניך שירה תעשה
משיח לכך נסתתם מיד פ
פתחה הארץ ואמרה לפניו
רבון של עולמים אני אומר
לפניך שירה תחת צדיק
זה ועשהו משיח :

Lemarbe hammiſra uleſchalom en kez amar rabbi thanchom daraſch bar Kapara beZipori mipne ma cal mem ſchebeemza theba pethucha veſu ſethuma bikkeſch hakkadoſch baruch hu laaſoth chiskia meſchiach amerah midath haddin liphne hakkadoſch baruch hu ribon ſchel olamim uma david melech iſrael ſcheamar cama ſchiroth vethuſchbachoth lephanecha lo aſitho meſchiach chiskia ſcheaſitha lo cal hanniſim hallalu velo amar lephanecha ſchira thaaſe meſchiach lecach niſthathem mijad pathecha haarez veamera lephanav ribbon ſchel olamim ani omer lephanecha ſchira thachath zaddik ſe veaſahu meſchiach.

Sanhedrin ca. 11. fol. 121.

HOC EST:

Scriptum extat Esa. cap. 8.

למרבה המשרה ולשלום אין קץ:

Hoc est: Imperium ejus accrescet, & pace fruetur sempiternâ. Hic ait Rabbi Thanchom, quod Bar Kaporo in Cypro hunc textum enarrans inter alia quæsierit, quare ם in voce למרבה, (quam Esaias hoc loco de Christo loquens usurpârit, dum videlicet regnum ejus æternum fore ait) clausum sit, cum tamen aliàs nunquam in medio ita legatur, sed semper in fine dictionis; quærit igitur, cur hoc fiat & tandem sibiipsi respondet: hanc videlicet ob causam id fieri, cum DEUS Ezechiam Messiam fore constituerit, intervenisse מדת הדין id est, totum consistorium seu judicium Dei & dixisse: Dominator totius orbis, cur David Rex Israëlis, tam præclaris & multis psalmis te laudãs Messiæ nomen non meritus fuit, jam vero hunc Ezechiam, quẽ

Das Ist:

Es stehet geschrieben Esa. am 8. Capitel:

Lemarbe hammisra uleschalom en kez.

Das ist: Die Herrschafft wirdt sich bey jhm mehren / vnnd sein fried soll kein ende haben. Da sagt der Rabbi Thanchom, das Bar Kaporo in Cypern / geprediget habe / vnd vntern andern gefragt / warumb das ם im wörtlein Lemarbe, welches Esaias am 8. Capitel braucht / da er von Christo redt / das sein Reich in ewigkeit soll bestehen / zugeschlossen sey / so es doch sonst nimmermehr mitten im wort gesetzt werde / sondern allezeit am ende deß Worts: Hie fragt er nun / was das bedeuten möge / vnd antwortet jhm selbsten auff seine Frag vnd spricht: Das diß die vrsach sey / wie GOtt der HERR den Hißkiam hab wöllen zu einem Messia machen / so sey kommen midath hadiu, das ist das gantze Gericht GOttes / hab gesagt: HERR der gantzen Welt / David den König Israel / der dich mit so viel schönen Lobgesängen gelobet / hastu zu keinem Messia gemacht / vnd König Hißkiam / dem du —

so viel

tam multis miraculis clarum fecisti, pro quibus ne unicum tibi hymnum recantavit, insuper ad dignitatem Mesſiæ præter ſuum meritum evehere cupis.

Quo facto ם in voce למרבה quæ multas dignitates denotat, ſtatim occluſum eſſe, & ſcriptum fuit לםרבה per ם, quod alias Mem finale dicitur. Quaſi dixiſſet DEUS: Quod ſi hæc ita ſunt, age coaleſcat, id eſt, Ezechias Meſsias non eſto. Ad hæc terra dehiſcens ait: Dominator totius mundi, ego pro Ezechia שירה id eſt, pſalmos tibi canam, quò Meſsias ungatur. Hinc Deus terræ petitioni annuens, ipſum Meſſiam declaravit.

His & ſimilibus nugis miſeri Judæi à Rabbinis eorum circumventi, firmiter credūt, omnia vaticinia Eſaiæ de Ezechia intelligenda eſſe, quaſi is Meſsias fuerit, licet jam olim mortuus ſit, quem tamē nondum natum eſſe in Thalmud

ſo viel Wunderzeichen gethan haſt / vnd Er dir aber kein einigs Lobgeſang gemacht / dieſen wilſt du zu einem Meſſia machen / ſo Er es doch nicht verdienet hat.

Als aber nun ſolches geſchehen / Iſt alsbalden hierauff das ם von dem wörtlein lemarbe, welches heiſt viel Herrligkeiten / verſchloſſen worden / vnd iſt geſchrieben worden / lemarbe mit dem ם welches ſonſt Mem finale genennt wirdt. Als hette Gott geſagt: Dieweil dem alſo iſt / ſo ſoll es verſchloſſen ſein / das iſt / Ezechias ſoll nicht Meſſias ſeyn. Da that ſich die Erden auff vnd ſprach: HErr der gantzen Welt / ich wil dir an ſtatt deß Hißkiæ / ſchira, das iſt / Lobgeſäng ſingen / daß er Meſſias ſey. Auff diß machet jhn GOtt zu dem Meſſia.

Mit dieſen vnd dergleichen Fabeln / werden von den Rabbinen die armen Jüden hindergangen / daß ſie gäntzlich darfür halten / alles was im Propheten Eſaia geſchrieben ſey / das gehe auff Hißkiam / als were er der Meſſias geweſt / ob er ſchon vor längſt geſtorben iſt / von dem ſie doch an vielen orten im Thalmud ſchreiben / Meſſias —

passim inculcant: imò apertè in quibusdam locis affirmare contrarium non vereantur, Messiam videlicet uxorem ducturum, liberos procreaturum, ejusq; adventum adhuc procul abesse.

Sequitur alia fabula de Messiæ adventu.

Sanhedrin ca. 11. fol. 114.

אמר רבי יוחנן דור שבן דוד
בא בו תלמידי חכמים
מתמעטין ועיניהם כלות
ביגון ואנחה וצרות רבות
וגזרות קשות מתחדשות
עד שהראשונה פקודה
ושניה ממהרת לבא:

Hoc est:

Dixit Rabbi Jochanan, quod tempore adventus Messiæ admodum pauci docti & sapientes reperientur, & quod Judæorum oculi præ mœstitia in liquorem solventur, cum calamitas una alteram secutura sit. Quâ fabula Rabbini hodie Judæos dehortantur, ne in Christum credant, sed Messiam suum in spe expectent: quę tamē omnia intelligenda sunt, potius de extremo judicio, ubi Judæi quod in Chri-

soll noch geboren werden: Ja an vielen orten jhnen selbst zuwider seyn/ in dem sie vngescheuhet fürgeben dörffen / das jhr Messias werde ein Weib nemen / Kinder zeugen / sey auch seine Zukunfft noch sehr weit von dannen.

Folgt ein ander Fabel von deß Messiæ Zukunfft.

Amar rabbi jochanan dor schebin david ba bo thalmide chachamim mithmaatin veenehem caloth bejagon vaanacha vezaroth raboth vegaseroth kaschoth mithchadschoth ad scheharischona pekuda uscheniia memahereth labo:

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Jochanan/ das in der zeit deß Messiæ zukunfft gar wenig gelehrte Leute gefunden werden sollen/ vnd daß der Jüden Augen zerschmeltzen werden/ wegen grosser traurigkeit vnnd angst/ weil jmmer ein Trübsal auff die ander folgen werde. Mit welcher Fabel die Rabbinen heutigs tags die Jüden noch stärcken vnd abhalten/ daß sie an CHristum nicht glauben / sondern auff den Messia noch hoffen vnnd warten sollen/ welches aber vielmehr zuverstehen ist von dem Jüngsten Gericht/

ſtum non crediderint, calamitatem cumulatim experturi ſint, quemadmodum Daniel cap. 12. teſtatur, quod impii æternum opprobrium & piaculum futuri ſint, ac tunc fore plangorem & ſtridorem dentium. Oculorum vigor præ fumo inferni concidet, & una calamitas alteram excipiet, quæ in æternum durabit, nulláq; liberatio unquam ſit ſperanda.

Sequitur alia fabula.

Docent Rabbini, quod proximis annis ſeptem ante Meſſiæ adventum ſequentia prius eventura ſint.

In primo anno implebitur, quod Propheta Amos cap. 4. dixit:

תנו רבנן שבוע שבן דוד בא
בוא שנה ראשונה מתקיים
מקרא זרה והמטרתי על עיר
אחרת ועל עיר אחת לא
אמטיר שנייה חיצי רעב
משתלחין· שלישית רעב
גדול ומתים אנשים ונשים
טף חסידים ואנשי מעשה

richt / dieweil ſie an Chriſtum nicht geglaubet / noch glauben wollen / ſo wird ſie am Jüngſten Tag das vnglück plötzlich mit hauffen vberfallen / von welchen Daniel am 12. Capitel ſchreibt / dz die Gottloſen in ewige ſchand vnd ſchmach kommen werden / als denn wird ſein heulen vnd Zeenklappen / da werden jhre Augen vergehen wegen deß groſſen rauchs deß Höllischen Feuers / vnd wird als dan ein trübſal der andern die Hand reichen / in dem ſie in ewigkeit nimmermehr erlöſt werden ſollen.

Folgt ein ander Fabel.

Es lehren die Rabbinen / das in den 7. Jahren vor deß Meſſiæ Zukunfft / nachfolgende ding geſchehen ſollen. Im erſten Jahr ſoll erfüllt werden / das der Prophet Amos ſagt am 4. Capitel. Sanhedrin daſelbſten

Thanu rabbanan ſchebua ſcheben david ba bo ſchana riſchona mithkajem mikra ſe vehimtarthi al ir achath veal ir achath lo amtir ſchenija chize raab miſchthalichin ſchliſchith raab gadol umethim anſchim venaſchim tap chaſidim veanſche maaſe ——

vetho-

ותורה משתכחת מרומריה׳
ברביעית שובע ואינו שובע
חמישית שובע גדול ואוכלין
ושותין ושמחין ותורה ח
חוזרת ללומדיה׳ בששית
קולות ובשביעית מלחמות׳
במוצאי שביעית בן דוד בא
אמר רבי יוסף הא כמה
שביעית דהוה כן ולא אתא׃

vethora mischtachuth milomdeha barbijth soba veno soba chamischith soba gadol veochlin veschothin usmechin vethora chosereth lelomedeha beschischith koloth ubaschbijth milchamoth bemozei schebijth ben david ba amar rabbi ioseph ha camma schebijth dehu cen vela atha.

Hoc est:

Et pluam super unam civitatem, & super alteram non pluam. Quasi diceret: Huic civitati satis cibi largiar, illi verò planè cibum denegabo. In secundo anno esurientes sagittæ venient, hoc est, βουλιμία calamitas premet totũ mundum. Anno tertio major fames veniet super viros & fœminas, ita ut juvenes ac senes, boni ac mali inopes juxta ac opulenti viri morituri sint, legisq; cujus antea perfectã cognitionem habuerunt immemores futuri. Anno quarto rursum aliqui saturabuntur, aliqui verò non.

Das Ist:

Der einen Stadt will ich Regen geben/ vnnd der ander nicht/ Als wolt er sagẽ: Die eine Stadt sol gnug zu essen haben/ die ander aber gar nichts. Im andern Jahr sollen hungerige pfeilen kommẽ/ das ist/ es soll groß hunger vnnd noth vberal in der gantzen Welt seyn. Im dritten Jahr soll noch ein grösserer hunger kommen vber Mann vnd Weib/ also/ das groß vnnd klein/ fromb vnd böß/ reich vnnd arm sterben werden/ vnd die das Gesetz sonst wol gewust/ vnnd gelernt/ werden alles vergessen. Im vierdten Jahr werden wider eins theils gespeist werden/ vnd ein theil nicht.

Quinto magna frugum copia ad satietatem usq; proveniet, omnesq; quibus lex memoriâ excidit, doctrinæ suæ plenam possessionem rursus cõsequentur. Sexto verò vox de cœlo audietur, videlicet Messiam venturũ esse, hæcq; similis erit ingenti tonitrui. Tandem anno ultimo ingens bellum in orbe exorietur, quo nemo ab hostimu insultu securus erit, ac tunc Messias veniet. Ad quod Rabbi Ioseph: Jam aliquoties anni septem præterierunt, in quibus atrocia bella, fames & calamitas mundum presserunt, & Messias tamen nõdum venit. Quibus reliquos Rabbinos hujus fabulæ authores quasi obliquè pũgit ac ridet, quod ejusmodi præcedere debere certò statuant, cum tamen nemini constet, quando & qualis adventus Messiæ futurus sit.

Jm fünfften / wirdt ein gut fruchtbar Jahr kommen / also / dz jederman wird genug haben / vnd werden also essen vnnd trincken vnd frölich sein / vnd alle die jenigen / so dz Gesetz vergessen / werden deß vorigen wider gedencken. Jm sechsten wird ein stimm vom Himmel kommen / das der Messias zukünfftig sey / vnnd diese wirdt sein wie grosse Donnerschläge. Jm letzten wird grosser streit in der Welt erfolgen / also / das kein Mensch vor dem wird sicher sein / darauff dann der Messias kommen wird. Es sagt aber der Rabbi Joseph drauff / es sind schon viel siben Jahr weg gangen / darin groß streit / hunger vnd noth gewesen / vnnd ist dennoch der Messias nicht kommen. Jn welchem er die andern Rabbinen / die diese Fabel schreiben / gleichsam verlacht / als die fürgeben / wie diese ding vorhergehen sollen / so doch kein Mensch wissen kan / wie es zugehen werde / oder wenn solche Zukunfft geschehen soll.

Alia fabula.

Folgt ein andre Fabel.

תניא רבי יהודה אומר דור
שבן דוד בא בו בית הוועד
יהיה לזנות:

Thanja rabbi jehuda omer dor scheben david ba bo beth havaad jiheje lisnuth. Sanhedrin daselbsten

Hoc est:

Dixit Rabbi Juda, quod tempore adventus Messiæ omnia Judæorum collegia & Synagogæ lupanaria futura sint.

Sanhedrin eodem loco.

תניא רבי נהוראי אומר דור שבן דוד בא בו נערים ילבינו פני זקנים וזקנים יעמדו לפני נערים ובת קמה באמה וכלה בחמותה ופני הדור כפני הכלב ואין הבן מתבייש מאביו׃

Hoc est;

Dixit Rabbi Nehorai, tempore adventus Messiæ juniores seniores ludibrio habituros, seniores vero junioribus ministraturos, cum filia matri, nurus socrui insultatura sit, & juniores senes cane & angue pejus osuri: Filius item coram patre scortari non erubescet. Hæc, inquiunt, cùm nondum acciderunt, certum est neque Messiam advenisse.

Alia:

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Juda/ das in der zeit wann der Messias kommen soll/ aller Jüden Collegien vnnd Schulen zu Hurenhäusern werden sollen.

Thanja rabbi nehorai omer dor schében david ba bo nearim jalbinu pene sekenim usekenim jaamdu liphne nearim ubath kama beima vecala bachamotha uphne haddor cipne hacceleb veen habben mithbajesch meabiu.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Nehorai/ das in der zeit/wenn der Messias kommen werde/die jungen die alten verschmehen vnd zu schanden machen werden/vnnd die alten werden müssen vor den jungen stehen/die Tochter wirdt sich wider die Mutter aufflehnen/ die Schnur wider die Schwiger/ vnnd die alten werden also verachtet seyn/wie die Hunde. Der Sohn wirdt sich nicht schemen vor dem Vatter vnzucht zutreiben. Dieweil aber diß noch nicht geschehen/sprechen sie/ so ist der Messias auch noch nicht kommen.

Ein andere.

אמר רבי יצחק אין בין דוד בא עד שיתמעטו התלמידים ד"א עד שתכלה פרוטה מן הכיס ד"א עד שיתיאשו מן הגאולה:

Amar rabbi jizchak e… ben david ba ad scheithmaathu hathalmidim dabar achar ad schethichle peruta min haccis dabar achar ad scheitbiaaschu min haggeula.

Hoc est:

Dixit Rabbi Isaac, Messiam non venturum, donec doctrina cum discipulis desierit. Alius inquit, Messias non veniet, usq; dum omnes numis exhausti fuerint. Vel, ut alius, quod Messias non venturus sit, usq; dum omnes de ipsius adventu desperaverint, certoq; statuerint, se nunquam liberatum iri.

Ex quibus omnibus videre est, quàm miserè Rabbini gentem Judaicam decipiant & fallant.

Sequitur alius textus de adventu Messiæ, quod is jejuniis, & precibus à Deo impetrandus sit.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Isaac/ daß der Messias nicht kommen werde/ biß die Lehr sampt den discipeln abnemen werde. Ein anderer sagt/ der Messias kombt nit/ biß keiner kein Gelt mehr hat. Ein ander sagt/ der Messias kôme nicht/ biß sie sich seiner gar verwegen/ und also nimmermehr gedencken werden/ daß sie erlôst sollen werden.

In welchen Fabeln zu sehen/ wie die Rabbinen das arme Jüdische Volck so fälschlich betriegen/ und bey der Nasen herumb führen.

Folgt ein andrer Text/ von der Zukunfft deß Messiæ/ daß desselbigen Zukunfft durch fasten und beten soll erlanget werden.

אמר רב כלו כל הקיצין ואין הדבר תלויה ארא בתשובה ומעשים טובים

Amar rab calu cal hakkizim veen haddabar theluja ella bithschuba umaasim tobim Sanhedrin ca. 11. fol. 125.

רבי אלעזר אומר אם י
ישראל עושין תשובה נג
נגאלין ואם לאו אין נגאלין :

rabbi elasar omer im israel osin theschuba nigalin veim lau ennigalin.

Hoc est:

Dixit Rabi Eleasar: Tempus advētui Messiæ destinatum jā dudum præteriit, causa verò hujus moræ hæc est, quod Israëlitæ precibus & bonis operibus minime studeant, quod si facerent, Messias mox adveniret. Quasi diceret, quod Messias adventum suum non maturat, nihil aliud obstat, quam quod Judæi impii & mali sint. Quo prætextu Judæos confirmat, se salutem alia ratione consequi non posse, nisi bonis operibus & precibus, in his enim omnem salutem esse sitam.

Præterea inquit Rabbi Eleasar: Si Israëlitæ se ad Deum cōverterent, liberabuntur, sin minus, in æternum peribunt. His paucis verbis multa nobis innuit, Quasi diceret: Si Christū amplexi fueritis, qui propter salutem totius mundi incarnatus est, estis in numero

Das Ist:

Es sagt Rabi Eleasar: Die zeit/ dz der Messias komen soll ist schō fürüber/ dz er aber aussen bleibt/ ist die vrsach/ dieweil die Kinder Israel nit genugsam beten vnnd gute Werck thun/ so bald sie aber diß thun werden/ wird jr Messias kommen: Als wolt er sagen: Das der Messias so lang aussen bleibt/ verhindert nichts anderst/ daß sie nicht fromb genug seyn. Durch welches fürgeben sie das Jüdische Volck stercken/ daß sie sich auff nichts anderst/ die ewige Seligkeit zuerlangen/ verlassen/ deñ allein durch jhre gute Werck vnd Gebet/ welche sie allein selig vnd gerecht machen sollen.

Darumb sagt der Rabbi Eleasar/ Wenn sich die Kinder Israel werden bekehren/ so werden sie erlöst/ wo nicht/ so werden sie ewig verderben müssen: Dieser gibt mit kurtzen worten viel zuverstehen. Als wolt er sagen: Wenn jhr Christum den HERRN annemen werd/ welcher die gantze Welt selig zu machen kōmen ist/ seyt jhr in der zahl der Christ-

salvandorum, qui jam per ipsum liberati sunt, sin verò ad eum non conversi fueritis, vel in Christum non credideritis, nulla vobis amplius speranda redemptio.

Christglaubigen/ die schon durch CHRistum erlöst sindt/ wo jhr euch aber nicht bekehren werd/ das ist/ Christum den HERRen nicht annemen / so habt jhr kein erlösung mehr zu hoffen/ sondern seydt allezumal verdampt vnnd verloren.

CAP. IIII.

Quæstionem proponit, utrum Messias asino insidens, an verò in nubibus venturus sit.

Cap. IIII.

Ist ein Frag/ Ob der Messias auff eim Esel / oder in den Wolcken kommen werde.

אמר רבי אלכסנדריא רבי
יהושע בן לוי רמי כתיב ו
וארו עם ענני שמיא וכתיב
עני ורוכב על חמור · זכו
עם ענני שמיא לא זכו עני
ורוכב על חמור אמר ליה
שבור מלכא לשמואל א
אמריתו משיח על חמרא
אתא אשדר ליה אנא
סוסיא ברקא דאית לי אמר
ליה אית לך בר חיוור
גוונא :

Amar rabbi aliesandaria rabbi jehoschua ben levi rami cethib vaaru im anane schemaja ucethib ani verocheb al chamor sachu im anane schemaja lo sachu ani verocheb al chamor amar le schebur malca lischmuel amritho meschiach al chamro otho aschdar le ana susia barka deith li amar le ith lach bar chivar gauna. Sanhedrin ca. II. fol. 125.



Hoc est:

Dixit Rabbi Alachsanderi Josuam filiū Levi interrogasse,

Das Ist:

Es sagt der Alachsanderi/ das Josua d Son Levi gefragt habe/

 wenn

An Mesſias in nubibus, an verò aſino inſidens venturus ſit, eum enim in nubibus venturum, teſtatur Daniel cap. 7. his verbis:

וארו עםם ענני שמיא:

Hoc eſt: Et Mesſias veniebat in nubibus; Zachariæ autem cap. 9. legitur.

עני ורוכב על חמור:

Veniet pauper ſedens ſuper aſinum: jam cui fidem habeam, ait Joſua, incertus ſum. Tandem ſibiipſi reſpondet:

זכו עםם ענני שמיא:

Si pietatem colueritis, in nubibus veniet, id eſt, magnâ gloriâ, ſin minus:

עני ורוכב על חמור:

Hoc eſt: Pauper ſuper aſino adveniet. Ad quod Rabbi Schebur Malca ad Samuel: Num affirmare audes, Mesſiam tam vili apparatu videlicet inſidentem aſino venturum? quod ſanè ejus majeſtati adverſatur.

אשדר ליה סוסיא ברקא דאירת לי:

wenn der Meſſias kommen werde / ob Er in den Wolcken / oder auff einem Eſel kommen / den dz Er in den Wolcken kommen ſoll / bezeugt Daniel in ſeinem 7. Capitel / mit dieſen worten:

Vaaru im anane ſchemaja.

Das iſt: Vnd der Meſſias kam in Wolcken. Zachariæ am 9 Capitel ſtehet geſchrieben.

Ani verocheb al chamor.

Das iſt: Er wirdt in armuth kommẽ auff einem Eſel: Jetzund ſagt Joſua / weiß ich nun nicht wem ich glauben ſolle? Vnd antwort jhm ſelbſten hierauff:

Sachu im anane ſchemaja.

Das iſt: Werdt jhr Gott vor augen habẽ / ſo kompt er in Wolcken / das iſt / in groſſer Glory / wo aber nicht:

Ani verocheb al chamor.

Das iſt: So kompt Er in armuth auff einem ſchlechten Eſel. Da ſprach der Rabbi Schebur Malca / zu dem Samuel / wie darffſtu ſagen daß der Meſſias nur auff einem Eſel kommen ſol? Das iſt gar ſchimpfflich / vnd ſeiner Majeſtät zu wider.

Aſchador le ſuſija barka deith li.

Das

Hoc est: Ego ipsemet egregie comtum & phaleratum equum mittam, ne nobis omnibus adventu tam tenui opprobrio & dedecori sit. Cui Samuel respondit:

אית לך בר חיור גוונא?

Hoc est: Habesne tam generosum equum, qui centum florenis vendi posset, adeoq; Messiæ personâ dignus esset? Habeo inquit alter tanti precii equum, &c. Ex quo facile colligitur, Judæos religionem & Messiæ adventum non minus ridiculè, quam histrionē forte fabulam tractare, invertentes sensum scripturæ, & affectatè ignorantes, quod illa dicta Daniel 7. & Zachar. 9. de diversis adventibus Messiæ loquantur, Daniel videlicet de ultimo adventu ad judicium, Zacharias verò de primo ejus adventu in hunc mundum.



CAP. V.

De Nomine Messiæ.

אמר רב לא אתי איברי עלמא אלא לדוד ושמואל אמר

Das ist: Ich wil jhm ein schönen gefärbten Hängst schicken/ denn es eine schande ist / daß Er so spöttlich einreitten solte. Da sagt der Samuel wider zu dem Schebur Malca:

Ith lach bar chivar gavna.

Das ist: Hast du dann ein so schönen Gaul / der hundert gülden werth ist/ daß du den Messiæ ein Gaul schicken wilt? Er antwortet: Ja / ich hab ein solchen Gaul der mich so viel kostet / etc. Hierauß höret menniglich / wie das Jüdische Volck mit jhrem Glauben vnd Messia vmbgehen/ als wie mit einem Affenspiel/ verkehren die H. Schrifft / vnd wollen nicht wissen / das beyde Sprüch Daniel 7. vnd Zachar. am 9. von vnterschiedlichen Zukunfften deß Messiæ reden/ Daniel von der letzten Zukunfft/ Zacharias aber von der ersten armen Zukunfft deß Messiæ in diese Welt.



Cap. V.

Wie der Messias heissen soll.

Amar rab lo ibri almo ello le david uschmuel amar — lemose Sanhedrin cap. 11. fol. 126.

למשה ורבי יוחנן אמר ל
למשיח · מאי שמו דבי רבי
שילא אומר שילה שמו
שנאמר עד כי יבא שילה
דבי רבי ינאי אומר ינון ש
שמו שנאמר לפני שמש ינ
ינון שמו דבי רבי חנינא
אמרי חנינא שמו שנאמר
אשר לו אתן להם חנינא
ויש אומרים מנחם בן
חזקיה שמו שנאמר כי רחוק
ממני מנחם משיב נפשי :

lemoſe veribbi jochanan àmar lemaſchiach mai ſchemo debe rabbi ſchilo omer ſchilo ſchemo ſcheneemar ad ci jabo ſchilo debe rabbi janai omer jinon ſchemo ſcheneemar liphne ſchemeſch jinon ſchemo debe rabbi chanina omeri chanina ſchemo ſcheneemar aſcher lo ethen lahem chanina vejeſch omerim menachem ben cheskija ſchemo ſcheneemar ci rachuk mimenni menachem meſchib naphſchi.

Hoc est:

Dixit Rab, Mundum propter ſolum Davidem creatum eſſe: Schemuel vero propter Moyſen, ut qui legem à DEO acceperit: Jochanan inquit, quod propter Meſsiam mundus conditus ſit, & quærit, quod nomen, Meſsiæ ſit futurum? De eo variæ variorum fuerunt opiniones. Rabbi Schilo enim ejusq; diſcipuli dixerunt, ipſum Schilo vocari, ſicut legitur, Geneſis cap. 49.

Das Iſt:

Es ſagt Rab/daß die Welt von nichts anderſt willen erſchaffen ſey / denn allein von Davids wegen / Schemuel ſagt / ſie ſey vmb Moyſe willen erſchaffen/ dieweil er das Geſetz empfangen hab / Rabbi Jochanan ſpricht/ von deß Meſſiæ wegen ſey ſie erſchaffen / vnd wie der Meſſias heiſſen werde? Von ſeinem Namen ſind mancherley meynung geweſt: Der Rabbi Schilo vnd ſeine Jünger ſagten: Er ſolte heiſſen Schilo / dann alſo wird er genennt / Geneſis am 49. Capitel.

עד כי יבא שילה :

Ad ci jabo Schilo

Hoc est: Non auferetur sceptrum de Juda, &c. donec veniat שילה hoc est Messias. Rabbi Janai cum discipulis suis affirmat, ipsum appellandum potius ינון hoc est, Imperatorem, secundum illud Psal. 15.

לפני שמש ינון שמו :

Id est: Nomen ejus ab æterno, ante solem dominabatur nomen ejus. Rabbi Chanina cum discipulis suis ait, חנינא Id est, Gratiosus & Misericors vocabitur, quemadmodum legitur: Jerem. 16.

אשר לא אתן לכם חנינא:

Hoc est: Et ejiciam vos de terra hac in terram quã ignoratis vos & patres vestri, & servietis ibi Diis alienis, die & nocte, quia non dabo vobis חנינא id est, gratiâ plenum, ait Dominus. Aliqui affirmant ipsum מנחם appellandum esse, cum scriptum sit, Thren. 1.

כי רחוק ממני מנחם משיב נפשי:

Das ist: Das Scepter wirdt nicht weggenommen werden võ Juda / etc. biß da kombt Schilo, das ist Messias. Rabbi Janai mit seinen Jüngern sagt / daß er soll genennt werden Jinon, das ist / ein Regierender Herrscher / dann also lesen wir im 15. Psal.

Liphne schemesch jinon schemo.

Das ist: Sein Name ist von ewigkeit / vor der Sonnen herrschet sein Name. Der Rabbi Chanina sampt seinen Jüngern sagt / Er werd heissen Chanina, dz ist / ein Gnädiger vnd Barmhertziger / dan also stehet geschrieben / Jeremiæ am 16. Capitel.

Ascher lo ethen lachem chanina.

Das ist: Ich wil euch von eurem Land verwerffen / in ein Land da man euch nicht kennt / da werdt jhr den Götzen dienen / dieweil ich euch den Chanina, dz ist / den Gnadenreichen nicht geben werde / spricht der HERR. Etlich aber sagen er soll Menachem heissen / deñ es ist geschrieben / im Klagliedern am 1. Capitel.

Ci rachok mimmenni meschib naphschi.

Hoc est: Deposita est vehementer, non habens Consolatorem. Hic denuo videre est, quàm miserè, & vehementer Judæi excœcati sint, cum ignorent, quid loquantur, quid credant, vel in quo confidant, dum videlicet ipsi inter se digladiantur de Messiæ nomine.

Das ist: Denn es ist ferne von mir der Tröster / der mein Seel erquickt. Hie sehen wir abermal / wie starck dz Jüdisch Volck verblendt / dieweil sie selbsten nicht wissen / was sie reden oder glauben / oder auff wen sie sich verlassen sollen / in dem sie selber miteinander zancken / wie jhr Messias heissen werde.



Cap. VI.

De Mœrore populi Judaici.

Suca ca. 5. fol. 117.

דרש וספדה הארץ משפחות משפחות האי הספדה מאי עבידתיה פליגא בה רבי דוסא ורבנן חד אמר על משיח בן יוסף שנהרג וחד אמר על יצר הרע שנהרג בשלמא למאן דאמר על משיח בן יוסף שנהרג שנ שנאמר והביטו אליו את אשר דקרו וספדו עליו כ כמספד על היחיד אלא למאן דאמר על יצר הרע שנהרג הספידה בעו למיעבד שמחה אמאי בכו כדדריש



CAP. VI.

Lehrt / daß das Jüdische Volck trauren soll.

Darasch vesaphda haarez mischpechoth mischpechoth hai hespeda mai ebidethe pligo ba rabbi dosa verabbanan chad emar al meschiach ben joseph scheneherag vechad amar al jezer hara scheneherag bulomo leman deamar al meschiach ben joseph scheneherag scheneemar vehibitu elau eth ascher dakaru usepadu alau cemaspad al bejiachid ello leman deamar al jezer hara scheneherag haspadeiha bau lemiebad simcha amai bachu cidedarisch

רבי יהודה בר ריבי אלעאי לעתיד לבא מביאו הקב״ה ליצר הרע ושוחטו בפני ה הצדיקים ובפני הרשעים צדיקים נדמה להם כהר גבוה רשעים נדמו להם כחוט השערה הללו בוכין והללו בוכין צדיקים בוכין ואומרים היאך יכולני ל לכבוש את ההר הגבוה הזה רשעים בוכין ואומרים היאך לא יכולני לכבוש את חוט השערה הזה :

rabbi jehuda bar ribbi illai leathidlabo mebio hakkadoſch baruch hu lejezer bara veſchochto biphne hazzadikim ubiphne hareſchaim zaddikim niame lahem cehar geboha reſchaim nidmu lahem cechut haſaara hallalu bochin vehallalu bochin zaddikim bochin veomerim heach jecholani lichboſch eth hahar haggeboha haſſe reſchaim bochin veomerim heach lo jecholanni liſchboſch eth chut haſſaara haſſe.

*H*OC EST:

Habuerunt aliquando Rabbini concionem, in qua mentio facta fuit verborum quæ extant cap. 12. Zachariæ dicentis:

וספדה הארץ משפחות משפחות לבד :

Hoc eſt: Et plangent terræ familiæ, & familiæ ſeorſim. Quærit igitur textus, qua de cauſa terra planget? De hujus quæſtionis deciſione Rabbi

Das Iſt:

Es ſind von etlich Rabbinen/ in einer Predigt die Wort angezogen worden / deß Propheten Zachariæ am 12. Capitel / da er alſo ſagt:

Veſaphda haarez miſchpechoth miſchpechot lebad.

Das iſt: Vnd das Land ſoll trauren/ ein jedes Geſchlecht für ſich ſelbſt. Hie fragt der Text/ warumb das Land trauren ſolle? Von dieſer Frag ſtreitten zween Rabbinen / als nemblich / Rabbi

Dosa & Rabbanim, id est, aliquot Rabbini consentientes contendunt. Dosa enim ait ideo plangere Judæos, quod Mesias filius Joseph interficiendus sit, (statuunt enim ut supra dictum, duos Messias fore) reliqui hanc luctus caussam assignant, cùm videlicet יצר הרע hoc est, malus Genius interficiendus sit; Hinc ita textus concludit: Hæ sententiæ planè contrariæ sunt. Verum quidem est, quod plangent ob Mesiæ interitum, quem per Zachariam cap. 12. ipse prædixit.

Dosa / vnd Rabbanim / das sind etliche so zusammen stimmen vnd einerley meynung haben. Dosa sagt / daß sie derwegen trauren sollen / weil Messias der Sohn Joseph wirdt erschlagen werden (dann wie droben gemeldt / haltē sie darfür / das zween Messias kommen sollen) Die andern sagen / sie werden darumb trauren / dieweil der Jezer hara, das ist d' böse feind getödtet werden solle. Hierauff schließt der Text also / das diese beyde meynung gar vngleich seyn / Es ist wol recht / daß sie vmb den Messiam sollē trawren / denn es ist gewiß / daß er getödtet solle werden / wie er dann selbsten durch den Propheten Zachariæ am 12. Capitel geweissaget.



והביטו אלי את אשר דקרו:

Vehibbitu elai eth ascher dakaru.

Hoc est: Et aspicient ad me, quem confixerunt: (Ubi notandum, Judæos non negare Mesiam passurum esse, verum ut videre est, hoc non de vero Messia interpretantur.) Quod vero reliqui propter interitum Sathanæ Judæos contristari debere statuant, planè inconveniens est, cùm multo

Das ist: Vnd sie werden auff mich sehen / welchen sie zurstochē haben (Da dann zu vermercken / das die Jüden nicht laugnen / das jr Messias leyden werde / allein dz sie es nicht von dem rechten Messia verstehē / wie hie zusehen) Die aber sagen / daß man solle trauren / dieweil der böse Feind werde getödt werden / ist gar vngereymet / weil man sich doch viel mehr

magis gaudendum illis, tàm acerrimum hostem prostratum & superatum esse, cujus tamen sententiæ Rabbi Juda filius Ilai, hanc affert causam inquiens: Deus Opt. Max. primùm Sathanam interficiet, deinde eum hominibus piis & impiis conspiciendum exhibebit, piis quidem Sathanas apparebit instar montis altissimi & ingentis; impiis vero fili tenuissimi, propter quod uterq; cœtus largas profundet lachrimas, pii proptetea admirantes, quod tam vastæ & altæ magnitudinis montem superare potuerint: impii verò quòd tàm tenue filum disrumpere non valuerint. Hoc, inquit, per luctum & plāctum hic nobis innuitur.

drüber frewen solte / das dem bösem feind sein macht vnd gewalt benommen / welcher meynung doch ist Rabbi Juda der Sohn Jlai / als / GOtt der Allmächtig werd künfftig den bösen Feindt vmbbringen / vnd jhn beydes den frommen vnd Gottlosen zu sehē geben. Von dem Gerechten wird er anzusehē seyn / als wie ein grosser hoher Berg. Bey den Gottlosen aber gleich als ein subtiler vñ dünner faden / Darumb dañ beyde theil zu weinē anfahen werdē / die froñen vor grossē Wunder / wie sie doch diesen greulichen hohen berg überwindē mögen? Die Gottlosen aber werden sich derentwegen beklagen / dz sie ein solchen kleinen dünnen faden nicht zureissen vnd überwinden haben könnē. Das / saget er / wird durch das weinen vnd klagen / das hie angezeigt wird / bedeutet.

Hic textus à Rabbinis valdè corruptus est, dum enim ait, quod Messias filius Joseph interficiendus sit, intelligi hoc debet de Christo, qui interfectus, & in cruce transfixus est. Item quando filius Joseph dicitur, hoc ideo factum, quod Joseph pater Christi nutritius

Dieser Text ist von den Rabbinen sehr verfälscht / dann in dem Er sagt / daß Messias der Sohn Joseph wird getödt werdē / ist solches von Christo dem HERRN zuverstehen / welcher dann getödt vnd am Creutz durchgraben worden. Item / das er genennt wirdt ein Sohn Joseph / geschicht darumb / dieweil Joseph deß HERRN

fuerit. Quod verò nonnulli dixerunt, Judæos lamentaturos mali Genii gratiâ, eo ipso confirmant priorem sententiam, cum Christus mortuus ad inferos descenderit, & mortem, diabolum, infernumq; debellârit, qua de causa non immeritò miratur textus, cur tristes futuri sint, cùm gaudere & exultare potius debeant, Messiam sua passione & morte Diabolum vicisse, nobisq; libertatem & amissa bona recuperasse.

CAP. VII.

Continet aliquot fabulas, scilicet de Adamo, Josepho, & Elischa.

Prima fabula de Adamo.

Erubin cap. 2. fol. 80.

אמר רבי ירמיה בן אלעזר
כל אותן שנים שהיו אדם
הראשון בנידוי הוליד
רוחין ושידין ולילין שנאמר
ויחי אדם שלשים ומאת
שנה ויולד כדמותו בצלמו :

Hoc EST:

Dixit Rabbi Jeremia filius Eleasar, quod Adam per annos centum & triginta uxo-

HERRN Christi Pflegvatter ist gewesen. Das aber etliche sagen/ sie sollen von deß bösen Feinds wegen weinen / wirdt die erste meinung damit bestettiget / dieweil Christus der HERR zur Höllen gestiegen / Todt vnnd Teuffel überwunden / vnd erwürget hat. Darumb sich der Text nicht vnbillich darüber verwundert / warumb sie weinen / das sie sich doch viel mehr dessen frewen solten / Dieweil der Messias durch sein bitter Leyden vnnd sterben / den Teuffel vberwunden / die freyheit vnd verlohrne Güter wider erlangt vnnd zu wegen gebracht habe.

Cap. VII.

Helt in sich etliche Fabel / als von Adam / Joseph vnd Elischa.

Die erste Fabel von Adam.

Amar rabbi jeremija ben elasar cal othon schanim schehaju adam harischon benidui holid ruchin veschedin velilin scheneemar vajechi adam scheloschim umeath schana vejoled cidmutho bezalmo:

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Jeremia der Sohn Eleasar / das Adam in hundert vnd dreyssig Jahren

sein

rem ſuam non cognoverit, illoq; tempore tantum dœmones genuerit, quos hîc רוחין שידין לילין vocat, quæ propria dœmonum ſunt: idque ex Geneſeos 5. capite probat, ubi legitur:

ויחי אדם שלשים ומאת
שנה ויולד כדמותו בצלמו:

Hoc eſt: Vixit autem Adam, poſt natum Cainum, centum & triginta annos, & genuit filium ad imaginem & ſimilitudinem ſuam, vocavitq; nomē ejus Seth. Quaſi dixiſſet: Inter Seth & Cain nullos genuit filios, qui humanam formam referrent, ſed ſolummodo diabolos & malos genios.

Altera fabula de Joſepho.

יוסף מוקיר שבי הווה ה
ההוא גוי בשבבותיה דהוה
נפישי ניכסי טובא אמרו
ליה כלדאי כולהו ניכסי
יוסף מוקיר שבי אכלי להו
אזל זבינינהו לכולהו ניכסי
זבן בהו מרגניתא אותבה
בסייניה בהדא דקא עבר
מברא אפרחיה זיקא שדיה

ſein Weib nicht beſchlaffen/ ſonder dieſelbige zeit lauter Teuffel gezeuget hab/ die er hie nent Ruchin, Schidin, Lilin, das ſind lauter Teuffels Namen/ vnd beweiſt ſolches auß dem 1 Buch Moyſe am 5 Cap. da er ſagt:

Vajechi adam ſchelofchim umeath ſchana vajoled cidmutho bezalmo.

Das iſt: Vnd Adam nach dem er den Cain gezeugt hatte/ lebet er hundert vnd dreiſſig Jahr/ biß er den Seth zeugete/ zu welchem er ſagt/ daß er jhm gleichförmig ſey. Als wolt er ſagen/ zwiſchen den Seth vnd Cain ſo hat er keine Kinder gezeugt/ die jhm gleich weren in Menſchlicher form/ ſondern lauter Teuffel vnd böſe Geiſter.

Die ander Fabel von dem Joſeph.

Ioſeph mokir ſchebi hava habu goi beſchibbebotheha dehava nephiſchi nichſi tuba amru le caldai cullo nichſi ioſeph mokir ſchebi acli lehu aſal ſabininhu leculhu nichſi ſaban behu margenitha othbo beſeine bahad deko abar mabra iphrehe ſiko ſchadia — Schabath ca. 16. fol. 73.

bejamo

בימא בלעיה כוורא אסקוה איתוה אפניא דמעלי שבתא אמרו מאן זבין כי השתא אמרי להו זילו אמטיוה לגביה יוסף מוקיר שבי דרגיל דזבין אמטיוה ניהליה זבניה קרעיה אשכח ביה מרגניתא זבנא בתליסר עיליתא דדינרי דדהבא פגע ביה ההוא סבא אמר ליה מאן דיזיף שבתא פרעיה שבתא:

bejamo bale cauro askuho ajethuho apanje demaale ſchabbatha ameru man ſabin ci haſchtiho omri lehu ſilu amtijuho legabe joſiph mokir ſchebi deragil deſabin amtijuho nihale ſabneek kare aſcheach bemargenitha ſabno bithleſar ilitho dedinre dedahabo paga be habu ſaba amar le man diſiph ſchabitha pare ſchatha.



Hoc est:

Erat Judæus nomine יוסף מוקיר שבי qui vicinum valdè locupletem habebat: cui Chaldæi dicebant aliquando; ſcito, quod Joſēphus omnia tua bona poſsidebit, (Hoc enim Chaldæi Aſtrologiæ admodum periti, facilè conjiciebant) Quod cum vicinus dives audiviſſet, ne in poteſtatē alterius bona ſua venirent, omnia illa vendidit, & loco illorū margaritam emit, quam in pileo ſecum portabat, acci-



Das Iſt:

Es war ein Jud mit Namen Joſeph Mokir Schebi, Der hatte einen Nachbauren / reich von Gütern / zu welchem die Chaldeer ſagten: Du ſolſt wiſſen / daß der Joſeph alle deine Güter bekommen wirdt / (dann ſolches kondten die Chaldeer auß deß Himmelslauff leichtlich abnehmen.) Welches / da es der reiche Nachbaur hörte / daß der Jud ſeine Güter bekommen ſolte, verkauffte er all ſein Haab / vnd kaufft an ſtatt derſelben ein Perlein / welches / dieweil er es für vñ für bey ſich in ſeinem Hut trug / begab

dit forte, ut flumen quoddam trajiciens, vi ventorum illi pileus una cum margarita in aquam deturbaretur, & à magno pisce devoraretur, qui postmodum à quodam piscatore captus & יוסף מוקיר שבי vēditus est, ut qui die Sabbathi semper lautissimis ferculis vescebatur. Is piscem exenterans margaritam triginta auri tonnis æstimatam, in ventre ejus reperit. Quod cum senex quidam forte audiisset dixit:

מאן דיזיף שבתא פרעיה :

Hoc est: Qui colit Sabbathum, ab ipso rursus colitur, nisi enim Sabbathum sanctificasset, unionem minimè reperiisset. Hanc fabulam Judæi hodie firmiter credunt, illamq; cantico quodam descriptam omnibus Sabbathis & diebus Veneris vesperi post cœnam cantare solent, cujus initium est:

יום שבת קדש הוא :

Hoc est: Dies Sabbathi sacer est: est autem tota rythmis

begab es sich / als er über ein Wasser gienge / jhme der Hut sampt dem Perlein vom Wind in das Wasser geworffen wurd / den alsbald ein grosser Fisch verschlungen / der dann hernacher von einem Fischer gefangen / vnd dem Joseph Mokir schebi, so am Sabbath die besten Speiß zu kauffen pflegt / verkaufft worden / als jhn aber der Joseph Mokir geöffnet / hat er das Perlein / so auff dreissig Tonnen Goldes geschätzt worden / in dem Bauch deß Fisches gefunden. Diß da es ein alter Mann ohn gefehr gehört / hat er gesagt:

Man disiph schabatha pare.

Das ist: Der den Sabbath ehrt / den ehrt er wider / dann hette dieser sich nicht beflissen / den Sabbath zu ehren / so hett er das Perlin nicht bekommen. Diese Fabel halten die Jüden heutiges Tags für warhafftig / haben sie auch in ein Gesang verfast / daß sie alle Sabbath / vnd Freytags nach dem Essen zu singen pflegen / welches Gesang anfängt also:

Jom schabath kodesch hu.

Der Tag deß Sabbaths ist heilig / Ist aber gantz in Reimen

comprehensa, cujus verba de pisce hæc sunt:

יוסף מצא בדג כחצות מרגליות בבשרו :

Hoc est: Joseph piscem exenterans, in corpore ejus unionem inveniebat.

Sequitur fabula tertia.

Schabbath ca. 18. fol. 78.

אמר רבי ינאי פעם אחרת גזרו מלכות אדום שמד על ישראל שכל המניח תפילין על ראשו יקרו את מוחו והיה אלישע מניח תפילין ויצא לשוק וראהו קסדור אחד ורץ מלפניו ורץ אחריו כיון שהגיע אצלו נטלן מ מראשו ואוחזן בידו אמר ליה מה בידך אמר ליה כנפי יונה פשט את ידו ונמצא בה כנפי יונה לפיכך היו קוראין אותו אלישע בעל כנפים :

Hoc est:

Dixit Rabbi Janai, quod rex Edom edicto publico caverit, ne quis Israëlitarum תפילין indutus incederet, alias ipsi

verfast / die wort von dem Fisch sind diese:

Joseph maza bedag cechaza margalijoth bibsaro.

Das ist: Der Joseph fandt / da er den Fisch zertheilt / ein Perlein in seinen Leibe.

Folgt die dritte Fabel.

Amar rabbi janai paam achath goseru malchoth edom schemad al jsrael schecal bammeniach thephilin al roscho jikru eth mocho vehaja elischa meniach thephilin vejaza leschuck veraahu kasdor echod veraz millephanav veraz acharav civan schehigia ezlo natlan meroscho veohason bejado amar le ma bejadecha amar le canphe jona paschat eth jado venimzo ba canphe jona lephicach haju korein otho Elischa baal cenaphajim.



Das ist:

Es sagt der Rabbi Janai / das der König zu Edom den Kindern Israel außruffē lassen / Welcher Thephilin anlegen werde / dem

soll

cerebrum fractum iri (sunt autem תפילין aliquot singularium precum formulæ, quas Judæi collegerunt & palimpsesto inscriptas corio involverunt, instar cujusdam juglandis, cui corio etiam duo ligamenta alligarunt, quorũ unum capiti, alterum brachio imponunt; idq; singulis diebus manè, quando orant, induunt,) Hoc ab Edomitis illis interdictum fuit, & mandatum, ne videlicet in posterum preces illas coriaceas vel capiti vel brachio imponerent, sed plane ab iis abstinerent, hac constitutâ pœnâ, ut quicunque deprehenderetur cum precibus illis coriaceis indutus, cerebrum illi comminueretur.

Huic edicto Elischa viriliter sese opponens preces has capiti suo imposuit, ac in publicum prodiit, ostendens se authoritatem Magistratus sui parvifacere, cum in foro hinc inde obambularet, quò ab omnibus cerneretur, conspectus forte à קסדור quod Chaldaico sermone Lictorẽ signifi-

soll das Hirn zerschmettert werden/ (Thephilin sind etliche sondere Gebet/ so die Jüden verfaßt haben/ vnd auff ein Pergament geschrieben / hernacher in ein Leder geneet/ einer Welschen nuß groß / dieses Leder hat auch zween Riemen/ den einen nemen sie auff den Kopff / den andern auff den Arm / vnd solches legen sie alle Tag zu Morgens an/ vnd beten darin) welches jhnen von den Edomitern verbotten würd/ daß sie solches Leder Gebet nimmer auff den Kopff legen solten/ sondern sie solten sich gantz vnnd gar dessen enthalten / vnnd würd die straff darauff gesetzt/ wo man einen sehen würde / der solches Leder Gebet anhaben würde / dem solte das Hirn zuschmettert werden.

Diesem hat sich der Elischa getrost widersetzt / vnnd ist vngescheucht mit solchem Gebet auff dem Kopff auff die Gassen gangen/ anzuzeigen / daß er nach solcher seiner Herrschafft wenig frage / Als er aber auff dem Marckt hin vnd wider spatziert/ damit man jhn sehen solte / ist er ohngefehr von eim Kaldor, das in Syrischer sprach ein Büttel heist/ —

cat interrogatur, quid capiti & brachio suo impositum gerat? ille remotis mox precibus hisce coreaceis respondit, cujusdam columbæ alam esse, & manum aperiens corium in alam conversum lictori monstravit. Quam ob causam Elischa iste etiamnum hodie, אלישע בעל כנפים:

Id est: Elischa Vir alaris, â Judæis vocatur, qui firmiter credunt, sibique persuadent, si modo תפילין id est preces illas coreaceas quotidie diligenter induerint, se certò hæredes vitæ æternæ fore.

CAP. VIII.

Fabula de Rege Og & lapide.

Berachot ca. 9. fol. 34.

תנו רבנן אבן שבקש עוג מ
מלך הבשן לזרוק על ישראל
גמרא גמירי לה אמר מ
מחנה ישראל כמה הוי
תלתא פרסי איזול ואיעקר
טורא בר תלתא פרסי ו
ואשדי עליהו אזל עקר
טורא בר תלתא פרסי ו

ersehen worden / was er da auff seinem Kopff vnnd Hand ligen hette? Er thet alsbald das Leder Gebet herab / antwortet jm / vnd sagt / es sey ein Flügel von einer Tauben / vnd so bald er die Hand auffthet / war jhm also / daß er dann dem Auffseher gezeiget / Derwegen er dann heutigs tags noch Elischa baal cenaphajim.

Das ist / Elischa der Flügel-Mann von den Jüden genennet wird / welche steiff vnd vest glauben vnd darfür halten / wenn sie Thephilin, das ist / das Leder-Gebet alle Tag fleissig anlegen / sie gewiß Kinder vnd Erben deß ewigen Lebens sind.

Cap. VIII.

Ist ein Fabel von dem König Og vnd von eim Stein.

Thanu rabbanan eben schebikkesch og melech habbaschan lisrok al israel gemara gemira la amar machne israel cama hava thelotho parsa esol veekar turo bar thlatha parsa veaschdi aleihu asal akar tura bar thlatha parsa —

veothbo

ואותביה ארישיה אייתי
הקבה עליה קומצא ונקבוה
ונחית ליה אצואריה בעא
למישלפי משכוהו שיניה
להאי גיסא ולהאי גיסא ולא
מצי למשלפי והיינו דכתיב
שיני רשעים שברת משה
כמה הואי עשר אמין שקל
נרגא בת עשר אמין ושוור
עשר אמין ומחייה בקר
סוליה וקטליהו :

veothbe aresche eithe hakkadosch baruch hu ale kumzo venakbuba venachith le azavre baa lemischalphe maschchuhu schinne lehai gisa ulehai gisa velo mozi lemischalphi vehajenu dichtib schine reschaim schibbartha mosche cama hava eser amin schakal narga bath eser amin veschavar eser amin umachie bekarsule vekatlibu.

*H*OC EST:

Tradunt Rabbini, Og Regem in Basan quodam lapide longitudinis trium milliarium Israëlitarum castra, quæ tria milliaria excedebant, opprimere voluisse, quem lapidem cum capiti suo imponeret, ut eo omnes Israëlitas unico jactu deleret, ecce ab adventante formica, lapis iste perforatur, ut gigantis quasi collum cingeret, à quo cum sese liberare conaretur, utrinq; dentes ita ex ore ejus excreverunt, ut eum dejicere & sese expedire non amplius posset.

Das Ist:

Es lehren die Rabbinen/ das der Og König in Basan ein stein drey meil wegs lang auff die Kinder Israel/ welche ein Läger auff drey meil wegs lang gehabt/ hab werffen wöllen/ welchen stein als er jhn auff sein Kopff leget/ damit er das gantz Läger der Kinder Israel mit einem Wurff verderbete/ Sihe/ da kam ein Ameyß/ vnd löchert den stein/ daß er den Og an den Halß fiele/ vnd da er sich von dem entledigen wolte/ wuchsen jhme seine Zähne zu beyden seyten also lang zum maul herauß/ daß er diesen Stein nimmer vom Halß bringen kondte.

Deinde addunt quod Moyses longitudinis decem ulnarum, securim etiam decem ulnarum apprehenderit, & in altum decem ulnas prosiliens, & Og regem in Basan percutere volens, tantum talos ejus tetigerit, tantæ erat proceritatis Og. Quam fabulam absurditatis plenam, Judæi verissimam esse putant, eamque non aliter interpretantur, quam ipsissima verba sonant.

Darnach sagt er weiter: Moyses war lang zehen Elen / vnd nam ein Beil das war auch zehen Elen lang / sprang hoch zehen Elen / vnnd schlug nach Og König Basan / traff jhn aber nur auff sein Knorren / dieweil der König Og so lang war. Dieses / ob es wol ein grosse Fabel ist / so halten sie es doch für ein gewisse geschicht / deutens auch auff nichts anderst / sondern bleiben darbey / als wie der blosse Text an jhm selbsten lautet.

CAP IX.

Judæorum monstrosam de Leviathan recenset opinionem.

Baba Bathra cap. 5. fol. 63.

אמר רב יהודה אמר רב
כל מה שברא הקב״ה
בעולמו זקר ונקיבה בראם
ואף לויתן זכר ונקבה בראם
ואלמלא נזקקין זה בזה
מחריבין את כל העולם
מה עשה הקב״ה תירס את
הזכר והרג את הנקבה ו
ומלחה לצדיקים לעתיד
לבא שנ׳ והרג את התנין



Cap. IX.

Zeigt vns an / was die Jüden halten von dem grossen Leviathan.

Amar rab jehuda omar rab cal ma schebara hkbb baolamo sachar unekeba baream veaph liviathan sachar unekebabaream veilmale niskakin sebese machribin eth cal haolam ma asa hkbb sires eth hassachar veharag eth hannekeba umalecha lazaddikim leathid labo schen veharag eth hathanin —

ascher

אשר בים כי אתא רב דומי
אמר רבי יונתן עתיד גב
גבריאל לעשות קניגיא עם
לויתן שנאמר תמשוך לויתן
בחכה ואלמליא הקבה
עוזרו אינו יכול לו כי אתי
רב דימי אמר רבי יוחנן
בשעה שלויתן רעב מוציא
הבל מפיו ומרתיח כל
מימות שבמצולה ואלמלא
מכנים ראשו לגן ערן אין
כל בריה יכולה לעמוד
בריחו ובשרה שצמא עושה
תלמים בים אמר רב אחא
בר יעקב אין התהום חוזר
לאיתנו עד שבעים שנה
אמר רבה בר בר חנא אמר
רבי יוחנן עתיד הקבה
לעשות סעודה לצדיקים
מבשרו של לויתן ויאכלו
וישתו והשאר חולקין ועושין
בו סחורה שנאמר יחצוהו
בין כנענים ואין כנענים אלא
תגרים ואמר רבה אמר
רבי יוחנן עתיד הקבה

ascher bejam ci atho rab dimi amar rabbi jonathan athid gabriel laasoth Kenigo im livjathon sche : timschoch livjothon bechocce veilmale h k b h osro eno jachol lo ci atha rabbi dimi amar rabbi jochanan beschaa scheliviatban raab mozie habal mipiv umarthiach cal memach schebimzula veilmale machnis roscho legan eden en cal birja jechula laamod bericho ubeschaa schezama ose thelamim bejam amar rab acha bar jaakob en thom choser leethano ad schibim schana amar rabba bar bar chana amar jochanan athid h k b h laasoth seuda lazaddikim mibbesaro schel liviathan vejochelu vejischthu vehaschaar cholkin veosin bo sechora sche: jachzu hu ben cenaanim veen cenaanim ello thagriim veamar raba amar rabbi jochanan athid h k *b* h —



laasoth

לעשות סוכה מעורו של לויתן לצדיקים והשאר פורס הקב״ה על חומת ירושלים וזיו הולך מסוף העולם עד סופו:

laajoth suco meoro schel liviathan lazaddikim vehaschaar pores b k b h al chomath jeruschalajim vesiv holech missoph haolam ad sopho.

Hoc est:

Dixit Rabbi Juda, & Rab, quod, cum Deus inter omnia animalia, marem & fœminam creaverit, etiam Leviathan fœminam adjunxerit, qui piscis sit marinus, tantæ magnitudinis, ut mare & totum orbem terrarum circumdet. Cùm itaq; hic piscis ejusq; fæmella tantæ molis fuerit, Deum metuisse, ne, si fœtum procrearent, totum mundum perderent: ideoq; marem castrasse, & fœminam interfecisse, saleq; macerasse ad esum צדיקים id est piorum Judæorum ante adventum Messiæ, idq; probant ex Esaiæ Prophetæ cap. 27. ubi legitur.

ביום ההוא יפקוד יהוה בחרבו הקשה והגדולה והחזקה על לויתן נחש ברח

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Juda/vnd Rab/das weil alles was Gott der allmächtig in d' Welt erschaffen/ Er ein Männlein vnd ein Fräwlein geordnet/derowegẽ hab auch der Leviathan ein Fräwlein/welcher ist ein Fisch im Meer/so groß dz er die gantze Welt vmbbringt/ dieweil aber dieser Fisch/wie auch sein Fräwlein so groß sind/vnnd Gott bey sich gedacht/ wann sie solten Junge bringen / wird die gantze Welt verderbet werden/ derwegen damit sie nit fruchtbar würden/ habe Gott der HERR das Männlein verschnitten/ das Fräwlein aber vmbgebracht vnd eingesaltzen zur speiß den zaddikim, das sollen die frommen Jüden sein / welche es zu der Zukunfft deß Messiæ geniessen vnd essen werden/ probieren auch solches auß dem Propheten Esa. cap. 27. da er also schreibt:

Bajom habu jiphkod jehova becharbo bakkesche vehaggedola vehachsaka al liviathan nochosch boriach —

veel

ועל לויתן נחש עקלתן
והרג את-התנין אשר בים :

*H*OC EST:

In die illa visitabit Dominus in gladio suo duro & grandi & forti super Leviathan serpentem vectem, & super Leviathan serpentem tortuosum, & occidet cetum qui in mari est.

Quo textu evincere volunt, Leviathan in mari degere, Deumq; ipsum occidisse. Sequitur textus: Dixit Rabbi Jochanan ad Rabbi Dimi, quod angelus Gabriel venationem instituet cum Leviathan, idq; ex verbis Jobi cap. 41.

תמשוך לויתן בחכה :

Hoc est: An extrahere potes Leviathan hamo?

Sequitur in textu: Nisi Deus ipse Gabriëlem juvaret, Leviathan minimè vincere posset. Pergit Rabbi Jochanan: Leviathan esuriens, flammas ex ore projicit, quibus aquam

veal liviathan nachasch akalothon veharag eth hathanim ascher bajam.

Das Ist:

Zur selbigen zeit wird GOtt heimsuchen mit seinem harten/ grossen vnd starcken Schwerd/ beyde den Leviathan / der ein schlechte schlang / vnd den Leviathan der ein krumme schlang ist/ vnd wirdt die Drachen im Meer erwürgen.

Auß welchem Text sie dann beweisen wollen / das der Leviathan/ im Meer sey / vnd das jhn auch Gott hab vmbgebracht. Es laut der Text weiters: Es sagt der Rabbi Jochanan/ zu dem Rabbi Dimi / daß der Engel Gabriel künfftig ein Jagt würde halten mit dem Leviathan/ vnd probiert solches auß den worten Jobs am 41. Cap.

Thimschoch Leviathan bechaca.

Das ist: Kanstu den Leviathan ziehen mit dem Hammen?

Folgt der Text weiter/ Wenn GOTT der HErr nicht dem Gabriel helffe/ so köndt er den Leviathan nit überwinden. Es sagt der Jochanan Rabbi weiters: So den Leviathan hungert / wirfft er flam̃en auß dem Mund/

profundam maris calefacit, & nisi caput suum repente reconderet in Gan Eden, id est in Paradisum, nulla creatura ipsius fœtorem ferre posset, & cum sitit, magnos fluctus in mari concitat. Ad quod Rabbi Acha filius Jaacob; Quod si propter sitim fluctus tantos excitaverit, mare intra septuaginta annos non fit tranquillum. Dixit etiam Rabbi filius Barchana, quod Deus, adventante Messia, de carne Leviathan magnum prandium suis electis apparaturus sit, vinũq; propinaturus Syriaco nomine dictum:

חמר דמבראשית׃

Id est: Vinum ab initio mundi creatum. Id verò quod de Leviathan superfuerit, divident inter sese, & cum eo negotiabuntur, quod idem ex dicto capite Jobi probant, ubi dicitur:

יחצוהו בין כנענים׃

Id est, Divident illum negociatores. Præterea inquit,

vnd macht alle Wasser/die in der tieffen sind/heiß / wenn er auch nicht sein Kopff geschwind in den Gan Eden/ dz ist/ ins Paradeiß stecket/ köndte kein Creatur seine geschmack erdulden / Wenn er durstig ist / so macht er grosse Wellen im Meer. Hierauff sagt der Rabbi Acha/der Sohn Jaakob/in dem er also grosse Wellen macht/wegen seines dursts/ wird das Meer so vngestům/ das es in 70. Jahrn nimmer zu seiner ruhe kompt. Mehr sagt Rabbi der Sohn Barchana/ das Gott der HERR künfftig/wañ der Messias wird kommen seyn / auß dem Leviathan ein grosse malzeit machen wird seinen gerechten vnnd Außerwehlten / da sie trincken werden den Wein/welchen sie in Syrischer Sprach nennen:

Chamar demibereschith.

Das ist/der Wein/der von anfang der Welt ist erschaffen worden. Was aber von Leviathan überbleiben wird/dz werden sie vntereinander theilen / vnd damit kauffmanschafft treiben/ vñ probieren solches auß dem vorigen Capitel deß Jobs/da er spricht:

Jachzuhu ben cenaanim.

Das ist: Sie werden jn theilen vnter die Kauffleut. Ferner sagt der

Rabba & Rabbi Jochanan, quod Deus ex pelle Leviathan magnum tabernaculum conditurus sit, sub quo electi habitabunt, id vero quod de illa residuum fuerit, super muros Hierusalem expandetur, cujus splendor ab oriente, usque ad occidentem conspicietur Quod gens Judaica hodie magno desiderio expetũt & expectant, præsertim vero כהנים & לוים id est, Sacerdotes & Levitæ, sunt enim hodie quoque apud Judæos tres quasi ordines, videlicet
3 כהנים id est Sacerdotes, deinde לוים id est Levitæ, denique ישראלים hoc est plebs Israelitica. Cohanim itaque Leviathan primùm secantes Leviijm tradẽt, hi postea illum inter israëlim divident. Dixit etiam Rab Jehuda.

אמר רב יהודה אמר רב
רביעית היום יושב הקב״ה
ושוחק עם לויתן שנאמר
לויתן זה יצרת לשחק בו:

Hoc est: Dixerunt Rabbini Juda & Rab, quod Deus quartam partem diei impendat lu-

der Rabba vñ Rabbi Jochanan/ dz Gott von der Haut deß Leviathans künfftig ein grosse Hütte machen werde/ vnter welcher seine Außerwehlten sitzen sollen/ was aber überbleibẽ wird/ dz wird Gott außbreiten auff die Maur zu Jerusalem/ vñ derselben glantz wirdt leuchten von einem end der Welt biß zum andern. Auff welches alles sich dann das Jüdische Volck heutiges tages sehr frewet/ vnnd insonderheit die Cohanim vnd Levijim dz sind die Priester vnd Leviten/ dann die Jüden haben noch heutigs tags dreyerley geschlecht vnter jhnen/ als erstlich/ Cohanim dz sind Priester/ zum andern Levijim dz sind Leviten/ zum dritten Jisraelim, das ist dz gemeine Volck. So werden erstlich die Cohanim dẽ Leviathã zurschneiden/ vñ jhn den Levijim überantworten / dieselbigen werdens darnach den Jsraelim außtheilen. Es sagt weiters der Rab Jehuda.

Amar rab jehuda amar rab rebiith hajom joscheb h k b h vesochek im liviathan sche: liviathan se jazaritha lesachek bo. Aboda Sara ca. 1. fol. 150.

Dz ist: Es sagt der Rabbi Juda vnd Rab/ dz Gott dẽ Herr den vierdten theil vom tag sitze/ vnnd

sui cum Leviathan, idq; probare volunt ex Psal. 104. ubi legitur:

לויתן זה יצרת לשחק בו

Hoc est: Draco ille quem formasti ad illudendum ei. Inquiunt porro, quando Leviathan seipsum moveat, repentè terræ motum existere.

CAP X.

Fabula de calice, ex quo David in vita æterna bibet, & quot mensuras ille cõtineat.

Joma cap. 8. fol. 110.

אמר אביי כסא דדוד ל
לעלמא דאתי מאתן ועשרין
וחד לוגא מחזיק שנאמר
כוסי רויה רויה בגמטריא
הכי הוה :

Hoc est:

Dixit Abaji, quod calix ille, ex quo rex David in vita æterna bibet, contineat 221. mensuras, idque probat ex Psalmo 23. qui ait:

Calix

כוסי רויה :

Hoc est: Et calix meus inebrians est, cùm enim vocula, רויה significet 221, vult etiam calicem Davidis tot mensuras

spiele mit dem Leviathan / vnnd probiert solches auß dem 104. Psalm / da er sagt:

Leviathan le jazartha lesachek bo.

Das ist den Leviathan hastu erschaffen mit jhm schimpff zu treiben. Sie sagen auch / das wann sich der Leviathan rege oder vmbwende / alsbalden ein Erdbidem entstehe.

Cap. X.

Ist ein Fabel von dem Becher / darauß d' König David im ewigen Leben trinckẽ werde / wie viel er auch Maaß halten solle.

Amar abaje cise dedavid lealmo deothi mothon veesrin vechad lugo machsik sche : cosi revaja revaja begimatria hachi hava.

Das ist:

Es sagt der Abaje / daß der Becher den man dem König David vorsetzen wird in dem ewigen Leben / werd halten 221. Maß / vnd probieret es auß dem 23. Psalm / da geschrieben steht:

Cosi revajah:

Du schenckest mir vol ein. So hat das Wörtlein revajah inn der zahl 221. anzuzeigen / daß der Becher soll so viel Maaß halten / dann

continere, ר namq; significat 200, ו sex, י decē, & ה quinq;.

Hic Abaja qui hanc fabulam excogitavit, dicitur habitasse Coloniæ ad Rhenum inferioris Germaniæ, in qua urbe adhuc turris esse dicitur, ejusdem nominis, cum Abaja in hac urbe habitaverit.

Cap. XI.

Continet alias fabulas, quibus Judæi certò credunt.

אמר רבה אשתעי לי נחותא ימא האי גלא רמטבע ל לספינתא מתחזי כי צוציתא דנורא חיורתי ומחינן לה באלוותא רחקק עליה אהיה אשר אהיה יה יה יהוה צבאות • אמן אמן סלה ונייח :

Hoc EST:

Dixit Rabba: Narratum est mihi aliquando â navigantibus, quod navim periclitantem in mari viderint, flammamq; ardentem, quæ baculū tenebat, quo fluctus maris percusserit, cui baculo quoq; inscripta fuerunt hæc verba:

dann das ר helt 200. das ו sechs/ das י zehen/ das ה fünff.

Dieser Abaja der die Fabel beschreibt/hat in Teuschland/nemlich zu Cöln am Rhein gewohnet in welcher noch heutigs tags ein Thurn stehet / welcher Abaja thurn genent wird/ dieweil er allda gewohnt haben soll.

Cap XI.

Das erzehlt etlich Fabel/so die Juden vor gewiß halten.

Amar rabo ischthai li nechotha jama hai gala dematha lisphintha mithchase ci zuzitha denura chivarthi umechinan la bealvotha dechakak ala Eheje ascher Eheje ja ja jehova Zebaoth amen amen sela venajach. Baba bathra cap. 8. fol. 81.

Das ist:

Es sagt Rabba/es erzehlten mir ein mahl/die auff dem Meer raisten / das sie sahen ein Schiff auff dem Meer/das wolte vntergehn vnd versincken/in dem ersahen sie auff dem Meer ein weissē feuerflammen/der hatte ein stab/ vnd schlug mit seinem stab auff dz Meer / auff welchem stab diese wort geschrieben waren:

אהיה אשר אהיה יה יה יהוה צבאות אמן אמן סלה :

Hoc est: Ero qui ero Deus Deus Jehova יְהוָה Dominus exercituum, Fiat hoc, & duret in æternum. Quibus verbis mare tranquillum factum est, & quievit. Licet hæc pro fabula haberi possit, certum est tamen, per baculum tres personas unius Divinæ essentiæ, ostensas esse, cum primùm dicatur : אהיה אשר אהיה hoc est, Ero qui ero: posteà vero, יה יה יהוה hoc est: Deus Deus Jehova Dominus Zebaoth. Quasi dicat: Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus Sanctus. Verùm judicium veritatis penes lectorem esto.

Ehje ascher Ehje ja ja jehova Zebaoth amen sela.

Das ist: Ich werde sein/der ich war/GOtt/GOtt/Jehova der HERR Zebaoth/das werde war in ewigkeit / von welchem dann das Meer still war vnd ruhete. Ob das wol möchte für ein Fabel gehalten werdē / so ist doch gewiß / das durch den Stab angezeigt seyn / die drey Personen in dem eynigen Göttlichen Wesen/in dem er erstlich spricht: Ehje ascher Ehje, das ist/ Ich werde seyn/der ich war/vnd darauff/ Jo, jo jehova zebaoth, das ist/ Gott/Gott/Jehova / der HErr Zebaoth/als sagte er / GOtt der Vatter/ Gott der Sohn / Gott der heilige Geist. Jedoch stehet es bey dem Leser / ob er solchem allem glauben geben wolle oder nicht.

Sequitur alia fabula.

Folgt ein andere Fabel.

אמר רבה בר בר חנא לדידי חזי לי ההוא אקרוקתא דהוה כי אקרא דהגרוניא ואקרא דהגרוניא כמה הוה שתין בתי אתא תנינא בלעה אתא פישקנצירה

Amar rabba bar bar chana ledidi chosi li habu akrukitha dehava ci akra dehegrunia veakro dehegrunia cama hava schitbin bathe athe thenina bale atha pischkanze —

ublae

ובלעה לתנינא וסליק יתיב
באילנא והא חזי כמה
נפיש חיליה דאילנא אמר
רב פפא בר שמואל אי לאו
דהואי התם לא הימני :

*H*OC EST:

Dixit Raba Filius Bar Chana: Vidi aliquando ranam magnitudinis pagi sexaginta domorum: & ecce alia rana adventans & priorem mole superans] eam devoravit, quæ tamen rursus à cornice arbori insidenti devorata est, ubi textus inquit:

תא חזי כמה נפיש חילא
דאילנא :

Hoc est: O quanta illa arbor fuit cui tanta avis insedit. Pergit Rab Papa inquiens: Si non adfuissem præsens, nunquam hoc credidissem.

Quæstio jam est, quis alter alterum mentiendo superârit.

Sequitur alia.

אמר רבה בר בר חנא
זימנא חדא הוה אזלינא

ublae lethenine vesalik jathib beillana vetha chasi cama naphisch chila deillana amar rab papa bar schemuel ii lau dehavai batham lo himni.

Das Ist:

Es sagt Rabba der Sohn Bar Chana: Jch sahe auff ein zeit ein Frosch / der war so groß / als ein Dorff von sechtzig Häusern / vnd sihe ein anderer Frosch kam / grösser als der erst / der verschlunge jhn / welcher doch wider von einer Kräen gefressen worden / die sich hernacher auff ein Baum gesetzt / weiters sagt der Text:

Tha chasi cama naphisch chela deillana.

Das ist: Sihe / wie ein grosser Baum muß das gewesen seyn / dieweil ein solcher grosser Vogel darauff gesessen ist / Item / Es sagt Rab Papa / were ich nicht zugegen gewesen / so hette ich solches nicht geglaubet.

Jetzt ist die Frag / welcher den andern mit liegen übertroffen.

Folgt ein andere.

Amar rabba bar bar chana simna chada hava aslina bisphin- Ibidem fol. 82.

בספינתא וחזינא ההוא כורא דיתבי ליה אכלי טינא באוסיה וארחויה מיא ושדיוהא לגודא וחרוב מיניה שתין מחוזי ואכלי מיניה שתין מחוזא ומלחו מיניה שתין מחוזא ומלאו מחד גילגלא דעיניה תלת מאה גרבי משחא וכי הדרן לבתר תליסר ירחא שתא חזינן דהוה קא מנסרין מגרמיה מטללתא ויתבי למבנינהו מיניה הנך מ מחוזאי :

bisphintha vachasina bahu caura dejathbi le achli tina beusia veadchuja maja veschadiuha leguda vecharub minne schibithin machusi veachle minne schithin machusi umalchu minne schithin mechusa umaleu mechad gilgela deene thelath mea garbe mischcha vechi hadran lebathar thelesar jarcha schathai chasinan debava komenasre miggarme metalaltha vejathbi lemibninhu minne hannach mechusai.





Hoc est:

Dixit præterea idem Rabbi: Navigans aliquando vidi piscem à verme, qui in nares illius irrepsit, interfectum: quē posteà mare in littus projecit. Erat autem tantę magnitudinis, ut sexaginta pagos opprimeret: Cibum autem de hoc pisce capiebant sexaginta pagi, & alii carnem ejus sale macerabant, trecentos quoq; batos olei ex uno oculorum

Das Ist:

Es sagt ferner der obgemeldte Rabbi/ ich fuhr in ein Schiff vnd sahe ein fisch / dē ein klein würmlein in seine naßlöcheren kroch/ vnd jhn vmbbracht/ der doch hernach vom Meer auff das Land geworffen wurde / Er war aber so groß/ daß er auff 60. Dörffer fiel/ vnnd erschlug sie alle / man speiset auch vō jm sechtzig Dörffer / das übrige saltzten sechtzig Dörffer ein / vnd von einem seiner Augē füllt man drey hundert

ejus impleverunt. Deinde anno exacto sexaginta pagi, quos destruxerat, ex ossibus ejus denuo extructi & ædificati sunt, & aliæ quàm plurimæ casæ, in quibus multi habitarunt.

Alia.

רב ספרא משתעי זמנא
חדע הוה קא אזלינא
בספינתא וחזינן ההוא כוורא
דאפיק רישיה ממיא ואית
ליה קרנא וחקק עלייהו
אנא בריה קלה שבים והוינא
ש פרסי ואזלינא לפומיה
דלויתן שיאכלני היום:

*H*OC EST:

Dixit Rab Saphra: Navigans aliquando vidi piscem, qui caput è mari cornutum exerebat, cujus cornibus inscriptum: Ego qui creaturarum in mari omnium minima, tamen tribus milliaribus longa, hodie ingrediar in os Leviathan, ipsiq; cibus fiam.

Cap. XII.

Fabulam habet de arbore Ceratii.

Thonnen öel/vnnd da das Jahr herumb kam/bawet man von seinem Gebein die sechtzig Dörffer / die er zerbrochen hett / vnnd andere Hütten/vnter denen man sitzen kundte.

Ein anders.

Rab Saphra mischthai simna chuda hava ko aslina bisphintha vachasinan hahu cavra deappik resche mimaja veith le karno vechakak aleihu ana birja kala schebejam vehavina schin parsi veaslina lepume deliviathan schejochaloni hajam.

Das ist:

Es sagt der Rab Saphra/als ich ein mal in einem Schiff fuhr/ sahe ich ein Fisch / der hub sein kopff auß dem Wasser/so hörner hatte / darauff war geschriben: Ich bin das aller geringste Geschöpff Gottes/das im Meer ist/ vnd bin doch drey meil lang / vnd muß eingehen in den Mund deß Leviathan/so mich fressen wird.

CAP XII.

Ist ein Fabel von einem Johannes-Brotbaum.

Thaa-
nith ca.
3. fol.
137.

אמר רבי יוחנן כל ימיו של
אותו צדיק היה מצטער
על מקרא הזה שיר ה
המעלות בשוב יהוה את
שיבת ציון היינו כחולמים
אמר אפשר ע̈ שנין כחלמא
דמי מי איכא דניים ע̇ שנין
יומא חד הוה קא אזיל
באורחא חזייה לההוא גברא
דקא נטע חרובא אמר ליה
מכדי חרובא עד שבעין שנין
לא טעין פשיטא לך דחיית
ע̈ שנין וכלת מיניה אמר
ליה אנא עלמא בחרובא
אשכחתיה כי היכי דשתלו
לי אבותי אנא נמי אשתול
לבנאי יתיב אתיא ליה
שינתא וניים ע̈ שנין כי קם
אתער חזייה לההוא גברא
דאכיל מההוא חרובא:

Amar rabbi jochanan cal jamau schel otho zaddik haja miztaar al mikra hasse schir hammaaloth beschub jehova eth schebath zijon hajinu cecholmim amar ephschar ain schenin cechelmo domi mi ica denaim ain schenin joma chad hava ko osil beurcha chasie lehabu gabro deko nata cheruba amar le michde charuba ad schibin schenin lo tain pschita lach dechajith ain schenin vachlath minne amar le ana alma bacharuba aschachthe ci hechi deschathlu li abothai ana nammi Eschthol lebenai jathib athja le schintha venajem ain schenin ci kam ithar chasie lehabu gabro deachil mehahu charubo.



HOC EST:

Dixit Rabbi Jochanan se per totum vitæ suæ curriculum miratum sepe esse super hunc versum Psalmi.

Das Ist:

Es spricht Rabbi Jochanan/ daß er sich die zeit seines Lebens verwundert habe/vber den Verß im Psalm/der also lautet:

Beschub

בשוב יהוה את שיבת ציון היינו כחולמים :

Hoc est:

Tempus illud quo Iſraëlitæ in captivitate Babylonica fuerunt, ſcilicet annorum ſeptuaginta, erat inſtar ſomnii, ubi videlicet Rabbi Jochanan ex ſeipſo quærit, quomodo ſeptuaginta anni inſtar ſomnii eſſe poſſent, cum impoſſibile ſit, tam diu aliquem ſomno teneri. Talia animo ſuo volvens inquit: Iter aliquando faciens vidi virum, qui ſurculum ceratii inferebat, cui dixi: Cùm hic ſurculus intra annos ſeptuaginta ad juſtam magnitudinem non perveniat, fructumve aliquem ferat, qua ratione tu per ætatem de eo aliquid comedes? Hic reſpondit: cum parentes mei ejusmodi quoque arborem mihi plantarint, quid ni ego liberis meis idem facerem? confectoq; labore ſomnus eo ipſo in loco illum ita oppreſſit, ut integros 70. annos dormiret, experrectus tandem virum de fructibus plantatæ

Beſchub Jehova eth ſchebath zion hajinu cecholmim.

Das Iſt:

Die zeit/ da die Kinder Iſrael in der Babyloniſchen Gefängniß geweſt / nemblich ſiebentzig Jahr/ die war wie ein Traumb. Da dann der Rabbi Jochanan ſich ſelbſten fraget/ wie die ſibentzig Jahr hetten können ein Traum geweſt ſeyn / weil es vnmüglich/ das einer ſo lang aneinander ſchlaffen ſolle. Da er nun ſolches alſo bey ſich betrachtet / ſagt er: Als ich auff ein zeit vber Feld gienge / erſahe ich einen Mann einẽ Baum / ſo Johannes Brot tregt/ pflantzen / zu welchem ich ſagte: Weil dieſer Baum vnter ſibentzig Jahren nicht erwächſet noch frucht bringt / wie wilt du denn ſeiner/ alters halben/ genieſſen? Der antwortet wider: Dieweil meine Eltern mir auch ein ſolchen Baum gepflantzet/ Warumb wolt ich nicht meinen Kindern dergleichen thun? Vnd als er ſeine arbeit verrichtet / hat jhn der Schlaff an demſelben ort vberfallen/ daß er gantzer ſibentzig Jahr geſchlaffen/ endelich wie er erwachet / hat er einen Mann ſehen von dem —

arboris comedere cernit. Hic Rabbi rursus crassum mendacium profert, quod omnia reliqua mendacia absurditate longè vincit.

Et ita satis dictum esse puto de Judæorum fabulis, & commentis, quibus Rabbini miseræ plebi oculos perstringere non erubescunt, ut falsam doctrinam pro vera amplectantur, neq; ullam aliam interpretationem, & sensum earum admittant, sed revera hæc omnia ita accidisse firmiter credant.

FINIS LIBRI SEU TRACTATUS TERTII.



Baum essen/ welchen er gepflanket. Dieser Rabbi bringet widerumb ein vngereimbte Fabel vnd Lügen für / so die andern alle vbertriffet.

Diß achte ich/ sey nun genugsamb gesagt / von der Jüden falschen erdichten Fabeln / mit welchen die Rabbinen/ das arme Jüdische Volck also verblenden / dz sie solche vnd dergleichen Lügen für die pur lauter Warheit halten/ nichts anders deuten/ als wie die wort an jhnen selbsten lauten/ vnd gäntzlich glauben / dz sich diß alles in der Warheit begeben vnd zugetragen.

ENDE DES DRITTEN Tractats dises Buchs.



LIBER



LIBER QUARTUS ET ULTIMUS.

In quo recensentur omnes Rabbini, qui unquam fuerunt, quo tempore quilibet eorum vixerit, quid in Thalmud & extra illud scripserit, & posteritati reliquerit.

Cap. I.

Catalogum continet patriarcharum ab Adamo usq; ad Prophetas minores Zachariam & Esram, & quamdiu quilibet superstes fuerit.

אדם דור ראשון׃

Hoc est, Adam prima generatio, qui vixit annos 930.

שת דור שני׃

Hoc est, Scheth secunda generatio, qui vixit annos 912.

אנוש דור שלישי׃

Hoc est, Enosch tertia generatio, qui vixit annos 905.

קינן דור רביעי׃

Hoc est, Kenan quarta generatio, qui vixit annos 910.

Das vierdte vnd letzte Buch.

In welchem alle Rabbinen / so jemals gewesen / erzehlt werden / wie vnnd wann sie gelebt / was sie in den Thalmud / vnd sonsten geschrieben haben.

Cap I.

Helt in sich die Vätter / von Adam / biß auff die kleinen Propheten Zachariam vnd Esram / wie lang solche gelebt haben.

Adam dor rischon.

Das ist / Adam das erste Geschlecht / welcher gelebt 930. Jar.

Scheth dor schene.

Das ist / Scheth / der lebte 912. Jahr / vnnd war das ander Geschlecht.

Enosch dor schelischi.

Das ist / Enosch war dz dritte geschlecht / vnd lebte 905. Jahr.

Kenan dor ribi.

Das ist / Kenan war dz vierde geschlecht / vnd lebte 910. Jar.

מהללאל דור חמישי׃	Mahalelel dor chamischi.
Hoc est, Mahalelel quinta generatio, qui vixit annos 895	Das ist / Mahalelel war dz 5. geschlecht/vnd lebte 895. Jahr.
ירד דור ששי׃	Jered dor schischi.
Hoc est, Jered sexta generatio, qui vixit annos 962.	Das ist/Jared war das sechste geschlecht/vnd lebte 962. Jahr.
חנוך דור שביעי׃	Chanoch dor schebii.
Hoc est, Chenoch septima generatio, & vixit annos 365.	Das ist/Chenoch war das siebend geschlecht/vñ lebet 365. Jar.
מתושלח דור שמיני׃	Methuschelach dor schemini.
Hoc est, Methuschelach octava generatio, vixit annos 969.	Das ist/ Methuschelach war das achte geschlecht / vnnd lebte 969. Jar.
למך דור תשיעי׃	Lemech dor theschii.
Hoc est, Lemech nona generatio, qui vixit annos 777.	Das ist / Lemech war dz neunde geschlecht/vnd lebte 777. Jar.
נח דור עשירי׃	Noach dor asiri.
Hoc est, Noach decima generatio, qui vixit annos 950.	Das ist/ Noach war dz zehend geschlecht/vnd lebte 950. Jar.
Atq; sic à condito mundo usq; ad diluvium elapsi sunt, anni 1656.	Sind also von Erschaffung der Welt an biß zur Sündfluth/ 1656. Jar.
A diluvio usq; ad Abrahamum anni sunt 292.	Von der Sündfluth biß auff Abraham sind 292. Jar.
Anno ætatis 52. Abrahami, primi duo millenarii Mundi completi sunt. Anno enim mundi 1948. Abraham natus est, quibus si addantur 52. bis mille annos constituunt.	Da nun Abraham alt war 52. Jar / da sind erfüllet / die ersten 2000. Jar der Welt. Denn im 1948. Jar ist Abraham gebohren / zu welchem wann 52. Jar gezehlet werden / machen sie zusammen 2000. Jar.
יצחק Isaac natus est anno ætatis Abrahami centesimo.	Isaac ward geboren/da Abraham alt war hundert Jar.

יעקב Jaacob natus est anno ætatis Isaaci 60. & anno mundi 2108.

Jacob war geboren / da Isaac alt war 60. Jar / vnd im Jar der Welt 2108.

משה Mosche natus est Anno mundi 2373. qui legem in monte Sinai à Deo accepit.

Mosche ist geboren / da man zehlt 2373. Jar / nach erschaffung der Welt / welcher das Gesetz auff dem Berg Sinai von Gott empfangen.

יהושע Joschua accepit legem à Mose:

Joschua empfieng das Gesetz von Moyse.

עתניאל בן קנז׃

Athniel ben Knas:

Hoc est, Athniel filius Knas, accepit legem à Josua. Et sic ordine lex ab uno judice ad alterum propagata est, usq; ad Eli, sicut in Bibliis videre est.

Der empfieng das Gesetz von Josua. Vnd ist also das Gesetz ordentlich von einem Richter auff den andern fortgepflantzet worden / biß auff Eli / wie in der Bibel zusehen.

עלי הכהן הגדול׃

Eli hacohen haggadol.

Hoc est, Eli summus sacerdos, qui legem à Pinechas accepit.

Das ist / Eli der Hohepriester / Empfieng das Gesetz von Pinehas.

שמואל Schemuel ab Eli legem accepit.

Samuel bekam das Gesetz von Eli.

דוד David rex creatus est anno mundi 2890.

David fieng an zu regieren / da man zehlt nach Erschaffung der Welt 2890.

שלמה Scheloma regnavit anno mundi 2930.

Scheloma fieng an zu regieren da man zehlt nach erschaffung der Welt 2930.

אחיה השילוני׃

Achia haschiloni

Accepit legem à Davide & consiliariis ejus.

Empfieng dz Gesetz von David vnd seinen Räthen.

אליהו Eliahu, accepit eam ab Achia Haschiloni. Quis

Eliahu der empfieng dz Gesetz von dem Achia Haschiloni. Vnd schrei-

autem Eliahu fuerit, Rabbini ignorant.

אלישע Elischa Eliahu discipulus legem à præceptore accepit.

יהוידע Jehojada, ab Elischa.

זכריה Secharia Pontifex & Propheta, in templo à rege Joasch interfectus, accepit legem à patre suo Jehojada.

הושע Hoschea Propheta eam à Secharia accepit, & sic omnes Prophetæ ordinatim usque ad Esram.

עזרא Esra, qui fuit ex כנסת הגדולה hoc est, centum viginti senioribus Doctoribus primoribus, & maximus inter illos, & שמעון הצדיק ultimus. Hi omnes tempore בית ראשון hoc est primi templi vixerunt.

schreiben die Rabbinen / daß sie nicht wissen / wer dieser Eliahu gewesen sey.

Elischa deß Eliahu Discipel / empfieng das Gesetz von seinem Lehrmeister.

Jehojada empfieng es von Elischa.

Secharia der Hohepriester vnd Prophet / der im Tempel võ dem König Joas ist erschlagen worden / empfieng das Gesetz von seinem Vatter Jehojada.

Hoschea der Prophet empfieng das Gesetz von dem Propheten Zacharia / vnd also alle Prophetẽ nacheinander biß auff Esram.

Esra war einer von den Cheneseth hagdola, das ist / von den 120. alten gelehrten vnnd Obersten / vnter welchen Esra der fürnembst / Schimon Hazadik aber der Jüngste war / diese waren alle in der zeit deß Bajith rischon, das ist / deß ersten Tempels.

Cap. II.

Recenset Rabbinos, qui coætanei inter se fuerunt.

אנטיגנוס איש סוכו קבל משמעון הצדיק :

Hoc est, Rabbi Antignus de Socho, à familia sua sic dictus,

Cap. II.

Erzehlt die Rabbinen / welche zu einer zeit gelebt.

Antignos isch socho kibbel mischimeon hazzdik.

Das ist / der Rabbi Antignus von Socho / dessen geschlecht also hieß /

legem accepit à Schimeon Hazadik, vixitq; anno à condito mundo 3460. Hujus coætanei fuerunt sequentes:

רבי אלעזר בן הורקנוס :

יוסי בן יועזר איש צרידה :

יוסף בן יוחנן איש ירושלים :

Hoc est, erat Hierosolomytanus.

יוחנן כהן גרול אביו של מתתיה :

Hoc est, Jochanan summus sacerdos & pater Mathithiæ, qui vixit anno mundi 3500.

שמעון בן שטח :

Hoc est, Schimon filius Schatach, qui vixit anno à condito mundo 3621. Hujus tempore vixit, יהושע בן פרחיא Hic Josua filius Perachiæ Præceptor fuisse dicitur Salvatoris nostri Christi, secundum Rabbinorum quorundam opinionem.

שמעיה ואבטליון :

Hoc est, Schemaja & Abthalion: quorum Rabbinorum alter נשיא hoc est, Princeps,

hieß / empfieng das Gesetz von Schimeon Hazadik / lebte nach Erschaffung der Welt in 3460. Jar / zu seiner zeit / lebten die folgenden Rabbinen.

Rabbi Elasar ben hurkenus.

Jose ben joeser isch zereda.

Joseph ben jochanan isch jeruschalaim.

Das ist / er war von Jerusalem.

Jochanan cohen godol abiv schel mathithia.

Das ist / der Jochanan ein Hoherpriester / vnd der Vatter deß Mathithiæ / welcher lebte nach erschaffung der Welt im 3500 Jar.

Schimeon ben schathach.

Das ist / Schimon der Sohn Schatach / lebte nach erschaffung der Welt im 3621. Jar / zu seiner zeit lebt auch Josua der Sohn Perachiæ, welcher / wie die Jüden sagen / Christi deß HERRN Præceptor gewesen.

Schemaja vnnd Abthalion.

Das ist / Schemaja vnnd Abthalion vnter welchen Rabbinen einer war ein Nosi, das ist / ein Fürst / —

alter אב בית דין hoc est Judex summus fuit. Vixerunt autem anno mundi 3722. illorum tempore floruerunt & hi:

חוני חמעגל:

Id est, Rabbi Choni e familia Magal.

ארמון:

יהודה בן דורתאי Fi: Durthai.

עקביא בן מהללאל:

Filius Mahalalel.

חנן בן אבישלום:

Filius Abischalom.

רבי יהודה בן בתירא:

Filius Betheira.

רבי יהושע בן בתירא:

Filius Betheira.

Hi quasi prima fundamenta Thalmud jecerunt, scripserunt enim פרקים, id est, de annis mundi.

הלל הבבלי ושמאי הזקן:

Hilel Babylonius & Schamai senior.

יוחנן בן מתתיה:

חוני המעגל:

אליהו:

עיני בן הקיף:

יהודה בן טבאי:

der ander Ab beth din, das ist/ ein oberster Richter / vnd lebten da man zehlt 3722. zu jhrer zeit waren auch nachfolgende:

Choni hammeagel.

Das ist/ ein Rabbi Cheni auß dem geschlecht Magal.

Admon.

Jehuda der Sohn Durthai.

Akabia der Sohn Mahalalel.

Chanon der Sohn Abischalom.

Rab: Jehuda der Sohn Betheira.

Rab: Jehoschua der Sohn Betheira.

Diese haben schon etwas von Thalmud angefangen zu machen/ nemlich Perakim, das von den zeiten der Welt redet.

Hilel habbavli veschamai hassakon.

Hilel von Babel/ vnd Schamai der alte.

Jochanan ben Mathithia.

Choni hammaagal.

Eliahu.

Ene ben hekeph.

Jehuda ben tabai.

עקביא בן מהללאל:	Akabja ben mahalalel.
חנן :	Chanan.
ארמון :	Armon.
רבי מאשרה :	Rabbi mescha.
רבי יהודה בן בתירא :	Rabbi Jehuda ben bethera.
רבי פפוס :	Rabbi papus.
רבי יוחנן בן בג בג :	Rabbi jochanan ben bag bag.
חנניה בן חזקיה :	Chanania ben chiskija
חנניא בן הקנא :	Chananina ben hakkane.
בבא בן בוטא :	Baba ben buta.
רבי יוחנן בן החורני :	Rabbi jochanan ben hachorani.
רבי גמליאל :	Rabbi gamliel.
נחום הלבלר :	Nachum halabler.

Hic vixerũt à condito mundo anno 1728. tempore vero Hilel secundum templum extructum fuit. Horum σύγχρονοι fuerunt hi sequentes.

Diese waren da man zehlt nach erschaffung der Welt/1728 zu Hilels zeiten ist der ander Tempel gebawet worden. Zu jhren zeiten lebten auch folgende Rabbinen.

שמעון בן הלל :

Filius Hilel.

Schimon der Sohn Hilel.

רבן גמליאל הזקן נכרו :

Rabban Gamliel Hasakan nachdo.

Hoc est, Senior Rabban Gamliel Hilel nepos.

Das ist der alte Raban Gamliel / der war deß Hilel Eincklein.

יונתן בן עוזיאל :

Jonathan der Sohn Usiel.

Hoc est, Jonathan filius Usiel, Hilel discipulus, sicut &

Der war deß Hilel sein Discipel/wie auch —

Rab-

רבי יוחנן בן זכאי תלמודו :
Filius Sacai.

בבא בן בוטא :
Filius Butha, Schamai discipulus.

רבי יוחנן החורנית :

חנניה בן חזקיה :
Filius Chiskiæ.

רבי אלעזר בן חנניה :
Filius Chananiæ, Scripsit in Talmud מגילת תענית id est, de diebus festis.

רבי נחוניה בן הקנה :
Filius Kane : scripsit ספר הבהיר hoc est, librum de arcanis Cabalisticis seu de explicatione קבלה fuit enim Cabalista.

חוני אב חלקיה Nepos המעגל Choni, cujus mentionem fecimus.

נחום הלבלר hoc est, Nachum scriba.

רבי שמעון בן הלל הזקן :
Filius senioris Hilel.

Hoc tempore Templum altera vice devastatum est.

רבי יחנן בן זכאי :
Filius Sacai, &

רבי חנינא בן דוסא :
Discipulus illius.

Rabbi Jochanan der Sohn Sacai.

Baba der Sohn Butha, war deß Schamai Discipel.

Rabbi Jochanan von Charanita.

Chanania der Sohn Chiskia.

Rabbi Eleasar der Sohn Chanania. Dieser hat geschrieben Megilath thaanith, das da redt von den Festen.

Rabbi Nechunia der Sohn deß Kane, dieser hat gemacht sepher habbahir, das ist/ein Buch der erklärung der Cabala/ denn er ist ein Cabalist gewesen.

Abba Chelkia der war ein Enicklein deß Choni hammaagol deß Choni, deß oben gedacht ist.

Nachum hallablar, das ist Nachum der Schreiber.

Rabbi Schimon der Sohn deß alten Hilel.

Zu deß zeiten ist der ander Tempel zerstört worden.

Rabbi Jochanan der Sohn Sacai/vnd

Rabbi Chanina ben Dosa sein Discipel.

רבי אלעזר המורעי :	Rabbi Elaſar hammodai.
רבי אלעזר בן יעקב :	Rabbi Elaſar ben jaakob.
רבי צרוק :	Rabbi Zaduk.
רבי ישמעאל בן אלישע :	Rabbi iſchmael ben Eliſcha.
אבא שאול :	Abba ſchaul.
רבי אלעזר המורעי :	Rabbi Elaſar hammodai.
רבי חנינא סגן הכהנים :	Rabbi Chanina ſegan hacco-hanim.
רבן גמליאל :	Rabban gamliel.
רבי חנינא בן רוסא :	Rabbi Chanina ben Doſa.
רבי חנינא בן תרריון :	Rabbi chanina ben Thera-dion.
שמואל הקטן :	Schemuel kakkaton
רבי אלעזר בן פרטא :	Rabbi Elaſar ben parta.
רבי שמעון בן גמליאל : Filius Gamliel occiſus eſt.	Rabbi Schimeon der Sohn Gamliel, ſo erſchlagen worden.

שמואל הקטן Minor, ſcripſit ברכת המינין id eſt, quomodo ſinguli fructus benedicendi ſint, Obiit is ante excidium.

Schemuel der kleine / hat gemacht Birchat Haminin, das iſt / was für ein Segen man über ein jede Frucht ſprechen ſol / vnd iſt geſtorben vor der verſtörung.

רבינו הקדוש alio nomine dictus רבי יהודה הנשיא Princeps, ſcripſit ספר המשנה in quo omnia, quæ à tempore Moſis ad ætatem ſuam acciderunt, comprehenſa ſunt. Hujus tempore ſequentes Rabbini vixerunt :

Rabbenu hakkodoſch, ſonſt Rabbi Jehuda der Fürſt genand / hat geſchrieben ſepher hammiſchne in welchen alles / ſo von Moſe an biß auff ſein zeit ſich zugetragen / beſchrieben iſt. Zu ſeiner zeit waren dieſe nachfolgende Rabbinen.

רבי שמעון : Rabbi ſchimon.
רבי גמליאל : Rabbi gamliel.
רבי אפס : Rabbi aphas.
רבי חנינא בר חמא : Rabbi chanina bar chama.
רבי חייא : Rabbi chija.
רב שמואל : Rab ſchemuel.
רבי ינאי : Rabbi janai.
בר קפרא : Bar kapara.
רבי יהושע : Rabbi jehoſchua.
רבי יוחנן : Rabbi jochanan.

Defuncto Rabbi Judâ vixit Rab רב, qui conſcripſit ספרא וספרי. Poſt eum vixerunt בר קפרא & רבי הושעיא qui ſcripſerunt ברייתות id eſt, aliquot doctrinas in Talmud.

Vnd da Rabbi Juda geſtorben iſt / war Rab / welcher gemacht/Siphra veſiphri. Nach jhm war Rabbi Hoſchea vñ Bar Capara / die haben geſchrieben/ Baraithoth, das ſind etliche lehren im Thalmud.

Poſtea floruit רבי יוחנן qui compoſuit תלמוד ירושלמי id eſt, Commentarium ſeu explicationem in Thalmud.

Darnach war Rabbi Jochanan/ der gemacht hat Thalmud Jeruſchalmi, das iſt / ein außlegung vber den Thalmud.

CAP. III.

Enarrat Rabbinos, qui auctores Thalmud fuerunt.

Cap. III.

Erzehlt die Rabbinen / ſo den Thalmud gemacht haben.

Sequentes Rabbini vocantur חכמי המשנה hoc eſt Doctores Thalmud.

Diſe nachfolgende werden genennet Chachmei hamiſchne, das iſt/ die lehrer deß Thalmuds.

רבי מנחם ſcripſit יומא id eſt de diebus anni.

Rabbi Menachem hat geſchriben Joma, das von tagen deß Jars handlet.

יועזר איש הבירה hoc eſt, de familia Bira, conſcripſit ערלה id eſt tractatum de primitiis arborum.

Joeſer, iſch habbira, von geſchlecht Bira/ hat gemacht Orla, ſo von der erſten frucht deß Baumes handlet.

Meth

מתתיהו בן שמואל filius Schemuel, commentarium scripsit in 3.cap. יומא.

אבא אלעזר בן דולעאי filius Dulai, scripsit מקואות id est de aqua, qua Judæi immerguntur.

אבא יוסי בן חנן filius Chanan, scripsit מדות id est, tractatum de virtutibus.

רבי חלפתא מצפורי Cyprius, ille scripsit תענית id est librum de jejunio.

אילא scripsit in בכורות id est librum de primitiis.

רבי שמעון בן גמליאל filius Gamliel, scripsit אבות, id est, de Patribus.

רבי אלעזר בן פירא filius Pila, scripsit in septimum caput libri טהרות quod est, de Purificationibus.

רבו אלעזר בן מתיא filius Matthia, scripsit in עדיות quod est de Testimoniis.

חנניא איש אונו ist est, Vir ex familia Ono, qui conscripsit sextum caput in גטין.

רבי יהודה הכהן Sacerdos, scripsit in עדיות caput octavum.

רבי ישבב scripsit חולין id est, de mactatione.

רבי חנניא בן עקיבא fi-

Methithia der Sohn Schemuel, hat geschrieben in dz dritte Capitel in Joma.

Abba Elasai der Sohn Dulai hat gemacht an Mikvaaoth, dz ist von dem Wasser darein sich die Jüden tauchen müssen.

Abba Jose der Sohn Chanan, hat gemacht in Midoth, so von Tugenden handlet.

Rabbi Chelaphtha von Cypern/hat gemacht an Thaanith/ das red von fasten.

Jila/hat gemacht in Bechoroth/das redt von den erstlingen.

Rabban Schimon der Sohn Gamliel/hat gemacht aboth/dz redt von den Vättern.

Rabbi Elasar der Sohn Pila/ hat geschrieben in das sibend Capitel von Taharoth/das redt von der Reinigkeit.

Rabbi Elasar der Sohn Mathia/der hat gemacht Edioth/das redt von Zeugnussen.

Chanina isch Ono/das ist ein Mann deß Geschlechts Ono/ hat gemacht in Gitin dz 6. Cap.

Rabbi Jehuda der Priester hat gemacht in Edioth das achte Capitel.

Rabbi Jeschebab/hat gemacht Chulni/das redt von schlachten.

Rabbi Chanania der Sohn Akiba/

lius Akiba, scripsit in כתובות cap. & in ערוכין cap. 1. quorum prius est de dote mulieris, posterius de Thesauris.

Akiba/hat gemacht in Cethuboth das 1. Cap. vnd in Eruchin auch das 1. Cap. vnter welchen das erste ist von deß Weibes Morgengab/das ander von Schätzen.

רבי יוסי חליקופרי è familia scripsit 1. cap. de מכשירין de judicandis mundis.

Rabbi Jose auß dem geschlecht Chalicuphri / hat gemacht das erste Capitel / von Machschirin/ das redt von besichtigung der reinen.

רבי שמעון בר רבי ורבי חנניא בן עקשיא filius Rabbi & Akaschiæ scripserunt מכות quod est de verberibus.

Rabbi Schimon der Sohn Rabi / vnnd Rabbi Chanina der Sohn Akaschia / haben gemacht an Macoth / das redt von schlägen.

שמעון התימני id est, Simon Themonius, scripsit in 1. caput ידים id est de manibus, & in 3. cap. תענית id est de jejuniis, & quartum יבמות id est, de ducenda fratris conjuge ipso defuncto.

Schimon Hathemoni/das ist / Schimon von Themon / der hat gemacht das erste Capitel von Jodaim / das handelt von händen / vnd das dritte Capittel von Thaanith / das redt von fasten / vnd das vierdte von Jebamoth/ das handelt von dem / das einer seines bruders Weib nach seinem tod freyen möge.

רבי אלעזר בר יהודה איש ברתותא scripsit in 3. caput טבול יום quod est de baptizando, & in primum cap. זבין id est de profluviis.

Rabbi Elasar der Sohn Juda von Barthuta / der hat geschrieben in das dritte Capittel Tebul jom / das handelt von vntertauchen vnd reinigen / vnd in cap. 1. Sabin / das handelt von flüssen.

רבי אלעזר בר רבי שמעון filius Schimon scripsit in 12.

Rabbi Elasar der Sohn Rabbi Schimon/hat geschriben in dz 12

Capi

cap. נגעים quod est de leprosis, & in quartum caput תמורה id est, de permutationibus.

נחום המדי Commentatus est in 5. cap. נזיר quod est de Nasaraeis, & in בבא בתרא quod est de ultimo sermone; item in caput המוכר את הספינה quod est de vendente navim, & in 1. cap. שבת quod est de Sabbatho.

רבי שמעון בן יהודה filius Juda, scripsit in 3. cap. מעשר שני id est de decimis, & in 3. cap. מכות quod est de verberibus, & in 14. נגעים quod est de lepra, & in 1. cap. שבועות quod est de septimanis.

רבי אלעזר בן חסמא filius Chisma, scripsit in בבא מציעא in cap. השוכר quod est, de mercenariis, & in 7. cap. & 13 נגעים denique in 3. cap. תרומה id est de sacrificiis.

רבי שמעון בן הסגן filius Segan, scripsit in 11 cap. מנחות quod est de muneribus, & in שקלים quod est tractatus de

Capittel Negaim / das handelt von den außsetzigen / vnd in das 4. Capitel Themura / das ist / von verwechßlung.

Nachum von Modi / hat gemacht Cap. 5 Nasir / dz handelt von den Nasiriten / vnd in Baba bathra / das handelt von der letzten rede / in Cap. Hamocher eth Hasphina / das ist einer der ein Schiff verkaufft / vnd in 2. Cap. Schaboth / das handelt von dem Sabbath.

Rabbi Schimon der Sohn Juda hat geschrieben in 3. Cap. Maasar schene / das handelt von zehenten / vñ im 3 Cap Machoth / das handelt von schlägen / vnd im 14. Cap. Negaim / das handelt vom Aussatz / vnnd im 1. Cap. Schebuoth / das handelt von den Jarwochen.

Rabbi Elasar der Sohn Chisma hat geschrieben in Baba Mezia / in Cap. Hasocher / das handelt von arbeitern / vnd im 7. Cap. von Negaim / vnd auch im 13. Cap. dann auch im 3. Capit. Theruma / so vom Opffer handelt.

Rabbi Schimon d' Son Segan / hat geschrieben im 11. Cap. Menachoth / dz handelt von Geschencken / vnd in Schekolim / dz

moneta sicli, & in 2. caput כתובות quod est de dotibus.

רבי יוסי בן משלם filius Meschulam, scripsit in 3. cap. בכורות quod est de Primogenitis, & in 4. & 6. תרומה quæ agunt de oblationibus.

יוסי בן יועזר filius Joeser, scripsit in 8. cap. עדיות quod est de testimonio, & in 2. cap. חגיגה quod est de sacrificiis in diebus festis.

שמעון אחי עזריה frater Asariæ, scripsit in 1. cap. טהרות quod est de purificatione, & in 1. cap. זבחים de mactandis hostiis.

נחמיה איש בית דלי Vir ex familia Deli scripsit in 8. caput עדיות quod est de testibus, & in יבמות quod est de licentia ducendi fratris conjugem.

CAP. IIII.

Enumerat Rabbinos, qui post excidium Hierosolomytanum vixerunt.

רבי חנינא סגן הכהנים Sacerdotis minister.

רבי שמעון בנו filius illius.

רבי חנינא בן דוסא filius Dosa.

handelt von der Müntz Sekel/ vnd in Chethuboth im 2 Cap. dz handelt von Morgengaben.

Rabbi Jose der Sohn Meschulam hat geschriben in 3. Cap. Bechoroth/dz handelt von Erstgebornen/vnnd in 6. vnd 4 Cap. von Theruma/das handelt vom Opffer.

Jose der Son Joeser/ hat geschrieben in 8. Cap. von Edioth/ das handelt vom Zeugnuß/vnnd in 2. Cap. Chagiga/das handelt vom Feyeropffer.

Schimon der Bruder Asaria/ hat geschrieben in 1. Cap. Thaharoth/das handelt von der reinigung vnd in 1. Cap. Sebachim/ vom Opffer schlachten.

Nechemia der war ein Mann auß dem geschlecht Deli/hat geschrieben in 8. Cap. Edioth/ das handelt von zeugen/vnd in Zebamoth/ das ist/das einer seines brudern Weib freyen mag.

Cap. IIII.

Erzehlt etliche Rabbinen/ so nach der zerstörung Jeruschalem lebten.

Rabbi Chanina/der dem Priester dienete.

Rabbi Schimeon sein Sohn.

Rabbi Chanina der Sohn Dosa.

רבי יוסי בן קסמא filius Kisma.

חנניה בן אחי filius Archi.

רבי אלעזר הגדול בן הרקנים Magnus, filius Hurkani, confecit librum. פרקי רבי אלעזר qui de tempore.

רבי יהושע בן חנניה filius Chanania.

יהודה בן פטירי filius Petiri.

רבי יהושע בר ממל filius Mamel, discipulus Rabbi Jehoschuæ filii Chaninæ; Ubicunq; nomen Rabbi Jehoschua solùm legitur, intelligitur Rabbi Jehoschua filius Chanania, ita quoq; ubi Rabbi Elasar solùm reperitur intelligendus.

רבי אלעזר בן הורקנוס Rabbi Elasar filius Hurkani, uterq; horum plurimùm scripsit, ita ut non semper eorum nomina integrè ponantur.

רבי יוסי הכהן id est, Sacerdos

רבי אלעזר בן ערך filius Arach, qui etiam dicitur:

רבי נהוראי:

רבי אלעזר הקלר qui etjam vocatur.

רבי אלעזר בר שמעון filius Schimon.

Rabbi Jose der Sohn Kisma.

Chanania der Sohn Achi.

Rabbi Elasar der grosse/ein Sohn Hurkani/ hat gemacht dz Buch: Pirkei Rabbi Elasar/das handelt von der zeit.

Rabbi Jehoschua der Sohn Chanania

Jehudi der Sohn Petiri.

Rabbi Jehoschua der Sohn Mamel / der war ein Discipel deß Rabbi Jehoschua deß Sons Chaninæ: Wo der Rabbi Jehoschua allein steht/so versteht man den Rabbi Jehoschua den Sohn Chanania / Eben also wo der Rabbi Elasar allein stehet, wird verstanden der Rabbi Elasar/ der Sohn Hurkani.

Dann dise beyde haben gar viel geschrieben / derowegen ihre Namen nicht überal gantz außgesetzt werden

Rabbi Jose Haccohen/das ist der Priester.

Rabbi Elasar der Sohn Arach welcher auch genennt wird:

Rabbi Nehorai.

Rabbi Elasar Kalir / welcher auch genennt wird:

Rabbi Elasar/der Son Schimon.

רבי חנינא בן חכינאי filius Chachinai.

Rabbi Chanina der Son Chachinai.

רבי יהודה בן אבא filius Abba. De quo prodiderunt Judæi, quod ab anno ætatis suæ octavo usq; ad septuagesimum viderit nullum verum somnum, sed instar equi dormiverit.

Rabbi Jehuda der Sohn Abba von welchen die Jüden schreiben/ daß er nicht recht geschlaffen hab von acht Jahren an biß auff dz sibentzigst / sondern sein schlaff sey gewest wie der Schlaff eines Pferds.

רבי טרפון הכהן hoc est, Sacerdos.

Rabbi Tarphon Haccohen/ das ist/ der Priester.

רבי עקיבא בן יוסף filius Joseph.

Rabbi Akiba der Sohn Joseph.

סתם מתניתין רבי מאיר

Hoc est, Ubi in Thalmud legitur vox מתניתין significatur Rabbi Meir, sic quando legitur, סתם ספרא idem Rabbi Meir intelligitur, sed סתם ספרי significat רבי שמעון: & סתם תוספתא significat רבי נחמיה & סתם סדר עולם significat רבי יוסי qui omnes discipuli fuerunt רבי עקיבא:

Setham Mathnitin Rabbi Meir. Das ist/ wo im Thalmud gefunden wird das Wörtlein Mathnithin / so ist es Rabbi Meir/ dergleichen wo geschrieben ist Setham siphra / so ist es Rabbi Meir / Aber Setham siphri / bedeut Rabbi Schimon/ vnd Setham thosephtha bedeut Rabbi Nechemia / vnd Setham seder olam/ bedeut Rabbi Josei/ so alle Jünger deß Rabbi Akiba gewesen sind.

רבי אלעזר בן עזריא filius Asariæ.

Rabbi Elasar / der Sohn Asariæ.

רבי יהושע בן קרחא filius Korcha.

Rabbi Jehoschua der Sohn Korcha.

חנניה איש אונא de familia Ono.

Chanania von dem geschlecht Ono.

Rabbi

רבי שמעון בן ננס filius Nanas.

רבי יוחנן בן ברוקא filius Beroka, qui fuit coævus Rabbi Elaſar filii Aſariæ.

רבי ישמעאל בנו של רבי יוחנן filius Rabbi Jochanan filii Beroka, qui vixit tempore Rabbi Schimeon filii Gamliel.

רבי יוחנן גודגדא filius Gudgeda, hic Rabbi guttas maris noſſe dicitur.

רבי אלעזר חסמא רבי יהודה בן תימא filius Thema.

רבי אלעזר בן דמא filius Dama.

רבי מאיר הגר advena; hunc Rabbini à Cæſare Nerone procreatum ejusq; filium fuiſſe nugantur.

רבי אלעזר בן שמוע filius Schamua.

רבי יהודה בר אלעי filius Ilai, qui ubicunq; aliquid ſerii peragendum erat, mittebatur, ob facundiam, fuitq; diſcipulus Rabbi Elaſar filii Achariæ.

רבי שמעון בן יוחאי filius Jochai, רבי יוסי דציפורי Cyprius, filius Rabbi Joſei filii Calaphtha. Hic multa

Rabbi Schimon der Sohn Nanas.

Rabbi Jochanan der Sohn Beroka / der war in der zeit deß Rabbi Elaſar deß Son Aſariæ.

Rabbi Jſmael der Sohn deß Rabbi Jochanan deß Sons Beroka / der war in der zeit deß Rabbi Schimeon / deß Sohns Gamliel.

Rabbi Jochanan der Sohn Gudgeda / Dieſer Rabbi ſoll gewuſt haben wie viel tropffen im Meer ſeyn.

Rabbi Elaſar Chiſma / Rabbi Jehuda der Sohn Thema.

Rabbi Elaſar der Sohn Dama.

Rabbi Meir der Frembdling / dieſer / ſagen die Rabbinen / ſey vom Keyſer Nerone kommen / vnd ſein Sohn geweſt.

Rabbi Elaſar der Sohn Schemua.

Rabbi Jehuda der Sohn Jlai / diſer ward an alle ort / wo etwas wichtigs zuverrichten / geſandt / dieweil er wol reden kondt / vnnd war ein Diſcipel deß Rabbi Elaſar / deß Sohns Achariæ.

Rabbi Schimon der Sohn Jochai / Rabbi Joſei võ Zippori / ein Sohn deß Rabbi Joſei / deß Son Calaphtha. Dieſer hat viel

in Thalmud scripsit, hi septem qui sequuntur filii ejus fuerunt.

רבי ישמעאל בר רבי יוסי qui conversatus est cum רבי אלעזר בר רבי שמעון id est, Rabbi Elasar filio Rabbi Schimon & cum רבינו הקדוש

רבי אלעזר בר רבי יוסי :
רבי חלפתא בר רבי יוסי :
רבי אבטולוס בר רבי יוסי :
רבי מנחם בר רבי יוסי :
רבי ורדימוס בר רבי יוסי :
רבי שמעון בר רבי יוסי :
רב נתן הבבלי Babylonius.

רבי יוחנן הסנדלר Sutor discipulus Rabbi Ekiba.

רבי יוסי הגלילי Galilæus, Præceptor fuit רבי יהודה

רבי אלעזר בנו של רבי יוסי הגלילי filius Rabbi Jose Galilæi.

רבי שמעון בן עזאי filius Asai, qui etiam dicitur בן זומא

רבי חוצפית המתורגמן Interpres, multa scripsit in Thalmud.

רבי יהודה הנשיא Princeps.

רבינו hic etiam dicitur רבי הקדוש :

in Thalmud geschrieben/ vnd die siben nachfolgende sind seine Söhne gewesen.

Rabbi Ischmael, dieser hat gemeinschafft mit Rabbi Elasar/ dem Sohn Rabbi Schimon/ vnnd mit Rabbeinu hakkadosch.

Rabbi Elasar.
Rabbi Chalaphtha.
Rabbi Abtulos.
Rabbi Menachem.
Rabbi VVardimus.
Rabbi Schimon.
Rabbi Nathan von Babel.

Rabbi Jochanan der Schuchmacher / war ein Discipel deß Rabbi Ekiba.

Rabbi Jose von Galilæa/ der war ein Præceptor deß Rabbi Jehuda.

Rabbi Elasar der Sohn Rabbi Jose von Galilæa.

Rabbi Schimon der Sohn Asai/ welcher auch genennt wird/ Ben Soma.

Rabbi Chuzpith der Dolmetscher hat viel in Thalmud geschrieben.

Rabbi Jehuda der Fürst.

Rabbi/ diser wird auch genennt Rabbi hakkadosch.

Rabbi

רבי אלעזר בן שמוע filius Schamua.

רבן גמליאל בנו של רבי יהודה הנשיא filius Rabbi Jehuda principis.

רבי שמעון בר רבי filius Ribbi.

רבי אלעזר בר רבי שמעון בן יוחאי filius Rabbi Schimon filii Jochai.

רבי שמעון בן אלעזר filius Elasar, fuit discipulus רבי מאיר:

רבי יונתן בן יוסף filius Joseph.

בזמן רבי ירד רב לבבל שנת ג׳ אלפים תתקע״ט ליצירה:

Hoc est, Tempore Ribbi profectus est Rab Babylonem, anno videlicet mundi 3979. Post Ribbi erat רבי שילא dux. Ribi Schilo defuncto vixit רבי שמואל autem obiit anno mundi 4003. & septimo anno post Schemuel vixit post eum. רב הונא cujus tempore mortuus est רבי יוחנן in ארץ ישראל hoc est, in Palæstina.

Rabbi Elasar der Sohn Schamua.

Rabban Gamliel der Sohn deß Rabbi Jehuda deß Fürsten.

Rabbi Schimon der Sohn Ribbi.

Rabbi Elasar der Sohn Rabbi Schimon deß Sohns Jochai.

Rabbi Schimon der Sohn Elasar / dieser war ein Discipel Rabbi Meir.

Rabbi Jonathan der Sohn Joseph.

Bismon rabbi jarad rab lebabel schenath gimmel alaphim thathkath:

Das ist / Zu Ribbi zeiten reiset Rab gen Babel / diß war da man zehlt nach erschaffung der Welt 3979. Nach Ribbi war Ribi Schilo ein Oberster. Nach Ribbi Schilo war Ribbi Schemuel / Rab aber starb da man zehlt nach erschaffung d' Welt / 4003. vnd Schemuel starb siben Jahr hernach. Nach Schemuel war Rab Huna / zu seinen zeiten starb Rabbi Jochanan im Erez Israel / das ist / im heiligen Land.

Nach

Post Huna vixit רב יהודה deinde רב חסדא postea רב יוסף sequentes coætanei fuerunt, רבה בר נחמני Nachmani.

Nach Huna war Rab Jehuda / darnach Rab Chißda / darnach Rab Joseph / die folgenden waren alle zu einer zeit / Rabba der Sohn Nachmani.

רבי יוסף רבה בר חייא filius Chaja.

Rab Joseph / Rabba der Sohn Chaja.

אביי hic primo dicebatur נחמני: Cum autem ingeniosus & orphanus esset, neq; haberet unde viveret, nomen accepit אביי in quo vocabulo singulæ literæ integram dictionem constituunt, videlicet א significat אך id est, sed, ב significat בך quod est, in te, י denotat ירוחם id est, misericordiam cõsequetur, posterius י significat יתום id est, orphanus. Post hunc vixit

Abaji / dieser hieß zu erst Nachmani / nach dem er aber sehr geschickt vnnd weiß war / hatte auch kein vnterhaltung / ward er genennet Abaji / in welchem wort ein jeder buchstab ein gantz wort bedeut / als nemblich / das א heist Ach / das ist / sondern / das ב heist bach / das ist / In dir / das י heist Jerucham / das ist / soll erbarmbt werden / das ander י heist Jothũ / das ist ein Waiß. Darnach war Rab Nachman der Son Jzchak.



רב נחמן בר יצחק filius Jzchak.

רב פפא רב זביד רב דימי רפרם רב כהנא רב אחא רב רבא filius Robo.

Rab Papa, Rab Sebit, Rab Dimi, Raphram, Rab Chahana, Rab Acha, der Sohn Robo.

Hoc tempore quoq; vixerunt מרימר מר זוטרא רב אשי hic sua ætate primus erat qui Thalmud conscripsit, vixit tunc:

In dieser zeit warẽ auch Meremar / Mar Sutra / Rab Aschi / dieser fieng an den Thalmud zu machen zu sein zeiten / so war auch

רבי יצחק בר יקר filius Jakar, &

Rabbi Jizchak der Sohn Jakar / vnd —

Rabbi

רבי יצחק בר יהודה filius Jehuda.

רבי יצחק בר נתן filius Nathan: qui commentarium ſcripſit in majorem partem Thalmud, הונא בר נתן filius Nathan. רב אידי בר אבין filius Abin.

רב נחמן בר רב הונא filius Huna.

רב תוספאדה :

רב ריחומא :

רב סמא בריה רבא filius Raba.

מר חנן מר רב מרי בר רב דימי filius Dimi.

מר בר רב הונא filius Rab Huna.

רב יוסי רב הונא :

Horum duorum ætate Thalmud totum & integrum elaboratum fuit. Quo etiam tempore Turcicus Machometes incepit, anno videlicet à condito mundo 4374.

Deinde floruit רב ששנא

רב כוסתנאי מדי בן מר יוסף filius Mar Joſeph :

רב חייא ממישן :

מר רביא : רב נטרונאי :

רב יהודא : רב יוסף :

בר שמואל בר רב :

Rabbi Jzchak der Sohn Jehuda.

Rabbi Jzchak der Sohn Nathan.

Dieſer machet ein erklärung über den meiſten theil deß Thalmuds/ Huna d' Sohn Nathan/ Rab Jdi der Sohn Abin.

Rab Nachmon der Sohn Rab Huna.

Rab Thuspaa.

Rab Richuma.

Rab Sama der Sohn Raba.

Mar chanan, Mar Rab mori der Sohn Rab Dimi.

Mar der Sohn Rab Huna.

Rab Joſei, Rab Hana.

Zu dieſer beyden Rabbinen zeiten/ ward der Thalmud außgemacht. Da eben auch der Türckiſche Machometh in der Welt entſtanden/ das geſchach da man zehlt nach erſchaffung der Welt 4374. Jar.

Darnach war Rab Schaſchna.

Rab Custhenai, Madi der Sohn Mar Joſeph.

Rab Chia von Meſchan.

Mar Rabia, Rab Nathronai.

Rab Jehuda, Rab Joſeph.

Rab Schemuel der Sohn Rab.

רב נטרוי ׃ מר אברהם כהנא Sacerdos.

רב דודאי ׃ רב חנניה בר רב משרשיה filius Rab Meſchar-ſchia.

רב מלכא בר מר רב אחא filius Domini Rab Acha.

רב רבא בר דרב זודאי filius Rab Sudai.

מר בר שנונא filius Schenuna.

מר רב מנשה בר יוסף filius Joſeph.

רב נהילאי ׃

רב כהנא גאון Dominus.

רב איבומאי ׃

רב אברהם בר רב שרירא filius Rab Serira.

רב האי בר דוד filius David.

רב צדוק בר רב אשי filius Rab Aſchi.

רב כהן צדק ׃

רב עמרם בר ששנא filius Scheſchna.

רב צמח בר חיים filius Chajim.

רב שלום בר מישאל filius Miſchael.

רבינו סעדיה בר רב יוסף filius Rab Joſeph.

רב מבשר כהן ׃

רב יוסף בר יצחק filius Jzchak, hic Thalmud in linguam Turcicam vertit.

Rab Natrui, Mar Abraham der Prieſter.

Rab Dudai, Rab Chanania der Sohn Rab Meſchar-ſchia.

Rab Malca der Sohn deß Herrn Rab Acha.

Rab Raba der Sohn deß Rab Sudai.

Mar der Sohn Schenuna.

Mar Rab Manaſche der Sohn Joſeph.

Rab Nehilai.

Rab Cahano der Herr.

Rab Ibumai.

Rab Abraham der Sohn Rab Serira.

Rab Hai der Sohn David.

Rab Zaduk d' Son Rab Aſchi.

Rab Cohen Zedek.

Rab Amram der Sohn Sche-ſchna.

Rab Zemach der Sohn Chajim.

Rab Schalom der Sohn Miſchael.

Rabenu Seadia der Sohn Rab Joſeph.

Rab Mebaſer Cohen:

Rab Joſeph der Son Jzchak/ diſer hat den Thalmud in Türckiſche ſprach gebracht.

Rabbi

רבי חננאל:
רבינו נסים בן יעקב filius Jaakob, Hujus ætate Thalmud ex Africa explosum & eliminatum fuit, ac postea delatum in Hispaniam, Galliam & Germaniam, quod accidit Anno 4854 à condito mundo.

רבי יוסף בן צדק filius Zedek.

רבי יצחק אלפסי בר יעקב filius Jaakob, qui scripsit librum צדה לדרך & mortuus est anno mundi 4883.

רבי אברהם בן דוד filius David, qui scripsit ספר הקבלה id est, librum Cabalisticum, & ספר אמונה qui est de fide, verùm Cabalisticus & חכמת התכונה id est, librum de Astrologià.

רבי שלמה בר יצחק filius Izchak, qui scripsit commentarios in totū Thalmud, & in tota S. Biblia. Hic fuit Judæorum omnium maximus seductor, suis enim falsis glossis eos à Christo abduxit, mortuus est autem anno 4968.

Eum secutus est רבינו תם qui confecit ספר הישר id est

Rabbi Chananel.

Rabbenu Nisim der Sohn Jaakob / In dieses zeiten ist der Thalmud auß Africa verstört vñ außgerott worden / vnd als dann gebracht worden inn Spanien / Franckreich vñ Teutschlandt / dz geschach da man zehl 4854. nach Erschaffung der Welt.

Rabbi Joseph der Sohn Zedek.

Rabbi Izchak Alphesi der Sohn Jaakob / d hat geschrieben das Buch zeda laderech, vnd starb Anno 4883.

Rabbi Abraham der Sohn David / diser hat gemacht Sepher hakabala, dz ist ein Cabalistisch Buch / vnnd Sepher emuna, das redt vom Glauben / ist aber auch Cabalistisch / vnd Cachmath hatchuna / ein Buch / das redt von deß Himmels lauff.

Rabbi Schelomo ein Sohn Izchak / dieser hat gemacht ein erklärung über den gantzen Thalmud / vnd über die gantze Bibel / Diser war aller Jūdē verführer / in dē er sie durch seine falsche Erklärung gar von Christo abwiese / vnd starb Anno 4968.

Nach jm war Rabbeinu Tham / dieser hat gemacht Sepher Hajoschor / ist ein —

Commentarium in Thalmud, רשבם רבינו תם Rabbeinu Tham frater, scripsit explicationes in librum בבא בתרא רבי יצחק Hujus frater, scripsit commentarium in Thalmud, qui dicitur à Judæis תוספות:

רבי משה בר מיימון filius Mejimon, scripsit librum משנה תורה hoc est, Commentarium in totum Thalmud, אבן עזר:

רבי מאיר בר טודרוס filius Todros.

רבי משה בן עזרא filius Esra.

רבי זרחיה confecit ספר המאור id est, Commentarios in S. Biblia.

רבי מאיר הכהן Sacerdos.

רבי אהרן: רבי יששכר

רבי ישראל Hi omnes vixerunt Anno 5065.

Sequuntur Rabbi novissimi.

רשבם Filius Mosche.

ריבם Filius Mosche.

ר״י scripsit תוספות id est, glossas in totum Thalmud.

רבי שמואל scripsit ספר הפרדס id est explanationes

Erklärung über den Thalmud/ Raschbam deß Rabbeinu Tham Bruder/ hat gemacht ein Erklärung über das Buch Baba bathra. Rabbi Izchak sein Bruder / hat gemacht ein Erklärung über den Thalmud / welche dann die Jüden nennen Thosephoth.

Rabbi Mosche der Sohn Mejimon, hat gemacht dz Buch Mischne Thora, das ist auch ein Außlegung über den gantzen Thalmud. Eben eser.

Rabbi Meir der Sohn Todros.

Rabbi Mosche der Son Esra.

Rabbi Serachia/ dieser hat gemacht das Sepher Hammoor, ist ein außlegung über die Bibel.

Rabbi Meir der Priester.

Rabbi Aharon / R. Jsoschor.

Rabbi Jsrael/ diese lebten Anno 5065.

Folgen die letzten Rabbinen.

Rabbi Schimon der Sohn Mosche.

Rabbi Jehuda d' Son Mosche.

Rabbi Jzchak / dieser hat gemacht Thosephoth, das ist ein Gloß über den gantzẽ Thalmud.

Rabbi Schemuel / dieser hat gemacht/ Sepher hapardes, das ist ein außlegung —

S. Bibliorum, unà cum Cabalisticis mysteriis.

רבי שימעון scripsit ספר הלקט id est, Commentarium in Pentateuchum Moysis.

רבי אלעזר ממיץ :

רבי דוד מינציבורג :

רבי דוד מרורניש :

רבי אלעזר Confecit קצור התוספות id est, succinctas glossas in Thalmud. Hoc tempore vixit quoq; רבי יוסף qui confecit סדר עולם quod est explicatio Pentateuchi Moysis.

רבי מנחם ממיץ :

רבי אלעזר בר יואל הנקרא ראבי filius Joel, qui alias dicitur ראביה :

רבי יצחק scripsit librum אור זרוע qui est commentarius Pentateuchi Moysis, Hujus discipulus erat רבי מאיר מרוטנבורג Rottenburgensis, & vixit anno 5046. Hujus tempore floruit quoque רבי מרדכי בר הלל filius Hilel, qui scripsit ספר מרדכי id est Commentarium in Thalmud & S. Biblia.

der Bibel / sampt etlichen Cabalistischen sprüchen.

Rabbi Schimeon / dieser hat gemacht / Sepher haleket, das ist ein erklärung der fünff Bücher Mosis.

Rabbi Elasar von Metz.

Rabbi David von Mintzenburg.

Rabbi David von Durnisch.

Rabbi Elasar / Dieser hat gemacht Kizur hathosephoth, das ist auch eine kurtze Erklärung über den Thalmud. In dieser zeit war auch Rabbi Joseph / dieser hat gemacht Seder olam, ist ein Erklärung über die fünff Bücher Moysis.

Rabbi Menachem von Metz.

Rabbi Elasar der Son Joel, welcher sonst genennt wird Rabih.

Rabbi Izchak, dieser hat gemacht das Buch Or seroa, ist auch ein Außlegung über die fünff Bücher Mosis / sein Discipel war Rabbi Meir von Rottenburg / vnd lebte da man zehlt 5046. In seiner zeit war auch Rabbi Mordechai der Sohn Hilel / Dieser hat gemacht Sepher Mordechai, ist ein Außlegung über die Bibel vnd Thalmud.

רבי מאיר כהן Sacerdos, confecit הגהות מיימוני id est, glossas in librum Meimuni qui est explicatio Thalmud, hujus minister erat רבי שמעון בר צדוק filius Zaduk, qui scripsit librum תשב״ץ qui aliàs appellatur תשובת שמעון בן צדוק & est Erotematicus. Fuit autē discipulus Rabbi רבי יואל מאפנהיים de Oppenheim, qui discipulos habuit רבי עוזר משלעזיא Silesium, & רבי איסרלע qui confecit librum תרומת הדשן qui est explanatio Pentateuchi.

Rabbi Meir der Priester/ dieser hat gemacht / Hagahoth meimuni, dz sind Glossen über das Buch Meimuni/ welches ist ein erklärung über dē Thal nud/ Sein Diener war Rabbi Schimon der Son Zaduck/ dieser hat gemacht das Buch Taschbaz, welches sonst genent wird Theschubath Schimon, deß Sohns Zaduck / das handelt von lauter Fräg vnd Antwort / vnd war ein Discipel deß Rabbi Joel von Oppenheim / sein Discipel aber war Rabbi Oser auß der Schlesien / vnd Rabbi Jserle / der gemacht hat das Buch Therumath hadeschen, das legt auch die 5. Bücher Moysis auß.

רבי ישראל מקרימז׃

Rabbi Jsrael von Kremß.

רבי שלום מווין׃

Rabbi Schalom von Wien.

רבי אייזק qui confecit מנהגים id est, Judæorum nostrorum leges, consuetudines & cæremonias.

Rabbi Eisik/ dieser hat gemacht Minhagim, das ist der Jüden gebräuch/ so sie heutigs tags halten von Gesetz vnd andern Ceremonien.

רבי קלויזנר fuit Rabbi Viennensis, & discipulus Rabbi מהר״יל qui Maharil scripsit glossas super מנהגים, Hi omnes vixerunt anno mundi 5213. deinde vixerunt hi:

Rabbi Klaußner / dieser war ein Rabbi zu Wien/ vnd war ein Discipel deß Maharil / dieser Rabbi hat auch Glossen geschriben über die Minhagim/ diese alle lebten / da man zehlte 5213. Jahr/ darnach waren diese:

רבי יהודה מינץ׃

Rabbi Jehuda von Mentz.

Rabbi

רבי יעקב פולק :
רבי יעקב מרגליות :

Rabbi Jaakob Polak.
Rabbi Jaakob Margolioth.

Et filius ejus, רבי אייזק מרגליות quæ familia ſeu tribus in Judaiſmo mea fuit, vocabar, n. נַפְתָּלִי מַרְגָּלִוֹת Poſt hunc vixit רבי מנחם מרפורג Marpurgenſis.

Vnd ſein Sohn Rab. Eiſek Margolioth, welches dann mein Stammen oder Geſchlecht geweſen / da ich noch im Jüdenthumb war / Dann ich ward genennt/Naphthali Margolioth, nach dem war Rabbi Menachem von Marpurg.

רבי הלל מערפורט :
רבי יעקב ווייל :

Rabbi Hilel von Erfurt.
Rabbi Jaakob von Weil.

רבי ליפמן confecit librum נצחון qui oppugnat Chriſtianam religionem, & Judæos hodie in ſua opinione confirmat, ne Chriſtum amplectantur.

Rabbi Lipman/ dieſer hat gemacht das Buch Nizachon, ſo den Chriſtlichen Glauben widerlegt / vnnd die Jüden heutigs tags verführt/ daß ſie Chriſtum nicht erkennen.

רבי דוד הלברשטט :
רבי דוד איינשטט :
רבי זלמן בינגא :
רבי יוזלן רונקל :

R. David von Halberſtadt.
R. David von Einſtadt.
R. Salmon von Binge.
R. Joßlen Runckel.

רבי משה מינץ Moguntinus. Hic fuit ultimus Rabbinorum, qui vixerunt anno 5233 qui omnes ferè ſcripſerunt : Quod autem attinet illos, qui ab illo tempore & etiam nunc vivunt, non opus eſt, ut recenſeantur, cum nul-

Rabbi Moſche von Mentz/ dieſer war der letzte vnter den Rabbinen ſo gelebt haben Anno 5233. welche mehrertheils geſchrieben haben. Was aber anlangt die Rabbinen ſo ſeythero vñ jtzt noch leben/ iſt nicht von nöthen / dz ſie

gemeldet

lus eorum aliquid ediderit, nihil enim novi etiam hodie scribunt, sed contenti sunt, veterum Rabbinorum scriptis. Ac licet etiam illos hoc in loco recensere possemus, verum cum non assignati sint, labore hoc supersedere cogimur.

gemeldet werden/ Dieweil keiner nichts geschriben hat. So schreiben sie auch keine neue Bücher/ bleiben also bey den alten Rabbinischen Schrifften. Zu dem seind auch die Rabbinen/ die nach den andern waren/ vnd noch jetzund sind/ niemahls verzeichnet worden.

CAP. V.

Cap. V.

Catalogum continet omnium Rabbinorum, secundum Alphabeti seriem.

Ist wie ein Register/ in welchem alle Rabbinen nach dem Alphabeth erzehlt werden.

א

אַבְטוֹלוֹס :

Hic fuit Præceptor הִלֵּל & שַׁמַּאי vocatur quoque אַבְטַלְיוֹן :

אַבְטוּלְמוּס :

Is fuit Præceptor רַבִּי יוֹסֵי :

אַדְמוֹן :

Fuit Judex אִילָה אֶלְיוֹעֵינַי כֹּהֵן גָּדוֹל Hic fuit Pontifex, & vixit tempore חוֹנִי הַמְּעַגֵּל & יְהוּדָה בֶּן טַבַּאי & שִׁמְעוֹן בֶּן שָׁטַח filii Schatach.

רבי אלעזר בן פרטי filius Partha.

A.

Abtulos.

Dieser war ein Schulmeister Hilel vnnd Schamai, Er wirt auch genennet Abtalion.

Abtulmus.

Dieser war ein Schulmeister deß Rabbi Josei.

Admon.

Dieser war ein Richter Jila, Aliohni kohen gadol, Dieser war ein Hoherpriester/ vnd lebte in der zeit Choni Hamagel vnnd Jehuda deß Sohns Tapach/ vnnd Schimeon deß Sohns Schatach.

R. Elasar der Sohn Partha.

Rabbi

רבי אלעזר בן חרסום Filius Charsum.

Rabbi Elasar ben Charsum, der Sohn Charsum.

רבי אלעזר הגדול בן הורקנוס Cognomento Magnus, Filius Hurkani; & authorlibelli פירקי רבי אלעזר qui Thalmud est insertus.

Rabbi Elasar der grosse / der Sohn Hurkani / Dieser hat gemacht das Buch Pirkei Rabbi Elasar, so im Thalmud begriffen.

רבי אלעזר בן יעקב filius Jaacob.

Rabbi Elasar der Sohn Jaakob.

רבי אלעזר בן צדוק filius Zaduk.

Rabbi Elasar der Sohn Zaduk.

רבי עלעזר בן עזריה כהן גדול filius Asariæ Sacerdotis.

Rabbi Elasar der Sohn Asariæ deß Priesters.

רבי אלעזר המדוי è prosapia Modai.

Rabbi Elasar von dem Geschlecht deß Modai.

רבי אלעזר בן פילא filius Pila.

Rabbi Elasar der Sohn Pila.

רבי אלעזר בן אבויה filius Abvia.

Rabbi Elasar der Sohn Abviæ.

רבי אלעי:

Rabbi Ilaij.

רבי אלעזר בן מתיא filius Mathiæ.

Rabbi Elasar der Sohn Mathia.

אבא אלעזר בן דולי filius Dulai: vocatur etiam Abba Elasar filius Gamla בן גמלא:

Abba Elasar der Sohn Dulai/dieser wird auch genennet Abba Elasar der Sohn Gamla.

רבי אלעזר בן יהודה filius Jehuda.

Rabbi Elasar der Sohn Jehuda.

רבי אלעזר חסמא:

Rabbi Elasar Chisma.

רבי אלעזר בן שמוע הכהן Filius Schamua sacerdotis.

Rabbi Elasar der Sohn Schamua deß Priesters.

רבי אלעזר בן יעקב filius Jaacob.

Rabbi Elasar der Sohn Jaacob.

רבי אלעזר בן רבי יוסי הגלילי filius Iosei Galilæi. | Rabbi Elasar der Sohn Rabbi Jo[illegible]i aus Galilæa.

רבי אלעזר בן רבי שמעון בן יוחאי filius Simeon filij Jochai. Hic 13. annos cum patre suo in antro latitans verbum Dei meditabatur, ut Rabbini de ipsis testantur. | Rabbi Elasar der Sohn Rabbi Schimeon deß Sohns Jochai/ Dieser war 13. Jahr mit seinem Vater in einer Höl/ und gedachten dem Wort Gottes nach/ wie die Rabbini darvon schreyben.

רבי אלעזר הקפר Cognomine Kaper. Quid autem hoc propriè sit, nil certi constat. | Rabbi Elasar der Kaper, was aber Kaper sey/ kan man nit eigentlich wissen.

רבי אלעזר בן דמא filius Damæ, serpentis morsu perijt. | Rabbi Elasar der Son Doma/ sturb an einer schlangen biß.

אַנְטִיגְנוֹס׃ | Antignus.

אוּנְקְלוֹס הַגֵּר Peregrinus. Hic fuit Regis Titi sororis filius, & conscripsit Chaldaicam paraphrasin, 5. librorum Moysis, quæ תַּרְגּוּם id est, interpretatio appellatur. Sæpe enim Hebraicus textus admodum obscurus est, quem Chaldaica paraphrasis elucidat & explicat. | Unkelus der Frembdling/ dieser ist deß Königs Titi Schwester Sohn gewesen/ und hat den Chaldeische Text über die 5. Bücher Mosis gemacht/ welchẽ man Thargum nennet/ das heist so vil als ein Dolmetschung. Dann es ist mannichsmahl der Hebreische Text sehr dunckel/ welchen der Chaldheische Text offtermals erklärt.

ב | B.

בבא בן בוטא filius Buta: | Baba der Sohn Buta.

בן בג בג Hoc est, Rabbi Jochanan filius Bag bag. | Ben Bag Bag, daß ist/ Rabbi Jochanan der Sohn Bag bag.

בן בתירא Hic est, Jehoschua filius Betheira. | Ben Betheira, diß ist Rabbi Jehoschua der Sohn Betheira.

Rabban

ג

רבן גמליאל הזקן Senior filius Schimeon filij Hilel.

רבן גמליאל דיבנה de Jabna oriundus: Hic erat Princeps tempore ſecundi templi, & poſt deſtructionem ejus: nepos quoque Senioris Rabban Gamliel.

רבן גמליאל הגדול Cognomento Magnus, filius Rabbi Jehuda Principis, qui alias vocatur רבינו הקדוש:

גרדיים hoc eſt, aliquot Rabbini, qui hoc nomine appellantur.

G.

Rabban Gamliel der alte/ der Sohn Rabbi Schimeon deß Sohns Hilel.

Rabban Gamliel von Jabna. Dieſer war ein Fürſt in d' zeit deß andern Tempels /vnnd nach der verſtörung /vnd war ein Enicklein deß alten Rabban Gamliel.

Rabban Gamliel der groſſe/ d' Sohn Rabbi Jehuda deß Fürſten/ welcher ſonſt genent wirdt/ Rabbeinu hakkadoſch.

Gardijim, das ſind etliche Rabbinen/die alſo genennet werden.

ד

רבי דוסא בן הרקינס Filius Harcinas, qui vixit tempore templi ſecundi, & poſt devaſtationem ejus, ſicut & Rabbini גמליאל & עקיבא דותאי:

דותאי בן רבי יוני filius Rabbi Junij.

D.

Rabbi Doſa/ der Sohn Harcinas/der lebte in der zeit deß andern Tempels / vñ auch nach deſſen zerſtörung / wie auch Rabbi Gamliel vnd Rabbi Akiba/ Duthai.

Duthai der Sohn Rabbi Junij.

ה

בן הא הא De hoc quidam referunt, quôd fuerit filius בג בג, nam בג tòtidem numeris denotat, quod ה, videlicet quinque.

H.

Ben He he. Von dieſem ſagen ein theil / daß er ſey geweſt der Sohn Bag bag / den בג hat eben ſo viel in der zahl als ה nemlich fünffe.

הלל הזקן Senior: erat princeps Israëlis. A Mose usq; ad הלל in Thalmud absoluta sunt, ת״ר סדרי משנה id est, sexcenta ordinaria capita. Post Hilel verò totum Thalmud integrè elaboratū fuit, quam partem Judæi vocant ששה סדרים hoc est, sex distinctos ordines.

רבי הורקנוס בן רבי אלעזר filius Rabbi Eleasaris.

ו

וורדימוס בן רבי יוסי filius rabbi Jose, VVardimus vocatus, quod ejus facies colorem rosæ repræsentârit.

רבי וולס אבי הלל Pater Rabbi Hilel.

ז

זכריה בן קבוטב הכהן Filius Kebutab sacerdotis, qui propinquus fuit devastationi seu πανολεθρία Hierusalem.

רבי זכריה בן קטב הכהן Filius Katab Sacerdotis, qui ipso desolationis tempore floruit.

בן זכאי qui est Rabbi Jochanan.

בן זומא qui est R. Schimeon.

Hilel der alte/war ein Fürst in Jsrael. Vnd von Mose biß auff Hilel seind im Thalmud gemacht worden ת״ר סדרי משנה das ist 600 ordentliche Lehr/von Hilel an vnd weiters/ist der gantze Thalmud verfertigt worden/ welches die Jüden nennen schischa sedarim, das ist / sechs abgetheilte ordnung.

Rabbi Hurkanus der Sohn Rabbi Eleasar.

V.

Wardimus ein Sohn Rabbi Josei / der Wardimus genennt wirdt / dieweil sein Angesicht wie ein Rosen geleuchtet.

Rabbi VVaalas der Vatter deß Rabbi Hilel.

S.

Secharia der Sohn Kebutab deß Priesters / welcher kurtz vor der Zerstörung Jerusalem gelebt.

Rabbi Secharia der Sohn Katab deß Priesters / lebte zur zeit der verstörung.

Ben Sacai, dieser ist Rabbi Jochanan.

Ben Soma/ dieser ist Rabbi Schimeon.

Choni

ח. Ch.

חוני המעגל è civitate Magal, vixit florente adhuc altero templo.

חננאל · המצרי Ægyptius, & Pontifex maximus tempore Templi ſecundi, & anteceſſor Jſchmael filii Pabi.

חנן בן אבשלום filius Abſchalom, vixit ſtante adhuc eodem templo.

רבי חנינא בן דוסא Filius Doſa, qui claruit miraculis tempore devaſtationis.

רבי חנינא סגן הכהנים Miniſter Sacerdotum.

חנינא בן חזקיה Filius Cheskia filii Garon. Hic enarravit librum יחזקאל & ſcripſit מגילת תענית id eſt, tractatus de Jejuniis: floruit autem tempore Rabbinorum Schamai & Hilel.

רבי חנינא בן גמליאל Filius Gamliel vixit tempore ſecundi templi.

רבי חלפתא Hic ipſa templi ſecundi detructione floruit, ut & Rabbi רבי חנינא בן תרדיא filius Theradia, qui tamen diutius vixit, ita, ut ipſam devaſtationē ſuperârit.

Choni von der Stadt Magall/ lebte in der zeit deß andern Tempels.

Chananel der Egypter/ welcher Hoheprieſter war zu der zeit deß andern Tempels/ vnnd war vor Jſchmael dem Sohn Pabi.

Chanan der Sohn Abſchalom/ dieſer war in der zeit deß andern Tempels.

Rabbi Chanina der Sohn Doſa/ dieſer war berühmt mit wunderzeichen/ vnd war zur zeit d' zerſtörung.

Rabbi Chanina der Diener der Prieſter.

Chanina der Sohn Cheßkia/ deß Sohns Garon/ dieſer hat erklärt das Buch Jecheßkiel/ vnnd hat geſchriben Megilath Thaanith/ daß handelt von Faſten/ vnd lebt zur zeit Schamai vnd Hilel.

Rabbi Chanina der Sohn Gamliel/ lebte zu der zeit deß andern Tempelß.

Rabbi Chalaphtha/ dieſer war zu d' zeit/ da der ander Tempel gebawt worden / wie auch Rabbi Chanina der Sohn Theradia/ dieſer lebt aber etwas lẽger/ nemlich biß nach der zerſtörung.

רבי חוצפית המתורגמן Interpres dictus, qui fuit coætaneus Rabban Gamliel & Rabbi Jehoschua.

רבי חנינא בן חכינאי Filius Chachinai, qui fuit σύγχρονος Rabbi Akiba & Schimeon filij Jochai.

חנינא אונאה Ex urbe Ono oriundus, fuit coætaneus Rabbi Meir מאיר:

רבי חנינא בן אנטיגנוס Filius Antignus.

רבי חנינא בן עקביא Filius Akabia.

רבי חנינא בן עקשיא Filius Akaschia.

ט

רבי טרפון הכהן Cognomento Sacerdos.

י

רבי ידוע הבבלי è Babylonia,

יהושע בן ברכיה Filius Perachia, vixit tempore Maccabæorum.

רבי יהושע בן חנניא Filius Chanania.

רבי יהושע בן הורקנוס Filius Hurkani.

רבי יהושע בן קרחא Filius Karcha.

Rabbi Chutzpith der Dolmetscher/der war in der zeit Rabban Gamliel vnd Rabbi Jehoschua.

Rabbi Chanina der Sohn Chachinai/war zu der zeit Rabbi Akiba/vnnd Rabbi Schimeon deß Sohns Jochai.

Chanina auß der Stadt Ono/war in der zeit Rabbi Meir.

Rabbi Chanina der Sohn Antignus.

Rabbi Chanina der Sohn Akabia.

Rabbi Chanina der Shon Akaschia.

T

Rabbi Tarphon der Priester.

I.

Rabbi Jedua von Babel/ Jehoschua der Sohn Berachia, war zu Maccbæi zeiten.

Rabbi Jehoschua der Sohn Chanania.

Rabbi Jehoschua der Sohn Hurkani.

Rabbi Jehoschua der Sohn Karcha.

רבי יהושע בן מתיא Filius Mathia.

Rabbi Jehoschua der Sohn Mathia.

רבי יהושע בן ברכיה Filius Berechia, qui fuit coætaneus Hilel, docuitq; tempore secundi templi, ut & post desolationem.

Rabbi Jehoschua der Sohn Berechia/dieser war zu Hilel zeiten/das ist in der zeit deß andern Tempels / vnnd nach dessen zerstörung.

רבי יהושע בן לוי Filius Levi: de quo Rabbini nugantur, quod vivus in Paradisum translatus sit.

Rabbi Jehoschua der Sohn Levi. Von diesem schrriben die Rabbinen/dz er lebendig ins Paradeiß kommen sey.

רבי יהודה בן בתירא Filius Betheira, qui tempore templi secundi floruit, & post ejus devastationem.

Rabba Jehuda der Sohn Betheira/war auch zu der zeit deß andern Tempels/vnnd nach dessen zerstörung.

רבי יהודה בן טבאי Filius Tabai.

Rabbi Jehuda der Sohn Tabai.

רבי יהודה הכהן Sacerdos, vixit post destructionem templi.

Rabbi Jehuda der Priester/ war nach d' zerstörung deß Tempels.

רבי יהודה. בן אבא Filius Abba vixit eodem tempore.

Rabbi Jehuda der Sohn Abba dieser lebt auch nach d' zerstörung.

רבי יהודה בן בבא Filius Baba.

Rabbi Jehuda der Sohn Baba.

רבי יהודה בן חנינא Filius Chanina.

Rabbi Jehuda der Sohn Chanina.

רבי יהודה בן אלעי Filius Ilai.

Rabbi Jehuda der Sohn Ilai.

רבי הודה הכהן Princeps, qui confecit librum משנה in Thalmud.

Rabbi Jehuda der Fürst/dieser hat gemacht das Buch Mischne im Thalmud.

יחוחנן כהן גדול Pontifex, conſcripſit librum דְּמַאי hoc eſt, de largiendis decimis.

Jochanan/ der Hoheprieſter/ hat gemacht Demai, das iſt/ das man ſoll zehenden geben.

רבי יוחנן בן זכאי Filius Sacai Sacerdos, fuit Dux Iſraëlis.

Rabbi Jochanan ein Sohn Sacai der Prieſter/welcher war ein Fürſt in Jſrael.

רבי יוחנן בן נורי Filius Nuri.

Rabbi Jochanan der Sohn Nuri.

רבי יוחנן בן בג בג Filius Bag Bag.

Rabbi Jochanan der Sohn Bag Bag.

רבי יוחנן בן מתיא Mathia.

Rabbi Jochanan der Sohn Mathia.

רבי יוחנן בן ברוקא Filius Beroka.

Rabbi Jochanan der Sohn Beroka.

רבי יוחנן בן בלגרא Filius Bilgada ex tribu Levi, qui Janitor templi fuit.

Rabbi Jochanan der Sohn Bilgada auß dem Stammen Levi/ war ein Thorhütter deß Tempels.

רבי יוחנן הסנדלר Sutor.

Rabbi Jochanan der Schuſter.

רבי יוחנן בן ישוע Filius Jehoſchua.

Rabbi Jochanan der Sohn Jehoſchua.

רבי יוחנן בן החורוני Filius Choronitæ, qui vixit tempore templi ſecundi.

Rabbi Jochanan der Sohn d Choronitin/ war zur zeit deß andern Tempels.

רבי יונתן בן יוסף Filius Joſephi.

Rabbi Jonathan ein Sohn Joſeps.

רבי ינאי:

Rabbi Janai.

רבי יוסי חליקופרי Oriundus ex civitate Calicuphra, vixit florente templo ſecundo.

Rabbi Joſei/ von der Stadt Calikuphra/ war zur zeit deß andern Tempels.

אבא יוסי בן חנן Filius Chanan.

Abba Joſei, der Sohn Chanan.

Joſei,

יוסי בן יועזר איש צרדידא Filius Joeser, ex familia Zeeredidæ: qui Princeps & Sacerdos fuit.

רבי יוסי הכהן חסיד Sacerdos & Astronomus.

רבי יוסי הגלילי Galilæus.

יוסי בן יוחנן Filius Jochanan.

יוסף קטנותא Babylonius.

יוסי בן חוני Filius Choni, qui vixit tempore templi secundi.

רבי יוסי בן קסמא Filius Kisma, qui vixit tempore templi secundi, & post ejus desolationem. Hic etiam signum proposuit adventus Messiæ.

רבי יוסי איש דורמסקירת Damascenus.

רבי, יוסי בן חלפתא Chalaphtha.

רבי יוסי בן משולם Filius Meschulam.

רבי ישבב הסופר Scriba.

רבי ישמעאל בן אלישע filius Elischa.

רבי ישמעאל בר נחמיה filius Nehemia.

רבי ישמעאל בר רבי יוסי filius Josei.

Josei der Sohn Joeser, auß dem Geschlecht Zeredida, dieser war ein Fürst vnd ein Priester.

Rabbi Josei der Priester/vnnd ein fürnemer Astronomus.

Rabbi Josei der Galilæer.

Josei der Sohn Jochanan.

Joseph Katnutha von Babel.

Josei der Sohn Choni/dieser war in der zeit deß andern Tempels.

Rabbi Josei der Sohn Kißma/ dieser war inn der zeit deß andern Tempels / vnnd nach der Zerstörung. Dieser hat auch ein zeichen geben/wen der Messias kommen soll.

Rabbi Josei von Damasco.

Rabbi Josei der Sohn Calaphtha.

Rabbi Josei der Sohn Meschulam.

Rabbi Jeschebab der Schreiber.

Rabbi Ischmael der Sohn Elischa.

Rabbi Ischmael der Sohn Nehemia.

Rabbi Ischmael der Sohn Josei.

רבי ישמעאל בן פאבי Filius Pabi, & Pontifex summus.	Rabbi Ischmael der Sohn Pabi, der war ein Hoherpriester.
כ	C.
בן כוברי :	Ben Cubri.
ל	L.
רבי לויטס :	Rabbi Levitas.
מ	M.
מונבז :	Munbas.
רבי מיאשה vixit stante secundo templo.	Rabbei Meischa, war inn der zeit des andern Tempels.
רבי מאיר ortus ab Imperatore Nerone.	Rabbi Meir, dieser ist kommen von dem Keyser Nerone.
רבי מתתיה בן חרש filius Charasch.	Rabbi Matthia der Sohn Charasch.
מתיא בן שמואל Filius Schemuel, vel ut alii volunt מַתִּתְיָא vixit sub finem templi secundi, & erat in templo sortibus præpositus, hoc est, in rebus dubiis sortem mittebat.	Mathia der Sohn Schemuel / ein theil aber nennen jn Mattithja / der war zur letzten zeit des andern Tempels / vnd war geordnet im Tempel über das loß / das ist / er muste alle mahl in zweiffelhafftigen sachen das Loß werffen.
מנחם Hic prædixit Herodem regnaturum.	Menachem / dieser hat Prophezeit / daß Herodes solte regieren.
מנחם בן סיגנאי Filius Signai.	Menachem der Sohn Signai.
רבי מנחם :	Rabbi Menachem.
נ	N.
רבי נהוראי Hic quoque dictus est, אליעזר בן ערך Filius Arach.	Rabbi Nehorai, dieser hieß sonst Rabbi Eliasar, der Sohn Arach.

נחום הלבלר Scriba, vixit tempore templi secundi.

נחום המדי Vixit eodem tempore & post destructionem templi.

רבי נחוניה בן הקנה Filius Kane, vixit stante templo secundo, & scripsit ספר הבהיר, hoc est, tractatum de Cabala.

רבי נחוניה בן גודגדא filius Gudguda, floruit templo secundo stante.

רבי מאיר Notandum; ubicunque reperitur סתם מתניתין significat רבי מאיר & סתם תוספתא denotatur רבי נחמיה Hi duo fuerunt discipuli Rabbi Akiba.

ניקנור floruit tempore templi secundi.

ס

סומכוס:

ע

רבי עקיבא בן יוסף גר צדק filius Joseph, erat advena filiorum Sisra: & vixit tempore templi secundi, & post ejus devastationem.

בן עזאי Filius Asai, Rabbi Schimeon.

Nachum der Schreiber/lebte in der zeit des andern Tempels.

Nachum Hammadi, dieser war in der zeit deß andern Tempels/vnd nach dessen zerstörung.

Rabbi Nechunia der Sohn Kane/war in der zeit deß andern Tempels/vnd hat gemacht Sepher habbahir, das redt von der Cabala.

Rabbi Nechunia, der Son Gudgada, dieser war in der zeit des andern Tempels.

Rabbi Meir, hie ist zu mercken/wo geschriebē wird/setham Mathnithin, bedeut es Rabbi Meir, vnnd Setham Thosephtha Rabbi Nechemia, diese beyde warē des Rabbi Akiba Discipel.

Niknor / dieser war in der zeit des andern Tempels.

S.

Sumchus.

A.

Rabbi Akiba, der Sohn Joseph/war ein Frembdling von den Kindern Sisra / vnd war in der zeit des andern Tempels / vnnd nach der Zerstörung.

Der Sohn Asai / war Rabbi Schimeon.

פ P.

פפיס רבי floruit tempore destructionis templi secundi. Rabbi Papaias, war zur zeit der Zerstörung deß 2. Tempels.

פפוס בן יהודה filius Jehuda. Papus der Sohn Jehuda.

צ Z.

צדוק רבי Vixit ante πρωολεθρίαν Hierosolymæ, & 40. annos jejunasse fertur, ne templum dirueretur. Rabbi Zaduk/ dieser war vor der Zerstörung Hierusalem/ vnd fastet 40. Jahr/damit der Tempel nit solte zerstört werden.

ק K.

קטיעה Princeps fuit, &, ut Judęi referunt, seipsum circumcidit. Ketia/dieser war ein Fürst/ vnd beschneidt sich selbst / wie die Juden davon schreiben.

ר R.

רבי Notandum: ubicunq; legitur רבי סתם denotat רבינו הקדוש: Rabbi wo geschrieben ist Setam Rabbi, bedeut es Rabbeinu hakadosch.

רבי ראובן: Rabbi Reuben.

ש Sch.

שמעון הצדיק Justus, vixit sub initio templi secundi. Schimeon der Gerechte/dieser war im anfang deß andern Tempels.

שמעון הפקולי á familia denominatur. Schimeon der Pokuli/das ist ein Geschlecht.

רבי שמעון בן גמליאל filius Gamliel, qui occisus fuit in excidio Hierosolymæ. Rabban Schimeon der Sohn Gamliel/ Dieser war erschlagen in der zerstörung Jerusalem.

רבי שמעון בן גמליאל הנשיא filius Gamliel Princeps, & Pater רבינו הקדוש: Rabban Schimeon der Sohn Gamliel/der war d' Vater Rabbeinu Hakadosch.

רבי שמעון בנו של רבי filius Rabbi, vixit tempore templi secundi. Rabban Schimeon der Sohn deß Rabbi/war in der zeit deß andern Tempels.

Schi-

שמעון בן שטח filius Schatach.

שמעיה:

שמאי floruit quoq; ſtante ſecundo templo.

שמעון floruit eodem tempore.

שמעון אחי עזרא frater Eſræ. Hic, quia à fratre ſuo alebatur, etiam ipſius nomen accepit.

רבי שמעון בן נתנאל filius Nathanel, vixit tempore templi ſecundi.

רבן שמעון בן הסגן filius Segan, vixit tempore templi ſecundi & deſtructionis ipſius.

רבי שמעון בן ננס filius Nanas.

רבי שמעון בן זומא filius Soma, vixit eodem tempore

רבי שמעון בן עזאי filius Aſai.

רבי שמעון שזורי:

רבי שמעון בן יוחאי filius Jochai. Ubicunq; legitur סתם ספרי intellige רבי שמעון:

רבי שמעון בן חלפתא filius Chalaphtha, vixit ſtante ſecundo templo.

Schimeon der Sohn Schatach.

Schamaaja.

Schamai / war auch zur zeit deß andern Tempels.

Schimeon / dieſer war auch zur zeit deß andern Tempels.

Schimeon der Bruder Eſra / dieſer war auch nach ſeinem Bruder genent / dieweil jhn derſelbige ernehrete.

Rabbi Schimeon der Sohn Nathanel / war zur zeit deß ãdern Tempels.

Rabbban Schimeon d' Sohn deß Segan / in der zeit deß andern Tempels / vnd auch in deſſen Zerſtörung.

Rabbi Schimeon / der Sohn Nanas.

Rabbi Schimeon der Sohn Soma / war auch zur zeit deß 2. Tempels / vnd deſſen zerſtörung.

Rabbi Schimeon der Sohn Aſai.

Rabbi Schimeon Scheſuri.

Rabbi Schimeon der Sohn Jochai. Als / wo geleſen wirdt / Setham ſiphri, verſtehe Rabbi Schimeon.

Rabbi ſchimeon der Sohn Calaphtha, war zur zeit deß andern Tempels.

רבי שמעון בן עקשיא filius Akaſchia, ſcripſit librum סדר קדשים in Thalmud.

Rab: Schimeon / der Sohn Akaſchia / hat gemacht ſeder Kadaſchim das iſt ein Buch in Thalmud.

רבי שמעון בן מנסיא filius Menaſia, floruit ſtante templo ſecundo, unà cum רבי שמעון בן יהודה filio Jehuda, & אבא שאול בן בטנית filio Bithnith.

Rabbi Schimeon / der Sohn Menaſia / der war zur zeit deß andern Tempels / Wie auch Rabbi Schimeon der Sohn Jehuda / vñ Abba Schaul der Sohn Bithnith.

שמואל הקטן cognomento minor, floruit paulò ante deſtructionem Hieroſolymæ, & confecit librum ברכת המינין id eſt, quod omnibus benedicere debeamus, antequam ea comedamus.

Schemuel d' kleine / dieſer war nicht lang vor der zerſtörung Jeruſalem / vnnd hat auch gemacht Birchath haminin, das iſt / das man ſoll über alles ein Segen ſprechen ehe man es iſſet.

Hi omnes enumerati Rabbini apud Rabbinos appellantur תַּנָּאִים hoc eſt, Præcipui & vetuſtiſsimi doctores.

Dieſe Rabbinē alle / wie ſie hie nacheinander erzehlt ſind wordē / werden bey den Rabbinis genent Thannaim, das iſt / die Erſten vnd fürnemſten Lehrer.

Cap. VI.

Idem cum proximo, niſi quod hi Rabbini dicantur, אמוראים hoc eſt, ſapientes, inferiores ipſis תנאים.

Iſt auch wie das fünffte Capitel / allein das dieſe Rabbinen genennet werden Amoraim, das ſind Weiſen / vnd etwas ringers als die Thannaim.

א

אבא בר אבא הכהן filius Abba Sacerdos.

אבא אריבא Hic aliàs appellatur רב, & ſummus eſt inter אֲמוֹרָאִים:

A.

Abba der Sohn Abba / der Prieſter.

Abba Ariba / dieſer wird ſonſt genennt Rab / vnd iſt der öberſt über alle Amoraim.

אבא אומנא :	Abba Umna.
רבי אבא :	Rabbi Abba.
רבי אבא בר ממל filius Mamal.	Rabbi Abba/ der Sohn Mamal.
אבא קשישא quod denotat Abba seniorem.	Abba Keschischa das heist der alte Abba.
אבא בר ירמיה filius Jeremia.	Abba der Sohn Jeremia.
רבי אבא בר זימנא filius Simna.	Rabbi Abba der Sohn Simna.
אבא כהן Sacerdos.	Abba der Priester.
אבא בר אבימי filius Abimi.	Abba der Sohn Abimi
רבי אבא בנו של רבי חייא filius Rabbi Chia.	Rabbi Abba der Sohn Rabbi Chia.
רבי אבא בר אבינא filius Abina.	Rabbi Abba der Sohn Abina.
אבא בר זבדא filius Sabda.	Abba der Sohn Sabda.
אבא נרשאה :	Abba Narschaa.
אבא מהגרוניא :	Abba von Hegrunia.
אביי הכהן Sacerdos.	Abbaij der Priester.
רבי אבהו docuit Babylone.	Rabbi Abhu/ diser lehrt zu Babel.
רבי אבהו :	Rab Abhu.
אבדימי :	Abdimi.
אבא יודן :	Abba Judan.
רבי אבויה סבא Senior.	Rabbi Abvia der alte.
אבוה בר איהי filius Ihij,	Abbuha der Sohn Ihij.
אבוי דרב צפרא filius Rab Zaphra.	Abbui der Sohn des Rab Zapra.
אביי קשישא Senior.	Abbai der Alte.
אביי בר אבין filius Abin.	Abbai der Sohn Abain.
רבי אביתר :	Rabbi Ebiathar.
אבימי מהגרוניא :	Abbimi von Hegrunia.
אבימי בר איפא filius Ipha.	Abimi der Sohn Jpha.

Rabbi

רבי אבימי בר חמא filius Chama.	Rabbi Abimi der Sohn Chama.
אבוכרם :	Abuchram.
אבין בר הונא filius Huna.	Abin der Sohn Huna.
רבי אבין בר פרטא filius Parta.	Rabbi Abin der Sohn Parta.
אבין בר חסדא filius Chisda.	Abin der Sohn Chißda.
רבי אבין :	Rabbi Abin.
אבין צפוראה : Cyprius	Abin auß Cypern.
אבין רמאה Syrius.	Abin auß Syrien.
רבי אבין בר רב אדא filius Rab Ada.	Rabbi Abin der Sohn Rab Ada.
רבי אבין בר רב נחמן filius Rab Nachamon.	Rabbi Abin der Sohn Rab Nachamon.
רבי אבין בר חייא filius Chia.	Rabbi Abin der Sohn Chia.
רבי אבין בר כהנא filius Cahano.	Rabbi Abin der Sohn Cahano.
רב אדא בר אהבה filius Ahabo.	Rab Ada der Sohn Ahabo.
רב אדא בריה דרב יצחק filius Izchak.	Rab Ada der Sohn deß Rabbi Izkach.
אדא בר אבימי filius Abimi.	Ada der Sohn Abimi.
אדא בר חבו filius Chabu.	Ada der Sohn Chabu.
רב אדא בריה דרבא filius Rabba.	Ada der Sohn Raba.
בר אדא משוחאה Magister,	Bar Ado der Meister.
רב אדא בר מרי filius Mori.	Rab Ado der Sohn Morij
בר אדא מסורא :	Rab Ado von Suro.
רב אחא בר אדא filius Ado.	Rab Acho der Sohn Ada
רב אדא נרשאה :	Rab Ado von Narscha.
רב אדא קרחינאה :	Rab Ado von Charchinaa.

ארא דיילי :	Ado Daila.
רבי ארא קרטיגנארא :	Rab Ado Kartigna.
ארא בר מניומי filius Miniumi.	Ado der Sohn Miniumi.
רב ארא בר שימי filius Simi.	Rab Ado der Sohn Simi.
רב ארא בר אבין filius Abin.	Rab Ado der Sohn Abin.
רב ארא בר מתנא fi: Mathna.	Rab Ado der Sohn Mathna.
בר ארא בר חייא filius Chia.	Rab Ado der Sohn Chia.
אהבה בריה דרב מנימין Rab Menimin.	Ahaba der Sohn rab Menimin.
אהבה בריה זעירא Rabbi Seira.	Ahaba der Son Rabbi Seira.
בר אהינה :	Bar Ahina.
בר אהרן :	Rab Aharon.
רב אויא סבא : Senior.	Rab Awia der alte.
רב אחא בר רב filius Rab,	Rab Acha der Sohn Rab.
רב אחא בר יעקב fil: Jaacob.	Rab Acha der Sohn Jaacob.
רב אחא בר ביבי filius Bibi.	Rab Acha der Sohn Bibi.
רב אחא בר תחליפי filius Tachliphy.	Rab Acha der Sohn Tachliphy.
רב אחאי :	Rab Achai.
אחא בריה איקא filius Jika.	Acha der Sohn Rab Jika.
רב אחא בר חמא fil: Chama.	Rab Acha der Sohn Chama.
רב אחא בר חנינא filius Chanina.	Rab Acha der Sohn Chanina.
רב אחא בר יצחק fil: Jzchak.	Rab Acha der Sohn Jzchack.
רב אחא גלילאה Galilæus.	Rab Acha aus Galilæa.
אחא בר הדיא filius Hedia.	Acha der Sohn Hedia.
אחדבוי בר אבין filius Abin.	Achadbui der Sohn Abin.
רב אחדבוי בר אמי fil: Ami.	Rab Achadbui der Sohn Ami.
רב אחדבוי בר אבדימי filius Abdimi.	Rab Achadbui der Sohn Abdimi.
רב איבו בר ניגרא fil:Nigry.	Rab Jbu der Sohn Nigry.

אידי בן גרשם filius Gerschom.	Jdy der Sohn Gerschom.
אידי בר אבין filius Abin.	Jdy der Sohn Avin.
אילא :	Illa.
רבי אלעזר בר רבי שמעון filius Rabbi Schimeon.	Rabbi Jllai der Sohn rabbi Schimeon.
אילפא :	Ilpha.
רבי אילעי בר רבי אלעזר filius R. Elasar.	Rabbi Jlai der Sohn Rabbi Elasar.
איסי בר נתן filius Nathan.	Jsi der Sohn Nathan.
איסי בר חיני filius Hini.	Jsi der Sohn Hini.
איסי בן עקיבא filius Akiba.	Jsi der Sohn Akiba.
איסי בריה דרב יצחק filius R. Izchak.	Isi der Sohn Rab Jzchak.
רב איקא בריה דרב אבין filius R. Abin.	Rab Iko der Sohn Rabbi Abin.
איקא בריה דרב חנינא filius R. Chanino.	Iko der Sohn Rabbi Chanino.
רב איקא בריה דרב אמי filius R. Ami.	Rab IKo der Sohn Rabbi Ami.
רבי אלעזר בן פדת fil: Pedath.	R. Elasar der Sohn Pedath.
רבי אלעזר בר צדוק filius zadok.	Rabbi Elasar der Sohn Zadok.
רבי אלעזר בר אבינא filius Abino.	Rabbi Elasar der Sohn Abino.
רבי אלעזר בן פפוס f. Papus.	R. Elasar der Sohn Papus.
רבי אלעזר בר קפרא f kapora.	R. Elasar der Sohn Kapora.
רבי אלעזר בר ינאי filiꝰ Janai.	R. Elasar der Sohn Janai
רבי אלעזר בר ברחנא filius Barchana.	Rabbi Elasar der Sohn Barchana.
רבי אלעזר בן פרטא f. Partha.	R. Elasar der Sohn Partha.
רבי אלעזר בן תדאי f. Thadai.	R. Elasar der Sohn Thadai.
רבי אלעזר דם רומא filius Romanus.	R. Elasar von Rom.

Ela sar

אלעזר זעירא Minor.	Elasar der kleine.
רבי אלישב:	Rabbi Elischab.
רבי אכסנדריא:	Rabbi Alachsanderia.
רבי אלעזר בן אנטיגנס filius Antignos.	Rabbi Elasar der Sohn Antignos.
רבי אלעזר בן תורתא filius Thurtha.	Rabbi Elasar der Sohn Thurtha.
אבא אלעזר בן גומל f.Gomel.	Abba Elasar der Sohn Gomel.
אלצי בן ברכיה fil: Berachia.	Alzi der Sohn Berachia.
רבי אמי בר אבין filius Abin.	Rabbi Ami der Sohn Abin.
אמי בר חני filius Chani.	Ami der Sohn Chani.
רבי אמי הכהן Sacerdos.	Rabbi Ami der Priester.
רבי אמי בבלאה Babylonius.	Rabbi Ami von Babel.
אמי וורדינאה:	Ami VVardinna,
רמי רב חמא filius Chama.	Rami der Sohn Chama.
אמימר בריה דמר ינוקא filius Jenuka,	Ameimar der Sohn Jenuka.
אמימר בן בתו filius Batho.	Ameimar der Sohn Batho.
רבי אנטונינוס:	Rabbi Antoninus.
רבי אסי הכהן Sacerdos.	Rabbi Asi der Priester.
רבי אסי מנהר ביל de fluvio Bil.	Rabbi Asi von Fluß Bil.
אסי בר היני filius Hini.	Asi der Sohn Hini.
איסי בר יהודא filius Iehuda.	Asi der Sohn Jehuda.
אפרים ספרא Scriba.	Ephram der Schreiber.
אפרים מקשאה Problematicus.	Ephraim der Frager.
אפוטרקי בן רבי דרוסאי Filius R. Derusaa.	Aputarki der Sohn Rabbi Derusaa.
רב אשי בר אבין filius Abin.	Rab Aschy der Sohn Abin.
רב אשי בר אבא filius Aba.	Rab Aschy der Sohn Aba.
אשיאן בר נרבך fil: Narbach.	Aschian der Sohn Narbach.

רבי אושיעא׃	Rabbi Oschia.
רבי אושיעא זעירא Cognomento minor.	Rabbi Oschia der kleine.
ב	B.
רבי בא בר יונא filius Jonæ.	Rabbi Ba der Sohn Jona.
רבי בליא׃	Rabbi Balli:
רבי בבהו׃	Rabbi Babhu:
רבי בון בר חייא filius Chia.	Rabbi der Sohn Chia.
רבי ביבי בריה דרב אמי filius R. Ami.	Rabbi Bibi der Sohn Rab Ami.
רבי בדן׃	Rabbi Bedon.
רבי בודיי׃	Rabbi Budy.
בטנית בר אבא שאול Filius Abba Schaul.	Bothnith der Sohn Abba Schaul.
רב בבי׃	Rab Babi.
רבי ביבי בר אבין filius Abin.	R. Bibi der Sohn Abin.
רב ביבי בר אביי filius Abii.	R. Bibi der Sohn Abii.
רב ביבי בר אשי filius Aschi.	R. Bibi der Sohn Aschi.
ביזנא׃	Bisna.
רבי בורקי׃	Rabbi Burki.
רבי בנאה׃	Rabbi Bana:
רבי ביתא בר ביזנא fil: Bisna.	Rabbi Bitha der Son Bisna.
רבי בנימין בר יפת filius Jepheth.	Rabbi Ben Jamin der Sohn Jepheth.
רבי ברדלא בר טביומי filius Tabiumi.	Rabbi Bardela der Sohn Tabiumi.
רבי ברוקא חוזאי fil: Chusai.	R. Beroka der Sohn Chusai.
רבי ברכיה הכהן בר חמא Sacerdos filius Chama.	Rabbi Berachia der Priester/ der Sohn Chama.
ברוריה ברת רבי חנינא filia Rabbi Chanina, tantæ eruditionis puella, ut cum vi-	Berrire / die Tochter Rabbi Chanina/die war so gelehrt/ das sie mit allen —

gelehrt

ris doctissimis disputando congrederetur; sicut ex Thalmudicis Rabbinorum scriptis videre est.

ג

גביהא בן פסיסא filius Pesisa.
גוריין בן אסטיון filius Ithion.
גוריון מאיספרוק:
גוריא:
רב גידול בר מניומי Filius Miniumi.
גידול בר מנשי fil: Menasche.
רבן גמליאל בר אלעאי Filius Ilai.
גרדסק בן דארי filius Dari.
גניבא:

ה

רב הונא בגדתאה:
בר הדיא Interpres somniorum.
הלל הזקן Senior.
רב הונא בר אבין filius Abin.
רב הונא בר חייא filius Chia.
רב הונא בר יהושע filius Ioschua.
רב הונא בר מתנה filius Mathna.
רב הונא בר אשי filius Aschy.
רב הונא בר יוסף fil: Ioseph.
רב הונא בר מניומי filius Minjuma.
רב הונא בר הורתא filius Thurtha.

gelehrten disputiren kondte / derwegen dann jhrer auch bey den Rabbinen im Thalmud gedacht wirdt.

G.

Gebiha der Sohn Pesisa.
Gurjon der Sohn Jthion.
Gurjon von Jßprück.
Gurja.
Rab Gidul der Sohn Minjumi.
Gidul der Sohn Menasche.
Rabban Gamliel der Sohn Jlai.
Gardesack der Sohn Dari.
Geniba.

H.

Rab Huna von Bagadthaa.
Bar Hedia ein Außleger der Träume.
Hilel der Alte.
Rab Huna der Sohn Abin.
Rab Huna der Sohn Chia.
Rab Huna der Sohn Joschua.
Rab Huna der Sohn Mathna.
Rab Huna der Sohn Aschy.
Rab Huna der Sohn Joseph.
Rab Huna der Sohn Miniuma.
Rab Huna der Sohn Thurtha.

רב הונא בר סחורה filius Sechora.

רב הונא בר צפריא filius Ziporaa.

רב הונא בר איקא filius Ika.

הונא בר פפי filius Papij.

הונא בר חנילאי filius Chanilai.

רב הונא ורדאן:

הונא בר תחליפא filius Tachlipha.

הונא בריה דרבי הלל ירושלמי filius Rabbi Hilel Hierosolymitanus.

הונא בר ביזנא filius Bisna.

הינק:

היהי:

הלל בנו של רבי יהודא הנשיא filius Jehuda Principis.

רבי הלל בן פזי filius Pasi.

הלל בן רבן גמליאל filius Rabban Gamliel.

הלל בריה דרבי וולס filius Rabbi VValas.

רב הושעיא & רב חיננא:

Qui fuerunt ambo Calcearij; nullis tamen calceos nisi meretricibus conficiebant.

Rab Huna der Sohn Sechora.

Rab Huna der Sohn Ziporaa.

Rab Huna der Sohn Ika.

Rab Huna der Sohn Papij.

Huna der Sohn Chanilai.

Rab Huna von Wardan.

Huna der Sohn Thachlipha.

Huna der Sohn rabbi Hilel von Jerusalem.

Huna der Sohn Bisna.

Heinak.

Hihi.

Hilel der Sohn Rabbi Jehuda deß Fürsten.

Rabbi Hilel der Sohn Pasi.

Hilel der Sohn Rabban Gamliel.

Hilel der Sohn Rabbi VValas.

Rab Hoschia vnd

Rab Chinnena.

Diese beyde waren Schuster/ vnnd machten niemand Schuch/ denn allein den Huren.

ו	V.
רבי וולס בן רבי הלל filius Rabb i Hilel.	Rabbi Walas der Sohn Rabbi Hilel.
רבי ווסטיני:	Rabbi VVastini.
ז	S.
זבולין בן דן filius Dan.	Sebulin der Sohn Dan.
רב זבדא:	Rab Sabda.
רב זביד:	Rab Sebid.
זביד בן לוי filius Levi.	Sebid der Sohn Levi.
רב׳ זוטי:	Rab Sudi.
רב זוטרא בר רבי זעירא filius Rabbi Seeira.	Rab Sutra/der Sohn Rabbi Seeira.
מר זוטרא בר נחמן filius Nachman.	Mar Sutra der Sohn Nachman.
מר זוטרא בר אבדימי filius Abdimi.	Mar Sutra der Sohn Abdimi.
מר זוטרא בר טוביה filius Tobia.	Rab Sutra der Sohn Tobia.
רב זוטרא בר שמואל filius Schemuel.	Rab Sutra der Sohn Schemuel.
מר זוטרא זוטא minor.	Mar Sutra der kleine.
רבי זוטרא:	Rabbi Sutra.
מר זוטרא בריה דרב הונא filius rab Huna.	Mar Sutra der Sohn rab Huna.
מר זוטרא בר רישבא filius Rischba.	Mar Sutra der Sohn rischba.
רבי זכריה בן אבקולוס filius Abkulos.	Rabbi Secharia/der Sohn Abkulos.
רבי זכאי:	Rabbi Sacai.
רבי זעירא בר אבהו filius Rabbi Abhu.	Rabbi Seeira der Sohn rabbi Abhu.

Rabbi

רבי זעירא בר הלל filius Hilel.

רבי זעירא בר חמא filius Chama.

רבי זעירא בר מדהבות:

רבי זריקא:

ח

בר חבו:

רב חביבי Hic scripsit סדר מועד id est, librum de divisione temporum.

רבי חביבי בריה דרבינא filius Rabina.

חביבא מסוריא:

רב חגא:

רבי חגאי:

רבי חגי בן אלעזר filius Elasar.

רבי חדקא:

רבי חונא:

חזקיה:

רבי חזקיה:

חזקיה בר פרנך fil: Parnach.

רבי חייא Hic scripsit תוספות id est, explicationes super Thalmud.

רבי חייא בר אבא fil: Abba.

רבי חייא בר פפא filius Papa.

רבי חייא בר אשי filius Aschi,

רבי חייא בר קונא fil: Kuna.

רבי חייא בר ברונא Bernensis.

רבי חייא בר זזא filius Sasa.

חילפי:

Rabbi Seeira der Sohn Hilel.

Rabbi Seeira der Sohn Chama.

Rabbi Seeira von Dahabath.

Rabbi Sereika.

C.

Bar Chabu.

Rab Chabibi / dieser hat geschriben Seder Moed, so von abtheilung der zeit handlet.

Rabbi Chabibi der Sohn Rabina.

Chabiba von Suria.

Rab Chaga.

Rab Chagai.

Rabbi Chagai der Sohn Eleasar. Rabbi Chidka.

Rabbi Chuna.

Cheskia.

Rabbi Cheskia.

Cheßkia der Sohn Parnach.

Rabbi Chia / dieser hat gemacht Thosephat dz seind außlegũg in den Thalmud.

Rabbi Chia der Sohn Abba.

Rabbi Chia der Sohn Papa.

Rabbi Chia der Sohn Aschi.

Rabbi Chia der Sohn Kuna.

Rabbi Chia von Bern.

Rabbi Chia der Sohn Sasa.

Chilphi.

רב חלקיה :	Rab Chelkia.
רבי חלפתא :	Rabbi Calaphtha.
רב חמא :	Rab Chama.
רב חמא בר טוביה fil. Tobia.	Rab Chama d' Sohn Tobia.
חנינא בר חמא filius Chama.	Chanina der Sohn Chama.
רבי חנינא הגדול Magnus.	Rabbi Chanina der grosse.
רבי חנינא קרא :	Rabbi Chanina Kara.
רבי חנניה :	Rabbi Chanania.
רבי חיננא בר אבין fil: Abin.	Rabbi Chinena der Son Abin.
רבי חנינא בן הלל ירושלמי filius Hilel è Hierosolymis.	Rabbi Chanina der Sohn Hilel von Jerusalem.

ט	T.
טאבי בר בריה דמר טביא Nepos Mar Tabi.	Tabi der Sohns Sohn Mar Tabi.
רב טואייאני :	Rab Tubijani.
רב טובי בר קישנא filius Kischna.	Rab Tubi der Sohn Kischna.
רב טובי בר נחמיה filius Nechemia.	Rab Tubi der Sohn Nechemia.
רב טובי בר יצחק filius Izchak.	Rab Tubi der Sohn Izchak.
רב טובי בר מתנא filius Mathna.	Rab Tubi der Sohn Mathna.
רב טוטאי :	Rab Tutai.
רב טולי :	Rab Tuli.
רבי טאלא :	Rab Talla.

י	I.
רבי יאשיה :	Rab Joschia.
רב ייבא סבא Senior.	Rab Jeba der alte.
יהודה בריה דרב חייא filius Chia.	Jehuda der Sohn Rabbi Chia.
רב יהודה בר יחזקאל	Rabbi Jehuda der Sohn Necheskel

chesk el

filius Jecheskel, natus est eo die, quo רבינו הקדוש mortuus est.

יהודה נדואה fuit peregrinus, qui apud Hebræos appellatur גֵר .

רבי יהודה בן פזי filius Pasi, à matre Pasi sic denominatus.

רבי יהודה בן נריה filius Neria, multa Talmudi scripsit.

רב יהודה בר מרימר filius Mereimar.

רבי יהודה נשיאה Princeps, cujus avus erat, רבינו הקדוש:

יהודה בן גרים filius extraneorum, ejus enim & pater & mater advenæ erant.

רבי יודן בר ישמעאל filius Ischmael.

רבי יודן בן טרפון filius Tarphon.

רבי יהושע בן לוי filius Levi.

רבי יוחנן scripsit librum Thalmudi פרק הדר id est, de habitatione.

רבי יוחני hic scripsit librum ערבי פסחים in Thalmud, de festo paschatos.

cheßkel/ dieser ist gebohrē eben an dem tag/ da Rabbeinu hakadosch gestorben ist.

Jehuda von Nadua/ dieser war ein Frembling/ welcher in d Hebreischē sprach geneñt wird Ger.

Rabbi Jehuda d Sohn Pasi/ dieser wird nach seiner Mutter Pasi also genent

Rabbi Jehuda der Sohn Neria/ dieser hat vil in Thalmud geschrieben.

Rabbi Jehuda der Sohn Mereimar.

Rab Jehuda der Fürst/ dessen Großvater war rabbenu hakkadosch.

Jehuda der Sohn d Frembdlingen/ deñ sein Vatter vnd Mutter waren Frembdlinge.

Rabbi Judan der Sohn Ischmael.

Rabbi Jehudan/ der Sohn Tarphon.

Rabbi Jehoschua/ der Sohn Levi.

Rabbi Jochanan/ hat geschrieben im Thalmud Perek hadar/ das redt von der wohnung.

Rab Juchni/ dieser hat Arbei pesachim geschrieben/ ist auch ein buch im Thalmud von Osterfest.

רבי יחנן בר ברכיה filius Berachiæ, scripsit מסכרת סופרים id est tractatum de Librariis.

רבי יוחנן קסקסאה scripsit in ברכורת tractatum de benedictione.

רבי יוחנן חקוקאה scripsit commentariũ in procœmium פסאים id est in tractatum de Paschate.

רבי יוחנן בן אליקים filius Eliakam, complevit בבא קמא:

רבי יוחנן בר רבינא filius Rebina, scripsit פרק חמצניע id est, tractatum de Locationibus.

רבי יונתן Confecit primum caput in גיטין quod est de libellis repudii, & fuit coætaneus רבינו הקרוש.

רבי יונתן בן לקוניא filius Lecunia scripsit in בכורות de Primitiis, & fuit σιωύχρον Rabbi Schimeon filii Jochei & רבינו הקרוש.

רבי יונתן בן עמרם filius Amram, confecit 1. caput בבא בתרא in פרק

Rabbi Jochanan der Sohn Berachia / hat geschrieben Meseichath sophrim/das handlet võ Schreibern.

Rabbi Jochanan von Kaßkas/ dieser hat in Berachoth geschrieben/das handlet von Segen.

Rabbi Jochanan Chekukaa/ dieser hat im anfang Pesachim geschrieben/das von Ostern handelt.

Rabbi Jochanan der Sohn Eliakam/hat zu ende Baba kama geschrieben.

Rabbi Jochanan / der Sohn Rebina/dieser hat geschriebẽ Perek Hammaznia/das handlet von den borgen.

Rabbi Jonathan/dieser hat dz erste Capittel von Gitin geschrieben/ das von Scheidbrieff handelt/vnd war zu Rabbeinu hakkadosch zeiten.

Rabbi Jonathan der Sohn Lekunia/hat in Bechoroth geschrieben võ Erstlingen/vnd hat gelebt in Rabbi Schimeon deß Sohns Jochai/vnd Rabeinu hakkadosch zeiten.

Rabbi Jonathã/der Sohn Amrã hat dz Perek/dz ist/dz erste Capittel in Baba bathra geschriebẽ

quod tractat varia, ſicut & בבא מציעא & בבא קמא Baba kama denotat primum orationem, baba mezia medi-am, baba bathra ultimam.

רבי יונה בר תחליפא filius Thachlipha, ſcripſit 3. caput in חולין, quod eſt de Mactationibus.

רב יוסף בר חמא filius Chama, ſcripſit יש נוחלין hoc eſt librum de Hæreditatibus.

רב יוסי מדאה ſcripſit אלו טרפות id eſt, de illicitis & prohibitis.

יוסטאי בר מתון filius Ma-thon, edidit טבול יום hoc eſt tractatum de purificatione.

רבי יוסי בן פטרוס Fili-us Patrus, ſcripſit תלמוד ירושלמי tractatum de rebus variis, & magna ex parte Sy-riaco idiomate.

רבי יוסף בר רבי יהושע בן לוי filiꝰ Rabbi Jehoſchua, filii Le-vi, qui ſcripſit אלו טרפות

רבי יוסי בן נהוראי filius Nehorai, ſcripſit המפקיד id eſt tractatum de depoſito.

רבי יוסטא בן יהודה filius Jehuda, ſcripſit פרק הבית והעליה quod eſt de

dz handelt von allerley/wie auch Baba kama vnd baba mezia, baba kama heiſt die erſte Rede/ Baba mezia die mittelſte/die letz-te aber baba bathra.

Rabbi Jona der Sohn Thach-lipha/hat im Chulin das dritte Capitel geſchrieben/ſo von den Schlachten handelt.

Rabbi Joſeph der Sohn Cha-ma/hat in Jeſch Nochelin geſchri ben/das handelt vom Erbtheil.

Rabbi Joſei Madaa/dieſer hat Illu Terephoth geſchrieben/das handelt von verbottenen ſachen.

Juſthai/der Sohn Mathon/ dieſer hat Tebul jom geſchrieben/ handlet von der reinigung.

Rabbi Joſei der Sohn Pa-trus/hat in Thalmud Jeruſcha-lim geſchrieben/dz redt von man-cherley ſachen/vñ iſt merertheil Syriſch.

Rabbi Joſeph der Sohn Rabbi Jehoſchua deß Sohns Levi/dieſer hat Illu Terephoth geſchrieben.

Rabbi Joſei der Sohn Neho-rai/dieſer hat in Hammaphkid geſchrieben/das handelt vom ver-trauten gut.

Rabbi Juſto der Sohn Jehu-da/hat im Capitel Habbaith vnd Elia geſchrieben/das handelt vō

Ædificiis, videlicet Domibus & Tabulatis &c.

רבי יוסי Conſcripſit cap 3. in תענית, quod eſt de jejunijs.

רבי יוסי בן זמרא Filius Simri, qui eſt primus omnium אמורים & ultimus omnium תנאים, de quibus, quomodo differant, vide extremum quinti & initium 6. capitis.

רבי יוסף בריה דרבא filius Raba, ſcripſit פרק כל כתבי de re libraria.

רב יוסף בריה דרב מנשיא filius Rab Menaſchi, edidit, פרק מי שאחזו id eſt, tractatum de emtionibus & confirmationibus.

רבי יוסי בר רבי אלעזר Filius Rabbi Elaſar, ſcripſit פרק השוכר את הפועלים librum de Mercenariis.

רבי יוסי הארוך Procerus, ſcripſit שמות רבה hoc eſt, Commentarios in Biblia, & aliquid in Thalmud, vixitque tempore רבינו הקדוש.

רבי יוסי בר יהושע filius Jehoſchua, ſcripſit, אלו עוברין hoc eſt, de peregrinationibus.

Gemächern/als Häuſern vnd Böden/ etc.

Rabbi Joſei/hat das 3. Capittel in Thaanith geſchriben/ das handelt von Faſttägen.

Rabbi Joſei/der Sohn Simri/iſt der erſt von den Emorim/ vñ der lezte von Thanaim: Von welchem am end deß fünfften/vñ anfang deß ſechſten Capittels/zu leſen.

Rab Joſeph der Sohn Raba/ dieſer hat Perek col Cithbei geſchriben/das handelt von ſchreiberey.

Rab Joſeph d' Sohn rab Menaſchi/hat Perek mi ſcheachſu geſchrieben/das handelt wann man was kaufft vnd beſtettigt.

Rabbi Joſei der Sohn rabbi Elaſar/hat Perek Haſſocher eth happoalim geſchrieben/das handelt von Arbeitern.

Rabbi Joſei der lange/dieſer hat Schemoth Rabba geſchrieben/das iſt ein außlegung der Bibel/vnd etwas im Thalmud/vnd hat gelebt in der zeit Rabbeinu hakkadoſch.

Rabbi Joſei der Sohn Jehoſchua/dieſer hat Illu oberin geſchrieben/das handelt von hin vñ wider reiſen.

יוסי איש ציטור ex familia Zeitur scripsit ספר רבות id est commentarium Bibliorum.	Josei von dem Geschlecht Zeitur/ hat geschrieben im Sepher Rabboth/ das ist ein Außlegung über die Bibel.
יוסף מקיר שבי scripsit פרק כל כתבי id est librum de arte scribendi.	Joseph Mokir schebid/hat geschriben Perek cal cithbei/ dz von schreiberey handlet.
רב יחזקאל scripsit 1. caput in קידושין quod est de ducendis uxoribus.	Rab Jocheßkel / hat das erste Capittel in Kiduschin geschriebē/ das handlet von Weyber nemen.
רב יחיאל scripsit 1. caput in ביצה, id est tractatum de ovis.	Rab Jechiel/dieser hat das 1. Capittel Beiza geschriebē/so von den Eyern handelt.
רב יימר בר שלמיא filius Schelemia scripsit 8. caput in ברכות.	Rab Jemar der Sohn Schelamia/hat das achte Capittel von Berachoth geschrieben.
רבי ינאי Confecit פרק אין מעמידין quod est de statione.	Rabbi Janai/dieser hat Perek en maamidin gemacht/das handelt von stehen.
רבי יעקב בר אבא filius Abba, scripsit 1. caput פרק קמא דעירובין quod est de Judæorum שבת Sabbath.	Rabbi Jaacob der Sohn Abba/hat geschrieben dz erste Capitel/ das handelt von der Jüden Sabbath.
רבי יעקב בר אידי fil: Idii, scripsit יבמות id est, de fratrum uxoribus.	Rabbi Jaakob d' Sohn Idy/ hat geschrieben Jebamoth/ das handelt von Brüders Weibern.
רבי יעקב בר חסדא filius Chisda, scripsit פרק המפקיד id est, de bonis fidei commissis.	Rabbi Jaakob der Sohn Chißda/hat geschrieben Perek hamapkid/das redt von vertrauten Gütern.
רב יעקב scripsit 1. caput בבא מציעא:	Rab Jaakob/dieser hat geschriben 1. Cap. Baba Mezia.

רבי יעקב דרומאה
Hic scripsit in תענית & Jeruschalmi.

Rabbi Jaakob von Romaa/ dieser hat in Thaanith geschribẽ/ wie auch in Jeruschalmi.

רבי יקעב הדייבא scripsit caput לא יחפור quod est de fossione.

Rabbi Jaakob von Deiba/hat geschrieben dz Capittel Lo jachapor/so handelt von graben.

רבי יעקב בר ברידה דרבי יעקב filius Rabbi Jaacob, confecit סוטה id est, de mulieribus.

Rabbi Jaakob der Sohn Rabbi Jaakob/hat geschrieben in Sota/das handelt von Weibern.

רבי יצחק רובה scripsit כירה id est tractatum de calefactione.

Rabbi Izchack Ruba / dieser hat in Cira geschrieben/das handelt von einheitzen.

רבי יצחק בן חלוב filius Chalub, scripsit פרק גיד הנשה:

Rabbi Izchak der Sohn Chalub/dieser hat Caput pherek Gid hanasche geschrieben.

רבי יצחק בר חייא filius Chia, confecit ספר מדרש שמואל id est, Commentarios Pentateuchi.

Rabbi Izchak der Sohn Chia/ hat dz Sepher medrasch schemuel geschrieben/das ist ein Erklärung der fünff Bücher Moysis.

רבי יצחק בן לוי filius Levi, cõmentatus est in 1. cap. יומא

Rabbi Izchak der Sohn Levi/ hat in dz 1. Cap Joma geschribẽ.

רבי ירמיה בר אבא filius Abba, confecit פרק תפלת השחר id est, de precibus matutinis.

Rabbi Jermia der Sohn Abba/hat Caput Thephillath haschachar geschrieben/ dz handelt vom Morgengebet.

רבי ירמיה בר תחליפא filius Thechlipha, conscripsit 1. caput תענית.

Rab Jermia/der Sohn Thechlipha/hat das erste Capitel Thaanith geschrieben.

C.

רב כהנא scripsit חזקת הבתים & היו בודקין

Rab Cahana hat in Cheßkath habathim/vnd in haju bodkin geschrieben.

das

prius est de possessione domorum, posterius de Inquisitione.

כהנא בר מהתיא filius Mothitia, commẽtatus est in 1. caput עירובין.

בר כפרא scripsit 1. caput סנהדרין id est, tractatum de judiciis.

ל

רבי לוי דרשן Ecclesiastes, scripsit המוכר את הספינה id est librum de navigando.

לוי בר כהנא filius Cahana, scripsit תוספות in cap. 3. מי שאכלו id est librum de Cibis.

לוי בר סיסי filius Sisi, scripsit יבמות id est, de affinitatibus.

לודא scripsit de שבת & פרק הזורק & פרק מילה id est, de jactu, & circumcisione.

לילי בר מאני filius Mani, commentatus est in 1. caput יבמות id est de Affinitate.

מ

רב מארי בר רחל filius Rachel, ex illegitimo cõjugio Ethnici natus, sed tamen postea conversus est.

מבוג scripsit פרק כל הזבחים id est, de sacrificijs.

das erst handlet von eigenschafft der Häuser/ das ander vom nachsuchen.

Cahana der Sohn Mothitia/ hat in das erste Capittel Erubin geschrieben.

Bar Capara/ dieser hat in das 1. Cap. Sanhedrin geschrieben/ dz handelt võ Gerichts Sachen.

L.

Rabbi Levi der Prediger/ hat in Hamocher eth hasphina geschrieben/ das handelt vom Schiffen.

Levi der Sohn Cahana/ hat Thosephot in das 3. Cap. Mischeachelu geschrieben/ das handelt vom essen.

Levi der Sohn Sisi/ hat inn Jebamoth geschrieben/ handelt von Schwägerschafft.

Luda/ hat in Schabath geschrieben/ in Perek hasorek/ vnd in Perek milla/ hãdelt vom werffen/ vnd von der Beschneidung.

Lili der Sohn Mani hat in das 1. Cap Jebamoth geschriebẽ/ das von Schwägerschafft handelt.

M.

Rab Mori der Sohn Rachel/ war von eim Heyden in vnehren gebohren/ vnd ward darnach bekehrt.

Mabug/ dieser hat geschriebẽ in Perek cal hasbachim/ dz handelt vom Opffer.

רב מלכי scripsit in כתובות & עבודה זרה id est, de dote & idololatria.

משרשיא בר חקלאי filius Chaklai, scripsit אלמנה id est tractatum de viduis.

רב מתנא scripsit עשרה יוחסין id est libellum de familiis.

נ

נרבך :

רב נחמן בר רב חסדא filius Rab Chisda, scripsit 2. cap. בתרא.

רבי נחמיה scripsit סוכא id est, de festo Scenopegiorum.

נחום איש קדש קדשים Vir sanctissimus, scripsit כל הצלמים id est, de idololatria.

נתאי scripsit פרק שואל id est, librum vanorum Problematum.

ס

סבא קרניא scripsit in כירה id est, de calefactione.

סבי דפומבדיתא scripsit in סנהדרין.

סיני dictus etiam רב יוסף scripsit in ברכות & הוריות id est, de benedictione & doctrina.

Rab Malchi/ hat in Cethuboth vnd in Abada sora geschrieben/ dz handelt von Heyrath Gut/ vnnd von Abgötterey.

Mescharschia der Sohn Chaklai/ hat inn Almana geschrieben/ handelt von den Witfrawen.

Rab Mathna/ dieser hat Asara juchsin geschrieben/ das handelt vom Geschlecht.

N.

Narbach.

Rab Nachamon/ der Sohn Rab Chisda/ hat in das 2. Capitel Bathra geschrieben.

Rabbi Nechemia/ hat in Suca geschrieben/ dz handelt vom Lauberfest.

Nachum ein heiliger Mann/ hat geschrieben in Cal hazlamim/ das handelt von Abgötterey.

Nithai/ dieser hat inn Perek schoel geschrieben/ so von Fragen handelt.

S.

Saba Karni/ dieser hat in Cira geschriebē/ handelt von einheitzē.

Sabi von Pumbeditha/ der hat in Sanhedrin geschriben.

Sinai/ welcher sonst auch Rab Joseph geneñet wird/ hat geschriben in Berachoth vnd Harajoth/ das handelt von Segen vnd Lehr.

רב סלא הסידא Probus commentatus est in בכורות.

רב סמא בן חלקיה filius Chelkia.

רב ספרא בר יבא filius Rab Jeba.

ע

עובר Concionator scripsit פרק בן סורר המורה id est, de liberis impijs.

עולא scripsit primum Caput גיטין.

רב עולא בר אבא filius Aba, scripsit פרק הנחנקין id est, de trucidando.

עולא בר זכאי filius Sacai, scripsit אלו טרפות.

מר עוקבא scripsit in מועד קטן id est, de damno, & מציאות האשה id est, de mulieribus.

רב עליש Hic erat augur, & scripsit in גיטין cap. השולח id est, de Emissione seu ablegatione.

פ

רבי פדת:

בר פדה scripsit in נדרים id est, de votis.

רבי פזי scripsit איזהו נשך id est, de libris.

Rab Salo/der fromme/hat in Baruchoth geschrieben.

Rab Sama der Sohn Chelkia.

Rab Saphra, der Sohn Rab Jeba.

A.

Ober der Prediger hat geschrieben Cap. Ben sorer hamore/das handelt von vngerathenen Kindern

Vla/hat geschrieben das erste Capittel Gitin.

Rab Vla der Sohn Aba/hat geschrieben Caput Hanechankin/das handelt von würgen.

Vla der Sohn Sacai/hat geschrieben Illu terephoth.

Mar Vkba/hat in Moed Kathan geschrieben/das handelt von schaden/vnd Meziotḣ haischa/dz handelt von Weibern.

Rab Alisch/dieser verstund (wie die Jüden sagen) der Vögel geschrey/vñ schrieb das Caput Hascholeach inn Gitin/das handelt võ weg schickē.

P.

Rabbi Pedath.

Bar Pada/dieser hat in Nedarim geschrieben/das handelt von gelübnuß.

Rabbi Pasi/dieser hat geschrieben in Eischu neschech/das handelt võ Büchern.

Pelin

פלימא scripsit in הקומץ id est, de coacervando.

רב פפי בר אבא filius Abba, scripsit in 1. cap. בבא קמא.

רב פפא scripsit in ערבי פסחים & הוריות & נידה quæ loquuntur de Paschate, doctrina, & impuritate.

רב פפא בר שמואל filius Schemuel, scripsit הזהב id est, de auro.

רבי פרידא scripsit in כל המנחות & in כיצד מעברין id est, de hostiis gratuitis & tauris.

צ

רבי צדוק scripsit in אין דורשין id est, de arte concionandi.

רבי ציתאי Commentatus est in 2. cap. יבמות.

ק

בר קפרא scripsit in ברכות & חגיגה id est, tractatum de benedictione & Feriis.

קלא scripsit in נדה id est, de impuritate.

רבי קריספא:

קרנא scripsit in פרק שמנה שרצים id est, tractatum de reptilibus.

Pelimo/hat inn Hakomez geschriebē/ dz redt/ vom aufhauffē.

Rab Papi der Sohn Abba/hat in 1. Cap. Baba kama geschriebē.

Rab Papa/ hat geschrieben in Arbei Pesachim/vñ in Harajoth/ vnd in Nida/das redt vom Osterfest/Lehr/vnd vnreinigkeit.

Rab Papa der Sohn Schemuel / dieser hat in Hasahab geschrieben / das handelt von gold.

Rabbi Pereida/dieser hat Cal hammenachoth/vnd Ceizad meabrim geschrieben /dz handelt von Schenckopffer vnd Farrn.

Z.

Rabbi Zaduck/dieser hat in En dorschin geschrieben/das handelt vom predigen.

Rabbi Zitai/hat in dz 2. Cap. Jebamoth/geschrieben.

K.

Bar Kappara/dieser hat inn Berachoth vnd Chagiga geschriben/das handelt vom Segen vnd Feyertagen.

Kalla hat in Nida geschrieben/ das handelt von vnreinigkeit.

Rabbi Krispa.

Karna hat in dz achte Capitel Scherazim geschrieben/das handelt von kriechenden Thieren.

קטינא scripsit in פרק הפועלים & מנחות id est, de mercenariis, & muneribus.

ר

רבה בר ליואי filius Levai, scripsit in כל שעה id est, librum de horis.

רבה בר שמואל Filius Schemuel, scripsit in פרק מי שמת id est, de arte moriendi.

רבה תוספאה scripsit in עשרה יוחסין:

רבנאי חוזאה scripsit in 2. caput ביצה id est tractatum de ovis.

ש

שילא בר אבינא filius Abina.

שימי בר אשי filius Aschi, scripsit in הקורא המגילה & in פרק ח׳ שרצים, & in מי שאחזו id est, de lectione librorum, de reptilibus, & proprietatibus.

רב שישא בר אידי filius Idii.

שבחת בריה דרב חנינא filius Rabbi Chanina.

רב שמן scripsit in פרק האשה שנתארמלה id est, de vidua seu uxore marito orbata.

Ketina/hat in Caput hapoalim geschrieben/vnnd in Menachoth/dz handelt von Arbeitern/vnd Geschenck.

R.

Rabba der Sohn Levai/hat in Cal schaa geschrieben/dz handelt von der Stundt.

Rabba der Sohn Schemuel/hat in Caput Mi schemeth geschrieben/das handelt von Sterben.

Rabba Thuspaa/hat in Asara juchsin geschrieben.

Rabbanaa Chusaa/hat in das ander Capittel Beiza geschriebẽ/das handelt von Eyern.

S.

Schila der Sohn Abina.

Simi der Sohn Aschi/hat in hakore Hamgilla vnd in Cap. 8. Scherazim/vnd im Mi scheachesu geschrieben/das ist von Bücher lesen/vnd von kriechenden Thieren/vnd von eigenschafften.

Rab Schescha, der Sohn Idis.

Schabchath der Sohn Rabbi Chanina.

Rab Schemon/hat geschrieben in Caput Haischa schenitharmela/das heist ein Fraw/so zu einer Witfrawen wird.

רבי שפטאי scripsit in פרק בני העיר id est, de incolis civitatum.

רב ששת scripsit תשובות הגאונים id est, fasciculum quæstionum aliquot.

ת

תדאי scripsit in שבת פרק כירה :.

תודוס איש רומי Romanus, scripsit in פסחים & ברכות:

רב תחליפי בר אבדימי filius Abdimi.

רא תחליפא בר מערבא filius Maaraba, scripsit in 1. caput כתובות id est, de dotibus.

רבי תנחום בר חייא filius Chia.

רבי תנחום בר חנילאי filius Chenilai.

רבי תנחום Hic incolumis servatus est in lacu Leonum, sicut legitur in סנהדרין.

Finis hujus Catalogi Alphabethici Rabbinorum; quorum licet adhuc plures sint, tamen ut hic exactè omnes recenseantur non opus esse arbitramur, cùm id alio & commodiore tempore, volente Deo, fieri posit.

Rabbi Schapthai/hat geschrieben Caput Benei hair/das handelt von den Inwohnern der Städt.

Rab Schescheth/hat in Theschubath haggeonim geschrieben/das handelt von etlichen fragen.

T.

Thadai/hat in Schabbath Caput Cira geschrieben.

Thudus vō Rom/hat geschrieben inn Pesachim vnnd Berachoth.

Rab Thachliphi, der Sohn Abdimi.

Rab Thachlipha, der Sohn Maaraba, hat geschrieben ins 1. Cap. Cethuboth/das handelt von Morgengaben.

Rabbi Thanchom, der Sohn Chia.

Rabbi Thanchom, der Sohn Chenilai.

Rabbi Thanchom/der in der Löwengruben ist vnverletzt erhalten worden/wie inn Sanhedrim gelesen wird.

Also enden sich die Rabbinen nach dē Alphabeth hieher gesetzt/derer ob jhr noch wol mehr sindt/jedoch ist nicht von nöthen/dz sie hie alle erzehlt werdē/dieweil solches zur bessern gelegenheit weitleufftiger/geliebt es Gott/geschehen kan.

DEUS Opt. Max. gratiam suam largiatur, ut tenue hoc opusculum salutarem fructū afferat; quò Christiani in salvificæ fidei doctrina magis magisq; confirmentur, impii verò & pertinaces quales sunt obcœcati Judæi, Spiritus Sancti gratia illuminentur, & ad Christi ovile per salutarem pœnitentiam & veræ fidei cōfessionem adducantur, ut ita olim cum Christianis dicere unanimiter possint.

Der Allmächtige Gott gebe seine Gnad/ das dieses geringe Tractätlein viel nutz vnd frucht bringen möge/ damit also die Christglaubigen/ in dem allein seligmachenden Glaubens Artikeln/ jelenger je mehr gestärckt/ die vnglaubigen vnd verstockten hertzen sonderlich die blindē Jüden durch die Gnad deß heiligen Geistes/ in rechtschaffner Buß vnnd wahren Glaubē zu dem Schaffstall Christi geleytet vnnd geführt werden/ damit sie auch dermahl eins mit allen Christglaubigen sagen mögen:

הִנֵּה אֱלֹהֵינוּ זֶה קִוִּינוּ
לוֹ וְיוֹשִׁיעֵנוּ זֶה יְהוָה
קִוִּינוּ לוֹ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה
בִּישׁוּעָתוֹ׃

Hinne Elohenu se kivinu lo vejoschienu se jehova kivinu lo nagila venismecha bischuatho.

Hoc est:

Ecce DEUS noster, quem expectavimus, ipse salvavit nos. Iste Dominus, sustinuimus eum, exultabimus & lætabimur in salutari ejus. Quod nobis omnibus concedat DEUS Pater, Filius & Spiritus sanctus, AMEN.

FINIS.

Das ist:

Sihe/ das ist vnser GOtt/ auff den wir hoffen/ vnnd Er hat vns selig Gemacht.
Zu diesen Gott hoffeten wir/ wir wollē jauchtzen vnd vns frewen/ in seiner hülff. Zu welchem vns sampt jnen helffen wölle/ Gott Vater/ Sohn vnd heiliger Geist/ AMEN.

ENDE.

NOTA.

Errata benevolus lector inter legendum sic corriget, ubi prior numerus faciem literæ, posterior vero lineam denotat.

Titulus libri est: גַּלֵּי רָזַיָּא

A. 5. lin. 27. lege הִיא. C. 5. lin. 6. זכאי. D. 2. lin. antepenult. וְרוּחַ. & 6. 14. abscondita. Et ibid. 26. attinet. D. 8. lin. 4. & 13. יהוה. & 30. פיו. E. 8. lin. ult. בעיתין F. 1. 4. כינח. & 3. lin. 16. col. 2. dele: Velo danhani lecaph choba. Et. 8. lin. 1. lege, qui ex. G. 6. 22. קום. &. 8. 1. visurum. H. 8. 13. אמר. I. 5. 7. חזקיה. M. 1. 24. להם. N. 7. 21. הוא. O. 7. 14. דַּרְכּוֹ. P. 2. lin. 22. שׁוֹפְטֵי. Q. 3. 18. הַמִּשְׂרָה. R. 1. 5. מֵראש merosch. & 5. 1. fundans. T. 4. 10. צְדָקָה. Z. 1. 4. לִשְׁכ[illegible] לִקְרָא. 2. 23. הָעֲצַבִּים. Bb. 8. 1. dele, patefecit. Cc. 3. 2. לַחְמוֹ. 7. 13. crucem meam. Ee. 7. 17. אוֹסְרֵי. Ff. 4. 1. quem Ben. Gg. 1. 24. חָלָה 4. 13. insere hæc: Non recedent de ore tuo, & de &c. ibid. 8. lin. ult. insere: Propter Christum, quod is jamdudum. Ii. 2. 3. אִם. Ll. 6. 19. אֲלֵיהֶם. Nn. 1. 20. יבא Oo. 4. 20. convertent. Qq. 6. 21. זכר.

Cætera minutiora quivis ipsemet facilè corriget.





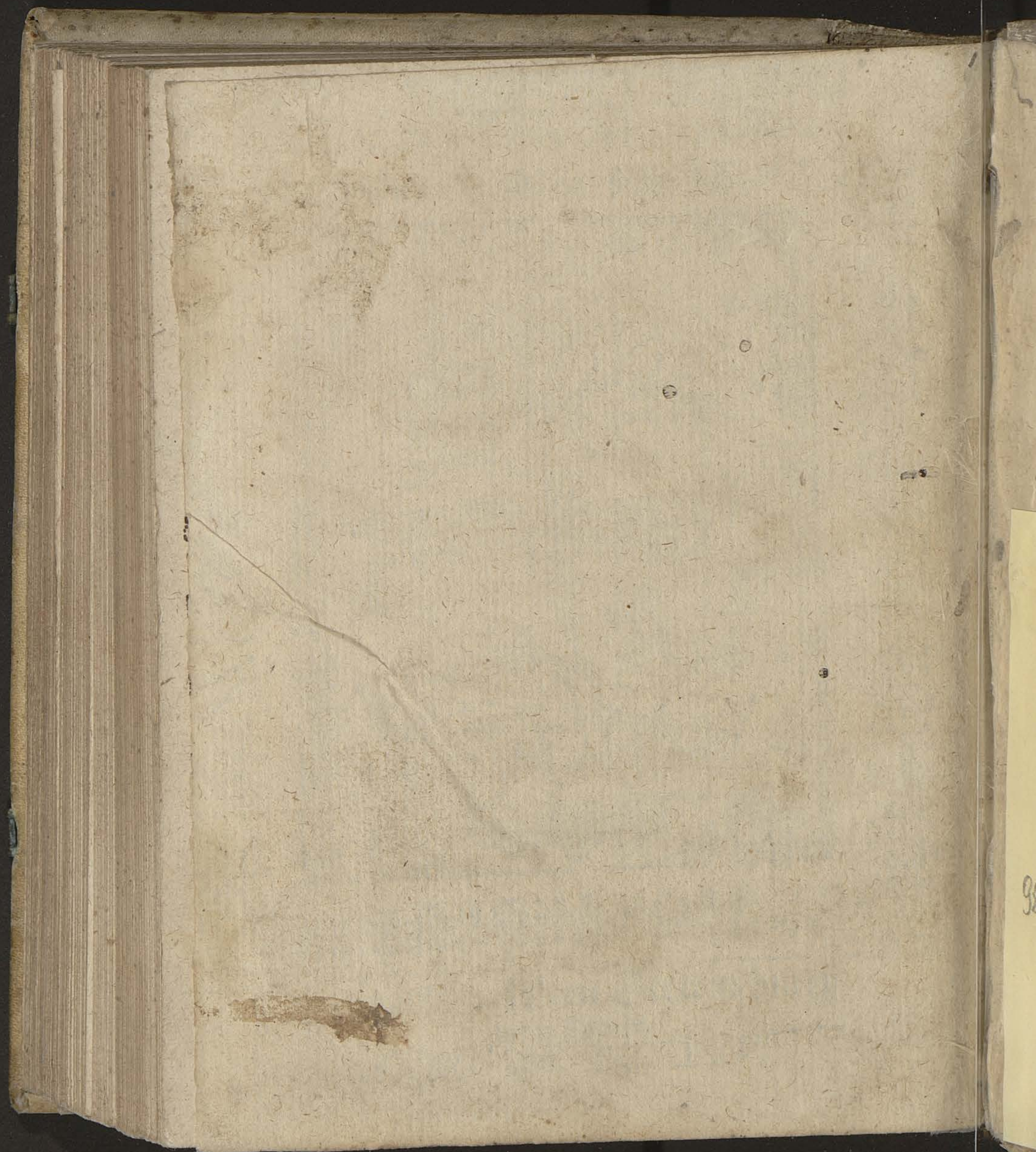
SICVT SERPENTES ET SIMPLICES SICVT
ESTOTE PRVDENTES COLVMBÆ. MAT. 10

Gedruckt zu Alten Stettin/durch
Johan Dubern.
ANNO M. DC. XIV.

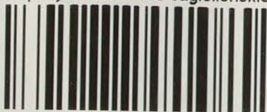


7










GI ZL
P V
PH D
N P